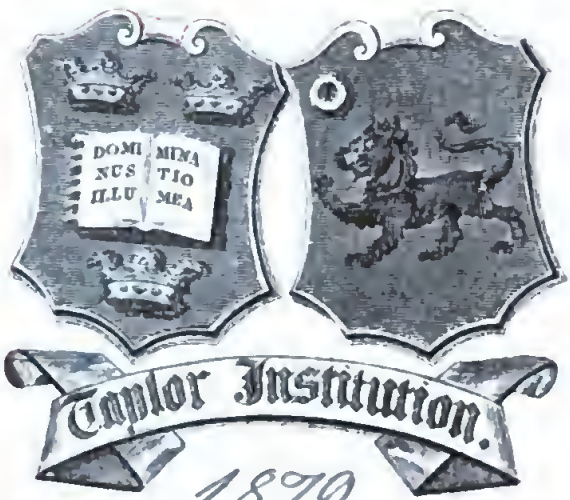
✓ 12. d. 22



1879

Niederlausitz-

wendisch-deutsches

Handwörterbuch.

Von

J. G. Zwahr,
weil. Pastor in Strabow;

herausgegeben

von

J. C. F. Zwahr,
d. Z. Candidat der Theologie.

Spremberg,
Druck von Carl Friedrich Säbisch.

1847.

12. d. 22.

LIBRARY OF THE TAYLOR INSTITUTION
UNIVERSITY
25 APR 1947
OF OXFORD

Vorrede.

Das vorliegende Handwörterbuch — ein *opus posthumum* des sel. Pastors Zwahr in Stradow — hat den doppelten Zweck, einmal den ganzen niederwendischen Sprachreichthum möglichst vollständig darzustellen und dann zur schnellen und gründlichen Erlernung derselben die erforderliche Anleitung zu geben. Diese doppelte Aufgabe schien insbesondere durch das in unserer Zeit mehr, als je, rege gewordene Studium der slavischen Sprachen, deren nicht unbedeutender Zweig die niederwendische ist, motivirt zu werden. Nicht genug daher, daß sowohl die gedruckten Versionen, als auch die vorhandenen Manuscripte in gedachter Sprache benutzt wurden; auch die Angabe des Grammatikalischen, als der Declination, Conjugation u. s. w. bei den einzelnen Wörtern, die meist in etymologischer Ordnung aufgeführt sind, schien unerläßlich, zumal die wendische Grammatik von Hauptmann in unsern Tagen immer seltener zu werden anfängt. Auch die Familien- und Ortsnamen haben die nöthigen grammatikalischen Zugaben erhalten. Die Vollständigkeit verlangt in dieser Vorrede noch eine kurze Angabe der Declination und Conjugation.

Dessenungeachtet darf man hier kein Lexicon von dem Umfange eines französischen, englischen oder gar griechischen Wörterbuchs erwarten, weil der wendischen Sprache für die

neuern Erfindungen ꝛc., die das Volk gar nicht kennt, alle Begriffe fehlen, und von einer niederwendiſchen Literatur, die ſich höchſtens auf eine wendiſche Bibelüberſetzung, ein Predigt- und Geſangbuch und Katechismus nebſt Heilsordnung erſtreckt, noch gar wenig die Rede ſein kann.

Es wird deßhalb das vorliegende Werk dem Vorwurf einer relativen Unvollſtändigkeit nicht unterliegen, und eine abſolute Vollſtändigkeit war unmöglich.

Die Möglichkeit einer Ausbildung der niederwendiſchen Sprache weiſ't indeß dieſes Handwörterbuch unzweifelhaft nach, indem es zeigt, wie die bezügliche Sprache nicht bloß für die materiellen, ſondern auch für die geiſtigen Begriffe paſſende Bezeichnungen hat und bildet. Immer gewichtiger wird daher der Vorwurf, daß ſelbſt diejenigen, welche aus dem niederwendiſchen Volke hervorgegangen und Organe der chriſtlichen Bildung geworden ſind, es nicht der Mühe werth halten, für die Literatur ihrer Mutterſprache auf irgend eine Weiſe Sorge zu tragen, und unſer in geiſtiger Hinſicht noch immer darniederliegendes, vernachläſſigtes und verlaſſenes Wendenvolk zu der Höhe geiſtiger Bildung, wie ſie das Chriſtenthum und unſere Zeit verlangt, heranzubilden, wobei jenen auch der Vorwurf nicht einmal zu Gute kommt, daß die Wenden für dergleichen Beſtrebungen unempfänglich ſeien oder kein Intereſſe hätten. Es iſt, als wollte ein Kind der Wohlthaten nicht mehr gedenken, die es von der Mutter empfangen hat und noch empfängt.

Was die in dieſem Handwörterbuche angewandte Schrift betrifft, ſo wird man ſich überzeugen, daß es die urſprüngliche und allgemein bekannte, wie ſie mit wenigen Ausnahmen in der Fritze'ſchen Bibelüberſetzung vorhanden iſt, und welche die Wörter meiſt ſo darſtellt, wie ſie ausgeſprochen werden. Die wendiſchen Wörter ſind mit antiker Schrift geſetzt. Daß die aus dem Deutſchen in's Wendiſche übergegangenen Ausdrücke nicht durch gewiſſe Zeichen notirt ſind, wird dem Gebrauche des Buchs nicht Eintrag thun; denn man wird, wie den Vogel an den Federn, ſo auch jene unterſcheiden können. Wie in den griechiſchen Lexicis, iſt auch in dem vorliegenden der Artikel zu jedem Hauptworte geſetzt.

Durch des Setzers Unkenntniß der wendiſchen Sprache und durch die Entfernung des Herausgebers vom Druckorte ſind nun leider! auch viele Fehler ſtehen geblieben, ſo daß nicht nur ein Nachtrag zu berichtigender oder noch fehlender Wörter nöthig wurde, ſondern auch ein bedeutendes Fehler-Verzeichniß ſich herausſtellte. Den Herrn Geiſtlichen, die die Herausgabe dieſes Werkes durch werthvolle Mittheilungen förderten, herzlichen Dank.

Auf den vielſeitigen Wunſch, dem Handwörterbuche ein kurzes deutſches Regiſter beizufügen, einzugehen, wurde um ſo ſo weniger beanſtandet, als es augenſcheinlich iſt, daß ein ſolches zur Erlernung der niederwendiſchen Sprache weſentlich beitragen werde. Auch dieſes Regiſter iſt etymologiſch geordnet, ſo daß man die zuſammengeſetzten Wörter unter den einfachen (den Stammwörtern) zu ſuchen hat.

I. Alphabet.

A, a ſprich a, in einſylbigen Wörtern lang, z. B. bās, nan, nā, sā, dieſe auch in Zuſammenſetzungen und Verlängerungen; ſonſt kurz, z. B. bābā, bājāk.

aj „ ai, z. B. daj l. dai, lapaj l. lapai.

aw „ au, z. B. bajawka l. bajauka, dawno l. dauno, lawa l. laua.

á „ ʲa oder ja, immer kurz, z. B. semá l. semja, páss l. pʲass.

B „ b; bj ſprich bʲ mit nachklingendem ſchwachen i.

Ch „ ch, überall ſcharf wie das hebr. *chet*, z. B. chart, chod; es hat im *adj.* chy, a, e (um Cottbus), *alias:* chi, a, é.

cz „ tschʲ mit nachkling. ſchwachen i, z. B. bacz l. batschʲ.

D „ d.

E „ e, wie im Deutſchen „Fenſter" oder lat. *Luciſer*, z. B. ten, bedlo, beno; nach g, ch, k wie im Deutſchen „Geld."

ej	ſprich	eï, wie im D. „Demuth" od. lat. *meus*, z. B. zejchena, bejny, dejsch l. zeïchena, beïny, deïsch.
é	„	^{i}ä, z. B. welé l. wel^{i}ä ohne Ausnahme im Auslaute; daſſelbe wird zu einem hellen jé, wenn ein j oder auch nur ein jotirter Conſonant darauf folgt, z. B. kaméń; dies é bei Fritze ohne Accent oder = ė.
ė	„	^{i}e mit vorherrſchendem J-Laut, nur in den erſten Sylben mit nachfolgendem harten, d. h. unjotirten Laute, wie in „Wir" oder in der erſten Sylbe des lat. *viritim*, z. B. bėda, nėt.
ew	„	ew.
F	„	f oder v; G ſpr. g; H ſpr. h.
J	„	j (vor und zwiſchen Vocalen), nach Vocalen und Conſonanten = i.
i	„	i, rein wie in „Ideen" oder im lat. *videre*, z. B. bisa.
ij	„	ij, z. B. kij.
iw	„	iw.
K	„	k.
L	„	l (hart).
l	„	l^{i} mit nachkling. ſchwachen i (weiches l), z. B. bidel, babnika, betlówal, berklâwa l. bidel^{i}, babul^{i}ka, betl^{i}owal, berkl^{i}awa.
M	„	m.
mj	„	m^{i} mit nachklingend. ſchw. i.
N	„	n.
ń	„	n^{i} mit nachkl. ſchw. i, z. B. ńama l. n^{i}ama, ńe l. n^{i}ä ńeńe l. n^{i}än^{i}ä, hodńo l. hodn^{i}o; folgt auf ń kein Vocal, ſo tritt das i zum vorhergehendend. V. z. B. końz l. koinz.
O	„	o͝, kurz wie im D. „Docht" u lat. *ordo*, z. B. nō͝z, chō͝pi; auch wie u, ſ. Anm. 3.
oj	„	oi, z. B. loj l. loi, chojza l. choiza.
ow	„	ōw, z. B. rōwno, hōw, glōwa.
ó	„	^{i}o, z. B. ńebó l. n^{i}äb^{i}o, plówa l. pl^{i}owa.
P	„	p.

pod. pj		ſprich pi, z. B. dupj l. dupi (ſchwaches i).
R	„	r.
ŕ	„	r^{i} (ſchw. i), z. B. badaŕ l. badar^{i}, barwaŕ l. barwar^{i}.
S	„	s (ſanft), z. B. smèrom; vor k, p, t ſcharf.
sch	„	sch, ohne i-Nachklang.
schcz	„	schtsch^{i} (ſchw .i), z. B. barschcz l. barschtsch^{i}.
schj	„	sch^{i} (ſanftes sch mit ſchw. i-Nachklange), z. B. naschj l. nasch^{i}.
scz	„	stsch^{i} mit gelindem i, z. B. bèdnoscz l. b^{i}ednostsch^{i}.
ss	„	ss (ſcharf).
st	„	st (rein, ohne Beimiſchung).
T	„	t.
U	„	u (einfach).
uj	„	ui, z. B. làbuj l. l^{i}abui.
ů	„	^{i}u, z. B. lůbin l. l^{i}ubin, lůd l. l^{i}ud.
uw	„	uw.
W	„	w im Anfange der Wörter, z. B. walma, waltora; in der Mitte und am Ende der W. = u, z. B. làwa l. laua, làw l. l^{i}au.
wj	„	wi (ſchwaches i), z. B. barwj l. barwi.
y	„	dunkles i od. ü, wie im Deutſchen „Wille," z. B. nozy l. nozü, aby l. abü, wy l. wü.
yj	„	üi, z. B. cholyj l. cholüi.
Z	„	z.
ż	„	sch, gelind wie das franzöſiſche j in *jour*, z. B. żaba.
żj od. ż	„	ż^{i}, wie j im franz. *j'ai*, z. B. żé.

Anmerkungen.

1. c, q, v, x kommen nicht vor.
2. Bei ^{i}ä, ^{i}ä, ^{i}o und ^{i}u iſt der zweite Vocal der Grund- oder Hauptvokal.
3. In einigen Wörtern wird das o in der erſten Sylbe wie ein halbes u ausgeſprochen, z. B. po, pod, wot, won, moz, kotary, modry, golbj, gorki, woda, wot, moj, gora, goscz, beinahe wie pū, pūd, wūt, wōn, mūz,

kũtary, mũdry, gũlbj, gũrki, wũda, wũl, mũj, gũra, gũscz.

4. Die Conſonanten s, ss, z, das ächte sch und das ächte ż nehmen nie den Jotacismus an; d u. t werden, wo ſie ihn bekommen, zu den Ziſchlauten dż u. ż—, cz u. sch—, und die Kehllaute g, ch, k in gleichen Fällen erſteres zu s u. ż, zweites zu sch und letztes zu z.
5. Der Ton oder Accent ruht bei allen Wörtern, ſie mögen einfach oder zuſammengeſetzt ſein, auf der erſten Sylbe, und wird nur dann von der Präpoſition auf das Hauptwort verlegt, wenn dieſes den Nachdruck hat, z. B. pschés hokno, durch's Fenſter, dagegen psch. hókno, um anzudeuten: durch keine andere Oeffnung, als durch's Fenſter.
6. Das Neutrum der Adjectiva auf ki wird ké ausgeſprochen; die Adjectiva der Ortsnamen auf ski haben außerdem ein ń vorhergehend.
7. Der Apoſtroph iſt gebraucht worden, um Mißverſtändniß zu vermeiden, z. B. in ros'chyschisch u. ſ. w.
8. Alle Infinitiv-Endungen der wendiſchen Zeitwörter auf sch laſſen ein ſchwaches i nachklingen, z. B. bachtasch l. bachtasch^{i}, hysch l. hüsch^{i}, mèsch l. m^{i}esch^{i}, zusch l. zusch^{i}; hiervon ſind die auf z, z. B. páz moz u. a. ausgenommen.

III. Flexion.

1. Declination.

A. Artikel und Adjectiva.

	Singularis.		Dualis.
Nom.	Ten, der *(masc.)*, to, das *(neutr.)*, ta, die *(fem.)*	tej, beide	
Gen.	togo	teje	teju
Dat.	tomu	tej	tyma
Acc.	ten, togo u. to	tu	tej *(masc. auch tejn)*
Soc.	tym	teju	tyma
Loc.	tom	tej	tyma

Pluralis.

Nom.	te, die (*masc.*, *fem.* und *neutr.*)
Gen.	tych
Dat.	tym
Acc.	te (*masc.* auch tych)
Soc.	tymi
Loc.	tych.

So auch die Adjectiva, die nur im *masc.* und *neutr. sing.* e ſtatt o zum Bindevokal der Endung (alſo nicht ogo, ſondern ego) haben. Hiernach werden auch die Ortsnamen auf é declinirt.

B. Subſtantiva.

a) Maſculina.

Die Wörter auf b, f, l, m, n, p, r, w haben *sing. soc.* om, *loc.* é, *acc.* = *nom.* n u. w i. *acc.* a		*nom. gen. dat. acc. soc. loc.*
	du.	a owu oma a oma oma.
	pl.	y ow am y ami ach.
„ „ „ d, g, t haben *sing. soc.* om, *loc.* bezügl. żé, se, sché, *acc.* = *nom.*		g hat im *pl. nom.* u. *acc.* i.
„ „ „ bj, ł, ń, ŕ, schj, wj, ścz haben *sing. acc.* ą, *soc.* ȯm, *loc.* ú.	*du.*	ą ȯwu ȯma ȯwu ȯma ȯma.
	pl.	é ȯw ąm é ąmi ąch.
„ „ „ ch, k, s, z, ż haben *sing. acc.* a, *soc.* om, *loc.* u.	*du.*	a owu oma owu oma oma.
	pl.	i ow am ow ami ach.
		s, z u. ż haben im *pl. nom.* e.
„ „ „ j u. ss haben *sing. acc.* = *nom. soc.* om, *loc.* u.	*du.*	a owu oma a oma oma.
	pl.	e ow am e ami ach.

b) Feminina.

Die Wörter auf ba, fa, la, ma, na, pa ra, wa haben *sing. acc.* u. *soc.* u, *loc.* é.		*nom. gen. dat. acc. soc. loc.*
	du.	‖ ‖
	lc. sg.	owu oma *nom.* oma oma.
„ „ „ cha u. ta haben *acc.* u. *soc.* u, *loc.* sché.	*pl.*	y ow am y ami ach.
„ „ „ da, ga u. ka haben bezügl. *loc.* żé, se u. ze.		ga u. ka im *pl. nom.* u. *acc.* i.

Die Wörter auf bá, ej, lá, má, ńa, rá, wá haben *sing. acc.* u. *soc.* ú, *loc.* i.		*nom.*	*gen.*	*dat.*	*acc.*	*soc.*	*loc.*
	du.	i	ówu	óma	i	óma	óma.
„ „ „ l, mj, ń, pj, ŕ, schj, scź, ź haben *sing. gen. dat.* u. *loc.* i, *acc.* = *nom. soc.* ú, *nom.* u. *acc. pl.* i.	*pl.*	é	ów	ám	é	ámi	ách.
„ „ „ ja, sa, scha, ssa, za, ża haben *sing. acc.* u. *soc.* u, *loc.* y.	*du.*	y	owu	oma	y	oma	oma.
	pl.	e	ow	am	e	ami	ach.
„ „ „ s, sch, ss, z haben *sing. gen. dat.* u. *loc.* y, *acc.* = *nom. soc.* u.	Dieſe letzten *pl. nom.* u. *acc.* y.						

c) Neutra.

Die Wörter auf cho, jo, ńe, so, sso, stwo, zo, żo haben *sing. acc.* = *nom. soc.* om, *loc.* u.	*nom.*	*gen.*	*dat.*	*acc.*	*soc.*	*loc.*
	du. i	owu	oma	i	oma	oma.
	pl. a	ow	am	a	ami	ach.
„ „ „ bó, é, ló, ró, czó haben *sing. acc.* = *nom. soc.* óm, *loc.* ú.	*du.* i	ówu	óma	i	óma	óma.
	pl. á	ów	ám	á	ámi	ách.
„ „ „ lo, mo, ro, schó, scho, sché, wo haben *loc.* é.	*du.*					
„ „ „ do, no u. to haben *loc.* bezügl. źé, ńe u. sché.	*lc. sg.* owu		oma	*nom.*	oma	oma.
	pl. a	ow	am	a	ami	ach.
„ „ „ ko haben *loc.* ku u. ze.						
„ „ „ źé haben *loc.* ú u. é.						

Anmerkung.

Die im Lexikon im *pl.* angeführten Wörter ſind nur in der Mehrheit gebräuchlich.

2. Conjugation.

Indicativ.

Präſens.

	Singularis.	Dualis.	Pluralis.
I.	-m oder -u	-mej	-my
II.	-sch	-tej	-schò
III.	(bloßer Bindevok.)	-tej	-ju (e, é u. u)

Imperfectum.

I.	-ch	-chmej	-chmy
II.	-scho oder bloßer	-schtej	-schżò
III.	-scho Bindevokal.	-schtej	-chu

Conditionalis.

(vom Part. Perf.)

Sing.	Dual.	Plur.
by -l	by -lej	by -li
by -l	by -lej	by -li
by -l	by -lej	by -li

Perfectum u. ſ. w.

wird mit ja ssom u. ſ. w. von bysch (ſein) zuſammengeſetzt; ssom (bin) beim Conjugiren auch = habe.

Imperativ.

Sing. -j (od. durch Abwerfung des sch mit dem Bindevokal gebildet).

Dual. -jmej od. -mej.
-jej od. -tej.

Plur. -jmy od. -my.
-jschò od. -cżò (bei ſolchen, welche die Infinitiv-Endung ganz abwerfen).

Infinitiv -sch (od. -z).

Gerundium (od. *subst. verb.*) -ńe (od. -sché von einſylbigen).

Supinum -t.

Participium

Präſ. -zy, a, e, *du.* -zej, *pl.* -ze.
Perf. -l, a, o, *du.* -lej, *pl.* -li.
Perf. Paſſ. -ny u. -ty, a, e, *du.* -nej, *pl.* -ne.

Passivum

wird mit wordowassh und dem Part. Perf. Paſſ. gebildet.

Anmerk. 1) Der Bindevokal ist in der Infinitiv-Endung enthalten. Ausnahmen machen die Verba auf

Infinitiv.	Präsens.	Imperfect.	Perfectum.	Perf. Pass.	Imperat.	Subst. verb.	Partic. Präs.
kasch	zom	kach	kal	kany	z	kańe	kajuzy
kotasch	kozu u. -om	kotach	kotal	kotany	koz	kotańe	kotajuzy
sasch	żom	sach	sal	sany	ż	sańe	sajuzy
owasch	uju u. -om	owach	owal	owany	uj	owańe	ujuzy
ssasch	schomauch ssu	ssach	ssal	ssany	sch	ssańe	ssajuzy
basch	bû	bach	bal	bany	ḃ	bańe	bajuzy
lasch	lû	lach	lal	lany	l̇	lańe	lajuzy
masch	mû u. -óm.	mach	mal	many	ṁ	mańe	majuzy
pasch	pû	pach	pal	pany	ṗ	pańe	pajuzy
rasch	rû	rach	ral	rany	ṙ	rańe	rajuzy
bisch	bû	bâch	bil	bôny	ḃ	béńe	bézy
lisch	lû	lâch	lil	lôny	l̇	léńe	lézy
misch	mû u. -im.	mâch	mil	môny	ṁ	méńe	mézy
pisch	pû	pâch	pil	pôny	ṗ	péńe	pézy
risch	rû	râch	ril	rôny	ṙ	réńe	rézy
wisch	wû	wâch	wil	wôny	ẇ	wéńe	wézy
ysch	u u. ym	ach	yl	ony	ohne ysch	eńe	ezy
ésch	û u. im	éch	él	ôny	j	éńe	ézy
bésch	bû u. -im	béch	bél	?	ḃ		
pésch	pû u. -im	péch	pél	pôny	ṗ		
résch	ju u. -óm	réch	rél	rôny	ṙ		
sch (einsylbige)	û u jom	jach	l	ty	j	sché	juzy
âsch	éju u. -om	éjach	âl	ty	ej	âsché	éjuzy
nnsch (mehrsylbig)	nu u. ńom	nuch	nul	ńony	ń	ńeńe	ńezy

2) Die Compoſita der Verba auf -isch haben im *imperf.* -ich; alle Compoſita werfen in der zweiten und dritten Perſon Imperfecti das scho weg und behalten nur den einfachen Bindevokal.

3) Die Zeitwörter auf -nisch bilden *subst. verb.* auf -ûeńe; die auf -žisch *subst. verb.* -žéńe.

4) Von den einſylbigen auf sch haben die auf asch und ésch ein é, die auf isch ein i, die auf usch ein u zum Bindevokal.

5) Die ganz unregelmäßigen Zeitwörter ſind nach ihren abweichenden Formen im Wörterbuche ſelbſt ausgeführt.

III. Abkürzungen.

Absol.=*absolutum* (Form der vorübergehenden oder einmaligen Handlung).
adj.=*adjectivum* (Bei- oder Eigenſchaftswort). Davon werden *subst.* Einwohner der Ortſchaften gebildet.
adv.=*adverbium* (Beſtimmungswort).
A. T.=Altes Teſtament. beſ.=beſonders.
c. gen. dat.=*cum genitivo, dativo* (mit dem zweiten, dritten Falle).
collect.=*collectivum.*
comp.=*compositum* (zuſammengeſetztes Wort), *compp.*=*composita.*
compar.=*comparativus* (höherer Vergleichungsgrad).
conj.=*conjunction* (Satzbindewort).
dat.=*dativus* (dritter Fall).
dem.=*deminutivum* (Verkleinerungsform.)
du.=*dualis* (Paarform).
dur. od. *dural*=*durativum* (Form der dauernden Handlung).
eig.=eigentlich. etw.=etwas. *fem.*=*femininum* (weiblich).
fut=*futurum* (Zukunft). *gen.*=*genitivus* (zweiter Fall.)
i. e.=*id est* (das iſt).
id.=*idem* (daſſelbe; gebraucht, wo Wörter gleiche Bedeutung haben).
imperat.=*imperativus* (befehlende Form).
imperf.=*imperfectum* (Form der Gleichzeitigkeit in der Vergangenheit.

impersonale=unperſönliches
indecl.=*indeclinabile* (wird nicht declinirt).
in specie d. h. insbeſondere.
interj.=*interjection* (Ausruf).
intrans.=*intransitivum* (kein Object erforderndes Zeitwort).
iterat.=*iterativum* (Form für eine wiederkehrende Handlung).
Kr.=Kreis.
Linn.=*Linné* (ſchwediſcher Naturforſcher).
loc.=*localis* (auf die Frage: wo?).
magnat.=*magnativus* (Vergrößerungsform).
masc.=*masculinum* (männlich).
metaph.=*metaphorisch* (bildlich). N. T.=Neues Teſtament.
neutr.=*neutrum* (ſächlich).
nom. pr.=*nomen proprium* (Eigenname).
obj.=*object* (Gegenſtand). *obsolet*=veraltet.
Ortsn.=Ortsname.
p. p. a.=*participium perfecti activi* (Form für Vergangenheit).
p. p. p.=*participium perfecti passivi* (leidende Form f. V.)
pl.=*pluralis* (Mehrheit).
pl. t.=*plurale tantum* (nur in der Mehrheit gebräuchlich).
praepos.=*praeposition* (Verhältnißwort).
praes.=*praesens* (Form für Gegenwart).
pron. int.=*pronomen interrogativum* (fragendes Fürwort), *pron. relat.*=*pronomen relativum* (ſich zurückbeziehendes F.)
restrict.=*restrictum* (auf die Thätigkeit allein ſich beziehend).
ſ.=ſiehe. *sc.*=*scilicet* (nämlich).
simpl.=*simplex* (das Einfache oder der Stamm).
sing.=*singularis* (Einheit).
soc.=*socialis* (Fall, auf die Frage: womit?)
subst.=*substantivum* (Hauptwort).
subst. verb.=*substantivum verbale* (vom Zeitwort abgeleitetes Hauptwort).
superl.=*superlativus*. *transit.*=*transitivum*.
trop.=*tropisch* (bildlich).
uneig.=uneigentlich. ungebr.=ungebräuchlich.
unt.=unter. vgl.=vergleiche!

Niederlauſitz = wendiſch = deutſches

Handwörterbuch.

von

J. C. F. Zwahr.

Niederlausitz-

wendisch-deutsches

Handwörterbuch.

Von

J. G. Zwahr,
weil. Pastor in Strabow;

herausgegeben

von

J. C. F. Zwahr,
d. Z. Candidat der Theologie.

Erste Lieferung.

Spremberg,
Druck von Carl Friedrich Säbisch.

1846.

Aussprache und Betonung.

I. Alphabet.

A=a, in einsylbigen Wörtern lang, bās, nān, tām, sonst kurz, bābă, hājăk.
aj=ai, daj (dai)
aw=au, bajawka (bajauka), basnawa (basnaua).
a=ʲa oder ja, semâ (semʲa), bâkut (bʲakut).
B=b.
C=c.
cz=tsch, mit einem nachklingenden schwachen i, bacz (batschi).
D=d.
E=e, wie im Deutschen „Etwas.“
ej=eï, wie in „Demuth.“
é=ʲä, welé (welʲá), alé (alʲá).
è=ʲe, wie im D. „Wir.“
F=f od. v.
G=g.
H=h.
J=j.
i=i, rein wie in „Idee.“
K=k.
L=l.
l=l, weich mit nachklingendem schwachen i.
M=m.
N=n.
N, ń=nʲ, ńama (nʲama), ńo (nʲá), hodńo (hodnʲo), folgt auf ń kein Vokal, so tritt das i zum vorhergehenden, końz (koinz).
O=o, wie im Deutsch. „doch“ und *lat. ordo*.
ó=ʲo, ńebó (nʲábʲo).
P=p.
R=r.
r=r, mit nachklingendem schwachen i, badar (badarʲ).
S=s, (sanft).
schcz=schtsch, mit schwachem i-Nachklange.
scz=stschi, mit gelindem i.
ss=ss, st=reines st.
T=t.
U=u.
uj=ui, łabuj (łʲabui).
ú=ʲu, łud (łʲud).
W=w.
y=ü, nozy (nozů), wy (wů)
yj=üi, cholyj (cholůi)
Z=z.
ż=gelindes sch (wie das französische j in jour), boży (boschů), bużó (buschʲo).

II. Betonung.

1) Der Ton oder Accent ruht bei allen Wörtern, sie seien einfach oder zusammengesetzt, auf der ersten Sylbe.

2) Alle Infinitiv-Endungen der wendischen Zeitwörter lassen ein schwaches i nachklingen, z. B. bachtasch (bachtaschi), bawrisch (baurischi); bei einigen *subst.* ist das Nachklingen des i durch ein j am Ende bezeichnet worden, z. B. naschij (naschi).

A.

A, 1) *conj.* = und ńebo a semá, Himmel und Erde, nozy a hodńo, bei Tage und bei Nacht. 2) *interj.* = ach, o! a zo zejchena to sse zyni, ach, was ſehen meine Augen! a zo bużósch, o, was fángſt Du an?

Abo, ab' (aus a und bywo, und wáre es, knüpft einen andern Gedanken an) = oder, z. B. jo abo ńejo, iſt's oder iſt's nicht? won pschiżó abo ńepschiżó, er kommt, oder (= und wáre es) er kommt nicht, dwa ab' tschó, zwei oder drei.

Aby, (aus a und by, und würde) = auf daß, damit, daß, z. B. won jo pschischel, aby nass sbożne zynil, er iſt gekommen, damit er uns ſelig mache, oder um uns ꝛc. ja wass pytam, aby wam gronil, kak welé wy dejscho dasch sa te knigly, ich ſuche euch, um euch zu ſagen, wie viel ihr zu geben habt für das Buch. Abo u. aby werden in der Schriftſprache unterſchieden, während in der Umgangsſprache meiſt nur Letzteres in beiden Bedeutungen gebraucht wird.

Aklé, erſt, endlich (*demum*), nėt aklé pschiżósch, jetzt kommſt du erſt, ten aklé potom chopi, der fing dann erſt an zu ꝛc. potom aklé bużo wotpozywasch, gaż—, dann wird er erſt ruhen, wenn ꝛc.

Ako, ak' (vergl. *ac* im lat. *aeque ac*), als (ſowohl das lat. *quam*, als *quum*) z. B. tak rėdny, a, e, ako, ſo ſchön, als, tak welé ako, ſo viel als, to jo lépej, ako, das iſt beſſer, als ꝛc. ten ako, derjenige, welcher ꝛc. moj jo wėtschy ak' twoj, der Meinige iſt größer, als der Deinige. akoż, (aus ako u. aż) als, *conj.*

Alé (aus a u. lej, und ſiehe!), aber z. B. won jo slubil alé ńejo sslowo żárżal, er hat verſprochen, aber (=und ſiehe!) nicht Wort gehalten.

Aptèka u. haptejka, ta, die Apotheke, aptèze, in der Ap., do aptèki, in die Ap., *pl.* i. aptèkar, ten, der Apotheker, *pl.* é.

Aż, daß, bis daß, (*ut* u. *usque*), Aż aus a u. żej, vergl. dies Wort, wodurch die Relation des a zuerſt nur verſtärkt und ſpäter beides für die *conj.* daß gebraucht wurde; aż tam pschidu, und ich nämlich dahin komme, aż tam pschischel, und eben ich dahin käme, aż do, bis an od. in, aż how, bis hieher, bis jetzt, won groni, aż ty welgi chwatasch dejsch, er ſagt, daß du recht eilen ſollſt; akoż, als; dokulaż, dieweil, da, dokulaż ty dejsch lûbowasch twojogo blischego, ga dejsch ty tesch jomu pomogasch we jogo nusy, da du deinen Nächſten lieben ſollſt, ſo haſt du die Pflicht, ihm beizuſtehen in ſeiner Sorge.

B.

Baba, ta, 1) Frau, Weib im verächtlichen Sinne, stara baba, altes Weib, stare babisko, to, altes Weibſtück; *gen.* y, *dat.* é, sbabu, mit dem W. 2) Bademutter, Hebamme, babka, ta, *dem. id.* Davon babkowasch, das Geſchäft einer Wehmutter verrichten, *adj.* babiny, a, e, der Hebamme gehörig, babina duschka, ta, Feldkümmel. 3) Flachs in Kegelform aufgeſtellt; *pl.* te baby, Frauen, Bademütter u. desgl., Flachs, auch: die Plejaden, das Siebengeſtirn im Stier des Thierkreiſes. Plôwa baba, ta, das blinde Kuhſpiel, woni grâju plôwu babu, ſie ſpielen blinde Kuh.

Babin, ten, Ortsname: Baben bei Drehna; s'babina, aus B. —né, in B. babinski, a, e, *adj.*

Babulka, ta, Kopfumhüllung kleiner Kinder, aus einem Tuche meiſt beſtehend, Kopftuch, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i.

Bachtasch, sse, prahlen, ſich rühmen, ja sse bachtam, ich prahle, woni sse bachtaju, ſie prahlen, ja sse bachtach, ich prahlte, ty, won sse bachtascho, du prahlteſt, er prahlte, bachtal, a, o, gerühmt, *part. perf. act.* bachtańe, to weliké, das Prahlen, Großthun.

Bacż, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* é, ein geſchnittenes Schwein.

Badak, ten, (od. padak v. padasch, fallen, von dem ſich

weit ausſtreuenden, fliegenden Saamen) = die Diſtel, Klette, vgl. wosset; *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* te badaki; polne badakow, voll Diſteln.

Badaŕ, ten, der Bader, *gen.* rà, *dat.* rôju, *pl.* é.

Badorisch, plappern, ſchwatzen, *praes.* ja badorim, ich ſchwatze, woni badoriju, ſie ſchwatzen, ja badorâch, ich ſchwatzte, *imperat.* badoŕ! badoril, geſchwatzt, *part. perf. act.* —reńe, to, Geplapper, Geſchwâtz, —rity, a, e, ſchwatzhaft; po—, *id, abs.*

Bageńz, ten, (von bagńe), Ortsn., Bagenz bei Spremberg, a, aus B., u, in B., bageński, a, e, *adj.*

Bagi, te, die Geſümpfe, Name für Feldmarken, veraltet; won jo we bagach, er iſt in den Geſümpfen.

Bagńe, to, der Kienporſt, bagńo, to, *id.* auch: der Waldſumpf, Moor, *gen.* à. *dat.* û, *du.* à, *pl* à.

Bagnisch, sse, lammen, ta wojza sse bagni, das Schaf lammt, wona sso bagnâscho, es lammte, sse jo bagnila, es hat gelammt, bagńeńe, to, das Lammen; wot—, sse, wenn die Lammzeit vorüber iſt.

Bajak, ten, der Schwâtzer, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Bajasch, sse, glimmen, ſchimpfen, *praes.* ja sse baju. u. om, osch, woni sse baju, *imperf.* bajach, *partic. praes.* bajézy; bajańe, to, das Glimmen, Fluch, Klatſcherei; hu—, sse, ausglimmen; po—, sse, *absol.* zu bajasch.

Bajawka, ta, die Klatſche, Fliegen—; *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i.

Bâkasch u. bâzasch, blöken, nur vom Rinde gebraucht, das vor etwas Ungewöhnlichem erſchrickt und deßhalb wild wird, to skosché bâka u. bâzo, bâkascho u. bâzascho, das Vieh wird, wurde wild.

Bâkut, ten, die Schnepfe, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* y, welé bâkutow masch, wieviel Schnepfen haſt du?

Balabniza u. bawobniza, ta, der Palmſonntag, *gen.* e u. *dat.* y, na balabnizu, auf den u. am P.

Balka u. bawka, ta, der Balken, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, na balkach, auf Balken.

Balma u. bawma, ta, Maiwuchs an Bäumen, *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y.

Bamscht u. bamż, ten, der Pabſt; *gen.* a, *dat*, oju, *pl.* y,

daher: bámżar, ten, der Pápſtler, —żejstwo, to, Papſtthum, bomsczisch (pomsczisch), sse, ſich begehen, wie ein Pabſt, der Beleidigungen rächt, ſich rächen.

Baña, ta, 1) der Kürbis, Kürbiskern; 2) die Waſſerkanne, *gen.* é, *dat.* i, *du.* i, *pl.* é; wossowa baña, ta, das Weſpenneſt. Bańka, ta, *demin.* der Bierkrug, Waſſerkrug, (ſonſt kruschk), *gen.* u *pl.* i, *dat. sing.* ze.

Bańar, ten, die Wetterfahne, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* é.

Banda, ta, die Bande, lüderliches Geſindel, *gen.* y, *dat.* żé, *pl.* y.

Bandrug, ten, die Bandruthe im Strohdach, auch am Wagen, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* i.

Bankart, ten, das Hurenkind, *gen.* a, *dat*, u u. oju, *pl.* y.

Bant, ten, das Band, *gen.* a, *dat.* oju u. u, *pl.* y.

Barak, ten, Vorwerk bei Lübbenau, a, aus B., u, in B., barakojski, a, e, *adj.*

Baran, ten. 1) der Stáhr, Widder; 2) die Ramme; 3) der große Hammer in der Oelmühle und im Eiſenhammer; *gen.* a, *dat.* u u. oju, *pl.* y. 4) Bahren bei Sorau, a, aus B., é, in B., baranojski, a, e, *adj.*

Barasch, ungebr., davon hobarasch, wehren, abwehren, sse, ſich wehren, kämpfen gegen etwas, ja hobaram, ich hüte, woni hobaraju, ſie wehren, ja hobarach, ich wehrte, ty hobarascho, du wehrteſt, *part. perf. act.* hobaral, gewehrt, hobaraj, wehre ab! won sse welgin hobara, er ſträubt ſich ſehr, hobarańe, to, das Wehren.

Barba, ta, die Barbe, (ein Fiſch), *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y.

Barbuk, ten, Ortsn., Bärenbrück bei Cottbus, a, aus B., u, in B., barbuzki, a, e, *adj.*

Bardo, to, 1) das Schwingeblatt zum Flachsſchwingen; 2) der Weberkamm in der Lade (biwadla, te); *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a, sbardom, mit d. Schw. *loc.* —żé.

Barduz, ten, Ortsn. Barduż (von para, davon parowiz, niedrig gelegener, ſumpfiger, ſchmutziger Ort, paruz), na barduzu, auf dem B., s'barduza, vom B.

Barkotasch, ſ. barzasch.

Barlin, ten, (= warlin, Kochheerd für Flüchtige) Ortsn. Berlin, a, aus B., u, in B., barlinski, a, e, *adj.*

Barlog, ten, der Auskehrigt, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* i, we barlose, im A.

Barschcż, ten, 1) Ortsn. Forſte, a, aus F. u, in F. barschczański, a, e, *adj.* 2) die Sproſſe am Karren.

Barskeĭ (parskeĭ), ten, Rotz, *gen.* á, *dat.* óju, s'barskelóm, mit R.

Barwa, ta, die Farbe, dann die Färberei, *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y; na kaku barwu spodobne od. kakeje barwy, von welcher Farbe? ja du do barwy, ich gehe zum Färber, barwé, beim Färber.

Barwař, ten, der Färber, *gen.* ja, *dat.* oju, *pl.* é; —ka, ta, die Färberin, *gen.* ki, *dat.* ze, *pl.* i; —ski, a, e, *adj.* barwařski rěd, Färbergeräth.

Barwisch, färben, ja barwú u. barwim, ich f., ty barwisch, du f., woni barwé, ſie färben, ja barwách, ich färbte, barwóny, a, e, gefärbt, *part. pass.* barweńe, to, das Färben. barweńk u. barwěnz, ten, Immergrün, Wintergrün, *gen.* a, *dat.* oju, *loc.* u. hu—, färben, hubarwóny, a, e, fertig gefärbt. na—, viel zuſammenfärben. po—, *absol.* zu barwisch. wotbarwowasch, abfärben.

Barzasch, *durat.* nach Futter ſchreien, brüllen, nur vom Rinde gebr., dann überhaupt: Unzufriedenheit, Unwillen äußern; auch: flöthen; *praes.* ja barzu u. barzam, ich ſchreie, woni barze u. zaju, ſie ſchreien, ja barzach, ich murrte, barzaty a, e, ein Rind, das laut wird, auch: ein Unzufriedener, barzańe, to, *subst. verbale;* barkotasch, *iterat.* murren, ja barkozu u. -zom, ich murre, ja barkotach, ich murrte, barkotańe, to, das Murren. ho—, mit Unwillen, Murren Etwas geben, darreichen, hobarzany kusk klěba, die mit Widerwillen gereichte Nahrung, ja ńetróbam ssebé jo dasch hobarzasch, ich komme nicht in den Fall, das mir beneiden oder vorwerfen zu laſſen. na—, sse, lange genug, gemahnt haben. po—, *absol.* zu barzasch.

Barzawa, ta, 1) ein Blaſe-Inſtrument kleiner Kinder, aus friſcher Rinde junger Weidenſprößlinge gefertigt u.

einen ſchnarrenden Ton von ſich gebend; 2) die Schmeißfliege, Brumme, Bremſe; *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y.

Barze, te, Ortsn. Barzig b. Altdöbern, Kr. Kalau, z, aus B., ach, in B., barzański, a, é, *adj.*

Bas u. bes ten, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* e, der Flieder, ſchwarze Hollunder, basynki, besinky u. basowky, te, die Fliederbeeren, na dobre waróne basynki, der Fliedermuß, basowy, a, e, *adj.* z. B. basowe koréńe, te, Fliederwurzeln.

Baska, ta, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, ein Faß, Waſchfaß, Kuhfaß, Zober, do baski nalásch oder lénusch, in ein Fäßchen gießen; baszyzka, ta u. baskeńk, ten, *dem.*

Basnawa, ta, ein hohler Stengel, z. B. der Schierlingsarten; Dille, Zapfen am Faſſe; dann auch: Schimpfname für träge, unfolgſame u. widerſpenſtige Mädchen; *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y.

Basniza, basnizka, ta, eine Fabel, ein Mährchen [auch prosnizka, ta, von prosny, a, e, leer, müßig, genannt als Ausgeburt des Müßiggangs (der Muße) und dann wohl auch hinſichtlich des geringen Gehalts an hiſtoriſcher Wahrheit]; ſo hat es den Nebenbegriff des Verächtlichen.

Bass, ten, die Baßgeige, der Violon, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* e. na bassu grasch, die Baßgeige ſtreichen.

Basta, ta, der grüne Ober (die Baſte) im Kartenſpiel, *gen.* y, *dat.* basczé, stej bastu, mit der B.

Bátowasch, beten, ja bátuju u. -jom, ich bete, ty bátujosch, du beteſt, woni bátuju, ſie beten, ja bátowach, ich betete, bátuj, bete! bátował, a, o, gebetet, *part. perf. act.* bátowany, a, e, gebetet, *p. p. p.* bátowańe, to, das Beten, Gebet, woni du nà bátowańe, ſie gehen zum Beten, d. i. in den Confirmanden-Unterricht; hu—, ausbeten, das Gebet vollenden, woschz nass h. das Vater Unſer beten, ten schpruch oder férsch h. den Bibelſpruch herſagen.

Batramusch u. bartramusch, ten, *n. propr.* Bartholomäus, na batramuscha, zu B., pschéd —om, vor B. po —u, nach B.

Batsch, ten, ſ. basz.

Bawka, ta, ſ. balka.

Bawma, ta, ſ. balma.

Bawoŕ, ten, ein Deutſcher, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* é; bawoŕsky, a, é, deutſch, ta bawoŕska, Deutſchland, eje, aus D., ej, in D.

Bawrisch, böſe und unnütze Reden führen, ja bawrú u. bawrim, ich ſchwatze, ty bawrisch, du ſchwatzeſt, woni bawré, ſie ſchwatzen, ja bawrách, ich ſchwatzte, bawril, a, o, *part. perf. act.* geſchwatzt, bawrôny, a, e, geſchwatzt, *p. p. p.* bawreńe, to, die ungewaſchne, ſchmutzige Rede, vergl. wawrisch. na—, zum Ekel reden.

Bázasch, ſ. bákasch.

Bèda, *interj.* wehe! ſchade! wono schi pojžò bèda, es wird dir traurig gehn; auch *substantive:* bèda, to, das Wehe, Unglück, bèda tymi, kensch boga sse ńeboje, Unglück droht denen, die Gott nicht fürchten.

Bedlo u. bedwo, to, der Schwamm, Pilz, vergl. grib; *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a, s'bedlom, mit dem P.

Bèdny, a, e, unglücklich, elend, bèdnoscż, ta, das Unglück, *gen.* u. *dat.* i.

Bègasch, ſ. bèżasch.

Beja, ta, *gen.* e, *dat.* y, *pl.* e, die Hündin, *demin.* bejzyzka, ta, *id.*

Bejny. a, e, fein, hübſch, ſonderbar, eitel, von ſich eingenommen, *comparativ:* bejnschy, a, e; bejnoscż, ta, die Liſt.

Bejsaki, te, *masc.* die rothe Rübe, al. pyssak.

Bel u. gbel, ten, Verlöbniß, Verlobung, *gen.* a, *dat.* u; b. żèlasch, Verlobung feiern.

Bèla, *dem.* bèlka, ten, 1) *nom. propr.* Bela, bèlina, ta, deſſen Ehefrau, bèliz, die Familie des B. 2) bèla, ta, Ortsn. Bele b. Spremberg, eje, aus B., ej, in B. bèlański, a, e.

Bèlagora, ta, Ortsn. Bilegure b. Kottbus, eje y, aus B., ej é, in B. bèlegorański, a, e, *adj.*

Bèlawka, ta, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, ein hellgelber, zeitiger Apfel, desgl. der Baum.

Bèlisch, weißen, weiß anſtreichen, bleichen, ſchälen, weil dadurch der betreffende Gegenſtand in der Regel weiß wird, daher gebraucht vom Abſchälen der Rinde von Bäumen und der Haut vom geſchlachteten Rindvieh;

praes. ja bèlim, ty bèlisch, won bèli, mej bèlimej, wej bèlytej, wonej bèlitej, *plur.* my bèlimy, wy bèlischo, woni bèlé; *imperf.* ja bèlách, ich bleichte, ſchälte, bèi, bleiche! bèlil, gebleicht, *part. perf. act.* bèlòny, a, e, gebleicht, geweißt, geſchält, *p. p. p.* bèleńe, to, das Weißen, Bleichen, Schälen. ho—, abſchälen, be—; —lòna koża, abgeſchälte Haut. hu—, ausweißen, weiß anſtreichen, bleichen, —lòny, a, e, gebleicht, geweißt, hubèlòny plat, gebleichte Leinewand, hubèlòna schpá, geweißtes Zimmer. po—, weiß anſtreichen, bleichen. pschè—, durchweißen, durchbleichen, sse, weiß ſcheinen, ſchimmern. sa—, zu ſchälen anfangen.

Bèlisń, ta, der Splint, im Gegenſatze zum Kern, (dżen, ta) im Holze, nach der weißen Farbe benannt; *gen. dat. du.* u. *pl.* i, s'bèlisnú, mit dem Spl.

Bèlk, ten, das Weiße im Ei, (Eiweiß) und Auge, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i.

Bèlman, ten, die Augenentzündung, der Staar, *gen.* a, *dat.* oju, u, *du.* a, *pl.* y, bèlmanowe selé, to, das ſchwarze Bilſenkraut.

Bèloraschk, ten, u. bèworaschk, der weiße Sandläufer, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i.

Bèloschyn, ten, Ortsn. Belten b. Kalau, a, aus B., u, in B., bèloschynski, a, e, *adj.*

Bèlow, ten, Böhlow b. Lübben, a, aus B., é, in B., bèlojski, a, e, *adj.*

Bèly, a, e od. bèwy, a, e, weiß, wono jużo bèscho sswètły bèły żeń, es war ſchon heller, lichter Tag, dajschò mè bèlu muku, gebet mir weißes Mehl, maschò wy pschawé bèlu papéru, haben Sie recht weißes Papier? *compar.* bèlschy, a, e, weißer. bèloscż, ta, die weiße Farbe, *gen.* u. *dat.* i.

Bemska, ta, Böhmen, eje, aus B., ej, in Böhmen, bemski, a, e, böhmiſch.

Beno, to, der Magen eines Rindes, vom menſchlichen Magen nur im verächtlichen Sinne gebraucht; *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a, *du.* i, we benu, im Magen.

Ber, ten, Fuchsſchwanz (Gewächs) *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y, *du.* a.

Bergaŕ, ten, der Bürger. *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é, *du.* á, bergaŕka, ta, die Bürgerin, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, bergaŕski, a, e, bürgerlich, po bergaŕsku, *adv.* bergaŕstwo, to, das Bürgerthum, *gen.* a, *dat.* u, we bergaŕstwu, im B.

Bèriz, ten, der Gerichtsdiener, Stockmeiſter, *gen.* a, *dat.* óju, *du.* a, *pl.* e.

Bèrizńa, ta, das Gefängniß, *gen. dat.* u. *pl.* i, won pschiżò do bèrizńu, er kommt ins Gefängniß.

Berkláwa, ta, Ortsn. Berklau b. Guben, y, aus B., é, in B., berkláwski, a, e, *adj.*

Bèrtyl, ten, 1) das Viertel, Getreidemaß = $^1/_2$ Schffl. Berl. M.; 2) der vierte Theil einer Sache, z. B. einer Stunde, eines ausgeſchlachteten Rindes ꝛc. *gen.* á, *dat.* óju, *du.* á, *pl.* é, bèrtyl żyta, ein Viertel Korn, tschi bèrtylé na wossymich, 3 Viertel auf Acht, bèrtyl na jano, ein Viertel auf 1 Uhr; bèrtelówasch, viertheilen.

Bèrżesch, ſchwirren von Schmetterlingen und Käfern, won bèrżi, er ſchwirrt, woni bèrże, ſie ſchwirren, won bèrżescho, er ſchwirrte, woni bèrżechu, ſie ſchwirrten, bèrżel, geſchwirrt, *part. perf. act.*

Bes, ſ. bas.

Betlówasch, betteln, unaufhörlich bitten, ja betlúju u. —jom, ich bettle, jósch, bettelſt, jo, bettelt, ju, ſie betteln, ja betlówach, ich bettelte; betlówal, a, o, gebettelt, *p. p.* a, betlówany, a, e, *id. p. p. p.* betlówańe, to, das B.

Bèżasch, *dur.* laufen, fließen, ja bèżu u. ym, bèżysch, y, laufe, láufſt, láuft, woni bèże, ſie laufen, ja bèżach, ich lief, bèżał, gelaufen, *p. p. a.* bèż, lauf! bèżézy, laufend, bèżańe, to, die Ruhr (won jo taki gańaty, er iſt vom Durchfall geplagt). do—, erlaufen. ho—, oben ablaufen. hu—, auslaufen. na—, einlaufen, mit Waſſer anfüllen, wono jo welé wody do togo luschka nabèżało, es hat ſich viel Waſſer im Teiche angeſammelt. pschè—, durchlaufen, verlaufen, verfließen, z. B. kak ten zass jo jèssno pschèbèżał, wie iſt die Zeit ſo ſchnell verfloſſen! pschi—, hinzufließen, hinzulaufen. ros—, von einander fließen. wot—, abfließen, wotbèżańe, to, Abfluß, Ablauf.

Vom ungebräuchlichen *absol.* begnusch werden gebildet: dobegnusch, geſchwind hinlaufen. hu—, entfliehen, ja hubenu u. ńom, ich entfliehe, hubeńosch, hubeńo, entfliehſt, entflieht, ja hubenuch, ich entfloh, hubeń, entflieh'! hubeg, ten, die Flucht, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* i, na hubese, auf der Fl. na—, einlaufen, nabeg, ten, der Anlauf. po—, ſchnell wohin laufen, *imperat.* pobeń! psché—, durchlaufen, vorüber—; pschébeg, ten, die Brandader, der Brandfleck im Acker, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* i, s'pschébegami rolà od. pschébegowata rolà, Acker mit Brandadern. pschi—, im Laufe ankommen, zulaufen, pschibeg, ten, der Zulauf, Zufluß. ros—, zerfahren, auseinanderlaufen. s—, zuſammenlaufen, sbeg, ten, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* i, der Aufruhr, Abfluß des Waſſers, sbegaŕ, ten, der Aufrührer; sse sbegnusch, gerinnen, to mlóko jo sse sbegnulo, die Milch iſt zuſammengelaufen, sbegnóny, a, e, geronnen, *p. p. p.* sa—, wohin gerathen. wot—, ablaufen, eig. u. uneig. kak ta wèz jo wotbenula, welches Ende hat die Sache genommen?

Alle dieſe *Composita* in *durat.* Sinne, daher ein *iterativum* zulaſſend, als:

begasch, sse, rindern, wot—, abrindern, ta krowa jo sse wotbegala, die Kuh hat abgerindert. hubegasch, fliehen, ja hubegam, ich fliehe, hubegasch, hubega, fliehſt, flieht, woni hubegaju, ſie fliehen, ja hubegach ich floh, hubegal, a, o, geflohen, *p. p. a.* hubegaj, flieh'! hubegańe, to, das Fliehen. —gowasch, sse, um die Wette laufen, woni sse hubegaju, ſie laufen, reiten oder fahren um die Wette, *imperf.* woni sse hubegachu. pobegowasch, mitunter, manchmal laufen. pschébegowasch, durchlaufen. pschibegowasch, öfters hinzulaufen. ros—, nach allen Seiten auseinander laufen, mehrere Male auseinander laufen. sbegowasch, sse, Wellen ſchlagen, vom kochenden Waſſer gebraucht, ta woda sse sbegujo, das Waſſer ſchlägt Wellen. sabegasch, *durat.* den Laufenden aufhalten, ja sabegam, asch, a, woni sabegaju, ſie halten auf, ja sabegach, ich hielt auf, sabegal, a, o, aufgehalten, *p. p. a.* sabegaj, halte auf! sabegańe, to,

das Aufhalten, Hindern; sabegowasch, *iterat.* wotbegowasch, öfters ablaufen. begaŕ, ten, der Läufer, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* e. begota, ta, der Durchfall (Krankheit), zerwéna b. rothe Ruhr, *gen.* y, *dat.* sché, sbegotu, mit dem D.

Bezkow, ten, Beskow, Ortsn., a, aus B., e, in B., bezkojski, a, e, *adj.*

Biblija, ta, *gen.* e, *dat.* y, die Bibel, *du.* y, *pl.* e, we biblijy, in der B.

Bicha, ta, die Beiche, das Auslaugen der zu bleichenden Leinwand, *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y, we bisché, in der B. bichowasch, beichen, ja bichuju u. bichujom, ich beiche, bichujosch, bichujo, beichst, beicht, ja bichowach, *imperf.*, bichuj, *imperat.* bichowańe, to, das B. hu—, ausbeichen.

Bida, ta, die Bůdnernahrung, Häuslernahrung, *gen.* y, *dat.* żé, *pl.* y, won bydli na biżé, er wohnt auf einer Bůdnernahrung; bidaŕ, ten, der Bůdner, —ka, ta, *fem.*

Bidel, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* é, *du.* a, der Mehlbeutel in der Mühle, we bidlů, im Mehlbeutel. bidlowasch, psché—, durch den Beutel gehen lassen, ja pschébidluju u. jom, josch, jo, my pschébidlujomy, woni pschébidluju, *praes.* ja pschébidlowach, *imperf.* bidluj, *imperat.* bidlowańe, to, *subst.*

Biglowasch, biegeln, *praes.* ja bigluju u. biglujom, ty biglujosch, woni bigluju, *imperf.* ja biglowach, biglowal, a, o, gebiegelt, *p. p. a.* bigluj, *imperat.* biglowany, a, e, gebiegelt, *p. p. p.* biglowańe, to, das Biegeln; hu—, ausbiegeln. psché—, durchbiegeln. ros—, auseinander biegeln. ta kapa jo hubiglowana, der Rock ist ausgebiegelt.

Bijaŕ, ten, der Schläger, von bijasch, unter bisch; *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* é.

Bilda, ta, das Bild, *gen.* y, *dat.* żé, *pl.* y, *dem.* bildka, ta, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, te bildki ssu rédne, die Bilderchen sind schön.

Bire, te, Pfingsten, (in Lübbenau so genannt), pschéd birach, vor Pf., po birach, nach Pf. birowniza, ta, der erste Pfingstfeiertag, *gen.* e; *dat.* y, *acc.* u, *loc.* y.

Bisa, ta, *gen.* e, die Bieſe, Schnur, te bisy ssu welgi schańké, die Schnuren ſind ſehr dünn, *dat.* y, *pl.* e, s'bisu, mit der B.

Bisagi, te, der Querſack, we bisagach, im Q., s'bisagami, mit dem Q.

Bisch, *durat.* ſchlagen, ja biju u. bijom (bim), ich ſchlage, ty bijosch, du ſchlägſt, won bijo, er ſchlägt, woni biju, ſie ſchlagen, *imperf.* ja bijach, ich ſchlug, bil, geſchlagen, *p. p. a.* bi, ſchlag'! Auch von der Schlaguhr gebraucht, z. B. wono bijo ssedym, die Uhr ſchlägt ſieben; dann auch: ſchlachten, z. B. woni biju glowéżinu, ſie ſchlachten ein Rind, vergl. sarésasch; bisché, to, die Schlägerei, auch das Schlagen der Uhr, bity, a, e, geſchlagen, *p. p. p.* ty bużósch bity, du wirſt dir Schläge (Strafe) zuziehen, ty ssy bity podlá, du haſt den größten Schaden davon. bijadla u. biwadla, te, die Lade am Weberſtuhle, womit man zuſchlägt. bitwa, ta, die Feldſchlacht, Streit, Kampf, *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y, do bitwy hysch, in die Schlacht gehen, sse nahusczisch k'bitwé, zum Kampfe ſich rüſten. bizk, ten, der eigentliche Flegel oder der Theil des Dreſchflegels (te zepy), mit welchem das Getreide zerdroſchen wird, unterſchieden alſo von dem Stiele (ten żárżáŕnik), *gen.* a, *dat.* u, *pl.* i, *soc. sing.* om. bizń, ten, Ort, wo geſchlagen wird, Feſtung (daher pizeń, die ehemalige Feſtung Peitz), *gen.* a, *dat.* u, *pl.* i.

Das *absol.* von bisch iſt derisch, was zu vergl.

do—, (völlig erſchlagen) aus Noth ein Rind ſchlachten. ho—, herunterſchlagen, abdreſchen, (ten possad), hobisché, to, *subst.* hobity, a, e, *part. perf. p.* hobbisch, beſchlagen, ein Gefäß mit einem Reifen (hobryza, ta), umgeben, (=hobryzu gorej derisch). hu—, ausſchlagen, s'ruki, aus der Hand, ausdreſchen, wono sse nozo nikak hubisch, es driſcht ſich ſchlecht. na—, sse, ſich müde ſchlagen, wono sse welé ńenabijo, der Ausdruſch iſt gering. po—, zu Boden ſchlagen, durchprügeln, mit Lehm die Decke bekleben, einen Eſtrich ſchlagen, pobity, a, e, niedergeſchlagen, auch *metaph.* pod—,

eine geworfene Kugel in ihrem Laufe durch entgegen und darüber geworfene Steine oder Holzſtücken hemmen. pschė—, durchprügeln, durchſchlagen, entzweiſchl. zerbrechen, sse rass pschébisch, einmal den Anſatz durchſchlagen (von Dreſchern). pschi—, anſchlagen, befeſtigen, s'gosdżóm pschib., annageln. ros—, zerſchlagen, zerhauen, auseinanderh. sbisch, in Stücke ſchlagen, *imperf.* ja sbich, ich zerſchlug, ty sbi, du z. won sbi, er z. sa—, einſchlagen, z. B. einen Nagel, todt ſchlagen, *imperf.* ja sabich, ich erſchlug, ty sabi, won sabi, du erſchlugſt, er erſchlug. wot—, abſchlagen, eig. u. uneig. tu pschosbu wotb., die Bitte abſchlagen: auch von der Uhr: wono jo wossym wotbilo, es hat 8 Uhr geſchlagen; wotbi, ſchlage ab! wotbiché, to, der Abſchlag.

Doppelte Zuſammenſetzungen:

dohobisch, dohubisch, dopschébisch, dorosbisch, dosabisch, dowotbisch, geben die gänzliche Vollendung der einfachen *Composita* an.

Das *iterat.* bijasch, als *simpl.* ungebr., bildet die *Composita:* dobijasch, ho—, hob—, hu—, na— sse, po—, pod—, pschė—, Betglocke ſchlagen, pschi—, ros—, sa—, wot—, welche wieder (mit Ausnahme von nabijasch) mit do (pschébijasch mit wot, sabijasch ſowohl mit do, als se, wobei dann erſteres = vollends, und letzteres = alles erſchlagen) zuſammengeſetzt werden. Auch rosbijasch nimmt ein s an, srosbijasch, Alles in Stücken ſchlagen, ſo wie auch husabijasch und dohusabijasch, Alles vollſtändig tödten, ſo daß nicht ein Lebendiger übrig bleibt. hobijasch, sse, ſich entſchlagen, hobijaj sse, entſchlage dich! *c. Gen.* hubijasch, ausſchlagen, ſowohl von Bäumen, als Hautkrankheiten der Menſchen, te bomy hubijaju, die Bäume ſchlagen aus; es kann ſelbſt noch das einfache s davor treten, z. B. won jo zyly s'hubijany, er iſt ganz ausgefahren, über und über mit einem Hautausſchlage bedeckt. nabijasch, auch: die Speichen eines Rades in die Nabe bringen. sabijasch, ertödten, sabijańe, to, der Mord, Todſchlag, sabijař, ten, der Todtſchläger, Mörder. *gen.* á, *pl.* é.

Anmerkung. *Bicomposita* werden auch mit s u. hu formirt, deren deutſche Ueberſetzung ſehr weitſchweifig iſt; in der wendiſchen Sprache ſonſt nicht mehr gebraucht, werden ſie nur der Merkwürdigkeit wegen angeführt: sdobijasch, hudobijasch, sna—, u. huna—, spo— u. hupo—, spod— u. hupod—; sse pschébijasch, hupsché— u. husepsché—; sepschi—, hupschi—, sros—, swot—; auch na bildet ſolche, z. B. nado—, nahob—, nahu—, napo—, napod—, napsché—, napschi—, (nasepsché— u. hunapsché—, nasepschi— u. hunasepschi—) naros—, hunaros—, nasa—, husa—, nawot—, snawot—.

Bischkup, ten, der Biſchof. *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y, *du.* a, s'bischkupom, mit dem Biſchof; bischkupojstwo, to, das Bisthum, *gen.* a, *dat.* u, we bischkupojstwu, im Bisth., *du.* é, *pl.* a.

Bischkupizy, te, Ortsn. Biſchofswerda, z, aus B., ach, in B., bischkupizański, a, e, *adj.*

Bita, ta, die Büte, der Bottich, *gen.* y, *dat.* sché, *pl.* y, s'bitu, mit dem B., we bisché, im B.

Bitowasch, bieten, tauſchen, ja bituju u. bitujom, ich biete, tauſche, ty bitujosch, won bitujo, woni bituju, ja bitowach, bitowal, geboten, *p. p. a.* bituj, biete, tauſche! bitowany, a, e, geboten, *p. p. p.* bitowańe, to, der Tauſchhandel, das Bieten. po—, ein Gebot thun und dann nicht wieder bieten. psché—, umtauſchen, —wańe, to, der Tauſch, auch: das Ueberbieten; sa—, *id.*

Blåba, ta, das große Maul, *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y, *du.* é, žarż twoju blábu, halt's Maul! s'blabu, mit dem M., blábisch, sse, ſehr ſchreien, blábiju od. blábijom, josch, jo, *imperf.* blábách, blábil, *p. p. a.* blábeńe, to, das übermäßige Geſchrei (=drésché, to), blábaty, a, e, mit großem Maule, vorlaut, großſprecheriſch; na—, sse, ſich ſatt ſchreien oder ſchwatzen. blábotasch u. plabotasch, plappern, ſchwatzen, blábozu, blábozosch, blábozo, woni blábozu, *imperf.* blábotach, ſchwatzte, blábotal, a, o, geſchwatzt, *p. p. a.* blábotańe, to, das Geſchwätz, blábotaty, a, e, geſchwätzig.

Blåch, ten, das Blech, *gen.* a, *dat.* oju, u, *du.* a, *pl.* y;

bláchany, a, e, u. bláchowy, a, e, blechern, von Blech, z. B. bláchowa żyza, ta, der Blechlöffel.

Blándo, ten, Familienname, *gen.* a, *dat.* oju; blándowa, ta, Ehefrau des Bl., *gen.* y, *dat.* é; blándojz, te, die ſo genannte Familie.

Blándrisch, ungewaſchene Reden führen, blándrim, blándrisch, blándri, woni blándré, *imperf.* blándrách, blándril; a, o, *p. p. a.* blándreńe, to, unnützes Gerede, we jogo blándreńu, bei ſeinem Geſchwätz, *gen.* a, *dat.* u; blándraŕ, ten, der Plauderer, blándraŕski, a, e, *adj.* na—, sse, ſich ſatt od. müde ſchwatzen. hu—, sse, ſich ausſchwatzen.

Blásan, ten, ein aufgeblaſener, dummſtolzer Menſch, *gen.* a; *dat.* oju, u, *du.* a, *pl.* y; blásanka, ta, die Närrin, *gen.* i; *dat.* i u. ze, *pl.* i, blásaństwo, u. blásnojstwo, to, der Dummſtolz, die Aufgeblaſenheit, *gen.* a, *dat.* u, we blásaństwé, in der Aufgeblaſenheit; blásnoscz, ta, die Narrheit, Thorheit, Raſerei, *gen.* u. *dat.* i, s'blásnosczu, mit Raſerei; blásański, a, é, närriſch, blásanowy, a, e, *id.*

Blássa, ta, *gen.* e, *dat.* y, *pl.* e, u. blásso, ten, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y, ein mit einer Bläſſe auf der Stirn gezeichnetes Rind; blássyna u. blyssyna, ta, die Bläſſe, *gen.* y, *dat.* é.

Blátowasch, blätten (die Wäſche), *praes.* blátuju u. jom, josch, jo; *imperf.* blátowach; blátowal, a, o, *p. p. a.* blátowańe, to, das Blätten, blátuj, *imperat.*; blátowany, a, e, geblättet. blátejsa, ta, die Blattglocke (seléso, to, der Bolzen dazu), *gen.* y, *dat.* e, *pl.* e, *du.* y.

Bleja, ta, die Bleie (Fiſch), *gen.* e, *dat.* y, *pl.* y.

Blejcha, ta, die Bleiche, *gen.* i, *dat.* sché, *pl.* i; na blejchu ssporasch, auf die Bleiche bringen; na blejsché, auf der Bl.; blejchaŕski, a, é, zur Bleiche gehörig, z. B. blejchaŕski ssud oder blejchaŕska basska, Bleichfaß; blejchaŕ, ten, der Bleicher, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é; blejchowasch, bleichen (wofür beſſer: bélisch.)

Blédy, a, e, blaß, blédowaty, a, e, ein wenig blaß, blédutschki, a, é, *id.* blédnusch, ungebr. hob—, blaß werden, erbleichen, hobblédńom, hobblédńosch, hobblédńo,

woni hoblédńe; *imperf.* hobblédńuch; hobblédńul, a, o, *p. p. a.* won jo schyken hobblédnul, er iſt ganz weiß geworden.

Blido, to, der Tiſch, die Speiſetafel, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a, *du.* że, na bliżé, auf dem Tiſche, ku bożem blidu, zum heiligen Abendmahle, blidko, to, *dem. id.* auch: Bank (lawka, ta). blidnik, ten, der Wechſeler, Tiſchler, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'blidnikom; mit dem W., pschi —u, beim T.

Blisko, *adv.* nahe, bliżey, näher; bliski, a, é, nahe, blischy, a, e, *Comp.* nejblischy, a, e, *Superl.* blischy, ten, der Nächſte, Nachbar, *gen.* ego, *dat.* emu, *pl.* e, ty dejsch twojogo blischego lubowasch, du ſollſt deinen Nächſten lieben. bliż u. bliża, ta, die Nähe, *gen.* u. *dat.* i u. *gen.* é, *dat.* y; pschibliżu, in der Nähe, we bliży, *id.*

Bloboschojze, te, Bloiſchdorf b. Spremberg, z, aus Bl., zach, in Bl., bloboschojski, a, e, *adj.*

Blodko, bloschzo u. bwodko, to, der Meißel, das Stemmeiſen, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a, s'blodkom, mit dem M.

Blomé, blomuschko u. bwomé, bwomuschko, to, die grüne Raſenfläche, *gen.* meńa, *dat.* meńu, *du.* meńi, *pl.* mena.

Bloto u. bwoto, boto, to, der Sumpfwald, Laubhölzer, auch: der Koth, blotko u. bwotko, to, *dem.* te błota, Geſümpfe, auch: der Spreewald, daher: blotnik, ten, der Spreewälder, *gen.* błota, *dat.* u, we błosché, im S.

Błożko, bwożko u. bożko, *adv.* Heil, glückſelig, glücklich, błożko tomu, kenż togo knèsa sse boj; wohl dem, der den Herrn fürchtet. błożkoscż, ta, Wohl, Seligkeit, Glückſeligkeit, *gen.* u. *dat.* i. błożkowiza, ta, Gottesapfel, Weißdorn, Hagedorn, *gen.* e, *dat.* y, *pl.* e.

Blud, ten, das Irrlicht, *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* y, we bluże, im Irrlichte; bwud, ten, *id.*

Bludnoscż u. bwudnoscż, ta, das Irrſal, das Irreſein, die Blindheit (Irrthum heißt moleńe, to), *gen.* u. *dat.* i.

Bludny u. bwudny, a, e, irre, irrig, bludńe, *adv.* bl. powédasch, irre reden, phantaſiren, won bludńe powéda,

er phantaſirt, bludnik u. bwudnik, ten, der Irrige, Irrgänger, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Blůmiz, blimiz, ten u. blůmiza, ta, der Schleenſtrauch, *gen.* blůmiza, *dat.* blůmizoju, *du.* a, *pl.* e, u. *gen.* e, *dat.* y u. *pl.* e, we blůmizu od. zy, im Schleenſtrauche.

Bluń, ten, Ortsn. Bluno bei Spremberg (von plon, Ebene), a, aus Bl., u, in Bl., bluński, a, é, *adj.*

Blůsńa, ta, die Narbe, Strieme, *gen.* e, *dat.* i u. *pl.* e, s'blůsńami pokschyty, mit Narben bedeckt.

Blůwasch, ſpeien, ſich erbrechen, brechen, *praes.* blůwam, asch, a, bluwaju, *imperf.* blůwach, *p. p. a.* blůwal, a, o, *imper.* blůwaj! hublůwańe, to, das Erbrechen, blůwanka, ta, das Ausgebrochene. hu—, sse; =blůwasch, hublůwany, a, e, beſpeien.

Blużisch u. bwużisch, irren, *praes.* blużu u. żim, żisch, żi, woni bluże, ſie irren, blużach, irrte, bluż, *imperat.* blużézy, irrend, blużil, a, o, *p. p. a.* blużeńe, to, das Irregehen (vergl. sse molisch, ſich in ſeinen Vorſtellungen irren). hoblużisch, umherirren. sablużisch, verirren.

Bly, te, die Schwämme, Schwämmchen (Krankheit).

Blyschczisch u. bwyschczisch, liebäugeln, kleine Augen machen, *praes.* blyschzu, isch, i, woni blischze, *imperf.* blyschczich, *p. p. a.* blyschczil, a, o, *imperat.* blyschcz! sse blyschczisch, einen ſchwachen Schimmer von ſich geben, ſehen laſſen.

Błyschz, ten, der Epheu, bwyschz, ten, *id. gen.* a, *dat.* oju, *pl.* e.

Blysk, ten, 1) der Blitz; 2) Sauchheil (eine Pflanze), *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i. blyskasch, sse, blitzen, wono sse błyska, es blitzt, wono sse blyskascho, es blitzte, w. ss. jo blyskalo, es hat geblitzt, blyskańe, to, das Blitzen; blyskot, ten, öfterer Blitz, *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* y. blyskotasch, sse, wiederholt blitzen, wono sse blyskozo, es blitzt wiederholt, blyskotascho, blitzte w., jo blyskotalo, hat w. geblitzt.

Bob, ten, die Bohne, Pferdebohne od. Saubohne, *gen.* a, *dat.* u, s'bobom, mit d. Bohnen, we bobé, in d. B.

bobowy, a, e, *adj.* z. B. bobowe tschuki, Schoten der Bohnen, bobowina, ta, Bohnenſtroh, *gen.* y, *dat.* é, bobownik, ten, der Bitterklee (auch koswik genannt), *gen.* a, *dat.* oju, s'bobownikom, mit B., we bobowniku, im B., *pl.* i. bobaz, ten, die Saubohne, (sswińezy bob), *gen.* a, *dat.* oju, sbobazom, mit S., we bobazu, in den Saubohnen.

Bobel, ten, *gen.* à, *dat.* òju, *soc.* òm, *loc.* ù, *du.* à, *pl.* é, die Lorbeere, boblischk, ten, *dem.* wojzny bobl., Schaflorbeere, *pl.* i.

Bobolize, te, Ortsn., Boblitz b. Kalau, z, aus B., zach, in B., boboliski, a, e, *adj.*

Boboschojze, te, *contr.* Bowschojze, Ortsn., Bahnsdorf b. Kalau, z, aus B., zach, in B., boboschojski, a, é, *adj.*

Bobow, ten, Babe b. Kottbus, wa, aus B., wé, in B., bobojski, a, é, *adj.*

Bobr, ten, der Biber, *gen.* à, *dat.* òju, s'bobròm, mit d. B. we bobrù, im B., *du.* à, *pl.* é.

Bochan u. bochen, ten, in einem geflochtenen Korbe gebackenes Brod, *gen.* a, *dat.* oju u. u, s'bochanom, mit einem ſolchen Brode, we bochané, in einem ſolchen Br., *du.* a, *pl.* y.

Bog, ten, *gen.* a, *dat.* u, Gott, s'bogom, mit Gott, ja ssom sse s'bogom najèdl, ich habe mich vollkommen ſatt gegeſſen, we bogu, in Gott. bogowka, ta, die Göttin, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i. bogojstwo, to, die Gottheit, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a. bogowy, a, e, Gott angehörig. boży, a, e, göttlich, to boże sslowo, das Wort Gottes, to boże blido, das heil. Abendmahl, ja pojdu k'bożem blidu, ich werde zum h. Abendmahle gehen, to boże pissmo, die h. Schrift, *pl.* e. pobożny, a, e, gottesfürchtig, ńe—, gottlos. pschibogojstwo, to, Götzendienſt, Abgötterei; pschibogojza, ta, die Göttin, wotbogi, te, *gen.* ow, *dat.* am, die Abgötter, s'wotbogami, mit Abgöttern.

Bogabojasńoscż, ta, die Gottesfurcht, Frömmigkeit, —ny, a, e, fromm, vergl. bojasch.

Bogalà (bog u. dlà), *adv.* um Gottes Willen, bogalà niz,

um Gottes Willen nicht, ja schi sa bogalá pschossym, ich bitte dich um Gottes Willen (dringend).

Bogaty, a, e, reich, bogasché, *adv.* reichlich, bogaschej, reichlicher; bogatschy, a, e, reicher. bogajstwo, to, der Reichthum, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a, we bogajstwu, im R., s'bogajstwom, mit R. rosbogaschisch, sse, reich werden, *praes.* rosbogaschim, isch, i, é, III. *pl.*, *imperf.* rosbogaschich, *p. p. a.* rosbogaschil, a, o, *imperat.* rosbogaschj sse!

Bogi, a, e, eig. hubogi (*poln.*) beklagenswerth, bejammernswürdig, elend, bogi chudlás, ein unschuldig Leidender, boga chużina od. chużinka, ta, *id.* In der Kirchensprache ungebräuchlich. Bogi ursprünglich *pl.* von bog= die heidnischen Götzen, deren Schicksal nach Einführung des Christenthums beklagenswerth erschien.

Bogot, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* y, Hauptmann, Voigt; dann Familienname: Bogot, bogotowa u. bogotka, ta, dessen Ehefrau, bogotojz, te, die Familie B.; auch: dem B. angehörig, bogotowy, ten, der Sohn des B.

Boja, ta, s. beja.

Bojasch, sse, sich fürchten, ja sse bojm, ich fürchte mich, bojsch, boj, fürchtest, fürchtet. woni sse boje, sie fürchten sich, bojach, fürchtete, bojl, a, o, gefürchtet, *p. p. a.* boj sse, fürchte dich! bojańe, to, das Fürchten. hu—, sse, befürchten, —jańe, to, das Befürchten, die Befürchtung, hubojany, a, e, fürchtend, besorgt, ńe—, getrost. bojasń, ta, die Furcht, *gen. u. dat.* i, s'bojasńu, mit F., we bojasni, in Furcht. bogabojasń, ta, die Gottesfurcht, Frömmigkeit, Religion. bojasny, a, e, fürchtend, furchtsam, bogabojasny, a, e, gottesfürchtig, fromm, religiös, byschczo bogabojasne, seid gottesfürchtig! bojasńoscz, ta, die Befürchtung, Furcht, bogabojasnoscz, ta, die Gottesfurcht, *gen. u. dat.* i, żywischo sse we bogabojasnosczi, lebet in Gottesfurcht!

Bok, ten, die Seite, *gen.* a, *dat.* oju, na kotarem boze, auf welcher Seite? s'kotarym bokom deb'ja starzysch, mit welcher Seite soll ich stoßen? ži nabok, geh' auf die Seite, aus dem Wege, naboze, seitwärts, s'boka,

beiſeits, ži s'boka, entferne dich! *du.* a, *pl.* i; te boki, die Mutterbruſt, t. b. bolé, die Brüſte ſind wund. boze, tej, *du.* auch: die Seiten am menſchlichen Körper. bozny, a, e u. nabozny, a, e, *adj.* zur Seite befindlich, z. B. koń, das Handpferd, vergl. pozny, a, e, zur Seite gehend, dah. pozny koń, das Sattelpferd, weil es der Reiter unter ſich (pod sse) hat; boznik, ten, das Seitenſtück einer Tafel, eines Holzes, Bretes, bozniza, ta, Seitenbret am Kahne, *gen.* e, *dat.* y, *pl.* e.

Boi, ta, die Wehthat, der offene Schaden, die Wunde, der Schmerz, *gen.*, *dat.*, *du.* u. *pl.* i; s'bolů, mit Schmerz, s'bolámi, mit Schmerzen, we boli, im Schm. bolézy, a, e, wund, ſchmerzhaft; auch: empfindlich gegen Aeußerungen, boléza ruka, noga, wunde Hand, wunder Fuß. bolóscz, ta, *gen.* i, der Schmerz, to (sc. selé) żewesch bolószow, der Ehrenpreis; bolószliwy, a, e, empfindlich für Schmerzen, weichlich. bolósny, a, e, ſchmerzhaft, ſchmerzlich, bolósnik, ten, der Peiniger, *gen.* a, *dat.* oju, s'bolósnikom, mit einem P., *du.* a, *pl.* i.

Bolá, ta, die Bohle, ſchwaches Zimmerholz, *gen.* é, *dat.* i, sbolů, mit einer B., na boli, auf der B., *du.* i, *pl.* é, s'bolámi sakschysch, mit Bohlen verdecken.

Boláschojze, te, Bolſchwitz b. Kalau, z, aus B., ach, in B., boláschojski, a, é, *adj.*

Bolésch, wund ſein, ſchmerzen, ta noga, ten palz boli, der Fuß, Finger thut weh, te suby mė bolé, die Zähne thun mir weh, to hoko jomu boléscho, das Auge that ihm weh, woni buléchu, ſie ſchmerzten, wono jo bolélo, es hat geſchmerzt, woni ssu boléli, ſie haben geſchmerzt. boleńe, to, das Wundſein, Schmerzen, der Schmerz, *gen.* a, *dat.* u. hu—, nach großen Schmerzen wieder geſund werden. psché—, von Schmerzen gequält werden. ros—, wenn ſich die Schmerzen ausbreiten. sa—, anfangen zu ſchmerzen.

Bom, ten, der Baum, *gen.* a, *dat.* u, na bomé, auf dem B., s'bomom gibasch, mit einem B. bewegen, z. B. einen Stein, (jadnogo kameńa), *du.* a, *pl.* y, te taschki ssejżé na bomach, die Vögel ſitzen auf den Bäumen;

dem. bomk, ten, das Bäumchen, bomki ssajżàsch, B. pflanzen, bomki kublàsch, B. ziehen, bomki schczèpisch, B. pfropfen.

Bombasch, sse, eig. an einem Baume angebunden, vom Winde hin und her geschaukelt werden, dann: müßig sich herumtreiben, dem Müssiggange ergeben sein, *praes.* ja sse bombam, ty sse bombasch, won sse bomba, ich, du, er schlendert, woni sse bombaju, sie schlendern, *imperf.* ja sse bombach, ich schlenderte, ja sse ssom bombal, ich bin geschlendert, auch mit dem Zusatze chojżézy; bombaňe, to, der Müssiggang.

Bomboliza, ta, ein herabhängender Klumpen, starke örtliche Geschwulst, *gen.* e, *dat. u. du.* y, *pl.* e. bombolisch, sse, sich ausbreiten, anhängen, *praes.* ja sse bombolim, ty sse bombolisch, won sse bomboli, ich, du, er hängt sich an, woni sse bombolò, sie hängen sich an, *imperf.* ja sse bombolàch, ich hing mich an, ty sse bombolàscho, du hingst dich an, bombolił, a, o, angehängt, *p. p. a.*

Bomoł, ten, das Baumöl, *gen.* à, *dat.* óju, s'bomołòm namasasch, mit Baumöl einschmieren, ta mucha jo sse salàła we bomołù, die Fliege ist im Baumöl ersoffen; bomołówy, a, e, *adj.*

Bon, ten, *gen.* a, *dat.* oju, der Hofedienst, Frohn, naboné, im Hofedienste, *du.* a, *pl.* y; pschibonk, ten, *gen.* a, *dat.* oju, Leistungen über den gewöhnlichen Frohndienst hinaus, *pl.* i, s'pschibonkami, mit L. bonař, ten, *gen.* à, *dat.* óju, *du.* à, *pl.* é, der Hofemann, s'bonaròm, mit einem H., s'bonaràmi, mit Hofleuten. bonowasch, den Frohndienst leisten, *praes.* ja bonuju, ich, ty bonujosch, du, won bonujo, er geht zu Hofe, woni bonuju, sie gehen zu H., *imperf.* ja bonowach, ich ging zu H., bonował, a, o, Hofedienste geleistet, *p. p. a.* won jo bonował, er hat H. geleistet, bonuj, leiste H.! wot—, durch Frohndienste etw. abarbeiten, wotbonowaňe, to, die Ableistung, Ablösung.

Bora, ta, *gen.* y, *dat.* é u. *pl.* te bory, *gen.* ow, die Leichenbahre, won làży na boré od. na borach, er liegt auf der Bahre.

Borda, ta, die Borte, *gen.* y, *dat.* źé, *du.* źé, *pl.* y, s'bordu, mit der B.

Bork, ten u. sbork, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, *du.* a, der Eimer, s'borkom, mit einem E., sborkami, mit Eimern, we borku u. sborku, im E.; we borkach, in E.

Borkotasch, murmeln, in den Bart reden, ja borkozu, ich murmele, ty borkozosch, du murmelſt, borkozo, murmelt, woni borkozu, ſie murmeln, *imperf.* ja borkotach, ich murmelte, borkotał, a, o, gemurmelt, *p. p. a.* borkotaj, murmele! borkożyzy, murmelnd; borkotańe, to, das Murmeln, borkozyzy sse pora, er murmelt im Gehen.

Borkowy, te, Burg b. Kottbus, kow, aus B., ach, in B., borkojski, a, é, *adj.*

Boroj, ten, Borau b. Sorau, a, aus B., e, in B., borojski, a, é, *adj.*

Borscha, ta, u. ten, der Burſche, *gen.* e, *dat.* y, *pl.* e, u. *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y, snaschom borschom, mit unſerm B., to jo pschawa borscha, das iſt ein rechter B.!

Bory, te, Bohre, Ortsn. [von te por, die paar (wenigen) Häuſer, od. bor, ten, die Forſt].

Boryń, ten, Bahren b. Luckau, a, aus B., u, in B. boryńsky, a, é, *adj.*

Boschaz, ten, Boſchwitz b. Lübbenau, a, aus B., u, in B., boschazki, a, é, *adj.*

Boschko u. bloschko, richtiger: bożko.

Boschôn u. bochân, ten, der Storch (von ſeinem Zuge, poschênusch, ſo genannt), *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* y, sboschônom, mit einem St., na boschôné, auf dem St.

Boschojze, te, Bohsdorf b. Spremberg, z, aus B., ach, in B., boschojski, a, é, *adj.*

Bossy, a, e, u. bossutschki, a, e, unbeſchuht, baarfuß, na nogach bossy, mit entblößten Füßen, (bossy = poj ssy, wie man daheim auf dem Lande geht).

Bot, ten, *gen.* a, *dat.* oju u. u, *du.* a, *pl.* y, der Bote, (wofür beſſer: possol, ten), s'botom, mit einem Boten. botowasch, Botſchaft laufen, ja botuju u. jom, ty botujosch, won botujo, ich, du, er l. B., woni botuju, ſie

laufen B., *imperf.* botowach, *p. p. a.* botowal, a, o, botowańe, to, *subst. verb.*

Bożaloschcż, ta, das Katzengeſchrei, entweder = boża gloscż, Gottesſtimme (*Choinanus*), oder = boża żaloscż, Gottes Trauer; auch: bożawoschcż, ta, *gen. u. dat.* i.

Bożemyssle, te, Bademäuſel b. Sorau, s'bożych myssl, aus B., bożych mysslách, in B., bożemysslańſki, a, é, *adj.*

Bożko! *interj.* leider! von bog= Gottchen! bożko, bożko, o Schade!

Bozny, ſ. boki.

Boży, ſ. bog.

Bra, *interj.* ach, doch, pschiż bra kumńo, komm doch zu mir!

Brach, ten, *gen.* a, *dat.* oju, u, *du.* a, *pl* i, Gebrechen, Fehler; to ma kużdy zlowék sswoje brachi, ein jeder Menſch hat ſeine Fehler; braschny, a, e, gebrechlich, braschnoscż, ta, die Gebrechlichkeit, *gen.* i, s—u, mit Gebr., sbraschnisch, an Gliedern beſchädigen, gebrechlich machen, ja sbraschnim, ich beſchädige, ty sbraschnisch, won sbraschni, du, er b., *imperf.* ja sraschnách, ich beſchädigte, *p. p. a.* sbraschnił, a, o, beſchädigt, sbraschnóny, a, e, beſchädigt, verſtümmelt, *p. p. p.* brachowasch, mangeln, gebrechen, fehlen, wono brachujo, es fehlt, nazom jomu brachowascho, was fehlte ihm? brachował, a, o, gefehlt, gemangelt, *p. p. a.* brachowańe, to, das Mangeln. hu—, = brachowasch, hubrach, ten, der Mangel, die Noth. sbrachowasch = brachowasch.

Bram, ten, *gen.* a, *dat.* u, das Gebrähme, s'bramom, mit G., *du.* a, *pl.* y; bramk u. dramz, ten, *dem. id. gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* bramki, bramze.

Brama, ta, Brahmo b. Kottbus, y, aus B., é, in B., bramski, a, é, *adj.*

Brambor, ten, Brandenburg, a, aus Br., é, in Br., bramborski, a, é, *adj.*

Brambora, ten, Familiennamе, *gen.* a, *dat.* u, bramborka, ta, Ehefrau des B., bramborojz, te, die ganze Familie oder derſelben angehörig.

Brása, ta, die Birke, *gen.* e, *dat.* y, *pl.* e; brásowy, a, e, *adj.* hrásowe drowo, to, Birkenholz. brázka, ta,

der Birkenſaft, *gen.* u. *dat.* i. brâsyna, ta, Birkenholz, Birkenwald, *gen.* y, *dat.* né. brâsyza, ta, die Birkenruthe, Maie, *gen.* u. *dat.* y u. *pl.* e, s'—zami, mit Maien.

Brâsanki, te, Breſinchen b. Kottbus, ow, aus B., ach, in B., brâsańskojski, a, é, *adj.*

Brasch, *durat.* bérnusch, nehmen, ſtehlen (ſtets mit Angabe des *obj.*), *praes.* ja béru u. bérôm, ich n., ty bérôsch, du nimmſt, won bérô, er nimmt, *du.* mej bérômej, wir beide nehmen, wej bérôtej, ihr b. nehmet, wonej bérôtej, ſie b. nehmen, *pl.* my bérômy, wir n., wy bérôscho, ihr n., woni béru, ſie nehmen, *imperf.* ja brach u. bérâch, ich nahm, ty brascho, du nahmſt, *p. p. a.* bral, a, o, genommen, brany, a, e, geſtohlen, *p. p. p.* bér, nimm! bérscho, nehmet! *durat.* ja bérnu u. ôm, ty bérnôsch, won bérnô, woni bérnu, *imperf.* ja bérnuch, *p. p. a.* bérnul, a, o, *p. p. p.* bérnóny, a, e, *imperat.* bérń! won jo nèzo bral, er hat geſtohlen, bérscho ssebé, kak welé wy zoscho, nehmet euch, ſo viel ihr wünſcht! ńebér ssebé, nimm dir nicht! nèkogo ssebé brasch, heirathen, kaku ssebé bérôsch, welches Mädchen wirſt du heirathen? won ssebé jo tu bral, er hat dieſe geheirathet, wona ssebé tago bérô, ſie heirathet dieſen Menſchen. kak welé bérôsch, wie viel nimmſt du? ńozosch wèzej brasch, willſt du nicht mehr nehmen? braňe u. brasché, to, das Stehlen. dobr. den noch übrigen Reſt nehmen, won jo schykno dobral, er hat Alles genommen; sse dobrasch, einander heirathen, nachdem ſie vorher im vertrauten Umgange gelebt haben. hobr., oberwärts etwas abnehmen, smâtanu, den Rahm von der Milch; sse hobr., zu viel zu ſich nehmen, z. B. an Getränken (s'pichim), aber auch: s'jèzu, an Speiſe. hubr., ausnehmen, ausſuchen, auswählen, ausleſen, wono sse po zassu welé hubérô, der Vorrath nimmt nach und nach ab, ssebé nèkogo hubrasch, ſich einen erwählen, hubrany, a, e, ausgenommen, verbraucht, auserleſen, auch: zu Rekruten genommen (der Auserwählte: huswolôny, ten). nabr., ssebé, voll nehmen,

sgubu, mit dem Munde, dann auch: zur Genüge nehmen, nabéŕ ssebé tak welé, ako zosch, nimm dir nach deinem Belieben. pobr., etwas davon nehmen, won hordowa pobrany (od. pokschanóny), er wurde beſtohlen. pschébr., verleſen. pschibr., noch hinzunehmen, ssebé, ſich. rosebr., unter ſich vertheilen (nach Belieben); dann auch: auseinander nehmen. sebr., alles nehmen, sse pschez sebrasch, ſich fortmachen, entfernen. sabr., sse, ſich einlaſſen, s'nézym, mit etw., snékim, mit jem. wotebr., davon nehmen, welé, viel, malo, wenig.

Das *iterat.* bérasch ergänzt die *Comp.* von brasch, als: dobérasch, *dur.* die letzten Ueberreſte nehmen, wono sse dobéra, es geht auf die Neige, auch: mit der bezeichneten Ehelichung Ernſt machen. hobér., mit Abnehmen beſchäftigt ſein. hubér., ausnehmen, auswählen, rekrutiren, auch: mit Schmähworten, ausgeſucht ärgerlichen Reden jem. überhäufen, vergl. humátowasch, hubéraňe, to, das Beſchimpfen, won namożo jomu doscz schakégu nahubérasch, ſein Schimpfen nimmt kein Ende. nabér., beliebige Portionen nehmen, welé, zu viel auf einmal. pschébér., verleſen, auch: Griffe machen auf ein Inſtrument, um daſſelbe zu ſpielen. pschibér., zunehmen, won pschawé pschibéra, er nimmt ſehr zu, auch: von dem Gemüſe und der Nebenkoſt beim Eſſen zulangen; pschibéraňe, to, Wachsthum, Zunahme, Erhaltung, Förderung. rosebér., vertheilen. sbér., aufnehmen, aufleſen. sebér., den Rahm von der Milch abnehmen. wotebér, u. wotbér., abnehmen z. B. vom Monde (ten mássez wotebéra, der Mond nimmt ab), zu bérasch *praes.* ja béram, asch, a, amy, aschó, aju, *imperf.* bérach, *p. p. a.* béral, a, o, *p. p. p.* bérany, a, e, *imperat.* béraj.

Braschkowaňe, to, das Gitter, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a, s'braschkowanim, mit dem G.

Braschny, ſ. brach.

Bráse, te, (*pl.* von bráse), Brieſen b. Kalau, ow, aus B., ach, in B., brásojski, a, é, *adj.*

Bràski, te, Brieske b. Senftenberg, s'brask, aus Br., ach, in Br., bràskojski, a, é, *adj.*

Brásyna, ta, Briesen b. Kottbus, y, aus Br., ej, in Br., brásynski, a, é, *adj.*

Brásynka, ta, Breſinchen b. Kottbus, i, aus Br., ze, in Br., brásynkojski, a, é, *adj.*

Brâzka, ſ. brâsa.

Brédy, te, Ortsn., s'brèd, aus Br., ach, in Br., brédojski, *adj.*

Brémé, to, *gen.* bréméńa, *dat.* ńu, *du.* ńi, *pl.* na, 1) die Bürde, Laſt, do bréméńa sawèsasch od. swèsasch, in eine Bürde thun, swèsch, (swèschczo) to schykno do bréméńa, binde (bindet) das Alles in eine Bürde, do bréménow, in Bürden, we bréménach, in Bürden, we bréméńu, in einer Bürde, s'bréméńom, mit einer B., s'bréménami, mit Bürden, kużdy ma sswojo brémé nàscz, ein Jeder hat ſeine Laſt zu tragen, *demin.* brémuschko, to, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a, tesch to malkė brémuschko sse nasslètku wotschèschkajo, auch die kleinſte Bürde wird zuletzt für uns drückend; 2) der Malter = 12 Scheffel (kak) welé bréménow żyta (ty) hyschczi masch, wie viel Malter Roggen haſt du noch?

Bresláwa, ta, Breslau, y, aus Br., é, in Br., bresláwski, a, é, *adj.*

Briląnd, ten, Friedland, a, aus Fr., żé, in Fr., briląndojski, a, é, *adj.*

Brinkotasch, hämmern, *praes.* ja brinkozu, ich h., ty brinkozosch, du h., won brinkozo, er h., woni brinkozu, ſie hämmern, *imperf.* ja brinkotach, ich hämmerte, *p. p. a.* brinkotal, a, o, gehämmert; brinkotańe, to, das Hämmern.

Britwejcu. wa, ta, das Barbiermeſſer, Scheermeſſer, *gen.* é, *dat.* y, *du.* y, *pl.* é, s'britwu, mit einem B., s'britwami, mit Barbiermeſſern, *loc. sing.* wy, *pl.* ach.

Briznusch, mit Heftigkeit hinwerfen, ſchlagen, vom Pferde: ausſchlagen, *praes.* ja briznu u. om, ich, nosch, du, no, er ſchl., woni brizńo, ſie ſchlagen, *imperf.* ja briz-

nuch, ich ſchlug, *p. p. a.* briznul, a, o, geſchlagen, *p. p. p.* briznòny, a, e, geſchlagen, brizń, *imperat.* ſchlage!

Brocha, ta, die Brache (wofür beſſer: lèdo, to), *gen.* y, *dat.* sche, *pl.* y, na brosche, auf der Br.

Brod, ten, die Furth, *gen.* a, *dat.* u, *du. a, pl.* y, we brożé, brożach, in der Furth, den Furthen.

Broda, ta, das Kinn, der Bart, *gen.* y, *dat.* żé, *du.* żé, *pl.* y, spodna broda, der untere B., swerchna br., der obere B., kosyna br., der Ziegenbart, die Patte, ein eßbarer Pilz, auch: der Ritterſporn, Blume. brodak, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a; *pl.* i, ein Bärtiger, s'brodakom, mit einem B. brodaty, a, e, bärtig.

Brodajza, ta, *gen.* e, *dat.* y, *pl.* e, *du.* y, die Warze, brodajzowaty, a, e, warzig.

Brodkojze, te, Brotkowitz b. Kalau, z, aus Br., ach, in Br., brodkojski, a, é, *adj.*

Brody, te, Pforten, ow, aus Pf., ach, in Pf., brodoisky, a, é, *adj.*

Bròg, ten, das Ufer, der Damm, *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* i, s'brògom, mit einem Ufer, po bròse, am U., woni ssejżé na bròse, ſie ſitzen auf dem U., *demin.* bròschk, ten, ein kleiner Damm, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Broń, ta, *gen.* i, *dat.*, *du.* u. *pl.* i u. e, die Bewaffnung, (*goth. brunjo*, der Panzer, Rüſtung), wojnské broni, Kriegsrüſtung; broninássar, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* é, der Waffenträger, s'broninássaròm, mit einem W. bronisch, *inusit.* hobronisch, bewaffnen, *praes.* —nim, —nisch, —ni, —nimy, —nischò, —niju, *imperf.* —nich, *p. p. a.* —nil, a, o; hobronity, a, e, bewaffnet.

Brona, ta, die Egge, *gen.* y, *dat.* é, *du.* é, *pl.* y, s'bronu, mit einer E., s'bronami, mit Eggen, we broné, bronach, in der Egge, den Eggen, won násso janu bronu, er trägt eine Egge.

Bronidlo, to, die Kriegswaffe, *gen.* a, *dat.* u, *du.* y, *pl.* a, s'bronidlami, mit Waffen.

Bronkowy, te, Bromke b. Kalau, ow, aus Br., ach, in Br., bronkojski, a, é, *adj.*

Brojsch, verſchütten, verſchwenden, vergeuden, unnützer

Weiſe umbringen, *praes.* ja brojm, ich vergeude, ty brojsch, du, won broj, er v., woni broje, ſie vergeuden, *du.* mej brojmej, wir beide v., wej brojtej, ihr b. v., wonej broytey, ſie b. v., *imperf.* ja brojach, ich vergeudete, *p. p. a.* brojl, a, o, vergeudet, verſchwendet, *p. p. p.* brojty, a, e, *id. imperat.* broj, verſchwende! ńebroj twoje dobytki, verſchwende deine Güter nicht! to jo peńese brojsché, gaż sse ńetrobne wèzy kupujo, das heißt Geld verſchwenden, wenn man unnöthige Sachen kauft; brojsché, to, das Verbringen, Verſchwenden, die Verſchwendung, *gen.* à, *dat.* ù, s'brojschòm, mit V., we brojschù, in der V. brojarski, a, é, verſchwenderiſch. brojaŕ, ten, *gen.* à, *dat.* òju, *du.* à, *pl.* é, der Verſchwender, *soc.* òm, s'brojaràmi, mit Verſchwendern. brojwo, to, der Unrath, *gen.* a, *dat.* u, *du.* y, *pl.* a, won jo s'brojwom hobchytany, er iſt mit Unrath beworfen. nabr. verſchütten in Menge, nabrojty, a, e, verſchüttet, tam jo welé nabrojte, da liegt viel Verſchüttetes. pschébr. gänzlich verſchwenden. rosbr. gänzlich verſchütten, rosbrojsché, to, die Zerſtreuung. sbr. zufällig verſchütten, sbrojsché, to, der Unrath, se sbrojschim, mit U.

Broschma, to, Frohnleichnamstag.

Brosda, ta, *gen.* y, *dat.* brosdźé, *du. id. pl.* y, die Furche, Fahre, we brosdźé, in der F., we brosdach, in Furchen.

Brósow, ten, Birkenberge, a, aus B., é, in B., brósojski, a, é, *adj.*

Brożisch, waten, *praes.* ja brożu, ich wate, ty brożisch, du, won brożi, er watet, woni brożé, ſie waten, *imperf.* brożàch, watete, *p. p. a.* brożil, a, o, gewatet, *imperat.* broż, wate! brożeńe, to, das Waten, vergl. s'brod. hubroż., ausbaden, uneig. büßen. nabr. sse, vom Waten genug haben. pobr., eine Zeitlang waten. pschébr., durchwaten.

Brożńa, ta, die Scheuer, Scheune, *gen.* é, *dat.* i, *du.* i, *pl.* é, won jo brożni, er iſt in der Scheune.

Brûch, ten, der Bauch, *gen.* a, *dat.* oju u. u; *du.* a, *pl.* i, s'brûchòm, mit dem B., we brûsche, im B., brûch

mè boli, der Bauch thut mir weh, brûschk, ten, *dem. id.* brûschko, to, *dem.* die Wade, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a, s'brûschkom, mit der W., s'brûschkami, mit Waden, na brûschze, auf der W., na brûschkach, auf den W., *du.* tej brûschka, (*masc.*) u. brûschzy (*fem.*) brûchawa u. bruchawka, ta, die Magenwurſt, *gen.* y, *dat.* é, *du.* é, *pl.* y, daj mè tu brûchawu, gieb mir die M., we brûchawé, in der M. brûchaz, ten, der Dickbauch, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* e, *du.* a, s'brûchazom, mit einem D.

Bruch, ten, *gen.* a, *dat.* oju u. u, *du.* a, *pl.* i, der Bruch, we bruchu, im Br.

Bruda, ta, der Auswurf der Bienen, *gen.* y, *dat.* ẏé, *du.* ẏé, *pl.* y.

Bruk, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, der Käfer, żolty od. gemeński br., Maikäfer, skoschézy br. die Viehbremſe, zarny br., Miſtkäfer, *pl.* te bruki, die Pferdebremſen.

Brumar, ten, die Brutbiene, Drone, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* é.

Brumejsa, ta, *gen.* e, *dat.* y, *pl.* e, das Brummeiſen, won grajo na brumejsy, er ſpielt das Brummeiſen.

Bruna, ta, die Bräune, eine Kinderkrankheit, *gen.* y, *dat.* é, to golé ma tu brunu, das Kind hat die Bräune.

Bruny, a, e, braun, brune lossy, braunes Haar, nabruny, a, e, bräunlich.

Brunowe selé, to, die Prunelle (Pflanze).

Brunschwik, ten, Brunſchwik, Vorſtadt bei Kottbus, (= brożnik), a, aus Br., u, in Br., brunschwikojski, a, é, *adj.*

Brus u. bruws, ten, das Brauhaus, *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* e, sa brusom, hinter dem Br., we brusu, brusach, im Br., in den Brauhäuſern.

Brust u. brus, ten, der große Schleifſtein der Schmiede, auch: die Bruſt, *gen.* a, *dat.* u u. oju, *du.* a, *pl.* y, s'brustom, mit dem S., na bruszcé, auf dem S. u. auf der Bruſt; brusczik, ten, *demin.* der kleine Schleifſtein, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'brusczikom, mit dem kl. S., na brusczíku potozysch, auf dem Schleifſteine wetzen, ſchleifen (*simpl.* tozysch, ſchleifen). brustlâz u. bruslâz, ten, die Weſte, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a,

pl. e, s'bruslázom, mit der W., na bruslázu, auf der Weſte.

Bruwař, ten, *gen.* á, *dat.* óju, *du.* á, *pl.* é, der Brauer, ja ssom s'tym bruwarôm powédał, ich habe mit dem Brauer geſprochen, bruwowasch, brauen, ja bruwuju, ich br., ty bruwujosch, du brauſt, won bruwujo, er br., woni bruwuju, ſie brauen, ja bruwowach, ich braute, *p. p. a.* bruwowal, a, o, gebraut, bruwuj, braue! bruwujscho, brauet! bruwowańe, to, das Brauen. dobr., erbrauen, zur Genúge brauen; hubr. ausbrauen, vollſtándig brauen; nabr., einbr., vorráthig br.; pobr., ein wenig br., zu brauen anfangen.

Bryja, ta, *gen.* e, *dat.* y, die Brúhe, s'bryju, mit Br., we bryjy, in der Br., *du.* y, *pl.* e.

Brytwej, ſ. britwej.

Brywa, ta, *gen.* y, *dat.* é, Eiſenſtein, Eiſenerde, woni sse brywu namakali na tych lukach, man hat Eiſenſtein auf den Wieſen gefunden.

Bubak, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, u. bubo, ten, *gen.* a, *dat.* oju, du. a, *pl.* y, ein Schreckbild für kleine Kinder = der ſchwarze Mann.

Bubeńz, ten, das Tönnchen, zum Fiſchergeráth gehórig, *gen.* a, *dat.* oju.

Bublin u. buglin, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* y, der Knopf, auch: die Feldſkabioſe, s'bublinom, mit dem K., na bubliné, auf dem Kn., bubliny, te, die Saamenkolben der großen Klette, od. Kletten, *demin.* bublink, ten, Knópfchen. bublinkowasch, um Knópfe ſpielen, ja bublinkuju u. jom, ich ſpiele, ty bublinkujosch, du, won bublinkujo, er ſp., woni bublinkuju, ſie ſpielen, ja bublinkowach, ich ſpielte, *p. p. a.* bublinkowal, a, o, geſpielt, bublinkuj, ſpiele! bublinkowańe, to, *subst. verb.*

Bubo, ſ. bubak.

Bubon u. bugon, ten, die Trommel, *gen.* a, *dat.* oju, u. u, *du.* a, *pl.* y, s'bubonom, mit der Tr., na buboné, auf der Tr. bubnař u. bugnař, ten, der Tambour, Trommler, auch: bei Tauben, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* é, s'bubnarôm, mit dem T., —arski, *adj.* bubnowasch

u. bugnowasch, trommeln, ja bubnuju, jom u. bugnuju, jom, ich tr., ty bubnujosch, du, won bubnujo, er tr., ja bubnowach u. bugnowach, ich trommelte, bubnowal, a, o, getrommelt, *p. p. a.* bubnowany, a, e, getrommelt, *p. p. p.* bubnuj, trommle! bubnujuzy, trommelnd, bubnowańe, to, das Trommeln.

Buchnusch, auch buschysch, einen Schlag geben, sse b. od. busch., ſich (mit Gewalt) wohin ſchlagen, wenden, drängen, in aller Eile ſeine Zuflucht nehmen, ja buchnu u. —om, ich ſchlage, ty buchnosch, du, won buchno, er ſchl., woni buchnu, ſie ſchlagen, ja buchnuch, ich ſchlug, buchnuł, a, o, geſchlagen, *p. p. a.* buchni, ſchlage! buschysch hat im *praes.* ja buschym u. buschu, ty buschysch, won buschy, woni busche, *imperf.* ja buschach, *p. p. a.* buschył, a, o, *imperat.* buschyj! hob., ab—. hub., aus—. pob., etw. be—. pscheb., durch—. sbuchasch, zuſammenpochen, ja sbucham, ich, ty sbuchasch, du, won sbucha, er pocht zuſ., woni sbuchaju, ſie pochen zuſ., ja sbuchach, ich pochte zuſ., *p. p. a.* sbuchał, a, o, zuſammengepocht, sbuchaj, poche zuſammen! sbuchańe, to, das Zuſammenpochen.

Buchow, ten, Groß Beuche b. Kalau, a, aus Gr. B., é, in Gr. B., buchojski, a, é, *adj.*

Buchojz, ten, Klein Beuche b. Kalau, a, aus Kl. B., u, in Kl. B., buchojzański, a, é, *adj.*

Buchta, ta, die Hůrde, Buchte, umzäunte Hutung, *gen.* y, *dat.* sché, *pl.* y, we buchsché, in der H., do buchtu, in die H., s'buchtu, mit der H. buchtowasch, in Unordnung bringen, drücken, ja buchtuju u. —jom, ty buchtujosch, won buchtujo, woni buchtuju, *imperf.* ja buchtowach, ty buchtowascho, won buchtowascho, my buchtowachmy, woni buchtowachu, *imperat.* buchtuj! *p. p. a.* buchtował, a, o, buchtowańe, to, das Drücken. pscheb. u. sb. durchſielen, zerdrücken.

Buda u. bida, ta, die Bude, Hütte, Häuslernahrung, *gen.* y, *dat.* że, *du.* że, *pl.* y, we buże, in der B., *dem.* budka, ta; budař u. bidař, ten, Beſitzer einer kleinen Nahrung, Büdner (auch budak im verächtlichen Sinne

genannt), auch Familienname: Buder (budarka, ta, *fem.*) *gen.* a, *dat* oju, *du.* a, *pl.* é.

Budyschyn, ten, Bautzen, a, aus B., né, in B., budyschyński, a, é, *adj.* bydyschyn, ten, *id.*

Bugou, ſ. bubon.

Bujowasch, Entwürfe machen, Luftſchlöſſer bauen, auf etwas trotzen, eig. bauen, ja bujuju u. —jom, ich, bujujosch, du, won bujujo, er baut, my bujujomy, wir, wy bujujoschó, ihr, woni bujuju, ſie bauen, ja bujowach, ich baute, *p. p. a.* bujował, a, o, gebaut, bujuj, baue! bujowańe, to, das Bauen.

Buk, ten, die Buche, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'bukom, mit einer B., na buku, auf einer B., bukowina, ta, Buchenholz, *gen.* y, *dat.* é.

Bukowka, ta, 1) Bückchen b. Senftenberg, ki, aus B., ze, in B. 2) Bukowke b. Sorau, bukowzanski, a, é, *adj.*

Buksa, tej, 1) der Stutzbart, vom *sing.* ten buk, buksaty, a, e, *adj.* buksaty wojak, ſtutzbärtiger Soldat. 2) *pl.* t, Ringe in der Nabe.

Bukojna, ta, Buchwalde bei Senftenberg, y, aus B., é, in B., bukoński, a, é, *adj.*

Bukow, ten, Groß Buckow b. Spremberg, a, aus B., é, in B., bukojski, a, é, *adj.* auch: Buckow b. Kalau.

Bukowina, ta, Buchholz b. Kalau u. Storkow, y, aus B., é, in B., bukowinski, a, é, *adj.*

Bukowinka, ta, Peitzendorf, Kr. Kalau, i, aus P., ze, in P.. bukowinzański, a. é, *adj.*

Bukoiz, ten, Klein Buckow b. Spremberg, a, aus Kl. B., u, in Kl. B., bukojzański, a, é, *adj.*

Bulâsch, kullern, kegeln, ja bulâm, ich kegele, ty bulâsch, du, won bulâ, er kegelt, woni bulâju, ſie kegeln, ja bulâch, ich kegelte, *p. p. a.* bulâl, a, o, gekegelt, bulâj, kegele! bulâjschó, kullert! bulâńe, to, das Kegeln; bulâwa, ta, die Kugel, *gen.* y, *dat.* é, *du.* é, *pl.* y, ty ssy jogo s'bulâwu tréfil, du haſt ihn mit der Kugel getroffen.

Buliza u. bydliza, ta, *gen.* e, *dat.* y, der Beifuß, s'bulizu, mit B., we bulizy, im B.

Bulò, ten, *gen.* à, *dat.* òju, *du.* à, *pl.* é, der Bullen, ſ. byk.

Bundel, ten, das Bündel, *gen.* à, *dat.* òju, *du.* à, *pl.* é, te bundelé auch: Hirſeklöße in Kohl- od. Runkelrübenblätter gewickelt, *dem.* bundelik u bundlischk, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, das Bündelchen, do bundlischka sawisch, ins B. einbinden. bundelisch, sse, ſich pauſchen, pludern, *praes.* ja sse bundelim, ty sse bundelisch, won sse bundeli, woni sse bundelé, *imperf.* ja sse bundelàsch, ty sse bundelàscho, *p. p. a.* bundelił, a, o, *pl.* i, *imperat.* bundel ssé! bundeleńe, to, *subst. verb.*

Buŕ, ten, *gen.* à, *dat.* òju, *du.* à, *pl.* é, der Bauer, im Kartenſpiel: der Ober, zerény, rothe, schalny, ſchellen O. sburòm, mit einem B., sburàmi, mit Bauern; burówka, ta, die Bäuerin, *gen.* i, *dat.* ze, *du.* ze, *pl.* i. buŕski, a, é, bäuerlich, buŕské luźé, te, Bauersleute, po buŕsku, nach Bauernſitte.

Busch, ſ. bysch.

Buschaŕ u. buschak, ten, Rohrſtab, Blüthenkolbe des Schilfes, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* é u. buschaki.

Buschcż, ten, Beutſch b. Guben, a, aus B., u, in B. buschczański, a, é, *adj.*

Buschka, ta, die Büchſe, *gen.* i, *dat.* ze, *du.* ze, *pl.* i, glizkowa b., Nadelbüchſe, pèskowa b., Sandbüchſe, s'buschku, mit der B., we buschze, in der B.

Buschońk, ten, Fleiſchblume, Pechnelke, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i.

Buschtoba, ta, *gen.* y, *dat.* é, *du.* é, *pl.* y, der Buchſtabe, we buschtobé, im B.

Buschtobaŕ, ten, ein Borsdorfer Apfel, *pl.* é.

Butowk, ten, Bate bei Kalau, a, aus B., ze, in B. butowzański, a, é, *adj.*

Butra, ta, *gen.* y, *dat.* é, die Butter, s'butru, mit B., s'butru masany, a, e, mit B. geſchmiert, we butré, in der B., daj mè butru, kusk butry, gieb mir Butter, ein wenig B., welé plaschi ta b., was koſtet die B.? s'butru masasch, mit B. ſchmieren; butrowaty, a, e, mit Butter beklebt.

Buwasch, ſ. bysch.

Buźisch, im Schlafe ſtören, *praes.* ja buźim, ich ſtöre im Schl., ty buźisch, du, won buźi, er ſtört, woni buźé, ſie ſtören, *imperf.* ja buźach, ich ſtörte, *p. p. a.* buźil, a, o, geſtört, *imperat.* buź, ſtöre! buźeńe, to, das Stören im Schlafe, buźony, a, e, *p. p. p.* geſtört. hob., regen, rütteln, *imperf.* —ich. hub., aus dem Schlafe wecken, aufwecken. rosb. sse, ſich ermuntern. sb., erwecken, erzeugen, ermuntern, sbuź sse, wache auf! gorej sb., auferwecken, ins Leben zurückrufen, sbuźeńe, to, die Ermunterung.

By, wäre, würde, ſ. bysch.

Bydlisch, u. budlisch, wohnen, ja bydlim, ich wohne, (auch bydlu), ty bydlisch, du, won bydli, er wohnt, woni bydlé, ſie wohnen, ja bydlâsch, ich wohnte, ty bydlâscho, du wohnteſt, *p. p. a.* bydlil, a, o, *pl.* i, gewohnt, *imperat.* bydli, wohnen! bydlischò, wohnet! bydleńe, to, die Wohnung. hob., bewohnen, hobydleńe, to, die Wohnung, hobydlaŕ, ten, *gen.* â, *dat.* óju, *du.* â, *pl.* é, der Bewohner, Einwohner.

Bydyschyn, ſ. budyschyn.

Byk, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *du*, a, *pl.* i, der Bull, *dem.* byzk, ten; vgl. bulò.

Byr! *interj.*, halt! byr, byr! halt, halt! (bei Pferden).

Byrasch, ſchleudern, wegwerfen, ja byram, ich ſchl., ty byrasch, du ſchl., won byra, er ſchl., woni byraju, ſie ſchleudern, ja byrach, ich ſchleuderte, *p. p. a.* byral, a, o, geſchleudert, *imperat.* byraj, ſchleudere! byrańe, to, das Schleudern.

Byrkasch, hinken, ſchlendern, ja byrkam, ich hinke, ty byrkasch, du h., won byrka, er h., woni byrkaju, ſie hinken, ja byrkach, ich hinkte, *p. p. a.* byrkal, a, o, gehinkt, byrkaj, hinke! byrkajuzy, hinkend, byrkańe, to, das Hinken.

Byrkawa, ta, *gen.* y, *dat.* é, das Hinken in Folge der gedehnten Flechſe in der Kugel (vom Vieh gebraucht), auch: das Vibriren.

Byrnusch, verwandt mit brasch und urſprünglich bèrnusch,

daher hobérasch; iſt aber mit wérnusch confundirt worden, ſ. d. W.

Bysch, busch, 1) eig. wohnen, to bysché, die Wohnung, *gen.* á, *dat.* ú, *du.* i, *pl.* á, we byschú, in der W., sswojo bysché mésch, eine eigene Wohnung beſitzen; dann 2) ſein *(verbum substantivum)* und werden, *praes.* ja ssom, ich bin, ty ssy, du biſt, won jo, er iſt, *du.* mej ssmej, wir beide ſind, wej sstej, ihr b. ſeid, wonej sstej, ſie b. ſind, my ssmy, wir ſind, wy sszżó, ihr ſeid, woni ssu, ſie ſind, *imperf.* ja bèch, ich war, ty bèscho, du warſt, won bèscho, er war, mej bèchmej, wir beide waren, wej bèschtej, ihr b. waret, wonej bèschtej, ſie b. waren, my bèchmy, wir waren, wy bèschczó, ihr waret, woni bèchu, ſie waren, *perf.* ja ssom byl, a, e, ich bin geweſen, my ssmy byli, wir ſind geweſen, *fut.* ja budu u. bużõm, ich werde ſein, werde, ty bużósch, du w., won bużó, er w., my bużómy, wir werden, wy bużóschó, ihr werdet, woni budu, ſie werden, *imperat.* byż, ſei! bużczo, ſeid! *Conj. praes.* ja byl, ich ſei, ty byl, du ſeiſt, *imperf.* ja by, ich wäre, würde, ty by, du wäreſt, my by, wir wären; ja bużách, ich wäre geweſen, buduzy, ſeiend. ja ssom u. bèch heißen in Verbindung mit andern Zeitwörtern auch: ich habe, hatte, z. B. ja ssom wiżel, ich habe geſehen, ja bèch w., ich hatte g., ja ssom huzyl, ich habe gelehrt, ja bèch huzyl, ich hatte g., ja ssom spal, ich habe geſchlafen, ja bèch spal, ich hatte g. bywasch, *iterat.* werden, ja bywam, ich werde, ty bywasch, du, won bywa, er w., woni bywaju, ſie werden, *imperf.* ja bywach, ich wurde, ty, won bywascho, du w., er wurde, *p. p. a.* bywal, a, o, geworden, *imperat.* bywaj, werde, bywajscho, werdet! ja bywam pschezej. wètschy, ich werde immer größer. *Compp.* von bysch ſind: dob., beſiegen, überwinden, auch: einen Prozeß gewinnen, *praes.* (vom ungebr. dobynusch) ja dobynu u. —óm, ich gewinne, ty dobynósch, du, won dobynó, er gew., my dobynómy, wir, wy dobynóschó, ihr, woni dobynu, ſie gewinnen, *imperf.* ja dobynuch, ich gewann, auch: ja dobych, *p. p. a.* dobyl, a, e, gewonnen, *du.*

ej, *pl.* i; ten jo dobyl, kenż tak dalóko jo sporal, der iſt oben drauf (hat geſiegt), der es ſo weit gebracht hat. dobyscheé, to, der Sieg, *gen.* á, *dat.* ú. dobywasch, Neuland oder Brache urbar machen, dann auch: bezwingen, *p. p. p.* dobywany, a, e, urbar gemacht, dobywańe, to, *gen.* a, *dat.* u, das Urbarmachen, auch: Siegen, die Gewinnung, dobywaŕ, ten, der Sieger, *gen.* á, *dat.* óju, *du.* á, *pl.* é. hudobywasch u. sdobywasch, mit Urbarmachen völlig fertig werden. dobytwa, ta, der Gewinn (?), *gen.* y, *dat.* é. hob. *absol.*, anziehen, die Kleider, (gewöhnlich: hobláz, von Handſchuhen: na ruze satkasch, von der Bedeckung des Hauptes: na glowu stawisch); sse hobysch, ſich anziehen, hobyty, a, e, angezogen, beſchuht, hobyscheé, to, Schuhe und Strümpfe, *gen.* á, *dat.* ú, s'hobyschim, mit Sch. u. Str. hobywasch, *durat.* anziehen, hobywańe, to, das Anziehen, *gen.* a, *dat.* u, s'hobywanim, mit Anziehen. huhob., völlig anziehen. hub., die erforderliche Zeit (wèsty zass) verbleiben, kein *verb. subst.* ja ssom hubył, a, o, ich bin geblieben, hubyty, a, e, vollendet, geendigt. hubywasch, allmählig vergehen, ta choroscż chapá hubywasch, die Krankheit nimmt ab; *praes.* hubywam, *imperf.* hubywach, *p. p. a.* hubywał, a, o. dohubysch, verlaufen, anhalten, ta choroscż ma sswojo (myssy sswoj zass) dohubysch, die Krankheit muß ihren natürlichen Verlauf nehmen. nab., vermiſſen, entbehren, my mamy schaké nabysch we sswèsché, wir haben im Leben Manches zu entbehren, *p. p. a.* nabył, a, o, vermißt, entbehrt; sse nabysch, zum Ueberdruß verweilen, nabyscheé, to, das überdrüſſige Verweilen, die Langeweile, *gen.* á, *dat.* ú, we nabyschú, bei d. L. pob. pobydnusch, wo geweſen ſein, auch mit der Nebenbedeutung: nicht lange verweilt zu haben, won jo tam pohył, er iſt da geweſen, und auch: er hat ſich nur kurze Zeit dort aufgehalten. Die übrigen Formen fehlen. pscheb., verweilen, won jo to dłejsche tam pschébył, er wird nicht mehr lange dort bleiben, sse pschébysch, zu lange verweilen, pschébyty, a, e, zugebracht. pschébydk und

pschébydk, ten, die Miethe, auch: eine gemiethete Wohnung, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, won jo na pschébydku, er ſitzt zur Miethe, pschébywasch, zur Miethe wohnen, pschébywańe, to, das zur Miethe ſitzen, pschébywalnik, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, der Miethsmann, Miether, Fremdling. pschib., dabei ſein, zugegen ſei, pschibytnoscż, ta, die Gegenwart, *gen.* i, *dat. du. pl.* i, s'pschibytnoscżu, mit der G., we pschibytnoscżi, in der G. s'b., verlieren, z. B. symnizu, das Fieber, hus'bysch, hinreichen, übrig bleiben, hus'bydnusch, nicht ausreichen, im alt. T. übrig bleiben, ten zass jo jomu husbydnul, es fehlte ihm an Zeit. sbytk u. sbutk, ten, der Reſt, das Uebrige, *gen.* a, *dat.* oju, se sbytkom, mit dem Reſte, we sbytku, im R., *du.* a, *pl.* i. sabysch u. sabydnusch, vergeſſen, ja sabyńu u. ôm, ich vergeſſe, ty sabyńósch, du, won sabyńô, er v., woni sabynu, ſie vergeſſen, *imperf.* ja sabych u. sabynuch, ich vergaß, *p. p. a.* sabył, a, o u. sabynuł, a, o, vergeſſen, *imperat.* sabyń, sabyńschô, vergiß, vergeſſet, ńesabyń, vergiß nicht! *p. p. p.* sabyty, a, e, vergeſſen, sabyscheé u. sabyneńe, ta, das Vergeſſen, die Vergeſſenheit; sabywasch, *dur.* vergeſſen, sabywańe, to, die Vergeßlichkeit, se sabywanim, mit V. dosabysch, was noch nicht vergeſſen iſt, vergeſſen. sesabywasch u. hu—, alles gänzlich vergeſſen, won jo schykno husesabywał, zoż bèscho nahuknuł, er hat alles Erlernte rein wieder vergeſſen.

Bytschy u. bytschny, a, e, hell, klar, deutlich, bytscha gwèsda, funkelnder Stern, *adv.* butscheé u. ńe, helle, klar, *compar.* bytschej u. bytschnej, heller, ten mâssez sswèschi bytscheé (ńe), der Mond ſcheint hell; bytschoscż u. bytschnoscż, ta, Klarheit, Glanz, *gen.* i, *dat.* u, s' —u, mit Gl.

Byżgasch u. bużkasch, auch: pyżgasch, kleine Kinder auf dem Arme in Schlaf wiegen, *praes.* ja byżgam, ich wiege, ty byżgasch, du, won byżga, er w., woni byżgaju, ſie wiegen in Schl., *imperf.* ja byżgach, ich wiegte, *p. p. a.* byżgał, a, o, gewiegt, *imperat.* byżgaj, wiege! byżgajschô, wieget! byżgańe, to, das Wiegen.

Byzkowina, ta, u. buzkowina, der Steinklee, *gen.* y, *dat.* é, sbyzkowinu, mit St., we byzkowiné, im St.

Bżes, bże = pschés, psché, *praepos. c. Gen.*, ohne, sonder, bżes mèry, ohne Maaß.

Bżesch, einen schleichen lassen, Winde gehen lassen.

Bżeż, ten, Sese bei Lübbenau, se Bżeża, aus S., we Bżeżu, in S., bżeżany, a, é, *adj.*

C.

Chabżé, to, *gen.* a, *dat.* u, das Gemülle, Reisig zum Brennen, s'chabżóm, mit G. od. R., we chabżú, im G. od. R., *dem.* chabżizko, to, *gen.* a, *dat.* u.

Chachasch, sse, laut auflachen, kichern, *praes.* ja sse chacham, ich lache laut auf, ty sse chachasch, du lachst u. s. w., won chacha, er lacht u. s. w., woni chachaju, sie lachen u. s. w., *imperf.* ja sse chachach, ich lachte laut auf, ńechachaj sse, lache nicht auf! *p. p. a.* chachal, a, o, laut auf gelacht, chachańe, to, das Lachen.

Chadasch (vgl. chojżisch), als *simpl.* ungebr., *praes.* chadam, *imperf*, chadach, *p. p. a.* chadal, *imperat.* chadaj! davon: doch. u. dochadowasch, je zuweilen wohin gehen, besehen *(visitare).* hobch. sse, sich begehen, hobchadańe, to dobre, guter Vertrag, Einigkeit. hobchad, ten, der Umgang, *gen.* a, *dat.* u, we hobchażé, im Umgange. hoch. u. huch., ausgehen, abnehmen. pschéch. u. —dowasch, sse, sich an öffentlichen Vergnügungsörtern sehen lassen, *praes.* ja sse pschéchadam u. pschéchaduju od. jom, ich lasse mich öffentlich sehen, ty sse pschéchadasch, du, won sse pschéchada u. pschéchadujo, er l. sich sehen, woni sse pschéchadaju u. —duju, sie lassen sich öffentl. sehen, *imperf.* ja sse pschéchadach u. —dowach, ich ließ mich öffentlich sehen, *p. p. a.* pschéchadal u. —dowal, a, o. pschéchad, ten, *gen.* a, *dat.* u, der natürliche Gang; *dem.* pschéchadk, ten, der Uebergang, *gen.* a, *dat.* oju, s'pschéchadkom, mit dem Uebergange, na pschéchadku, auf dem Uebergange. pschich., sich allmählig nähern, won gaźlém (zeszłej) pschichada, er nähert sich manchmal (öfters), pschicha-

daj, komm, nähere dich! pschichod, ten, *gen.* a, *dat.* u, die Zukunft, der Advent, s'pschichodom, mit der Zukunft, we pschichoże, im Advent, pschichodny, a, e, zukünftig, pschichodny zass, ten, die Zukunft. s'ch., aufgehen, s'chadańe, to, der Aufgang. sach., vergehen, sachadny, a, e, vergangen, vergänglich, sachadny zass, Vergangenheit, we sachadnem zassu, in der Verg., sachadnosćz, ta, die Vergänglichkeit, *gen.* u. *dat.* i, se sachadnosćzu, mit V., wotch., nachlaſſen, wotchadk, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, der Abtritt, Abgang beim Kaufen, s'wotchadkom, mit d. A.

Chamorny u. chamerny, a, e, ermattet vor Schmerz, mürbe, kleinlaut, trübe (auch von der Luft gebraucht), trübſelig.

Chamny, a, e, mühſelig, abgelebt, chamnosćz, ta, die Mühſeligkeit, *gen.* u. *dat.* i, we chamnosćzi, in M., s'chamnosćzu, mit M.

Chanz, ten, Ortsn. Gollmitz b. Kalau, (ſteht ſtatt Chomz, Chlómz), a, aus G., u, in G., chanzański, a, é, *adj.*

Chapásch, sse, ſ. chopisch.

Charchnusch, ſich räuſpern, ja charchnu u. nóm, ich räuſpere mich, ty charchnósch, du, won charchnó, er r. ſ., woni charchnu, ſie räuſpern ſich, *imperf.* ja charchnuch, ich räuſperte mich, *p. p. a.* charchnul, a, o, geräuſpert, *imperat.* charchń, räuſpere dich! wotch., auswerfen. charchel, ten, *gen.* á, *dat.* óju, der Qualſter, we charchelú, im Qu., s'charchelóm, mit einem Qu.

Chart, ten, *gen.* a, *dat.* oju u. u, *du.* a, *pl.* y, der Windhund, won pschizó s'chartom, er kommt mit einem Windhunde, s'chartoma, mit zwei, s'chartami, mit Windhunden.

Chassa, ta, *gen.* e, *dat.* y, Schaar, Gefolge, Geſindel im verächtl. Sinne, we chassy, im Geſindel, s'chassu, mit Geſ., *pl.* e, Schaaren.

Chejkasch, ächzen, wehklagen, *praes.* ja chejkam, ich ächze, ty chejkasch, du, won chejka, er ächzt, woni chejkaju, ſie ächzen, *imperf.* ja chejkach, ich ächzte, *p. p. a.* chejkal, a, o, geächzt, *imperat.* chejkaj, ächze! chejkańe, to, das Aechzen, Wehklagen.

Chléw, ten, u. kléw, Schafſtall, eig. Stall überhaupt, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* y, we chléwé, im Sch.

Chlodk, ten, *gen.* a, *dat.* oju, die Kühlung, der Schatten, won läży chlodku, er liegt im Schatten; chlodny, a, e, kühlend, ſchattig, chlodny bom, ſchattiger Baum, chlodna schpa, ſchattige Stube. chłożisch, kühlen, *praes.* ja chłożim, ich kühle, ty chłożisch, du, won chłoży, er k., woni chłożé, ſie kühlen, *imperf.* ja chłożach, ich kühlte, ty, won chłożáscho, du, er kühlte, *p. p. a.* chłożil, a, o, gekühlt, *imperat.* chłoż, kühle! chłożczò, kühlet! chłożeńe, to, die Kühlung. hochl., erquicken, abkühlen, *praes.* ja hochłożim, ich erquicke, *imperf.* ja hochłożich, ich erquickte, ty hochłożischo, du erquickteſt, hochłoż sse, ergötze dich! hochłożeńe, to, die Erquickung, *gen.* a, *dat.* u, hochłożóny, a, e, erquickt.

Chloschczi, a, e, näſchig, chloschczóta, ta, die Naſchhaftigkeit, *gen.* y, *dat.* sché, s'chloschczótu, mit Naſchhaft., chloschczótny, a, e, geizig, chloschczar, ten, der Näſcher, *gen.* á, *dat.* óju, *du.* á, *pl.* é. chloschczisch, naſchen, auf Leckerbiſſen begierig ſein, *praes.* ja chloschczim, ich bin begierig auf L., ty chloschczisch, du, won chloschczi, er iſt beg. a. L., woni chloschczé, ſie ſind beg. a. L., *imperf.* ja chloschczach, ich naſchte, ty chloschczáscho, won chloschczáscho, du, er naſchte, *p. p. a.* chloschczil, a, o, genaſcht, *imperat.* chloschcz, naſche, nechloschcz, naſche nicht! chloschczeńe, to, das Naſchen. pschéchl., mit Leckerbiſſen durchbringen; *imperf.* pschéchloschczich, brachte durch. s'chl., benagen, benaſchen, *imperf.* s'chloschczich, benagte.

Chłożisch, ſ. chlodk.

Chmel, ten, *gen.* á, *dat.* óju, der Hopfen, s'chmelóm, mit H., we chmélu, im H., chmelówy, a, e, *adj.* chmelówa wotnożka, ta, Hopfenranke, młożiza, ta, junger Trieb; chmelina, ta, *gen.* y, *dat.* é, Hopfenranke, Hopfenſtroh, s'chmelinu, mit H., we chmeliné, im H., *pl.* y. chmelniza u. chmelówniza, ta, *gen.* e, *dat.* y, *du.* y, *pl.* e, der Hopfengarten, se chmelnizu u. —zu, mit ein. H., we —zy, im H.

Chmelów, ten, Schmellwitz b. Kottbus (vom Hopfenbau benannt), a, aus Sch., é, in Sch., chmelójski, a, é, *adj.*

Chochol, ten, 1) die Kuppe, Haube der Vögel, *gen.* á, *dat.* óju. *du.* á, *pl.* é, s'chocholóm, mit einer Kuppe, na chocholú, auf der K., chocholáty, a, e, kuppig, chocholáz, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* e, die Haubenlerche; 2) Kuckelsberg, Ortsn., a, aus K., u, in K., chocholéjski, a, é, *adj.*

Chod, ſ. chojżisch.

Chodota, ta, *gen.* y, *dat.* sché, *du.* sché, *pl.* y, die Hexe, s'chodotu, mit einer H. chodoschisch, hexen, bezaubern, ja chodoschim, ich hexe, ty chodoschisch, du, won chodoschi, er h., woni chodosché, ſie hexen; *imperf.* ja chodoschách, ich hexte, ty, won chodoschášcho, du, er h., *p. p. a.* chodoschil, a, o, gehext, *imperat.* chodosch, hexe! chodoscheńe, to, die Hexerei, *gen.* á, *dat.* ú, chodot u. chodotnik, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* y u. ki, der Hexenmeiſter, s'chodotom, mit einem H., s'chodotami, mit H. chodoschiny, a, é, *adj.* chodoschina gora, ta, der Hexenberg, Blocksberg, na chodoschinej goré, auf dem Bl. hobchodoschisch, behexen.

Chojany, te, 1) Kunersdorf b. Altdöbern, u. 2) Kantdorf b. Spremberg, s'chojan, aus K., chojanach, in K., chojański, a, é, *adj.*

Chojna, ta, *gen.* y, *dat.* é, das Reiſig von Kiefern und dsgl., s'chojnu sakschysch, mit Reiſig verdecken, won panu do chojny, er fiel ins Reiſig.

Chojza, ta, *gen.* e, *dat.* y, *du.* y, *pl.* e, die Kiefer, we chojzy, in der K., we chojzach, in Kiefern, s'chojzu, mit einer K., s'chojzami, mit Kiefern; *dem.* chojzka, ta, chojzowy, a, e, kiefern, chojzowe dŕowo, Kiefernholz.

Chojżisch, *primitivum* zu hysch, gehen, wandern, *praes.* ja chojżim, ich gehe, ty chojżisch, du, won chojży, er g., woni chojżé, ſie gehen., *imperf.* ja chojżách, ich ging, ty chojżáscho, du gingſt, *p. p. a.* chojżil, a, o, gegangen, *pl.* i, *imperat.* chojż, geh'! chojżćzó, gehet! chojżeńe, to, das Gehen, viele Gänge, die man ſich macht, zerkwine ch., der Kirchgang, chojżézy, gehend. chod,

ten, Gang, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y, na chożé, auf dem G., s'chodom, mit ein. G. doch., durch die Gänge erreichen, zo tam bużósch dochojżisch, was wirſt du von deinen Gängen haben? *imperf.* ja dochojżich, ich erreichte, dochojżówasch, wiederholt einen Ort beſuchen, *praes.* dochojżůjom, —osch, —o, beſuche, beſuchſt, beſucht, woni dochojżůju, ſie beſuchen w., *imperf.* dochojżówach, beſuchte w., *p. p. a.* dochojżówał, a, o, w. beſucht, *imperat.* dochojżuj, beſuche w.! hobch., eine Gegend durchſtreichen, umgehen, hobchojżówasch, *id.* huch. = doch. huchod, ten, *gen.* a, *dat.* u, Ausgang, Auslauf, Abſchied, we huchożé, im, beim A., s'huchodom, mit dem A. nach. sse, ſich ſatt und müde laufen. poch., einige Gänge machen. pschéch., einen Ort durchwandern, und eine Zeit mit Gehen durchbringen, pschéchojżówasch, sse, müßig herumſtreichen, wandern. pschich., zu einem kommen, pschichod, ten, Ankunft, Zukunft, pschichodńe, *adv.* vgl. unter chadasch. s'chojżisch u. —żówasch, keimen, aufgehen, von der Saat; hus'chojzisch u. hus'chojżówasch, *id.* to żytko rędńe hus'chojżi und hus'chojżujo, das Korn geht ſchon auf, *imperf.* hus'chojżówascho, ging auf, — wachu, gingen auf. wotch., abgehen.

Cholówy, te, die Hoſen, Beinkleider, Pantalons, auch: *sing.* ta cholówa, die Hoſe, s'cholówami, mit Hoſen, na cholówach, auf den Hoſen. cholówaty, a, e, mit Beinkleidern verſehen, behoſt.

Choluj, cholyj u. choj, ten, der Pflug, *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* e, s'cholujom, mit dem Pfluge, na cholyju, auf einem Pfl.

Cholz, ten, Golzig b. Golßen, a, aus G., u, in G., cholzański, a, é, *adj.*

Chomot, ten, *gen.* a, *dat.* oju u. u, *du.* a, *pl.* y, das Kummet bei Pferden, s'chomotom, —tami, mit einem K., mit Kummeten, na chomosché, —tach, auf einem K., auf Kummeten.

Chopisch, *absol.* u. chapásch, *primitivum*, anfangen, *praes.*

ja chopim u. chapám, ich fange an, ty chopisch und chapásch, du, won chapá, er fängt an, woni chapáju, ſie fangen an, *imperf.* ja chopich u. chapách, ich fing an, ty, won chopi u. chapáscho, du, er fing an, chopil, a, o, *p. p. a.* angefangen, chòp u. chapáj, fang an! sse chopisch u. chapásch, vom Regen, Schnee u. von Schloſſen, mit und ohne Zuſatz von dejschcż, ssnèg, kschupy; z. B. wono sse chapá dejschcż, ssnèg oder kschupy, es fängt an zu regnen, ſchneien oder ſchloſſen; chopònk, ten, *gen.* a, *dat.* oju, der erſte Anfang. huch. sse, ſich in eine Sache hineinarbeiten, *praes.* huchopiju, —osch, —o, woni huchopiju, *imperf.* ja huchopich. poch., ein wenig beginnen. ros'ch. sse = huch. sse. s'chopisch, anfangen, s'chopeńe, to, das Anfangen, s'chopeńk, tén, der Anfang, Satzung, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, we s'chopeńku, im A., in der S. sach. und sachapásch, den Anfang machen, anfangen, beginnen, *imperf.* ja sachopich, ich begann, ty sachopischo, du, won s., er fing an, sachopil, a, o, angefangen, sachopeńe, to, das Anfangen, Anfang, Urſprung, sachopeńk, ten, der Anfang, *gen.* a, *dat.* oju, se sachopeńkom, mit dem Anfange, we sachopeńku, im, beim Anf., wot sachopeńka, von A. an, sachapár, ten, der Anfänger, *gen.* á, *dat.* òju, *du.* á, *pl.* é, se sachapárôm, mit ein. Anf., se sachapárámi, mit Anfängern.

Chorésch, kranken, krank ſein, *praes.* ja choru u. chorim, ich kranke, ty chorisch, du, won chori, er krankt, woni choré, ſie kranken, *imperf.* choréch, krankte, choréscho, krankteſt, krankte, *p. p. a.* choréł, a, o, gekrankt, choreńe, to, das Kranken, chory, a, e, krank, unwohl, ja ssom chory, ich bin kr., choroscż, ta, *gen.*, *dat.*, *pl.* i, Krankheit, s'choroscżu, mit der K., we choroscżi, in der Krankheit, dlá teje choroscżi ja ńamogach pschisch, wegen der Krankheit war mir's unmöglich zu kommen. chorláty, a, e, kränklich, unpäßlich, chorowaty, a, e, *id.* chorléwésch, öfters krank ſein, kränkeln. hoch., erkranken. poch., eine Zeit lang krank ſein. pschéch., anhaltend krank ſein und dabei herunter kommen, pschéch.

chorôny, a, e, von hartnäckiger Krankheit ſehr mitgenommen. s'ch., erkranken.

Choryze, te, Göritz, Kr. Kalau, z, aus G., ach, in G., choryzański, a, é, *adj.*

Choschcz, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, 1) der Katzenſturz, Hohlpfeifen, *demin.* choschczik, ten, 2) Lasdorf b. Kalau, a, aus L., u, in L. choschczański, a, é, *adj.*

Choschôbus, ten, Kottbus, a, aus K., u, in K. choschôbuski, a, é, *adj.*

Chowasch u. kowasch, an ſich halten, bergen, hehlen, *praes.* ja chowam, ich berge, ty chowasch, du, won chowa, er b., woni chowaju, ſie bergen, *imperf.* ja chowach, ich barg, ty, won chowascho, du, er barg, *p. p. a.* chowal, a, o, geborgen, *pl.* i, *p. p. p.* chowany, a, e, geborgen, *imperat.* chowaj, chowajscho! chowat, um zu bergen, chowańe, to, das Bergen, Hehlen, chowanka, ta, das Winkeſpiel, *gen.* i, *dat.* ze, chowanku grasch, W. ſpielen, von Kindern, die ſich verſtecken und dann ſuchen laſſen; chowaŕ, ten, der Hehler, *gen.* a, *dat.* ôju, *du.* a, *pl.* é, s'chowarôm, mit einem H. hobch., behalten, verwahren, hobchowańe, to, das Behalten, hobchowany, a, e, behalten. huch., geheim halten. nach. sse, des Bergens überdrüſſig ſein. poch., eine Zeit lang verborgen halten. pschéch. u. —chowowasch *(durat.)*, sse snèzym, etw. bald hier, bald dort zu bergen ſuchen. ros'ch., an verſchiedenen Orten, das Eine hier, das Andere dort verſtecken. s'chowasch u. s'kowasch, verbergen, verſtecken, —wańe, to, das Verbergen, —wany, a, e, verſteckt, verborgen, s'chow und skow, ten, Verſteck, Hort, Zufluchtsort, Behältniß, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* y, we s'chowé, im V. sach., ſicher verbergen, sachowany, a, e, vollkommen verborgen und geborgen.

Chożyschczo, to, *gen.* a, *dat.* u, *du.* y, *pl.* a, 1) der Beſen, s'chożyschczom, mit einem B., we chożyschczu, im B., 2) *pl.* Schlabendorf b. Luckau, ow, aus Schlab., ach, in Schl.; chożyschczański, a, é, *adj.*

Chrapa, ta, *gen.* y, *dat.* é, *du.* é, *pl.* y, der Tropfen,

s'chrapu, mit einem Tropf., we chrapé, im Tr., *dem.* chrapka, ta, u. chrapzyzka, ta, z. B. wody, Waſſer, mlóka, Milch. chrapasch, tröpfeln, wono chrapa, es tröpfelt, wono chrapascho, es tröpfelte, *p. p. a.* chrapal, a, o, getröpfelt. chrapotasch, tröpfeln, regnen, wono sse chrapozo, es fängt an zu regnen, chrapotascho, es fing an zu regnen, *p. p. a.* chrapotalo, angefangen zu regnen. huchrapowasch, sse, anfangen zu regnen, wono sse huchrapujo, es fängt an zu r.; wono sse huchrapowascho, es fing an zu r., *p. p. a.* huchrapowalo, angefangen zu r.; chropisch, beſprengen, ja chropim, ich beſprenge, chropisch, i, woni chropé, ſie beſprengen, *imperf.* chropách, beſprengte, *p. p. a.* chropil, a, o, beſprengt, *imperat.* chrop, beſprenge! chropschó, beſprenget! chropeńe, to, das Beſprengen, chropézy, beſprengend. hochr., beſprengen. nachr., einſprengen.

Chrápasch, huſten, kolſtern, ja chrápam, ich huſte, ty chrápasch, du, won chrápa, er h., woni chrápaju, ſie huſten, ja chrápach, ich huſtete, chrápascho, huſteteſt, huſtete, *p. p. a.* chrápal, a, o, gehuſtet, chrápaj, huſte! chrápa u. chrápawa, ta, das Kolſtern, die Grippe, *gen.* y, *dat.* é, we chrápé od. —wé, in der Gr., s'chrápu od. —wu, mit der Gr. huchr. sse, ſich von der Grippe erholen.

Chrapé, te, die Floßfedern (im Spreewalde gebr.), *gen.* ów, s'chrapámi, mit Fl.

Chrom, ten, *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* y, das Gebäude, na chromé, auf dem G., na chromach, auf Gebäuden, s'chromom, mit dem Geb. podchrom, ten, Schuppen, unter'm Dache.

Chromy, a, e, lahm, *pl.* e, chromej zlowéka, zwei lahme Menſchen. chromésch, lahm ſein, *praes.* ja chromu, ich bin lahm, woni chromé, ſie hinken, *imperf.* chromach, hinkte, *imperat.* chrom, hinke! *p. p. a.* chromel, a, o, gehinkt, chromeńe, to, die Lähmung, *gen.* a, *dat.* u. hochr., lahm werden, *imperf.* —mech. s'chr., *id.* s'chromóny, a, e, gelähmt.

Chropaŕ, ten, die Kropftaube, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* é.
Chropisch, ſ. chrapa.
Chroschisch u. kroschisch, ſchneiden, verſchneiden, kaſtriren, *praes.* ja chroschu, ich ſchneide, —isch, du, —i, er ſchneidet, woni chrosché, ſie ſchneiden, *imperf.* chroschách, ſchnitt, *imperat.* chrosch, ſchneide! *p. p. a.* chroschil, a, o, geſchnitten, chroschóny, a, e, geſchnitten, *p. p. p.* ten chroschóny, Eunuch, Kaſtrat, chroscheńe, to, das Kaſtriren. huchr., ausſchneiden. Für chroschisch gewöhnlich: rėsasch u. zyszczisch.
Chrossnisch, zaubern, ungebr. *praes.* chrossnu, isch, é, *imperf.* ach.
Chto, wer? *pron. int.* kogo, weſſen? komu, wem? skim, mit wem? skimi, mit welchen? *du.* chtej, *pl.* chte; *fem., sing.* chta, welche? keje, welcher? kej, welcher? chtu, welche? s'keju, mit welcher? *neutr., sing.* zo, was? zogo, weſſen? zomu, wem? szym, womit?
Chtoż, *pron. relat.* welcher, kogoż, weſſen u. wen, komuż, wem, skimż, mit wem.
Chudy, a, e, arm, *compar.* chudschy, chude luźé, arme Leute, chudobny, a, e, *id.* chudoba, ta, (*gen.* y, *dat.* é) u. chudobnoscż, ta, *gen.* u. *dat.* i, die Armuth, we chudobé od. chudobnosczi, in Armuth, woni ssu do chudobu pschischli, ſie ſind in Armuth gerathen, hochudobysch, verarmen. chudlás, ten, der Stümper, Unglückliche, *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* e, s'chudlásom, mit ein. St. chużina, ta, *gen.* y, *dat.* é, *du.* é, *pl.* y, das bemitleidenswerthe Weſen, erbarmungswürdige Geſchöpf, s'chużinu, mit d. b. W., *dem.* chużinka, ta, *gen.* i, *dat.* ze, *du.* ze, *pl.* i.
Chudowina, ta, Mittenwalde b. Storkow, y, aus M., é, in M., chudowinski, a, é, *adj.*
Chulówy, ſ. cholówy.
Chussej, ſ. fussej.
Chwalisch, loben, preiſen, ja chwalim u. —u, ich lobe, ty chwalisch, du l., won chwali, er lobt, woni chwalé, ſie loben, *imperf.* ja chwalách, ich lobte, ty chwalásche, du l., won chw., er lobte, *p. p. a.* chwalil, a, o, ge-

lobt, *p. p. p.* chwalóny, a, e, gelobt, chwalóne buż twojo mè, gelobt ſei dein Name! *imperat.* chwal, lobe! chwalschó, lobet! chwalézy, lobend; chwalba, ta, das Lob, *gen.* y, *dat.* é, s'chwalbu, mit L., we chwalbé, in L. chwalár, ten, *gen.* á, *dat.* óju, *du.* á, *pl.* é, der Lober, s'chwalárom, mit ein. L., na chwalárú, an ein. L. chwalóbny, a, e, löblich, lobenswerth, chwalóbńe, *adv.* dochw., genug loben. huchw., belobigen, *imperf.* huchwalich, belobte, huchwalóny, a, e, gerühmt, belobt. pochw., dies Mal loben, pochwalówasch, sse, mit etw. ſich rühmen, pochwalówańe, to, das Großthun, der Selbſtruhm, *gen.* a, *dat.* u, s'pochwalówanim, mit Großthun, we pochwalówańu, beim S.

Chwalojze u. Falojze, te, Quolsdorf b. Sagan, z, aus Qu., ach, in Qu., chwalojski, a, é, *adj.*

Chwat, ten, das Gliederreißen, die Gicht, das Uebereilen, *gen.* a, *dat.* oju, s'chwatom, mit der Gicht, we chwaſché, in der G. chwatowe ſelé, to, das Schellkraut.

Chwásch, wehen, bewegen, *praes.* ja chwejom u. chweju, auch chwaju, —osch, woni chweju, *imperf.* chwejach, —scho, *imperat.* chwej, *p. p. p.* chwety; sse chw., vom Winde hin und her bewegt werden, chwejkasch, wenn dieſe Bewegung gelinde, jedoch häufig ſich wiederholt, *praes.* chwejkam, —asch, *imperf.* chwejkach.

Chwatasch, eilen, ja chwatam, ich eile, ty chwatasch, du, won chwata, er eilt, woni chwataju, ſie eilen, ja chwatach, ich eilte, chwatal, a, o, geeilt, *p. p. a.* chwataj, eile! chwaiajschó, eilet! chwatajzy, eilend, in der Eile, chwatańe, to, das Eilen, s'chwatanim, mit Eilen, na chwatańu, unverzüglich, na chwatku, eilends. dochwatasch, genug eilen, won ńamożo dochwá, er kann nicht genug eilen. pochw. u. pochwatnusch, ein wenig eilen. pschéchw. sse, ſich übereilen, won sse pschéchwata, er übereilt ſich, pschéchwatascho, übereilte ſich, pschéchwatańe, to, die Uebereilung, *gen.* a, *dat.* u, s'pschéchwatanim, mit Ueb., we pschéchwatańu, in der Ueb. pschéchwatany, a, o, übereilt, to jo téké jaden pschéchwatany statk, das iſt auch ein übereilter Schritt.

Chylá, ta, die Weile, eine Zeit lang, *gen.* é, *dat.* i, tu chylú, indeß, tu chylu won nepschizó, indeß er kam nicht, ho chylú, eine Zeit lang, do chylé, einſtweilen, obenhin, s'chylámi, je zuweilen, mit Unterbrechungen, ruckweiſe, *dem.* chulka u. chyizyzka, ta, *gen.* i, *dat.* ze. chylisch u. chylásch, neigen, *praes.* ja chylim, chylú u. chylám, ich neige, chylisch u. chylásch, neigſt, chyli u. chylá, neigt, woni chylé u. chyláju, ſie neigen, *imperf.* ja chylách, ich neigte, *p. p. a.* chylil, a, o, u. chylál, a, o, geneigt, *imperat.* chyi u. chyláj, neige! chilájuzy, neigend, sse ch., ſich neigen, wenden. huch. u. huchylásch, sse, ſich etwas bücken, *imperf.* —ich. nach., ſich genug bücken, *imperf.* —ich., auch: ein Gefäß neigen, damit die Flüſſigkeit auslaufe, nachylóny, geneigt. poch. u. pochylásch, neigen, sse, ſich ganz niederbeugen, *imperf.* pochylich, neigte, pochylóny, a, e, gebückt. pschich. u. pschichylásch, zuwenden, sse, ſich geneigt zeigen, pschichylóny, a, e, geneigt. s'ch. sse, ſich auf die Seite hinneigen, s'chylene, to, die Neigung, Zuneigung, s'chylóny, a, e, geneigt. sech. u. sechylásch, sse, ſich bücken. wotch. u. —ásch, wegwenden, abwenden, sse, ſich abgeneigt zeigen, wotchylóny, a, e, abgeneigt, wotchyi, wende, lehne ab! ja wotchylich, ich lehnte ab.

Chyschisch u. chytasch, werfen, ſchleudern, ja chyschu, chyschim od. chytam, ich werfe, ty chyschisch od. chytasch, du wirfſt, won chyschijón, chyta, er wirft, woni chyscheé u. chytaju, ſie werfen, *imperf.* ja chyschich, ich warf, ty, won chyschi, du, er warf, *p. p. a.* chyschil, a, o, geworfen, *p. p. p.* chyschóny, a, e, geworfen, *imperat.* chysch, wirf, chyschczó, werfet! chytany = chyschóny, chyscheńe u. chytańe, to, das Werfen, der Wurf. doch., —tasch, —towasch, weit genug, vollends, den letzten Reſt hinzuwerfen. hoch., —tasch, —towasch, herabwerfen. hobch., gewiſſe Sämereien ſo obenhin ausſtreuen, —tasch u. towasch, bewerfen. huch., —tasch u. —towasch, hinauswerfen, —isch u. —towasch, vorwerfen u. Vorwürfe machen. nach., hinlänglich zuwerfen. poch. und —towasch, umwerfen, zu Boden

werfen; dagegen: pochytasch, eine Zeit lang werfen; alle drei auch: bewerfen = hobchytasch. podch., unterwerfen. pschéch. u. —towasch, umwerfen, das Oberſte zu Unterſt kehren, —tasch, durchwerfen. pschich., —tasch u. —towasch, hinzu werfen zu dem bereits Vorhandenen. ros'ch., —tasch u. —towasch, auseinander werfen, verbringen, verſtreuen, vergeuden. sach., verwerfen, —tasch u. —towasch, verſcharren, zuwerfen, z. B. eine Grube. sechytasch, durch Hinwerfen, aufräumen. woteh. u. —towasch, wegwerfen, —tasch, abräumen. Alle dieſe Zuſammenſetzungen bilden in ihrem Sinne auch ein *subst.* u. *adj.*, als: dochyscheńe, —tańe u. —towańe, to, das völlige Herbeiwerfen, dochyschóny, dochytany u. dochytowany, a, e, vollends hinzugeworfen. hochyscheńe, —tańe u. —towańe, to, das Herabwerfen, u. ſ. w.

Chytanka, ta, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, die Schleuder, s'chytanku, mit der Schl., we chytanze, in der Schl.

Chytschy, a, e, ehrenwerth, geſittet, rechtſchaffen, chytschy zlojék, ehrbarer Mann, chytsché, *adv.*

Cz—, ſ. tsch—.

D.

Da, auch, ungebr.

Dabo, *nom. pr.*, David, auch: dabit, *gen.* a, *dat.* ôju.

Dábol, ten, der Teufel, *gen.* a, *dat.* u, s'dábolom, mit d. T., jo ten dábol, ja den T.!

Daj, gieb! *imperat.* von dasch, geben.

Dajisch, ſ. dawisch.

Dakasch, gackern, von Hühnern, ta kokosch daká, die Henne gackert, dakascho, gackerte, wonej dakatej, ſie beide g., woni dakaju, ſie gackern, dakachu, gackerten, *p. p. a.* dakala, gegackert, *pl.* i; dakańe, to, das Gackern.

Dalé, ta, die Ferne, *gen.* á, *dat.* ú; sdalim, *adv.* von ferne, sesdalá, *id.* nasdalá, fern, wot n., po n. u. s'n. von fern.

Dalej, weiter, *compar.* von dalóko, weit.

Daliz, ten, Dalitz, Kr. Kottbus, a, aus D., u, in D., dalizki, a, é, *adj.*

Dalóki, a, é, weit, entfernt, fern, entlegen, welgi dalóki, ſehr weit, z. B. welgi dalóka droga, ſehr weiter Weg; dalóko, *adv.* kak dalóko jo aż do Grodka, wie weit iſt's bis Spremberg. dalschy, a, e, *compar.* weiter, s'dalóka u. wotd., von ferne. dalókoscz, ta, die Weite, Entfernung, *gen.* u. *dat.* i, *pl.* i. dalózki, a, é, der weiteſte, *magnat.* zu dalóki; dalózko, *adv.* weit.

Damna, ta, Dahme, Ortsn., eje, aus D., ej, in D., damnejski, a, é, *adj.*

Dań, ta, (von dasch, geben) Gabe, der Zins, die Prozente, *gen.*, *dat.*, *du.* u. *pl.* i, s'dańu, mit dem Z., s'dańami, mit Zinſen, won ma pénése na dań, er hat Geld auf Zinſen, sadanisch, verzinſen, ja sadanim, ich verzinſe, woni sadané, ſie verzinſen, ja sadanich, ich verzinſte, *p. p. a.* sadanil, a, o, verzinſt.

Daniż, ſ. doniż.

Dank, ten, die Abgabe (von dasch, geben), Steuer, Geſchenk, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, pschés danki, ſteuerfrei.

Dapasch, gackern von Hühnern = dakasch.

Dar, ten, (von dasch) die Gabe, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y, s'darom, mit einer G., s'darami, mit Gaben, teje lúboscżi, der Liebe. hobdarisch, begaben, beſchenken, ja hobdarim, ich beſchenke, woni hobdaré, ſie beſchenken, ja hobdarich, ich beſchenkte, *p. p. a.* hobdaril, a, o, beſchenkt; hobdareńe, to, das Begaben, Beſchenken, hobdarôny, a, e, beſchenkt, *p. p. p.* podarisch, darreichen eine Gabe, podareńe, to, die Darreichung (Austheilung) einer Gabe, podarôny, a, e, dargereicht, ertheilt.

Darbńa, ta sstara, Altdóbern, Kr. Kalau, eje, aus A., ej, in A., sstaredarbinski, a, é, *adj.*

Darbnusch, darben, ja darbnu, ich darbe, ty darbńosch, du, won darbńo, er d., ja darbnuch, ich darbte, *p. p. a.* darbnul, a, o, gedarbt, darbńeńe, to, das Darben.

Darmo, ſ. dermo.

Dasch *(dare)*, geben, *absol.*; *praes.* ja dajom u. daju, ich gebe, ty dajosch, du, won dajo, er g., woni daju, ſie geben, *imperf.* ja dach, ich gab, *p. p. a.* dal, a, o, gegeben, *p. p. p.* dany, a, e, gegeben, daj, gieb', dajschó,

gebet! daj mè mulku, gieb mir einen Kuß! daschè u. dańe, to, das Geben, ja schi moju ruku dajom, ich gelobe dir. dawasch, *iterat. praes.* ja dawam, ty dawasch, won dawa, woni dawaju, *imperf.* ja dawach, *p. p. a.* dawał, a, o, *imperat.* dawaj! dawany, a, e, *p. p. p.* dawańe, to, das Geben, dawaŕ, ten, der Geber, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é; dawajuzy, gebend. dodasch, nachgeben, herausgeben. hobdasch, umgeben, *(cingere, circumdare).* hudasch, ausgeben, aufmachen beſ. sse na drogu hud., ſich auf den Weg machen, hudawasch, ausgeben, to sse pschezej wełé hudawa na wikach, man hat immer viel Ausgaben auf dem Markte; hudawańe, to, die Ausgabe. nadasch, genug geben. nawdasch, drauf geben, nawdawasch, *iter.* nawdank, ten, das Aufgeld, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, s'nawdankom, mit dem Aufgelde. podasch, herreichen, hin-, dar-, langen, podany, a, e, untergeben, ten podany, der Unterthan, *gen.* ego, *dat.* emu, *pl.* e; podawasch, *iterat.* s'podawasch, die Hand reichen, unterſtützen. pschédasch, verkaufen, pschédany, a, e, verkauft, pschédank, ten, der Verkauf, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, we pschédanku, beim V. pschédawasch, *iterat.* pschédawaŕ, ten, der Verkäufer, Kaufmann, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é, se pschédawaróm, mit dem V. pschidasch, zugeben, pschidane u. —dasché, to, die Erlaubniß, das Verhängniß, pschidank, ten, die Zugabe, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, ńedajoschò wy żednogo pschidanka, geben Sie nichts zu? rosdasch, vertheilen, nichts übrig behalten, auch rosedasch. sawdasch, vergiften. wodasch, vergeben, verzeihen, wodaj nam nasche winy, vergieb uns unſre Schulden, wodasché, to u. wodank, ten, Vergebung, Teſtament; wodawasch, *iterat.* —wańe, to, die Vergebung. wotedasch, abgeben, abtragen, wotedank, ten, das Teſtament, wotedawaŕ, ten, der Teſtamentmamacher, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é.

Daschi, immerhin, mag ſein! daschi schykno sèju, mögen ſie immerhin Alles nehmen! v. dasch.

Dáss, ten, *gen.* a, *dat.* u, entſprechend dem deutſchen: Geier! jo ten dáss, ja den Geier! togo dássa, ach,

den Geier! ten dáss niźi ńedawno, *id.* zo to dássa (was in aller Welt!) in froher Stimmung, ſo wie: zo to dábla oder zarta! (beim T.) im böſen Affekte.

Dawisch, dajisch, würgen, daw, würge! sadawisch, erwürgen, erhängen, ja sadawim, ich erwürge, woni sadawe, ſie erwürgen, ja sadawich, ich erwürgte, *p. p. a.* sadawil, a, o, erwürgt, *imperat.* sadaj, erwürge! sse sadawisch, ſich erhängen, erwürgen, sadawóny, a, e, erhängt, erwürgt.

Dawno, längſt *(diu)*, won jo jużno dawno pschischel, er iſt ſchon längſt da.

Debsk, ten, Debrik b. Kottbus, a, aus Deb., u, in D., debski, a, é, *adj.*

Dejasch, ſollen *(oportet)*, *praes.* ja dejm u. debu, ich ſoll, ty dejsch, du ſollſt, won dej, er ſoll, my dejmy, wir ſollen, wy dejscho, ihr, woni deju u. deje, ſie ſollen, *imperf.* ja dejach, ich ſollte; *p. p. a.* dejal, a, o, ſollen.

Dejeto, zuvor, vorhin *(antea)*.

Dejschcź, ten, Regen, *gen.* a, *dat.* oju, s'dejschczóm, mit R., we dejschczú, im R.; dejschczik, ten, *dem.* dejschczówaty, a, e, regnicht, dejschczówate wèdro, Regenwetter, dejschczíki padaju, es iſt eine fruchtbare Zeit.

Deka, ta, die Decke, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, s'deku, mit der D., s'dekami pschikschysch, mit Decken verhüllen.

Dekel u. deklin, ten, der Deckel, *gen.* á u. a, *dat.* óju u. oju, *pl.* é u. y.

Delá, ta, (von źélisch, theilen) das Bret, *gen.* é, *dat.* i, *du.* i, *pl.* é, s'delú, mit einem Br., s'delámi, mit Bretern, we deli, im Br., we delách, in Bretern, won láży na deli, er liegt auf dem Brete, iſt todt. delka, ta, *dem. id.* auch: hölzerne Tafel, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, na delze, auf der h. T., na delkach, *pl.* delány, a, e, aus Bretern, z. B. delány plot, Breterzaun. delówasch, dielen, *praes.* ja delúju u. —om, ich diele, ty delújosch, du, won delújo, er dielt, woni delúju, ſie dielen, *imperf.* ja delówach, ich dielte, ja ssom delówal, a, o, ich habe gedielt, *imperat.* deluj, diele! delówańe, to, das Dielen; hu—, *id.*

Deńkowasch, denken, *praes.* deńkuju, denke, deńkujosch, denkſt, deńkujo, denkt, *imperf.* deńkowach, *p. p. a.* deńkowal, gedacht, *imperat.* deńkuj, denke! (beſſer iſt: mysslisch). do—, erdenken. hob—, sse, ſich bedenken. hu—, ausdenken. pscheé—, durchdenken.

Deno, to, (= beno), der Wanſt, *gen.* a, *dat.* u, s'denom, mit dem W., we dené, im W.

Depa, ta, Grube, kleine Vertiefung, *gen.* y, *dat.* e, *pl.* y; *dem.* depk, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, u. depka, ta, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i; s'depkom u. s'depku, mit einem Grübchen, s'depkami, mit Grübchen, we depku u. depze, im Grübchen, we depkach, in Grübchen; depk, ten, auch: die Pockengrube, Narbe. depkaty, a, e, u. depaty, a, e, narbig, voll von Grübchen. depkowasch, ein Kinderſpiel, zu welchem die einzelnen Spieler ſich Gruben in den Raſen ſchneiden. Wen das Loos trifft, der muß zu einem gewiſſen Ziele und zurück laufen, während die Andern über ſeine Grube herfallen, und möglichſt viel Raſen abſchneiden; ſo geht es die Reihe herum, bis zum Schluſſe ein Jeder ſeine Grube mit dem gewonnenen Raſen füllt und den, welchem ſolcher fehlt, mit Raſenſtücken bombardirt; my depkujomy, wir ſpielen das Grubenſpiel, my depkowachmy, wir ſpielten das Grubenſpiel.

Der, ten, der Lenkbaum, an der Hinterkarre eines Wagens, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y, s'derom, mit d. L., na deré, auf d. L. derkotasch, rattern, wono derkozo, es rattert, woni derkozu, ſie rattern, wono derkotascho, es ratterte, knarrte, *p. p. a.* derkotal, a, o, gerattert, derkotańe, to, das Rattern, derkozyzy, ratternd.

Derbisch, müſſen *(debere)*, *praes.* ja derbu u. derbim, ich ſoll, muß, derbisch, du ſollſt, woni derbé, ſie ſollen (auch *praes.* von dejasch), *imperf.* dejach (v. dejasch), ſollte, mußte, auch: derbéch, scho. poderbisch, nöthig haben.

Derbnik, ten, der Erbe, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'derbnikom, mit d. E., derbniza, ta, die Erbin, *gen.* e, *dat.* y, *du.* y, *pl.* e, s'derbnizu, mit der Erbin; pschiderbnik, ten, der Miterbe. derbotwo u. derbstwo,

to, das Erbe, Erbgut, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a, s'derbstwom, mit d. E., we derbstwé, im E. derbnusch, erben, ja derbnu, —osch, —o, *imperf.* derbnuch. hobderbnusch, erlangen, ererben, erringen, *praes.* ja hobderbnu u. hobderbnóm, ich erlange, hobderbnósch, du, hobderbnó, er erlangt, woni hobderbnu, ſie erlangen, *imperf.* ja hobderbnuch, ich erlangte, *p. p. a.* hobderbnul, a, o, erlangt.

Derbno, to, Dóbern, Kr. Sorau, a, aus D., né, in D.; derbnojski, a, é, *adj.*

Deré, *adv.* gut, wohl, mè, tebé, jomu, jim sse żó deré, mir, dir, ihm, ihnen geht's gut; deré, to, das Wohl, *gen.* à, *dat.* ù.

Derińska, ta, Thüringen, eje, aus Th., ej, in Th.; derinski, a, é, *adj.*

Derisch, (*absol.* zu bisch), ſchlagen, *praes.* ja derim und deru, ich ſchlage, derisch, ſchlágſt, woni deré u. —iju, ſie ſchlagen, *imperf.* ja derich, ich ſchlug, *p. p. a.* deril, a, o, geſchlagen, *imperat.* der, ſchlage, derschò, ſchlaget! *p. p. p.* deròny, a, e, geſchlagen, derene, to, das Schlagen. do—, völlig ſchlagen, hu—, ausſchlagen, po—, umſchlagen, pschè—, durchſchlagen, durchbrechen, pschi—, hinzuſchlagen, dazu noch kommen, wot—, abſchlagen, wegſchlagen, vgl. bisch.

Dermo u. darmo, umſonſt, ohne Geld, *(gratis)*, won zo schykno dermo mèsch, er will Alles geſchenkt haben, auch: vergebens, ohne Erfolg, *(frustra)*, podermo, vergeblich, to bèscho podermo, das war umſonſt!

Derno, to, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a, u. dern, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* y, ein Stück Raſen, s'dernami, mit Raſen; dernyschko, to, *dem.* ein kl. Stück Raſen, dernaty, a, e, raſig; dernowasch, mit Raſen belegen, z. B. rowa, ein Grab, *pl.* rowy; ja dernuju u. —om, ich belege, dernujosch, du belegſt, dernujo, er belegt, woni dernuju, ſie belegen, ja dernowach, ich belegte, *p. p. a.* dernowal, a, o, belegt. sadernowasch, *id.*

Deschank, ten, Diſſenchen b. Kottbus, a, aus D., u, in D., deschankojski, a, é, *adj.*

Deschńo, ten, Diſſen b. Kottbus, a, aus D., u, in D., deschańſki, a, é, *adj.*

Dgań, ldgań, lgań u. gań, ten, der Lůgner, *gen.* a, *dat.* ôju, *du.* a, *pl.* é, s'dgarôm, mit einem L., s'garâmi, mit Lůgnern. dgasch, ldgasch, lgasch u. gasch, lůgen, *praes.* ja dżu u. dżom, ich lůge, dżosch, lůgſt, dżo, lůgt, woni dżu, ſie lůgen, *imperf.* ja dgach, ich log, ty, won dgascho, du, er log, *imperat.* dżi, lůge, dżimy, laßt uns lůgen, dżischô, lůget! dgajuzy, lůgend, *p. p. a.* dgal, a, o, gelogen, *p. p. p.* dgany, a, e, gelogen, dgańe u. ldgańe, to, das Lůgen, won dżo tak zesto, ako gubu rosdajijo, er lůgt, ſo oft er den Mund aufthut. dża, ta, die Lůge, Unwahrheit, *gen.* e, *dat.* y, *acc.* u, *pl.* e. hobeldgasch, hobelgasch, hoboldgasch u. hobolgasch, belůgen, *praes.* ja hobeldżom u. hobelżom, od. hoboldżom u. hobolżom, ich belůge, *imperf*, ja hobelgach (hobolgach), ich belog, ty hobelga (hobolga), du belogſt, *imperat.* hobeldż u. hoboldż, belůge! hobeldżczô u. hoboldżczô, belůget! huldgasch, ſich mit Lůgen behelfen, huldgany, a, e, der nur mit Lůgen umgeht. naldgasch, einlůgen. pschildgasch, eine Lůge dazuſetzen, dazu lůgen. seldgasch, eine Lůge auftiſchen, auch: verſagen, nicht losgehen, vom Gewehr, seldgany, a, e, verlogen.

Dlâ, *praep. c. Gen.* halben, wegen, um— Willen *(causa)*, mojogo, twojogo, jogodlâ, meinetwegen, deinetw., ſeinetwegen, auch: dlâ mńo (mė), meinetwegen, dlâ tebé, deinetw., waschogo dlâ, um euretwillen, dlâ togo od. togodlâ, deßwegen, deßhalb, bogadlâ od. bogalâ, um Gottes Willen, twojogo meńa dlâ, um deines Namens Willen, wâsselâ dlâ, der Freude wegen, to toglâ (tolâ), das wohl! —

Dlej, länger, *comparat.* von

Dlejko u. dlujko, *adv.* lange, langwierig, *(diu)*, kak dl., wie lange? Auch glejko, *id.*

Dlejki u. dlujki (od. dwujki), auch glejki, a, é, lang, *compar.* dlejschy, a, e, länger; dlujkoscz od. dwujkoscz, ta, die Länge, *gen.*, *dat.* u. *pl.* i, we dlujkosczi, in d.

L, s'dlujkoscżu, mit d. L. dlujuzki, a, é, *magnat.* zu dlujki, ausnehmend groß.

Dliw a préki, kreuz und quer.

Dloń, ta, *gen.*, *dat.* u. *pl.* i, 1) die Länge, Natur, z. B. ta dloń togo zlowéka, die Natur des Mannes; 2) eine Handbreite, z. B. jadnu dloń schyroki, eine Hand breit.

Dlopé, to, Kittlitz b. Lübbenau, égo, aus K., ém, in K.; dlopánski, a, é, *adj.*

Dlug u. dwug, ten, die Schuld, (*aes alienum*), *gen.* a, *dat.* u, *pl.* i, won ma kopizu dlugow stojézy, er hat einen Haufen Schulden ausstehend, woni ssu we dluse, dlugach, sie stecken in Schulden, ten dlug spuschczisch, die Schuld erlassen, dlá dlugow, Schulden halber, s'dlugom, dlugami, mit Schulden, won jo schykne dlugi huplaschil (sa—), er hat seine Sch. getilgt. dłużysch und dwużysch, schulden, schuldig sein, (*debere*), *praes.* ja dłużym und dłużu, ich schulde, ty dłużysch, du, won dłuży, er sch., woni dłużé, sie sind schuldig, *imperf.* ja dłużách, ich schuldete, *p. p. a.* dłużył, a, o, geschuldet, *p. p. p.* dłużóny, a, e, *id. imperat.* dłuż, schulde! ńe—, schulde nicht! dłużczò, schuldet! dłużeńe, to, das Schulden. pschédl. u. sadl., verschulden. dłużny, a, e, schuldig, won bèscho dłużny, er war schuldig, woni ssu dłużne, sie sind sch., dłużnik, ten, der Schuldner, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'dłużnikom, —kami, mit ein. Schuldner, mit Schuldnern.

Dlugi, te, Dluge, Kr. Kalau, s'dlug, aus D., dlugach, in D.; dlugojski, a, é, *adj.*

Dlusk, ten, Dolzig b. Sorau, a, aus D., u, in D.; dluskojski, a, é, *adj.*

Dłużanki, te, Stoßdorf, ow, aus St., ach, in St.; dłużankojski, a, é, *adj.*

Dłym u. dwym, ta, die Tiefe, *gen.*, *dat.* u. *pl.* i, we dłymi, in der T. dłymoki, a, é, tief, dłymschy, *compar.* dłymoko, *adv.* sadłymisch, sse, sich vertiefen (in Gedanken), *praes.* ja sse sadłymù, ich vertiefe mich, ty sse sadłymósch, du v. dich, won sse sadłymó, er v. sich,

imperf. ja sse sadlymich, ich vertiefte mich, *p. p. a.* sadlymil, a, o, vertieft.

Dlypasch u. dwypasch, ſtückweiſe und mühſam etwas losarbeiten, gleichſam mit Nägeln aushöhlen, *praes.* ja dlypam u. ty dlypasch, won dlypa, woni dlypaju, *imperf.* ja dlypach, ty, won dlypascho, *p. p. a.* dlypał, a, o, *imperat.* dlypaj! dlypańe, to, *subst. verbale.* hodl., ab—, hudl., aus—, nadl., eine beſtimmte Quantität losarbeiten, podl., ein Wenig—, pschédl., durch—, rosdl., auseinander—, wotdl., ab—.

Dńa u. dny, *du.* u. *pl.* von żeń, Tag, wedńo u. hodńo, *adv.*, am Tage.

Dno, to, *gen.* dna, *dat.* dnu, *du.* y, *pl.* a, der Boden eines Faſſes, ku dnu hysch, zu Boden, zu Grunde gehen, s'dnom, mit dem B., na dné, auf dem Boden.

Do, *praep. c. gen.*, in, bis, an, gegen, nach, in etwas hinein, do togo mėsta, in die Stadt, do togo nimernego żyweńa, in das ewige Leben, do teje ssmérschi, in den Tod, do poldńa (polńa u. powńa), gegen Mittag, Vormittag, won wostanu aż do jadnaszčich, er blieb bis gegen eilf Uhr, dojssy, in's Dorf, do choschóbusa, Grotka, nach Kottbus, Spremberg, aż to togo zassa, bis zu dieſer Stunde, bis auf den heutigen Tag (aż do togo żinssajschnego dńa); in Zuſammenſetzungen das Ziel der Handlung oder des Zuſtandes angebend, z. B. doskojnzowasch, vollenden, dolàbowasch, erleben.

Doba, ta, *gen.* y, *dat.* é, die Zeit, teje doby, zu der Zeit, schu dobu, allezeit, we dobé, in der Zeit.

Dobenusch, ſ. bėżasch.

Dobry, a, e, gut, gefällig, wohlſchmeckend, dobry kschésczàn, liebevoller Menſch, bysch tak dobry, ſei ſo gut, byschczo tak dobre, haben Sie die Güte! dobrejtschow (= dobre jutscho), guten Morgen! dobry wàzor, guten Abend! welé dobrego gronisch u. hurichtowasch, viele Complimente beſtellen, to sstej welgi dobrej, gaż gromadu pschiżótej, ſie ſtellen ſich als ſehr große Freunde, wenn ſie zuſammenkommen, daher sse dobrisch, ſich ſehr freundlich ſtellen, sse sdobrisch, ſich zu weit mit

Jemandem (einem Frauenzimmer) einlaſſen. lépschy, a, e, beſſer, dobre, *adv.* dobrosch, ta, die Gütigkeit, dobrotnoscz, ta, die Güte, dobrota, ta, die Wohlthat, we dobrosché, in Güte, dobrotny, a, e, wohlthätig, dobrotńe, *adv.* freundlich, dobroschiwy, a, e, gütig, gutmüthig, dobroschiwa koża, gute Haut (gutmüthiger, liebevoller Menſch), dobroschiwoscz, ta, die Güte, Leutſeligkeit.

Dobrybus, ten, Doberbus b. Lieberoſe, a, aus D., u, in D.; dobrybuski, a, é, *adj.*

Dobrylug, ten, Doberlug b. Luckau, s'dobreg luga, aus D., we dobrem luse, in D., —ojski, a, é, *adj.*

Dobryń, ten maly, Kl. Dóbern b. Kottbus und Sorau, s'malego dobryńa, aus Kl. D., malem dobryńe, in Kl. D., maly dobryński, a, é, *adj.*, ten weliki, Gr. Dóbern b. Kottbus, s'welikego dobryńa, aus Gr. D., welikem dobryńe, in Gr. D., w. dobryński, a, é, *adj.*

Dobysch, ſ. bysch.

Dobytk, ten, der Beſitz, die Güter, Gewinn, Reichthum, (namentlich an Vieh), auch: das Heirathsgut, beſ. im *pl.* te dobytki, *gen.* ow, *dat.* am, s'dobytkami, mit R.

Dognasch, ſ. gnasch.

Dokuł, —áż, dokułż, dieweil, weil, da, *conj.* dokułáż tomu knésu naschomu bogu, tomu knésu nad żyweńu a ssmérschi sse jo spodobalo, dieweil es Gott, dem Herrn über Leben und Tod, gefallen hat, u. ſ. w., auch: dokułánż, *id.*

Dojka, ta, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, das Mutterſchaf, (von dojsch, melken), s'dojku, mit dem M., auch: Amme, (Schimpfname).

Dol, ten, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y, das Thal, die Niederung, der Keſſel, s'dolom, mit der N., we dolé, im Th., dolk, ten, *dem.*, auch: Blatternarben, dolischczo und dolowischczo, to, *magnat.*, das (große) Thal, *gen.* a, *dat.* u, we dolowischczu, im Th., dolkaty, a, e, voll Grübchen, blatternarbig, dolny, a, e, thalig, niedrig; dow ſtatt dol, um Kottbus gebr.

Dolane, te, Dolenchen b. Luckau, n, aus D., ach, in D., dolański, a, é, *adj.*

Doloj u. dowoj, *adv.* herunter, hinunter, pojsch doloj, komm hinunter! ži doloj, geh' hinunter! wono panu doloj, es fiel herunter und hinunter, dolojkach, unten, dolojkano, *id.*, dolojzny, a, e, untere, dolojze, *adv.* = dolojkach.

Dom, ten, *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* y, Haus, Heimath, Wohnung, doma, zu Hauſe, ńejo nicht d., iſt niemand zu H.? domoj, nach Hauſe, po domé, die häuslichen Geſchäfte; domk, *dem.*, zurúſte, unter, z. B. to sslyńzo žo domk, die Sonne geht unter, (der Tag neigt ſich); domazny, a, e, häuslich, domaznik, ten, ein Einheimiſcher, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i.

Domasch, ten, *nom. propr.* Thomas, *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* e, s'domaschom, mit Th.; domaschk, ten, *dem.*, Familienname, *gen.* a, *dat.* oju, s'domaschkom, mit D., domaschkojz, der Familie angehörig, domaschkowa, ta, Ehefrau des Domaſchk, *gen.* y, *dat.* é.

Domaschajze, te, Domsdorf b. Sorau, z, aus D., ach, in D.; domaschajski, a, é, *adj.*

Domaschojze, te, Domsdorf, Kr. Kalau, z, aus D., ach, in D.; domaschojski, a, é, *adj.*

Donawa, ta, die Donau, *gen.* y, *dat.* é, we donawé, in der Donau.

Doniż, (= bis zu nirgends), weder — noch, gewöhnlich: daniż — daniż.

Dopassk, ten = aż do passa, ſ. pass.

Dora, ta, *nom. pr.* = Dorothea, *gen.* y, *dat.* é, s'doru, mit D., *du.* é, *pl.* y.

Dorant od. worant, ten, Dorant, bély, weißer, žolty, gelber, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* sché.

Dorlisa, ta, *nom. pr.* Dorothea Eliſabeth, *gen.* é, *dat.* y, s'dorlisu, mit D. E.

Doscž, *adv.* genug, hinlänglich, (satis, abunde), ja mam doscž, ich habe genug: auch *substantive:* ten doscž, Genúge, do doscža doscž., zur Genúge.

Dojsch, melken, Milch geben und nehmen, *praes.* ja dojm, ich melke, dojsch, melkſt, doj, melkt, woni doje, ſie melken, *imperf.* ja dojach, ich melkte, *p. p. a.* dojl, a, o,

gemelkt, *imperat.* doj, melke! dojscheé, to, das Melken, dojty, a, e, gemelkt, dojny, a, e, melkend *(lac praebens)*, dojniza, ta, die Milch od. Melkgelte, *gen.* e, *dat.* y, *du.* y, *pl.* e, s'dojnizu, mit der M., dojka, ta, das Mutterſchaf. na—, einmelken, po—, melken, ein wenig melken, sastasch dojsch, aufhören zu melken.

Dossegasch, ausreichen, reichen, hinlänglich ſein (*sufficere*), wono dossega, es reicht aus, *imperf.* wono dossegascho, reichte aus, *p. p. a.* dossegal, a, o, ausgereicht.

Dossenusch = dosstasch, ſ. sstasch.

Dostojny, a, e, würdig, ne—, un—; dostojnosczˊ, ta, die Würdigkeit, *gen.* u. *dat.* i, s'dostojnosczˊu, mit W., we dostojnosczˊi, in W., dostojne, *adv.* würdiglich.

Dow u. dowoj, ſ. dol u. doloj.

Drapasch, kratzen, *praes.* ja drapu, —ôm u. —am, ich kratze, ty drapôsch u. —asch, du kratzſt, won drapô u. —a, er kratzt, woni drapu u. —aju, ſie kratzen, *imperf.* ja drapach u. —ach, ich kratzte, *p. p. a.* drapal, a, o, gekratzt, *imperat.* drap, kratze! drapańe, to, das Kratzen, drapany, a, e, gekratzt; sse drapasch, ſich kratzen, ſchaben. do—, ho—, hu—, na—, psche—, ros—, sa—, wot—, ſ. d. *praepos.* drapa u. drapawa, ta, die Krátze, *gen.* y, *dat.* é, s'drapawu, mit der Kr., we drapawé, in der Kr., gorschy ako drapawa, ärger als die Kr., die man nicht loswerden kann.

Drasch, als *simpl.* ungebr. bildet das *comp.*, sedrasch, zerreißen die Kleider, sedrane cholôwy, zerriſſene Beinkleider, sse sedrasch, zerreißen. drank, ten = drastwa (?).

Drastwa u. drasta, ta, die Kleidung, Kleider, der Anzug, *gen.* y, *dat.* wé u. sczé, we —, in d. Kl., s'drastwu, mit dem Kleide.

Drażnisch, necken, reizen, *praes.* ja drażnu, ich necke, drażnisch, neckſt, drażni, neckt, woni drażné, ſie necken, *imperf.* ja drażnach, ich neckte, *p. p. a.* drażnil, a, o, geneckt, *imperat.* drażń, necke! drażńeńe, to, die Neckerei, drażnôny, a, e, geneckt. podrażńasch, einem etw. nachmachen, nachäffen, um ihn zu ärgern, podrażńeńe, to, das Aeffen, podrażńak, ten, der Nachäffer, *gen.* a, *dat.*

oju, *du.* a, *pl.* i. sdrażnisch, irre, wild machen, erzürnen durch öfteres Necken.

Drejany, a, e, ſ. drowo.

Drejze, te, Wüſte Drewitz bei Peitz, z, aus D., ach, in D., drejzański, a, é, *adj.*

Drèmasch, ſchlummern, nicken, *praes.* ja drèmam, ich ſchl., drèmasch, ſchlummerſt, drèma, ſchlummert, woni drèmaju, ſie ſchlummern, *imperf.* ja drèmach, ich ſchlummerte, *p. p. a.* drèmal, a, o, geſchlummert, *imperat.* drèmaj, ſchlummre! drèmańe, to, das Schlummern, Nicken, der Schlummer, drèmaŕ, ten, der Schlummerer, Träumer, drèmaŕski, a, é und drèmaty, a, e, zum Schlummern, na—, sse, zur Genüge ſchlummern; po—, ein wenig ſchlummern, ros—, sse, ſich den Schlummer aus den Augen wiſchen.

Drèsch, abſtreifen, eig. reiben = trèsch (*excorcio, pellem detraho*), die Haut, das Laub abſtreifen, péré dr. Federn ſchleißen (ſchließen); dann auch: ſchinden, *praes.* ja drèju, ich ſtreife ab, ty drèjosch, du, won drèjo, er ſtr. ab, woni drèju, ſie ſtreifen ab, *imperf.* ja drejach, ich ſtreifte ab, *p. p. a.* drèl, a, o, *imperat.* drej! sse drèsch, ſchreien, drèsché, to, das Abſtreifen, Schließen, Schinden, Schreien, dréty, a, e, ſo beſchaffen, drèz, ten, der Schinder, *gen.* a, *dat.* oju, s'drèzom, mit dem Sch., pschi drèzu, beim Sch., *du.* a, *pl.* e. hobodrèsch, beſchälen, beſchinden, beſchreien, hobodrète, te (Obotriten), Schreihälſe. hodrèsch, abſchälen, abſchließen, abſchinden. hudrèsch, ausſchälen, durch Schälen bewirken. sadrèsch, zu Tode ſchinden, sse, aufſchreien, rosdréty, a, o, ſchreiig.

Drest, ten, Waſſerpfeffer, Retſchel (Unkraut), *gen.* a, *dat.* oju, s'drestom, mit W., we dresczé, im W.

Drètwa u. drètwej, ta, 1) der Schuſterdrath, *gen.* y, *dat.* é, *acc.* u, s'drètwu, mit Dr., we drètwé, im Dr.; 2) Schilde, Kr. Spremberg, eje, aus Sch., ej, in Sch.; drètwański, a, é, *adj.*

Drezdżany od. ne, te, Desden, ań, aus Dr., ach, in Dr.; drezdżański, a, é, *adj.*

Drèżnize, te, Drieſchnitz b. Kottbus, z, aus Dr., ach, in Dr.; drèżnizki, a, é, *adj.*

Drobisch, krúmeln, brocken, bróckeln, in kleine Theile, Stückchen brechen, *praes.* ja drobù und im, ich brocke, drobisch, brockſt, drobi, er brockt, woni drobé, ſich brocken, *imperf.* ja drobàch, ich brockte, drobàscho, brockteſt, *p. p. a.* drobil, a, o, gebrockt, drob, brocke! drobeńe, to, das Krúmeln, auch: kalte Schale, Brocke, sse drobisch, in Krúmel, Brocken ſich auflóſen, zerfallen. nadr., eine gewiſſe Quantität brocken, sdrob., zerbróckeln. drobeńza, ta, die Krume, der Broſame, Brocken, *gen.* e, *dat.* y, s'drobeńzu, mit der Kr., we drobeńzy, in d. Kr., *du.* y, *pl.* e. drobeńzka, ta, *dem.* das Krúmelchen, *gen.* i, *dat.* ze, sdrobeńzku, mit ein. Kr., *du.* ze, *pl.* i, sgromasczò te sbytne drobeńze oder drobeńzki, ſammelt die übrigen Brocken, wot tych drobeńzkow, von den Brocken. drobny, a, e, in kleinen Stücken, gebróckelt, drobne pénése, kleines Geld (Scheidemünze), na drobne kuski sporane, in kleine Stücken zerlegt. drobnik, ten, die kleine Gerſte, *gen.* a, *dat.* oju, *acc.* a, s'drobnikom, mit kl. G., we drobniku, in d. kl. G.

Drobkowy, te, Kahnsdorf b. Luckau, w, aus K., ach, in K.; drobkojski, a, é, *adj.*

Drochow, ten, Drachow b. Luckau, a, aus Dr., é, in Dr.; drochojski, a, é, *adj.*

Droga, ta, der Weg, *gen.* i, *dat.* se, *acc.* u, *du.* se, *pl.* i, po drose (=duzej), unterweges, na drose, im und auf dem Weg, do drogi, die Quere, sdrogi, aus dem W., droschka u. droschzyzka, ta, *dem.* drożny, a, e, zum W. gehórig.

Drogaz, ten, eine Art großer, ſüßer Feldbirnen, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* e, s'drogazom, mit ſolcher F., na drogazu, aus dem Birnbaume.

Drogi, a, é, theuer, kak drogé to jo, wie th. iſt dieß? to ńejo drogé, das iſt nicht theuer, drogosch, ta, die Theuerung, *metaph.*, auch: Mutterkorn, *gen.* u. *dat.* i, s'drogoschù, mit der Th., we drogoschi, in der Th., droschy, theurer, *comparat.* zu drogi. drożisch, sse,

ſich hoch im Preiſe halten, wono sse drożi, es hält ſich im Pr., wono sse drożäscho, es hielt ſich im Preiſe. pschė—, sse, über den Preis hinausgehen, bezahlen, übertheuern, überbieten den Preis, pschédrożeńe, to, das Zahlen über den Preis, Uebertheuern, Ueberbieten, pschédrożony, a, e, überaus theuer.

Drónow, ten, Drehnow b. Peitz u. Drehna b. Luckau, a, aus Dr., é, in Dr.; drónojski, a, é, *adj.*

Droschy, a, e, theurer, *compar.* von drogi.

Drosczisch, ſtreuen, verſchütten, z. B. Getreide, Salz, u. ſ. w., *praes.* ja drosczu, ich ſtreue, drosożisch, ſtreuſt, drosczi, ſtreut, woni drosczé, ſie ſtreuen, *imperf.* ja drosczäch, ich ſtreute, *p. p. a.* droscził, a, o, geſtreut, *imperat.* drosch, ſtreue! ros—, zerſtreuen, —scżeńe, to, die Zerſtreuung.

Drost, ſ. drest.

Drosyn, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* y, u. drosyna, ta, *gen.* y, *dat.* é, *du.* é, *pl.* y, die Droſſel, s'drosynami, mit Droſſeln; drosynowy, a, e, der Dr. angehörig.

Drot, ten, der Drath, *gen.* a, *dat.* oju, s'drotom, mit Dr., we drosché, im Dr.; droschány, a, e, von Drath.

Drówo, to, das Holz, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a, s'drówom, mit H., wo drówé, im H.; drówko, to, *dem.* das Gehölz. drejany (drówjany), a, e, hölzern, *metaph.* auch: tölpiſch, unbeholfen, davon: drejanka, ta, der Holzpantoffel, *gen.* i, *dat.* ze, *du.* ze, *pl.* i. drówk, ten, Ortsn. Drebkau, a, aus Dr., u, in Dr.; drówkojski, a, é, *adj.*

Drożdżeje, te, *gen.* ow, *dat.* am, die Häfen, s'drożdżejami, mit H., we drożdżejach, in den H.

Druf u. druch, *adv.* tüchtig, ſtark, wono sse druch goró, es brennt tüchtig.

Drugi, a, é, der, die, das Andere, Zweite, ten drugi staw, das 2. Capitel, ta druga kasń; das 2. Geſetz, drugi ras, ein andermal, drugé żełło, andere Arbeit.

Drusk, drysk u. grusk, ten, der Gründling (ein Fiſch), *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'druskom u. —ami, mit einem Gründling u. mit Gründlingen.

Družba, ten, der Brautdiener, (ſonſt: towarisch), *gen.* y, *dat.* é, s'družbu, mit dem Br., *pl.* y.

Družka, ta, die Brautjungfer, *gen.* i, *dat.* ze, *du.* ze, *pl.* i, s'družku, mit der Br.

Drylich, ten, der Drillich, *gen.* a, *dat.* oju, s'drylichom, mit Dr.; na drylichu, auf Dr.

Dsa, ta, die Thräne, Zähre, *gen.* e, *dat.* y, *pl.* y, sedsami sswoj klėb jėscz, unter Thränen, in Kummer ſein Brod eſſen, *acc.* dsu, die Thräne, schykne nasche dsy ssu lizone, alle unſere Thränen ſind gezählt, te, kenż seldsami sséju, budu s'wásselim żnisch, die mit Thränen ſäen, werden mit Freuden ernten, ńemelz k'mojim dsam, ſchweige nicht zu meinen Thränen, dsy pschéronisch, Thränen vergießen; *magnat.* te dsyska, ein Thränenſtrom, te dsyska bėże hobstawńe, man kann ſich der Thränen nicht erwehren, seldsaty, a, e, mit Thränen, z. B. seldsaty klėb, Thränenbrod.

Dub, ten, die Eiche (Baum), auch: die Eichſchenke bei Burk im Spreewalde, *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* y, s'dubom, mit der E., we dubé, in der E., dubiz, ten, eine Feldmark von Eichen benannt, dubzyk, ten, *dem.* eine kleine, junge Eiche, auch: Eichenwäldchen, dubánka, ta, der Gallapfel, *gen.* u. *pl.* i, *dat.* u. *du.* ze; dubowy, a, e, eichen, z. B. dubowa schkora, delá, Eichenrinde, eichenes Bret.

Dubé, to, Eicho bei Kottbus und Duben b. Luckau, égo, aus E. u. D., ém, in E. u. D.; dubáński, a, é, *adj.*

Dublize, te, Teuplitz, Kr. Sorau, z, aus T., ach, in T.; dubliski, a, é, *adj.*

Dubojze, te, Daubendorf b. Guben, z. aus D., ach, in D.; dubojski, a, é, *adj.*

Dubrawa, ta, Tratendorf b. Spremberg, Dubrau b. Kalau und Kruge bei Lübben, y, aus Tr., D. u. Kr., é, in Tr., D. u. Kr.; dubrawski, a, é, *adj.*

Dubrawka, ta, Dubrauke b. Spremberg und Frauendorf b. Kottbus, i, aus D. u. Fr., ze, in D. u. Fr.; dubrawkojski, a, é, *adj.*

Duch, ten, der Geiſt, *gen.* a, *dat.* oju u. u, s'duchom, mit

dem G., we duchu, im G., pschés togo ducha, durch den G., ten sswéty d., der heilige Geiſt, duchny, a, e, geiſtlich, duchowny, ten, der Geiſtliche, *gen.* ego, *dat.* emu, *du.* ej, *pl.* e, s'duchownym, mit dem Geiſtlichen, na duchownem, am Geiſtlichen; duchownosćz, ta, die Geiſtlichkeit.

Duchtaŕ, ten, der Arzt, *(doctor medicinae)*, *gen.* á, *dat.* óju, *du.* á, *pl.* é, s'duchtarôm, mit dem D., pschi duchtarú, beim Arzte; duchtaŕski, a, é, *adj.* duchtaŕka, ta, Frau des duchtaŕ, *gen.* i, *dat.* ze, s'duchtaŕku, mit der Frau, *pl.* i.

Dudawa, ta, ein hohler Stengel, *gen.* y, *dat.* é, *du.* é, *pl.* y, s'dudawu, mit einem h. St., we dudawé, im h. St.; dudawka, ta, *dem.*

Dunder, ten, der Donner (im Fluche), *gen.* dundera, *dat.* u, ten dunder golz, der Wetterjunge! zo to dundera bésche, was war nur das in aller Welt? nebużosch ty dundera hysch, willſt du wohl fort!

Dunusch, ſ. dusch.

Dupa, ta, die Staarmáſte, das Staarhäuschen, *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y, s'dupu, mit einem St., s'dupami, mit Staarmáſten, we dupé, dupach, in ein. St., in Staarmáſten, dupnik, ten, *id. gen.* a, *dat.* óju, *du.* a, *pl.* i, dupka, ta, *dem. gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, kleine Vertiefung im Erdboden, dah. dupkaty, a, e, narbig, vgl. depk.

Dupisch, taufen, *praes.* ja dupú u. dupim, ich taufe, dupisch, taufſt, dupí, er tauft, woni dupé, ſie taufen, *imperf.* ja dupách, ich taufte, *p. p. a.* dupił, a, o, getauft, *p. p. p.* dupóny, a, o, getauft, *imperat.* dup, taufe! dupschó, taufet! dupézy, taufend, dupeńe, to, das Taufen, die Taufe, *gen.* á, *dat.* ú, po dupeńu, nach der T., dupaŕ, ten, der Täufer, *gen.* á, *dat.* óju, dupeńz, ten, der Taufſtein. wot—, die Taufe vornehmen, verrichten.

Dupnaty, a, e, voll, dupnawèsch, voll werden.

Dupnazk, ten, *dem. gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* u, *pl.* i, u. dupnizka, ten, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, Weſtenhemde, Veſperhemde.

Dupylt, *adv.* doppelt, zwiefach.

Dusch, blaſen, hauchen, wehen, *praes.* ja dujom, ich blaſe, ty dujosch, du bläſt, won dujo, er bläſt, woni duju, ſie blaſen, *imperf.* ja dujach, ich blies, *p. p. a.* dul, a, o, geblaſen, *imperat.* duj, blaſe! duschė, to, das Blaſen, duty, a, e, geblaſen; dunusch, *absol. praes.* ja dunu, ty duńosch, won duńo, *imperf.* dunuch, *p. p. a.* dunul, a, o, *imperat.* duń, blaſe, dunėzy, blaſend. na—, aufblaſen, sse, ſich, naduty, a, e, aufgeblaſen, auch *metaph.* naduwasch, *durat.* naduwańe, to, die Blähung. pschė—, durchwehen. ros—, auseinanderblaſen, —duwasch, sse, auseinandergehen (vom Teige). sa—, anfachen, z. B. hogeń, Feuer, —duwasch, anfachen und ausblaſen. wot—, abpliſtern, abbacken.

Duscha, ta, die Seele, *gen.* e, *dat.* y, *du.* y, *pl.* e, na duschy, an der Seele, plá nógo bużóschó wy wotpozynk namakasch waschym duscham, bei ihm werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen, woni wachuju sa wasche dusche, ſie wachen über eure Seelen, s'duschu, mit d. S.

Duschysch, quetſchen, drücken, zuſammenpreſſen, *praes.* ja duschym, ich dr., ty duschysch, du drückſt, won duschy, er drückt, woni dusche, ſie drücken, *imperf.* duschach, drückte, *p. p. a.* duschyl, a, o, gedrückt, dusch, drück'! duschehe, to, das Zuſammenpreſſen, duschony, a, e, gepreßt, gedrückt, *p. p. p.* ros—, auseinanderquetſchen, sa—, erdrücken, erſticken.

Duzy, ſ. hysch.

Dwa, *masc.* dwė, *fem. u. neutr.* zwei, dwa muża, zwei Männer, dwė żowze, zwei Mägde, dwė bliżé, zwei Tiſche, *gen.* dwėju, *dat.* dwėma, s'dwėma, mit Zweien, we dwėma, in Zweien, po dwėma, je zwei (*bini*), dwanaszczo, zwölf, dważäszczà, zwanzig, dwojy, a, e, zwei vereinigt, na dwoju, zweifach, dwojnik, ten u. dwojniza, ta, ein Zwilling, dwojaki, a, é, zweierlei, dwojazk, ten = dwojnik, ten; dwojzy, zweimal (*bis*). dwėlówasch, aus zwei Stücken ein Ganzes machen, *praes.* ja dwėlůju, ich, dwėlůjosch, du, dwėlůjo, er macht, u. ſ. w. *imperf.* dwėlówach, ich machte, u. ſ. w., *p. p. a.* dwėlówal, a, o, *imperat.* dwėluj! nadw., *id.*

Dwor, ten, der Hof, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* y, s'dworom, mit ein. H., na dworé, auf dem H., to sslyńzo ma jaden dwor, die Sonne hat einen Hof; dworzyk, ten, *dem.* hobdwor, ten, die Umzingelung, Verhau, Wagenburg.

Dwory, te, Dürrhofen b. Luckau, ow, aus D., ach, in D.; dworski, a, é, *adj.*

Dwug, dwujki, dwym, dwypasch, ſ. dług, dłujki, dłym, dłypasch.

Dy, dyga, gdy, gdyga u. gadga, wann? (*quando?*), dyga pojżôsch, wann wirſt du denn gehen? dyż, wann (*ubi, quando*), bog wè, dyż won sse sporajo, Gott weiß, wann er aufbricht, dyżlèm, gdyżlèm, *adv.* zuweilen, bisweilen, manchmal (*interdum*), won dyżlèm pschiżô, er kommt bisweilen.

Dybasch, pochen (vom Herzklopfen gebr.), mè hutschoba dyba, dybascho, mir pocht, pochte das Herz, *p. p. a.* dybał, a, o, gepocht.

Dybsak, ten, die Taſche, Schubſack, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'dybsakom, mit ein. T., dybsaze, in der T., zo ty masch dybsaze, was haſt du in der T., ja ssom s'dybsaka sgubił, ich habe aus der Taſche verloren.

Dych, ten, der Odem, Athem, Hauch, *gen.* a, *dat.* oju, s'dychom, mit dem A., we dychu, im H., won, wona żednogo dycha ńeskrygńo, er, ſie bekommt keinen Athem, leidet an Erſtickung, scho, zoż dych ma, chwał togo knèsa, alles, was Odem hat, lobe den Herrn! dychasch, athmen, Athem holen, *praes.* ja dycham, ich, ty dychasch, du, won dycha, er holt A., woni dychaju, ſie holen. A., *imperf.* ja dychach, ich holte A., ty, won dychascho, du, er holte A.; *p. p. a.* dychał, a, o; dychańe, to, das Athmen, my lèbda możomy dychasch, wir können kaum athmen. na—, voll athmen; po—, einige Male athmen, sdychowasch, ſeufzen, ächzen, keuchen, ja sdychuju u. —om, ich ſeufze, ty sdychujosch, du, won sdychujo, er ſ., woni sdychuju, ſie ſeufzen, ja sdychowach, ich ſeufzte, ty, won sdychowascho, du, er ſeufzte, ja ssom sdychował, a, o, ich habe geſeufzt, sdy-

chowańe, to, das Seufzen; wotdychnusch, Athem holen, *praes.* ja wotdychnu u. —óm, ich hole A., ty wotdychnósch, du, won wotdychnó, er h. A., woni wotdychnu, śie holen A., *imperf.* ja wotdychnuch, ich holte A., ty, won wotdychnu, du, er h. A., *p. p. a.* wotdychnuł, a, o, Athem geholt; wotdychowasch, *id.* wodych, ten = dych.

Dym, ten, der Rauch, *gen.* a, *dat.* u, s'dymom, mit R, we dymé, im R., dym do wozowy schczipa, Rauch frißt die Augen; dymnik, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, u. dymniza, ta, *gen.* e, *dat.* y, *du.* y, *pl.* e, der Rauchfang, die Feuereſſe, s'dymnikom u. s'dymnizu, mit der Eſſe, s'dymnikami u. —zami, mit Eſſen, na dymniku u. —zy, auf der E. dymnikaŕ, ten, der Eſſenkehrer, Schornſteinfeger, *gen.* á, *dat.* óju, *du.* á, *pl.* é, s'dymnikarom, mit der E.

Dyż u. dyżlém, ſ. unter dy.

Dża, ta, die Lúge *(mendacium)*, ſ. dgaŕ.

Dżasch, beben, zittern *(tremere)*, *praes.* ja dżam, dżu u. dżim, ich bebe, ty dżisch, du bebſt, won dży, er bebt, woni dżiju, śie beben, *imperf.* ja dżach, ich bebte, ty, won dżascho, du, er bebte, woni dżachu, śie bebten, dżańe, to, das Beben, Zittern, dżańe jo tych pschisslodnikow napadnulo, Zittern iſt die Heuchler angekommen, ty dejsch jeszcz twoj klèb s'dżanim, mit Beben ſollſt du dein Brod eſſen; dżańe teje sejmé, Erdbeben *(terrae motus)*, *gen.* á, *dat.* ú, we dżańu t. s. beim Erdbeben, *pl.* á.

Dżej, *adv.* leichter, erträglicher, *(tolerabilius)*.

Dżeń, ta, *gen.* und *dat.* i, der Kern im Holze, Flieder, Mohrrúben u. dgl., we dżeni, im K., s'dżeńu, mit dem Kern, *pl.* i.

F.

Faischny, a, e, falſch, hinterliſtig, ſchlau, faischnosczż, ta, Falſchheit, Schlauheit, *gen.* u. *dat.* i, s'faischnosczu, mit F., we faischnosczi in F.

Fara, ta, die Pfarre, *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y, na farè, auf

der Pf., won, wona chujżi na faru, er, ſie geht in den Confirmanden-Unterricht; farař, ten, *gen.* á, *dat.* óju, *du.* á, *pl.* é, der Pfarrer, Prediger, s'fararóm, mit d. Pf., farařka, ta, die Predigerin, *gen.* i, *dat.* ze, *du.* ze, *pl.* i, s'farařku, mit der Pr., farařski, a, é, eines Predigers —, fararejz, zur Predigerfamilie gehörig.

Férsta, ten u. ta, der Fürſt, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; férschczíny, a, e, dem Fürſten gehörig, fürſtlich, férschczína, ta, die Fürſtin, *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y, s'férschczinu, mit der F., férschczíz, des Fürſten.

Fiblé, te, die Feibel, Krankheit b. Pferden, *gen.* ów, *dat.* ám, s'fiblámi, mit d. F., we fiblách, in der F.

Fidlé, te, die Fidel, Geige, *gen.* ów, *dat.* ám, s'fidlámi, mit der G., we fidlách, in der G., na fidlé grasch, die Geige ſpielen, geigen, auch: fidlówasch, geigen, ja fidlúju, ich g., ty fidlujosch, du, won fidlújo, er g., woni fidlúju, ſie geigen, ja fidlówach, ich geigte, fidlowańe, to, das Geſiedel.

Figa, ta, die Feige, *gen.* i, *dat.* żé, *pl.* í, s'figu, mit ein. F., we fižé, in der F., figowy, a, e, Feigen—, bom, Feigenbaum.

Filip, ten, *nom. pr.* Philippus, *gen.* a, *dat.* u, s'filipom, mit Ph., na filipé, auf Ph., —owy, a, é, *adj.*

Filnik, ten, die Feile, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'filnikom, mit der F., na filniku, auf der F., filówasch, 1) feilen, ja filújom u. —u, ich f., ty filújosch, du, won filújo, er feilt, ja filówach, ich feilte, filówał, a, o, gefeilt, filowańe, to, das Feilen, hu—, ausfeilen; 2) füllen, piwo, Bier f., auf Flaſchen bringen, aus der Tonne in Flaſchen füllen, filowańe, to, das Abzapfen, hu—, ausf., na—, einf., psché—, durchf.

Fingorot, ten, der Fingerhut, *gen.* a, *dat.* oju u. u, *du.* a, *pl.* y, s'fingorotom, mit einem F., we fingorosché, im Fingerhut.

Flák, ten, der Fleck, Makel, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'flákom, mit ein. Fleck, we flákú, im Fl., na flázе, auf der Stelle, auch *metaph.* = wohlauf, geſund.

Fláscha, ta, die Flaſche (von Glas u. Thon), *gen.* y, *dat.*

e, *pl.* y, s'flâschu, mit der Fl., we flâsche, in der Fl., flâschka, ta u. flâschzyzka, ta, *dem.*

Flejschař, ten, der Fleiſcher, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* é, s'flejscharóm, mit dem Fl., na flejscharú, auf dem Fl., flejschařka, ta, die Fleiſcherin, flejschařski, a, é, *adj.*

Flejta, ta, die Flöte, *gen.* y, *dat.* sché, *pl.* y, s'flejtu, mit d. Fl., na flejsché, auf der Fl., na flejtu grasch, die Flöte blaſen.

Flinka, ta, die Maulſchelle, Ohrfeige, (*colaphus*), *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, s'flinku, mit der Ohrf., flinkasch u. huflinkasch, ohrfeigen, maulſchelliren, (auch klasskasch), *praes.* ja flinkam, asch, —a, —aju, *imperf.* ja flinkach, *p. p. a.* flinkal, a, o, *imperat.* flinkaj, flinkajschó! flinkańe, to, das Maulſchelliren.

Flinta, ta, die Flinte, *gen.* y, *dat.* sché, *pl.* y, s'flintu, mit der Fl., na flinsché, auf der Fl.

Flóss, ten, das Rheuma, gewöhnlich Fluß genannt, *gen.* a, *dat.* u, s'flóssom, mit Rh., we flóssu, im Rh., flóssowaty, a, e, viel mit gichtiſchem Leiden behaftet.

Fodrowäsch und fordrowasch, verlangen, fordern, *praes.* ja fodruju u. —om, ich verlange, fodrujosch, verlangſt, fodrujo, verlangt, woni fodruju, ſie verlangen, *imperf.* ja fodrowach, ich verlangte, *p. p. a.* fodrowal, a, o, verlangt, *imperat.* fodruj, verlange! fodrowany, a, e, *p. p. p.* verlangt, fodrowańe, to, das Verlangen, die Forderung.

Fora, ta, die Fuhre, *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y, s'foru, mit der F., na foré, auf der F., kak welé forow ssy zynił, wie viel Fuhren haſt du geleiſtet? forman, ten, der Fuhrmann, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* y, s'formanom, mit dem F., na formané, auf dem F., formanowy, a, e, dem Fuhrmann gehörig.

Fojt, ten, der Voigt, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* y, s'fojtom, mit dem V., na fojsché, auf dem V., fojtowa, ta, die Voigtin, *gen.* y, *dat.* é, s'fojtowu, mit der V., fojtojz, der Familie angehörig, fojtowy, a, e, des Voigts, fojtowasch, den müßigen Zuſchauer bei einer Arbeit ab-

geben, ja fojtuju, ich, fojtujosch, du, fojtujo, er ſteht zu, fojtowach, ich ſah zu.

Franfort, ten, Frankfurt, a, aus F., ſché, in F.; franforski, a, é, *adj.*

Franzoska, ta, Frankreich, *gen.* i, franzosak, ten, der Franzoſe, franzoski, a, é, *adj.*

Frido, ten, *nom. pr.* Gottfried, *gen.* a, *dat.* oju, s'fridom, mit Gottfried, fridko, ten, *dem.*

Fryjot, ten, die Freiheit, *gen.* a, *dat.* u, s'fryjotom, mit Fr.; we fryjoſché, in der Fr.

Fryjowasch, (*goth.* frijôn, lieben), um ein Mädchen freien, (*aliquam ambire nuptiis*), *praes.* ja fryjuju u. —om, ich freie, ty fryjujosch, du, won fryjujo, er freit, *imperf.* ja fryjowach, ich freite, *p. p. a.* fryjowal, gefreit; fryja, ta, die Freite, Brautwerbung, *gen.* e, *dat.* y, won żo k'nej na fryju, er freit um ſie, won jo na fryjy, er iſt zur Freite, fryjak, ten, der Freier, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* é, s'fryjarom, mit dem Fr., na fryjarû, auf dem Fr., fryny, a, e, frei, ledigen Standes, unverehelicht.

Frylerka, ta, das Fluthbett, *gen.* i, *dat.* ze, *du.* ze, *pl.* i, s'frylerku, mit einem Fluthbett, na frylerze, auf dem Fluthbett.

Fryschtuka, ta, das Frühſtück, der Morgenimbiß, *gen.* i, *dat.* ze, s'fryschtuku, mit dem Fr., po fryschtuze, nach dem Fr., fryschtukowasch, frühſtücken, *praes.* ja fryschtukuju u. —om, ich fr., ty fryschtukujosch, du, won fryschtukujo, er fr., *imperf.* ja fryschtukowach, ich frühſtückte, *p. p. a.* fryschtukowal, a, o, gefrühſtückt, fryschtukuj! *imperat.*

Fussej u. chussej, ta, Kauſche, Kr. Kalau, eje, aus K., ej, in K., fussański, a, é, *adj.*

Fyschtasch, mit allen vier Füßen in die Höhe ſpringen, ſich beluſtigen, vom muntern und muthigen Viehe gebräuchlich, to ſchélé pschawé fyschta-, fyschtascho, das Kalb iſt, war recht munter; fyschtańe, to, *subst. verb.* hu—, zu Sprunge davon laufen.

G.

Ga, 1) *partic. adhortantis*, denn, doch, alſo, pojż ga, ſo komm denn! gotuj ga, ſo mache doch! powès ga, ſage doch! dy ga, wann denn? ga nèto, nun wohlan, ga deré, nun wohl, gaschim, wohlan, ga won zo, wann will er? zoschli ga, willſt du alſo? kadga, wie! 2) ſo, *conj. copulativa.* mużoschli ga pschisch, iſt's möglich, ſo komm! gaby u. gabo, wenn, *conj. caus.* gaby won pschischel, wenn er käme, gaby sse wotnamakal, wenn er ſich abfände; gaby rowno, wenn gleich. gaż, *conj. conditionalis*, wenn, wann, gaż won ńepschiżó, wenn (im Falle) er nicht kommt, gaż żem pschiżó, je nun, wann er kommt, gaż pak, ſo aber, wann aber, gaż jano, wenn nur, gaż niz, wo nicht.

Gad, ten, das Gift, giftige Gewürm, *gen.* a, *dat.* u, s'gadom, mit G., we gażé, im G., gadowaty, a, e, giftig, gadowate huże, giftige Schlangen.

Galina (beſſer kalina), ta, der Waſſerahorn, *(viburnum opulus)*, der Schneeball, *gen.* y, *dat.* é, s'galinu, mit d. W., we galiné, im W., galinowy, a, é, *adj.*

Galisch, als *simpl.* ungebr.; davon galnik, ten, der Dachſchober, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'galnikom, mit d. D., we galniku, im D. sagalisch u. sagalówasch, auf einmal zuſtopfen, z. B. ein Durchbruch der Dämme, tu schyju sagalisch u. sagalówasch, den Hals rückwärts beugen, das Genick brechen, sagalówańe, to, das Zurückbeugen des Halſes, sagalówany, a, e, rücklings gebogen.

Galmot, ten, der Büſchel, eine Hand voll, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* y, s'galmotom, mit einem B., we galmoschè, im B.; galmotk, ten, *dem. id.* z. B. lossow, Haare, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i.

Galus, ta, der Aſt, die Zacke, *gen.*, *dat.* u. *pl.* y, s'galusu, mit dem A., s'galusami, mit Aeſten, we galusy, im A., we galusach, in den Aeſten, *du.* y; galuska, ta, *dem.* Aeſtchen.

Gańasch, ſ. gnasch.

Gano, *adv.* neulich, jüngſt, *(nuper)*, wongano, wogano, hogano, erſt neuerdings, vor Kurzem.

Gánz, ſ. gárnz.

Gárb, ten, der Buckel, Höcker, *gen.* a, *dat.* u, s'gárbom, mit einem B, na gárbé, auf dem B., *du.* a, *pl.* y; gárbaty, a, e, buckelig, höckerig.

Gaj, ten, der Hain, Gehege von Jungholz, *gen.* a, *dat.* u, we gaju, im H., *du.* a, *pl.* e; gajk u. gajaschk, ten, *dem. gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, we —u, im kl. H., gajnik, ten, auch ganik, der Heideläufer, Feldhüter. sagajisch, verhegen.

Garda, ta, die Garde, *gen.* y, *dat.* ź, *pl.* y, sgardu, mit der G., pod gardy oder garźé, unter d. G.

Gárdy (öd. g'ardy), a, e, ſtolz, gárdoscź (g'ardoscź), ta, der Stolz, *gen.* u. *dat.* i, s'gárdosczu, mit St., pogárdowasch, sse, hochmüthig ſein, ſich brüſten, *(superbire)*.

Gárgawa, ta, die Gurgel, der Schlund, *(gurges)*, *gen.* y, *dat.* é, *du.* é, *pl.* y, s'gárgawu, mit der G., we gárgawé, in der G.

Gárlo u. gárdlo, to, der Kropf, *gen.* a, *dat.* u, we gárdlé, im Kr., *pl.* a, s'gárdlom, mit einem Kr., gárluschko, to, *demin.* podgárlo, to, die Unterkehle, der Kropf beim Menſchen.

Gárnz u. gánz, ten, der Topf, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* e, s'gárnzom, mit dem Topfe, we gánzu, im T., won zo s'gánzami do Choschóbusa, er will mit Töpfen nach Kottbus, gárnyk, ten, *dem.* gárnyschk u. gárlyschk, ten, *dem. id. gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, leńschó to do gárnyschka, gießet das ins Töpfchen, s'gárnyschkom pozrésch, mit einem Töpfchen ſchöpfen, dajsch to wostanó we gárnyschku, mag das im Töpfchen bleiben. gárnzaŕ, ten u. gánzaŕ, der Töpfer, *gen.* á, *dat.* óju, *du.* á, *pl.* é, s'gánzaróm, mit einem Töpfer, gárnzaŕka und gánz—, ta, die Töpferin, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i; gárnzarowy, a, e, dem Töpfer gehörig, gárnzaŕski, a, é, zum Töpferhandwerk gehörig, gárnzaŕńa u. gánz—, ta, die Töpferei, *gen.* é, *dat.* i, s'gárnzaŕńu, mit der T., we gárnzaŕni, in der T., *pl.* i.

Garnusch u. garowasch, mit der Ruthe ſtreichen, peitſchen, gerben, ja garnu, ich gerbe, garnosch, gerbſt, garno, gerbt, woni garné, ſie gerben, ja garuju u. —om, ich gerbe, garujosch, gerbſt, garujo, gerbt, woni garuju, ſie gerben, *imperf.* ja garnuch u. garowach, *p. p. a.* garnul u. garowal, a, o, *imperat.* garnuj u. garuj! garowańe, to, das Peitſchen, Gerben, garowany, a, e, gepeitſcht, gegerbt. hugarowasch, fertig gerben, ausgerben, hugarowany, a, e, ausgegerbt. pschégarowasch, durchpeitſchen.

Gárschyja, ta, der Rachen, *gen.* e, *dat.* y, *du.* y, *pl.* e, s'gárschyju, mit dem R., we gárschyjy, im R.

Gárscź, ta, die hohle, flache Hand, Hand voll, *gen.*, *dat.* u. *pl.* i, s'gárscźu, mit der Hand, we gárscźi, in der H., do gárscźi, in die Hand, gárstka, ta, *demin.* kleine Hand, Händchen, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, sa gárstku, do gárstki ssoli, eine kleine Hand voll Salz.

Gártnaŕ, ten, der Gártner, *gen.* a, *dat.* óju, *pl.* é, s'gártnarom, mit einem G., na gártnarú, auf dem G., gártnaŕka, ta, die Gártnerin, *gen.* i, *dat.* ze; gártnaŕńa, ta, der Luſtgarten, *gen.* é, *dat.* i, *pl.* é, we gártnaŕné, im L.

Gary, te, Gahre, Ortsname, Kr. Kottbus, garych, in G., s'gar, aus G., gareński, a, é, *adj.*

Gárźé, *adv.* zu gárdy, ſtolz, aufgeblaſen.

Gassa, ta, die Gaſſe, Straße innerhalb eines Ortes, *gen.* e, *dat.* y, *du.* y, *pl.* e, s'gassu, mit der Gaſſe, na gassy, auf der Straße, po gassy, die Straße entlang.

Gassysch, löſchen, *praes.* ja gassym, ich löſche, ty gassysch, du, won gassy, er l., woni gasse, ſie löſchen, *imperf.* ja gassych, ich löſchte, *p. p. a.* gassyl, a, o, gelöſcht, gassene, to, das Löſchen, gassony, a, e, gelöſcht, *p. p. p.* gass, löſch'! *imperat.* do—, vollends löſchen, —ssowasch, *id.* hu—, und hugassowasch, auslöſchen, *praes.* ja hugassyjom, osch, o, woni hugassyju, *imperf.* ja hugassych, *imperat.* hugass! *p. p. p.* hugassony, a, e. hugassnusch, sgassnusch u. sagassnusch, von ſelbſt auslöſchen, erlöſchen, wono hugassńo u. hugassnu, jo hugassnulo, es löſcht, löſchte aus, iſt ausgelöſcht; sgass-

nóny, a, e, verſengt. sagassysch u. sagassowasch, völlig löſchen, sagassnik, ten, der Löſchnapf (in der Schmiede), *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, se sagassnikom, mit d. L., we sagassniku, im L.

Gasyn, ten, Gaſſen, Kr. Sorau, a, aus G., é, in G., gasynski, a, é, *adj.*

Gat, ten, der Teich, *gen.* a, *dat.* oju u. u, *du.* a, *pl.* y, s'gatom, mit dem T., we gaschè, im T., gatach, in den T.; gaschik, ten, *demin.* ein kleiner Teich, Pfuhl, eine Pfütze, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, sgaschikom, mit der Pf., we gaschiku, in der Pf., gaschikach, den Pfützen. gaschisch, dämmen, *praes.* ja gaschim, ich dämme, ty gaschisch, du, won gaschi, er dämmt, woni gaschè, ſie dämmen, *imperf.* ja gaschàch, ich dämmte, *p. p. a.* gaschil, a, o, gedämmt, gascheńe, to, das Dämmen, gaschòny, a, e, gedämmt. do—, fertig werden mit Dämmen. hob—, umdämmen, einen Damm aufwerfen um etwas. sa—, eindämmen, sagaschòny, a, e, eingedämmt. wot—, losdämmen.

Gaź, ſ. ga.

Gejaz, ten, Bitterſüß (Pflanze), im Spreewalde, auch psowy jèsyk genannt.

Geiń, ten, ein Stück, Keil Brod, *gen.* à, *dat.* òju, *du.* à, *pl.* é, s'gelnòm, mit einem K., we gelnù, im K., gelnischk, ten, *demin.* ein kleines Stück, klèba, Brod, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i.

Gemeństwo, to, die Gemeinſchaft, *gen.* a, *dat.* u, s'gemeństwom, mit der G., we gemeństwu, in der G., to gemeństwo togo sswètego ducha, die Gemeinſchaft des heiligen Geiſtes, gemeństwo teje potajmnosczi, Gem. des Geheimniſſes, gemeństwo màsy ssobu, G. unter einander.

Gerowař, ten, der Gerber, *gen.* à, *dat.* òju, *du.* à, *pl.* é, s'gerowaròm, mit einem G.

Gerz, ten, der Muſikant, Spielmann, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* e, s'gerzom, mit einem M., na gerzù, auf dem Muſikant.

Geschczeraz, ten, Gaſterode b. Guben, a, aus G., u, in G., geschczerazki, a, é, *adj.*

Gibasch, gibnusch u. gnusch, leiſe von der Stelle bewegen, erheben, *praes.* ja gibam, ich bewege, ty gibasch, du, won giba, er b., woni gibaju, ſie bewegen, *imperf.* ja gibach, ich bewegte, *p. p. a.* gibal, a, o, bewegt, *pl.* i, *imperat.* gibaj, bewege! gibajschò, beweget! gibańe, to, das Aufgehen, Gähren des Teiges, gibnusch, *praes.* ja gibńom, osch, o, *imperf.* gibnuch, *p. p. a.* gibnul, a, o, gnusch, unvermerkt bewegen, von der Stelle rücken, regen, rühren, *praes.* ja gnòm, ich rege, gnòsch, regſt, gnò, regt, woni gnu, ſie regen, *imperf.* ja gnuch, ich regte, ty, won gnu, du, er regte, *p. p. a.* gnul, a, o, geregt, *imperat.* gni, rege! gnuty, a, e, bewegt, gerührt, gnusché, to, das Rühren, Rücken, hokognusché, to, das Bewegen des Augenliedes, der Augenblick, *gen.* à, *dat.* ù, we hokognuschù, im A., sse gibasch u. gnusch, ſich rühren, bewegen, vom Teige gehen, z. B. to schèsto sse ńegńo u. ńegiba, der Teig rührt ſich nicht. sse dogibasch, hugibasch u. rosgibasch, vollends, gehörig und auseinander gehen (vom Teige). pogibasch, zu etwas bewegen, vermögen, veranlaſſen, pogibańe, to, die bewegende Urſache, Veranlaſſung, pogibany, a, e, veranlaßt, koléna pogibasch, die Knie beugen. segibasch, beugen, sse segibasch, ſich beugen, bücken, segibańe, to, der Bruch im Papiere, husegibasch, Alles vollends krumm beugen.

Ginusch, ſchwinden, ſich verzehren, abkommen, *praes.* gińom, ſchwinde, gińosch, ſchwindeſt, giño, ſchwindet, woni ginu, ſie ſchwinden, *imperf.* ja ginuch, ich ſchwand, *p. p. a.* ginul, a, o, geſchwunden, gineńe, to, die Auszehrung, Schwindſucht, *gen.* à, *dat.* ù, s'ginenim, mit der Schwindſucht. sginusch, ſich gänzlich verzehren, sginòny, a, e, völlig verzehrt.

Gischkojze, te, Geiſendorf, Kr. Kalau, z, aus G., ach, in G., gischkojski, a, é, *adj.*

Giżlâ, ta, das Schienbein, *gen.* é, *dat.* i, *du.* i, *pl.* é, s'giżlù, mit dem Sch., we giżli, im Sch.

Gla, ta, die Nadel, auch: der Nagel an der Deichſel, an welchen das Wageſcheit angelegt wird, *gen.* gly, *dat.*

glé, *pl.* y, *gen.* ow, *du.* é, s'glu, mit der Nadel, na glé, auf der N., s'glami, mit Nadeln, schywalna oder s'huschoma gla, Nähnadel, s'kuiku gla, Stecknadel, glizka, ta, *demin.* eine kleine Nadel, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i.

Gladki, a, é, glatt, gladké hoblizo, glattes Antlitz, gladkoscz, ta, die Glätte, *gen.* u. *dat.* i, s'gladkosczù, mit Gl. glażisch, ſtreicheln, die Haare, den Kopfputz der Frauen in Ordnung bringen, glatt machen, glätten (die Stirn), *praes.* ja glażù u. —om, ich glätte, ty glażisch, du, won glaži, er glättet, woni glażé, ſie glätten, *imperf.* ja glażàch, ich glättete, *p. p. a.* glażil, a, o, geglättet, *imperat.* glaž, glätte! glażczò, glättet! glażeńe, to, das Streicheln, Ordnen der Haare und der Kopfbedeckung. hu—, sse, ſelbſt mit dem Kopfputz zu Stande kommen, ſelbſt das Haar zurecht machen, ſich glatt machen, glätten, huglażòny, a, e, mit einem beſonderen, aus buntfarbenen Bändern beſtehenden Kopfputz verſehen.

Glaschk, ten, das Glas, kleiner Spiegel, auch: Barometer, Thermometer, gl. piwa, ein Glas Bier, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'glaschkom, mit dem Gl., we glaschku, im Gl., *pl.* glaschki, auch: die Fenſterſcheiben, glažany, a, e, gläſern, glaschkař, ten, der Glaſer, *gen.* à, *dat.* òju, *du.* à, *pl.* é, s'glaschkaròm, mit dem Gl., we glaschkarù, im Gl., glaschkařka, ta, die Glaſerin, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, *du.* ze. glažanisch, hu—, mit Glas verſehen, Glas einziehen, sse glažanisch, von Glas ſtrotzen, *praes.* ja glažanim, ich verſehe mit Gl., ty glažanisch, du, won glažani, er verſ. mit Gl., woni glažané, ſie verſehen mit Gl., *imperf.* ja glažanàch, ich verſah mit Gl., *p. p. a.* glažanil, a, o, mit Glas verſehen, *imperat.* glažań!

Glaze, in Verbindung mit schykno = ohne Ausnahme, won jo schykno glaze sgubil, ihm iſt auch nicht ein Pfennig geblieben, wono jo schykno glaze gorké, es iſt Alles, ohne Ausnahme, bitter.

Glèdasch, ſehen, ſchauen (anhaltend oder aufmerkſam) blicken, *praes.* ja glèdam, ich ſehe, glèdasch, ſiehſt, glèda, ſieht, woni glèdaju, ſie ſehen, *imperf.* ja glèdach, ich

ſah, *p. p. a.* glédal, a, o, geſehen, *imperat.* glédaj, ſiehe! glédajschó, ſehet! glédajuzy, ſehend, glédańe, to, das Anſchauen. glédnusch, *absol. praes.* ja glédnu, ich ſehe, glédńosch, du, glédńo, er ſieht, *imperf.* ja glédnuch, ich ſah, ty, won glédnu, du, er ſah, *p. p. a.* glédnul, a, o, geſehen, *imperat.* glédnuj, ſiehe! glédalko, to, der Spiegel, *gen.* a, *dat.* u, *du*, i, *pl.* a, s'glédalkom, mit ein. Spiegel, we glédalze, im Sp., glédadlo, to, *id.* doglédasch, sse, ſich (einer Sache) verſehen, hoglédasch, beſehen, sse hoglédowasch, ſich umſehen, sse huhoglédowasch, ſich vorher überall gehörig umſehen. huglédasch, gewahr werden, bemerken, ssebe hugl., ſich auserſehen, erwählen. naglédasch, berückſichtigen, sse, ſich ſatt ſehen, naglěd, ten, *gen.* a, *dat.* u, die Geſtalt, Anſehen, auch: eine plötzliche Uebelkeit, gewöhnlich: Angeſicht bekommen, genannt. poglédasch, hinſehen, poglédnusch, hinblicken, poglédowasch, öfters nachſehen, hinſehen. pschéglédasch u.—dowasch, durchſehen, muſtern, sse pschéglédasch, ein Verſehen machen, verſehen. pschiglédasch u. —dowasch, zuſehen, rosglédasch, sse, ſich zurechtfinden, saglédasch, sse, ſich vergaffen, wotględasch u. —dowasch, abſehen, ablernen, abſtehlen, wotglédańe, to, das Abſehen.

Glich, glichoł u. glicholán, *conj.* gleichwohl, wenngleich, obgleich, (*quamquam*), dajsch woni bogate ssu, woni ńessu glicholán glúzne, bei ihrem Reichthum ſind ſie gleichwohl nicht glücklich, glich won chwatascho, won jogo wèzej ńenamakascho, obgleich er eilte, fand er ihn doch nicht mehr.

Glichow, ten, Glicho, Kr. Kalau, a, aus Gl., é, in Gl.; glichojski, a, é, *adj.*

Glina, ta, der Lehm, *gen.* y, *dat.* é, s'glinu humasasch te kachlé, den Ofen mit Lehm ausſchmieren, we gliné ssu kamuschki, im L. ſind kleine Steinchen, *pl.* gliny, die Lehmſtätten, Lehmfeld, glinka, ta, *dem.* die Lehmplatte beim Stubenofen, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, na glinze, auf der Platte, s'glinku, mit einer Pl., glinowaty, a, e, lehmig, glinány, a, e, von Lehm.

Glinsk, ten, Glinzig, Kr. Kottbus, a, aus Gl., u, in Gl.; glinzański, a, é, *adj.*

Glistwa, ta, der Spulwurm im menſchlichen Körper, *gen.* y, *dat.* é, *du.* é, *pl.* y, s'glistwu, mit einem Spulw., glistwy schzyju, übermäßige Magenſäure haben.

Glizka, ſ. gla.

Glod, ten, der Hunger, *gen.* a, *dat.* u, s'glodom, mit H., we głodzé, im H., glodny, a, e, hungrig, głodzisch, vom Hunger geplagt werden, *praes.* ja głodzim u. —żu, ich bin geplagt vom H., głodzisch, du, głodzi, er iſt geplagt vom H., *imperf.* ja głodźach, ich wurde vom H. geplagt, *p. p. a.* głodził, a, o, głodzeńe, to, das Hungern. glodumrėsch, verhungern, —mery, a, e, *adj.* huglodnusch, hungrig werden, naglodzisch und naglodnusch, sse, den Hunger genugſam fühlen, pschéglodnusch, überhungern, sglodnusch, vor Hunger umkommen, saglodnusch, von Heißhunger überfallen werden, *praes.* glodnu, glodńosch, glodńo, *imperf.* —uch, *p. p. a.* —ul, a, o.

Glodasch, kratzen, *praes.* ja glodam, ich kratze, glodasch, kratzſt, gloda, kratzt, *imperf.* ja glodach, ich kratzte, *p. p. a.* glodał, a, o, gekratzt, *imperat.* glodaj, kratze! glodańe, to, das Kratzen, glodany, a, e, gekratzt.

Glog, ten, u. gog, die Hagebutte, Hahnbutte, *gen.* a, *dat.* u, s'glogom, mit einer H., we głose, in der H., głogowy (gogowy), a, e, der H. angehörig.

Głósonk, ten, der Knöchel an Händen und Füßen, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'głósonkom, mit einem K., na głósonku, auf dem K., głósenk u. głósynk, ten, *id.*

Gloss, ten, die Stimme, Melodie, *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* e, we głossu, in der St. u. M., s'welikim głossom, mit lauter Stimme, rėdny gloss, ſchöne Stimme, ſchöne Melodie, pschawy gloss, helle Stimme, głossny, a, e, laut, głosshe, *adv. id.* głossysch, sse, übereinſtimmen, einſtimmig ſein, ja sse głossym u. głossu, ich ſtimme überein, ty sse głossysch, du ſt. üb., won sse głossy, er ſtimmt üb., woni sse głosse, ſie ſtimmen über., *imperf.* ja sse głossach, ich ſtimmte üb., *p. p. a.* głossył,

a, o. sglossysch, sse, *id.* kak sglossytej sse kristus a belial, wie ſtimmet Chriſtus mit Belial?

Glowa, ta, das Haupt, der Kopf, *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y, s'glowu, mit dem K., glowé, im K., won ma zylu glowu polnu, er hat den Kopf voll (hat Geſchäfte genug), hoblésona glowa, die Glatze, kuždy ma sswoju glowu, ein Jeder hat ſeine Anſicht, to tak sa twoju glowu namżosch, das geht nicht ſo nach eignem Gutdünken, glowka, ta, *dem.* mudra, schybala gl., kluger, verſchmitzter Kopf, auch am Dreſchflegel, Rechen, der obere Theil, ſo wie am Flachſe: die Knoten. glowaz u. glowazk, ten, die Kaulpadde, das Köpfchen, der Kreuzer, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* e u. i, s'glowazom u. —kom, mit einem Kr., na glowazu u. —ku, auf einem Kr.

Glowńa, ta, der Brand (Holz), *torris*, *gen.* é, *dat.* i, *du.* i, *pl.* é, s'glowńu, mit dem Br., we glowni, im Br., zyglowńa (zyglglowńa), ta, u. zyglowniza, die Ziegelei, der Ziegelofen, *gen.* e, *dat.* y, *pl.* e, *soc.* u, *loc.* y.

Glowniza, ta, der Kopfſchmerz, hitziges Fieber, *gen.* e, *dat.* y, s'glownizu, mit K., we glownizy, beim K.

Glowéżina, ta, das Maſtrind, *gen.* y, *dat.* é, s'glowéżinu, mit dem M., na glowéżiné, auf dem M., *pl.* y, gowéżina, ta, *id.* glowésy, a, e, *adj.* glowése mèsso, das Rindfleiſch, kusk glowésego mèssa, Stück R.

Glożésch, begehren, verlangen nach etwas, *praes.* ja glożim u. —u, ich begehre, ty glożisch, du begehrſt, won głoži, er begehrt, woni głože, ſie begehren, *imperf.* ja glożéch, ich begehrte, ty glożéscho, du begehrteſt, *p. p. a.* głożél, a, o, begehrt, *imperat.* gloż, begehre!

Glub, ten, der Strunk bei Rübengewächſen und Kohl, *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* y, s'glubom, mit einem St., we glubé, im St., s'glubami, mit Strünken, we glubach, in Strünken.

Gluchy, a, e, taub, *pl.* e; gluchoscz, ta, die Taubheit, *gen.* u. *dat.* i, s'gluchosczu, mit T., we gluchoscži, in der Taubheit.

Glûgotasch, klunkern, klucken (von Flüſſigkeiten), wono pschawé glûgozo, glûgotascho, er klukt, klukte recht,

p. p. a. glúgotał, a, o, geklúckt, glúgotańe, to, das Klunkern.

Glúka, ta, das Glúck, *gen.* a, *dat.* ze, s'glúku, mit Gl., we glúze nicht na boga ńespomina, im Gl. denkt Niemand an Gott; ku glúze und na tu glúku, glücklicher Weiſe, ńeglúka, ta, das Unglück, glúzny, a, e, glücklich, glúznejschy, a, e, *compar.* ńeglúzny, a, e, unglücklich, glúznoscz, ta, die Glückſeligkeit, *gen.* u. *dat.* i, we glúznosczi ſse żywisch, in Gl. leben. glúzysch, sse, ſich glücklicher Weiſe ereignen, glücken, wono sse jomu glúzy, glúżascho, es glückt, glückte ihm, *p. p. a.* glúzylo, geglückt.

Glum, ten, der Strunk, die rothe Rübe, Runkelrübe, *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* y, s'glumom, mit einem St., we glumé, im St., (ſonſt malgot, ten).

Glupy, a, e, dumm, ſtumpfſinnig, gluposcz, ta, der Stumpfſinn, *gen.* u. *dat.* i, s'gluposczu, mit St., we gluposczi, im St., auch: Dummheit, Thorheit, glupstwo, to, das Narrenthum, *gen.* a, *dat.* u, we glupstwu, im N., glupeńz, ten, der Narr, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* e, s'glupeńzom ńamożo nicht hokolo hysch, mit einem N. vermag niemand umzugehen, na glupeńzu, auf ein. N. glupisch, sse, Stumpfſinn zeigen, raſen, won sse glupijo, er raſt, won sse glupáscho, er raſte.

Gluschny, a, e, hohl, dumpftönend, gluschńe, *adv.*

Gluschyna, ta, Dickicht, Wildniß, dichter Wald, dichter Schatten, erſtickend für die darunter. ſtehenden Gewächſe, *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y, s'gluschynu, mit dem D.; we gluschyné, im D., gluschysch, *inusitat.* pogluschysch u. —schowasch, ertäuben, pogluscheńe u. —schowańe, to, das Ertäuben, pogluschóny, a, e, u. pogluschowany, a, e, ertäubt. sagluschysch u. —schowasch, erſticken (von Gewächſen), sse sagluschysch, an Erſtickung ſterben.

Glússnusch, hinſchleudern, z. B. das auszuſchüttende Waſſer u. dsgl., *praes.* ja glússnu, ich ſchleudere, ty glússńosch, du, won glússńo, er ſchleud., woni glússnu, ſie ſchleudern, *imperf.* ja glússnuch, ich ſchleuderte, ty, won glússnu, du, er ſchl., *p. p. a.* glússnuł, a, o, geſchleu-

dert, *p. p. p.* glûssnóny, a, e, geſchleudert, *imperat.* glûssń, ſchleudere! glûssneńe, to, das Schleudern.

Gnada, ta, die Gnade, *gen.* y, *dat.* żé, stwojeju gnadu napolń nass, mit deiner Gnade erfülle uns, wot welikeje gnady, von großer Gnade, spominaj na twoju gnadu, gedenke deiner Gnade! we mojej gnażé smilijom ja sse nad tebu, żejo ten knès, in meiner Gnade erbarme ich mich deiner, ſpricht der Herr, s'gnady sczò wy husbożnóne, aus Gnaden ſeid ihr ſelig geworden; gnadny, a, e, gnádig, gnadńe, *adv.*

Gńasch und gańasch, laufen, *(currere)*, rennen, *praes.* ja żenu u. żeńom, ich laufe, ty żeńosch, du läufſt, won żeńo, er läuft, woni żenu, ſie laufen, *imperf.* ja gnach, ich lief, ty, won gnascho, du, er lief, *p. p. a.* gnal, a, o, gelaufen, *p. p. p.* gnany, a, e, u. gnaty, *part. praes.* żenézy, a, e, laufend, *imperat.* żeń, lauf! żeńschò, laufet! gnaschć u. gańańe, to, das Laufen, gańańe, to, auch: der Durchfall, Ruhr, sse gańasch, vom Rauſchen der Säue, gańaty, läufiſch, brünſtig. gańasch, *praes.* ja gańam, asch, a, woni gańaju, ſie laufen, *imperf.* ja gańach, ty, won gańascho, du, er lief, *p. p. a.* gańal, a, o, gelaufen, *imperat.* ganaj! wono sse gańa, man läuft hin und her. dogńasch, geſchwind wohin laufen, vgl. gonisch; dogańasch, genug hin und her, wiederholt laufen. hobogńasch u. hobgańasch, einen Bezirk im Laufe durchforſchen, den Wald belaufen. hogńasch u. hugńasch, ſ. gonisch; hugańasch, sse, den Leib leeren, laxiren. nagńasch u. —gańasch, sse, ſich ſatt und müde laufen. pogańasch, eine Zeit lang herumlaufen, (vgl. gonisch), pogańańe, to, die Verfolgung. podegńasch, im Laufe auf etwas ſtoßen. pschégńasch, durchpreſchen, durchjagen, durch Jagen ermüden, sse pschégńasch u. pschégańowasch, ſich mit Laufen beluſtigen, pschégańasch, eine geraume Zeit mit Laufen zubringen. rosegńasch u. rosegańasch, auseinander treiben. sagńasch und wotegńasch, ſiehe gonisch. gonisch (verwandt mit gńasch), treiben, *praes.* ja gonim, ich treibe, gonisch, treibſt, goni, treibt, woni goné, ſie treiben, *imperf.* ja

gonàch, ich trieb, ty, won gonàscho, du, er trieb, *p. p. a.* gonil, a, o, getrieben, *p. p. p.* gonòny, a, e, getrieben, *imperat.* goń, treib! gońschó, treibet! goneńe, to, das Treiben, der Trieb, to żowczò goni ten skot, das Mädchen treibt das Vieh, ta woda goni togo mlyna, das Waſſer treibt die Mühle; dogonisch, einholen, erreichen, nachkommen, dogońowasch, treiben, um einzuholen. hobgonisch u. hobgońowasch, um etwas herumtreiben. hogńasch u. hogańasch, wegſcheuchen, vertreiben, verjagen. hugńasch u. hugańasch, austreiben, z. B. die Heerde. nadegńasch, im Laufe jemanden einholen. pogonisch u. —ńowasch, antreiben, pogońz, ten, der Treiber, Dränger, gloss togo pogońza, Stimme des Dr., *dat.* oju, *du.* a, *pl.* e, s'pogońzom, mit dem Tr., na pogońzu, auf dem Tr. pschégńasch u. pschégońowasch, übermäßig anſtrengen, verfolgen, pschégońowańe, to, die Verfolgung, pschégońowany, a, e, verfolgt. pschigńasch u. —gańasch, friſches Geſpann herbeitreiben, um das ermüdete abzulöſen. rosegnasch, ſ. gńasch. sagńasch u. —gańasch, vertreiben, sażeń, vertreibe, verjage! sagńańe, to, das Vertreiben, sagńany, a, e, vertrieben, te sagńane, die Vertriebenen. segńasch, zuſammentreiben. sagńowasch, beim Sieben die Spreu zuſammenſchwenken, ſammeln, sganki, te, das auf dieſe Weiſe gewonne Gemülle. sgonisch, erfahren, ſ. d. W. wotegńasch u. —gańasch, abjagen.

Gnèschisch, zerknittern, in eine Sache Falten machen, *praes.* ja gnèschim u. —u, ich zerkn., gnèschisch u. —josch, du, gnèschijo, er zerkn., woni gnèschiju, ſie zerknittern, *imperf.* ja gnèschach, ich zerknitterte, *p. p. a.* gnèschil, a, o, zerknittert, gnèscheńe, to, das Knautſchen, Zerknittern, die Verwirrung, Unordnung, gnèschòny, a, e, gedrückt, verworren; sse gnèschisch, in Verwirrung gerathen ſein, in Unordnung ſein (vom Garne gebr.). pschégnèschisch, durchknautſchen, durch und durch verwirren, sgnèschisch, zerdrücken, verwirren das Garn.

Gnèsdo, to, das Neſt, *gen.* a, *dat.* u, *du.* gnèsdżé, *pl.* a, do gnèsda, in's Neſt, s'gnèsdom, mit dem Neſt, wo

gnèsdżé, im N., ten robel ssejżi na gnèsdżé, der Sperling ſitzt auf dem N., gnèsdko, to, *demin. gen.* a, *dat.* u.

Gnida, te, die Niſſe *(lendes)*, *gen.* ow, *dat.* am, s'gnidami, mit N., we gnidach, in N., gnidaty, a, e, mit Niſſen begabt.

Gnilej, ten, der Müſſiggänger, Faullenzer, Tagedieb *(homo iners)*, auch: der Nachtrabe *(caprimulgus, Lin.)*, *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* e, *soc.* om, *loc.* u; gnily, a, e, faul, gnilschy, a, e, *compar.* fauler, gnilik, ten, der Faullenzer, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'gnilikom, mit ein. F., na gniliku, auf ein. F., gniloscz, ta, die Faulheit, *gen.* u. *dat.* i, s'gniloszu, mit F., we gniloszi, in F. gnilisch, sse, faullenzen, müßig gehen, ty sse gnilisch, du faullenzſt, won sse gnili, er faullenzt, ty sse gnilàscho, du faullenzteſt, won sse gnilàscho, er faullenzte, *p. p. a.* gnilil, a, o, gefaullenzt, gnilene, to, der Müſſiggang, das Nichtsthun *(desidia)*.

Gnisch, faulen, in Fäulniß gerathen, *praes.* won, wona, wono gnijo, er, ſie, es fault, *imperf.* gnijascho, faulte, *p. p. a.* gnil, a, o, gefault, te knylé, jabluka, kschuschki gniju, die Kartoffeln, Aepfel, Birnen faulen, gnisché, to, das Faulen, die Fäulniß, *gen.* à, *dat.* ù, we gnischù, in der F. gniliza, ta, eine teige Birne, Mutke, *gen.* e, *dat.* y, *du.* y, *pl.* e, s'gnilizu, mit einer M., we gnilizy, in der M., gnilizka, ta, *dem. id.* dognisch, vollends verfaulen, dognity, a, e, vollends verfault. hobgnisch, befaulen, hobgnity, befault. hugnisch, ausfaulen, hugnity, a, e, ausgefault. nagnisch, anfaulen, pschégnisch, durchfaulen, podgnisch, unterfaulen, sgnisch, verfaulen, sgnity, a, e, verfault, wotgnisch, abfaulen.

Gniw, ten, der Zorn, Eifer, *gen.* a, *dat.* oju, s'gniwom, mit Z., we gniwé, im E., jadnogo nemudrego skonżujo ten gniw, einen Unverſtändigen tödtet der Eifer, gniwny, a, e, zornig, gniwasch, zürnen, *praes.* ja gniwam, ich zürne, gniwasch, zürnſt, gniwa, zürnt, woni gniwaju, ſie zürnen, *imperf.* ja gniwach, ich zürnte, *p. p. a.* gniwal, a, o, gezürnt, *imperat.* gniwaj, zürne! gniwane,

to, das Zürnen. pschégniwasch u. rosgniwasch, erzürnen, in Harniſch bringen, sse rosgniwasch, zornig werden.

Gnoj, ten, der Miſt, Dünger *(stercus)*, *gen.* a, *dat.* u, s'gnojom pschikschysch, mit Dünger belegen, we gnoju, im Dünger, drobny oder wojzny gn., Schaafdünger, gnojowaty, a, e, mit Miſt beſudelt. gnojsch, düngen *(stercorare)*, *praes.* ja gnojm, ich dünge, gnojsch, düngſt, gnoj, düngt, woni gnoje, ſie düngen, *imperf.* ja gnojach, ich düngte, *p. p. a.* gnojl, a, o, gedüngt, *p. p. p.* gnojty, a, e, gedüngt, gnojsché, to, das Düngen, Miſten, *gen.* á, *dat.* ú, we gnojschú, im D. do—, vollends düngen, das Düngen vollenden, hobgnojsch, bedüngen einen einzelnen Gegenſtand, z. B. einen Baum, hu—, bedüngen eine ganze Ackerfläche, na—, zur Genüge düngen, po—, aufs Neue etwas düngen, psché—, durchdüngen. hobgnojty, a, e, bedüngt.

Gnojschiza und gnoschiza, ta, die Miſtgrube, Miſtpfütze, *gen.* e, *dat.* y, s'gnojschizu, mit der M., we gnojschizy, in der M., *pl.* e.

Gnusch, ſ. gibasch.

Godasch, rathen ein Räthſel, *praes.* ja godam, ich rathe, godasch, räthſt, goda, räth, godaju, ſie rathen, *imperf.* ja godach, ich rieth, ty, won godascho, du, er rieth, *p. p. a.* godal, a, o, gerathen, *p. p. p.* godany, a, e, gerathen, *imperat.* godaj, rathe! godańe, to, das Rathen, Räthſel, hu—, errathen.

Godlasch, mit Zweideutigkeiten bedienen, doppelſinnige Worte reden, beſchimpfen, *praes.* ja godlam u. —ú, ich beſchimpfe, *imperf.* godlach, ich beſchimpfte, *p. p. a.* godlal, a, o, godlańe u. godlo, to, ausgeſucht ſcharfe u. beſchimpfende Rede, godlo u. godalo, to, bei Fabrizius: Räthſel, we godlu, im Räthſel, nagodlasch, zum Ueberdruß ſchimpfen.

Godny, a, e, günſtig, godńe, *adv.* füglich, werth, negodny, a, e, ungünſtig, godnoscż, ta, die günſtige Beſchaffenheit, Tüchtigkeit, *gen.* u. *dat.* i, s'godnosczu, mit der T., we godnosczi, in günſtiger Zeit. gożisch, günſtig ſein, nützen, *praes.* ja gożú, ich nütze, ty gożisch, du

nûtzſt, won gożi, er nûtzt, wòni gożé, ſie nûtzen, *imperf.* ja gożàch, ich nûtzte, *p. p. a.* gożil, a, o, genûtzt, *imperat.* goż, nûtze! sse gożisch, gelegen ſein, to jomu sse gożi, das kommt ihm ganz gelegen; pschigożisch, sse, ſich von ungefâhr zutragen, pschigożeńe, to, das Ungefâhr, der Zufall, *gen.* a, *dat.* u, we pschigożeńu, im Zufall, pschigoda, ta, *id. gen.* y, *dat.* żé, se pschigodu, durch einen Zufall, we pschigożé, im Z.

Gody, te, Weihnachten, das Weihnachtsfeſt, *(festum nativitatis Christi)*, *gen.* ow, *dat.* am, do god, auf W., po godach, nach W., gwèska, ta, der Vorabend od. heilige Abend, *gen.* i, *dat.* ze; boża noz, die darauf folgende Nacht, boży żeń, der erſte Feiertag; godowny, a, e, dem Weihnachtsfeſt angehòrig, godowniza, ta, das Weihnachtsfeſt, *gen.* e, *dat.* y, *loc.* y.

Gog, ſ. glog.

Gogolòw, ten, Groß Gagel b. Kottbus, a, aus Gr. G., é, in Gr. G.; gogolojski, a, é, *adj.*

Gogolòwk, ten, Klein Gagel b. Kottbus, a, aus Kl. G., ze, in Kl. G.; —kojski, a, é, *adj.*

Goklaŕ, ten, der Gaukler, Taſchenſpieler, Zauberer, *gen.* â, *dat.* òju, *du.* â, *pl.* é, s'goklaròm, mit einem G., vgl. koklaŕ.

Golà, ta, die Heide, Waldung, Forſt, der Wald *(sylva)*, *gen.* é, *dat.* i, *du.* i, *pl.* é, s'golù, mit der H., we goli, in der H., do golé, in die H.; golka, ta, das Gehòlz, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i; golnik, ten, der Fòrſter, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'golnikom, mit dem F., na golniku, auf dem F., auch Familienname: Golnik, golniza u. golnizka, ta, die Fòrſterin, *gen.* e u. i, *dat.* e u. i, *pl.* e u. i.

Golàschow, ten, Golſchow b. Kalau, a, aus G., é, in G.; golàschojski, a, é, *adj.*

Golb, golub, gulb u. gulub, ten, die Taube, *gen.* â, *dat.* ù, *du.* â, *pl.* é, s'golbòm, mit der T., na golbù, auf der T., żiwy g., wilde T., bubnaŕski g., Trommelt., te golbé ńessu hyschczi sdràle, die Tauben ſind noch nicht reif, golbik u. golbàschk, ten, *dem.* das Täubchen, *gen.*

a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i; golubnik, ten, der Taubenkrämer, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i; golbniza, ta, das Taubenhaus, *gen.* e, *dat.* y, *pl.* e, s'golbnizu, mit dem T., we golbnizy, im T.

Golbin, ten, Gulben b. Kottbus, a, aus G., é, in G.; golbinski, a, é, *adj.*

Golé, to, das Kind, *gen.* goléschâ, *dat.* goléschû, *du.* goléschi, *pl.* goléta, s'goléschôm, golétami, mit dem Kinde, Kindern, na goléschû, golétach, auf dem Kinde, Kindern, s'golétoma, mit zwei K.

Golin, ten, Galen b. Kalau, a, aus G., é, in G.; golinski, a, é, *adj.*

Golink, ten, Galinchen b. Kottbus, a, aus G., u u. ze, in G.; golinkojski, a, é, *adj.*

Golisch, kahl machen, putzen, *praes.* ja golu, —isch, ich glätte, glättst, *imperf.* ja golach, ich glättete, *p. p. a.* golil, a, o, geglättet, *imperat.* gol, glätte! goleńe, to, das Putzen; goliza, ta, eine geschälte Rübe, *gen.* e, *dat.* y, *pl.* e. ho—, kahl machen, hogoleńe, to, das Kahlmachen, hogolóny, a, e, kahl.

Golischyn, ten, Golßen b. Luckau, a, aus G., é, in G.; golischynski, a, é, *adj.*

Golkojze, ten, Kolkwitz b. Kottbus, z, aus K., ach, in K.; golkojski, a, é, *adj.*

Golóna, golónka, golénka, golónawka, ta, Kullej, Spergel, Knótrich, *gen.* i, *dat.* ze, s'golónu u. —ku, mit K., we golónze, im K.

Goly, a, e, kahl, frei, gola glowa, kahler Kopf, Glatze, gora, kahler Berg.

Golz, ten, der Knabe, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* e, s'golzom, golzami, mit dem Knaben, mit Knaben, na golzu, auf dem Knaben, na golzach, auf Kn., golázk u. golzyk, ten, *dem. gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* y, s'golázkom, mit dem Knáblein, na golázku, auf dem Kn., golázk, auch: beim Spinnrädchen der verlängerte Hebel, welcher den Tritt mit der Kurbel in Verbindung setzt; golázyja, s. kolázyja; goliza, ta, das Mágdlein,

die Dirne, *gen.* e, *dat.* y, *du.* e, *pl.* e, s'golizu, mit der D., sgolizami, mit Dirnen, golizka, ta, *dem.*

Gomola, ta, die Kolbe beim Hirſe und dergl. Früchten, *gen.* y, *dat.* é, *du.* é, *pl.* y, s'gomolu, mit der K., we gomolé, in der K.

Gon, ten, Stadium, Feldweg, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* y, na goné, auf dem Feldwege, pèschnasczò gonow, des Feldweges; dav. wahrſcheinlich sagon, ſ. d. W.

Gonisch, ſ. gnasch.

Gor, gar, won gor ssam pschizò, er kommt gar ſelbſt, to gor ńebużò, das wird er gerade nicht.

Gora, ta, der Berg, *gen.* y, *dat.* é, *du.* é, *pl.* y, te gory, das Gebirge, na goré, auf dem B., pod goru, am B., s'gory, vom B., na gorach łaży ssnèg, auf dem Gebirge liegt Schnee; gorka, ta, *dem.* der Hügel, *gen.* i, *dat.* ze, *du.* ze, *pl.* i, na gorze, auf dem H., s'gorku, mit einem H., gorny u. goraty, a, e, bergig.

Goraṅki, te, Gorenchen b. Luckau, ow, aus G., ach, in G.; goraṅkojski, a, é, *adj.*

Gorej, 1) ſchlimmer, ärger, to jo hyschczi gorej, das iſt gar arg! wono hordujo gorej, es wird ſchlimmer; 2) hinauf, herauf, żischò gorej, gehet hinauf, pojschczò g., kommet hinauf, pschischczò gorej, kommet herauf, gorejkach, *adv.* oben, droben.

Gorésch, sse, brennen, *praes.* ja sse goróm, ich brenne, ty sse gorósch, du br., won sse gorò, er brennt, woni sse gorù, ſie br., *imperf.* ja sse goréch, ich brannte, wono jo sse gorélo, es hat gebrannt, ńegoŕ sse, brenne nicht! to dŕowo sse gorò, das Holz brennt, wono sse ńozo kachlach gorésch, das Holz im Ofen will nicht brennen, goreńe, to, der Brand, gorézy, a, e, brennend heiß, goréza woda, heißes Waſſer, muka, Mehlbrei, goruzy, a, e, brünſtig, lüſtern, gorzoscz, ta, Hitze, Brunſt. sa—, sse, ſich entzünden, sagoreńe, to, die Entzündung, sagorénischczo, to, der Brandfleck im Acker, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a, na sagorénischczu, auf dem Brandflecke, na sagorénischczach, auf Brandadern, *(pars agri rubigine corrupta).*

Gorisch, ärgern, *praes.* ja gorim, ich ärgere, gorisch, ärgerſt, gori, ärgert, woni goré, ſie ärgern, *imperf.* ja gorách, ich ärgerte, ty, won goráscho, du, er ärgerte, *p. p. a.* goril, a, o, geärgert, goreńe, to, die Aergerniß, ńegoŕ, ärgere nicht! sse gorisch, ſich ärgern, goŕ, ten, Verdruß, Aergerniß, *gen.* a, *dat.* óju, s'goróm, mit V., we goŕú, im Aerger. na—, sse, ſich übermäßig ärgern, psché—, sse, vor Aerger krank werden, ros—, böſe machen, sse ros—, böſe werden, ſich erzürnen, rosgority, a, e, zornig, rosgoreńz, ten, der Wütherich, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* e, s'rosgoreńzom, mit einem W., na rosgoreńzu, auf ein. W., sa—, sse, entbrennen, ſich erzürnen.

Goriz, ten, ſ. chorize.

Gorki, a é, bitter, gorkschy u. gorzejschy, a, e, *comparat.* bittrer, gorkoscź, ta, die Bitterkeit, *gen.* u. *dat.* i, s'gorkoscźú, mit B., gorzyz, ten, bittrer Hederich (ein Unkraut), auch: gorkaz, ten, der kleine, dunkler blühende, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* e, we —u, im H., s' —om, mit Hederich.

Gorki, te, Görigk, Kr. Spremberg, k, aus G., ach, in G.; goráński, a, é, *adj.*

Gorńa, ta, Milkersdorf, Kr. Kottbus, eje, aus M., ej, in M.; gorinski, a, é, *adj.*

Gorniwy, a, e, erzürnt, gorniwoscź, ta, die Erzürntheit, der Zorn, Grimm, *gen.* u. *dat.* i, s'gorniwoscźu, mit Z.

Gornoscź, ta = gorniwoscź; rosgornoscź, ta, Rachgier, rosgorny, a, e, rachſüchtig.

Gorow, ten, Guhrow, Kr. Kottbus, a, aus G., é, in G.; gorojski, a, é, *adj.*

Gorschy, a, e, ärger, ſchlimmer (*pejor*), *compar.* zu sly, böſe, davon der *superlat.* nejgorschy, a, e, ärgſte, ſchlimmſte, (*pessimus*), to jo ku gorschemu hordowalo, das iſt übler geworden, won jo ten nejgorschy, er iſt der ärgſte, gorschysch, sse, ſich ärgern, ärgerlich werden, auffahren, aufgebracht ſein (*stomachari*), *praes.* ja sse gorschym, ich ärgere mich, ty sse gorschysch, du ärgerſt dich, won sse gorschy, er ärgert ſich, woni sse gorsche, ſie ärgern

ſich, *imperf.* ja sse gorschach, ich ärgerte mich, *p. p. a.* gorschyl, a, o, geärgert, negorsch sse, ärgere dich nicht! gorscheńe, to, Aergerniß, *gen.* á, *dat.* ú; pogorschysch u. —schowasch, das Uebel wieder erneuern, den Zuſtand verſchlimmern, verſchlechtern, pogorscheńe, to, die Aergerniß, pogorschowasch, auch: Anſtoß, Aergerniß geben, erregen, —wańe, to, die Aergerniß, der Anſtoß, pogorschowany, a, e, Aergerniß nehmend.

Gorzoscż, ſ. goresch.

Gojsch, heilen (*sanare u. consanescere*), *praes.* ja gojm, ich heile, ty gojsch, du heilſt, won goj, er heilt, woni goje, ſie heilen, *imperf.* ja gojach, ich heilte, ty, won gojascho, du, er heilte, *p. p. a.* gojł, a, o, geheilt, *imperat.* goj, gojschó, heile, heilet! gojsché, to, das Heilen, die ärztliche Behandlung, gojty, a, e, geheilt; gojz, ten, der Arzt, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* e, s'gojzom, mit einem A., na gojzu, auf einem A., gojazk, ten, *dem.* hu—, heilen durch innere Kur, hugojty, a, e, geheilt; sa—, heilen von äußeren Schäden.

Goscż, ten, der Gaſt, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'gosczom, mit einem G., na gosczu, auf einem G., s'gosczami, mit Gäſten, na gosczach, auf Gäſten, gosczik, ten, *dem. gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, gosczina, ta, das Gaſtmahl, Gaſtgebot, der Beſuch, *gen.* y, *dat.* é, *du.* é, *pl.* y, na gosczińé, zum Beſuch, na gosczinu hysch, pschossysch, zu Gaſte gehen, bitten. gosczinowasch, Gaſtmähler beſuchen, *praes.* ja gosczinuju u. —om, ich, ty gosczinujosch, du, won gosczinujo, er beſucht G., woni gosczinuju, ſie beſuchen G., *imperf.* ja gosczinowach, ich beſuchte G., *p. p. a.* gosczinował, a, o, *imperat.* gosczinuj! gosczinowańe, to, das Beſuchen der Feſtgelage.

Gosd, ten, Gosda b. Spremberg und Forſte, a, aus G., gosdźé, in G.; gosdźańſki, a, é, *adj.*

Gosdż, ten, 1) der Nagel (*clavus*), *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* é, s'gosdżom, mit einem Nagel, na gosdżu, auf dem N., s'gosdżami hupschibijasch, mit Nägeln befeſtigen, wono laży na gosdżach, es ruht auf Nägeln, gosdżik, ten, die Zwecke (*claviculus*), *gen.* a, *dat.* oju, *du.*

a, *pl.* i, s'gosdżikom, mit einer Zw., sgosdżikami, mit Zw., na gosdżik pojessysch, an den Nagel hängen; 2) Kahnsdorf, a, aus K., u, in K.; gosdżański, a, é, *adj.*

Gosna, ta, Gosda b. Kalau, eje, aus G., ej, in G.; gosnojski, a, é, *adj.*

Gospoda, ta, die Herberge, Wirthſchaft, das Wirthshaus, (*hospitium*, *caupona*), *gen.* y, *dat.* żé, *du.* żé, *pl.* y, s'gospodu, mit dem W., we gospożé u. gosposy, in der H, gospodar, ten, der Wirth, Hauswirth, *gen.* a, *dat.* óju, *du.* a, *pl.* é, s'gospodaróm, mit dem W., gosposa, ta, die Wirthin, Hausfrau, *gen.* e, *dat.* y, *du.* y, *pl.* e, ja ssom s'gosposu powédal, mit der W. habe ich geſprochen, gospodarstwo, to, die Führung der Wirthſchaft, die Wirthſchaft, *gen.* a, *dat.* u, we gospodarstwu, in der W., sgospodarstwom, mit der W., gospodny, a, e, gaſtfrei, gospodowasch, bewirthen, *praes.* ja gospoduju u. —om, ich bewirthe, ty gospodujosch, du, won gospodujo, er bew., woni gospoduju, ſie bewirthen, *imperf.* ja gospodowach, ich bewirthete, ty, won gospodowascho, du, er b., *p. p. a.* gospodowal, a, o, bewirthet, *imperat.* gospoduj, bewirthe! —schó, bewirthet! gospodowańe, to, das Bewirthen, die Bewirthung.

Gotowasch, machen, fertigen (*faceregoth. gataujan*), *praes.* ja gotuju u. —om, ich mache, ty gotujosch, du machſt, won gotujo, er m., woni gotuju, ſie machen, *imperf.* gotowach, machte, *p. p. a.* gotowal, a, o, gemacht, *p. p. p.* gotowany, a, e, gemacht, gotuj, mache! gotowańe, to, das Fertigen, gotowy, a, e, fertig, ssu te schkurné gotowe, ſind die Stiefel fertig? gotowisna, ta, Bereitſchaft, Vorrath, *gen.* y, *dat.* é, s'gotowisnu, mit V., we gotowisné, in B. ho—, abmachen, hob—, umfaſſen, umgeben, hu—, verfertigen, ausmachen, auswirken, zu Wege bringen, bewerkſtelligen, na—, zu Stande bringen, anfertigen, po—, eine Weile (Zeitlang) daran arbeiten, pod—, untenhin arbeiten, darunter ſtecken, unterſtützen, unten anbringen, psché—, durchſtecken, einen Unterſchied machen, umarbeiten, pschi—, zubereiten, noch hinzufügen, ros—, auseinander machen, nehmen,

s—, gänzlich zu Stande bringen, vollenden, anrichten, sgotuj, richte an! sa—, den Anfang machen mit der Arbeit, vermachen, zuflechten, wot—, abmachen, losmachen, lösen, befreien.

Gowédo u. glowédo, to, das Rind, *gen.* a, *dat.* u, s'gowédom, mit dem R., na gowéżé, auf dem R.; gowéżina, ta = glowéżina, ta.

Gowno, to, der Koth, Auswurf, Dreck, *gen.* a, *dat.* u, s'gonom, mit K., we gowné, im K., zlowézne gowno, Menschenk., *pl.* a, won gowno sa tym pschascha, er scheert sich den Teufel darum, gownyschko, to, *demin.* gownaty, a, e, mit Koth besudelt, kothig.

Goz! *interj.* potz! ach! goz zart! beim Teufel! —

Gojz, s. gojsch.

Goża, ta, die Stunde, eig. goda.

Gożba, ta, Gelegenheit, Witterung, gutes Wetter, *gen.* y, *dat.* é, s'gożbu, mit gutem Wetter, we gożbé, bei gut. W., won ma gożbu na tu tschawu, er hat gutes Wetter zum Grase.

Gożesch, s. godny.

Gra, ta, das Spiel, *gen.* y, *dat.* é, pschi gré, beim Sp., żeschna gra, Kinderspiel, grasch, spielen (*ludere*), von Instrumenten und Karten gebr., *praes.* ja graju und —om, ich spiele, grajosch, spielst, grajo, spielt, woni graju, sie spielen, *imperf.* ja grajach, ich spielte, *p. p. a.* gral, a, o, gespielt, *p. p. p.* graty, a, e, gespielt, *imperat.* graj, spiele! grajuzy, spielend, grasché, to, das Spielen, grajak, ten, der Spieler, *gen.* a, *dat.* óju, *pl.* é; grajkasch, *iterat.* hu—, ausspielen (Karten), na—, sse, sich satt spielen, po—, ein Wenig spielen, psché—, verspielen, im Spiele verlieren, segrasch u. sejgrasch, verspielen, unterliegen, verlieren das Spiel, den Prozeß.

Grab, ten, die Rothbuche, *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* y, s'grabom, mit der R., na grabé, auf der R.

Grabasch, harken, rechen (*rastro colligere*), *praes.* ja grabu, grabú, grabóm u. grabam, ich harke, ty grabósch und —asch, du h., won grabó u. —a, er h., woni grabú u. grabaju, sie harken, *imperf.* ja grabach, ich harkte, *p.*

p. a. grabal, a, o, geharkt, *p. p. p.* grabany, a, e, geh., *imperat.* grab u. grabaj, harke! grabańe, to, das Harken. grabé, te, der Harken, Rechen (*rastrum*), *gen.* ów, *dat.* ám, s'grabámi, mit H., na grabách, auf H. do—, fertig harken, —bowasch, zum letzten Male, den Reſt harken, ho—, abharken, —bowasch, *id.* hob—, rund herum beharken, —bowasch, *id.* hu— und —bowasch, ausharken, hugrabki, te, Ueberkörner, Ueberkehricht, hugrabkowe kschido, to, das Ueberkehrichtſieb, na—, einharken, —bowasch, eine volle Garbe einharken, psché— u. —bowasch, durchharken, pschi— u. —bowasch, hinzuharken, ros— u. —bowasch, auseinander harken, s—, fertig harken, Alles aufharken, sa— u. —bowasch, nachharken, wot— u. —bowasch, wegharken, husesagrabowasch, Alles überall verharken.

Grabin, ten, Ortsn. Finſterwalde, a, aus F., é, in F.; grabinski, a, é, *adj.*

Grabize, te, Grabitz b. Kalau u. Grábendorf, z, aus Gr., ach, in Gr.; grabiski, a, é, *adj.*

Grabkow, ten, Grabkow b. Guben, a, aus Gr., é, in Gr.; grabkojski, a, é, *adj.*

Grada! *interj.* der Tauſend, za grada! was der Tauſend (*eheu*)!

Grakasch, sse, zänkiſch ſein, zanken, *praes.* ja sse grakam, ich zanke, grakasch, zankſt, graka, zankt, woni sse grakaju, ſie zanken, *imperf.* ja sse grakach, ich zankte, *p. p. a.* grakal, a, o, gezankt, ńegrakaj, sse, zanke nicht! grakańe, to, das zänkiſche Weſen, Geplärre, der Zank, grakarski, a, é, zänkiſch, ſtreitſüchtig, hob—, etwas vorwerfen, ſchelten (*objurgare*), Schuld geben, hobgrakany, a, e, beſcholten, hobgrakany kusk klěba, das vorgeworfene Brod (mit Vorwürfen dargereichte Brod).

Gramowasch, haſſen, verabſcheuen, (*odi*) *c. Dat.*, *praes.* ja gramuju u. —om, ich haſſe, gramujosch, haſſeſt, gramujo, haßt, woni gramuju, ſie haſſen, *imperf.* ja gramowach, ich haßte, ty, won gramowascho, du, er haßte, *p. p. a.* gramowal, a, o, gehaßt, *p. p. p.* gramowany, a, e, gehaßt, *imperat.* gramuj, haſſe! gramujschó tomu

slemu, haſſet das Böſe, tomu pschibogojstwu, die Abgötterei! gramowańe, to, das Verabſcheuen, gramota, ta, der Haß, Gröll, Abſcheu, *gen.* y, *dat.* sché, s'gramotu, mit H., we gramosché, im H., woni ssu gramotu na nógo chyschili, ſie haben Groll auf ihn geworfen, gramota naporajo swadu, Haß erreget Hader.

Grań, ta, 1) die Traube, (*uva*), *gen.* und *dat.* i, *pl.* i, s'granú, mit ein. Tr., we grani, in der Tr., grańka, ta, *demin.* das Träubchen, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, s'granku, —kami, mit ein. Tr., mit Trauben, we granze, grankach, in der Tr., in Trauben, winowa gr., Weintraube, banówa grańka, Kürbisranke, chmélówa gr., Hopfenranke; 2) die Kante, na styri grańe, vierkantig, grańaty, a, e, kantig, grańka, ta, *dem.*

Granow, ten, Granow, a, aus Gr., é, in Gr.; granojski, a, é, *adj.*

Grasch, ſ. gra.

Grawa, ta, die Stute (*equa*), *gen.* y, *dat.* é, *du.* é, *pl.* y, s'grawu, mit der St., na grawé, auf der St.

Grèba, ta, der Mittelrücken auf dem Acker, *gen.* y, *dat.* é, *du.* é, *pl.* y, s'grèbu, mit dem M., na grèbé, auf dem M., na grèbach, auf den M.

Grèbasch, u. grèbnusch, ſcharren, *praes.* ja grèbam, ich ſcharre, ty grèbasch, du, won grèba, er ſcharrt, woni grèbaju, ſie ſcharren, *imperf.* ja grèbach, ich ſcharrte, *p. p. a.* grèbal, a, o, geſcharrt, grèbany, geſcharrt, *p. p. p.* grèbaj, ſcharre! grèbańe, to, das Scharren, grèbnusch, *praes.* ja grèbnu, —ósch, —ó, *imperf.* grèbnuch, *p. p. a.* grèbnul, a, o, *p. p. p.* grèbnóny, a, e, ho— u. —nusch, herunterſcharren, hob—, —nusch u. —bowasch, umſcharren, hu— u. —nusch, ausſcharren, na—, zur Genüge, hinlänglich einſcharren, po—, eine Zeitlang, kurze Zeit ſcharren, —nusch u. —bowasch, ein Wenig ſcharren, pod—, —nusch u. —bowasch, untenhin ſcharren, pscheé—, —nusch und —bowasch, durchſcharren, pschi—, u. ſ. w., hinzuſcharren, ros—, u. ſ. w., auseinander ſcharren, s— u. —nusch, Alles zuſammenſch., sa—, u. ſ. w., einſcharren, verſcharren, wot—, —nusch

u. —bowasch, aufſcharren, wegſcharren. grėbadło und gróblo, to, die Ofenkrücke, (*rutabulum*), *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a, s' —om, mit der Ofenk., na —é, auf der O.

Grebeń, ten, der Kamm bei Hühnern, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* é, s'grebeńom, mit einem K., na grebeńu, auf dem K., grebeńk, ten, *dem.* —owy, a, e, *adj.*

Grėch, ten, die Sünde, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'grėchom, mit der S., we grėchu, in der S.; chtoż másy wami bżés grėchow jo, wer unter euch ohne Sünde iſt, derbimy my we tom grėchu wostanusch, ſollen wir in der Sünde bleiben? grėschysch, ſündigen, *praes.* ja grėschu, ich ſündige, grėschysch, ſündigſt, grėschy, ſündigt, woni grėsche, ſie ſündigen, *imperf.* ja grėschach, ich ſündigte, *p. p. a.* grėschyl, a, o, geſündigt, *imperat.* ńegrėsch, ſündige nicht! ńegrėschczo, ſündiget nicht! grėschézy, ſündigend, grėscheńe, to, das Sündigen, pschi grėscheńu, beim S., sse grėschysch, ſich verſündigen, d. i. Verdacht haben auf jem., na ńekogo *(suspicari)*. grėschny, a, e, ſündhaft, ſündig, grėschńe, *adv.* grėschnik, ten, der Sünder, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'grėschnikom, mit ein. S., na grėschniku, auf ein. S., ta droga tych grėschnikow, der Weg der Sünder, bog ma smilnoscż s'grėschnikami, Gott hat Erbarmen mit Sündern, grėschniza, ta, die Sünderin, *gen.* e, *dat.* y, *du.* y, *pl.* e, s'grėschnizu, mit der S., pschi grėschnizy, bei der S., grėschnikowy, a, e, dem Sünder gehörig. psché—, sse, eine Sünde begehen, psché—grėscheńé, to, das Sündigen, s—, geſündigt haben.

Gréda, ta, die Hühnerſteige *(scala gallinaria)*, auch: das Gartenbeet, *gen.* y, *dat.* żé, *du.* żé, *pl.* y, s'grédu, mit d. H., na grėżé, auf d. H. und G., grédka, ta, *demin.* ein kleines Gartenbeet.

Grėsch, wärmen, *praes.* ja grėju u. —om, ich wärme, grėjosch, wärmſt, grėjo, wärmt, woni grėju, ſie wärmen, *imperf.* ja grėjach, ich wärmte, ty, won grėjascho, du, er w., *p. p. a.* grėl, a, o, gewärmt, *p. p. p.* grėty, a, e, gew., *imperat.* grėj, wärme! grėsché, to, das Wärmen, sse gr., ſich wärmen. do—, vollends warm

machen, hu—, auswärmen, erwärmen, po—, ein Wenig wärmen, psché—, durchwärmen, pschi—, noch um etwas wärmer machen, ros—, warm machen, erwärmen, s—, ſich erwärmen, warm werden.

Grèschńa, ta, Grieſen an der Neiße, Kr. Guben, eje, aus Gr., ej, in Gr.; grèschinski, a, é, *adj.*

Grèschysch, ſ. grèch.

Grèsnusch, ſenken, ja grèsnu, ich ſenke, grèsńosch, ſenkſt, grèsńo, ſenkt, grèsnuł, a, o, geſenkt, *imperf.* grèsńoch, ſenkte.

Grèss, ten, Gries, *gen.* a, *dat.* u, s'grèssom, mit Gries, we grèssu, in Gr., grèssowy, a, e, von Gries, grèssowka, ta, Griesſemmel, d. h. von Griesmehl gebacken, *gen.* i, *dat.* ze, *du.* ze, *pl.* i, s'grèssowku, mit der G., we grèssowze, in der Gr., grèssowniza, ta = grèssowka, *gen.* u. *pl.* e, *dat.* u. *du.* y.

Grib, ten, der Pilz, Feuerſchwamm, *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* y, s'gribom, mit F., we gribé, im P., won handlûjo sgribami, er handelt mit Pilzen, pschi gribach, bei Pilzen, gribař, ten, einer, der Pilze ſammelt, *gen.* á, *dat.* óju, *du.* á, *pl.* é, s'gribarôm, mit einem Pilzeſammler, pschi gribarú, beim P., gribowy, a, e, Pilz—, gribowńa, ta, Ort, wo Pilze häufig wachſen: Pilzendorf, klèschańska gr., Gribowna b. Wolkenberg, fussańska gr., Gribowna bei Kauſche, wot gribowné, von der Gribowna, na gribowni, auf der Gr.; gribojski, a, é, *adj.*

Grimasch, grimnusch, ſchleudern, ja grimam, ich ſchleudere, grimasch, ſchleuderſt, grima, ſchleudert, grimaju, ſie ſchleudern, ja grimach, ich ſchleuderte, *p. p. a.* grimał, a, o, geſchleudert, *imperat.* grimaj, ſchleudere! grimany, a, e, u. grimnóny, a, e, geſchleudert, sse grimasch, donnern, grimańe, to, das Schleudern, Donnern. po—, sse, donnern, wono sse pogrima, es donnert, einzelne Donnerſchläge laſſen ſich hören, pogrimańe, to, das Donnern, pogrim, ten, der Donner, *gen.* a, *dat.* u, s'pogrimom, mit D., we pogrimé, im D. grimotasch, heftiges Getöſe verurſachen, rumpeln, *praes.* ja grimozom u. —u, ich tobe, grimozosch, tobſt, grimozo, tobt,

woni grimozu, ſie toben, *imperf.* ja grimotach, ich tobte, *p. p. a.* grimotal, a, o, getobt, grimotaňe, to, entſetzliches Getöſe, Geräuſch, sse grimotasch, donnern, wono sse grimozo, es donnert anhaltend, hu—, mit dem Getöſe eine Abſicht verbinden, abſichtlich Geräuſch hervorbringen, jem. durch Geräuſch antreiben, po—, nur einige Male Geräuſch machen, toben, s— u. sa—, gleichſam im Nu, vorübergehend ein Geräuſch verurſachen, ein augenblickliches Getöſe hervorbringen.

Griwa, ta, die Mähne der Pferde, Eſel u. dgl., *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y, *du.* é, s'griwu, mit einer M., we griwé, in der M., dann überhaupt: langes, ſtruppiges Haar, griwaty, a, e, ſtruppig.

Groba, ta u. ten, der Graf, *gen.* y, *dat.* u. *du.* é, *pl.* y, s'grobu, mit einem Gr., pschi grobé, bei einem Gr., pschi grobach, bei Grafen, s'grobami, mit Grafen, grobina, ta, die Gräfin, *gen.* y, *dat.* u. *du.* é, *pl.* y, s'grobinu, mit einer Gräfin, pschi grobiné, bei einer Gr.; grobojstwo, to, die Grafſchaft, *gen.* a, *dat.* u, we grobojstwu, in der Gr., *pl.* a, grobézy u. grobiny, a, e, gräflich; morgroba, ten u. ta, der Markgraf.

Groblà, ta, der Graben, *gen.* é, *dat.* i, *du.* i, *pl.* é, s'groblů, mit ein. Gr., s'groblámi, mit Gräben, we grobli, im Gr., we groblách, in Gräben; grobliza u. —zka, ta, *demin.* das Gräbchen, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, *du.* ze, s'groblizku, mit einem Gr., we —ze, im Gr., groblówasch, rajolen, *praes.* groblújosch, jo, ju, *imperf.* groblówach, *p. p. a.* groblówal, a, o, groblówaňe, to, das Rajolen, psché—, durchrajolen, —wany, a, e, durchrajolt.

Groch, ten, Erbſen, *gen.* a u. u, *dat.* oju, s'grochom, mit E., we grochu, in den E., ten groch sse mèki wari, newari, die Erbſen kochen, kochen nicht, weich, groschk, ten, *demin.* das Erbſenkorn, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'groschkom, mit ein. E., s'groschkami, mit Erbſenkörnern, we groschku, im E., we groschkach, in Erbſenkörnern, grochowy, a, e, Erbſen, z. B. grochowe loski, te, Erbſenſtengel, grochowina, ta, Erbſenſtroh, *gen.* y, *dat.* é, s'grochowinu, mit Erbſenſtroh, we grochowiné,

im E., grochowiſchczo, to, Erbsfeld, Erbſenſtoppeln, *gen.* a, *dat.* u, we grochowiſchczu u. é, im E.

Grod, ten, das Schloß, der Palaſt, *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* y, s'grodom, mit einem P., na grożé, auf dem Schloſſe, stogo groda od. grodu, aus dem Schl. grodk, ten, *demin.* Ortsn. Spremberg, a, aus Spr., u, in Sp., do grodka, nach Spr., grodski, a, é, *adj.*

Gromada, ta, die Gemeindeverſammlung, *gen.* y, *dat.* u. *du.* żé, *pl.* y, we gromażé, in der G., do gromady, in die G., na gromadu, zuſammen, in einen Haufen, s'gromada, ta, Gemeinde, Gemeindeverſammlung; gromadowasch, Gemeindeverſammlung halten, ja gromaduju, ich halte G., gromadujosch, du hältſt G., gromadujo, hält G., ja gromadowach, ich hielt G., gromadował, a, o, *p. p. a.* gromaduj, halte G.! gromadowańe, to, das Halten der Verſammlung.

Gromadu, *adv.* zuſammen (wenn die Vereinigung erſt erzielt wird), gromażé, beiſammen (wenn die Vereinigung geſchehen), wolajschò je gromadu, rufet ſie zuſammen, pschischczò gromadu, kommet zuſammen! woni ssu oder stoje gromażé, ſie ſind oder ſtehen beiſammen, żarżczò gromażé, haltet bei einander, gromadńe u. dogromady. gemeinſchaftlich; gromażisch, ſammeln, *praes.* ja gromażu, ich ſammele, ty gromażisch, du ſammelſt, won gromaży, er ſammelt, woni gromażé, ſie ſammeln, *imperf.* ja gromażach, ich ſammelte, *p. p. a.* gromażił, a, o, geſammelt, *p. p. p.* gromażony, a, e, geſammelt, gromażeńe, to, das Sammeln, gromaż, ſammele! gromażina, ta, die Verſammlung, *gen.* y, *dat.* é, *du.* é, *pl.* y, s'gromażinu, mit der V., we gromażiné, in der V. sgromażisch, ſammeln, verſammeln (mit der Nebendeutung des erreichten Zieles), sgromażeńe, to, das Verſammeln, die Sammlung, Einſammlung, sgromażony, a, e, verſammelt, sgromażiña, ta, die Verſammlung.

Gronisch, ſagen, nennen, heißen (*dicere*, auch wie das lat. *inquam* gebraucht), *praes.* ja gronù u. —im, ich ſage, ty gronisch, du ſagſt, won groni, er ſagt, woni gronè, ſie ſagen, *imperf.* ja groñach, ich ſagte, ty, won groña-

scho, du, ér ſagte, *p. p. a.* gronil, a, o, geſagt, gronóny, a, e, geſagt, *p. p. p.* groń, ſage! gronézy, ſagend, zi jomu gronit, geh' ihm zu ſagen, gronéńe, to, das Sagen, Gerede, z. B. to jo take gr., das iſt ſo hingeſagt, ein Gerede ohne Grund, jomu gronć (ihm ſagen ſie), *imperson.* er heißt, z. B. jomu gronć, gronáchu, ssu gronili hans, er heißt, hieß, iſt Hans genannt worden, jim gronć do dworu nowakojz, die Familie heißt nach der Nahrung: Noak; gronisch unterſcheidet ſich urſprünglich von ráknusch, wie ſagen und behaupten, ja ńozu ráz, aż pschisch buźo, ich zweifle, daß er kommen wird, (d. i. ich will nicht behaupten, daß u. ſ. w.), ja ńozu gronisch, aż pschisch buźó, ich bin der Meinung, daß er nicht kommen werde. Später verdrängte gronisch das alte ráknusch; ńegroń to nikomu, halte reinen Mund, verrathe es Niemandem! nikomu niz ńegronisch od. niz ńepikasch, verſchwiegen ſein, verſchweigen, te ńebudu nikomu niz gronisch, das ſind verſchwiegene Leute. do—, sse, ſich bereden laſſen, den Worten Gehör geben, daj sse dogronisch, gieb endlich nach, laß dir ſagen! ho—, sse, nicht wahr haben wollen, nicht für wahr und richtig annehmen, die Beſchuldigung von ſich weiſen, hob—, zu etwas bereden, verleiten, verrathen, —grańasch, verläumden, hobgrańak, ten, der Verläumder, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é, s' —óm, mit einem V., pschi —ú, beim V., hu—, ausſprechen, ausſagen, sse h., ſich bereden, sse hugrańasch, ſich ausreden, na—, einen Namen beilegen, nagrańasch, in Güte zureden, beſchwichtigen, überreden, po—, Rückſprache nehmen, pscheé—, sse, ſich verſprechen, Fehler machen im Sprechen, pschi—, sse, gute Worte geben, pschigrono, to, das Sprichwort, Anrede, Zuſpruch, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a, we —é, im Spr., s' —om, mit der A., pschigrańasch, gut zureden, durch gewiſſe Formeln den Schmerz, die Wehthat verſprechen oder vertreiben, ros—, sse, ſich verſtändigen, rosgrańasch, sse, ſich unterhalten, sa—, 1) mit einer Ausſage anfangen, zu reden anfangen, 2) entſchuldigen, sagroneńe, to, die Entſchuldigung, sagra-

ńasch, Fürſprache einlegen, sagroń, vertheidige! sgronisch, gleichſam unwillkürlich etwas hinſagen (wofür auch: sslowo hugronisch), wotegronisch u. —grańasch, antworten, verabreden, —grańańe, to, die Widerrede, mimo wotegrańańa, ohne W., wot—, verabreden, gorej gronisch, aufſagen, herbeten, recitiren, gorej grońeńe, to, das Herſagen; grono, to, die Rede, Sage, das Geſpräch. *gen.* u. *pl.* a, *dat.* u, *du.* é, s'gronom, mit der R., we gronė, in der S., kaké to jo grono, was iſt das für eine Unterhaltung? také grono, ſolche Reden! wono jo to grono, es iſt die Rede davon, to ńejo żedno grono, oder to ńejo niz, ńama niz ku gronu, das hat nichts zu ſagen, hu—, to, die Ausſage, das Vorgeben, to jo také hugrono, das iſt ein bloßer Vorwand! ros—, to, die Unterredung, Gerede, Rede, chwalòbne r., Lob, se schakim rosgronom sse ten zass pschéporajo, mit allerlei Unterredung bringt man die Zeit zu. hugrańańe, to, das Ausreden, die Ausrede, hugronòny, a, e, ausgeſprochen, hobgronòny, a, e, beredet, nagrańańe, to, das Zureden, nagronòny, a, e, benannt, pschigrańańe, to, das Zureden, pschigronòny, a, e, verſprochen, zugeſagt, pschégronòny, a, e, verſprochen, rosgrańańe, to, das Unterreden, die Unterredung, sagrańańe, to, das Entſchuldigen, die Entſchuldigung, sagronòny, a, e, entſchuldigt, sgronòny, a, e, hingeſprochen, wotegrańańe, to, das Antworten, wotegronòny, a, e, verabredet.

Gropny, a, e, grob, ſtark, beleibt, gropne sslowa, grobe Worte, gropna ssloma, ſtarkes Stroh, gropny muż, beleibter Mann, gropnoscż, ta, die Grobheit, *gen.* u. *dat.* i, s'gropnoscżu, mit Grobheit, s'gropnoscżami, mit Grobheiten.

Gropyń u. gropuń, ten, der Trapp (*Otis tarda, Lin.*), *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* é, s'gropyńom, mit dem Trapp, pschi gropyńu, beim Tr., gropyńowy, a, e, *adj.* gropyńowe péro, Trappenfedern.

Grosba, ta, der Graus, die Scheu, Ehrfurcht, *gen.* y, *dat.* é, s'grosbu, mit Schrecken, we grosbé, in E.

Groschz, ten, Kickebuſch b. Lúbbenau, a, aus K., u, in K., do groschza, nach K.; groschzański, a, é, *adj.*

Grosny, a, e, entſtellt, häßlich *(foedus)*, grosnejschy, a, e, *compar.* grosńe, *adv.* grosnej, *compar.* grosnoscz, ta, die Entſtellung, Häßlichkeit, Mißgeſtalt, Gräuel, *gen.* u. *dat.* i, sgrosnusczu, mit H., we —i, in der Entſt., grosnidlo, to, Abſcheu, Scheuſal, Gräuel, *gen.* a, *dat.* u, s'grosnidlom, mit A., pschi —é, beim Sch.

Grossa, ta, die Großmutter, auch: Schimpfname, stara gr., *gen.* e, *dat.* y, *du.* y, *pl.* e, s'grossu, mit der Gr., pschi grossy, bei der Gr., dann auch: die Bademutter = grosska, ta, *dem. (obstetrix).*

Grosysch, drohen, dräuen, *praes.* ja grosym, und -u, ich drohe, ty grosysch, du drohſt, won grosy, er droht, woni grose, ſie drohen, *imperf.* ja grosach, ich drohte, ty, won grosascho, du, er drohte, *p. p. a.* grosyl, a, o, gedroht, *imperat.* gros, drohe! groseńe, to, das Drohen, wot togo groseńa, vom Dr., s'grosenim, mit Dr. po—, bedrohen, —seńe, to, die Bedrohung, —sowasch, wiederholt drohen, —sowańe, to, das fortwährende Drohen.

Grożj, ta, der Stall, *gen.*, *dat.* u. *pl.* i, *du.* i, s'grożú, mit dem St., we grożi, im St., we grożách, in den Ställen, gusseza, kazkowa, kokoschéza, końeza, krowéza, sswinéza, wojzna, woléza gr., Gänſe-, Enten-, Hühner-, Pferde-, Kuh-, Schweine-, Schaf-, Ochſenſtall, grodka, ta, *dem.* Ställchen, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, *du.* ze, s'grodku, mit einem St., we grodze, im St.

Grożisch, flechten (einen Korb, *texere*), unterſchieden von pläscz, ein Seil flechten *(plectere)*, *praes.* ja grożu u. —im, ich flechte, grożisch, flichſt, grożi, flicht, woni grożé, ſie flechten, *imperf.* ja grożách, ich flocht, ty, won grożáscho, du, er fl., *p. p. a.* grożil, a, o, geflochten, *p. p. p.* grożóny, a, e, gefl., *imperat.* groż, flicht! ži grożit, geh' flechten! grożeńe, to, das Flechten, das Geflecht; do— u. —ówasch, vollends fertig flechten, hob— u. —ówasch, umflechten, mit einem geflochtenen Zaune umgeben, hu—, durch Flechten fertigen, pscheé—, sse, einmal mit Flechten herumkommen, pschi— u. —ówasch,

durch Flechten hinzufügen, rós— u. —ówasch, auseinander flechten, s—, das Material zum Flechten verwenden, verflechten, sa— u. —ówasch, einzäunen mit Geflecht, verzäunen; sagroda, ta, der Feldgarten, auch jeder besonders eingezäunte Ort, *gen.* y, *dat.* ẏé, *pl.* y, we sagrożé, im F., sagrodka, ta, *demin.* das Blumengärtchen, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, we sagrodze, im Bl.

Grożischczo, to, Sonnenwalde, Kr. Luckau und Grótsch, Kr. Kottbus, a, aus Son. u. Gr. u, in Son. u. Gr.; groschczański, a, é, *adj.*

Grunt, ten, der Grund, die Tiefe (sonst: spodk), *gen.* a, *dat.* oju u. u, *du.* a, *pl.* y, s'gruntom, mit dem Gr., we grunsché, in der Tiefe, to jo scho (aż) do grunta sknichtowane, das Alles ist bis auf den Grund zerstört, te grunty, das Rittergut, grunschik, ten, *dem.* Gründchen, *gen.* a, *dat.* oju, s'grunschikom, mit einem Gr., na grunschiku, auf einem Gr., te grunschiki, kleinere herrschaftliche Besitzungen; gruntowasch, gründen, *praes.* ja gruntuju u. —om, ich gründe, gruntujosch, gründest, gruntujo, gründet, woni gruntuju, sie gründen, *imperf.* ja gruntowach, ich gründete, *p. p. a.* gruntowal, a, o, gegründet, gruntuj, gründe! gruntowany, a, e, *p. p. p.* gegründet, gruntowańe, to, das Gründen, hu—, ergründen, dohu—, völlig ergründen.

Grusk, s. drusk.

Gruslá, ta, die Erdkruste, Erdenklos (*gleba*), *gen.* é, *dat.* i, *pl.* é, s'gruslú, mit einem E., we grusli, im E.; gruslischk, ten, *dem.* gruslówaty, a, e, krustig.

Gryblówasch, grübeln (ssebé nèsto do głowy wesesch), gryblúju, grübele, gryblújosch, grübelst, gryblújo, grübelt, gryblówach, grübelte, gryblówal, a, o, gegrübelt, gryblówańe, to, das Grübeln, gryblówany, a, e, *p. p. p.* gegrübelt, hu—, ausgrübeln; gryblák, ten, der Grübler, *(homo difficilis)*, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, *du.* a.

Grysasch, abbeißen, nagen, kauen *(rodere, mandere)*, *praes.* grysam, kaue, grysasch, nagst, grysa, nagt, grysaju, sie nagen, grysach, nagte, *p. p. a.* grysal, a, o, genagt, grysaj, nage! grysańe, to, das Nagen, *gen.* a, *dat.* u,

we grysańu, im N., grysany, a, e, genagt, grysk, ten, Zaun, Gebiß, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'gryskom, mit d. Z., we grysku, im G.; hogrysk, ten, das Ueberbleibsel vom benagten Obste, der Griebs; do—, genug erbeißen, ho— u. —owasch, abnagen, hob— und —owasch, rund herum benagen, hu— und —owasch, herausbeißen, na— u. s. w., anbeißen, sse nagrysasch, sich satt beißen, po—, einige Male nagen, s'—, Alles aufessen, wot— u. —owasch, abnagen.

Guba, ta, der Mund, das Maul (das edlere Wort: husta, im Gegentheil von bläba, Schandmaul), *gen.* y, *dat.* é, *du.* é, *pl.* y, welika guba, Großmaul, s'gubu, mit d. M., we gubé, im M., gubaty, a, e, großmäulig, schreiig.

Gubin, ten, Guben, a, aus G., é, in G.; gubinski, a, é, *adj.*

Gubink, ten, Name eines Gehölzes (von den dort nistenden Tauben benannt), *gen.* a, *dat.* oju, *loc.* u.

Gulb u. gulub, s. golb.

Guu, s. glum.

Gumno, to, der Garten, *gen.* a, *dat.* u, *du.* é, *pl.* a, do gumna, in den Garten, s'gumnom, mit G., gumné, im G., gumnyschko, to, *dem.* Gärtchen, *gen.* a, *dat.* u, we gumnyschku, im G., *pl.* i.

Gumnyschczo, to, der Vogelheerd, *gen.* a, *dat.* u, na gumnyschczu, auf dem V., gumeschczo, to, *id.* veraltet.

Guris, ten, s. goris.

Gurónow, ten, Komptendorf, Kr. Kottbus, a, aus K., é, in K.; gurónojski, a, é, *adj.*

Guska, ta, die Semmel *(panis siligineus)*, *gen.* i, *dat.* ze, *du.* ze, *pl.* i, s'gusku, mit S., we gusze, in der S., s'guskami, mit Semmeln, guskarka, ta, die Semmelfrau, die mit S. handelt; guskowy, a, e, Semmel.

Guss, ta, die Gans, *gen.* u. *dat.* y, *pl.* y, s'gussu, mit der G., na gussy, auf der G., s'gussami, mit Gänsen, pschi gussach, bei Gänsen, gussezy, a, e, Gänse—, z. B. gusseze mésso, Gänsefleisch, gusseza pázeń, Gänsebraten, gussor, ten, der Gänserich (*anser mas*), *gen.* a,

dat. u, *du.* a, *pl.* y, s'gussorom, mit dem G., pschi gussoré, beim G., gussař, ten, der Gánſehirt, *gen.* á, *dat.* óju, *du.* á, *pl.* é, s'gussarôm, mit dem G., pschi gussarú, beim G., gussařka, ta, die Gánſehirtin, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, *soc.* u, pschi gussařze, bei der G. gussařkowasch, als Gánſemagd dienen, wona gussařkujo, ſie diente als G., wona gussařkowascho, diente, ja gussařkowala, hat gedient als G., gussniza, ta, die Gánſetrift, *gen.* e, *dat.* y, *du.* y, *pl.* e, s'gussnizu, mit der G., na gussnizy, auf der G.

Gusseńza, ta, die Raupe (*eruca*), *gen.* e, *dat.* y, *pl.* e, *du.* y, s'gusseńzu, mit einer R., pschi gusseńzy, bei der R., wot gusseńzow hobżrany bomk, von Raupen befreſſenes Bäumchen, gusseńzowy, a, e, Raupen—.

Gusslôwasch, zaubern (*artem magicam exercere*), *praes.* ja gusslûju u. —om, ich zaubere, gusslûjosch, zauberſt, gusslujo, zaubert, woni gusslûju, ſie zaubern, *imperf.* ja gusslôwach, ich zauberte, *p. p. a.* gusslôwał, a, o, gezaubert, gussluj, zaubere! gusslôwańe, to, das Zaubern, die Zauberei, gusslôwař, ten, der Zauberer, *gen.* á, *dat.* óju, *du.* á, *pl.* é, s'gusslôwarôm, mit einem Z., pschi gusslôwarú, beim Z., wot gusslôwarôw, von Zauberern, gusslôwařka, ta, *femin. gen.* i, *dat.* ze, s'gosslôwařku, mit einem Z., *loc.* ze, *du.* ze, *pl.* i; gusslôwařski, a, é, *adj.* zauberiſch.

Gusta, ta, abgekürzter Name = Auguſte, *gen.* y, *dat.* tsché, *pl.* y, s'gustu, mit A., gustka, ta, *dem.*

Gustojz, ten, Großenheide, a, aus Gr., u, in Gr.; gustojski, a, é, *adj.*

Gusty, a, e, dicht, dick (das Gegentheil ſowohl von rètki, dünn, durchſichtig, als auch von żytki, dünu, flüſſig), gusty plat, dichte Leinewand, Tuch, guste kschupy, dicke Graupen, gusto, *adv.* häufig, dicht, ńessėj gusto, ſäe nicht zu dicht! te ńejssu gusto, die ſind nicht zu häufig, gusczina, ta, das Dickicht, *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y, s'gusczinu, mit dem D., we guscziné, im D., —nka, ta, *dem.*

Gwèsda, ta, der Stern, *gen.* y, *dat.* sdżé, *pl.* y, s'gwèsdu, mit einem St., pschi gwèsdżé, beim St., na gwèsdach,

auf Sternen, wot gwèsdow, von St., gwèsdka, ta, *demin.* das Sternchen, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, s'gwèsdku, mit einem St., na gwèsdze, auf einem St., gwèsdki sswèsché, die Sterne leuchten, funkeln, gw. padaju, Sternſchnuppen fallen, wot gwèsdkow, von Sternchen, pschi gwèsdkach, bei St., gwèsdka auch = der heilige Abend vor Weihnachten, gwèsdźiny, a, e, *adj.*

H.

Hada, ta, *nom. propr.* Hedwig, *gen.* y, *dat.* źé, *pl.* y.
Hadam, ten, *nom. pr.* Adam, *gen.* a, *dat.* u, s'hadamom, mit A., pschi hadamé, bei A., —k u. —dank, ten. *dem.*
Hagnow, ten, Hähnchen b. Kalau, a, aus H., é, in H., hagnojski, a, é, *adj.*
Hajak, ten, der Oberlauſitzer Wende, (von haj! ja!) *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'hajakom, mit einem O. W., pschi hajaku, bei einem O. W., —kowy, a, e, *adj.*
Haknaŕ, ten, der Erker, *gen.* à, *dat.* oju, *pl.* é. s'haknaròm, mit dem E., na haknarù, auf dem E., *du.* à; harknaŕ, ten, *id.*
Halàŕ, ten, der Heller, *gen.* à, *dat.* òju, *du.* à, *pl.* é, s'halàròm, mit einem H., pschi halàrù, beim H.
Halftaŕ u. halstaŕ, ten, das Halfter, *gen.* à, *dat.* òju, *pl.* é, *du.* à, s'halstaròm, mit einem H., na halstarù, auf d. H.
Haltaŕ, ten, der Fiſchhälter, *gen.* à, *dat.* òju, *du.* à, *pl.* é, s'haltaròm, mit einem F., we haltarù, im F.
Hampasch, gierig eſſen, ſchlingen, *praes.* hampam, asch, a, aju, *imperf.* hampach, ſchlang, *p. p. a.* hampal, a, o, geſchlungen, hampańe, to, das Schlingen; hampo, ten, ein gieriger, tölpiſcher Menſch, Vielfraß, *gen.* a, *dat.* oju.
Hamt, ten, das Amt, *gen.* a, *dat.* oju, u. u, *pl.* y.
Hana, hanka, haniza, hanizka, hanischczo, hanzyzka, (auch anzyzka) ta, *nom. pr.* Anna od. Johanne, *gen.* ny, ki, ze, zki, cza, zyzki, *dat.* né, ze, zy, ze, czu, zyzze.
Hańk, ten, Hähnchen b. Kottbus, a, aus H., u, in H., hańkòjski, a, é, *adj.*
Hans, hanso u. hańschò, ten, *nom. pr.* Johann, *gen.* a, *dat.* oju.

Hantwaí, ten, das Handtuch, *gen.* á, *dat.* óju, *du.* á, *pl.* é, s'hantwalóm, mit dem H., na hantwalú, auf dem H.

Hapawka, ta, die Lichtſcheere, *gen.* i, *dat.* u. *du.* ze, *pl.* i, s'hapawku, mit der L., pschi hapawze, bei der L.

Haptika u. aptika, ta, die Apotheke, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, we haptize, in der A., haptikaŕ u. apt., ten, der Apotheker, *gen.* u. *du.* á, *dat.* óju, *pl.* é, won jo s'haptikaŕóm powédał, er hat mit dem A. geſprochen, wona bèscho pschi haptikarú, ſie war beim A.

Hartmanojze, te, Hartmannsdorf, z, aus H., ach, in H., hartmanojski, a, é, *adj.*

Haschow, ten, Haſow b. Kottbus, a, aus H., é, in H., haschojski, a, é, *adj.*

Hej! *interj. respondentis* = was? und *gaudentis* = heiſa luſtig!

Hejba, ta, *nom. pr.* Eva, *gen.* y, *dat.* é, s'hejbu, mit E., pschi hejbé, bei der E.; —bowy, a, e, d. E., —bka, ta, *dem.*

Hejgen, *adv.* eigen, ſorgfältig, pünktlich, genau *(accurate)* hejgen ako, gleichwie (*aeque ac*), hejgen taki, genau ſo, ganz ſo beſchaffen, won jo welgin hejgen we schyknom (pschi sch.) er iſt in Allem ſehr ſorgfältig, accurat. hejgenkowasch, mit aller Sorgfalt jem. behandeln, aufwarten, aufmerkſam gegen jem. ſein, *praes.* hejgenkuju, osch, o, *imperf.* hejgenkowach, *p. p. a.* hejgenkował, a, o, —wańe, to, *subst. verb.*

Heja, ta, der Schlägel, die Keule, *gen.* e, *dat.* y, *du.* e, *pl.* y, s'heju, mit dem Schl., pschi hejy, beim Schl., hejka, ta, *dem., gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, s'hejku, mit d. Schl.

Helá, ta, die Hölle, auch der Raum hinterm Stubenofen, *gen.* é, *dat.* u. *du.* i, *pl.* é, s'helú, mit d. H., won łáży heli, er liegt hinterm Ofen, helski, a, é hölliſch, verwünſcht, helsku, *adv.* auf eine entſetzliche Weiſe.

Heleń u. jeleń, ten, der Hirſch, *gen.* u. *du.* a, *dat.* oju, *pl.* é, s'heleńom, mit dem H., na heleńu, auf ein. H., heleńz, ten, die Hirſchtrift, Feldmark, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* u; helénica, ta, die Hirſchkuh, *gen.* e, *dat.* ẏ, *du.* y, *pl.* e, s'helénizu, mit der H., pschi helénizy, bei der H.

Hendryschka, ta, die Stachel- u. Johannisbeere, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i; s'hendryschku u. kami, mit einer B. u. mit B., we hendryschze, in der St., pschi hendryschkach, bei Stachelbeeren.

Hengist, ten, der Hengſt, *gen.* á, *dat.* oju, *pl.* y, s'hengistom, mit dem H., pschi hengistu, beim H.

Hérébina u. jérébina, ta, die Ebreſche, (*sorbus aucuparia, Linn.*) *gen.* y, *dat.* é, s'hérébinu, mit der E., na hérébiné, auf der E., *pl.* y. Baum u. Beere.)

Hérég u. jérég, ten, der Häring, *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* i, s'hérégom, mit dem H., we hérése, im H., welé zoschó hérégow, wieviel Häringe wünſchen Sie?

Hertum, eine Göttin der alten Wenden: die Erde.

Hesel, ten, der Eſel, (ſonſt wossol), *gen.* á, *dat.* óju, *du.* á, *pl.* é, *soc.* óm, na heselú, auf einem E., *du. soc.* ómu, *loc.* óma, *pl. soc.* ámi, *loc.* ách.

Ho u. wo, *praepos.* ab od. herab, nur in Zuſammenſetzungen z. B. hoszynisch, ablegen, hoschégnusch, abziehen, hobéżasch, abfließen, hogrobasch, abharken.

Hob, *praepos.* 1) während, z. B. hob ten zass, während der Zeit, hob tu chylú, während deſſen, hob tu ssobotu, den Sonnabend über, hob te styrżascża lét', die 40 Jahre über, hob te schescż nżelów, während der 6 Wochen, hob to zéle léto, das ganze Jahr hindurch; 2) in Zuſammenſetzungen, = um od. be—, z. B. hobschégnusch, umziehen, beziehen, hobgrabasch, wobei zu merken iſt, daß das b vor verwandten Buchſtaben nicht hörbar wird, deßhalb nicht zu verwechſeln mit dem vorhergehenden ho, z. B. hopsohimesch (=hobpschimesch), umfaſſen, begreifen, hobélisch, ab- u. beſchälen (rund herum), hobarisch (hobwar.) um u. um bekochen, abkochen, hobisch basku, das Faß beſchlagen; *Compp.* mit hob—, ſiehe unter den Stammwörtern.

Hobalisch u. —lówasch, ſ. walisch u. walásch.

Hobař, hobor, ten, der Vogelkien, *gen.* á, *dat.* óju, *soc.* óm, *loc.* ú, hobarischczo, to, *id. gen.* a, *dat.* u.

Hobarasch, wehren, abwehren, sse, ſich, *praes.* ja hobaram, ich wehre, hobarasch, wehrſt, hobara, wehrt, woni ho-

baraju, ſich wehren, *imperf.* hobarach, wehrte, *p. p. a.* hobaral, a, o, gewehrt, *imperat.* hobaraj, wehre! hobarat, um zu wehren, hobarańe, to, die Abwehr, hobarany, a, e, abgehalten, geſchützt; do—, erwehren, won sse jogo namżo dohob., er kann ſich ſeiner nicht erwehren.; po—, einige Zeit hindurch wehren.

Hobarisch, } ſ. unter warisch.
Hobariza, }

Hobdwor, ten, (eig. hobtwar, umſchließen, der Bau), die Wagenburg in der Bibel, Belagerungswerkzeuge, Schanzen, Verhaue u. dergl., *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* y, *soc.* om, we hobdwóre, in der W.

Hobéd, ten, die Mittagsmahlzeit, (franz. *diner*), *gen.* a, *dat.* u, s'hobédom, mit der M., k'hobédu u. kobédu, zur M., zu Tiſche, po hobéżé, nach Tiſche, won ma po hobéżé, er hat ſchon geſpeiſt, wot hobéda, vom Mittagstiſche, vom Mittage; hobédowasch, zu Mittag ſpeiſen, *praes.* ja hobéduju u. -om, ich ſpeiſe zu M., hobédujosch, du, hobédujo, er ſp., *imperf.* ja hobédowach, ich ſpeiſte zu Mittag, *p. p. a.* hobédowal, a, o, *imperat.* hobéduj! hobédowańe, to, das Speiſen zu Mittage; na—, sse, zu Mittage ſich zur Genüge, ſatt eſſen, nahobédowany, a. e, vom Mittagseſſen ſatt.

Hobej, beide, (*ambo, ae*), *gen.* eju, *dat.* yma; s'hobyma, mit b., pschi hobyma, bei beiden; hoboj, *adv.* beides.

Hoberasch, ſ. brasch.

Hobéssysch, aufknüpfen, hängen, (*suspendere*), sse. hob., ſich h., *praes.* ja hobéssym, ich h., -ysch, du, -y, er h., woni hobésse, ſie hängen, *imperf.* ja hobéssych, ich hing, *p. p. a.* hobéssyl, a, e, gehängt, *imperat.* hobéss, hänge! hobéssenе, to, das ſich erhängen, hobéssony, a, e, gehangen, hobéssenż, ten, der Erhangene, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* e, s'hobéssenżom, mit dem E., pschi hobéssenżu, beim E., hobéssowasch, sse, an jem. hangen, ſein Spiel treiben, ſich beluſtigen mit jem. ſpaßen, *praes.* hobéssuju u. om, ich, -osch, du, -o, er, *imperf.* hobéssowach, ſpaßte, *p. p. a.* hobéssowal, a, o,

geſpaßt, **hobéssowańe**, to, die Beluſtigungen, der Spaß, die Geſellſchaftsſpiele.

Hobglėd, **hoglėd**, ten, die Geſtalt, das Anſehen, ſ. **glėdasch**.

Hobinusch u. **hobijasch**, sse, *c. Genit.*, ausweichen einer Sache, (*vitare*), *praes.* ja sse **hobinóm** u. **hobijam**, ich weiche aus, ty sse **hobinósch** u. —jasch, du, won sse **hobinó** u. —ja, er weicht aus, woni sse **hobinu** u. —jaju, ſie weichen aus, *imperf.* **hobinuch**, wich aus, *p. p. a.* **hobinul**, a, o, ausgewichen, **hobiń sse**, weiche aus! sse **hobinut**, um auszuweichen, **hobinéńe**, to, das Ausweichen, **hobinóny**, a, e, ausgewichen; **hobijańe**, to, das (wiederholte) Ausweichen; **dohobijasch**, sse, ausweichen, inſofern die Möglichkeit des Ausweichens ins Auge gefaßt wird, **huhob.**, sse, *id.*

Hoblák, ten, der Anzug. *gen.* a, *dat.* oju, s'**hoblákom**, mit dem A., na **hobláku**, auf dem A.

Hobláz u. **hoblékasch**, anziehen, (*induere vestem*) sse, ſich anziehen, ankleiden, (*vestire*) von Kleidern, die den Leib umhüllen (dagegen von Beinkleidern, Schuhen, Strümpfen und Handſchuhen ſagt man **hobusch**), *praes.* ja **hoblázom** u. **hoblékam**, ich ziehe an, -zosch u. -kasch, du, -zo u. -ka, er zieht an, woni **hobláku** u. **hoblékaju**, ſie ziehen an, *imperf.* ja **hoblékach**, ich zog an, *imperat.* **hobláz**, ziehe an! *p. p. a.* **hoblákl**, a, o, angezogen, **hoblékańe**, to, das Ankleiden, **hoblékany**, a, e, angekleidet, vergl. **láz**; **hu—**, sse, ſich völlig ankleiden, **huhoblékany**, a, e, vollſtändig angekleidet; **sebláz** u. **seblékasch**, sse, ſich ausziehen, **seblékańe**, to, das Auskleiden, **huseblékasch**, ſich völlig auskleiden, **huseblékany**, a, e, vollſtändig ausgekleidet, nackt.

Hobli, *indecl.* ungeſchickt, tölpiſch, (*rusticus*), **hobli kàrl**, ſchlechter Kerl, (*stipes*), **hobli żówka**, tölpiſche Magd.

Hoblina ta, ungeſpaltenes Stück Holz, *gen.* y, *dat.* é, s'**hoblinu**, mit einem ſolchen Stücke H., na **hobliné**, auf ein ſ. St. H., *pl.* y, *du.* é.

Hoblizo, to, das Angeſicht, Antlitz (*facies*), *gen.* a, *dat.* u, *du.* y, *pl.* y, s'**hoblizom**, mit dem Geſicht, na **hoblizu**, auf dem G., wot **hobliza ku hoblizu**, von Angeſicht zu

A., prétk twojog' hobliza, vor dein A., pschéd tym hoblizom, vor dem A.; hoblizko, to, *dem.*

Hoblok, ten, der Block, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'hoblokom, mit einem Bl., na hobloku, auf einem Bl.

Hobloka, ta, das Gewölk, *gen.* i, *dat.* ze, s'hobloku, mit G., we hobloze, im G.; hoblozka, ta, *dem.*

Hobnoga, ſ. noga.

Hoboj, *adv.* beides.

Hobojmèsch, herzen, umfangen, *praes.* ja hobojmam, ich h., —asch, du, —a, er h., woni hobojmaju, ſie herzen, *imperf.* ja hobojmèch, ich herzte, *p. p. a.* hobojmèl, a, o, geherzt, *p. p. p.* —mèty, a, e, geh.

Hobojssny, u. hobjassny, a, e, ums Dorf gelangen.

Hobroschisch, umkehren, umwenden, sse, ſich, *praes.* ja hobroschu u. im, ich kehre um, -isch, du, -ijo, er kehrt um, woni hobrosché, ſie kehren um, *imperf.* ja hobroschich, ich kehrte um, ty, won hobróschi, du, er kehrte um, *p. p. a.* hobroschil, a, o, umgekehrt, *p. p. p.* hobroschòny, a, e, umgekehrt, hobroschj, kehre um! hobroschéńe, to, das Umkehren; pschè—, verwandeln.

Hobrubk, ten, der Saum, benähter Streifen eines Kleides, Tuches u. a., *gen.* a, *pl.* i.

Hobryza, ta, der Reifen, *gen.* e, *dat.* y, s'hobryzu, mit einem R., to lážy na hobryzy, das liegt am Reifen, *du.* y, *pl.* e, s'hobryzami nabisch, mit Reifen beſchlagen, pschi hobryzach, bei Reifen, hobryzka, ta, *demin.*

Hobsawižésch, mißgönnen, beneiden, *praes.* hobsawižim, ich mißgönne, —isch, du, —i, er, —é, ſie mißgönnen, *imperf.* —éch, mißgönnte, *p. p. a.* —él, a, o, mißgönnt, hobsawižeńe, to, die Mißgunſt, der Neid, hobsawižarski, a, é, mißgünſtig, neidiſch, hobsawižar, ten, der Neider, *gen.* a, *dat.* óju, *pl.* é.

Hobschimézy, a, e, wunderlich, verdrießlich, ärgerlich.

Hobschuda, ſ. schužisch.

Hobstawny, a, e, ſtandhaft, feſt, —ńe, *adv.* beſtändig, fortwährend (*perpetuo*).

Hobusa, ta, der Verdruß, Tort, Poſſen, Bekümmerniß, *gen.* e, *dat.* y, s'hobusu, mit V., k'hobusy, zum V.,

won žo mě sa hobusu, er will mir einen Streich ſpielen, Verdruß machen; hobusny, a, e, der mit ſchlechten Streichen umgeht, höchſt läſtig, unleidlich, verdrießlich, hobusnoscz, ta = hobusa; hobusysch, bemühen, nehobus, bemühe nicht!

Hobusch u. hobuwasch, sse, anziehen von Beinkleidern, Schuhen, Strümpfen u. Handſchuhen, *praes.* hobuwam, ich, -asch, du, -a, er, woni sse hobuwaju, ſie ziehen an, *imperf.* hobuch u. hobuwach, ich zog an, *p. p. a.* hobul u. hobuwał, a, o, angezogen, hobuj, ziehe an! hobusché, to, die Fußbekleidung, das Schuhwerk, hobuwańe, to, das Bekleiden, hobuty, a, e, beſchuht; huhobuwasch, sse, ſich völlig anziehen; (dagegen rosusch u. rosuwasch, sse, ausziehen, rosuty, a, e, der die Schuhe ausgezogen hat, mit bloßen Füßen, hurosuwasch, sse, ſich völlig ausziehen).

Hobwozy, tej, die (beiden) Augenbraunen, *gen.* owu, *dat.* yma, s'hobwozyma, mit den A., na hobwozyma, auf den A.

Hobzyńak, ten, ſ. zynisch.

Hochoł, ten, der Roß *(malleus)*, *gen.* a, *dat.* oju, s'hocholom, mit R., pschi hocholú, beim R., hochláty, a, e, roßig (von Pferden), hochláz, ten, ein Naſeweis *(insolens)*, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* e, s'hochlázom, mit einem N., pschi -za, bei einem N., s'hochlázami, mit naſeweiſen Menſchen.

Hochliza, ta, die Hechel, *gen.* u. *pl.* e, *dat.* u. *du.* y, s'hochlizu, mit der H., na hochlizy, auf der H., wochliza, ta, *id.* -zka, ta, *dem.*

Hochosa, ta, Drachhauſen b. Peitz, y, aus Dr., é, in Dr., hochoski, a, é, *adj.*

Hodńo, wodńo u. wedńo, am Tage *(interdiu)* = hobdńom.

Hofartny, a, e, ſtolz, hoffärtig *(superbus)*, hofartnoscz, ta, Stolz.

Hogeń, wogeń, ten u. hogńo, to, das Feuer, *gen.* a, *dat.* oju u. u, *du.* a, *pl.* é u. i, s'hogńom, mit Feuer, we, pschi hogńu, im, beim F., hogńo pschiklasscz, F. anlegen, hogeń gotowasch, F. anmachen, perwy hogeń, Anſprung im Geſichte, symny hogeń, kalter Brand

(Krankheit); hognezy, a, e, feurig, hognischczò, to, der Feuerheerd, na hognischczù, auf dem F., *gen.* à, *dat.* ù, s'hognischczòm, mit dem F.

Hogon u. wogon, ten, der Schwanz, *gen.* a, *pl.* y, hogonk, ten, *dem.*

Hogoř, ten, der Jagdhund, *gen.* à, *pl.* é, hogorik, ten, *dem.*

Hogramny, a, e, unleidlich, läſtig, zudringlich, feindſelig, -noscz, ta, Zudringlichkeit, hogramésch, unleidlich werden, beläſtigen, alle Gunſt verlieren, ſich Ungnade zuziehen.

Hogrosńa (ogrosńa), ta, Oggroſen, Kr. Kalau, eje, aus O., ej, in O., hogrosyński, a, é, *adj.*

Hojebasch, sse, ſ. jebasch.

Hojssy, wojssy, im Dorfe, ſ. wáss.

Hokaschina, lokaschina u. wokaschina, ta, die Kohlblume *(caltha palustris).*

Hoklon, ten, Furche im Waſſer, Windung eines Flußes, hokon u. hokoln, ten, *id. gen.* a, *pl.* y, -k, *dem.*

Hokno u. wokno, to, das Fenſter (verwandt mit hoko, Auge, *gen.* a, we hokné, hoknach, im F., in Fenſtern, won glėda s'hokna, er ſieht zum F. hinaus, pschés hokno, durchs F., hoknyschko, to, *dem.* Fenſterchen, *gen.* a, *dat.* u, *du.* i, *pl.* a; hokeńzo, to, die Fenſterladen, *gen.* a, te hokeńze sazynisch od. pschigotowasch, die F. anlegen.

Hoko u. woko, to, das Auge, *gen.* a, *dat.* u, *du.* u. *pl.* zy, s'hokom, mit dem A., s'wozyma, mit beiden A., do wozowu glėdasch, derisch, ins Geſicht ſehen, ſchlagen, kak wod do wozowy (u) huglėda? wie ſieht er aus? woko sa woko, Auge um A., hozko u. hozyzko, to, *demin.* hokowy, a, e, *adj.* hokowe sernko, to, der Augapfel; hokawa, ta, großäugiges Ueberkehrichtſieb.

Hokolo (von ho u. kolo, um das Rad, um einen Kreis), *praepos.* u. *adv.* um, herum, h. żéwéteje schtundy, um die neunte Stunde, h. żéwéschisch, um 9 Uhr, h. jadnogo, um eins, h. dwėju, um zwei, h. tschich, um drei, h. togo ssamego zassa, um dieſelbe Zeit, h. mėsta, um die Stadt, h. wossym dńow, bei acht Tagen, ho-

kolo schyje panusch, um den Hals fallen, won gaňa hokolo, er läuft umher, iſt geneſen von ſeiner Krankheit, friſch und geſund, wokolo = hokolo; hokolny, a, e, in der Umgegend befindlich, umliegend, dohokoliza, *adv.* im Kreiſe herum, naholnizu, im Umkreiſe.

Hokschin, ten, die Mulde, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* y, s'hokschinom, mit der M., we hokschiné, in der M., hokschink u. hokschinaschk, ten, *dem. gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, *sing. soc.* om, *pl.* ami, *loc. sing.* u, *pl.* ach.

Hokupk, ten, die Raſt, Ruhe, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'hokupkom, mit R., we hokupze, in R., žednogo hokupka ńedasch, keine Ruhe laſſen, keine Friſt geben.

Holówasch, holen, bringen, *praes.* ja holûju u. —om, ich hole, holûjosch, holſt, holûjo, holt, woni holûju, ſie holen, *imperf.* ja holówach, ich holte, holówascho, holteſt, holte, *p. p. a.* holówal, a, o, geholt, *imperat.* holûj u. hol, hole, bringe! *p. p. p.* holówany, a, e, geholt, gebracht, holówańe, to, das Holen, Bringen; hu—, sse, ausholen beim Hauen, Werfen u. dergl., saholówasch, *id.* pscheé—, überholen, einholen, zuvorkommen, wot—, abholen.

Holowkasch, auf jem. losſchreien (wie Fuhrleute auf ihre Pferde), *praes.* holowkam, —asch, —a, —aju, *imperf.* holowkach, —kascho, *p. p. a.* holowkal, a, o, holowkańe, to, *subst. verb.*

Holstař, ten, der Halfter, holstarik, ten, *dem.*

Holtař, ten, der Altar, *gen.* à, *dat.* óju, *du.* à, *pl.* é, s'holtaróm, mit dem A., na holtarû, auf dem Altare, sswèzki sse na h. goré, auf dem Altare brennen Kerzen.

Holtna, ta, Altnow, Kr. Kalau, eje, aus A., ej, in A, holtnojski, a, é, *adj.*

Homarka, ta, ein Schlummerchen, kurzer Schlaf, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i; taka homarka namńo pschiżó, ich fing an einzuſchlummern.

Homloschny u. homoschny, a, e, geradezu, tölpiſch, ungeſchickt, (von homloschisch, abdreſchen = der wie ein Dreſcher drauf zu haut, mit der Thür ins Haus fällt); homloschńe, *adv.* gierig.

Homozysch u. hobmozysch, ſ. mozysch.
Honimésch, verſtummen, *praes.* —meju, —mél, verſtummt.
Honożésch u. wonożésch vertritt die Stelle eines jeden nicht gleich auf der Zunge liegenden Verbi, drückt einen Zuſtand ganz unbeſtimmt aus und muß jedesmal durch das nachfolgende beſtimmte Zeitwort berichtigt werden, im Deutſchen unüberſetzbar; *praes.* won, wona, wono sse wonoži, er, ſie, es ꝛc., te huglé sse mlogi ras hyschczi wonożé, sse żaglé, die Kohlen glühen manchmal noch, wonożeńe, to, das Machen, Thun, *imperf.* ungebr.
Hopa u. lopa, ta, der Froſchlöffel (Pflanze), im Spreewalde, *gen.* y, *dat.* é, *soc.* u, *pl.* y.
Hopak, hopaki u. wopaki, *adv.* ungeſchickt, unbeholfen, verkehrt, ten golz scho hopaki gotujo, der Knabe macht Alles verkehrt; hopazny, a, e, falſch, verkehrt, verkehrt handelnd, —noscz, ta, Ungeſchicklichkeit, Verkehrtheit.
Hopalka, ta, Schwinge, Futterſchwinge, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i.
Hopérasch, sse, ſich weigern, ſ. prèsch.
Hopita, ta, der Schemel, worin die Rungen im Leiterwagen ſtehen, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* u. *du.* sché, *soc.* u, *loc.* sché, s'hopitami, mit Rungenſchemeln, na hopitach, auf R. hopitka, ta, *dem.*
Hoplèwasch, beſchirmen, *praes.* ja hoplèwam, ich b., hoplèwasch, beſchirmſt, hoplèwa, beſchirmt, woni hoplèwaju, ſie beſchirmen, *imperf.* ja hoplèwach, ich beſchirmte, *p. p. a.* hoplèwal, a, o, beſchirmt, *p. p. p.* hoplèwany, a, e, b., *imperat.* hoplèwaj, beſchirme! hoplèwańe to, das Beſchirmen, der Schutz, spod tym hoplèwanim, unter dem Sch., hoplèwaŕ, ten, der Beſchützer, *gen.* à, *dat.* óju, *pl.* é; hoplon, ten, der Schirm, die Schale am Wagen, *gen.* a, *dat.* oju u. u, s'hoplonom, mit dem Sch., na hoplone, auf d. Sch., *pl.* y.
Hopor, ten, die freiwillige Gabe, das Opfer, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y, s'hoporom, mit dem O., hoprowasch, opfern, *praes.* ja hopruju u. —om, ich opfere, —osch, opferſt, —o, opfert, woni hopruju, ſie opfern, *imperf.* ja hoprowach, ich opferte. *p. p. a.* hoprowal, a, o, geopfert,

p. p. p. hoprowany, a, e, o., hopruj, opfere! —schò, opfert! hoprowańe, to, das Opfern.

Hoprowniza, ta, die Sechswöchnerin, *gen.* e, *dat.* y, *du.* y, *pl.* e, s'hopownizu, mit der S., pschi hopownizy, bei der Sechswöchnerin.

Hopuknusch, ſchwellen, *praes.* won, wona, wòno hopukńo, er, ſie, es ſchw., *imperf.* hopuknu, ſchwoll, *p. p. a.* hopuknul, a, o, geſchwollen, *p. p. p.* hopukńony, a, e, geſchw., hopukńeńe, to, das Schwellen; hopuchlino u. hopuklina, ten, die Geſchwulſt, *gen.* y, *dat.* é, s'hopuklinu, mit G., we hopukliné, in der G., ta h. bèży, die G. geht auf, sse jo pschébyla, iſt aufgegangen, sse stawi, ſetzt ſich; ſ. puknusch; hopuchly, a, e, waſſerſchwülſtig.

Hopust, ten, der Befehl, die Erlaubniß, *gen.* a, *dat.* oju, s'hopustom, mit E., ſ. hopuszczisch unt. puszczisch.

Hopusch, -ysch u. wopysch, ta, der Schwanz, Schweif, *gen.*, *dat.*, *du.* u. *pl.* y, s'hopyschu, mit dem Schw., na hopyschy, auf dem Schw., dann auch: das untere Ende eines Meſſers und Kneifs, krowéza hop., Ochſenzunge (Pflanze), hopyschka, ta, *dem.* der Stiel an Baumfrüchten z. B. kschuschkowa h., Birnenſtiel, *gen.* u. *pl.* i, *dat.*, *loc.* u. *du.* ze.

Hopytasch, ſ. pytasch.

Hordowasch u. wordowasch, werden, *praes.* ja horduju u. -om, ich werde, -osch, wirſt, -o, wird, woni horduju, ſie werden, *imperf.* hordowach, wurde, *p. p. a.* hordował, a, o, geworden, horduj, werde! -schò, werdet! hordnusch, *id.*

Horgélé, te, *pl.* t, die Orgel.

Horlize u. worlize, te, Hörlitz, Kr. Kalau, -z, aus H., -ach, in H., horlizański, a, é, *adj.*

Horta, horteja, hortyja, orta u. orteja, ta, *nom. pr.* Dorothea, *gen.* y, *dat.* sché, *soc.* u, *pl.* y.

Hospiza u. wospize, te, *pl.* t, die Maſern (Krankheit), *gen.* ow, *dat.* am, s'hospizami, mit M., pschi hospizach, bei Maſern, hospizka, ta, *dem.*

Hoschà u. oschà, ta, *nom. pr.* Urſula, *gen.* e, *dat.* y, *soc.* u, *pl.* e.

Hoschàk, ten, Hirſegras, *gen.* a, *dat.* oju, s'hoschàkom, mit H., we hoschàku, im H.

Hosna u. wosna, ta, Hoſena bei Senftenberg, eje, aus H., ej, in H., hosnojski, a, é, *adj.*

Hosseń u. wosseń, ſ. sseń.

Hot u. wot, *praep.* von, weg, ab, *adv.* rechts, hotrubasch (wotrubasch), abhauen.

How, *adv.* hier, her, hieher, daher, how jo ten klúz, hier iſt der Schlüſſel, pojźj how, komu her! to pschiżó stogo how, das kommt daher, how masch, hier haſt du!

Howak u. howazej, ſonſt, ein ander Mal, howazej to ńejżó, im andern Falle geht es nicht.

Howss, ten, der Hafer, *gen.* a, *dat.* u, s'howssom hobssysch, mit H. beſäen, we howssu, im H., ten howss jogo schtapa, der H. ſticht ihn, er iſt ausgelaſſen; howssniza, ta, die Haferbirne (die mit dem Hafer reift), howssnizka, ta, *dem. id.* howssnischczó, to, Haferſtoppeln, *gen.* à, *dat.* u; howssnik, ten, ein Bund Haferſtroh.

Hu, *praepos.* auch wu u. wy, 1) in Zuſammenſetzungen gebr. = aus, auf, fort, zu, z. B. hubrasch, ausnehmen, hussypasch, ausſchütten, won jo hujschel, er iſt ausgegangen, hubeńusch, fortlaufen, hus'chojżésch, aufgehen, humoz u. wymoz, erretten, wieder mit Kraft begaben, hużysch, zuheilen, hugojsch, auskuriren; 2) *praep. separata c. gen.* bei (franz. *chez*), bei Jem. im Hauſe, schischczane hu *c. Gen.* gedruckt bei, hu pachmana, beim Pachter, hu schejza, beim Schneider od. Schuſter, hu schulárejz, b. Schulmeiſters, hu mlynikojz, bei Müllers, hu kàzmarejz, bei Krügers, hu nass, bei uns.

Hubrasch, ſ. brasch.

Hucho, to, das Ohr, Henkel, Griff, *gen.* a, *dat.* u, *du.* schy, *pl.* a, s'huchom, mit dem O., s'huchami, mit Ohren, we huchu, im O., we huschyma, in beiden Ohren; we huchach, in den Ohren, s'huschyma, mit beiden Ohren, huschny, a, e, *adj.* Ohren—; huchajza, ta, der Ohrwurm, *gen.* e, *dat.* y, *pl.* e; huchawa, ta, die Ohrmütze, *gen.* y, *dat.* é, *du.* é, *pl.* y, s'huchawu, mit der O., we huchawé, in der O., huschko, to, *dem.* Ohr-

chen, huchaty, a, e, geöhrt, langöhrig; huchaz, ten, der Haſe, Langohr, *gen.* u, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* e, s'huchazom, mit einem H., na huchazu, auf ein. H., huchazowy, a, e, *adj.*; huchazowe dŕowo, Beſenpfriem (eine Staude), huchazyna u. huchazowina, ta, Beſenginſter, Haſenkraut, *gen.* y, *dat.* u. *loc.* é, s'huchazynu, mit B., huchazk, ten, *dem.*

Huchpassowasch u. hufp., aufpaſſen, *praes.* huchpassuju u. -om, paſſe auf, *imperf.* -ssowach, paßte auf.

Huchrowasch, wuchern, *praes.* huchruju u. -om, ich w., *imperf.* -wach, wucherte.

Huda, ta, die Angel, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* u. *du.* źé, s'hudu, mit der A., won s'hudami ryby loj, er fängt mit Angeln Fiſche, hudny, a, e, *adj.* hudka, ta, *dem.*

Hudasch, ſ. dasch.

Hudowa, ta, die Wittwe *(vidua)*, *gen.* y, *dat.* u. *du.* é, *pl.* y, won jo sse ssebé hudowu bral, er hat eine Wittwe geheirathet, hudowka, ta, *dem.* hudowiny, a, e, einer beſtimmten W. gehörig, hudojski, a, é, dem Wittwenſtande gehörig, hudojski schtand, Wittwenſtand, hudostwo u. hudojstwo, to, der Wittwenſtand, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* é; hudojz, ten, der Wittwer, *(viduus)*, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* e.

Hudok, ten, der Wahrſager, Prophet, Prieſter, ungebr., *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Hudra, ta, auch wudra, die Fiſchotter, *gen.* y, *dat.* é, *du.* é, *pl.* y, won sse boj ako h., er iſt ſehr furchtſam; hudriny, a, e, *adj.*

Hugarnusch, aufſtreifen, entblößen, *praes.* ja hugarnu u. -om, ich entblöße, ty -osch, du entblößeſt, won -o, er entblößet, woni hugarnu, ſie entblößen, *imperf.* ja hugarnuch, ich entblößte, ty, won hugarnu, du, er entblößte, *p. p. a.* hugarnul, a, o, entblößt, hugarń, entblöße! *p. p. p.* hugarńony, a, e, entblößt, hugarńeńe, to, das Entblößen, ssebé nogi a ruze hugarnusch, die Beinkleider und Aermel aufſtreifen.

Hugbasch, geſchäftig ſein, arbeiten, hugbańe, to, Wirkung, Geſchäft.

Hugel, ten, die Kohle, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* é, s'huglom, -ami, mit einer K., mit Kohlen, we huglu, -ach, in der K., in Kohlen, żaglézy, hugassony hugel, glühende, ausgelöſchte Kohle, huglik u. huglischk, ten, *dem.* Köhlchen, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, hugelny, a, e, *adj.* hugłaŕ, ten, der Köhler, Kohlenbrenner, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* é, *soc.* om, *loc.* u, hugłaŕka, ta, die Köhlerin, huglischczo, to, Kohlenhaufen, hugłaŕski, a, é, köhleriſch.

Hugeń, ten, der Rauchfang, die Eſſe, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* é, s'hugnom, mit der E., we hugnu, in der E.

Huglédo, -dwo u. -do, to, das Dachfenſter, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a, s'huglédom, mit einem D., we hugléżé, im D.

Hugliny, te, Ogeln bei Guben, -ow, aus O., -ach, in O., huglinski, a, é, *adj.*

Hugon, ten, die Trift, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y, *du.* a, s'hugonom, mit der Tr., na hugoné, auf der Tr., hugonny u. -onnowy, a, e, *adj.*

Hugor u. wugor, ten, der Aal, *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* y, s'hugorom, mit dem A., we hugoré, im A., hugorowy, a, e, *adj.* hugorowa koża, die Aalhaut.

Hugojsch, ſ. gojsch.

Hujeré, richtiger hujedré, (ausgekörnt), *adv.* derb, deutlich, von der Leber weg, h. gronisch, derb ſagen, Vorwürfe machen.

Hujésk, ten, die Ausfahrt, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'hujéskom, mit der A., we hujésku, in der A., schéssny hujesk, enge Ausfahrt.

Huj u. *dem.* hujk u. wujk, ten, der Oheim, Onkel, Vetter, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'hujkom, mit dem O., pschi hujku, beim O., hujkowy, a, e, *adj.*

Hujmésch, herausnehmen, z. B. Geld aus der Börſe, *praes.* ja hujméju, ich nehme heraus, ty -osch, du nimmſt h., won hujméjo, er nimmt h., hujmél, herausgenommen, *p. p. a.*

Hujschpiwasch, vorwerfen, zum Vorwurf machen, *praes.* ja hujschpiwam, ich werfe vor, woni hujschpiwaju, ſie werfen vor, *imperf.* ja hujschpiwach, ich warf vor, *p. p. a.* hujschpiwal, a, o, vorgeworfen, hujschpiwaňe, to,

das Ausſtellen, Tadeln, hujschpiwany, a, e, vorgeworfen, getadelt, vgl. schpisch; hujzpiwasch = hujschpiwasch.

Huklady, te, die drei hohen Feſte der Chriſten (Weihnachten, Oſtern und Pfingſten), *gen.* ow, *dat.* am, we hukladach, in den hohen Feiertagen.

Hukléj, ta, die Hukle (ein kleiner Weißfiſch), *gen.* e, *dat.* y, *du.* y, *pl.* e, s'huklejami, mit Huklern.

Huklûdny, a, e, ausgereinigt, niedlich, artig, nett, huklûdnje, *adv.* mit Vorſicht.

Huknusch, lernen (verwandt mit hukno, das Fenſter, wodurch Licht eingeht), *praes.* ja huknu u. -óm, ich lerne, -ósch, lernſt, -ó, lernt, woni huknu, ſie lernen, *imperf.* ja huknuch, ich lernte, ty, won huknu, du, er lernte, *p. p. a.* huknul, a, o, gelernt, *p. p. p.* huknóny, a, e, g., hukni u. huknuj, lerne! hukneńe, to, das Lernen, huknik, ten, der Schûler, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'huknikom, -ami, mit einem Sch., mit Schûlern, pschi hukniku, beim Sch., bei Schûlern, hukniza u. huknizka, ta, die Schûlerin; huzba, ta, die Lehre, *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y, we tey huzbé, in der L., huzabny od. huzobny, a, e, *adj.* do- u. -knowasch, vôllig auslernen, hu-, u. -owasch, aus dem Grunde lernen, auslernen, na-, erlernen, psché-, über- od. flûchtig lernen, pschi-, u. -owasch, hinzulernen, pschihuknik, ten, der Mitſchûler, wot-, u. -owasch, ablernen.

Hukschop, ten, Brûhwaſſer, Brûhfutter fûrs Vieh, *gen.* a, *dat.* u, s'hukschopom, mit Br., we hukschopé, im Br.,

Hul, ten, die Beute, ausgehôhlter Stock fûr Bienen, *(alveare)*, *gen.* â, *dat.* óju, *du.* â, *pl.* é, s'hulôm, -ámi, mit der B., mit Beuten, we hulû, -ách, in der B., in Beuten, tè zolki ssejżé we hulû, die Bienen ſitzen im Stocke, hulik, ten, *dem.* hulôwy, a, e, *adj.*

Hulâ, hulâlâlâlâ, *interj:* womit man die Gânſe verſcheucht.

Hulâna, ten u. ta, der Uhlan, *pl.* y.

Hulojze, te, Deulowitz, Kr. Guben, z, aus D., ach, in D., hulojski, a, é, *adj.*

Humâtowasch, ſ. mâtasch, *trop.* fegen, beſchimpfende Namen jem. beilegen, *praes.* won humâtujo, er ſchimpft, *imperf.*

won humátowascho, er beſchimpfte, *p. p. a.* humátowal, a, o, beſchimpft, humátowańe, to, das Beſchimpfen; na-, genug beſchimpfen.

Humarly, a, e, *adj. verb.* zu mrèsch, todt, leblos, ten humarly, ta-la, die Todte, der Todte, pschi tych humarlych, bei den Todten; humarlik, ten, der Todte, Verſtorbene, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, tych humarlikow, der Todten, humarliza, ta, die Todte.

Humé, to, das Euter, *(uber)*, krowéze, bei Kühen u. dergl. *gen.* humeńa, *dat.* ńu, *du.* ńi, *pl.* na, s'humeńom, mit dem E., we humeńu, im E., humuschko, to, *dem.* humenny, a, e, *adj.*

Huménisch, ſ. ménisch, unter mè, Name.

Humeńk, ten, das Ausgedünge, der Auszug, das Gnadenbrod, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'humeńkom, mit dem A., won jo na humeńku, er bekommt das Gnadenbrod.

Humétliny, te, Auskehricht, ſ. màscz.

Humoz u. wymoz, heraushelfen, erretten, *praes.* ja humogu u. wymogu, u. -żom, ich errette, ty wymożosch, du erretteſt, won wymożo, er errettet, woni wymogu, ſie erretten, *imperf.* ja -żach, ich erlóſete, *p. p. a.* wymogl u. hnmogl, a, o, errettet, *p. p. a.* humożony u. wymożony, a, e, erlóſet, *imperat.* humoż u. wymoż, erlóſe! humożcżò, errettet! humożeńe u. wymożeńe, to, die Erlóſung (im kirchlichen Sprachgebrauche), *gen.* a, *dat.* u; won mè jo humogl od. wymogl, er hat mich erlóſt, won humożo jich steje winikoweje ruki, er erlóſt ſie aus der Hand des Feindes; humożnik u. wymożnik, ten, der Erlóſer, Heiland, *gen.* a, *dat.* oju, s'humożnikom, mit dem H., pschi humożniku, beim H.

Huńascz, ſ. ńascz.

Hungarska, ta, Ungarn, eje, aus U., ej, in U., hungarski, a, é, *adj.* von hungar, ten, der Ungar.

Hupa, ta, der Chor von Sängern, Haufen, Schaar, nur dichteriſch, *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y, s'hupu, mit einer Schaar, we hupé, im H., hupka, ta, *dem.*

Hupassowasch, ſ. pascz.

Hupaz, ten, der Wiedehopf, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* é, s'hupazom, mit einem W., pschi hupazu, beim W., auch Schimpfname für einen unreinen Menschen; hupazowy, a, e, *adj.*

Hupáz, ſ. páz.

Hupérk, ten, das Inlett, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'hupérkom, mit dem I., we hupérku, im I.

Hupinasch, ſ. pésch, ausdehnen, *praes.* ja hupinam, ich dehne aus, ty hupinasch, du d. aus, won hupina, er d. aus, woni hupinaju, ſie dehnen aus, *imperf.* ja hupinach, ich dehnte aus, wono hupinascho te zlonki, es dehnte die Glieder aus, *p. p. a.* hupinal, a, o, ausgedehnt, *p. p. p.* hupinany, a, e, ausgedehnt, *imperat.* hupinaj, dehne aus! hupinańe, to, das Ausdehnen, Recken; hupinarski, a, é, ausdehnbar, -ska żyla, Sehne, Nerv.

Hupréniza u. huprélniza, ta, getrocknete Mohrrübe, auch andere, auf Fäden aufgereihte, getrocknete Rüben, vgl. prèsch, *gen.* e, *dat.* u. *du.* y, *pl.* e, *soc.* u, *loc.* y; huprénizka, ta, *dem. id. gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i.

Huplaw, ten, der Blutgang, Blutfluß, *gen.* a, *dat.* oju, s'huplawom, mit Bl., we huplawé, im Bl., *acc.* a.

Hupytasch, erblicken, gewahr werden, sahupytasch, kaum etw. erblicken, ſ. pytasch.

Hura, ta, die Hure, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* u. *du.* é, tu huru, die Hure, *acc. sing.* s'huru, mit der H., pschi huré, bei der H., s'hurami, mit Huren; hurski, a, é, *adj.* z. B. hurské myto, Hurenlohn; hurat, ten, der Hurer, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é, s'huraróm, mit dem H., pschi huraŕu, beim H., hurowasch, huren, *praes.* huruju u. -om, -osch, -o, *imperf.* hurowach, *p. p. a.* hurował, a, o, hurowańe, to, die Hurerei, hurstwo, to, *id. gen.* a, *dat.* u, we hurstwé, in der H., s'hurisch, -sse, zur Hure werden, -reńe, to, die Hurerei.

Huras, ten, Auras, Kr. Kottbus, a, aus A., u, in A., huraski, a, é, *adj.*

Hurlá, ta, die Thurmſchwalbe, *gen.* é, *dat.* i, *pl.* é, *acc. sing.* hurlú, die Th., s'hurlú, mit der Th.

Hurupny, a, e, ſchön.
Husara, ten, u. ta, der Huſar, *pl.* y.
Husda, ta, der Zaum, Kapzaum, *gen.* y, *dat.* źé, *acc.* u. *soc.* u, *loc.* źé, s'husdoma, mit Zäumen.
Husch, heulen, *praes.* huju u. -om, -osch, *imperf.* hujach, *imperat.* huj! husché, to, *subst. verb.*
Huscha gora, ta, Hausberg, Kr. Sorau, -eje -y, aus H., -ej -é, in H., huscha goraňski, a, é, *adj.*
Husché u. wusché = kasché, to, junge Ente, *gen.* schà, *pl.* -schéta.
Huschpulà u. ruschpulà, ta, die Miſpel, *gen.* é, *dat.* i, *pl.* é, s'huschpulú, -làmi, mit einer M., mit Miſpeln, we huschpuli, -ach, in der M., in Miſpeln; huschpulòwy, a, e, *adj.* -wy bom, der Miſpelſtrauch.
Hujschpurny u. hujschpyrny, a, e, ſchmuck, fein, adrett.
Huschtalé, te, Ort zum Aufſtallen des Viehes, *gen.* òw, *dat.* àm, won jo na huschtalàch, er iſt an jenem Orte.
Huschtaň, ten, Wüſtenhain, Kr. Kalau, a, aus W., u, in W., huschtaňski, a, é, *adj.*
Huschy, tej, beide Ohren, *du.* von hucho, Ohr.
Huschy, a, e, *comparativ* von hussoki, hoch.
Huszina, die Hülſe, ſ. luszina.
Huszisch, sse, ſich anſchicken, zu etw. vorbereiten, *praes.* ja sse huszù u. -im, ich ſchicke mich an, ty sse huszisch, du ſchickſt dich an, won sse huszi, er ſchickt ſich an, woni sse huszé, ſie ſchicken ſich an, *imperf.* ja sse huszàch, ich ſchickte mich an, *p. p. a.* huszil, a, o, angeſchickt, *imperat.* huszij sse, ſchicke dich an! huszeńe, to, das Anſchicken; sse na-, ſich gewiß vornehmen, z. B. eine Reiſe, *imperf.* -ich.
Huski, a, é, ſchmal, eng, huska droga, ſchmaler Weg, huské żurà, enger Eingang, huska schyr, geringe Breite bei Gewändern; *comparativ:* huszejschy, a, e, ſchmäler, husko, *adv.* huszej, *comparativ* hussudski, a, é, *demin.* ſehr ſchmal.
Huska, ta, der Taucher (Vogel), *gen.* u. *pl.* i, *dat.* u. *du.* ze.
Husnusch, einſchlafen, ſterben, *praes.* ja husnù u. -om, ich ſchlafe ein, ty husnosch, du ſchl. ein, won husno,

er ſchl. ein, woni husnu, ſie ſchlafen ein, *imperf.* ja husnuch, ich ſchlief ein, ty, won husnu, du, er ſchlief ein (ſtarb), *p. p. a.* husnul, a, o, eingeſchlafen (geſtorben), husnéńe, to, das Einſchlafen, Sterben.

Huss, ten, Mauſt b. Peitz, a, aus M., y, in M., hussańſki, a, é, *adj.*

Hussaz, ten, der Ausſatz, *gen.* a, *dat.* oju, s'hussazom, mit A., pschi hussazu, beim A., hussazny, a, e, ausſátzig.

Hussewki, te, *fem.* ausgeſichtete Spreu, *gen.* ow, *dat.* ow, s'hussewkami, mit a. Spreu, we hussewkach, in der a. Spreu.

Hussoki u. wussoki, a, é, hoch, -ka gora, h. Berg, hussoké pénése, hoher Preis, viel Geld, *magnativ:* hussozki, a, é, ſehr hoch, *compar.* huschy, a, e, höher, hussoko, hussozko, *adv.* hoch, *compar.* huschej, höher, to mě žó huschej schogo, das geht mir über Alles; hussokoscz, ta, die Erhabenheit, Hoheit, Höhe, *gen.* i, *dat.* i, s'hussokosczú, mit Hoheit, we hussokosczi, in der E., kralejska h. Königl. Hoheit; huschk, ten, der Ueberreſt, das Erſparte, auch: der Offizier, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'huschkom, -ami, mit einem O., mit Offizieren, pschi huschku, beim O., p. huschkach, bei Offizieren; huschyna, ta, die hohe Behörde, auch: die Höhe, *gen.* y, *dat.* é, s'huschynu, mit der h. B., pschi huschyné, bei der h. B., *pl.* y, pschi huschynach, bei den hohen Behörden, *du.* é; pohuschisch, erhöhen, erheben, *praes.* ja pohuschym, ich erh., ty -ysch, du erh., won -y, er erh., woni pohusche, ſie erhöhen, *imperf.* ja pohuschych, ich erhöhte, *p. p. a.* pohuschyl, a, o, erhöht, *imperat.* pohusch, erhöhe! pohuscheńe, to, die Erhöhung, pohuschony, a, e, erhoben, sse poh., ſich erhöhen, erheben; pohuschowasch, sse, ſich ſtolz (über Andere) erhöhen, ssam sse poh., ſich ſelbſt erhöhen, *praes.* ja sse pohuschuju u. -om, ich erh. mich, ty sse pohuschujosch, du erh. dich, won sse pohuschujo, er erh. ſich, woni sse pohuschuju, ſie erh. ſich, *imperf.* ja sse pohuschowach, ich erhöhte mich, *p. p. a.* pohuschował, a, o, erhöht, pohuschowańe, to, das Erhöhen.

Hussoka, ta, Weiſſagk, Kr. Kottbus, eje, aus W., ej, in W., hussozki, a, é, *adj.*

Husta, te, der Mund, tych hust, des M., do hust, in den Mund hinein, s'tych h. aus dem Munde, s'jogo h. pschiżò rosym, aus ſeinem Munde kommt Verſtand, pschés te husta, durch den M., stymi hustami, mit dem M., we tych hustach, in dem M., te boże husta, der Mund Gottes, s'hustami, mündlich.

Hustasch, ſ. stasch.

Hustawisch, verordnen, ſ. stasch.

Hustrèsch, ausſtrecken, *praes.* ja hustrèju u. -om, ich ſtrecke aus, ty hustrèjosch, du ſtreckſt aus, won hustrèjo, er ſtreckt aus, woni hustrèju, ſie ſtrecken aus, *imperf.* ja hustrèch, ich ſtreckte aus, *p. p. a.* hustrèl, a, o, ausgeſtreckt, *p. p. p.* hustrèty, a, e, ausgeſtreckt, hustrèsché, to, das Ausſtrecken, hustrej, ſtrecke aus! sse hustrèsch, ſich wohin erſtrecken.

Hustunusch, ſ. stunusch.

Hustup, ten, das Fußſohlengeſchwür, *gen.* a, *dat.* u. *du.* a, *pl.* y, s'hustupom, mit einem F., na hustupé, auf dem Fußſohlengeſchwür.

Hutora, ta, die Kimme bei Fäſſern, *gen.* y, *dat.* é, *du.* é, *pl.* y, s'hutoru, mit der K., na hutoré, auf der K.

Hutschoba u. wutschoba, ta, das Herz, *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y, s'zyleju hutschobu, von ganzem Herzen, to mysléne teje zlowézneje hutschoby jo sle wot mlodoszi, das Dichten des menſchlichen Herzens iſt böſe von Jugend auf, we tej hutschobé, im H., do teje hutschoby, ins H., to jo tej hutschobé mòd, das thut dem Herzen wohl, tych hutschobow, der Herzen, hutschobka, ta, *dem.* hutschobny, a, e, herzlich, hutschobne żèkowańe, herzliche Dankſagung, hutschobńe, *adv.* herzlich, ſehnlich, ja sse hutschobńe żèkuju sa ꝛc., ich danke herzlich für u. ſ. w.

Huwèsk, ten, die Schleife, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'huwèskom, mit der Schleife, na huwèsku, auf der Schl., vergl. wèsasch.

Huwijasch, auswinden, huwinusch, herauswinden, aus-

renken, sse, ſich, *praes.* ja sse huwińom, ich renke mir aus, ty sse huwińosch, du renkſt dir aus, won sse huwińo, er renkt ſich aus, woni sse huwinu, ſie renken ſich aus; *imperf.* ja sse huwinuch, ich renkte mir aus, *p. p. a.* huwinul, a, o, ausgerenkt, *p. p. p.* huwińony, a, e, ausgerenkt, gleitend, huwiń, renke aus!

Huwissnusch, ſtecken bleiben, *praes.* ja huwissnu u. -om, ich bleibe ſtecken, ty huwissńosch, du bleibſt ſt., won huwissńo, er bleibt ſt., woni huwissnu, ſie bleiben ſt., *imperf.* ja huwissnuch, ich blieb ſt., *p. p. a.* huwissnul, a, o, ſtecken geblieben, huwissńeńe, to, das Steckenbleiben; sa—, ein Wenig ſtecken bleiben.

Huż u. wuż, ten, die Schlange, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* e, s'hużom, -ami, mit einer Schlange, mit Schlangen, pschi hużu, pschi hużach, bei einer Schlange, bei Schlangen, tych hużow, der Schlangen; hużowy, a, e, *adj.* hużowe selé, kriechender Weiderich od. Pfennigkraut.

Huzabnik u. wuzabnik, ten, der Lehrer, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'huzabnikom, mit einem L., pschi huzabniku, beim L., huzabnikojski, a, é, *adj.* z. B. ten h. schtant, der Lehrerſtand.

Hużadlawisch, sse, ſich verunreinigen, ſ. żadasch.

Hużeńz, ten, der Wurm, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a. *pl.* e, s'hużeńzom, -ami, mit einem W., mit Würmern, pschi hużeńzu, -ach, beim W., bei Würmern, vgl. glistwa; muzny h., Mehlwurm, hużeńzk, ten, *dem.*

Hużérak, ten, ſ. żéra.

Hużo = jużo.

Hużpiwasch, ſ. hujschpiwasch.

Huzysch u. wuzysch, lehren, unterrichten, *praes.* ja huzym, ich lehre, ty huzysch, du lehrſt, won huzy, er lehrt, woni huze, ſie lehren, *imperf.* ja huzach, ich lehrte, ty huzascho, du lehrteſt, won huzascho, er lehrte, woni huzachu, ſie lehrten, *p. p. a.* huzyl, a, o, gelehrt, *pl.* i, *p. p. p.* huzony, a, e, gelehrt, huz, lehre! -cźo, lehret! huzeńe, to, das Lehren; do-, u. -owasch, die Lehre völlig beendigen, hu-, die Lehre erſchöpfen, na-, erlernen, *imperf.* ja nahuzych, ich erlernte, ty, won nahuzy, du,

er erlernte; sse nah. ſich gewöhnen, nahuzeńe, to, die Gewöhnung, nahuzony, a, e, gewohnt, po—, zurechtweiſen, -owasch, im bibliſchen Sinne: den Zuchtmeiſter (roshuzabnik oder beſſer = pohuzowaŕ) machen, pohuzowańe, to, die Zurechtweiſung; pschi-, gewöhnen; roshuzysch u. owasch, unterrichten, unterweiſen, roshuzeńe u. -zowańe, to, die Unterweiſung, der Unterricht, roshuzowany, a, e, unterwieſen, roshuzabnik od. roshuzowaŕ, ten, der Erzieher, Lehrer; wot-, abgewöhnen, sse, ſich, to wothuzeńe, das Ablegen einer Gewohnheit.

Hużysch, ſ. żysch.

Hużywasch, genießen im guten u. böſen Sinne, po prosnem h., mißbrauchen, *praes.* ja hużywam, ich genieße, ty -asch, du genießeſt, won -a, er genießt, woni hużywaju, ſie genießen, *imperf.* ja hużywach, ich genoß, ty, won huzywascho, du, er genoß, *p. p. a.* hużywał, a, o, genoßen, bog kschěł, aby jo strowe hużywali, Gott gäbe, daß Sie's geſund genießen! *imperat.* hużywaj, genieße! hużywany, a, e, genoſſen, hużywańe, to, das Genießen, hużytk, ten, der Genuß, Nutzen, Vortheil, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'hużytkom pschédasch, mit Vortheil verkaufen, pschi hużytku, beim Nutzen, hużytny, a, e, nützlich vortheilhaft, ńehużytne mlóko, Milch mit wenig Fettheilen; po-, u. -żysch, gehörig genießen, pożytny (eig. pohużytny) a, e, begierig, habſüchtig.

Hykawa, ta, der Schlucken (*singultus*) *gen.* y, *dat.* é, s'hykawu, mit Schl., pschi hykawé, beim Schl., won ma hykawu, er hat Schl., hykasch u. hyknusch, den Schlucken haben, ſchlucken, *praes.* hykam u. -knu u. knóm, hykasch u. -knósch, hyka u. knó, woni hykaju u. hyknu, ſie haben den Schlucken, *imperf.* ja hykach u. -knuch, ich hatte den Schl., *p. p. a.* hykał u. hyknuł, a, o, hykańe u. hykńeńe, to, *subst. verb.*

Hympasch, hump., ſchaukeln, sse, ſich ſch., *praes.* jam hympam, ich ſchaukele, ty hympasch, du ſchaukelſt, won hympa, er ſchaukelt, woni hympaju, ſie ſchaukeln, *imperf.* ja hympach, ich ſchaukelte, *p. p. a.* hympał, a, o,

geſchaukelt, *imperat.* hympaj, ſchaukele! hympajschó, ſchaukelt! hympany, a, e, geſchaukelt, hympańe, to, das Schaukeln, hympawa, ta, die Schaukel, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* u. *du.* é, s'hympawu, mit der Sch., we hympawé, in der Sch., auch: die in Form einer Schaukel aufgeſtellte und zur Lagerſtätte kleiner Kinder beſtimmte Bürde der Bauern, to golé spi we hympawé, das Kind ſchläft in der Sch.; na-, einſchaukeln, po-, ein Wenig ſchaukeln.

Hyn, *adv.* da, hyn ten, da od. dort der, jener, hynak u. hynazej, *adv.* anders, auf eine andere Weiſe, anderswo, hynakschy, a, e, ein anderer, von anderer Art, hyndalej, *adv.* hinfort, künftig, hynga, *adv.* daſelbſt *(ibidem)*, hynżi, *adv:* anderswo; hynkor, *adv.* dort!

Hysch, gehen, *praes.* ja du (für die *composita:* jdu) u. żóm, (jżóm) ich gehe, ty żósch, du gehſt, won żó, er geht, *du.* mej żómej, wir beide gehen, wej żótej, ihr b. gehet, wonej ż., ſie b. gehen, *pl.* my żómy, wir gehen, wy żóschó, ihr gehet, woni du, ſie gehen, *imperf.* ja żéch (jżéch), ich ging, ty, won żéscho, du, er ging, woni żéchu, ſie gingen, *p. p. a.* schel, schla, schlo, gegangen, *pl.* schli, *part. praes.* duzy, unter Weges, *imperat.* żi, geh'! żischó, gehet! to hyshé, das Gehen, t. h. pschiżó mé schéschko, das G. fällt mir ſchwer; domk hysch, untergehen (von der Sonne); sse hysch, *imperson.* regnen, wono sse żó, żéscho, pojżó, es regnet, regnete, wird regnen, mit u. ohne dejschcż; wono sse jomu deré żó, es geht ihm gut; dojsch, (eig. dohysch), hingehen, einen Gang wohin machen, vom Brode: vollends gehen, auseinander oder aufgehen, *praes.* ja dojdu, ty dojżósch, won dojżó, *imperf.* ja dojżósch u. dojżéch, ty, won dojżó, *imperat.* dojż u. dojżi! *pl.* dojżczó! dojżeńe, to, *subst. verb.* dojżóny, a, e, z. B. klèb, völlig gegangenes Brod; hobojsch (eig. hobo hysch), umgehen, durchgehen, begehen, durchmeſſen, to polò, to mèsto, das Feld, die Stadt durchwandern, *praes.* ja hobejdu, ty hobejżósch; hobojżeńe, to, *subst.* hobojżóny, a, e, *p. p. p.* hojsch (eig. hohysch), Vergang nehmen,

vergehen, z. B. ta hopuklina jo hojschla, die Geſchwulſt iſt abgefallen, verſchwunden; hujsch, ausgehen, davongehen, sse h., von den Wolken, wenn ſie ausgeregnet haben, najsch, sse, *imperson.* einregnen, wono sse najżo, es regnet ſehr, wono sse jo najschlo, es hat in großer Menge geregnet, najżeńe, to, *subst.* najżony, a, e, *p. p. p.* nadejsch (eig. nadehysch, nadhysch), 1) finden, treffen, tu drogu, den Weg auffinden, 2) entgegen gehen, begegnen, nadejżeńe, to, *subst.* -żony, a, e, *p. p. p.* podejsch, ńekogo, mit jem. zuſammentreffen unterweges, den man ſuchte oder dort vermuthete, auch: ſchwanger werden, empfangen *(concipere)*, wona jo podjela, *concepit femina*, podejżeńe, to, *subst. verb.* podejżony, a, e, *p. p. p.* pojsch, gehen, hingehen, eig. *fut.* zu hysch, ja pojdu, ich werde gehen, ga tam pojżósch, wann wirſt du dahin gehen? ja tam witsché pojdu, ich werde morgen hingehen, *imperat.* pojżj, komm! pozjczo, kommt! sse pojsch, *imperson.* vom Regen, wenn derſelbe vorübergehend gefallen; pschejsch, vergehen, verlaufen, verfehlen, durchwandeln, sse pschejsch, ſich eine Bewegung machen, luſtwandeln (franz. *sse promener*), pschejżeńe, to *subst. verb.* pschejżony, a, e, *p. p. p.*; pschisch (eig. pschihysch) hinzugehen, kommen, *praes.* ja pschidu u. -żom, ich komme, ty pschiżósch, du kommſt, won pschiżo, er kommt, woni pschidu, ſie kommen, *imperf.* ja pschiżóch, ich kam, ty, won pschiżo, du, er kam, *imperat.* pschiżj, komm! pschiżjczo, kommt! *p. p. a.* pschischel, pschischla, pschischlo, gekommen, pschiduzy, kommend, pschiżeńe, to, *subst. verb.* rosejsch (eig. roshysch), zergehen, auseinandergehen, beſ. mit sse, *praes.* ja rosejdu, *imperf.* ja rosejżóch, woni ssu sse rosejschli, ſie ſind auseinander gegangen, der Eine hier-, der Andere dorthin, rosejżeńe, to, *subst. verb.* rosejżony, a, e, *p. p. p.*; sajsch, vergehen, sse s. auf einen Abweg gerathen, niżi s. wohin treten, *praes.* ja sajdu, ich vergehe, sajsché, to, der Untergang, sajżéńe, to, *subst. verb.* sajżony, a, e, *p. p. p.* sejsch, aufgehen, von der Sonne, zuſammengehen, (gromadu), sso

s., ſich begeben; *imperson.* wono sse sejżò, es geht an, iſt leidlich; gorej sejżeńe togo sslyńza, to, das Aufgehen der Sonne, gorej sejżòny, a, e, *p. p. p.*; wotejsch, weggehen, ſich entfernen, *praes.* ja wotejdu, wotejżòny, a, e, *p. p. p.* vom Schmerz: nachlaſſen. Einige beſondere Formen ſind: pojżésch, belaſſen, z. B. żò to ssy pojschel, wo haſt du das gelaſſen? sse pojżésch, ſich laſſen, ja ńewém żò sse pojżésch, ich weiß nicht, wo ich mich hinwenden ſoll (vgl. pojżésch), pojżésché, to, die Zuflucht; sajżówasch, behindern, im Wege ſein, hindern, *praes.* ja sajżúju, ty -osch, won -o, woni -u, *imperf.* ja sajżówach, ich hinderte, *p. p. a.* sajżówal, a, o, gehindert, sajżówańe, to, die Behinderung, sajżówa, ta u. ten, das Hinderniß, *gen.* y, *dat.* é, na sajżówé, im Wege.

Hyschcż, hyschcżi u. hyschcżér, *adv.* noch, noch jetzt, fortwährend (von hysch, gleichſam im Gange), hyschcżi nikulá, noch nie, h. ras, nochmals, h. ménej, noch weniger.

J.

Ja, ich, *gen.*, *dat.* u. *acc.* mè, meiner, mir, mich, nach *praeposs.* mńo z. B. bżés mńo, ohne mich, kumńo, zu mir, domńo, in mich (hinein), dlá (wegen) hat, wenn es voranſteht, mè u. mńo z. B. dlá mè od. mńo możosch, meinetwegen kannſt du, wird es aber nachgeſetzt, ſo heißt es mojogo dlá = *mea causa*, vgl. dlá; *soc.* mnu, semnu, mit mir, samnu, nach od. hinter mir; *loc.* (nie ohne Präpoſitionen) mńo, als wemńo, in mir, was auch zugleich *gen.* ſein kann und dann: an mir od. um mich bedeutet; mńe als Umlaut von mńo iſt ſelten.

Jaber u. łábeŕ, ràbeŕ u. rábel, ten, die Leiter, auch: der geflochtene Theil des Karren, in der Bibel oft: das Joch, das urſprünglich die Form einer Leiter hatte, *gen.* a, *pl.* é, s'jaberóm, mit der L., na jaberù, auf der L., pod-, unter der L., jabrik, ten, *dem.*

Jabloń, jabwoń u. jabowń, ta, der Apfelbaum, *gen.* i, jablonny, a, e, *adj.* jablonka, ta, *dem.* jabluko, to, der Apfel, *gen.* u. *pl.* a, *dat.* u, s'jablukom, mit dem A.,

na jabluze, auf einem A., *du.* i, auch *pl.* i, to jabluko dalóko wot boma ńepadńo, der A. fällt nicht weit vom Stamm, semské jabluka, te, Erdäpfel; jabluzko, to, *dem.* auch: das Gelenk der Hüfte.

Jabloń, ta, Gablenz, Kr. Kottbus, a, aus G., e, in G., jabloński, a, é, *adj.*

Jablońz, ten, Gablenz, Kreis Rothenburg.

Jabnusch, ſ. jebnusch.

Jabschj, ten, das männliche Maſtſchwein, *gen.* à, *pl.* é, won jo jabschà kupil, er hat ein m. M. gekauft; jabschik, ten, *dem.*

Jachlíšch, keuchen, lechzen, *praes.* jachlim, *imperf.* ja jachlàch, ich keuchte, *p. p. a.* jachlil, a, o, gekeucht, *imperat.* jachlì u. jachli, keuche! jachleńe, to, das Keúchen; jachly, a, e, matt, müde; pscheé-, sse, ſich abáſchern, nicht zu Athem kommen.

Jaden, jadna (jana), jadno (jano), einer, eine, eins, *gen.* -dnogo; jadnasczo u. jan-, eilf, jadnasty, a, e, der eilfte, z. B. ten jadnasty tyżeń, die eilfte Woche; jaden a dważáscżà, ein und zwanzig, jaden a tschiżáscżà, styrżáscżà, ein und dreißig, vierzig; to pschiżò na jano, das läuft auf Eins hinaus, iſt ein und daſſelbe, jano tak, drugé hynak, das Eine ſo, das Andre wieder anders; hobjano, *adv.* Einer um den Andern, najano, *adv.* einfach, auf Einmal, pschés jano, *adv.* durch einander; jano, *adv.* nur, bloß, to jano ssebé spominaj, daran denke nur, das Eine bedenke, to jo jano, aż won ńejo (ńej we) pschawem zassu pschischel, es handelt ſich nur darum, daß er nicht zur rechten Zeit kam, zakaj jano, zakaj, warte nur, warte! jano aż to ńejo, wenn nur das nicht iſt! na to jano glédaj, darauf achte bloß *(id unum specta)*; jadnaki (janaki), a, é, einerlei, to jo mè scho janaké, das iſt mir Alles einerlei; jadnak, *adv.* einerlei, gleich; jadnasch, einigen, sse, ſich einigen, übereinkommen, um den Kaufpreis handeln, *praes.* jadnam, *imperf.* ja jadnach, ich einigte, *p. p. a.* jadnal, a, o, geeinigt, *p. p. p.* jadnany, a, e, geeinigt, jadnańe, to, der Handel, *imperat.* jadnaj, einige! jadnajschò, einiget! jadnoscż, ta,

die Einigkeit; hob-, sse, ſich vertragen, dobre hobjadnaṅe, to, guter Vertrag, Einigkeit, hobjadny, a, e, verträglich, -dnoscz, ta, die Einigkeit, *gen.*, *dat.* u. *loc.* i, *soc.* u; ńehobjadnoscz, ta, die Zwietracht; hu-, ausſöhnen, sse, ſich verſöhnen, to hujadnaṅe, die Ausſöhnung, Verſöhnung; hujadnany, ausgeſöhnt; s-, erhandeln, sse, ſich vertragen, sjadnaṅe, to, Vereinigung, Verſöhnung, sjadnoscz, ta, die Einigkeit, Verträglichkeit. sjadny, a, e, verträglich, sjadnaŕ, ten, der Verſöhner.

Jagaŕ, ten, der Jäger (als Dienſtbote), *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* é; jagaŕka, ta, die Jägerin, *gen.* u. *pl.* i, *dat.* u. *du.* ze, *soc.* u, *loc.* ze; jagarejz, der Familie gehörig, jagaŕńa, ta, die Jägerei.

Jagly, te, *pl.* t, der Hirſe, smlókom jagly, Milchhirſe; auch: Roggen bei Fiſchen, jaglaŕ, ten, ein Roggener; jagléta, te, *id.* jaglowina, ta, das Hirſeſtroh, jaglownik, ten, ein Bund Hirſeſtroh, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i; jaglowischczò, to, Hirſeſtoppeln, ein Beet, worauf Hirſe geſtanden hat.

Jagńe, to, das Lamm, *gen.* schà, *dat.* schù, s'jagńeschòm, mit dem L., pschi jagńeschù, beim L., *du.* schi, *pl.* ta, s'jagńetami, mit Lämmern, pschi jagńetach, bei L., jagńetko, to, *dem.* das Lämmchen, *gen.* u. *pl.* a, *dat.* u; jagńetko, to, *dem.* jagńezy, a, e, *adj.* jagńeschina, ta, Lammfleiſch, *gen.* y, *dat.* é, *soc.* u, *loc.* é; jagnisch, sse, nichts auf der Zunge behalten können, ausplaudern, ſchwatzen.

Jagoda, ta, die Beere, jagwoda, ta, *id.* zeréne jagody, die Preißelbeeren, zarne j., ſchwarze (blaue) Beeren, schérńowe j., Brombeeren, jaloweńzowe j., Wachholderbeeren; jagodka, ta, *dem.* jagodny u. -dowy, a, e, *adj.*

Jajo, to, das Ei, kokoscheze j., Hühnerei, gusseze j., Gänſeei, kazyne j., Entenei, kibutowe j., Kibitzei, jajko, *dem.* jajisko, to, *magnat.* jajowy, a, e, *adj.* jajkowaty, a, e, eiförmig.

Jakasch, sse, ſtammeln, ſtottern, jakawy u. -ty, ſtotternd.

Jakub, ten, Jakob, -aschk, ten, *dem.*

Jaliza, ta, Döbel (Fiſch im Spreewalde), *gen.* u. *pl.* e.

Jaligojze, te, Jocksdorf, Kr. Sorau, z, aus J., ach, in J., jaligojki, a, é, *adj.*

Jalowy, a, e, gelt, unfruchtbar; dav. jalojza, ta, die Färſe, junge Kuh, Jungvieh, *gen.* e, jaloweńz, ten, der Wachholder, jaloweńzowy, a, e, *adj.*

Jama, ta, die Grube (von Menſchenhänden), jamny, a, e, *adj.* jamisko, to, *magnat.* jamka, ta, das Grübchen, die Pockennarbe, jamkowy, a, e, *adj.*

Jamize, te, Jámlitz, Kr. Sorau, z, aus J., ach, in J., jamizański, a, é, *adj.*

Jamnize, te, Jamnitz, Kr. Lübben u. Sagan, z, aus J., ach, in J., jamnizański, a, é, *adj.*

Jamno, to, Jamno, Kr. Sorau, ego, aus J., em, in J., jamnojski, a, é, *adj.*

Jan, ten, Johannes der Täufer, und der Johannistag, *gen.* a, na jana, zu Johannis, po jané, nach Johannis, pschéd janom, vor Johannis; jank, ten, *dem. nom. propr.* Jank, janowy, a, e, *adj.* u. jankowy, a, e, *adj.* janaschk, ten, *nom. propr.*

Janaki, ſ. jadnaki unter jaden.

Jano, ſ. jadno.

Janowéż u. sanowéż, ten, der Hauhechel.

Janschojze, te, Jániſchwalde, Kr. Kottbus, z, aus J., ach, in J., janschojski, a, é, *adj.*

Janżel, ten, der Engel, *gen.* a, *pl.* é, janżelski, a, é, *adj.* janżelówy, a, e, einem E. gehörig.

Jareschk, ten, Járſchke, Kr. Sorau, a, aus J., u, in J., jareschkojski, a, é, *adj.*

Jariza, ta, das Sommerkorn, won jo jarizu ssyl, er hat Sommerkorn geſät, jarizny u. jarizowy, a, e, *adj.*

Jas, ten, der Dachs, die Jähſe (ein Fiſch), *gen.* a, *pl.* e.

Jasczéb u. jaczeb, ten, der Habicht, *gen.* a.

Jaschczer, ten, die Eidechſe, jaschczerówy, a, e, *adj.* jaschczerówe selé, to, Löwenzahn, auch: der Steinklee; jaschczisch, 'sse, lächeln, eig. mit den Zähnen fletſchen, jaschczeńe, to, das Fletſchen.

Jaskoliza, wáskoliza u. -zka, ta, die Schwalbe; wátschko-

tasch, zwitſchern wie Schwalben, ta j. wâtschkozo, die Schw. zwitſchert, jaskolizny, a, e, Schwalben—.

Jasor, ten, der See, Sumpfteich; jasork, ten, *dem.* Ortsn. Jehſerigk, Kr. Spremberg, a, aus J., u, in J., jasoranski, a, e, *adj.*

Jasory, te, Groß Jáſer, Kr. Kalau, ow, aus Gr. J., ach, in Gr. J., jasoraṅski, a, é, *adj.*

Jass, ſ. wâss.

Jasselé, ſ. wâsselé.

Jassen, ten, die Eſpe, Eſche, jassenowe dŕowo, to, Eſchenholz; jassenk, ten, *dem.* auch *nom. propr.*

Jassen, ten, Jeſſen, Kr. Spremberg, a, aus J., u, in J., jasseṅski, a, é, *adj.*

Jasserṅ, ta, Jeſſern, Kr. Lübben, é, aus J., i, in J., jasserṅski, a, é, *adj.*

Jasserna, ta, Jeſſen, Kr. Sorau, y, aus J., é, in J., jasserṅski, a, é, *adj.*

Jasslo, jesslo, jesswo u. wâsslo, to, das Ruder, wâscź.

Jaty, te, Játe, Kr. Sorau, s'jat, aus J., ach, in J., jatojski, a, é, *adj.*

Jatschy u. wâtschy, te, die Oſtern, pschéd, jatschach, vor O., male jatschy, te, der Sonntag nach Oſtern *(Dominica Quasimodogeniti)*, jatschowny u. wâtschowny, a, e, Oſter-, jatschowniza, ta, der erſte Oſterfeiertag, jatschman, ten, der Monat April, ungebr.

Jawisch u. jawny, ſ. sjawisch u. sjawny.

Jawor, ten, der Ahornbaum (der breitblättrige), *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y.

Jawora, ta, Groß Jauer, Kr. Kalau, eje, aus, ej, in, jawoṙski, a, é, *adj.*

Jaworka, ta, Klein Jauer, Kr. Kalau, i, aus, ze, in, jaworzaṅski, a, é, *adj.*

Jaź; ten, *pl.* jaże, Würmer im Rücken des Viehes; jażowe selé, to, der Stechapfel, (Pflanze).

Jaża, (ſ. wâża), u. wâża, ta, das Haus, der Hausflur, *gen.* e, *dat.* y, *du.* y, *pl.* é, s'jażu, mit dem H., wé jaży, im H., woni ssu tu jażu pschédali, ſie haben das

Haus verkauft; jażka u. wàżka, ta, *dem.*, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, s'jażku, mit dem Häuschen, we jażze, im H.

Jazmeń, ten, die Gerſte, *gen.* a, *dat.* oju, s'jazmeńom, mit G., we jazmeńu, in der G., jazmenina, ta, Gerſtenſtroh, *gen.* y, *dat.* é, *soc.* u, *loc.* é, jazmanischczò, to, Gerſtenſtoppeln, *gen.* à, *dat.* ù, *pl.* à, na jazmenischczò, auf G., jazmeny, a, e, *adj.* jazmenik, ten, ein Bund Gerſtenſtroh, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'jazmenikom, mit einem B. G., we jazmeniku, im B. G., jazmeński *sc.* màssez, Gerſtenmonat, *i. e.* Auguſt.

Jazor u. wàzor, ten, der Abend, *gen.* a, *dat.* u, s'jàzorom, mit dem A., *du.* a, *pl.* y, zora jazor, geſtern Abends, na jazor u. k'jazoru, gegen Abend; jazerńa, ta, der Abend- (Nachmittags-) Gottesdienſt, die Betſtunde (Veſper), *gen.* é, *dat.* i, *soc.* u, we jazerni, in der Veſperpredigt; jazerà, ta, das Abendbrod, *gen.* é, *dat.* i, s'jazerù, mit dem A.

Jażyń, ten, Jäſchen, Kr. Kalau, a, aus J., é, in J., jażyński, a, é, *adj.*

Je, ſie, *acc. pl.* von won, er.

Jejb u. hejb, ten, die Rohrdommel, *gen.* à, *dat.* ù, *soc.* òm, *loc.* ù, *du.* a, *pl.* é.

Jebasch, jabnusch u. jebnusch, einen Schlag verſetzen, ſchlagen, *praes.* ja jebam u. jebnu od. -om, ich ſchlage, jebasch u. jebńosch, ſchlägſt, jeba u. jebnò, ſchlägt, woni jebaju u. jebnu, ſie ſchlagen, *imperf.* ja jebach u. jebnuch, ich ſchlug, prügelte, *p. p. a.* jebal u. jebnul, a, o, geprügelt, *p. p. p.* jebnòny, a, e, geprügelt, *imperat.* jebń, prügele! jebneńe, to, ein derber Schlag; ho-, sse, etwas (von ſich) abſchlagen, abwehren, abweiſen, hu-, nèkomu nèsto, jem. Etwas beſtimmt vorenthalten, ja sse najebam na to od. hojebam we to, ich mag davon nichts wiſſen; pscheé-, u. -jebnusch, durchprügeln, mit Einem Hiebe zertheilen, ros-, u. -jebnusch, durch Schläge auseinander bringen, s-, zerarbeiten mit Schlägen, auch figürlich: rechte Ohrfeigen geben, anführen, sjebany, a, e, recht betrogen.

Jedla, ta, die Weißtanne, *gen.* y, *dat.* u. *du.* é, *pl.* y, *soc.* u, *loc.* é.

Jedlo, to, das Gericht, (*sc.* Speiſen), von jèscz, eſſen, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* u, *pl.* a.

Jedro, to, der Kern einer Nuß u. drgl., *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* u, *pl.* a, we jêdrach, in den Kernen; jederny, a, e, kernig, kräftig, dauerhaft, gewaltig; jedernik, ten, der Quellſand, Kieš, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, we jederniku, im Q.

Jej, *dat. sing.* von wona, ſie, = ihr.

Jeje, ihr, *fem. pronom. possessivi.*

Jeju, ihr, beider, *du. pron. poss. fem.*

Jekasch, je! je! rufen, von Fuhrleuten, die ſchwer geladen haben, *praes.* ja jekam, ich rufe *cet.* jekasch, du, jeka, er ruft, wonr jekaju, ſie rufen, *imperf.* ja jekach, ich rief je! je! *p. p. a.* jekal, a, o, *imperat.* jekaj! jekańe, to, *subst. verb.* sa-, sse, ſtottern, auch ohne sse, won sajeka, er ſtottert, sajekańe, to, das Stottern, sajekaty, a, e, ſtotternd.

Jeleń u. heleń, ten, der Hirſch, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* é, s'jeleńom, mit dem H., na jeleńu, auf einem H., jeleńezy, a, e, *adj.* jeleniza, ta, Hirſchkuh, *gen.* u. *pl.* e, *dat.* u. *du.* y, s'jelenizu, mit einer H., jeleńk, ten, der junge Hirſch.

Jeleńze u. heleńze, te; Gellnitz, Kr. Luckau, z, aus G., ach, in G., jeleński, a, é, *adj.*

Jelito, to, der große Magen b. Rindvieh, *gen.* a.

Jemélina, hemélina u. jeméliza, ta, die Miſpel, *gen.* y.

Jemelniza, ta, Jemlitz, Kr. Lübben, e, aus J., y, in J., jemelniski, a, é, *adj.*

Jen, ihn (nur von lebloſen Dingen) *acc. sing.* von won, er.

Jerébaty, a, e, ſprenklicht, beſprenkelt.

Jérég, ſ. hérég.

Jerel u. herel, ten, der Adler, *gen.* jerla, *pl.* y, jerliza, ta, *fem.*

Jeréschisch, sse, zürnen, *praes.* ja sse jeréschim, ich zürne, *imperf.* jeréschách, jeréschene, to, das Zürnen.

Jerk, ſ. nerk.

Jery, a, e, ſpröde, ſplittrig, nicht haltbar, von Garn u. dsgl.

Jès, iß! *imperat.* von jèscz, eſſen.

Jèsa, ta, die Speiſe (wofür beſſer jèzj, vgl. jèscz).

Jèsch u. jèsdzisch, fahren, fuhrwerken, *praes.* jèdu, -żóm u. jèsdzim, ich fahre, jèsch, -żósch u. jèsdzisch, fáhrſt, jè, jèżò u. jèsdzi, fáhrt, woni jèdu u. jèsdzé, ſie fahren, *imperf.* ja jèżéch, ich fuhr, *imperat.* jèzj, fahre! jèżczò, fahret! *p. p. a.* jèl, a, o, gefahren, jèduzy, a, e, fahrend, wona spiwa jèduza, ſie ſingt beim Fahren, *p. p. a.* v. jèsdzisch: jèsdzil, a, o, gefahren, *p. p. p.* jèżony, a, e, gefahren, jèżeńe u. jèsdżeńe, to, das Fahren; do-, hinfahren, hob-, u. -jèsdzisch, die Gegend befahren, ho-, herunterfahren, hu-, fortfahren, ausfahren, hujèsdżony, a, e, ausgefahren, kenntlich (Weg)-, nad-, im Fahren begegnen, po-, eine Fahrt vorhaben, żò ty pojèżósch, wo fáhrſt du hin? pojèsdzisch, das Fuhrweſen eine Zeitlang betreiben, pscheé-, überfahren, vorbeifahren, -jèsdzisch, durchfahren, im Fahren zubringen od. verbringen, -eńe, to, die Ueberfahrt, pschéjèsdzidlo, to, die Durchfahrt; pschi-, gefahren kommen, zufahren, kommen, sa-, im Fahren wohin gerathen, sajèsdzisch, durch Fahren zu Grunde richten, wot-, hinwegrücken im Fahren, wotjèsdżeńe, to, die Abfahrt.

Jèscz, eſſen, ſpeiſen, zehren, *praes.* ja jèm, ich eſſe, jèsch u. jès, ißeſt, jè, ißt, woni jèżé, ſie eſſen, *imperf.* ja jèżéch u. jèch, ich aß, *p. p. a.* jèdl, a, o, gegeſſen, *p. p. p.* jèżony, a, e, gegeſſen, *imperat.* jès, iß! jèsczò, eſſet! jèżézy, eſſend, jèst, um zu eſſen, jèżeńe, to, das Eſſen, zo jaden ssebé nadrobi, to dej teké hujèscz, was Einer ſich einbrocket, das muß er auch außeſſen (wer a ſagt, muß auch b ſagen), gaż sse dlujko ńebèscho jèdlo, als man lange nicht gegeſſen hatte; jèż, ta, das Eſſen, die Speiſe, *gen.* u. *dat.* i, s'jèżù, mit der Sp., we jèżi, in der Sp., *pl.* i, jedka, ta, *dem.* die kl. Sp.; do-, -jedasch u. dojèdowasch, den letzten Biſſen verſpeiſen, sse dojèscz, ſich ereſſen, erſättigen, hob-, u. -jedasch, gleichſam: benagen, abknaufen, sse hobjèscz, ſich über-

eſſen, den Magen überladen, überfüttern (beim Viehe), hobjéżi, te, das übrig gebliebene Futter, was aus den Krippen gerafft wird; hobédowasch, zu Mittag eſſen (die Hauptmahlzeit), *praes.* ja hobéduju u. -om, ich eſſe Mittagbrod, ty -osch, du, won -o, er ißt, woni hobéduju, ſie ſpeiſen, *imperf.* ja -dowach, ich ſpeiſte, *p. p. a.* -dowal, a, o, geſpeiſt, *imperat.* hobéduj, ſpeiſe! hobédujschó, ſpeiſet! hobédowańe, to, das Speiſen zu Mittag, hobéd, ten, das Mittagbrod, *gen.* a, *dat.* u, s'hobédom, mit dem M., po hobéżé, nach dem M., ja mam p. h., ich habe ſchon gegeſſen; ho-, abeſſen, oberwärts von den Speiſen nehmen, hu-, auseſſen, hujédasch, *id.* na-, sse, ſich ſättigen, najéżony, a, e, geſättigt, ſatt; po-, koſten *(gustare)*, pojédank, ten, der Imbiß, das Veſperbrod, *gen.* a, *dat.* oju, s'pojédankom, mit V., pschi pojedanku, beim V., *pl.* i, *du.* a; pojedankowasch, zur beſtimmten Zeit den Imbiß verzehren, daher ſowohl frühſtücken als veſpern, *praes.* ja pojedankuju u. -om, ich veſpere, ty -osch, du veſperſt, won -jo, er veſpert, woni pojédankuju, ſie veſpern. *imperf.* ja pojédankowach, ich veſperte, *p. p. a.* pojédankowal, a, o, geveſpert, *imperat.* pojédankuj, veſpere! psché-, sse, ſich krank eſſen, ros-, sse, ſich den Leib auseinander treiben durch vieles Eſſen, s-, verzehren, sa-, sse do ssmerschi, ſich zu Tode eſſen; jédnize, te, die Miteſſer.

Jescże u. -eje, te, *pl.* t, das Ofenloch, *gen.* ow, *dat.* am, *soc.* ami, *loc.* ach, pod jescżami, unter dem Ofenloche, d. i. mit Kochen beſchäftigt.

Jéssno, *adv.* zeitig, hurtig, geſchwind, bald, ty welgi jéssno pschiżósch, du kommſt ſehr früh, jéssnej, *comparat.* jéssny, a, e, zeitig, jéssnoscż, ta, Geſchwindigkeit, *gen.*, *dat.* u. *loc.* i, *soc.* ú; jéssnutschki, a, é, gar zu zeitig; jéssnisch, beſ. psché-, sse, ſich übereilen, pschéjéssńeńe, to, die Uebereilung, Unbedachtſamkeit, s-, sse, *id.*

Jesussasch, den Namen Jeſus rufen, *praes.* -am.

Jésyk, ten, die Zunge, Sprache, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* u, *du.* a, *pl.* i, psowy j., Hundszunge (Pflanze); jésyzk, ten, *dem.*

Jètschisch, sse, eitern, ſchwären, wono sse jètschi, es eitert, jètschascho, eiterte, jo jètschylo, hat geeitert, jètscheńe, to, die Eiterung, jètschony, a, e, geeitert; do-, hob-, sse, u. hu-, auch hujètschowasch, zur Eiterung kommen, ausſchwären, po-, sse, ein Wenig eitern, psche-, u. -owasch, sse, wenn die Eiterung durchbricht, sa-, eitern, vereitern, -eńe, to, das Geſchwür.

Jètschniza u. jèschniza, ta, Wurſt, beſonders Blutwurſt, *gen.* e, *dat.* y, *pl.* e, -zka, ta, *dem.*

Jètcho, to, nur im *pl.* die Leber *(jecur)*, *pl.* a, mèkè jètscha (auch láschkè), te, die Lunge, *gen.* ow, *dat.* am, *soc.* ami, *loc.* ach.

Jeż, ten, der Igel, *gen.* u. *du.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* u, *pl.* e, jeżowy, a, e, *adj.*

Jeżj, fahre! *imperat. sing.* v. jèsch, fahren.

Jeżj, ſ. jèscz.

Jich, ihr, *pl. pron. poss.* auch: ihrer, *gen. pl.* von woni, ſie.

Jim, ihnen, *dat. pl.* von woni, ſie.

Jima, ihnen (beiden), *dat. du.* von wonej, ſie beide.

Jo, ja, Bejahungspartikel, wahrſcheinlich identiſch mit jo, (iſt), von bysch, ſein, deſſen *praes.* lautet: ja ssom, ich bin, ty ssy, du biſt, won (wona, wono) jo, er (ſie, es) iſt, jo-, jo-, je-, deſto.

Jocht, ten, die Jagd, *gen.* a, *dat.* oju, s'jochtom, mit der J., na josché, auf der J., *pl.* y; jochtowasch, jagen, Jagd halten, anſtellen, *praes.* ja jochtuju u. -om, jochtujosch, -o, woni jochtuju, *imperf.* ja jochtowach, *p. p. a.* jochtowal, a, o, jochtowańe, to, *subst. verb.* hu-, durchs Jagen erzielen, na-, sse, des Jagens ſatt und müde werden.

Jogo, ſeiner, *gen. sing.* von won, er; u. ſein, *pron. poss.*

Jomu, ihm, *dat. sing.* von won, er.

Jopka, ta, die Jacke der Weiber, *gen.* u. *pl.* i, *dat.* u. *du.* ze, bżés jopki, mit bloßen Armen, s'jopku, mit der J., we jopze, in der J.

Ju, ſie, *acc. sing.* von wona, ſie.

Jucha, ta, die Jauche, auch: die Suppe, juschka, ta, *dem.* sajuschysch, mit Jauche beſchmieren.

Juro, ten, Georg, *nom. pr. gen.* a, *dat.* oju, *acc.* a, *soc.* om, *loc.* u; jurko, ten, *dem.*

Juskasch u. huskasch, jauchzen, juch, juch! ſchreien, frohlocken, *praes.* ja juskam, ich jauchze, juskach, jauchzt, juska, jauchſt, woni juskaju, ſie jauchzen, *imperf.* ja juskach, ich jauchzte, *p. p. a.* juskal, a, o, gejauchzt, *imperat.* juskaj, jauchze! juskańe, to, das Jauchzen; sa-, aufjauchzen.

Jutscho, to, die Morgenzeit und Morgengegend, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* u; dobrejtscho (dobre jutscho) guten Morgen! sa jutscha, in aller Frühe, während der Morgenzeit, daher: sajtscho u. żajtscho, to, der Morgen, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* u, aż do żajtscha, bis gegen M., na żajtscha, gegen den M., żajtscha, *adv.* des Morgens *(mane)*, jutschny, a, e, dem Morgen angehörig, jutschne sora, te, die Morgenröthe, jutschniza, ta, der Morgenſtern, *gen.* e, *dat.* y, *soc.* u, *loc.* y; witsché aus wejutsché, *adv.* morgen *(cras)*, witschnejschy, a, e, morgend, z. B. -schy żeń (= jutschnejschy żeń) morgender Tag.

Już, jużo, jużor u. huż, hużo, *adv.* ſchon, won jużor bużo pschisch, er wird ſchon kommen; jużno, *adv. id.*

K.

Ka, wer? ſ. kenż.

Kabat, ten, der Wams, das Panzerhemd, bibliſch: Krebs, *gen.* a, *dat.* oju u. n, s'kabatom, mit dem P., we kabasché, im P., *du.* a, *pl.* y, kabatowy, a, e, *adj.*

Kabeja, ta, der Eichelgabig, Häher, *gen.* e, *dat.* y, *soc.* u, *loc.* y, *du.* y, *pl.* e, kabejiny, a, e, *adj.*

Kábel, ten, das Loos, ein gewiſſer Diſtrict od. Abtheilung von Waldung, Acker u. ſ. w., *gen.* kábla, *dat.* óju, *soc.* óm, *loc.* ú, *du.* á, *pl.* é, kábelówy, a, e, dem L. angehörig; kábłówasch, looſen, *praes.* ja kábłúju u. -om, ich looſe, ty kábłújosch, du looſeſt, won kábłújo, er l., woni kábłúju, ſie looſen, *imperf.* ja kábłówach, ich looſte, *p. p. a.* kábłówal, a, o, gelooſt, *imperat.* kábłúj, looſe! *p. p. p.* kábłówany, a, e, gelooſt, kábłówańe, to,

das Looſen, woni ssu kâblówali, ſie haben gelooſt; hu-, durchs Loos erzielen, entſcheiden, erlangen, pschê-, nach Looſen vertheilen, wot-, *id.*

Kabuż, ten, Schrank, Brod- u. Koſtſchrank, *gen.* a, *dat.* oju, s'kabużom, mit dem Br., we kabużu, im Schr., *du.* a, *pl.* e, -k, ten, *dem.*

Kâchasch u. kâchnusch, huſten, eig. kolſtern (zum Unterſchiede von kaschlâsch, huſten), *praes.* ja kâcham, ich huſte, kâchasch, huſteſt, kâcha, huſtet, woni kâchaju, ſie huſten, *imperf.* ja kâchach u. kâchnuch, ich huſtete, *p. p. a.* kâchal u. kâchnul, a, o, gehuſtet, *imperat.* kâchaj u. kâchń, huſte! *praes.* zu kâchnusch heißt: ja kâchnu u. -om, ich h., ty, kâchńosch, du h., won kâchńo, er h., woni kâchnu, ſie huſten; kâchańe u. kâchneńe, to, das Würgen, heftiger Huſten, kâchawa u. kâcha, ta, der hohle, trockene Huſten, *gen.* y, *dat.* é, *acc.* u, s'kâchawu, mit H., pschi kâchawé, beim H.; hu-, sse, ſich gehörig ausräuſpern, po-, u. -nusch, ein Wenig räuſpern.

Kachlé, te, der Stubenofen, eig. ein Ofen, aus Kacheln geſetzt, *gen.* ów, *dat.* ám, s'kachlámi, mit O., we od. pod kachlách, im od. unterm O., kachlik, ten, die Kachel, *gen.* a, *dat.* oju, s'kachlikom, mit der K., we kachliku, in der K., *du.* a, *pl.* i; kachlink u. kachleńk, ten, Ofentopf, Ofenblaſe, Ofenkeſſel, -ńzk, ten, *dem.*, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* u, *du.* a, *pl.* i.

Kâchlisch u. -asch, anhaltend huſten, *praes.* ja kâchlim, u. -am, ich huſte a., ty kâchlisch u. -asch, du huſteſt a., won kâchli u. -a, er huſtet a., woni kâchlé u. -aju, *imperf.* ja kâchlách, ich huſtetete a., *p. p. a.* kâchlil u. -al, a, o, gehuſtet, kâchleńe u. kachlańe, to, das anhaltende Huſten, kâchláty, a, e, mit H. behaftet, kâchláty zass, Huſten veranlaſſende Witterung; hu-, u. -asch, sse, dem Huſten ſeinen Verlauf laſſen, na -asch, sse, ſich müde huſten, sa-, sse, ſich zu Tode huſten, wot -isch u. -ówasch, von ſich löſenden Huſten, ńamożo niz wotkâchlisch, er kann nichts abhuſten, won wotkâchlujo, der Huſten löſt ſich bei ihm.

Kafej, ten, Kaffee, *gen.* a, *dat.* oju.

Kágasch u. kágotasch, ſchnattern (von Gänſen), ta guss kágozo, kágotascho, die Gans ſchnattert, ſchnatterte, te gussy kágozu, kágotachu, die Gänſe ſchnattern, ſchnatterten, *p. p. a.* kágotal, a, o, geſchnattert, kágotańe, to, das Schnattern, kágotawa, ta, die Schnattergans, *gen.* y, *dat.* é, *soc.* u, *loc.* é, *du.* é, *pl.* y, -wka, ta, *dem.*

Kagoż, kagż u. każ, gleichwie, als wie, kagż kuli zosch, wie du nur immer willſt, wie es dir irgend beliebt, vergl. kak.

Kak? wie? kak ga zosch, wie willſt du denn? kak to jo, wie iſt das? kak ty sse pischosch, wie ſchreibſt du dich? das Relativum kagż, anſtatt kakż, wegen des folgenden ż.

Kaki, a, é, wie beſchaffen *(qualis)*, kaki to jo zlowék; was iſt das für ein Mann? kaku won ssebé berô, was nimmt er für ein Mädchen? kakiż, -aż, -éż, *relat.* wie, dajsch jo, kakiż, -aż, -éż zo, er, ſie, es ſei, wie er, ſie, es wolle.

Kakssy, *indeclin.* Schaam, Erröthen erregend, jej jo to k. gronisch, ſie ſchämt ſich das zu ſagen, to janomu jo scho k., man weiß vor Schaam ſich nicht zu bergen.

Kal u. kaw, ten, der Kohl, *gen.* a, *dat.* u, s'kalom, mit K., we kalé, im K., kissaly k., Sauerkohl, Sauerkraut, kalowy, a, e, *adj.* kalowe selé, Krautarten, Kohlkräuter, k. lopéna, Krautblätter; kalowniza, ta, Kohlgarten, Küchengarten, *gen.* e, *dat.* y, *soc.* u, *loc.* y, *du.* y, *pl.* e.

Kalâsch, *imperson.* ż. klojsch, *dur.* reißen, ſtechen, mê boze kalâ, kalâscho, ich habe, hatte Seitenſtechen, kalâńe, to, *subst. verb.* ja mam weliké kalâńe, ich habe großes Seitenſtechen.

Kalâwa, ta, Ortsn. Kalau, y, aus K, é, in K., kalâwsky, a, é, *adj.*

Kâlbass u. kâwbass, ten, die Bratwurſt, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* u, *du.* a, *pl.* e, -k, ten, *dem.*

Kalduna, ta, die Kaldaune, *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y, kaldunka, ta, *dem.*

Kalenza, ta = kalowniza, ſ. unter kal.

Kalina, te, Pfeifenſtrauch, Waſſerhollunder, Schneeball, *gen.* ow, *dat.* am, *soc.* ami, *loc.* ach.

Kalisch u. kalnusch, trûbe od. ſpritzen machen, treuſchen, Wellen ſchlagen, Waſſer fortſchleudern, *praes.* ja kalim u. kalnû, ich tr., ty kalisch u. -ńosch, du tr., won kali u. -ńo, er tr., woni kalé u. -nu, ſie tr., *imperf.* ja kalâch u. kalnuch, *p. p. a.* kalil u. kalnul, a, o, *imperat.* kal u. kalń! kaleńe, to, *subst. verb.* kalischczo, to, Pfûtze, Lâche, *gen.* a, *dat.* u, we kalischczu, in der L., *soc.* om, *pl.* a; wono sse kali, es regnet ſtark; hob-, beſpritzen, begießen, sse, ſich; hu-, durch Schleudern Waſſer ausgießen, ausſchnecken, po-, ein Wenig gießen, ros-, auseinander ſpritzen, s-, trûben, sa-, zuſpritzen, skala, ta, die Schlucht, *gen.* y, *dat.* é, *soc.* u, *loc.* i, *du.* é, *pl.* y, we skalach, in Schluchten; wot-, abgießen.

Kalk, ten, der Kalk, *gen.* a, *dât.* oju, *acc.* a, s'kalkom, mit K., we kalku, im K., kalkowy, a, e, dem K. gehôrig, kalkowaty, a, e, kalkig.

Kalk, ten, Kalke, Kr. Sorau, a, aus K., u, in K., kalkojski, a, é, *adj.*

Kalkojze u. kawkojze, te, Kalkwitz, Kr. Kalau, z, aus K., ach, in K., do kalkojz, nach K., kalkojski, a, é, *adj.*

Kalowniza, ta, ſ. kal; dann auch: ein Vogel, vielleicht das Blaukehlchen.

Kalz (richtiger tkalz v. tkasch, weben), ten, der Garnweber, Leinweber; *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, pschi kalzu, beim Weber, *du.* a, *pl.* e; kalzowy, a, e, dem Weber eigen oder gehôrig, kalzowa, ta, die Weberin, *gen.* y, *dat.* é, *soc.* u, *loc.* é.

Kameń, ten, der Stein, *gen.* a, *dat.* oju, *acc.* a, s'kameńom chyschisch, mit einem St. werfen, *loc.* u, *du.* a, *pl.* é, na kameńu stojasch, auf einem St. ſtehen, kamuschk u. kamyschk, ten, *dem.* Steinchen, schwarkotaty k., Kieſelſtein, kameńowy, a, e u. kamuschkowy, a, e, zum Stein gehôrig, kameńany, a, e, aus Stein, kamény, te, der Stubenofen, kaménischczo, to, der Fels, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a; kameńaty, a, e, kieſelig,

kameńowaty, a, e, ſteinigt, kameńz, ten, ſteinigte Gegend, Ortsn. Kamenz, a, aus K., u, in K., kameński, a, é, *adj.* kamenki, te, *dem.* Röſtofen bei Oelmühlen, kameńowasch, ſteinigen, *praes.* kamenuju, *imperf.* kameńowach, sa-, zu Tode ſteinigen, kamuschkowasch, mit Steinchen ſpielen, wozu 5 runde St. nöthig ſind, *praes.* kamuschkuju u. -om, *imperf.* kamuschkowach.

Kamenna, ta, Steinkirchen, Kr. Lübben u. Kemmen, Kr. Kalau, eje, aus St. u. K., ej, in St. u. K., kameński, a, é, *adj.*

Kameńki, te, Kaminchen, Kr. Lübben, ow, aus K., ach, in K., kameńkojski, a, é, *adj.*

Kamsoł, ten, das Kamiſol, die Männerjacke, *gen.* a, kamsołowy, a, e, zum K. gehörig.

Kamssy, *indeclin.* verloren, zu Grunde, to żo kamssy, das geht verloren, kamssy pschisch, umkommen (nur von Sachen gebraucht).

Kana, ta, die Meßkanne = $\frac{4}{5}$ Quart, *gen.* y, kanka, ta, *dem.*

Kańa, ta, der Weihe (Vogel), *gen.* é, kaniny, a, e, *adj.*

Kándross, ten, der Zuchteber, Hakſch, *gen.* a, *pl.* e, auch: Schimpfname für einen Menſchen, der unzüchtige Reden führt; kándrossowy, a, e, *adj.* z. B. sub, ten, der auswärts gebogene Zahn eines Ebers, Hauer; kándrossysch, sse, hakſchen, unzüchtige Geſpräche führen, *praes.* ja sse kándrossym, u. -u, ich hakſche, *imperf.* ja sse kándrossach, ich hakſchte, kándrosseńe, to, das Hakſchen, hu-, sse, ſich beſudeln, psché-, durchwühlen, verunreinigen, sa-, beſudeln, verunreinigen, verhunzen.

Kapa, ta, das Oberkleid der Männer, der Rock, am Dreſchflegel: die Haube, worin der Flegel mit Riemen beveſtiget iſt, *gen.* y, kapu huschysch, einen R. anfertigen, plat ku kapé, zum Rocke Tuch, pod kapu futer, zum Unterfutter für den Rock; kapka, *dem.* Röckchen, kapiny, a, e, zum Rocke gehörig, podkapa, ta, das Sterbehemd (ſonſt ssmertniza, ta).

Kapasch u. kapnusch, tröpfeln, triefen, tropfenweis abfließen od. abfallen, *praes.* wono kapa u. kapńo, auch kapó, es tröpfelt, *imperf.* wono kapascho u. kapnu, es

tröpfelte; kapaliza, ta, der Molken, *gen.* e, ja kschèl kapalizu mèsch, ich wollte M. haben; na-, eintröpfeln, einlaufen, wotkapnusch, tropfenweis verloren gehen, tak wono ńewotejżò, aby ńedejalo niz wotkapnusch, einige Tropfen gehen immer verloren; kapka, ta (= chrapka), der Tropfen.

Kaplan, ten, Kaphahn, kaplank, ten, *dem.* der Ritterſporn (Blume).

Kapliza, ta, die Bienenhaube (im Spreewalde).

Kaplòn, ten, der Kaplan, Geiſtliche, Meßprieſter, *gen.* a, *pl.* y, kaplònowy, a, e, dem K. angehörig.

Kapsa, ta, die Taſche (ſonſt dybsak), Kapſel, Schubſack, *gen.* e, do kapse satkasch, in die T. ſtecken, kapsy nossysch, in der T. mit ſich herumtragen, s'chowaj to do kapse, birg es in der T., kapsyzka, ta, *dem.*

Kara, ta, der Karren, Handkarren, s'karu jèsdżisch, mit dem K. fahren, karka, ta, *dem. id.*; karbant, ten, das Karrband (auch schanda), karowasch, karren, *praes.* ja karuju u. -om, ich k., *imperf.* ja karowach, ich karrte, karowańe, to, das Karren; hu-, ausk., na-, eink., po-, ein Weniges k., ros-, auseinanderk., sa-, vollkarren, vollſchütten, wot-, durch Karren entfernen, wegkarren.

Karass, ten, die Karauſche (Fiſch), *gen.* a, *pl.* e, karassk, ten, *dem.*

Karban, ten, eine ausgehöhlte Sache, z. B. Rübe, Obſt, auch: ein trogförmig ausgehöhlter Baum, alter Kaſten ohne Deckel u. ſ. w. der Aufſchuttkaſten in der Mühle, *gen.* a, *pl.* y.

Karbant, ſ. unter kara.

Kàrchob, ten, der Kirchhof, *gen.* a, *pl.* y, won làży na kàrchobé, er iſt todt, -owy, a, e, zum K. gehörig.

Karejta, ta, die Kutſche, karejtka, ta, *dem.*

Kàrl, ten, der Kerl, tüchtiger Mann, (viell. von Karl d. Großen, der den Wenden gewaltig imponirte), *gen.* à, *pl.* é, te ssu kàrlé, von ſolchen, die ſich zu viel zutrauen; *magnativ:* kàrlisko, to, ein Rieſe.

Karlina, ta, *nom. pr.* Caroline, -inka, ta, *dem.*

Kàrliż, ten, das Lied, geiſtliches Lied (goth. *kara*, althoch-

deutſch *chare* u. *chara*, Sorge, *laiks*, Lied; goth. *karalaiks*, althochd. *chareleichen*, Klagelied), *gen.* a, *pl.* e, ten hussoki kàrliż (k'arliż), das Hohelied, kàrliżowy gloss, Melodie des Liedes (Kirchenlied heißt auch: spiwańe, to, im Gegenſatze von schtuzka, ta, Volkslied).

Karlò u. karlko, ten, *nom. pr.* Karl.

Kàrmisch, mâſten, fett machen, *praes.* ja kàrmù, ich mâſte, ty kàrmòsch u. -isch, du m., *imperf.* ja kàrmàch, ich mâſtete, kàrmeńe, to, das Mâſten; kàrmeńza, ta, das Maſtſtück (Vieh) überhaupt, beſ. Maſtſchwein, *gen.* e, *dat.* y; do-, völlig mâſten, hu-, ausmâſten, po-, ein wenig m., pscheé-, übermäßig mâſten, sa-, zu Tode m.

Kàrmuscha, ſ. kérmuscha.

Karnikel, ten, das Karnikel, *pl.* é.

Karpa, ta, der Karpfen, *gen.* y, *dat.* é; karpaŕ, ten, der Fiſchreiher, *gen.* à, *pl.* é, karpowy, a, e, *adj.*

Kartun, ten, der Kattun, kartunowy, a, e, von Kattun.

Karwona u. karona, ta, die Krâhe, *gen.* y, *dat.* é, jadna k. tej drugej tej wozy ńehudrapò, eine Krâhe hackt der andern die Augen nicht aus, karony ssu togo koña hobżrali, Krâhen haben das Pferd befreſſen, wird zum Spott geſagt, wenn daſſelbe wegen ſchlechten Futters nackte Stellen auf dem Rücken hat; karwońiny, a, e, der Kr. gehörig.

Kàrzma u. kàzma, ta, die Krâtſche, Schânke, das Wirthshaus, kàrzemny od. -zomny, a, e, *adj.*; kàrzmaŕ u. kàzmaŕ, ten, der Schânker, Schankwirth, *gen.* à, *pl.* é; kàrzmaŕka u. kàzmaŕka, ta, die Schânkerin, Schankwirthin, *gen.* i, *dat.* ze, kàrzmarejz u. kàzm. den beiden gehörig, hu k., in der Schânke (= kàrzmé), kàrzmaŕówy, Sohn, -wa, Tochter derſ.

Kasasch, heißen, gebieten, befehlen, *praes.* ja każom u. każu, ich gebiete, *imperf.* ja kasach, ich gebot, kasańe, to, das Geheiß, Gebot, die Aufforderung, kasń, ta, das Gebot, Geſetz, Befehl, *gen.*, *dat.*, *loc.*, *du.* u. *pl.* i, *soc.* u, kak sni ta prédna kasń, wie lautet das erſte Gebot? kasńownik, ten, der Schriftgelehrte, Geſetzeskundige, Rechtsgelehrte, *gen.* a, *pl.* i; hu-, u. -sowasch, ausshei-

ßen, Rath ertheilen, rathen, befehlen; po-, u. -owasch, zeigen, -wańe, to, Auslegung, Ausdeutung, -wař, ten, der Zeiger an der Uhr, auch: Regiſter (im Buche), prétk pokasń, ta, das Geſicht, die Erſcheinung *(visio)*, pschipo-, anweiſen, zutheilen, rospo-, unterweiſen, -sańe, to, die Unterweiſung, Zucht, wotpo-, u. -owasch, abweiſen, -sańe, to, der Verweis; pschi-, befehlen, anbef., -ńe, to, das Gebieten, pschikasń, ta, der Befehl, Gebot, Geſetz, na kralejsku psch., auf königlichen B.; pschikasnik, ten, der Befehlshaber, -sowasch, ermahnen, dringend auffordern, -wař, ten, der Amtmann, Hauptmann, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é; sa-, u. -owasch, verbieten, -sańe u. -sowańe, to, das Verbot, sakasń, ta, das Gehege, die Schonung (Waldung), wot-, abbeſtellen, von Sterbenden: den letzten Willen kund geben.

Kaschá, ta, Káthe, Katharina, kaschjka, ta, *dem.*

Kaschcź, ten, der Kaſten, insbeſ. Sarg, *gen.* á, *pl.* i, do kaschcźa położysch, in den Sarg legen, kaschcźik, ten, *dem.* das Káſtchen, Sárgchen.

Kasché, to, die junge Ente, *gen.* schéschá, *dat.* schéschú, *soc.* schéschóm, *loc.* schéschú, *du.* schéschi, *pl.* schéta; kaschétko, to, *dem. gen.* a.

Kaschel, ten, der Huſten, *gen.* á, kaschlisch u. kaschlásch, huſten, *praes.* ja kaschlim, ich h., *imperf.* ja kaschlách, ich huſtete, kachleńe u. kaschláńe, to, das Huſten; hu-, sse = kukáchlisch.

Kascheŕ, ten, der Káſcher zum Fiſchfangen, *gen.* á, *pl.* é; kascheŕk, ten, *dem.*

Kassa, ta, die Kaſſe, *gen.* e, *dat.* y.

Kassasch, aufſchürzen, *praes.* -am, *imperf.* -ach.

Kastwej, ta, das Schilfgras, *gen.* wé, *dat.* wi, *acc.* wu, *soc.* wu, *loc.* wi.

Kasulá, ta, die Haushälterin (sastojniza), Káſemutter, Mölkerin, *gen.* é, *dat.* i.

Kasysch, verderben, ſchadhaft machen, beſchädigen, *praes.* ja kasu u. kažu, ich b., woni kase, ſie beſchädigen, *imperf.* ja kasych, ich beſchädigte, kaseńe, to, das Beſchädigen; do-, sse, völlig verderben, hu-, sse, bis auf

den Grund verd., na-, sse, ein Wenig ſchadhaft werden, vom Biere u. Weine: einen Stich bekommen, po-, ein Wenig beſchädigen, s-, u. -sowasch, verderben, skaseńe, to, das Verderben, skasowař, ten, der Verderber, skas, ten, die das Waſſer verderbende Unreinigkeit; seskasowasch beſchädigen, verderben, unbrauchbar machen, sse, sesk., ſich Schaden thun durch übermäßiges Anſtrengen, Heben, Tragen u. ſ. w. seskasowańe, to, das Beſchädigen, won jo seskasowany, er hat ſich Schaden gethan, hat Sch. gelitten, dosesk-, gänzlich unbrauchbar machen, hu-, *id.*

Kåta, ta, gewählter Ausdruck für rampa, ta, Saue, *gen.* y, *dat.* sché.

Kato, wie ſo? für kakto?

Kawka, ta, die Dohle, *gen.* i, *dat.* ze, -owy, a, e, *adj.*

Kåwkasch, klaffen, bellern wie ein Hund, sse k., ſich zanken, *praes.* ja kåwkam, *imperf.* ja kåwkach, ich bellte, kåwkańe, to, das Gezänk; kåwkotasch, sse, *iterat.* ſich zanken, ſtreiten, *praes.* won kåwkozo, er ſtreitet, *imperf.* kåwkotascho, ſtritt, kåwkotaty, a, e, zänkiſch, ſtreitſüchtig; hob-, beſchimpfen, hu-, sse u. na-, sse, ſich müde zanken, po-, sse, ein Wenig zanken, psché-, sse, ſich durchzanken.

Każ, ſ. kagz.

Każ, befiehl, *imperat.* von kasasch, gebieten.

Kåzař, ten, Ketzer, -ka, ta, Ketzerin, -rowy, a, e, ketzeriſch.

Kažisch, räuchern, *praes.* ja kadu u. kažim, ich räuchere, *imperf.* ja kažách, ich räucherte, kažeńe, to, das Räuchern, die Räucherung, das Rauchwerk (kažisch wird nur von künſtlicher Räucherung gebraucht, dagegen das Fleiſch räuchern heißt: mèsso do dyma pojessysch u. ssuschysch); kažidlo u. kažischczò, to, das Räucherwerk, kažeńz, ten, die Kohlen- od Räucherpfanne, hu-, tu schjpu, das Zimmer räuchern, na-, übermäßig räuchern, po-, zu räuchern anfangen, psché-, durchräuchern.

Kaza u. Kazka, ta, die Ente, kasché u. husché, to, eine junge E., kazysko, to, *magnat.* gleichſam das Ungeheuer von einer E., kazyschczò, to, *commiserativus*, die

arme Ente! (wozu auch bogé, arm, bemitleidenswerth, tritt); kazor, ten, der Erpel, Entrich, *gen.* a, *pl.* y, kazorysko, to, *magnat.* kazoryschczò, to, *commiserativus:* der arme Erpel! kazorisch, sse, *durat.* hergenommen von den in die Höhe rückwärts gekrümmten Federn über dem Schwanze des Erpels, won sse kazori, er macht ſolche Bewegungen, wie jene Federn des Erpels, kazerowasch, sse, *iterat. id.* sakazeresch, sse, *abs. id.* sakazereńe, -rańe u. -rowańe, to, *subst. verb.* sakazerôny, a, e, gekräuſelt.

Ké, ſ. teké.

Kejl, ten, der Keil, Keim am ausgewachſenen Getraide, der Spitzzahn, *gen.* kejla.

Kelûch, ten, der Kelch, kelûschk, ten, *dem.*

Kemel, ten, Mönchshofe, Kr. Storkow, â, aus M., û, in M., kemelski, a, é, *adj.*

Kenż u. kiż, welcher, welche, welches, *pron. relat.* für alle drei *genera* u. *numeri* im *nominativ*, im *pl.* auch *acc.*

Ker, ten, der Strauch, *gen.* krá, kerk, ten, *dem.* auch: *nom. propr.*

Kérmuscha, ta, die Kirmeß, ein Volksfeſt (vgl. kârmuscha), das Wohlleben, *gen.* e, *dat.* y, na kérmuschu hysch, zur K. gehen, po kérmuschach chojżisch, den Kirmeſſen überall beiwohnen, ſie überall mitfeiern, kérmuschowasch, an der K. Theil nehmen, *praes.* kérmuschuju u. -om, *imperf.* -schowach, kérmuschar, ten, der Kirmeßgaſt, *gen.* â, *dat.* ôju, *soc.* ôm, *loc.* û, *du.* â, *pl.* é.

Kerstan, ten, *nom. pr.* Chriſtian, *gen.* a.

Kejżor, ten, der Kaiſer *(Caesar)*, *gen.* a, *pl.* y, kejżorski, a, é, kaiſerlich, te kejżorské, die Kaiſerlichen (Oeſterreicher), kejżorska, ta, Oſterreich, eje, aus Oſt., ej, in Oſt., kejżorowy, a, e, dem K. angehörig, -wa żôwka, ta, des Kaiſers Tochter, kejżorstwo, to, das Kaiſerthum, *gen.* a, *dat.* u.

Ki u. kij, der Stab, Stock, Knüttel, *gen.* a, *pl.* e, s'kijom sa nim, gebt ihm den Stock, *sc.* auf den Rücken, won sse s'kikom pora, er ſtützt ſich auf ſeinen Stock, kik u. kijaschk, ten, *dem. id.* kijowy, a, e, *adj.*

Kiblija, ta, der Kummer, Sorge, *gen.* e, *dat.* y, skíbliju dejsch ty twoj klèb jèscz, mit K. ſollſt du dein Brod eſſen; kiblówasch, sse, ſorgen, *praes.* ja sse kiblûju, ich ſorge, *imperf.* ja sse kiblówach, ich ſorgte.

Kibusch, ten, Kickebuſch, Kr. Kottbus, a, aus K., u, in K., kibuschański, a, é, *adj.*

Kibut, ten, der Kiebitz, *gen.* a, *pl.* y, kibutowy, a, e, *adj.* -we jaja, Kiebitzeier.

Kiby, te, die Garnwinde, *gen.* ów, kibowy, a, e, *adj.*

Kichasch, nieſen, kichnusch, *abs. praes.* ja kicham, ich nieſe, *imperf.* ja kichach, ich nieſte, kichańe, to, das Nieſen, kichawa, ta, *id.* auch: die Nieſerin, ein nieſendes Frauenzimmer, kichaz, ten, der Nieſer; hu-, sse, ſich ausnieſen, sakichnusch, einmal nieſen.

Kichotasch, kichern, halblaut lachen, *praes.* ja kichozu u. -zom, *imperf.* ja kichotach, kichotańe, to, das Kichern, *imperat.* kichoz! do-, lange genug k., hu-, aufhören zu k., na-, sse, vom Kichern müde ſein.

Kidasch, *durat.* kidnusch od. kinusch, *absol.* austhun z. B. die Speiſe aus dem Topfe in die Schüſſel (s'gánza do schklè), den Dünger (gnoj) aus dem Stalle ſchaffen, den Stall ausmiſten, *praes.* ja kidam, ich thue aus, *imperf.* ja kidach, ich that aus, kidańe, to, das Austhun, Ausmiſten (des Doppelſinnes wegen ſagt man von Speiſen lieber: huzynisch, -neńe, to u. -óny, a, e); do-, -nusch u. -idowasch (= dohuzynisch), den letzten Reſt austhun, hinausſchaffen, ho-, -nusch u. -dowasch, abthun, abladen, hu-, u. ſ. w. austhun (mit Abſicht u. Fleiß), na-, mit Fleiß beklecken, durch Verſchütten der Speiſen anfüllen, gehörig oder zur Genüge austhun, hinlänglichen Dünger herausſchaffen, po-, ein Wenig austhun, herausſchaffen, pscheé-, u. ſ. w. in ein anderes Gefäß umſchütten, pschi-, u. ſ. w. hinzuthun, hinzuſchütten, ros-, verſchütten (die Speiſe), ausbreiten (Dünger), auseinander werfen, -dowasch, *id.* s'roskidowasch, mit Ausbreiten des Düngers zu Stande kommen; s'-, -nusch, zuſammen austhun, sa-, u. -owasch, anfangen auszuthun, wot-, ꝛc. Etwas davon austhun.

Kij, ſ. ki.

Kindulâ, ta, das Kindermädchen, *gen.* é, *dat.* i, kinduika, ta, *dem.*

Kipasch, *durat.* kipnusch, *abt.* kippen, neigen (zum Umfallen), *praes.* ja kipam u. kipnu, ich neige, *imperf.* ja kipach u. kipnuch, ich neigte, kipańe, to, das Neigen; sse kipasch, ſich ſenken, wono sse kipa, es ſenkt ſich; kipa, ta, der Tragekorb, die Kiepe; *Composs.* mit kipnusch: do-, vollends ſenken, neigen, hu-, durch Neigen ausſchütten, na-, ein Wenig neigen, ſenken, po-, einmal ſenken, neigen, psché-, -asch u. -owasch, zum Umſchlagen bringen.

Kissach, *dur.* ſäuern, kissnusch, *abs. praes.* ja kissu, kischu u. -om, ich werde ſauer, *imperf.* -ach, -ascho, kissańe, to, das Säuern; do-, völlig ſäuern, hu-, pschawé, gehörig ſäuern, po-, ein Wenig ſäuern, psché-, durchſäuern, s-, ſauer werden, *praes.* ja skischu u. -om, ich werde ſauer; kissaly, a, e, u. kissawy, a, o, ſauer, kissaly kal, Sauerkohl, kissała wossucha, ſaurer Eſſig, na kissale, ſauer zugerichtet (eig. ſäuerlich), z. B. Speiſe; kissalschy, a, e, *Comparativ*; kissalz, ten, das Sauergras, Hohlpfeifen, Katzenſturz (*alias*: ten choscz u. sczipak), *gen.* a.

Kisska u. kistka, ta, eine Handvoll zuſammengebundener Ähren, *gen.* i, *dat.* ze, kisski sbérasch, Ähren leſen.

Kisskasch u. gisskasch, flüchtig werden [vom Rinde, das im heißen Sommer vor Fliegenſtichen die Flucht ergreifend, dabei den Schwanz (kisska) in die Höhe hebt], biſen, ten skotkisska, kisskascho, das Vieh wird, wurde flüchtig, kisskańe, to, das Ausreißen; hu-, davon laufen (wozu beſ. der schczázk, eine große und ſehr läſtige gierige Fliege, Veranlaſſung giebt); ros-, auseinander laufen.

Kito u. krysto, ten, *nom. pr.* Chriſtian, *gen.* a, kitko, ten, *dem.* kita u. krysta, ta, Chriſtiane, kitka, ta, *dem.*

Kiwasch, *dur.* u. kiwnusch, *abs.* winken, ſchwenken, *praes.* ja kiwam u. kiwnu, ich winke, *imperf.* ja kiwach u.

-nuch, ich winkte, kiwańe u. kiwneńe, to, das Winken; sa-, u. -nusch, einen Wink geben.

Kiwkasch, nicken, wenn man ſitzend ſchläft, auch: ſchreien wie die Eule, *praes.* ja kiwkam, *imperf.* ja kiwkach, kiwkańe, to, das Nicken, Geſchrei der Eulen; kiwkawa u. kwiwkawa, ta, das Käuzchen (Eule), *gen.* y, *dat.* é.

Kladasch, ſ. klascz.

Kladk, ſ. unter klascz.

Klaſtár, ten, die Klafter Holz, -rik, ten, *dem.*

Klámra, ta, die Klammer.

Klápasch, *dur.* klopfen, pochen, hämmern, klápnusch, *abs. praes.* ja klápam u. klápnu, ich klopfe, *imperf.* ja klápach u. -nuch, ich pochte, klápane u. klapneńe, to, das Klopfen, klápajuzy, klopfend, na te żurá klápasch, an die Thür klopfen; klápaz, ten, der Hammer, *gen.* a, *pl.* e, s'klápazami na ńogo bisch, mit Hämmern auf ihn ſchlagen, klápz, ten, *id.*; auch, ſo wie klopz, ten, = ein junger, noch ungebildeter, roher Menſch, do-, Einen völlig zurecht ſtutzen, ſetzen, -nusch u. -owasch, noch ein od. etliche Male ſchlagen, ho-, -nusch u. -owasch, herunterklopfen, abklopfen, hu-, u. -owasch, ausklopfen, auch: die Senſe tengeln, durch Klopfen ſchärfen, na-, einklopfen, -nusch u. -owasch, durch Klopfen ein Wenig verletzen, po-, einige Schläge thun, -nusch u. -owasch, ſcheinbar klopfen, ſo thun, als wollte man klopfen, pscheé-, durchhämmern, durcharbeiten, pschéklápany, a, e, recht gewitzigt; pschi-, -nusch u. -owasch, anſchlagen, an Etw. beveſtigen, ros-, -nusch u. -owasch, auseinander klopfen, -ſchlagen, s-, Alles fertig klopfen, sa-, -nusch u. -owasch, einſchlagen, *abs.* u. *dur.* auch *imperson.* ein od. etliche Male klopfen, wot-, ꝛc. abklopfen, *dur.* auch: abrichten, routiniren (von einem jungen Menſchen).

Klárneta, ta, die Clarinette (Blaſeinſtrument), *gen.* y, *dat.* sché, klárnetka, ta, *dem.* klárneschiny, a, e, zur Cl. gehör.

Klasa, ta, die Zeche, *gen.* e, *dat.* y.

Kláschny, a, e, platt, abgeplattet, *Compar.* kláschnejschy, a, e; kláschniwy, a, e, = kláschny.

Klascz, legen, zurecht l., in Ordnung bringen, zuſammenlegen, kladasch, *dur. praes.* ja kladu u. -żom, ich lege, *imperf.* ja klażech, ich legte, *p. p. a.* kladl, a, o, gelegt, *p. p. p.* klażony, a, e, gel., *imperat.* klażj, lege! klażjczo, leget! klażeńe, to, das Ordnen, kladuzy u. klażézy, ordnend, legend, do kachli klascz, im Ofen anlegen; kladasch, *praes.* ja kladam; kladk, ten, Schloß, Steuer, Auflage, Grund, do-, den letzten Reſt anlegen, ordnen, ho-, -dasch u. -owasch, herablegen von Etw., abtragen, hob-, *dur.* u. *iterat.* um Etwas herumlegen, in Ordnung legen, ordnen, hu-, u. ſ. w. auslegen, erklären *(explicare)*, na-, das Feuer unterhalten, anlegen, -dasch; sse, ſich anlaſſen, won sse deré naklada, er läßt ſich gut an, macht genügende Fortſchritte, nakladasch auch: auflegen, nakladk, ten, eine auferlegte Steuer, Auflage, pokladasch, freiwillig geben, poklad, ten, die freie Gabe, das Opfer, pod-, Unterlage machen, (podłożysch, mit einzelnen Gegenſtänden, podkl., mit vielen gleichartigen Dingen); pszé-, ꝛc. wieder anders legen, umlegen, umpacken; pschi-, ꝛc. zum Feuer Holz anlegen, noch dazu legen, -dasch, zulegen, pschikladk, ten, die Zulage, pschikladny, a, e, höflich, -dnosczˊ, ta, Höflichkeit; ros-, ꝛc. auseinanderlegen, auspacken, deutlich machen, rosklażéńe, to, die Auslegung, roskladasch, auslegen *(interpretari)*, -dańe, to, die Deutung, -dar, ten, der Dollmetſcher; s-, fertig werden mit Legen, das Legen od. Ordnen vollenden; sa-, ꝛc. Feuer anmachen, anfangen zu legen, auch: verlegen, sakladk, ten, Einlage zu gemeinnützigen Zwecken, Steuer, glowny sakladk, Kopfſteuer, auch: das Schloß, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* u, *du.* a, *pl.* i; wot-, ꝛc. abnehmen, abtragen.

Klásskasch, *dur.* knallen (mit der Peitſche), *praes.* ja klásskam, klásskańe, to, das Knallen; klásskaz, ten, die Spitze der Peitſche, der Knaller; klásskasch, mit Händen klatſchen, klássnusch, *abs. id.* auch: ins Geſicht ſchlagen, klássneńe, to, *subst. verb.* hu-, Ohrfeigen geben, ins Geſicht ſchlagen, pszé-, *id.*

Kléb, ten, das Brod (Laib, Stollen), *gen.* a, *pl.* y, kléb

ssajżasch, Brod in den Ofen ſchieben, pokschyta klèba, ein Laib Br., kusk klèba, ein Biſſen Br., ńekotare pokschyty kl., einige Brode, klèbaschk, ten, *dem.* klèbny, a, e, *adj.* klèbowy, a, e, das Brod betreffend.

Klebowasch (beſſer: s'glinu humasasch), kleben, mit Lehm ein Gebäude, eine Decke auskleben, einen Eſtrich machen (s'glinu pobisch), *praes.* ja klebuju u. -om, *imperf.* ja klebowach; klebaŕ, ten, der Kleber, hu-, auskleben.

Klek, ten, der Pfeil.

Klèknusch, *abs.* klèkasch, *dur.* knieen, doloj kl., niederknieen, sse kl. ſich auf die Kniee niederlaſſen, auf die Kniee fallen, *praes.* ja klèknu, *imperf.* ja klèknuch, ich kniete, klèkńeńe, to, das Knieen, klèkńony, a, e, knieend, auf den Knieen; po-, *id.* sklèkasch, allein niederfallen, sklèknusch = klèknusch.

Klépasch, tengeln, hämmern, die Senſe (kossu), vgl. klápasch, *praes.* ja klépam.

Klépaty, a, e, klamm, erſtarrt (von Fingern gebr).

Klèsch, *dur.* 1) fluchen, verfluchen, *praes.* ja kleju u. -om, ich fluche, *imperf.* ja klèjach, ich fluchte, *p. p. a.* klèty, a, e, geflucht, *imperat.* klej, fluche! klèsché, to, das Fluchen, der Fluch; sa-, verfluchen, *praes.* ja sakleju, ich verfl., *imperf.* ja saklèch, ich verfluchte, ty, won saklé, du, er verfluchte, saklèty, a, e, verflucht, verdammt, saklèsché, to, der Fluch, die Verdammniß, auch *adv.* z. B. ta noga mè saklèsché boli, der Fuß thut mir entſetzlich weh; saklinasch, *iterat.* zu klèsch, verfluchen, *praes.* ja saklinam, saklinańe, to, das Fluchen, Verfluchen, der Fluch; 2) sse klèsch, keimen, klèwasch, *iter.* klèsché u. klèwańe, to, das Keimen; klèwk, ten, der Keim, do-, u. hu-, völlig auskeimen, *imperf.* -klèch, -scho.

Klèschcż, ten, die Filzlaus, Schaaflaus, *gen.* a.

Klèschczé, te, *pl.* t, die Zange, s'klèschczámi sapschimesch, mit der Z. angreifen, faſſen, klèschczíki, te, *dem.*

Klèschnik, a, ten, Wolkenberg, Kr. Spremberg, a, aus W., u, in W., schański, a, é, *adj.*

Klèschojze, te, Kl. Kleſſe, Kr. Kaulau, z, aus Kl. Kl., ach, in Kl. Kl., klèschojzański, a, é, *adj.*

Klèschow, ten, Gr. Kleſſe, Kr. Kalau, a, aus Gr. Kl., é, in Gr. Kl., klèschojski, a, é, *adj.*

Klètka, ta, der Käfig, das Vogelbauer, Vogelhäuschen, *gen.* i, *dat.* ze; klètkař, ten, der Vogelſteller, *gen.* á, *pl.* é.

Klèschischczà, te, Kletwitz, Kr. Kalau, cz, aus Kl., ách, in Kl., -ański, a, é, *adj.*

Klèzasch (verwandt mit klèknusch), hinken, wono klèzo, es hinkt, won klèzascho, na hobyma nogoma, er hinkte auf beiden Füßen, klèzańe, to, das Hinken (nur vom Vieh; nalègasch von Menſchen)' klèzaty, a, e, hinkend; po-, eine Zeitlang hinken.

Klin, ten, der Keil, Zwickel an Strümpfen, Schooß (bei Menſchen), klink, ten, *dem.* Keilchen; klinaty, a, o, keilförmig, klinisch, verkeilen, *praes.* klinim, *imperf.* -ách, pod-, unterkeilen, sa-, verkeilen.

Klinka, ta, 1) die Thürklinke, Griff am Schloſſe, *gen.* i, *dat.* ze, s'klinku, wotzynisch, mit der Th. aufmachen; 2) Ortsn. Klinge, Kr. Kottbus, i, aus Kl., ze, in Kl., klinkojski, a, é, *adj.*

Klinkasch, mit der (kleinen) Glocke ein Signal geben, läuten, *praes.* ja klinkam, wot-, abläuten; klinzasch *(clango)*, klingen, wono klinzy, es klingt, klinzascho, klang, klinzańe, to, das Klingen, klinzaty, a, e, klingend; klinkotasch, *iterat.* wono klinkozo, klinkotascho; saklinzasch, plötzlich klingen, ertönen.

Klobyk, klobuk u. kwobyk, ten, der Hut, *pl.* i, klobykowy, a, e, zum H. gehörig; klobyzk, ten, *dem.* das Hütchen.

Klod, ten, das Brückenholz.

Kloda, ta, der Stock, Klotz, Stamm *(truncus)*, auch: Stock, Stockhaus.

Klodna, ta, Klóden b. Lübbenau, eje, aus Kl., ej, in Kl., klodynski, a, é, *adj.*

Klokasch u. kwokasch, haſtig ſchlucken, glucken, *praes.* ja klokam; po-, einige haſtige Schlucke thun.

Klón, ten, der Ahorn, klónowy, a, e, *adj.*

Klonisch, sse, ſich neigen, verbeugen, klanasch, *iterat.* ungebräuchl., hoklon, ten, die Neigung des Ufers.

Klouiza, ta, die Runge am Wagen, *gen.* e, *dat.* y.

Klojsch, ſtechen, ſpießen, ſpalten, *praes.* ja klojm, ich ſp., *imperf.* ja klojach, ich ſpaltete, *p. p. a.* klojl, a, o, geſpalten, *imperat.* kloj, ſpalte! klojsché, to, das Spalten, klojty, a, e, geſpalten, klojt, um zu ſpalteu; do-, völlig ſpalten, durchſpalten, ſpießen, hu-, u. -owasch, herausſpalten, na-, anſpalten, eine Menge ſpalten, po-, einige Stiche verſetzen, pschė-, durchbohren, durchſpalten, -owasch, durchſpalten, pschi-, noch dazu ſpalten, ros-, u. -owasch, auseinander ſpalten, rosklojsché, to, die Spalte; sa-, u. -owasch, todt ſtechen, ſpießen, wot-, u. -owasch, abſpalten, wotkloń, ten, die Kluft.

Klórny, a, é, klar.

Kloschisch u. kloschasch, abſchlagen, herunterſchlagen (die Früchte vom Baume), *praes.* ja kloschim, ich ſchlage ab, *imperf.* ja kloschách, ich ſchlug ab, kloschene u. -ańe, to, das Abſchlagen, lán klosch. den Flachs backen; do-, völlig abſchlagen, ho-, u. -owasch, beſchtagen, na-, in Menge abſchlagen, po-, ein Wenig abſchl., pschė-, durchprügeln, durchdreſchen, wot-, herunterſchlagen.

Kloss, ten, die Ähre, *gen.* a, *pl.* e; klossany, a, e, *adj.* z. B. wénk, Kranz, *dem. gen.* a, klosski sbérasch, Ährenleſen, klossaty, a, e, áhrig, klossowy, a, e, Ähren-.

Klóss, ten, der Kloß, *pl.* te klósse.

Klub, ten, der Knaul, klubaschk u. klubk, ten, *dem.*

Klúd, ten, der Winkel, die Hüfte, der Hüftknochen, Schultergelenk, *gen.* u u. a, *pl.* y.

Klúkasch, Bienen zeideln (von glúka, Glück, weil nämlich ehedem die neugierigen Kinder durch den Gruß: bog daj lèpschu glúku, Gott gebe Glück! dem zeidelnden Bienenvater ſich bemerkbar zu machen pflegten, um ein Stück Honigwabe zu erlangen), *praes.* ja klukam, ich zeidele, klúkańe, to, das Zeideln.

Klukom, ſ. tlukom.

Klúmp, ten, der Büſchel, Klumpen.

Klúsńa, ta, die Klauſe, Gefängniß.

Klusty, ſ. tlusty.

Klúwasch, sse, aus dem Eie ſich hervorarbeiten, die Eier-

ſchaale durchbrechen (vom Federviehe), wono sse klûwa, es kommt aus dem Ei hervor, klûwascho, kam hervor, *p. p. a.* klûwalo, *p. p. p.* klûwany, a, e, hervorgekommen; hu-, sse, völlig aus dem Ei kriechen, kommen, huklûdńe, *adv.* vorſichtig, glimpflich; na-, sse = klûwasch, naklûwane jaja, von den jungen Küchelchen durchbrochene Eier.

Klûz, ten, der Schlüſſel, *gen.* a, *pl.* e, klûzyk, ten, *dem.* ein Schlüſſelchen; saklûzysch (= samknusch), zuſchließen.

Kmeń, ten, der Zweig, Sproß, *gen.* a, *pl.* e.

Kmotsch, ten, der Gevatter, *gen.* a, *pl.* y u. á, kmotschowy, a, e, *adj.*; kmotscha, ta, die Gevatter, *gen.* e, kmotschyny, a, e, *adj.* kmotstwo u. kmotschojstwo, die Gevatterſchaft, ku kmotstwu hupschossysch, zu Gevatter bitten.

Knapak, ten, die Kobernuß.

Knabotasch, nagen (an harten Gegenſtänden mit Geräuſch), knopotasch, von Mäuſen: knabern, nagen, *praes.* ja -zu u. -zom, *imperf.* -tach, knabotańe u. knopótańe, to, das Nagen, knabotany, a, e, befreſſen; hob-, befreſſen.

Knebel, ten, der Stock, Knüppel, *gen.* á, *pl.* é, won sse s'knebłóm pora, er hat etwas Böſes im Sinne, will zuſchlagen, kneblik, ten, *dem.* pschékńebłówasch, durchwalken, *trop.* s'knebłówasch, knebeln, binden, dingveſt machen.

Knecht, ten (ſpr. Knoecht), der Knecht, -schiny, a, e, *adj.*

Knės, ten, der Herr, *gen.* a, *pl.* e, *vocat. sing.* knės u. knéżo! te knéża, die Herrſchaften od. herrſchaftliche Familie, knėski, a, e, herrſchaftlich z. B. knėski dwor, h. Hof; knėsowy, a, e, einem H. gehörig; knéżysch, sse, herrſchen, *praes.* ja sse knéżym, ich herrſche, *imperf.* ja sse knéżach, ich herrſchte, knéżeńe, to, das Herrſchen, knéżk, ten, der Edelmann, knéżař, ten, der Herrſcher, *gen.* á, *pl.* é; knėstwo, to, die Herrſchaft, knéżna, ta, die Fräulein, *gen.* i, knéżnistwo, to, die Jungfrauſchaft, kńeni u. knini, ta, die Herrin, Gebieterin, vornehme Frau, *gen.* é, *dat.* i, knininy, a, e, *adj.*

Knėzomu (aus ku u. nėzomu), *adv.* zu Etwas, nicht ohne

Werth, nicht überflüſſig, won doch jo knèzomu, er iſt doch zu Etwas tauglich, knèzomu masch sse dasch, zu Etw. mußt du dich beſtimmen.

Knigly u. knigwy, te, das Buch, *gen.* ow, te knigly Mojsassa, das Buch Moſis, s'kniglow ssebé wesesch, aus Büchern entnehmen, lernen, kniglizki, te, *dem.* das Büchelchen.

Knini, ſ. unter knès.

Knizomu (aus ku u. nizomu) *adv.*, zu nichts, werthlos, unbrauchbar, to ńej knizomu, das iſt zu nichts zu gebrauchen, knizomnoscź, ta, Eitelkeit, Nichtigkeit; ńeknizomy u. -mny, a, e, werthlos, elend, -noscź, Werthloſigkeit, Elend; knizowasch u. knichtowasch, tadeln, für werthlos (knizomu) erklären, *praes.* ja knizuju, ich tadele, *imperf.* ja knizowach, ich tadelte, -wańe, to, das verächtliche Behandeln, die Geringſchätzung; sknichtowasch, verderben, werthlos machen.

Knop u. nop, ten, der Scheitel, Schädel, aż na knop od. do knopa, bis zum Scheitel.

Knopojze, te, Ortsn. Knappsdorf, Kr. Kalau, z, aus Kn., ach, in K., knopojski, a, é, *adj.*

Knorasch, Hunger leiden, hungern, *praes.* -am; knorawa, ta, Spottname für die bei Kottbus angelegte Colonie Köhlersdorf, auch Neudorf (nowa wáss) genannt; knora, ta, ein abgeſtorbener u. verbrochener dürrer Aſt, Knorren, *gen.* y, *dat.* é.

Knykasch *dur.* u. knyknusch, *abs.* knacken, *praes.* -kam u. -knu, s'-, *id.*; knykaz, ten, ein Unkraut, deſſen gegliederte Wurzel (pschékassany koreń) ſich leicht zerknicken läßt; knykotasch, kniſtern, wono knykozo, -kotascho, jo -kotalo, es kniſtert, kniſterte, hat gekniſtert, sa-, einmal kniſtern.

Knylâ, ta, die Kartoffel, *gen.* é, *dat.* i, *dem.* knyika od. kulka, ta, kulki od. knylé hobarisch, K. abkochen (ſonſt swarisch), hobélòne knylé, geſchälte Kartoffeln, k. schkrèsch (u. saschkrèsch), röſten; knyglòwy, a, e, *adj.* z. B. knylòwe od. kulkowe selé, Kartoffelkräutig.

Knyp, ten, der Kneif, die Futterklinge, Sichel (sserp), knypk, ten, *dem.*

Knyża, ta, der Fingerknöchel, *gen.* e, *dat.* y, *pl.* e, knyżka, ta, *dem.* auch: ein abgenutztes Zulegemeſſer, *gen.* i, *dat.* ze.

Ko? (veraltet) = zo? was? dann auch *pron. indef.* = zo, nèzo, etwas; daher ako (und etwa), wie, als.

Kobá, ta, der Koben, Schweinkoben, *gen.* é, *dat.* y.

Kobélá, ta, der Kober, *gen.* é, *dat.* i, do kobélé tyknusch, in den Kober ſtecken; auch: eine magere Kuh (im Deutſchen: Laterne), kobélka, ta, *dem.* ein kleiner Kober, auch: ein kleines Gewölk.

Koblá, ta, Kabel, Kr. Kalau, eje, aus K., ej, in K., kobelski, a, é, *adj.*

Kobolk, ten, der Knoblauch, żiwy k. Feldknoblauch, wono sa kobolkom woňa, es riecht nach Kn.

Kobula u. kobyla, ta, die Stute, das weibliche Pferd (ſonſt grawa), *gen.* y, *dat.* é, kobulaŕňa, ta, die Stute, kobuly, a, e, *adj.*

Kobusy, ſ. hobusa.

Kobyk, ſ klobyk.

Kochanojze, te, Kocksdorf, Kr. Spremberg, z, aus K., ach, in K., kochanojski, a, é, *adj.*

Kogo? weſſen, wen, *gen.* u. *acc.* von chto, wer?

Kok, ten, der Pranger, Kack.

Kokaz, ten, die Spange, kokazk, ten, der Hintere, won ssejżi na kokazku.

Koklówasch, beſchwören, gaukeln, *praes.* ja koklúju u. -jom, *imperf.* ja koklówach, ich beſchwor, koklówaŕ u. koklář, ten, der Zauberer.

Kokot, ten, der Haushahn, auch: der Erndtekranz u. der Hahnſchlag (Volksſpiel), kokotk, ten, *dem.*; der Hahn am Schloſſe; kokoschyny, a, e, *adj.* kokosch, ta, die Henne, *gen.*, *dat.* u. *pl.* y, ta k. deré násso, die H. legt gut, -ezy, a, e, *adj.* kokoschka, ta, *dem.* eine Art gelber, eßbarer Pilze, wodna k. Waſſerhuhn; kokoschaŕ, ten, der Hühnerſtößer; kokoschnik, ten, das Hühnerhaus.

Kokrów, ten, Kakrow, Kr. Kottbus, a, aus K., é, in K., kokrojski, a, é, *adj.*

Kokulá, ta, 1) der Haken, z. B. Feuerhaken, am Heuſchober *cet.*; 2) das Joch, worein man das Vieh ſpannt; 3) das gebogene Meſſer zum Zeideln der Bienen; 4) die Schleife, der Anker, *gen.* é, *dat.* i, kokulka, ta, *dem.*

Kol, ten, der Stock, Stab, Pfahl (Zaunpfahl); kolk, ten, *dem.*, der Speiler, Stäbchen, welche die Fleiſcher zum Schließen der Würſte brauchen, auch: die Klammer, beim Aufhängen der Wäſche gebr., *pl.* i, kolk wot kolka hulizowasch, genau u. vollſtändig erzählen, kolisko, to, *magnat.* großer Stock, Bakel, kolyschk, ten, der Wirbel am Inſtrumente.

Kolásso, to, das Rad, *gen.* a, *dat.* u, bosse k., unbeſchlagenes R., kowane k., beſchlagenes R., kolássko, to, das Rädchen, Spinnrädchen, kolássar, ten, der Rademacher, Stellmacher.

Kolaz u. kolazk, ten, kleines weißes Brodchen.

Kolázyja, ta, die Kindtaufe, der Kindtaufenſchmaus *(collatio)*, *gen.* e, *dat.* y, na kolázyju, zur K.

Kolébasch, wiegen, *praes.* ja kolébam, ich wiege, kolébańe, to, das Wiegen, kolébki, te, die Wiege; sa-, do spańa, in den Schlaf wiegen.

Kolej, ta, das Gleis, Wagengleis, ungebr.

Koléno, to, das Knie, *gen.* a, *dat.* u, koléna pogibasch u. se-, die Kniee beugen in feierlicher Weiſe; kolénko, to, ein kleines Zulegemeſſer ohne Feder; poklonisch (=pokolénisch), sse, auf die Kniee niederfallen, um anzubeten (ſonſt: doloj padnusch na te koléna), in feierlicher Weiſe, während kléknusch jedes andere Knieen bedeutet, *praes.* ja sse poklonim; pokloňeńe, to, das feierliche Niederfallen.

Kolńa, ta, der Schuppen, auch: einzeln ſtehende Häuſer im Spreewalde, *gen.* é, *dat.* i, starz ten wos pod kolńu, ſtoß den Wagen unter den Schuppen.

Kolo, *adv.* herum, ho-, *circum.*

Kolorot, ten, 1) die Rotation; 2) die Drehkrankheit der Schafe; kolorotny, a, e, brünſtig, -nosć, ta, die Brunſt.

Kolów, ten, Kohlow, Kr. Sorau, a, aus K., é, in K., kolójski, a, é, *adj.*

Kołożej, ten, der Rademacher, Stellmacher, kołożejski, a, é, *adj.* z. B. -ski rěd, Handwerkszeug des Stellmachers, kołożowy, a, e, dem Stellmacher angehörig.

Kolsk, ten weliki, Groß Kólzig, ten maly, Klein K., Kr. Sorau, -ego, -a, aus Gr. u. Kl. K., kolski, a, é, *adj.*

Komora, ta, die Kammer, *trop.* der Gerichtssitz, *gen.* y, *dat.* é, komorny, a, e, zur K. gehörig, komorka, ta, *dem.* das Kämmerchen, komornik, ten, der Kämmerer; komorniza, ta, die Kammerjungfer, Kammerfrau.

Komorow, ten, Ortsn. Senftenberg, Kr. Kalau, a, aus S., é, in S., komorojski, a, é, *adj.*

Komot, ten, das Kummet, vgl. chomot, komotk, ten, *dem.*

Komu? wem? *dat. pron. interrogat.* chto, wer? komuż, wem, *dat. pron. relativ.* chtoż, wer.

Komużisch, abhalten vom Geschäfte, vgl. wotlékasch, stören, unterbrechen, sse k., säumen, sich abhalten lassen, *praes.* ja komużim, ich störe, *imperf.* ja komużách, ich störte, *imperat.* komużj, störe! komużeńe, to, die Störung; ho-, sse, sich verspäten, außen bleiben; psché-, versäumen, sse, sich verspäten, s-, versäumen, skomużeńe u. pschésk-, to, Versäumniß; skomuda u. skomda, ta, die anhaltende Störung im Geschäfte, Säumniß, auch: Personenname.

Kon, ten, 1) der Schein, die Frist, Weile, sakon, ten, der Schein, sakona dla, zum Schein; 2) der Köcher.

Koń, ten, das Pferd, *gen.* a, *pl.* e, na koňu, zu Pferde, kuschy k., Stutzschwanz, brosny k., Handpferd; koňezy, a, e, Pferde-, koňeza grosch, Pferdestall, koňowy, a, e, wenig gebr. *id.* koňar, ten, der Pferdehirte, konik, ten, *dem.* bogowy konik, die Nymphe vom Ameisenlöwen, das Himmelspferdchen, konischczo, to, die Schindmähre, konina, ta, Pferdefleisch.

Konk, ten, das Schlotterfaß der Mäher, *gen.* a, *pl.* i.

Konkulfusa, ta, Confusion, Verwirrung, *gen.* e, ungebr.

Konop, ta u. konopé, te, der Hanf, konopny, a, e, *adj.* konopne serno, Hanfkern; konopawa, ta, die Hanfnes-

ſel, konopka, ten, u. -pzyna, ta, *dem.* zu konopé, Familienname; konopaz, ten, der Hánfling.

Konopotna, ta, Kantdorf, Kreis Spremberg, eje, aus K., ej, in K., konopozki, a, é, *adj.*

Koňow, ten, Pferden u. Pförten, Kr. Sorau, a, aus Pf., é, in Pf., koňojski, a, é, *adj.*

Konturliza u. kunturliza, ta, eine kleine runde Mücke mit bläulichem Hinterleibe, welche Menſchen und Vieh an den Augen beläſtigt.

Koňz, ten, das Ende, *gen.* a, *pl.* e, tlusty koňz, das dicke Ende, auch: Vorderende am Kahne, na koňzu, am E., aż na ten koňz, bis an das E., ku koňzu, zu Ende, fertig, hokolo tych koňzow, an den Enden umher; koňzaty, a, e, endig, ſpitz, koňazk, ten, *dem.* die äußerſte Spitze, auch: kleines, kurzes Ende, na ssamem koňazku, auf der äußerſten Spitze; nakoňz, ten, Familienname; koňzowasch, vernichten, *praes.* ja koňzuju u. -om, ich vernichte, *imperf.* ja koňzowach, ich vernichtete, *p. p. a.* koňzowal, a, o, vernichtet; skoňzowasch, gänzlich vernichten, skoňzowař, ten, der Vernichter, dosk., vollenden, -waňe, to, die Vollendung, -wany, a, e, vollendet, -waŕ, ten, der Vollender.

Kop, hacke! *imperat.* zu kopasch.

Kopa, ta, das Schock (= 60 Stück), *gen.* y, *dat.* é, kopka, ta, *dem.* das Bändchen am Hemde, *gen.* i, *dat.* ze.

Kopańze, te, Neuhauſen, Kr. Kottbus, z, aus N., ach, in N., kopański, a, é, *adj.*

Kopasch, *dur.* u. kopnusch, *abs.* hacken, z. B., knylé od. kulki kop., Kartoffeln hacken, sslaňe k., Streu h., dann auch: ausſchlagen, ſtoßen mit den Füßen, *praes.* ja kopú, -óm u. -am, ich hacke, *imperf.* ja kopach, *imperat.* kop, hacke! kopaňe, to, das Hacken, kopňeňe, to, das Ausſchlagen, kopaty, a, e, *adj.* z. B. k. koń, ein Pferd, das ſchlägt; kopotasch, *iterat.* mit den Füßen ſtampfen, *praes.* ja kopozu u. -zom, ich ſt., *imperf.* ja kopotasch; kopawka, ta, die Hacke, der Karſt, *gen.* i, *dat.* ze, kopulz u. kopulo, ten, die Miſthacke, *gen.* a, *pl.* e; kopélz, ten u. kopélko, to, *id.* kopyjka, die Hacke,

gen. i, *dat.* ze; do-, völlig umhacken, aus-; ho-, -nusch u. -owasch, mit Füßen herabſtoßen; hob-, u. -owasch, behacken, hu-, ꝛc. aushacken, ausgraben, ausſtoßen mit dem Fuße, dohu-, ganz u. gar aush., na-, einhacken. po-, eine Weile hacken, pod-, ꝛc. aus dem Grunde herausbringen, z. B. einen Baum, unten weghacken, psché-, durchhacken, -nusch, durchhacken, durchſchlagen mit den Füßen, pschékopk u. -pz, ten, über Wieſen durchgeführter Graben, pschi-, hinzuhacken, ros-, ꝛc. auseinander hacken od. ſtoßen, -any, a, e, auseinander gehackt, doros-, gänzlich auseinander hacken, s-, ꝛc. völlig umhacken, gänzlich zerſchlagen (vom Pferde), sa-, u. -owasch, verſcharren, begraben, -wańe, to, das Begräbniß, auch: Verſcharren, z. B. kulki, kulàwa, Kartoffeln, Kohlrüben (beſſer indeß: do sejmé porańe, to), sakopany, a, e, beerdigt, vergraben, dosa-, ganz u. gar vergr., wot-, u. -owasch, abhacken, aufgraben, -nusch, mit dem Fuße oder ähnlich wegſtoßen, dowot-, völlig abſtoßen.

Kopaz, ten, Kopatz, Kr. Kottbus, a, aus K., u, in K., kopazojski, a, é, *adj.*

Kopé, to, der Spieß, *gen.* á; kopò, to, *id.* kopézko, to, *dem.*

Kopeń, ten, der Heuhaufen (ſo obenhin zuſammengebracht), *gen.* a, *pl.* é, kopeńk, ten, *dem.*

Kopiz, ten, ein aufgeworfener Hügel, Grabhügel; kopiza, ta, der Haufen, Grenzhaufen, *gen.* e, *dat.* y, kschizu mizu nakopizu, in der That! kopizka u. kopizyza, ta, *dem.* das Häuflein, skopisch, in Haufen bringen, häufen.

Kopka, ta, Koller, Saum oben am Hemde, Kragen, Ueberſchlägchen, kopzyzka, ta, *dem. id.*

Kopła, ta, die Kuppel.

Kopschj, ten, Ruß, Dochtſchnuppe, *gen.* á; hukopschiwisch, sse, ſich mit Ruß beſudeln, -waty, a, e, mit R. beſchmutzt.

Kopschiwa, ta, die Brennneſſel, *gen.* y, *dat.* é, ziwa k., die Taubeneſſel, żagajze kopschiwy, Eiterneſſeln.

Kopyto, to, der Huf, Pferdehufeiſen, Schuſterleiſten, *gen.* a; kopytko, to, *dem.*

Korabá, ta, die Rippe, *gen.* é, *dat.* i, wot jogo korabów, von ſeinen Rippen, (ſonſt: róblo, to); korabé, to, das Gerippe.

Korak, ten, der Feldhüter, ungebr.

Korbik, ten, *dem.* von korb, der Korb.

Koreń, ten, die Wurzel, *gen.* a, *pl.* é, koruschk, ten, *dem.* koreńaty, a, e, wurzelig, korenisch, sse, wurzeln, *praes.* won sse koreni, er wurzelt, koreńascho, wurzelte, ros-, sse, die Wurzeln ausbreiten, sa-, sse, sich einwurzeln, sakoreńony, a, e, tief eingewurzelt.

Koreń, ten, Kahren, Kr. Kottbus, a, aus K., u, in K., koreński, a, é, *adj.*

Korta, ta, die Karte, *gen.* y, *dat.* ché, korty u. we tych kortach grasch, K. spielen; kortowasch, K. spielen, *praes.* kortuju u. -om, *imperf.* kortowach, kortowańe, to, *subst. verb.*

Koryto, to, der Trog, die Krippe, auch: Flußbett, *gen.* a; sswińeze k., Schweinetrog, won běży k'blidoju, ako sswiňa ku korytu, er läuft zu Tische, wie die Sau zum Troge; korytko, to, *dem. id.* auch große Mulde, koryschczó, to, die Futterbank.

Korz, ten, der Scheffel (= 2 Schffl. Berl.), *gen.* a, *pl.* e, dwa korza, 2 Schffl., tschi korze, 3 Sch.

Kosa, ta, die Ziege, *gen.* e, *dat.* y, koska, ta, *dem.* kosy u. kosyny, a, e, *adj.* z. B. kosyna broda, die Padde (Pilz), auch: Ritterſporn (Blume); kosař, ten, Ziegenhirt, kosol, ten, der Ziegenbock, die Bockpfeife od. der Dudelſack, der Holzbock, na koslu grasch, die Bockpfeife ſpielen, kosol u. kosly, te, ein paar zuſammengefügte Sparren, kosolnik, ten, der Sparren, Dachſparren, koslowy, a, e, zum Z. B., Sparren gehörig, koslař, ten, der Bockpfeifer, koslé u. koslétko, to, *dem.* das Böckchen-, koslik, ten, der Bock, Kutſcherſitz.

Kosch, ten, der Korb, der Schap, *gen.* a, *pl.* y, koschk, ten, *dem.*

Koschć, to, die junge Katze, *gen.* éschá, *dat.* éschú, *soc.* éschóm, *loc.* éschú, *du.* éschi, *pl.* éta.

Koschél, ſ. kotl.

Koschna, ta, Groß Koſchen bei Senftenberg, Kr. Kalau, eje, aus Gr. K., ej, in Gr. K., koscheński, a, é, *adj.*,

koschénka, ta, Kl. Koſchen, i, aus Kl. K., koschenkojski, a, é, *adj.*

Koschnojze, te, Kuſchendorf, Kr. Kalau, z, aus K., ach, in K., koschnojski, a, é, *adj.*

Koschysch, liebkoſen, *praes.* koschym, *imperf.* ja koschach, koscheńe, to, die Liebkoſung; koschasch, *id.* ho-, beliebkoſen, ros-, durch Liebkoſungen gleichſam verſchlingen, roskoschóne golé, ein mit Liebkoſungen überhäuftes Kind.

Koschulá, ta, der Weiberrock, die Robe, *gen.* é, *dat.* i; koschulka, ta, *dem.* das Röckchen kleiner Mädchen, *gen.* i, *dat.*, *loc.* u. *du.* ze.

Koscz, ta, der Knochen, das Gebein, *gen.*, *dat.*, *loc.* u. *pl.* i, *soc. sing.* u; sslonowa k., Elfenbein, koscżany, a, e, knóchern, koscżeńz, ten, die Kornblume, beſ. das Kraut derſelben; koscżelnischczó u. koscżiwadlo, to, die Schädelſtätte, letzteres auch: die Schwarzwurzel, Zaun- oder Gichtrübe, kostka, ta, *dem.* Würfel, kostkowasch, würfeln, -wańe, to, das Würfeln; kostkowaty, a, e, würfelig, sakoscżesch, verhärten, verknóchern, erſtarren, -scżóny, a, e, verknóchert, verhärtet, verſtockt, -scżely, a, e, = sakoscżóny, -scżeloscż, ta, Hartnäckigkeit.

Koslé, te, Kaſel, Kr. Kottbus u. Kalau, ów, aus K., ách, in K., kosláński, a, é, *adj.*

Koslow, ten, Kaſel bei Golßen, a, aus K., é, in K., koslojski, a, é *adj.*

Koss, ten, die Amſel.

Kossa, ta, die Senſe, *gen.* e, *dat.* y, tschawna k., die Grasſenſe, żytna k., Kornſenſe, kossu klèpasch, die Senſe tengeln, ſchärfen, te kosse, das Geſtirn Orion; kossaz, ten, der Koſſáth, *gen.* a, *pl.* e; kossazka, ta, die Koſſáthin.

Kossmálki u. kossmárki (vom *sing.* ta kossmárka), te, Wollgras.

Kossmaty, a, e, rauch, behaart; kossmaschisch, sse, rauch ſein, vgl. meschk; kossmiki, te = kossmálki.

Kossobus, ten, Kunersdorf, Kr. Kottbus, a, aus K., u, in K., kossobuski, a, é, *adj.*

Kossojze, te, Koßwig, Kr. Kalau, z, aus K., ach, in K., kossojski, a, é, *adj.*

Kossomot, ten, Koſſenblatt, Kr. Kalau, a, aus K., u, in K., kossomozki, a, é, *adj.*

Kossydlo, kossydwo u. kossyllo, to, die Federpoſe, Dohne, *gen.* a.

Kostka, ſ. koscź.

Kostkow, ten, Kirchhain, Kr. Luckau, a, aus K., é, in K., kostkojski, a, é, *adj.*

Kostlaŕ, ten, Beſchwörer, Zauberer, ungebr.

Kostrówa, ta, die Treſpe (Unkraut), kostrówka, ta, *dem.* Anis, -zyny, a, e, von Anis.

Kosyza, ta, der Pflugſtecken, Pflugreute, *gen.* e, *dat.* y.

Kot, ten, der Kater, won jo fromny ako kot twarose, er iſt fromm, wie der Kater beim Käſe.

Kotary, a, e, *pron. interrog.* welcher, welche, welches? wer? *gen.* ego, eje, ego, *pl.* e; ńe-, mancher, einige; kotaryż, kotaraż, kotareż, welcher, welche, welches, *pronom. relat.* kotaryżkuli, welcher nur immer, ńekotaryżkuli, einer, er mag ſein, wer er will, *(quicunque).*

Kotlow, ten, Katlow, Kr. Kottbus, a, aus K., é, in K., kotlojski, a, é, *adj.*

Kotl u. koschél, ten, der Keſſel, *gen.* kotla, *pl.* y; kotlik, ten, *dem.* das Keſſelchen, der Thalkeſſel; kotlikaŕ, ten, der Keſſelflicker, Keſſelmacher; koschélniza, ta, die Keſſelkette, *pl.* e.

Kotuss, ten, verworrenes Stück Werg (auch wingel genannt).

Kowasch, 1) beſchlagen (Pferde u. Wagen); 2) = chowasch, *praes.* ja kowam, ich beſchlage, kowany wos, koń, beſchlagener Wagen, Pferd; kowaŕ (kowaŕ), ten, der Schmidt, *gen.* a, *pl.* é; kowaŕka, ta, die Frau deſſelben, kowaléjz, zu der Familie jenes gehörig, kowalówy, des Schmidts Burſche, kowaĺńa, ta, die Schmiede, kowalik, ten, der ſchwarze Springkäfer (Schmidt genannt); nakowa, ta, der Amboß, nakowka, ta, *dem.* das zur Unterlage beim Tengeln der Senſe gebrauchte Eiſen; podkowa, ta, das Hufeiſen.

Koza u. kozka, ta, die Katze, *gen.* i, *dat.* ze, ta kozka jo pschikozna, die K. iſt trächtig, kozzyny, a, e, Katzen-, kozzyne mlóko, Wolfsmilch; koscheˊ, to, die junge Katze, *gen.* schà, *pl.* ta, koschisch u. ho-, sse, jungen, Junge bekommen, kozor u. -ur, ten- der Kater, auch: der Ackerdorn, Ackerbrombeerſtrauch, der bläuliche Ranken u. Beeren hat, kozurowy, a, e, *adj.*

Koża, ta, die Haut, Leder, Fell, Pelz, *gen.* e, *dat.* y, auch *metaph.* dobra k., gute H., kożka, ta, *dem.* kożany, a, e, von Haut od. Pelz; kożkar, ten, der Gerber, kożuch, ten, der Pelz.

Kraba, ta, die Krabbe, liebkoſendes Wort bei Kindern.

Kradu, mit Fleiß, ſ. rada.

Kraj, kschaj, ten, eig. 1) Schnitt, dah. Rand, Grenze, Ufer; 2) das begrenzte Land ſelbſt, Bereich, Land, Inland, krajny, a, e, inländiſch, kschajan, ten, der Landsmann, auch *nom. propr.*

Kral, ten, der König, auch: Eigenname, *gen.* à, *pl.* é; kralik, ten, *dem.* ein kleiner König, Fürſt, auch: König im Kartenſpiel, kralka, ta, die Königin darin; kralòwy, a, e, einem beſondern König angehörig, kralòwa, kralòwka u. kralòwniza, ta, die Königin, *gen.* wy, ki u. ze, kralòwiny, a, e, der Königin angehörig; kralèjski u. -lèwski, a, é, königsmäßig, königlich, kralèjski dwor, -ska wàża, königlicher Hof, königliche Familie, kralejstwo, to, das Königthum, Königreich, *gen.* a, *pl.* a.

Kramlà, ta, der Klammerhaken, *gen.* é, *dat.* i.

Krássa, ta, Kreſſe.

Krawnik u. kschawnik, ten, die Schaafgarbe *(Achillea millefolium, Linn.)*

Kraźé, mit Fleiß, ſ. rada.

Krè, te, *pl.* v. ker, Sakrow, Kr. Sorau, krów, aus S., krách, in S., krejski, a, é, *adj.*

Krepláty, a, e, krumm, -ty kol, kr. Stock; kreplisch, sse, in Windungen unregelmäßig hinlaufen, won sse krepli, krepláscho, jo krepliI, er krümmt, krümmte, hat ſich gekrümmt, krepleńe, to, *subst. verb.*

Kréta (= schkrodawa), ta, die Kröte, *gen.* y, *dat.* ché, krétka, ta, *dem.*

Krida, ta, die Kreide, *gen.* y, *dat.* žé.

Kringel, ten, die Prätzel, *gen.* a, *pl.* é, kringelischk, ten, *dem.*

Kriwsa, krejsa u. krûsa, ta, die Krauſe, *gen.* e, te kriwse auch: das Gekröſe; kriwska, ta, *dem.* kriwsaty u. kriwskaty, a, e, gekräuſelt.

Krokawa, ta, die Krakke (Seeungeheuer), auch als Schimpfname.

Krolów, ten, Krolo, Kr. Sorau, a, aus Kr., é, in Kr., krolojski, a, é, *adj.*

Kromola, ta, Krumlau, Kr. Sorau, y, aus Kr., é, in Kr., kromolojski, a, é, *adj.*

Krona, ta, die Krone (ſonſt wènk), auch *nom. propr.* kronka, ta, *dem.* Haube beim Federvieh; kronowasch, krónen, hu-, bekrónen, *praes.* kronuju u. -om, kronowach.

Krosch, ten, der Groſchen, *pl.* e; ssłábny kr., nicht Silbergroſchen allein, ſondern auch $\frac{1}{24}$ Thaler, z. B. dwa ssłábnej kroscha, 2 Groſchen, tschi ssłábne krosche, 3 Gr., kroschyk, ten, *dem.* ein Dreier, *gen.* a, *pl.* i.

Krosla, ta, die Preiſelbeere, auch Kreuſelbeere gen., *gen.* y, *dat.* é.

Krossyn, ten, Kroſſen, Kr. Sorau, a, aus Kr., é, in Kr., krossyński, a, é, *adj.*

Krot, (blos im *compos.*) Zeitpunkt, mal, welékrot, vielfältig, vielmals, tschi kr., dreimal.

Krotki, a, é, kurz, krotschy, a, e, kúrzer, nej-, kúrzeſte, we krotkém, in Kurzem, pschéd krotkim, vor Kurzem, krotko, *adv.* kúrzlich; krotkoscz, ta, die Kúrze; krotyz u. krotzyz, ten, ein kurzes Beet Acker, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* u, *du.* a, *pl.* e; pschékrotzysch u. -tzowasch, verkúrzen, -tzony, a, e, verkúrzt, -tzeńe, to, die Verkúrzung.

Krotusch, ten, ein kleiner Körper, Zwerg, auch: kurzes Ackerbeet.

Krowa, ta, die Kuh, *gen.* y, *dat.* é; krowka, ta, *dem.* *gen.* i, *dat.* ze; krowézy, a, e, Kuh-, z. B. krowéze mlóko, Kuhmilch, kr. mésso, Kuhfleiſch; krowař, ten,

der Kuhhirte, krowarka, ta, die Kuhmagd, Kuhhirtin, *gen.* i, *dat.* ze; krowarna, ta, der Kuhſtall, *gen.* e, *dat.* i.

Krumpa, ta, die Krempe.

Kruscha u. kruschka, ta, die Birne, der Birnbaum, ſ. kschuscha.

Krużel, ten, der Kreiſel, Oberwocken, *gen.* á, *pl.* é.

Krużk, ten, der Krug (ſonſt banka).

Krużol u. kużol, ten, das Aufwallen des kochenden Waſſers, die (kleine) Waſſerwelle, *gen.* a, *dat.* u, ta woda sse s'krużolom wari, das Waſſer ſchlägt Wellen, *loc.* é, *du.* a, *pl.* i.

Krygnusch, gewöhnlich krynusch, bekommen, erlangen, in die Gewalt bekommen, faſſen, *praes.* ja krynu u. -óm, ich faſſe; (das *praes.* hat die Bedeutung des *fut.*) *imperf.* krynuch, erhielt, s-, ertappen, fangen.

Kryngel, ten, ſ. kringel; kryngelisch, sse, ſich an einander reihen, wono sse kryngeli, es reiht ſich an einander; kryngeliza, ta, eine ganze Reihe (urſprünglich von aufgereihten Prázeln).

Kschabasch, ſchaben, *praes.* kschabam; kschabanki, te, feingeſchabte Früchte, kschabawa, ta, das Kratzeiſen zum Backfaß; kschabawka, ta, *dem.* hu-, vollends ausſchaben, aufeſſen, do-, *id.* na-, eine Menge fertig ſchaben, se-, vollſtändig ſchaben.

Kschadnusch, gewöhnlich kschanusch, ſtehlen, *praes.* ja kschanu u. -óm, ich ſt., *imperf.* ja kschanuch, ich ſtahl, *imperat.* kschań, ſtiehl! kschańene, to, das Stehlen; hob-, beſtehlen, hu-, ſtehlen, na-, durch Diebſtahl einſammeln, gewinnen, po-, etwas mauſen, wot-, etwas heimlich abſehen, lernen.

Kschaj, ten, die Anfurt (ſ. kraj), *gen.* a, pod kschajom, unten an der F., wo man mit den Kähnen anfährt, vgl. brod; *loc.* u, *pl.* e.

Kschajasch, ſchneiden, *praes.* kschajom, -u u. -am; kschajz, ten, der Schneider, ungebr. doch noch *nom. propr.* (dafür schlódař); hu-, ausſchneiden, zolki h., Bienen zeideln, na-, anſchneiden, z. B. klèb, Brod, pschè-, in zwei Hälften ſchneiden, pschi-, u. -owasch, zuſchneiden

zum Nähen, won tu kapu pschikschaja, er ſchneidet den Rock zu; ros-, aus einander ſchneiden', se-, Alles zerſchneiden, wot-, abſchneiden.

Kschajżû, *adv.* verſtohlen, heimlich, s-, *adv. id.* skschajżny, a, e, *adj.*

Kschamaŕ, ten, der Krämer *gen.* à, *pl.* é; kschamy, te, der Kram, Kaufmannswaare.

Kschassa, ta, die Pracht, Herrlichkeit, Majeſtät, *gen.* e, *dat.* y; kschassny, a, e, herrlich, prächtig, kschassny klèb, ſchönes Brod, kschassnisch, ehren, pschè-, feiern, verherrlichen, pschèkschassnony, a, e, gefeiert; kschassnoscż, ta, die Pracht, Herrlichkeit, we jogo kschassnosczi, in ſeiner H., se kschassnosczu, mit Pracht.

Kschàssasch u. tschàssasch, ſchlagen, Feuer anſchlagen, hauen, wot-, abſchlagen, kschàssalko, to, ſ. tschàssalko.

Kschawliza, ta, Kràbliż, Kr. Luckau, e, aus Kr., y, in Kr., kschawliski, a, é, *adj.*

Kschazasch, weit ausſchreiten, mit Schritten meſſen, *praes.* kschazam, kschazaṅe, to, *subst. verb.* hu-, ausſchreiten, pschè-, durchſchreiten, -any, a, e, ausgeſchritten, ausgemeſſen; kschozeṅ, ta, der Schritt, als Maaß = 2 Fuß, *gen.* u. *dat.* i, tschi kschozeṅ dlujki a janu kschozeṅ schyroki, drei Schritte lang u. einen Schritt breit; kschozysch, *id.*

Kschej u. kschewj, ta, das Blut, *gen.* kschwè, *dat.* kschwi, *acc.* u. *soc.* kschwû, *loc.* kschwi, na ṅewinowatej kschwi, an unſchuldigem Blute, kschwèpomsczaŕ, ten, der Bluträcher; kschawèsch, bluten, kschawim, *imperf.* kschawàch, kschaweṅe, to, *subst. verb.* kschawny, a, e, blutig, kschawnik, ten, Bluthund, Schafgarbe (Pflanze), kschejowaty, a, e, mit Blut befleckt; hu-, sse, ausbluten, bebluten, hukschawòny, a, e, blutig, ho- = huksch. na-, einbluten, blutig machen, sa-, sse, ſich zu Tode bluten.

Kschèbàt, ten, der Rücken, auch bei Inſtrumenten im Gegenſatze zur Schneide, do kschèbàta, in den R., se ksch., aus dem R., na kschèbàsché, auf dem R.

Kschèk, ten, Waide mit ſpröden Ruthen, auch: Enten-

grieß, Waſſerlinſe, kschèki, a, é, ſpróde, kschèké drówo, ſpródes Holz.

Kschémé, to, der Wirbel, Schwindel, *gen.* ńa, *dat.* ńu.

Kschémeń, ten, der Kieſel, Feuerſtein, *gen.* a, kschémuschk u. kschémyschk, ten, *dem.* kschémenischczò, to, Kieſelfeld.

Kschèn, ten, der Meerrettig (ſowohl Wurzel als Speiſe), *gen.* a, se kschènom mèsso, Fleiſch mit M., kschènowy, a, e, *adj.* z. B. kschènowa supa, Meerrettigſaft, kschènowaty, a, e, mit Meerrettig beſudelt.

Kschèsch, wollen, *praes.* ja zu (zoju, zom), ich will, woni kschè (zoju) ſie wollen, *imperf.* ja kschèch, ich wollte, *p. p. a.* kschèl, a, o, gewollt, *part. praes.* kschèjuzy, wollend, ja kschèl rad, gaby mogal, ich wollte gern, wenn ich könnte; mè sse zo jèscz, pisch, spasch, ich will gern eſſen, trinken, ſchlafen; ńekschèsch, nicht wollen *(nolle) praes.* ja ńok, ńozu u. ńecham, ich will nicht, woni ńekschè u. ńechaju, ſie wollen nicht, sesse, auf Etw. fallen, Appetit bekommen, nach Etw. verlangen, wono jo sse jomu sekschèlo spasch, er iſt ſchläfrig geworden, chto wè, zo sse jomu pak jo sekschèlo od. spomńelo, wer weiß, worauf er wieder gefallen iſt, wozu er Luſt bekommen hat? jomu sse pak jano nèzo sekschèjo, es fällt ihm bald dieß, bald jenes ein; kschèty u. sekschèty, a, e, lüſtern, appetitlich.

Kschèssel u. kschežeńz, ten, ſ. pschèżeń.

Kschet u. schkret, ten, der Maulwurf, kschetowy, a, e, *adj.* kschetowa kupa, ta, der Maulwurfshaufen, ksch. żèra, ta, Maulwurfsgang, kschetowiscżò, to, ein Maulwurfshaufen, *gen.* à.

Kschida, ta, das Sieb, kschidka, ta, *dem.* drotowa ksch., Drathſieb; kschidar, ten, der Siebmacher.

Kschidlo, kschilo u. kschidwo, to, der Flügel, *gen.* a, na pschawem, lèwem kschidlé, auf dem rechten, linken Flügel, spod kschidla, unter die Flügel; kschilko u. kschiwko, to, *dem.* der Flederwiſch.

Kschik, ten, der Schrei, das Geſchrei, kschikasch, ſchreien, *praes.* kschikam, kschikańe, to, das Schreien, wojńské

ksch., Feldgeſchrei. Sprúchw. daniż kschik, daniż pik, weder Laut noch Mucks.

Kschiwy, a, e, krumm, gebogen, verbogen, *comparat.* kschiwschy, a, e, gebogener; kschiwda, ta, das Unrecht, Leid, kschiwdu zynisch, Unrecht zufúgen; kschiwisch, krúmmen, beugen, *praes.* kschiwim, *imperf.* kschiwách, sse ksch., ſich krúmmen, beugen, hu-, krumm machen, beugen, sse huksch., ſich búcken, pschè-, veruntreuen, -weńe, to, die Veruntreuung, Unbill; kschiwosch, ten, ein krummer Körper, kr. Ackerbeet.

Kschimize, te, Krymnitz b. Lúbbenau, z, aus Kr., ach, in Kr. kschimiski, a, é, *adj.*

Kschiniza, ta, der Reibenapf, *gen.* e, *dat.* y, *acc.* u. *soc.* u, *loc.* y, *du.* y, *pl.* e, kschinizka, ta, *dem.*

Kschischow, ten, Kriſchow, Kr. Kottbus, a, aus Kr., é, in Kr., kschischojski, a, é, *adj.*

Kschiwlá, ta, die Krúmme.

Kschiza, ta, das Kreuz, *gen.* e, *dat.* y, mè kschizy boli, kloj, schtapa, ich habe im Kreuze (Rúcken) Schmerzen, Reißen, Stechen, wono sse mè jo do kschize dalo, es iſt mir ins Kreuz gekommen, kschizka, ta, *dem.* auch: das Leiden; kschizowasch, kreuzigen, *praes.* kschizuju u. -om, *imperf.* kschizowach; kschizowańe, to, das Kreuzigen, die Kreuzigung.

Kschoma, ta, der Rand, Saum, die Randleiſte, Leiſte, frúher auch: ein lockerer Gurt von ſolchen bunten Leiſten, um den Rock der Frauen befindlich, hokschomk, ten, der Umrand ums Brod ꝛc. kschomiza, ta, ein Ranft Brod, ein halber Laib Brod, *gen.* e, *dat.* y; kschomizka, ta, *dem.* ein kleiner Theil Br., vgl. pokschyta unter kschysch.

Kschozeń, ſ. kschazasch.

Kschúd, ten, die Peitſche, Geißel, *pl.* y; kschúżischczò, to, der Peitſchenſtock, Stiel, *gen.* à.

Kschuna, ta, die Krátze.

Kschupa, ta, 1) die Graupe, 2) Schloſſen, te kschupy, Graupen, Schloſſen, ksch. żèlasch, Graupen ſtampfen, rol-

len, wono sse kschupy du, es ſchloßt, hagelt; krupa, ta = ksch.

Kschuscha, ta, der Birnbaum, die Birne, *gen.* e, *dat.* y; kschuschka, u. kruschka, ta, *dem.* -kowy, a, e, *adj.* kschuschonka, kschuschenka, ta, Spelze von gebackenen Birnen, Spelzbirne, Huzel; kschuschwiza, ta, 1) der Birnbaum, -zka, ta, *dem.* 2); Krausnik, e, aus Kr., y, in Kr., kschuschwizki, a, é, *adj.*

Kschuty, a, e, widerſtrebend, feſt, ſteif, ſtark, ſtrenge, kschutschy, a, e, *Compar.* kschusché, *adv.* ſteif, welé kschuschéj, viel ſtärker, kschutoscz, ta, die Feſtigkeit, Standhaftigkeit; hukschuschisch u. hukr. sse, ſich feſtmachen, zuſammennehmen, ſteif od. ſtraff machen.

Kschysch, decken (das Dach) *praes.* kschyju u. -om, *imperf.* kschyjach, *imperat.* kschyj, decke! kschyschė, to, *subst. verb.* auch: das Dach, = kschylz, ten, der Decker; kschyschina, ta, das Stroh zum Decken, kschyschó, kschylo u. kschywo, to, das Dach; hu-, das Dachdecken zu Stande bringen, fertig decken, po-, u. -wasch, bedecken, -wańe, to, Bedeckung, pokschyta u. pokschuta, ta, der Laib Brod, *gen.* y, *dat.* schė, *acc.* u. *soc.* u, *loc.* schė, *du.* schė, *pl.* y, welé masch pokschutow, wie viel Brode haſt du? styri pokschyty, 4 Brode, aber styri pokschyt klėba, vier Laib Br., pokschywadlo, to, die Decke, der Deckel, *gen.* a, *dat.* u, pokschywaz, ten, *id.* hupokschywasch, ſorgfältig bedecken, dohupoksch., nicht aufhören ſorgfältig zu decken; pschė-, u. -wasch, umdecken, pschi-, zudecken, -wańe, to, das Zudecken, der Schirm, pschikschyty, a, e, zugedeckt, beſchirmt; sa-, u. -wasch, umdecken, zu-, sakschiwadlo, to, die Decke, se-, mit Decken verbrauchen; wote-, u. -wasch, abdecken, aufdecken, to jo wotkschyte, das iſt offenbar.

Kschczisch, taufen, kschczeńe, to, die Taufe, kschczony, a, e, getauft, kschczońk, ten, das Veſper- od. Taufhemd; kschėscz, kschėsczijan u. kschėsczan, ten, der Chriſt (eig. der Getaufte), dann: der Menſch, *gen.* a,

dat. u, *soc.* om, *loc.* u, kschèsczáński, a, é, chriſtlich, menſchlich.

Ku od. bloß k', *præpos. c. dat.* zu, nach, nach zu, z. B. won sse pora k'nam, er kommt zu uns, tam ku grodku, dort nach Spremberg zu, k'mèstu, nach der Stadt zu.

Kub, ten, der Becher, kubk, ten, *dem.*

Kuba, ten, *nom. propr.* Jakob, *adj.* kubiny, a, e, *patronym.* kubiz; kubaschk, ten, *dem.*

Kublasch, zeugen, nähren, ziehen, *praes.* kublu, -om u. -am, zischi kublańe, to, das Kinderzeugen u. Erziehen; kubalnik, ten, der Wirthſchafter, kublarniza, ta, die Amme; kublowarniza, ta, *id.* kublo, to, die Erzeugung, Art, das Geſchlecht, die Familie, auch: die Zucht, jomu to kublo pschés palze pada, er hat kein Glück in ſeiner Wirthſchaft; s-, nähren, ernähren, skublańe, to, die Ernährung, der Unterhalt, wot-, zischi w., Kinder erziehen, wotkublańe, to, die Erziehung, Bildung, wotkublany, a, e (deré), gut erzogen, vom Viehe: abgeſetzt.

Kuchar, ten, der Koch, *trop.* einer, der nur Verdruß macht; kucharka, ta, die Köchin, wona jo sa kucharku, ſie dient als Köchin, kucharkowasch, als K. dienen, wona kucharkujo, ſie dient, kucharkowascho, diente, jo kucharkowala, hat gedient als Köchin; kuchńa, ta, die Küche, *gen.* é, *dat.* i.

Kudmeń, ta, Kaden, Kr. Lübben, e, aus K., i, in K., kudmeński, a, é, *adj.*

Kudobu, welche Zeit = kotary zass?

Kukawa, ta, der Kuckuk, auch: die Kuckuksblume, Saleb.

Kukel u. kukol, ten, die Ackerrade, Kukel, bèly k., Taubenkropf (Pflanze), kukelowaty, a. e, mit K. verunreinigt.

Kulá, ta, die Kugel, Kaule, Bäule, Knäuel, semska, ssnègowa k., Erdenklos, Schneeball, *gen.* é, *dat.* i; kulka, ta, *dem.* auch: die Kartoffel. do kulé swisch u. do kulki sw., zuſammenwickeln u. in Verwirrung bringen; kulasch u. sse kulowasch (ein Knabenſpiel) mit hölzerner Kugel ſpielen, die hinüber u. herüber geworfen u. mit vorgeworfenen Bretern od. Stangen aufgefangen wird,

wobei die Hauptſache iſt, daß da, wo die Kugel zur Ruhe gelangt od. aufgefangen wird, die Gegenparthei ſich aufzuſtellen hat, während die andere Spielgeſellſchaft in angemeſſener Entfernung nachrückt od. zurückgeht; *praes.* kuláwa, ta, die Kohlrübe, auch eine große runde Birne, kuláwina naschj, Kohlrübenkräutig; kulnik, ten, die Walze, kulówaty, a, e, kugelrund, do kulówatego, in die Rundung; kulówaz u. kulówazk, ten, das Krummgebund, kurzes Stroh.

Kulaŕ, ten, der Feldhüter, auch: *nom. propr.* -ka, ta, *fem.*

Kuli! 1) *interj. admirantis*, ei! z. B. zo to kuli jo? was in aller Welt iſt das? zoźkuli u. kagźkuli zosch, was und wie du nur immer willſt! wotkul, wotkulź u. wotkulga, woher? 2) *adv. temporis*, jemals, nikul u. nikulá, niemals, nie.

Kulów, ten, Wittichenau, a, aus W., é, in W., kulójski, a, é, *adj.*

Kumpan, ten, Kamerad, Freund, -ka, ta, -in, Geſpielin.

Kumpánisch, sse, umgehen, mit Jem. Umgang pflegen, *praes.* ja sse kumpanim, *imperf.* ja sse kumpańach; kumpaństwo, to, die Kameradſchaft, Rotte.

Kumscht, ten, die Kunſt, to ssu kumschty, das ſind Künſte! kumschtny, a, e, künſtlich; kumschtowasch, künſteln, Muthwillen treiben, *praes.* kumschtuju u. -om, *imperf.* kumschtowach.

Kuna, ta, der Marder, na kunu polézysch, eine Marderfalle legen.

Kunk, ſ. konk.

Kunkasch u. kunkotasch, unken, *praes.* wonkunka u. -kozo, er unkt, *imperf.* kunkascho u. -kotascho, unkte; kunkaz, ten, die Unke, kunkazk, ten, *dem.* kunkawa, ta, ein Frauenzimmer, das für ſich ſpricht, und doch mit der Sprache nicht heraus will.

Kupa, ta, der Hügel, Kaupe, die aus dem Waſſer hervorragt, Horſt; kupka, ta, *dem.* kupaŕ, ten, der Hügelbewohner, Kauper, auch *nom. propr.* -ka, ta, des K. Frau.

Kupasch u. kumpasch, baden, sse k., ſich baden, *praes.* kupam, bade, kupańe, to, das Baden, kupelá, ta, das

Bad, *gen.* é, *dat.* i, *acc.* u. *soc.* ú, *loc.* i, *du.* i, *pl.* é; hu-, sse, ſich baden.

Kupisch u. kupowasch, kaufen, *praes.* kupiju, kupuju u. -om, *imperf.* ja kupich u. kupowach, ich kaufte, *imperat.* kupj u. kupuj, kaufe! kupeńe, to, das Erhandeln, kupowańe, to, der Einkauf; kupj, ta, der Kauf, auch: kupá, ta, *id.* kupz, ten, der Käufer, Kaufmann, kupniza, ta, das Kaufhaus, Gewandhaus; hu-, Jem. in den Handel fallen, auskaufen, nawasch, in Menge od. nach Bedarf einkaufen, pscheé-, sse, zu theuer bezahlen, -wasch, Handel treiben, -war, ten, der Kaufmann, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é; pschi-, u. -owasch, noch dazu kaufen, wot-, abkaufen, abnehmen.

Kupor, ten, das Kupfer, kuporowy, u. -prowy, a, e, *adj.* kupornik, ten, Becher von K.

Kuŕ, ten, der Staub, die Staubwolke, der Rauch (ſonſt dym), *gen.* á; kurisch, Staub verurſachen, ſtäuben, Tabak rauchen, sse kurisch, rauchen, *intrans. praes.* kurim, *imperf.* kurách, *imperat.* kuŕ, rauche T.! kureńe, to, das Rauchen, Stäuben, kuráwa, ta, der Nebel, Höhenrauch; kuráwka, ta, die Rauchkanne zum Bienenzeideln, hob-, beräuchern, beſtäuben, hobkurôny, a, e, beſtäubt, beräuchert; na-, voll Staub, Rauch machen, sa-, sse, voll Staub, Rauch werden, sakurôny, a, e, voll von Staub, ganz mit Staub bedeckt, beräuchert.

Kura, ta, die Henne, turkojska k., der Truthahn, wodna k., das Waſſerhuhn, kurka, ta, *dem.* kuré, to, das junge Huhn, Küchlein, *gen.* schá, *pl.* ta, kurétko, to, *dem.* kuréznik, ten, der Hühnerſtall; kurkasch, kurkotasch, kirren, von Hühnern, die nach Futter ſchreien, *praes.* ja kurkozu u. -om, ich ſpiele den Unzufriedenen, zo ty tam kurkozosch? was haſt du auf deinem Herzen? kurkotańe, to, wenn jemand ſeine Wünſche zurückhält, mit der Sprache nicht heraus will.

Kuriza, ta, das weibliche Glied *(vulva)*, auch: Schimpfname, ungebr.

Kurwota, ta, das Rebhuhn, kurota, ta, *id.* kuroschi, á, é, *adj.* kurwotaŕ, ten, der Rebhuhnfänger, -jäger.

Kurzasch u. kurzysch, knurren, winſeln, ten pâss kurzy, der Hund knurrt, winſelt, kurzascho, winſelte, kurzańe, to, das Knurren, Murmeln.

Kuscha, ta, Ullersdorf, Kr. Lübben, eje, aus U., ej, in U., kuschojski, a, é, *adj.*

Kuschk, ten, der Klotz, Haukloţ, Sâgeblock, na kuschku, auf dem Kl., *pl.* i, -owy, a, e, *adj.*

Kuschkow, ten, Kuſchke, Kr. Lübben, a, aus K., é, in K., kuschkojski, a, é, *adj.*

Kuschy, a, e, kauſch, verſtutzt, ſchwanzlos, kuschy pâss, k. Hund, kuscha kokosch, ſchwanzloſe Henne.

Kusczi u. kuczi, *contr.* aus ku zesczi, zur Ehre.

Kuss, ten, das Stück, Theil, wono żo na kussy od. do kussow, es geht in Stücken, entzwei; kussk, ten, *dem.* ein Biſſen, po kussku, jedes Mal nur einen kleinen Theil, kussazk, ten = kussk; hokuss, *adv.* eine kleine Strecke, ein wenig, ja ssom h. ssobu schel, ich bin eine kurze Strecke mitgegangen; kussasch u. kussysch, beißen, sse k., um ſich b., *praes.* kussam u. -ym, *imperf.* kussach, kussańe u. kusseńe, to, das Beißen, Gebiß u. der Biß, pssowe k., Hundebiß; do-, erbeißen, hob-, u. -owasch, benagen, eſſen, won kussk klėba hobkussujo, er ißt Brod, ho-, durch Beißen herabbringen, hu-, durch Beißen Gezânk beſeitigen, ausbeißen, vertheidigen, rechtfertigen, nakussysch, hineinbeißen, po-, etliche Male beißen, zanken, pscheé-, -ysch u. -owasch, durchbeißen, pschikussasch, -ysch u. -owasch, (Brod) zur Kochſpeiſe eſſen, ros-, ꝛc. auseinander od. zerbeißen, s-, gânzlich zerbeißen, aufeſſen, sa-, ꝛc. todtbeißen, -ysch auch: zuſammenbeißen, suby, die Zâhne; wot-, ꝛc. wegbeißen, d. i. durch Beißen augenblicklich entfernen, (von Schweinen beſ. beim Freſſen) wotkussysch auch: abbeißen.

Kużdy, a, e, jeder, jaden kużdy, ein jeder, *gen.* ego, eje, ego, kuzdutschjki, a, é, *magnat.* ein jeder, alle, kużdyzki, a, é, *adj.*

Kużel u. kużelâ, ta, der Spinnrocken, kużelka, ta, *dem.*

Kużér, ten, die Locke, kużéra, ta, die Haarlocke, der Wirrkopf, -rka, ta, *dem.* kużérak, ten, 1) ein Lockenkopf,

Krauskopf, 2) das Läuſekraut, kužérawa, ta, ein lockenköpfiges Frauenzimmer, kužératy, a, e, kraus, kužérkaty, a, e, gelockt, mit lockigem Haare verſehen, kužérisch, u. -rasch, sse, ſich kräuſeln, *praes.* -rú, -risch, -ri, *imperf.* -ách.

Kužol, ſ. krużol.

Kwáda, ta, die Quitte, *gen.* y, *dat.* žé, kwádka, ta, *dem.*

Kwankasch, plaudern, viel Redens machen, kwankaz, ten, der Plauderer.

Kwass, ten, der Sauerteig, sakwassysch, einſäuern den Teig.

Kwérláwa, ta, der Quirl, kwérláwka, ta, *dem.* kwérlówasch, quirlen, *praes.* kwérlújom u. -u, *imperf.* kwérlówach; sse kwérlisch u. kwérleńe, to, das in unregelmäßigen Windungen ſich Hinziehende andeutend.

Kwét, ten, die Blúthe, bély kw. die Kamille; kwétk, ten, *dem.* die Blume, kwétaschk, ten, *dem.* das Blúmchen, béle kwétaschki, te, Gänſeblúmchen; kwiscź, blúhen, *praes.* kwitu u. kwischóm, *imperf.* ja kwischéch, ich blúhte, *p. p. a.* kwitl, a, o, geblúht, kwituzy u. kwischézy, blúhend, *imperat.* kwischj, blúhe! kwischjcźó, blúhet! kwischéńe, to, das Blúhen; ho-, abblúhen; kwischónka, ta, die Blúthe, kitlina, ta, *id.* kwischina, ta, der Klee (um Cottbus), žolta kw., gelber Schneckenklee.

Kwiz, ten, der Mantel, -k, ten, *dem.*

Kwizasch, quiken, won kwizy, er quikt, *imperf.* -ascho.

Kyrzasch, knarren, *praes.* won kyrzy, er knarrt, te žurá kyrze, die Thür knarrt, *imperf.* won kyrzascho, er knarrte, kyrzańe, to, das Knarren.

L.

Lábowasch, leben, *praes.* lábuju u. -om, *imperf.* lábowach, lábuj strowy, lebe wohl! lábujschó strowe, lebet wohl! lábowańe, to, das Tiſchführen (nicht zu verwechſeln mit to žyweńe, das Leben), won ńama niz k'lábowońu, er hat nichts zu biegen und zu brechen; do-, erleben, pscheé-, überleben, durchbringen.

Lábra, te u. lóbra, te, die Leber.

Lách, ta, die Lache, láschka, ta, *dem.*

Lágnusch, sse, ſ. lègasch.

Lagożisch, sse, ſchmeicheln, beſ. von Hunden, die ihren Herrn liebkoſen, *praes.* ja sse lagożù u. -im, ich ſchmeichele, *imperf.* ja sse lagożách, ich ſchmeichelte, lagożeńe, to, das Liebkoſen, die Schmeichelei; lagodny, a, e, ſich einſchmeichelnd.

Lagwà u. lagwiza, ta, die Flaſche, das Lágel, lazywa, ta, Schlauch, Flaſche.

Lajasch, bellen, *praes.* ja lajom u. -ù, ich b., lajańe, to, das Bellen.

Lakasch, ſich anſtellen, Luſt bezeigen, die Abſicht verrathen, wählen, *praes.* lakam; lakańe, to, *subst. verb.* lakař, ten, der Spötter.

Lakoma, ta, Łakoma, Kr. Kottbus, eje, aus Ł., ej, in Ł., lakomski, a, é, *adj.*

Lakoszisch, laskoszisch u. laskoschisch, kitzeln, *praes.* -im, *imperf.* lakoszách, lakoszeńe u. laskoszeńe, to, das Kitzeln; lakoszìwy, a, e, kitzelig.

Lamasch u. wamasch, brechen, *praes.* lamù, -óm u. -am; lamańe, to, das Brechen, l. tych złonkow, gichtiſche Leiden; hoh-, bebrechen, hoblamany, a, e, bebrochen, von Aeſten entblößt, hu-, ausbrechen (Äſte, Zähne), na-, eine gewiſſe Quantität brechen, anbrechen (einen Stock, eine Stange u. ſ. w.), pschè-, durchbrechen, seslamowasch, zerbrechen, wotlamasch, abbrechen.

Lámbowna, ta, Dürrer Wolf (Feldſchenke), Kr. Kalau, e, aus dem D. W., i, im D. W., lámbowński, a, é, *adj.*

Lán, ten, der Flachs; lánk, ten, *dem.* auch Marzyny lánk, der Frauenflachs; lánař, ten, der Flachshändler.

Lánusch, sse, ſ. lègasch.

Lápa, ta, der Lappen, Tuch zum Einbinden u. Umſchlagen (ſonſt schaut), do lápy swèsasch, ins Tuch einbinden, s'lápami pschikschysch, mit Tüchern zudecken; lápaty, a, e, einer, von dem die Fetzen herabhängen, lappig, zerriſſen, lápak, ten, ein abgeriſſener Kerl.

Lápasch, lecken (von Hunden u. a., die mit der Zunge ihre Nahrung zu ſich nehmen), *praes.* won lápa, er leckt, hu-, ausfreſſen, auflecken.

Lapasch u. wapasch, fangen, haſchen, *praes.* lapam; lapaňe, to, *subst. verb.* lapisch, *absol. id.* lapeňe, to, das Ergreifen, lapòny, a, e, erhaſcht, gefangen, do-, zu fangen aufhören, hob-, u. -owasch, umfangen, einfaſſen, hoblapòny, a, e, eingefaßt, hu- ꝛc. im Fangen zuvorkommen, vorher wegfangen, hulapot, ten, die Rapuſe, hulapotki, te, Sachen, die reißenden Abgang finden, na-, in hinlänglicher Anzahl einfangen, po-, einige Male fangen, pod-, u. -owasch, auffangen, ſich beſinnen, pschélapisch u. -owasch, Etwas in der Reihenfolge überſpringen, pschi- noch Etwas dazu fangen, roslapisch u. -owasch, wenn Etwas reißenden Abgang gefunden hat od. findet: wegſein, ehe man es gewahret, sa- u. -owasch, anheften, einfangen, s'-, haſtig aufräumen.

Las, ten, Laſo, Kr. Kalau, a, aus L., u, in L., lasojski, a, é, *adj.*

Lâsch u. lénusch, gießen, *praes.* ja leju, lénu u. -om, ich gieße, *imperf.* ja lejach u. lénuch, ich goß, *p. p. a.* lâl u. lénul, a, o, gegoſſen, *imperat.* lej u. lén, gieß! *p. p. p.* lâty u. lénony, a, e, gegoſſen, lâsché u. léneňe, to, das Gießen, der Guß, leja u. lejawa, ta, der Platzregen, Wolkenbruch, lejk, ten, der Trichter; do-, u. -léwasch, voll gießen, füllen, dolénusch, noch hinzugießen, ho-, -énusch u. -éwasch, oberwärts abgießen, hob-, ꝛc. um Etw. herumgießen, begießen, hu-, ꝛc. ausgießen, *imperf.* ja hulâch, ich goß aus, ty, won hulâ, du, er goß aus, huléwak, ten, ein Topf zum Schöpfen; na-, u. -éwasch, allmählig voll gießen, füllen, naléwak, ten, der Mundſchenk; po-, das Viehfutter einbrühen, polâsché, to, das Ergießen, Ueberſchwemmung, Sündfluth, dann: das Einbrühen des Viehfutters, das Brühkräutig ſelbſt od. Abſchöpfe, polejniza, ta, die Waſſerfluth, poléwasch, übergießen, *praes.* -am, *imperf.* -ach, poléwaňe, to, Eierguß über Kuchen, poléwanz, ten, ein Kuchen mit ſolchem Eierguß; psché-, vergießen, kschej psch., Blut vergießen, pschélénusch u. -éwasch, durchgießen, umgießen, pschi-, ꝛc. hinzugießen, zugießen, ros-, ꝛc. aus einander od. vergießen, sa-, u. -éwasch, erſäufen, ausgießen z. B. Feuer, sawlâk, ten, Schlagger

(vgl. lûschj), s-, Alles zuſammengießen, sléwasch, Bier faſſen, fûllen, wot-, ꝛc. abgießen.

Lâschké, te, *pl.* t, die Leber, *gen.* ich, *dat.* im, *soc.* imi, *loc.* ich.

Lâschki, a, é, leicht (ſowohl *levis*, als *facilis*), mojo brémé jo lâsckhé, meine Laſt iſt leicht, to jo lâschké żêlo, das iſt eine leichte Arbeit, auch *nom. propr. comparat.* lâschy, u. lâschczejschy, a, e, leichter, *magnat.* lâschutschjki, a, é, gar zu leicht, lâschkoscż, ta, die Leichtigkeit, s'lâschkoscżû, mit L., lâschko, *adv.* leicht, to mużo lâschko pschisch, das kann leicht kommen, *comparat.* lâżej, leichter, auch ldżej u. dżej, wono mê bywa lâżej, es wird mir leichter, ich fûhle mich wohler.

Lâscż, ta, die Liſt, lâsny, a, e, liſtig.

Lask, ten, Lâske Kr. Kalau, a, aus L., u, in L., laszany, a, e, *adj.*

Lasńa u. wasńa, ta, die Badſtube; lasnik u. wasnik, ten, der Bader.

Lâsowasch, leſen (die Schrift), *praes.* lâsuju u. -om, *imperf.* ja lâsowach, ich las, lâsowańe, to, das Leſen, die Unterhaltung aus Bûchern; do-, genug leſen, hu-, ausleſen, na-, sse, ſich ſatt leſen, po-, ein Stûck leſen, pschê-, durchleſen, wot-, ableſen.

Lasskoschisch, ſ. lakoschisch.

Lâssny, a, e, ſchnellfûßig, flûchtig, lâssnoscż, ta, die Schnelligkeit im Laufen, dann auch: Liſt, Verſchmitztheit, Verſchlagenheit, s'lâssnoscżu, betrûglich.

Lassyzka u. lasska, ta, das Wieſel, *(mustela)*, lassyzyny, a, e, Wieſel-.

Lasysch, wasysch u.. lêscż, kriechen, ſchleichen, *praes.* lasym, lêsom u. lêsu, *imperf.* lasych u. lêsech, *p. p. a.* lasyl u. lêsl, a, o, *imperat.* lês, kriech'! lasêńe u. lêsêńe, to, das Kriechen; do-, gewiſſen Erfolg von dem ôftern Kriechen ſehen, in gewiſſer Abſicht wohin ſchleichen, dieſe Abſicht erlangen, dolêscż, ſich hinmachen im verâchtlichen Sinne, holêscż, unvermerkt ſich lôſen, herunter kriechen, abfahren, hob-, u. hohlêscż, umkriechen, bekriechen, hu-, erſchleichen (= dolasysch), hu-

lèsć, hin- u. herauskriechen, dohulèsć, völlig hinaus kriechen, na-, sse, ſich müde kriechen, nalèsć, sse, z. B. schow, Ungeziefer aufleſen, pschè-, u. -lèsć, durch- u. hindurch kriechen, pschilèsć, hinzukriechen, gekrochen kommen, pschipschilèsć, noch dazu kriechen, po-, einige Male kriechen od. gekrochen ſein, polèsć nur im Sinne des *fut.* von lèsć, z. B. žò polèsosch, wo kriechſt du hin? ja tam polèsu, ich werde hinkriechen, roslèsć, sse, auseinander kriechen, slèsć = nalèsć, sse, *imperf.* ja slèsoch, salèsć, wohin gerathen durch Kriechen, wotlèsć, bei Seite kriechen.

Làta u. làtwa, ta, die Latte, làtowasch, latten, mit Latten belegen, Latten befeſtigen, *praes.* ja làtuju u. -om, *imperf.* ja làtowach, hu-, latten.

Làtarńa, ta, die Laterne, -ńka, ta, *dem.*

Làw, ten, der Löwe, làwiza, ta, die Löwin; làwk, ten, *dem.* u. *nom. propr.* Laucke, làwkowa, ta, deſſen Ehefrau, làwkojz, der Familie L. angehörig.

Lawa, ta, die Bank, auch Steg über Gräben, lawka, ta, *dem.* das Bänkchen, lawzyzka, ta, *id.* slawki, te, Geſtühle.

Làz (wlàz) u. lozysch, ſchleifen, ſchleppen auf der Erde fort, sse l., ſich ſchleppen, lozysch auch: eggen, *praes.* làzu, làku u. lozym, *imperf.* làzech u. lozach, *p. p. a.* làkl u. lozyl, a, o, *p. p. p.* làzony u. lozony, a, e, *imperat.* làz u. loz! làzeńe u. lozeńe, to, das Schleppen, Eggen, làzmy sse domoj, laſſet uns nach Hauſe ziehen! won sse làzo sslèsy, er ziehet hinten nach; do-, völlig hinſchleppen, dolozysch, u. -owasch, völlig eineggen, hob-, eig. um Etw. herumſchleppen, ziehen, sse hobläz, ſich anziehen, davon hoblékasch, sse, ſich anziehen, im Anziehen begriffen ſein, hoblák, ten, die Kleidung; ho-, von Etw. herunterziehen, hu-, -lozysch u. -owasch, wegſchleppen, forttragen, naw-, einfädeln (die Nähnadel) u. überziehen (das Deckbett, łożyschczò), nalozysch, vollſchleppen, einſchleppen, eintragen, zuſammentragen, powläz, überziehen, powloka, ta, der Bettüberzug, powlozysch, einmal od. ein Wenig ſchleppen, eggen, pschéwläz, den Faden durch das Nadelöhr zie-

hen, pschélozysch, durcheggen, pschiłáz u. -lozowasch, herbeiſchleppen, herbeibringen, -lozysch u. -owasch, beieggen; ros-, ꝛc. auseinanderſchleppen, tragen, sa-, verſchleppen, -lozysch u. salozowasch auch: eineggen, sew-, den Bettüberzug abziehen, sewlékasch, seblékasch, u. sebláz, sse, ſich auskleiden, wotláz, sse, *imperson.* ſich in die Länge ziehen, z. B. to jo sse dłujko wotlákło, das hat lange gewährt, to sse bużo welgin wotláz, das wird ſich ſehr in die Länge ziehen, wotlékasch u. -kowasch, zaudern, wotlékańe, to, das Zaudern, wotlékař, ten, der Zauderer, wotlozysch u. -zowasch, wegſchleppen.

Łażasch, liegen, ſchlafen, *praes.* łażym, *imperf.* łażach, *p. p. a.* łażał, a, o, *imperat.* łaż! łażézy, a, e, liegend, ſchlafend, ta wěz wostańo łażéza, die Sache bleibt liegen, łażańe, to, das Liegen, hu-, sse, ſich ſatt u. müde liegen, na-, sse, *id.* psché-, sse, zu lange im Bette verweilen, sa-, sse, von allem Liegen krank werden, wot-, sse, ſich abliegen, wund werden.

Łażki, ſ. laschki.

Lazny, a, e, durſtig, lechzend, ja ssom lazny, mich dürſtet. (= mě sse zo, jo sekschélo pisch), laznosćz, ta, der Durſt, das Lechzen.

Łáżwa, ta u. léżija, die Lende

Ldgař, dgař u. gař, ten, der Lügner, ldgasch, dgasch u. gasch, lügen, vgl. dgasch; won ńeldżo, er lügt nicht, ja ńeldżu, ich lüge nicht, ńeldżischó, lüget nicht! wono ńejo możno, aby won ldgał, es iſt unmöglich, daß er lüge, *part. praes. act.* ten ńeldgajuzy, der nicht Lügende; ldża u. dża, ta, die Lüge, *gen.* e, *dat.* y, seldżu, mit einer Lüge, seldganim, mit Lügen, dołży, in die Lüge; hobeldgasch u. hoboldgasch, belügen, *praes.* hobołżom, *imperf.* hoboldgach, *p. p. a.* hoboldgał, a, o, *imperat.* hoboldż! hu-, sse, ſich mit Lügen durchhelfen, na-, Lügen vorbringen, L. auftiſchen, pschi-, hinzulügen, se-, eine Lüge vorbringen, woni seldgachu jomu se sswojimi hustami, ſie logen mit ihrem Munde, seldgany, a, e, lügenhaft, verlogen.

Lebawa, ta, Lóbau, y, aus L., é, in L., lebawski, a, é, *adj.*
Lèbda, lèbdy, lèbdym u. lèbdyn, auch lèdba, kaum, kümmerlich *(aegre)*, aus lej, ſiehe! u. dy od. gdy, wann? wobei das j in b ſich verhärtete, won tak lèbda hubègnu, kaum, daß er davon kam, vgl. mit lèdym u. lém.
Lèbgożisch (gleichſam glèdasch, zoż sse lèpej gożi, zuſehen, was zuträglicher oder angenehmer ſei), zuwenden, zuſtecken beſ. gute Biſſen, *praes.* lèbgożù u. -im, *imperf.* lèbgożàch; lèbgożeńe, to, das Zuſtecken; lèbgodny, a, e, wählich, lüſtern, niedlich, günſtig, paſſend, z. B. lèbgodny zass, günſtiger Zeitpunkt; do-, befriedigen, na-, in Menge zuſtecken, po-, gleichſam den Verſuch mit Zuſtecken machen, verſuchen zuzuwenden, pschi-, ſchenken, geben, s-, mit der Nebenvorſtellung der vollendeten Handlung, ssebé sl., für ſich beſtimmen, ſich ſelbſt vor Andern bedenken, für ſeinen Vortheil ſorgen, slèbgożówasch, beſondere Rückſicht nehmen, -wańe, to, *subst. verb.*
Lebina, ta, die Maie, auch eine um Pfingſten aufgeſtellte, hohe Stange, worauf ein grüner Kranz mit bunten Bändern u. Tüchern, lebinka, ta, *dem.*
Lècha, ta, ein Beet Acker, Gartenbeet, lèschka, ta, *dem.*
Lèchar u. lèkar, ten, der Arzt, ungebr.
Lèda, te, Lehde, Kr. Kalau, s'lèd, in L., na lèdach, in L., k'lèdam, nach L., lèżany, a, e, *adj.*
Lèdo, to, die Ledung, unbebautes Land, na lèdach, auf den wüſten Fluren; lèżiny, te, Ortsn. Läſchen, Kr. Kalau, n, aus L., ach, in L., lèżinski, a, é, *adj.*
Lèdym u. lèdem, *adv.* kaum, *(vix)*.
Lègasch, lägnusch u. länusch, sse, ſich legen, zu Ruhe begeben, *praes.* ja sse lègam u. läńom, ich lege mich, *imperf.* ja sse lègach u. länuch, ich legte mich, *p. p. a.* lègal u. länul, a, o, *imperat.* lègaj u. läń sse! lègajuzy, liegend, lègańe u. läńeńe, to, das ſich Niederlegen; lägnusch, sse, ausſchließlich: aus dem Eie kommen (von jungem Geflügel), *praes.* wono sse lägńo, lägnu, jo lägnulo, es kommt, kam, iſt gekommen aus dem Eie, lägńeńe, to, *subst. verb.* hulägnusch, sse, aus dem Ei

kommen, aber auch: ſich legen, z. B. te boli ssu sse hulânuli, die Schmerzen haben nachgelaſſen; nalègasch, hinken, polânusch, sse, ſich ein Wenig hinlegen, pschilânusch u. -lègnusch, sse, auf od. mit Etwas ſich legen, anklemmen, roslègasch, sse, wiederhallen, erſchallen, ſchallen, -gańe, to, der Wiederhall, das Echo, slègasch, zerbuchten, beſchlafen, salègasch, ſchallen, vergellen (Ohren); salâgnusch, geſtillt ſein, vergehen, ten glod jo salâgnul, der Hunger iſt geſtillt, to ńozo salâgnusch, das ſchlägt nicht an, iſt nicht hinreichend; wotlègasch, verweilen, -gańe, to, der Verzug, Aufſchub, wotlâgnusch, nach vorhergegangener Sättigung bald neue Eßluſt verſpüren.

Lèj! *imperat.* 1) von lâsch = gieße! 2) von glèdasch = ſiehe! lèj schak, ſiehe da, ſiehe doch! (veraltet).

Léjk, ten, ſ. lâsch.

Lejarniza u. lejalniza, ta = leja unt. lâsch.

Lèkasch (alte Form, verwandt mit lèzysch), vor Schreck auffahren, heftig erſchrecken, *praes.* lèkam; lèkańe, to u. lèkoty, te, das Auffahren im Schlafe; hu-, sse, in Angſt gerathen, erſchrecken, ſich fürchten, hulèkany, a, e, erſchrocken, vor Furcht außer ſich, po-, u. -lèknusch, erſchrecken, polèkńeńe, to, das Entſetzen, pschéw-, sse, vor Schreck krank werden, -lèknusch, sse, ſich entſetzen, s-, sse, erſchrecken, slèkańe, to, der Schreck, slèkany, a, e, erſchrocken, sawlèknusch, erſchrecken.

Lèlůja, ta, die Lilie, *gen.* e, *dat.* y, -jowy, a, e, *adj.*

Lèm, unüberſetzbare Partikel, z. vergl. mit *dum* im lat. *interdum*, verbindet ſich mit gaż u. dyż zu gażlèm u. dyżlèm, zuweilen, manchmal, dann u. wann, auch mit żoż zu żożlèm, ſelten od. nur hier u. da, u. iſt wahrſcheinlich Abkürzung von lèbdym, lèdym, lèm.

Lémâss u. rémâss, ten, die Sproſſe an der Leiter, *gen.* a.

Léno, to, das Lehn, lénik, ten, der Lehnsmann, Lehmann.

Léntaŕ, ten, Geländer, -rik, ten, *dem.*

Lèpej u. lèpschy, *Comparat.* von deré u. dobry = beſſer; polèpschysch, sse, ſich beſſern, ſich zu ſeinem Beſten verändern, *praes.* ja sse polèpschym, ich beſſere mich,

imperf. ja sse polèpschach, ich beſſerte mich, *p. p. a.* -yl, a, o; polèpschowasch, sse, *id. praes.* ja sse polèpschuju u. -om, ich beſſere mich, *imperf.* ja sse polèpschowach, ich beſſerte mich, polèpschowańe, to, die Verbeſſerung, Beſſerung.

Lèschczé, te, Horne, Kr. Spremberg, ow, aus H., ach, in Horne, lèschczańſki, a, é, *adj.*

Lèschczina, ta, der Haſelnußſtrauch.

Lèscz, ſ. lasysch.

Lèska, ta, 1) Lieske, Kr. Spremberg, eje, aus L., ej, in L., lèskojski, a, é, *adj.* 2) Lieske, Kr. Kalau, eje, aus L., ej, in L., lèsczany, a, é, *adj.*

Lèsso, to, Wald, Buſch, Laubhölzer u. bruchige Gegend; lèssko, to, *dem.* davon die vielen Ortsn. Lieske, Lieskau ꝛc.

Lètasch u. léschésch, fliegen, *praes.* won lèta u. léschi, er fliegt, woni lètaju u. léschè, ſie fliegen, *imperf.* won lètascho u. léschéscho, er flog, woni lètachu u. léschéchu, ſie flogen, *p. p. a.* lètał u. léschél, a, o, geflogen, lètańe u. léscheńe, to, das Fliegen; do-, genug erfliegen, ſchnell genug fliegen, -léschésch u. -lètowasch, wohin fliegen; ho-, herabfliegen, -schésch u. -lètowasch, abfliegen, z. B. die Axt vom Stiele; hob-, rund herum od. eine Gegend durchfliegen, -léschésch u. lètowasch, um Etwas herumfliegen; hu- u. -schésch, ausfliegen, davon fliegen; na-, sse, einfliegen, durch Fliegen ſich anſammeln, einſtäuben, beſtäuben, auch: vom Fliegen müde werden; po-, eine kurze Zeit od. etliche Male fliegen, poléschésch, ſich einmal zum Fliegen erheben, -lètowasch, wiederholt verſuchen zu fliegen; pschè-, ꝛc. hinüberfliegen; pschi-, ꝛc. hinzufliegen; ros-, ꝛc. aus einanderfliegen; s-, gänzlich wohin fliegen, sléschésch u. slètowasch, ſich im od. zum Fluge erheben; wotléschésch u. -lètowasch, hinwegfliegen.

Lèto, to, das Jahr, *gen.* a, *dat.* u, we tom lèschè, in dieſem Jahre, we tych lètach, in dieſen Jahren, dwanasczò lèt stary, 12 Jahre alt; lètossa, *adv.* heuer, in dieſem Jahre; lètosski, a, é, *adj.* lèschè, to, der Sommer (ſonſt auch: pschédeżnami, wežnach, pożnach, im

Sommer), lésché, im S., k'lètu od. snowa, im künftigen Jahre, nalèto, to, das Frühjahr, der Frühling, s'nalèta, im künftigen Frühjahre; lètny, a, e, jährig, nur in Verbindungen, wie ssedym lètna wojna, ſiebenjähriger Krieg (auch: ssedym lèt wojna genannt, wie man: tschiżàszczà lèt wojna, 30jähriger Krieg ſagt), ſonſt: wot jadnogo lèta, dwèju lètowu, tschich lèt, ein-, zwei-, dreijährig; lètny zass, die Zeit des Sommers, lètnem zassu, während des Sommers; nalètny, a, e, Frühlings-, nalètny sc. màssèz, ten, Frühlingsmonat, *i. e.* April; pschilètny, a, e, bejahrt.

Léjwand, ten, die Leinwand.

Lèwiza, ta, die linke Hand, Linke, *gen.* e, *dat.* y, k'lèwizy, zur Linken; lèwy, a, e, link, ten lèwy, der mit der linken Hand arbeitet, lèwizak, ten, *id.* na lèwu ruku, links, linker Hand, do lèweje ruki, in die l. Hand, lèwy bok, linke Seite, na lèwem boze, auf der linken S.

Léz, 1) fangen, ſ. lézysch; 2) ob *(num)*, hopschaschaj jogo, lèz możo pschisch, frage ihn, ob er kommen kann; lèz rowno u. l. rownoschj, obgleich, lèzby, ob.

Leżiny, te, ſ. lèdo.

Lézysch, ſtellen, nachſtellen, nur gebr. im *Compos.* polézysch u. -asch, aufſtellen (die Falle), etwas hinſtellen, das leicht umfallen kann, *praes.* polézym u. -am, *imperf.* polézych u. -ach, poléz, ſtelle auf! polézeńe u. -zańe, to, *subst. verb.* napolézasch, eine Menge Fallen aufſtellen, rospolezysch u. -asch, wieder losſtellen (die Fallen), srospolézowasch, *id.*

Li, 1) *particula conditionalis*, wenn, wird den Zeitwörtern nachgeſetzt, z. B. zoschli, ga możosch, wenn du willſt, ſo kannſt du, joli tam, ga jo deré, iſt er da (od. wenn ꝛc.) ſo iſt es gut, buduli moz pschisch, ga ꝛc. werde ich kommen können, ſo ꝛc. 2) *part. interrogativa* = lèz, ob, z. B. hoglèdaj ryjuli tam, ſieh nach, ob ſie da graben (lèz tam ryju), toli ńewèsczò wy (= lèz ńewèsczò to), wiſſet ihr nicht! kuli, in aller Welt, nezli, denn, als, wo nicht.

Libanojze, te, Laubsdorf, Kr. Kottbus, z, aus L., ach, in L., libanojski, a, é, *adj.*

Libeschin, ten, Lipten, Kr. Kalau, a, aus L., é, in L., libeschiński, a, é, *adj.*

Libota u. lipota, ta, 1) das Flimmern, Flittern *(vermiculatio)*, 2) die Espe, Espenreiser.

Lichtnow, ten, Lichtenau, Kr. Kalau, a, aus, é, in L., lichtnojski, a, é, *adj.*

Lichy, a, e, los, ledig, frei, scheje schtrofy lichy, frei von aller Strafe, ja ssom togo lichy, ich bin dessen los, davon befreit, lichoscź, ta, die Freiheit, lichowasch, befreien, sse lich., sich befr., lichuj sse, rette Dich! sse hulichowasch nèzogo, sich von Etw. frei erhalten.

Lidowasch, leiden, dulden, *praes.* liduju u. -om, *imperf.* lidowach.

Lim, ten, der Leim, limowasch, leimen, *praes.* limuju u. -om, *imperf.* limowach; slimowasch, zusammenleimen.

Limbork, ten, Limberg, Kr. Kottbus, a, aus L., u, in L., limborski, a, é, *adj.*

Limpa, ta, die Messerklinge, limpka, ta, *dem.*

Lin, ten, die Schleie, -owy, a, e, Schleien-.

Linasch, sich mausen, die Federn verlieren, auch: sich hären u. häuten, *praes.* won lina, er mauft sich, linańe, to, das Mausen, Haren, Häuten; ho-, sich abmausen, abhären, abhäuten, holinany, a, e, abgehärt, abgemauft.

Lindow, ten, Lindchen, Kr. Kalau, a, aus L., é, in L., lindojski, a, é, *adj.*

Lindros, ten, Linderode, Kr. Sorau, a, aus L., u, in L., lindrojski, a, é, *adj.*

Liňe, to, Leine, Kr. Lübben, ego, aus L., na Liňem, in L., liňany, a, e, *adj.*

Linisch, brühen, abbrühen (verschieden von parisch, einbrühen), *praes.* linu u. -im, *imperf.* liňach; liňeńe, to, das Abbrühen; do-, völlig abbrühen, ho-, = linisch, hob-, bebrühen, sse hobl., sich verbrühen, hu-, = huparisch, ausbrühen, s-, sse, sich verbrühen, sa-, zu Tode brühen.

Lip, ten, der Vogelleim, lipasch, kleben, *praes.* won lipa, er klebt, lipascho, klebte, jo lipal, hat geklebt.

Lipa, ta, die Linde, pod lipach jo chlodny lûft, unter Linden weht kühle Luft, *dem.* lipka, ta; -owy, a, e, *adj.*

Lipé, to, Leipe, Kr. Kalau, égo, aus L., na lipém, in L., k'lipém, nach L., lipány, a, e, *adj.*

Lipna, ta, Leipe b. Pförten, eje, aus L., ej, in L., lipiński, a, é, *adj.*

Lipo, ten, *nom. propr.* Gottlieb, lipko, ten, *dem.*

Lipsk, ten, Leipzig, a, aus L., u, in L., lipszany, a, e, *adj.*

Lisa, ta, *nom. propr.* Eliſabeth, *gen.* e, *dat.* y, liska, ta, *dem.* lisyny, a, e, *adj.*

Lisasch, lecken, *praes.* liżu u. -om, *imperf.* lisach, *imperat.* liż, lisańe, to, das Lecken; do-, völlig auslecken, ho-, -nusch u. -owasch, ablecken, hoh-, ꝛc. belecken, risch hohl., u. hohliż mè risch, ein häßliches Compliment; hu-, ꝛc. auslecken, dohul. = dolisasch; na-, sse, ſich ſatt lecken, po-, u. -nusch, verſuchen zu lecken, oberflächlich lecken, pschè-, sse, aus einer verdrießlichen Lage gleichſam leckend ſich heraushelfen, herausziehen, pschi-, u. -owasch, sse, ſich einzuſchmeicheln ſuchen, roslisnusch u. slisnusch, zergehen, zerſchmelzen (wie Schnee) mit u. ohne sse.

Lischawa, ta, die Flechte, Schwinde.

Lischka, ta, der Fuchs, lischczyny, a, e, *adj.* z. B. lischczyna hopysch, Fuchsſchwanz, l. żèra, Fuchsloch.

Lischkow, ten, Groß Lieskow, Kr. Kottbus, a, aus Gr. L., é, in Gr. L., lischkojski, a, é, *adj.*

Lischkowk, ten, Kl. Lieskow, Kr. Kottbus, a, aus Kl. L., ze, in Kl. L., lischkowkojski, a, é, *adj.*

List, ten, 1) das Laub (an Bäumen), liszina, ta, ein Haufen L.; 2) der Brief, liszik, ten, *dem.* das Briefchen.

Litkup, ten, der Leibkauf (Leibkauf), ten l. pschépisch, den L. trinken.

Lizba, ſ. lizysch.

Lizo, to, die Wange, der Backen, *gen.* a, *du.* y, *pl.* a, sa lizo satkasch, hinter die Backen nehmen, te dsy bèże po lizoma, die Thränen fließen an den Wangen

herab, lizowy, a, e, *adj.* z. B. lizowy koscz, Backenknochen; lizyzko, to, *dem.* zeréne l., rothe Wange; hoblizo, to, das Antlitz, Angeſicht, do hobliza bisch, ins Angeſicht ſchlagen, kak won do hobliza hugléda, wie iſt ſeine Phyſiognomie.

Lizysch, záhlen, *praes.* lizym, *imperf.* lizach, *p. p. a.* lizył, a, o, gezáhlt, *imperat.* liz, záhle! lizeńe, to, das Záhlen; lizba, ta, die Zahl, Anzahl, lizabny, a, e, *adj.* do-, geſchwind genug záhlen, hu-, u. -owasch, erzáhlen, hulizowańe, to, die Erzáhlung, Geſchichte, hulizowany, a, e, erzáhlt, hulizony, a, e, auch: ausgezahlt; na-, aufzáhlen, psché-, durchzáhlen, sse pschél., ſich verzáhlen; pschi-, u. -owasch, hinzuzáhlen; ros-, u. -owasch, zuzáhlen, s-, hinzáhlen, wot-, u. -owasch, abzáhlen, wotlizone péńese, abgezáhltes Geld.

Lobò, to, die Elbe, *gen.* á, sa lobòm, hinter der Elbe, we lobù, in der E.

Loboda, hoboda u. woboda, ta, die Melde *(atriplex, Linn)*. auch Familienname: d. Łobedan; lobodka, ta, *dem.* kleine, wilde Melde.

Lobożize, te, Lobendorf, Kr. Kalau, z, aus L., ach, in L., lobożiski, a, é, *adj.*

Lóbro, ſ. ròblo.

Lòd, ten, das Eis *(glacies)*, na lòżé, auf dem Eiſe, schkruta lòdu, ta, die Eisſcholle; lòdk, ten, Alaun; lòdnik, ten, der Eisſtachel der Schlittſchuhfahrer, ein Stab mit eiſernem Stifte.

Lòda, ta, der Kaufmannsladen, die Lade, Truhe, *gen.* y, lòdka, ta, *dem.*

Lódowasch, laden, aufladen, *praes.* lòduju u. -om, *imperf.* lòdowach, lòdowańe, to, das Aufladen; do-, völlig aufladen, hu-, fortladen, na-, aufladen, psché-, überladen, umladen, pschi-, hinzuladen, s-, auf den Wagen bringen, wot-, abladen, wotlòdowańe dajo zynisch, das Abladen macht Mühe.

Loga, ta, die zum Gedeihen der Früchte gehörige Feuchtigkeit des Bodens *(uligo)*, ta semà ńama żedneje logi, die Erde iſt zu trocken, logi doscz, hinlängliche Feuchtigkeit.

Lógor, ten, das Lager, lógrowasch, sse, ſich lagern, *praes.* lógruju u. -om, *imperf.* -wach.

Loj, ten, der Talg *(sebum)*, -owaty, a, e, talgig.

Lojojz, ten, Klein Loitz, Kr. Spremberg, a, aus Kl. L., u, in Kl. L., lojojzański, a, é, *adj.*

Lojow, ten, Groß Luja = Loja, Kr. Spremberg, a, aus Gr. L., é, in Gr. L., lojojski, a, é, *adj.*

Lojsch, fangen, nachſtellen (den Fiſchen, Vögeln ꝛc.), *praes.* lojm, *imperf.* lojach, *p. p. a.* lojl, a, o, *p. p. p.* lojty, a, e, gefangen, gefiſcht, *imperat.* loj! fange! lojsché, to, das Fangen, der Fang, lojeńe, to, der Zug; hu-, fangen, wegfangen, hulojty, a, e, gefangen; na-, eine Menge fangen.

Lokaschina, ſ. hokaschina.

Lokno, to, die Herle, Flachsfaſer (beſ. die haltbare) na loknach jo ten lán rédny, der Flachs hat ſchöne Herlen; loknaty, a, e, von guter Herle.

Lokschj, ten, der Ellenbogen, die Elle, *gen.* á, styri loksché, vier Ellen, wot styrich lokschj, von 4 Ellen, dwa lokschá schyroki a dwanascžó lokschj dlejki, 2 Ellen breit und 12 Ellen lang.

Lóm, ten, die Ulme, Rothrüſter, lómk, ten, *dem.*

Lompuch, ten, der Sauerampfer (*rumex acetosa*), *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* u, lompuchowy, a, e, *adj.*

Lón, ten, der Lohn, lónowasch, lohnen, wot-, abl.

Loni, *adv.* im vorigen Jahre, loński, a, é, vorjährig, lońské léto, voriges Jahr, wot lońskégo, vom vorigen Jahre.

Lónk, ten, die Linſe an der Wagenachſe.

Lono, to, der Schooß (*gremium*), das Gemächte, Gegend unter der Achſel, dann: ein Armvoll, ſo viel, als ſich mit beiden Armen faſſen läßt, lonko, to, *dem.*

Lopata, ta, die Wurfſchaufel, der Windmühlenflügel, der Kuchen- od. Brodſchieber, lopatka, ta, die Fußplatte, auch: das Achſelgelenk.

Lopéno, to, das Blatt (*folium*), lopénko, to, das Blättchen, newässele l., Huflattich (*tussilago*).

Lópo, ten, *nom. pr.* Gottlob, lópko, ten, *dem.*

Loschj, ta, die Kolbe am Getreide, *gen.* u. *pl.* i.

Lósowasch, lóſen, ablóſen, auflockern, trennen, lósuju u. -om, *imperf.* lósowach; hu-, vóllig lóſen, wot-, ablóſen, d. i. an ſeine Stelle treten.

Loss, ten, das Haar, lossy na glowé, die Haare auf dem Haupte, mé sse schykne lossy na glowé swigaju, mir ſträuben ſich meine Haare vor Entſetzen; lossen, ta, die Haarquecke, *gen.*, *dat.* u. *loc.* i, *soc.* u.

Lóss, loſe, nicht ſtraff od. angeſpannt, los, lóssny, a, e, weich, locker, z. B. lóssny klèb, mildes, lockeres Brod, lóssne, *adv.* ſanft, leicht; lóssowasch, ablaſſen von Etw., *praes.* lóssuju u. -om, *imperf.* lóssowach, lóssowańe, to, das Melken, to pisché lóssowasch, den Trunk melken.

Losska u. wloska, ta, Wälſchland, Italien, eje, aus J., ej, in J., wlochy, te, *id.* losski u. wlosski, a, é, wälſch, italieniſch, wloch u. loch, ten, der Wälſche, der Italiener, Römer, loschka, ta, die Italienerin.

Lożj, ta, das Schiff, *gen.*, *dat.* u. *pl.* i, knés teje łożi, Schiffsherr; lodka u. łożizka, ta, *dem.* łożne łamańe, to, Schiffbruch, łożnik, (beſſer lodnik) ten, Schiffer; łożnity, a, e, waſſerreich.

Lozysch, ſ. łáz.

Łożysch, aufwenden, *praes.* łożym, *imperf.* łożach; ja ńekschél na to welé łożysch, ich will darauf nicht viel wenden; hob-, u. -owasch, umlegen, belegen, überziehen, einfaſſen, hobłożony, a, e, eingefaßt, hobłożeńe, to, die Einfaſſung; hu-, u. -owasch, auslegen, Auslagen an Geld machen, auch: ſo legen, daß es ſicher ruht; na-, aufwenden, anwenden, *imperf.* nałożych, kak sse wot młodósczi nałoży, tak sse potom na stare dny żárży, jung gewohnt, alt gethan, nałoż, wende an! nałożony, a, e, verwendet, angewendet, nałożeńe, to, das Aufwenden, der Aufwand; nałog, ten, die Gewohnheit, Sitte, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* se, *du.* a, *pl.* i; po-, u. -owasch, hinlegen, die Hand anlegen, wotpo-, u. -owasch, ablegen, wotpołożeńe, to, die Ablegung, Niederlage, Beilage, sapo-, Etwas verlegen, ſo daß es ſchwer aufzufinden iſt; psché-, verlegen, sse pschél., ſich verwen-

den, pschélożeńe, to, die Verlegung, Verwandlung; pschi-, u. -owasch, anlegen, auflegen, hinzulegen; ros-, u. -owasch, auseinander legen; s-, u. -owasch gromadu, zuſammenſteuern, zuſammenſchießen, collectiren, słożeńe, to, die Steuer, słożba, ta, *id. gen.* y, *dat.* é, *acc.* u. *soc.* u, *loc.* é, *du.* é, *pl.* y; sa-, u. -owasch, anlegen, anhaken, einhaken, begründen, saložeńe, to, der Grund, die Grundlegung, der Anfang; wot-, abweiſen, ablehnen, zurückweiſen, wotłoż, lehne ab!

Łożyschczó u. woż-, to, das Deckbett, *gen.* á, s'łożyschczóm pschikschysch, mit dem D. zudecken.

Lsa, ſ. dsa.

Lub, ten, der Rand und das Holz am Siebe, *gen.* a, *pl.* y.

Lúbchoł, ten, Leubchel, Kr. Lúbben, á, aus L., ú, in L., lúbchołski, a, é, *adj.*

Lúbin u. libin, ten, Lúbben, a, aus L., é, in L., lúbiński, a, é, *adj.*

Lúbisch, verſprechen, geloben, *praes.* lúbim, *imperf.* lúbách, lúbeńe, to, die Verſprechungen; sse lúbisch, *impers.* belieben, gefallen, mè sse lúbi, es gefällt mir, lúbáscho, gefiel mir; holúbnusch, zur Leidenſchaft werden, *imperson.* na-, große Verſprechungen machen, *imperf.* -ich, polúbeńe, to, das Gelúbde, Anerbieten; s-, geloben, verheißen, zuſagen, *imperf.* słúbich, słúbeńe, to, das Gelúbde, Verlóbniß, die Verheißung, słúbóny, a, e, verlobt, verſprochen, slub, ten, die Verlobung, das Gelóbniß, Verheißung, Zuſage; sa-, ſich verſchwören, Etw. zu thun od. gethan zu haben.

Lúbń, ten, Groß Lúbbenau, Kr. Kalau, á, aus L., ú, in L., lúbizany, a, e, *adj.*

Lúbnow, ten, Lúbbenau, Kr. Kalau, a, aus L., é, in L., lúbnojski, a, é, *adj.*

Lúbochow, ten, Lubochow, Kr. Kalau, a, aus L., é, in L., lúbochojski, a, é, *adj.*

Lúbołze, te, Lubołz, Kr. Lúbben, z, aus L., ach, in L., lúbołzański, a, é, *adj.*

Lúboras, ten, Lieberoſe, a, aus L., u, in L., lúboraski, a, é, *adj.*

Lûbosch, ten, Laubſt, Kr. Kalau, a, aus L., u, in L., lûbosczańſki, a; é, *adj.*

Lûby, a, e, lieb, theuer, werth, lûbe pschijaschélé, lieben Freunde! lûbschy, a, e, *compar.* lûbutschki, a, é, ſehr lieb; lûbka u. lûbzyzka, ta, *dem.* die Geliebte, Braut, lûba l., das liebe Liebchen; lûbo u. lûbutschko, *adv.* lieb, werth, to jo mè lûbo, das iſt mir lieb, salûbo, *adv.* fürlieb; lûbosch, ta, die Liebe, Geneigtheit, das Wohlwollen, die Freundſchaft, kschèsczańska l., chriſtliche Liebe; lûbossny, a, e, lieblich, zärtlich, freundlich, lûbosshe, *adv. id.* lûbossnosch, ta, die Freundlichkeit; lûbowasch, lieben, *praes.* lûbuju u. -om, *imperf.* lûbowach, lûbowař, ten, der Liebhaber.

Lûd, ten, das Volk, *pl.* y, Völker, Völkerſchaften, másy tymi lûdami, unter den Völkern, tych lûdow, der Völker, sewschyknogo lûdu, aus allerlei Volk, sewschyknych lûdow, aus allen Völkern; lûżé, te, die Leute, másy tymi lûżimi, unter den Leuten, slûżimi busch, Gemeinſchaft halten, Umgang haben, we tych lûżach, in den Leuten, sa lûżé pschisch, Unterkommen finden, beſ. von Frauen = ſich verheirathen, do lûżé pschisch dasch, bekannt werden laſſen, Ludki, *pl. dem.* fabelhafte Zwergmenſchen der Vorzeit, die Lutken.

Lûft, ten, die Luft, *gen.* a, *loc.* sché, we od. na lûfsché, an der Luft.

Lug, ten, 1) der Waſſerpfuhl, Grasſumpf, der Lug, luzk, ten, *dem.* lusa, ta, die Lache, Pfütze; 2) die Lauge, lugowaty, a, e, laugig.

Luka, te, die Wieſe, na luze, auf der W., na lukach, auf Wieſen, luzka, *dem.* luzny, a, e, *adj.*

Lûka, ta, die Lücke, lûkasch, durch eine Lücke ſehen, lugen, aufpaſſen, *praes.* -kam.

Lukasch, *n. pr.* Lukas, -k, ten, *dem.*

Luko u. lyko, to, der Baſt *(liber)*, lipowe l., Lindenbaſt.

Lukow, ten, Luckau, a, aus L., é, in L., lukojski, a, é, *adj.*

Lukajza, ta, Luckaiz, Kr. Kalau, e, aus L., y, in L., lukajzański, a, é, *adj.*

Lukusch, ten, die Halle od. Vorhalle d. i. Vorgebäude an der Kirche (ſonſt pschitwork), *gen.* a, *pl.* e.

Lûmp, ten u. lûmpa, ta, der Lumpen, lûmpk, ten u. lûmpka, ta, *dem.*; lûmpak, ten, der mit Lumpen umgeht od. ſolche trägt, Haderlump, Lumpenſammler, lûmpaty, a, e, lumpicht.

Lûnta, ta, die Lunte, lûntka, ta, *dem.*

Lupina, ta, die Schale am Obſt; lupinka, ta, *dem.*

Lûra u. lûrka, ta, ſchlechtes Getränk, Bier u. a.

Lûrnusch u. lûrasch, mit Heftigkeit ausgießen, ausſchütten, z. B. Waſſer u. a., *praes.* -ôm u. -am, *imperf.* -uch u. -ach.

Lûschj, ta (v. lâsch), der Schlagger, anhaltendes Regenwetter.

Lûscht, ten, die Luſt, -owasch, gelûſten.

Lusczisch, pellen, ſchälen, hu-, ausſchälen.

Lusczina, ta, die Schale, Hülſe, woréchowa l., die Nußſchale, lusczinka, ta, *dem.*

Luta u. wuta, te, Laute, Kr. Kalau, ow, aus L., ach, in L., lutojski, a, é, *adj.*

Lûtny, a, e, lauter d. h. ausſchließlich, lûtna wèrnoscz, baare Wahrheit, lûtna woda, lauter Waſſer, auch: ſchlechtweg W. od. Waſſer allein; *magnat.* lûtnutschki, a, é, durchaus lauter, lutnoscz, ta, die Lauterkeit.

Lûto, *adv.* leid, jogo mè jo welgin lûto, er thut mir ſehr leid, ich bedaure ihn ſehr; lûtoscz, ta, das Mitleid, lûtosczìwy, a, e, theilnehmend, -woscz, ta, Erbarmen, Mitleid; lûtowasch, bereuen, beklagen, *praes.* -tuju u. -om, *imperf.* -wach, hob-, beklagen, Mitleid ſchenken, Reue empfinden, hoblûtwany, a, e, bedauert.

Lûtobor, ten, Polsberg, Kr. Spremberg, â, aus P., û, in P., lûtoborski, a, é, *adj.*

Lûtol, ten, Groß Leuthen, Kr. Lübben u. Leuthen bei Kottbus, â, aus Gr. L., û, in Gr. L., lûtolski, a, é, *adj.*

Luzj, ta, die Töpferglätte.

Luzuwo u. luzywo, to, der Kien, ssmolne l., fetter K., luzywo od. na pâzyku sasswèschisch, Kaminfeuer anmachen; luzywko, to, *dem.* ein kleines Stück Kien, Kienchen (schczèschka).

Luzyja, ta, die Singdroſſel, Golddroſſel, *gen.* e.

Luzyzy, te, die Lauſitz, te gorne u. gorejzne l., Ober-

lauſitz, te dolne u. dolojzne l., Niederlauſitz, łużyski, a, é, *adj.* ten -i, ta -a, der Einwohner, die -in.

Lyko, ſ. luko.

Lypasch, abblättern v. Dingen, wie Kohl, die ſich blättern od. blattweiſe theilen, *praes.* -am, woni sse lypaju, ſie verlieren Blätter; hob-, u. -owasch, das Kraut von den äußern Blättern befreien, bebrechen, hoblypowańe, to, das Ausſchälen, hoblypany, a, e, bebrochen, gereinigt (Kohl); wot-, -nusch u. -owasch, sse, *imperson.* ſich abblättern, abpliſtern.

Lysska, ta, Strandläufer (Vogel) an Teichen, Seen.

Lyssyna, ta, die glatte Stirn, Bläße auf der Stirn, na tej lyssyńe, auf der St., lyssawa, ta, eine Kuh mit weißem Fleck auf der Stirn, *gen.* y, lyssak und lyssman, ten, ein dergl. Ochſe, *gen.* a, *pl.* y.

Łża, ta, die Lüge, łżyschó, lüget! ſ. łdgać.

M.

Ma, hat, III. *pers. sing. praes.* von mèsch, haben.

Machasch, machnusch, mawasch u. mawnusch, ſchwenken, ſchwingen, fächeln, *praes.* -am u. -om, machańe u. mawańe, to, das Fächeln, smawnusch u. smawowasch, sse, ſchweben, eig. mit den Flügeln fächeln, smawowańe, to, das Schweben.

Madléna, Marléna = Magdalena, -ka. *dem.*

Mądwéżj u. médwéżj, ten, der Bär, *gen.* a, *pl.* é; mądwédk, ten, *dem.* der Gerſtwurm, Werle, Engerling.

Majski *sc.* mässéz, der Monat Mai.

Mak, ten, der Mohn, żiwy m., wilder M., mazk, ten, *dem.* *id.* makowaty, a, e, voll Mohn, dem Mohn ähnlich, makojza, ta, der Mohnkopf, *gen.* e, *dat.* y, makojzka, ta, *dem.*

Mąkasch, sse, zu einander paſſen, übereinſtimmen, zuſammentreffen, *praes.* -am u. -ajom, *imperf.* -ach; mąkańe, to, das Zuſammentreffen von Dingen, denen gegenüber Entſprechendes befindlich; na-, u. -owasch, finden, to sse tak namąkajo, das kommt von ſelbſt, namąkańe, to, das Finden, namąkany, a, e, gefunden,

pschinam. u. -owasch, ſich mit einſtellen, einfinden; s-, u. -owasch, sse, einander od. ſich begegnen, smakańe, to, das Zuſammentreffen; snamakowasch; nach u. nach Alles ausfindig machen, wotnamakasch u. -owasch, sse, ſich abfinden, wotnamakańe, to, das Abfinden, die Entſchädigung, wotnamakany, a, e, abgefunden, entſchädigt, erſetzt.

Makawa, ſ. mazasch.

Malgot, ten, die rothe Rübe, Runkelrübe.

Malina, ta, die Himbeere, malinka, ta, *dem.*

Maliń, ten, Greifenhain, Kr. Kalau, u. Mahlen, Kr. Guben, á, aus. Gr. u. M., ú, in Gr. u. M., maliński, a, é, *adj.*

Malksa, ta, Molkwitz, Kr. Sorau, e, aus M., y, in M., malksański, a, é, *adj.*

Maly, a, e u. malki, a, e, *dem.* klein, gering, *magnat.* malůtschjki, a, é, *id. comparat.* mėńschy, a, e, kleiner, tomu mėńschemu, dem Kleinern, *superl.* nejmėńschy, a, e, der kleinſte, s'togo nejmėńschego, aus dem Kleinſten; malo u. malko, *adv.* wenig, unbedeutend, *magnat.* malutschjko, *id.* hyschczi malo, noch wenig, auch: ſelten z. B. malo aż won pschiżo, er kommt ſelten, tysch jo malo, die ſind ſelten, deren giebt es wenige.

Malssny u marssny, a, e, ſchnell, geſchwind, hurtig, malssno u. -ńe, *adv.* bald, marssnosczˊ, ta, die Schnelligkeit.

Mama, ta, die Mutter in d. Kinderſprache, *gen.* y, nan smamu, Vater u. Mutter; mamka, ta, *dem.* die Stiefmutter, maminy, a, e, der Mutter angehörig, maminy bratsch, der Mutter Bruder, Oheim.

Mań, ta, die Menge, das Heer, ta mań tych huswolonych, die Verſammlung der Auserwählten.

Mandeł, ten, die Mandel, -dlik, ten, *dem.*

Mandlowasch, mandeln, (mangeln), walzen, *praes.* mandluju u. -om, *imperf.* mandlowach, mandlowak, ten, die Mangelwalze, das Mandelholz (Mangelholz) mandlowaty, a, e, mandelholzförmig; hu-, *id.* humandlo-

wany, a, e, gemangelt; pschè-, durchmangeln; ros-, auseinander mangeln z. B. Kuchen; s-, mangeln.
Mańschasch, mit den Händen verunreinigen, *praes.* -am.
Mantel, ten, der Mantel, *pl.* é, do mantelà huwisch, in den Mantel hüllen, mantelik, ten, *dem.*
Manżélstwo, to, die Ehe, *gen.* a; manżélstwolamaŕ, ten, der Ehebrecher, -ka, ta, die Ehebrecherin; manżélski, a, é, ehelich, manżélski schtand, Eheſtand, Ehe, manżélskej parschońe, Eheleute, Ehepaar; manżélstwo pschés żischi jo rowno ako ten sswèt pschés sslyńzo, der Eheſtand ohne Kinder iſt wie die Welt ohne Sonne.
Marà, ta, *n. pr.* Maria, maŕka, ta, *dem.* mariny u. maŕzyny, a, e, *adj.* dav. maŕzyn lánk, Marienflachs (Unkraut); maràńk, ten, die Holztaube, in der Bibel: die Turteltaube, auch: der frübe (Marien-) Lein.
Marasch, fade, alberne Reden führen, *praes.* maram, *p. p. p.* marany, a, e, abgeſchmackt, fade, maraňe, to, *subst. verb.* na-, ſolche Reden zum Ueberdruß führen.
Marchwej, ta, die Mohrrübe, Möhre, *gen.* wi, *dat.* wé, *acc.* u. *soc.* wù, *loc.* é, marchej = marchwej, marchizny, a, e, *adj.* z. B. marchizna naschj, Mohrrübenkräutig.
Marha, ta, Myrrhen, *gen.* y.
Mark, ten, der Markt, -owy, a, e, zum M. gehörig.
Markoschyze u. markuschyze, te, Markersdorf, Kr. Guben, z, aus, ach, in M., markuschyzański, a, é, *adj.*
Markowasch, merken, *praes.* markuju u. -om, *imperf.* markowach, markojty, a, e, merkſam; hu-, bemerken, pschi-, *id.* -waňe, to, die Bedachtſamkeit, po-, aufmerkſam ſein, -waňe, to, die Aufmerkſamkeit.
Markusch, *n. pr.* Markus.
Marly, a, e, todt, = humarly, vgl. mrèsch.
Marny, a, e, eitel, vergänglich, nichtig, marnosćz, ta, die Eitelkeit, Gefallſucht.
Markasch, züchtigen, mit der Ruthe ſtreichen, *praes.* marskam; marskaňe, to, das Züchtigen, die Züchtigung, po-, züchtigen, -ńe, to, die Züchtigung.
Marslà, ta, die Röthel (Krankheit), marslischka, ta, *dem.*
Marsnusch, frieren, wono marsńo, es friert, wono marsnu,

es fror, wono jo marsnulo, es hat gefroren, marsnenc, to, das Frieren, *p. p. p.* marsnony, a, e, gefroren, mros, ten, der Frost, *gen.* a; hob-, befrieren, umfrieren, hu-, ausfrieren, na-, anfrieren d. i. vom Froste Schaden leiden, po-, eine Zeitlang frieren, pschê-, durchfrieren, pschi-, an Etw. anfrieren, ros-, auseinanderfrieren, s-, erfrieren, sa-, gefrieren, festfrieren, smarsk, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, ein festgefrorner Klumpen od. Kloß; wot-, abfrieren.

Martra, ta, die Marter, martrowy, a, e, Marter-, martrowasch, martern.

Maruschà, ta, eig. Marie, die Dirne, *gen.* é, *dat.* y.

Mas, ta, die Wagenschmiere, vorzugsweise: der Theer, hol mas, kauf' Theer! masniza, ta, die Theermâste, Theerkanne, masnizka, ta, *dem. id.* masnikar, ten, der Theermann, Theerschweeler.

Mâsa, ta, der Rein, s. mâsy.

Masasch u. masnusch, schmieren, mit einer Flüssigkeit überziehen, *praes.* mażu u. -om, masach, *p. p. a.* masal, a, o, *imperat.* maż! masańe, to, die Kuchenschmiere; glinu m., kleben; masańz, ten, der Schmierkuchen (poléwańz od. ssuchi tykańz, trockener Kuchen), *pl.* e, masar, ten, der Kleber; dò-, genug erschmieren, domasnusch u. -owasch, völlig schmieren, hob-, -nusch u. -owasch, um u. um schmieren, beschmieren (im guten Sinne), hu-, beschmutzen, -ńe, to, das Beschmutzen, der Fleck, -sany, a, e, beschmutzt; na-, hinlänglich schmieren, -owasch u. -nusch, obenhin, unvollständig schmieren, po-, ein Wenig schmieren, -owasch u. -nusch, schnell schmieren, pschê-, durchschmieren, pschi- ꝛc. an Etw. schmieren, kleben, ros-, ꝛc. auseinanderstreichen, sa-, ꝛc. verstreichen, verkleben mit Lehm, -ńe, to, *subst. verb.* s-, die vorhandene Masse beim Kleben verbrauchen, dann: sich beflecken, verunreinigen, smasańe, to, der Fleck; wot-, u. -owasch, abfärben, beschmutzen, wotmaskotasch, durch öfteres Betasten beschmutzen.

Maschj u. maschéra, ta, die Mutter, auch: Gebärmutter u. Mutterplage; maschériny, a, e, mütterlich, maschê-

riny żywot, Mutterleib (maschérniza, ta, *id.*) we maschérinem żywosché, im M.. wot maschérinego żywota, vom M. an, maschérina lùboscż, Mutterliebe; *dem.* matka, *adj.* matczyny, a, e.

Maschow, ten, Maſchen bei Finſterwalde, a, aus M.; é, in M., maschojski, a, é, *adj.*

Máscż u. métnusch, kehren, fegen, *praes.* métu u. méschòm, *imperf.* méschéch u. méschàch, *p. p. a.* métl, a, o, *p. p. p.* méschòny, a, e, *imperat.* méschj! méschjczò! méschézy, kehrend, méschéńe, to, das Kehren; métlina, ta, der Staub; màtawa, ta, der Vorſtwiſch; do-, genug erkehren, -nusch u. -owasch, den letzten Reſt kehren; ho-, -nusch u. -owasch, herabkehren; hob-, ꝛc. abkehren, s'chożyschczòm, mit dem Beſen, hu-, ꝛc. auskehren, huméschòny, a, e, ausgekehrt, gekehrt, humésché, to, das vom gereinigten Getreide übrig gebliebene Ueberkehrigt (Schmutz), verſchieden v. humèsché, to, das Verſtehen, Wiſſen, ſ. humèsch unter mèsch; humétliny, te, das Auskehrigt *(quisquiliae)*, na-, einkehren, durch Kehren ſammeln, po-, einige Male kehren, pscheń-, ꝛc. durchkehren, pschi-, ꝛc. hinzukehren, ros-, ꝛc. auseinander kehren, s-, zuſammenkehren, smètawa, ta, die Windwehe, Schneewehe, sa-, ꝛc. obenhin kehren, wot-, ꝛc. hinwegkehren, abkehren.

Maska, ta, ein Mäßchen = $\frac{1}{6\,4}$ Schffl., dwè masze żyta, 2 M. Korn, ja kschèl masku muki mèsch, ich wollte ein Mäßchen Mehl haben, *pl.* i.

Màssez, ten, 1) der Mond, polny m., Vollmond, stary m., abnehmender M., mlody m., zunehmender (Neu-) Mond; 2) der Monat, kużdy màssez, jeden Monat, jaden màssez stary, einen M. alt, ho tschi màsseze stary, drei Monate alt, ho tschi màsseze, 3 Monate lang, pèsch màssezow, 5 Monate hindurch, we tych pérwèjschych màssezach, in den frühern Monaten; màssezk, ten, *dem.* Mond.

Màsy, zwiſchen, unter, dazwiſchen, *c. acc.* won panu màsy te schérńa, er fiel mitten in die Dornen hinein, m. tu pschenizu, unter den Weizen, m. nich, unter ſie, zwi-

ſchen ſie hin, *c. soc.* mâsy nimi, zwiſchen od. unter ihnen, mâsy tymi zlowékami, unter den Menſchen, mâsy teju sagonowu u. mâsy tyma sagonoma, zwiſchen die beiden Beete u. zw. den beiden Beeten, m. ssobu, unter einander od. ſich, m. drugimi, unter andern, m. nami groñone, unter uns geſagt, m. tym, hierunter; mâsa, ta, der Rein, *gen.* e.

Mâtasch, sse, werfen, fortwerfen, Ähren u. dergl. bekommen, ſchießen *(spicari)* v. Getreide, *praes.* won sse mâta, *imperf.* won sse mâtascho, mâtañe, to, das Hervorkommen der Ähren; hu-, sse, wenn die Ähre bereits herausgetrieben iſt, humâtany, a, e, *p. p. p.* humâtowasch, mit Schelt- u. Schimpfworten jem. belegen, humâtowañe, to, das Läſtern, Schimpfen.

Mâtawa, ſ. unter mâscz.

Mâtel, ten, der Schmetterling, Tagfalter, *gen.* â, *pl.* é, mâtelik, ten, *dem.*; mâteliza, ta, der Nachtfalter.

Mâtelêsch, ſtocken (v. Holze, das allmählig in Verweſung übergeht), *praes.* wono mâteli, es ſtockt, *imperf.* wono mâtelâscho, es ſtockte, pschê-, durchſtocken, -ñe, to, das Verſtocken, -ny, a, e, verſtockt.

Matka, ta, (*dem.* v. maschj), die Bienenkönigin, der Weiſel, matzyschczò, to, das Weiſelhäuschen, *gen.* â, *dat.* ù, do matzyschczâ sawrésch, ins W. einſperren; wotmatzysch, sse, den Weiſel verlieren, woni ssu sse wot matzyli, ſie haben den W. verloren, wotmatzeñe, to, *subst. verb.* wotmatzony, a, e, abgeweiſelt, des Weiſels verluſtig.

Matny, a, e, müde, matt, abgemattet, matnoscz, ta, die Mattigkeit, *gen.*, *dat.* u. *loc.* i, *soc.* u; homatñesch u. smatñesch, matt werden.

Matuschka, ta, das Stiefmütterchen, auch Veilchen, *pl.* i.

Mato, Matej, Matschò, u. Matk, Matejk, Tejk, *dem.* = *n. pr.* Matthäus.

Matyjojze, te, Mattendorf, Kr. Kottbus, z, aus M., ach, in M., matyjojski, a, é, *adj.*

Mawasch u. mawnusch, ſ. machasch.

Mâz, ten, das Schwerdt, nagi m., bloßes Schw., wotschy

m., ſcharfes Schw., s'mázom hokolo sporany, mit dem Schw. umgebracht; mázk, ten, *dem.* die Strebe beim Zimmerwerk; *magnat.* mázysko, to, das Schlachtſchwerdt, *gen.* a.

Mazasch, ins Waſſer bringen, wáſſern, tauchen, eintauchen, *praes.* mazam, mazaňe, to, das Einweichen, Einwáſſern; makawa, ta, das Tunknápfchen der Spinterinnen, *gen.* y, makawka, ta, *dem.* hob-, woźé, ins Waſſer (einmal) tauchen, hu-, naß machen, na-, ein wenig anfeuchten, benáßen, pſché-, durchnáſſen.

Mozysch als *simplex* ungebr. davon hob-, = hobmazasch, sa-, einweichen, in die Róſte bringen, vgl. mokasch; mozydlo u. mozylo, to, das Waſſer zur Róſte, Róſtlache; mozyłz, ten, Ort zum Flachsróſten.

Mazk, ten, der wilde Mohn, die Blattroſe, ſ. mak..

Mazyschczò, ſ. matka.

Mė, mir, mich (ſtatt mńo) v. ja, ich.

Mė u. mėńo, to, der Name, *gen.* mėńa, *dat.* mėńu, *soc.* meńom, *loc.* mėńu, *du.* mėni, *pl.* mėna, smėnim u. smėńom, mit Namen, sm. wolasch, beim N. rufen, pschimė, to, der Zuname.

Mech, ten, das Moos; meschk, ten, *dem.* die Flaumfeder, Dune, meschkowaty, a, e, voll Federn.

Mėch, ten, der Sack, Schlauch; mėschk, ten, *dem.* das Säckchen, mėschku. im S., smėschkom, mit einem S., mėschaschk u. mėschazk, ten, ein kleines Säckchen, glizkowy m., das Nadelkiſſen; mėchawa, ta, der Blaſebalg, auch kleiner Dudelſack, dann: Schimpfname = unbeholfener, aufgeblaſener Narr, mėchawar, ten, der Blaſebalgmacher, der den Dudelſack ſpielende Muſikant, *gen.* a, *pl.* é.

Médwéź, ſ. mádwéź.

Mejeran, ten, der Majoran, deſſen płówki zu Speiſen gebraucht werden.

Mėki, a, é, weich, mėki do żėla, ſchwach zur Arbeit, mėka hutschoba, weiches Herz, s'mėkej drastwu, mit weicher Kleidung; *compar.* mėkschy, a, e, weicher; mėkasch, fühlen, unterſuchen, ob Etwas weich ſei, *praes.* mėkam,

mèknusch, weich werden, *praes.* won mèkno, er wird weich, *imperf.* mèknu, weich, *p. p. a.* mèknul, a, o; hobmèknusch, äußerlich weich werden, ros-, zum Zerfließen weich werden, wot-, u. -owasch, wieder weich werden, aus einem harten Zustande in einen weichen übergehen, aufweichen, ta hutschoba jo wotmèknula, das Herz ist weich geworden; mèklésch, *impers.* aufweichen, aufthauen, wòno mèkli, es thaut auf, wono mèkléscho, es thaute auf, wono jo mèklélo, es hat aufgethaut; mèkliwy, a, e, an Anstrengung nicht gewöhnt, weichlich, schwächlich, lüstern, mèkliwosczˊ, ta, die Lüsternheit, Wollust; mèkläty, a, e, fade (vom Geschmack).

Mèl u. mèlk, ten, das Kraftmehl, ssamy mèlk, lauter feines Mehl.

Mèlina, ta, das Honiggras.

Mèlki u. mälki, a, é, seicht, untief.

Mèlny, a, e, fein, zart, mèlna muka, feines Mehl, *comparat.* mèlnejschy, a, e, feiner, nej-, der feinste.

Melzasch, schweigen, *praes.* melzu u. -ym, *imperf.* melzach, melzaňe, to, das Schweigen, Verschwiegenheit; aby wy melzali, daß ihr schwieget, melz a ňeplaz, schweig' und weine nicht! pschè-, mit Stillschweigen übergehen, to my ňedejmy pschèmelzasch, dazu kann man nicht still sein, -ňe, to, die Verschwiegenheit; sa-, verschweigen, absichtlich nicht sagen, samelknusch, absichtlich verstummen, hu-, verstummen.

Mèňej, weniger, seltner, geringer, *compar.* von malo, wenig, nejmeňej, am wenigsten.

Ménisch, meinen, *praes.* ménim, *imperf.* méňach; ho-, bestimmen, hu-, u. -owasch, namhaft machen, nennen, hersagen, auch: auswechseln (Geld), na-, benennen, po-, benennen, nennen, pomeň, nenne! pschè-, u. -owasch, verwandeln, verwechseln, vertauschen, -ňe, to, Verwechselung, Veränderung, -meňk, ten, Wechselbalg, Bastard, pschi-, u. -owasch, ungebr. sa-, eintauschen, -ňeňe, to, der Eintausch, Veränderung, wot-, wechseln, auswechseln.

Mèňk, ten, die Aalraupe, Quappe.

Mèńschy, kleiner, geringer; *comparat.* von maly od. malki, klein; pomeńschysch, verringern, verkleinern.

Mèr, ten, der Friede, die Ruhe; mèr pschipowédasch, Frieden anbieten, wono sse na mèr schykujo, es neigt ſich zum Fr., we méré mèsch od. hobchowasch, in Ruhe behalten, smèrom, mit Fr., in Ruhe, ńemèr, ten, der Unfriede, unruhige Zeiten; mèrny, a, e, friedlich, mûrbe, mèrny zass, Friedenszeit (im Gegenſatz zu wojński zass, Kriegszeit), ta rolá jo mèrna, der Acker iſt mûrbe, d. i. hat milden Boden, *comparat.* mèrńejschy, a, e, mûrber, ńemèrny, a, e, unruhig; mèrńesch, mûrbe od. milde werden, pschè-, durch u. durch mûrbe werden, ros-, *id.*

Mèra, ta, das Maß, sa teju mèru, nach dem Maße, dobra od. pschawa mèra, gutes Maaß, s'kakeju mèru ty mèrisch, s'takeju bużò tebé sassej mèróne, mit dem Maße, da du mißeſt, wird man dir wieder meſſen; mèrka, ta, *dem.*; mèrisch, meſſen, *praes.* mèru u. -im, *imperf.* mèrách, *p. p. a.* mèril, a, o, *p. p. p.* mèróny, a, e, *imperat.* mèr! mèreńe, to, das Meſſen; mèriza, ta, die Metze = $\frac{1}{16}$ Schffl. *gen.* e, *dat.* y, mèrizka, ta, *dem.* do-, u. owasch, das Meſſen beendigen, hu-, u. -owasch, ausmeſſen, na-, einmeſſen, po-, Maß nehmen, äußerlich u. oberflächlich meſſen, pschè-, u. -owasch, vermeſſen, durchmeſſen, pschi-, ꝛc. zumeſſen, wona pschimèrijo, ſie mißt zu, auch: anpaſſen, ros-, ꝛc. auseinandermeſſen, wot-, ꝛc. abmeſſen.

Mèrik, ten, Eppich, Sellerie, kosamèrik, ten, Schierling, Hundspeterſilie.

Mèrschnik, ten, der Prieſter, mèrschnikowy, a, e, dem Prieſter angehörig; mèrschnikojski, a, é, *adj.* prieſterlich, mèrschnikojstwo, to, das Prieſterthum.

Mèrssno, *adv.* hurtig, geſchwind, *comparat.* mèrssnej, ſ. oben marssny.

Mèrwa, ta, das Gewirr (von Stroh u. a.); mèrwisch 1) wühlen, sse snèżym, in etwas z. B. in Stroh; 2) verwirren, in Unordnung bringen, sse mèrwisch, in Verwirrung gerathen ſein, to sse schykno s'nimi mèrwi,

Alles wimmelt von ihnen, *praes.* mérwim, *imperf.* mérwach, mérwéńe, to, das Wühlen und Wirren, Gewimmel, Gewühl; na-, verſtreuen (überall u. in Menge), s-, zerwühlen, verwirren, smérwóne pschéżéno, verwirrtes Garn.

Mérżow, ten, Schmórſo, a, aus Schm., é, in Schm., mérżojski, a, é, *adj.*

Mèsch, haben, beſitzen, *praes.* mam, *imperf.* mejach, *p. p. a.* mèl, a, o, *p. p. p.* mèty, a, e, *imperat.* mej! habe, halte! mèschć, to, das Beſitzen, *fut.* zu mèsch: ja smejom, ich werde haben, u. das abſolute *praeterit.* ja smèch, ich hatte v. smèsch, das als *infinit.* ungebr. maschnoscź, ta, die Habe, der Reichthum, ńamaschny, ten, der Arme, Dürftige; mèwasch, zu haben pflegen, niſten, eig. junge Brut haben, *praes.* won mèwa, *imperf.* won mèwascho, *p. p. a.* mèwal, a, o, mèwańe, to, das Niſten; domèsch u. -èwasch, aufhören zu beſitzen, lange genug haben, hobojmèsch u. èwasch, umfangen, hobojmèschć, to, der Umfang, hobójmèty, a, e, umfangen, ku-, verſtehen, wiſſen, können, ja humèch, ich konnte, humèschć, to, das Wiſſen, Können (verſchieden von humèschć, to, das Auskehricht), nahumèsch, sse, aus Etwas (s'nèzogo) eine Lehre, Warnung entnehmen, ziehen, nahumèschć, to, das Beiſpiel, drugim k'nahumèschù, Andern zum Exempel; huj-, -asch u. -èwasch, herauslangen, Geld aus dem Geldbeutel nehmen; na-, sse, des Beſitzes einer Sache überdrüßig ſein, ſatt haben, namèschć, to, Ueberdruß, donam., gänzlich ſatt werden, naj-, -asch u. -èwasch, miethen, dingen, *praes.* najmeju u. najmam, *imperf.* -ach u. -èch, najmèty, a, e, gedungen, gemiethet, najabnik (= najamnik), ten, der Miethling, Tagelöhner; po-, eine kurze Zeit beſitzen, poj-, -asch u. -èwasch, zähmen, zügeln, ten koń jo pojmèty, das Pferd iſt gezügelt; pschć-, zu lange haben z. B. das Fieber, das ſich mit der Dauer eingewurzelt hat, pschej-, -asch u. -èwasch, durchfaſſen, feſt umfaſſen; pschi-, u. -asch, faſſen, fangen, anrühren, *praes.* ja pschimeju, ty pschimejosch, *imperf.* ja pschimèch u.

-ach, pschimèty, a, e, festgenommen, gefangen, ergriffen, pschimej, greif an! hobpschi-, begreifen, mit dem Verstande fassen, hobpschimésch, -asch u. -owasch auch: umgreifen, umfangen, umfassen, hobpschimèsché, to, das Begreifen mit dem Verstande, der Begriff, hobpschimowańe, to, das Umfassen, sapschi-, angreifen, -wańe, to, der Angriff; rosmésch, verstehen, einsehen, rosmésché, to u. rosym, ten, der Verstand, die Vernunft, *imperat.* rosmej, nämlich, rosymny, a, e, verständig, vernünftig, ńe-, unverständig, *comparat.* ńerosymnejschy, a, e, *superlat.* nejńerosymnejschy, a, e, der Unverständigste, rosymnoscz, ta, die Verständigkeit, Vorsichtigkeit, ńerosymnoscz, ta, der Unverstand; rosymasch, auseinanderhalten z. B. einen Sack, *praes.* rosymam; smèsch als *infinit.* ungebr. bildet zu mèsch das *fut.* ja smejom, ich werde haben, u. absolute *praeterit.* ja smèch, ich hatte, s. o. saj-, -asch u. -ėwasch, pfänden; sej-, -asch u. -ėwasch, abnehmen etwas von der Oberfläche z. B. den Rahm von der Milch, auch die Kopfbedeckung = den Hut ziehen; wot-, verlieren, z. B. symnizu, das Fieber nicht mehr haben, wotejmèsch, -asch u. -ėwasch, einen Theil vorwegnehmen, vorher abnehmen.

Méschj, kehre! *imperat.* von màscz, kehren.

Mèschasch, mischen, rühren, *praes.* mèscham, mèschańe, to, das Gemisch, wèz to gowno mèschasch, wèz wono ssmérzi, je mehr man den Koth rührt, desto mehr stinkt er; mèschawa, ta, die Kelle, Krücke, mèschawka, ta, *dem.* na-, einmischen, einrühren, po-, ein Wenig mischen, pschè-, vermischen, verwirren, pschi-, hinzumischen, ros-, aufweichen, auseinanderbringen, s- u. sa-, vermischen, verwirren, -ńe, to, die Verwirrung, samèschany, a, e, verkehrt.

Meschk, s. mech.

Mèsga, ta, der Saft in Bäumen, *gen.* i, *dat.* dse, brásowa m., Birkensaft.

Mèssnik, ten, der Messing, mèssnikowy, a, e, von M.

Mèsso, to, das Fleisch (mèsso fast ausschließlich von ge-

ſchlachtetem Viehe gebraucht, daher die Begriffe „fleiſchlich" und „fleiſchern" nicht davon abgeleitet werden kóunen), mèssowy, a, e, von gekochtem Fleiſche od. von Fleiſchſpeiſe.

Mèssysch, kneten (den Teig), *praes.* mèssym, *imperf.* mèssach, mèsseńe, to, das Kneten; po-, bedúngen, den noch nicht außer Dúnger gekommenen Acker bedúngen, -wańe, to, das oberflächliche Bedúngen; sa-, kneten, -ńe, to, das Kneten, saméssony, a, e, geknetet.

Mejstař, ten, der Meiſter, -ka, ta, die Meiſterin; mejstarówasch, meiſtern, muſtern, zurechtweiſen, *praes.* ja mejstarúju u. -om, *imperf.* ja mejstarówach.

Mèsto, to, die Stelle, Ort, Stadt, namèsczé, auf der Stelle, ſogleich, to mésto, ſtatt deſſen, mojo mèsto sastupisch, ſich fúr mich ſtellen, mich vertreten im Amte, bei der Arbeit, ja na twojom mèsczé, wenn ich in deiner Stelle wáre, po mèsczé chojzisch, in der Stadt umhergehen, do mèsta sajsch od. stupisch, einen Gang in die Stadt machen, sse s'mèsa porasch, aus der Stadt zurúckkehren, sa mèstom, hinter der St. mèsto *c. gen.* anſtatt, z. B. mèsto togo bratscha, anſtatt des Bruder; mèstko, to, *dem.* die kleine Stelle, Stadt, mèstny, a, e, ſtádtiſch, mèstnik, ten, der Búrger, pschi-, ten, der Mitbúrger, mèstnikojstwo, to, die Búrgerſchaft; mèsczański, a, é, zur Stadt gehórig, mèsczanské lúdźe, Stadtleute, m. rota, das Stadtthor, mèsczanař, ten, ein Stadtbewohner, Stádter.

Métla, ta, der Windhalm, die Schmele (Unkraut).

Métlina, ſ. másch.

Métwej, ta, die Krauſemúnze (kudźérata), koñeza m., die Pferdemúnze (Unkraut), métej, ta, *id.*

Mich, ten, der Mónch, mischk, ten, *dem.*

Mija, ta, die Múhe, *gen.* e, *dat.* y, mijowasch, sse, ſich bemúhen, abmúhen, *praes.* mijuju u. -om, *imperf.* -wach, mijowny, a, e, múhſam; sse do ssmérschi samij., ſich zu Tode ſchinden.

Miknusch, blicken, ſchimmern, *praes.* miknu u. -om, *im-*

perf. miknuch, *p. p. a.* miknul, a, o, geblickt, miknene, to, der Blick, we miknenu zassa, in einem Augenblick.

Mil, ta wodna, Pfeilkraut *(sagittaria, Linn).*

Milá, ta, 1) die Meile *(milliarium)*, *gen.* é, *dat.* i, dwe mili, 2 M., tschi milé, 3 M., milá drogi, eine Meile Weges; 2) *nom. propr.* Emilie, milka, ta, *dem.*

Milar, ten, der Meiler, zum Verkohlen beſtimmtes Quantum Holz, milarik, ten, *dem.*

Milki, ſ. mélki.

Milny, ſ. mélny.

Mileszciwy, a, e, ſanftmüthig, *pl.* te mileszciwe, s'mileszciwem duchom, mit ſ. Geiſte, mileszciwne, *adv. id.* mileszciwoscz, ta, die Gelindigkeit, Huld, Sanftmuth, Barmherzigkeit, sewschykneju mileszciwosczu, mit aller Sanftmuth.

Mimo, *praep. c. gen.* außer, ohne, m. togo, außerdem.

Minasch, Jemandes Namen rufen, nennen, benennen, *praes.* -am; po- fordern, napo-, erwähnen, spo-, im Gedächtniß behalten, gedenken, *praes.* -am; spomnésch, gedenken, ſich erinnern, *praes.* -néju u. -om, -nésché, to, Gedächtniß, hobsp. u. -minasch, gedenken, ſich erinnern, erwähnen, sapominasch, *id.*

Minusch, sse, verfließen, vergehen, won sse mino, er verfließt; s'-, vermindern, -nene, to, die Verminderung.

Mita, ta, die Miethe, na misché (beſſer: na pschébydku), zur M., mitowasch, miethen (ſonſt: najmésch), *praes.* mituju u. -om.

Miza, ta, die Mütze, Haube, mizka, ta, *dem.*

Mla, ta, das Dunkel, der Dampf, *gen.* i, *dat.* é.

Mlácżasch, ſchnalzen, ſchmatzen, *praes.* -am, auch: málsskasch, *dem.* mlácżkasch, mlácżkotasch, *iterat.* won mlácża ako sswina, er ſchmatzt wie ein Schwein.

Mlásch, mahlen *(molere)*, *praes.* mlejom u. -u und melóm u. -u, mlejach, u. melách, *p. p. a.* mlál, a, o, gem., *imperat.* mel! *p. p. p.* mláty, a, e, mlásché, to, das Mahlen; do-, u. -elasch, das letzte Getraide auf der Mühle haben, zum letzten Male mahlen; ho- u. -elasch, abmahlen; hu-, ꝛc. Mehl gewinnen, mahlen, to sse

welé nehumelò, es giebt nicht viel Mehl; na-, viel u. vorräthig mahlen; psché-, durchmahlen, sa-, u. -elasch, auf der Mühle aufgeschüttet haben (= sassypane mésch); se-, u. -elasch, fertig mahlen, semláty, a, e, gemahlen.

Mlàz, ten, die Saudiſtel, Gänſediſtel.

Mlody, a, e, jung, mlody ssyn, junger Sohn, nascha mloda, unſere Jungefrau, s'mlodymi, mit Jungen, ten taschk od. pàs ma mlode, der Vogel od. der Hund hat Junge; *compar.* mlodschy, a, e, jünger, mlodutschjki, a, é, zart; mlodoscz, ta, die Jugend, we mojej mlodosczi, in meiner frühen Jugend, auch = mlozina, ta, die Jugend, junge Menſchen od. Mannſchaft (mlode lùżé), auch: Sprößling am Baume, *gen.* y, mlożiza u. mlożizka, ta, *id.* mlożj, ta, die Brut bei Bienen, auch: Jungholz; mlożeńz, ten, der Jüngling, Junggeſelle.

Mlogi (u. mogi), a, é, mancher, mlogé lùżé, manche Leute, mloga wèz jo samòschana, manches Geſchäft iſt ſchwierig, mlogi ras, manchmal, mlogiraki, a, é, mancherlei.

Mlòko, to, die Milch, *gen.* a, s'mlòkom jagły, Milchhirſe, s'mlòkom nawarisch, mit M. kochen, polny mlòka, angefüllt mit M., moterzyne, krowéze ml., Muttermilch, Kuh-; mlòkaz, ten, Milchlümmel, Gelbſchnabel, mlòkar, ten, Milcheſſer, Milchfreund, mlòkowaty, a, e, milchig.

Mloschisch u. moschisch, dreſchen, *praes.* mloschim, *imperf.* mloschàch, mloscheńe, to (u. moscheńe), das Dreſchen, wono sse mloschi, man driſcht; mloschk u. mloschz, ten, der Dreſcher, auch *n. pr.* mloschny sc. màssez, Dreſchmonat, d. i. November; do-, u. -owasch, aufhören zu dreſchen, ho-, u. -owasch, abdreſchen, hu-, ꝛc. ausdreſchen, na-, ꝛc. eindreſchen, po-, eine Zeitlang dreſchen, psché-, durchdr., pschi-, u. -owasch, hinzudr., s-, uneig. durchdr., durchprügeln, sa-, ꝛc. anfangen zu dreſchen, wot-, ꝛc. abdreſchen, um Raum zu gewinnen.

Mlożé, te, Mlode, Kr. Kalau, ow, aus Ml., ach, in Ml., mlożeński, a, é, *adj.*

Mlyn u. myn, ten, die Mühle, Waſſermühle (im Gegenſatz zu wètschnik, ten, Windmühle), do mlyna porasch,

in die Mühle ſchaffen, wona plâpozo każ mlyn, ſie plapert wie eine Mühle, mlynk, ten, *dem.*; mlyńſki, a, é, zur Mühle gehörig, -i kaméń, Mühlſtein; mlynik, ten, der Müller, mlyniza, ta, die Müllerin, mlynikojz, die Müllerfamilie.

Mlyńz, ten (u. mlyniz), der Plinz, Waffelkuchen, *gen.* a, mlyńze páz, Plinze backen.

Mńo, meiner u. mich, *gen.* u. *acc. sing.* von ja, ich, namńo, pomńo, pschémńo, wotemńo ſ. d. *praepos.*

Moch, ſ. mech.

Mochlize, te, Mochlitz, Kr. Lúbben, z, aus M., ach, in M., mochlizany, a, e, *adj.*

Mochow, ten, Machow, Kr. Lúbben, a, aus M., é, in M, mochojski, a, é, *adj.*

Mód, ten, der Honig, m. kschajasch, H. ausſchneiden, polski m., wilder H., zejżóny m., geſeiheter H., módowaty, a, e, mit H. beſtrichen, módniza, ta, Mehlthau, Honigthau, mádwežj, ten, der Bär (Honigfreſſer).

Modlisch, sse, das Gebet verrichten, beten (bátowasch), *praes.* ja sse modlim, *imperf.* ja sse modlách, *p. p. a.* modlil, a, o, modlene, to, das Beten, Gebet, modlár, ten, der Beter, Anbeter, modlitwa, ta, das Gebet; Modlej, ta, Madlo, Kr. Kottbus, eje, aus M., ej, in M., modlańſki, a, é, *adj.*; pschémodlisch, sse, huldigen, anbeten, ſich an jem. (nèkomu) wenden.

Modry, a, e, blau, namodre, bláulich, modrik, ten, hin u. wieder Namen für manche Teiche mit blauem Waſſer, modriza, ta, die Beule, modrak, ten, die blaue Kornblume, modrazk, ten, das Veilchen; modrowaty, a, e, u. namodry, bláulich; humodrisch, bláuen.

Mody, ſ. mlody.

Mogon, ten, der Magen, *gen.* a, *pl.* y; -k, ten, *dem.*

Moj, moja, mojo, mein, moje lúže, die Meinigen, we tom mojom, in dem Meinigen, stym mojym, mit dem M., moj, mein Mann u. moja, meine Frau, (ſo lange ein Ehepaar noch nicht ſelbſtſtändig iſt, vgl. nasch.

Mokasch, *intrans.* weichen, vgl. mazasch; moknusch, naß werden vom Regen, *praes.* won moka u. mokńo, *im-*

perf. von mokaschо u. moknu, mokańe, to, das Weichen, mokńeńe, to, das Naßwerden; mok, ten, das Seifwaſſer zum Einweichen beſtimmt; do-, u. -owasch, völlig weichen, weich werden, hu- ꝛc. *id.* humoknusch, vom Regen naß werden, namoknusch, ein Wenig naß werden v. R., pschémoknusch, v. R. durch u. durch naß werden, wotmokasch u. -knusch, ſich entfernen durch Weichen, abweichen.

Mokrow, ten, Mockro, Kr. Spremberg, a, aus M., é, in M., mokrojski, a, é, *adj.*

Mokschj, ten, der Harn, Urin, *gen.* á.

Mokschoja, ta, Kol. Mokro, Kr. Kalau, e, aus M., y, in M., mokschojany, a, e, *adj.*

Mokschy, a, e, naß, moksche wédro, naſſe Witterung; mokschoschj u. mokschota, ta, die Näſſe.

Moł u. molá, ta, die Motte, *pl.* te molé, auch: die Raupeń im Bienenſtocke, molówy bom, Maulbeerbaum, molówe selé, Siebenſtundenkraut (im Spreewalde).

Molář, ten, der Maler, *gen.* á, *pl.* é; -ka, ta, die Malerin; molówasch, malen, *praes.* moluju u. -om, *imperf.* molówach; do-, zu Ende malen, hu-, als Gemälde darſtellen, ausmalen, na-, viel malen, wot-, abmalen, ſchildern.

Molisch, irre machen, sse m., ſich irren, irre werden, *praes.* molim, *imperf.* molách, moleńe, to, der Irrthum in Gedanken; s-, verfehlen, smoleńe, to, das Verfehlen, sa-, *absol.* zu molisch, -eńe, to, Irrthum, Verwirrung, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* im.

Momlisch u. mumlisch, kauen, von Perſonen gebraucht, die keine Zähne mehr haben, *praes.* -im, *imperf.* -ách, momleńe, to, *subst. verb.* momlák, ten, ein zahnloſer Mann.

Mor, ten, der Mohr, mork, ten, *dem.* morski, a, é, *adj.* morska semá, Mohrenland.

Morawa, ta, der Alp *(incubo)*, auch: die March (Fluß).

Morchel, ta, die Morchel *(phallus esculentus Linn.)* auch: schmorglá, ta; *pl.* morchelé.

Mordař, ten, der Mörder, -ka, ta, *fem.* -ski, a, é, mörderiſch, mordowasch, morden, (= hussmérschisch), smordowasch, *absol.* zu mordowasch.

Morisch, durch Erkältung der bebrüteten Eier die darin befindliche Brut ertödten, *praes.* wona mori, *imperf.* wona moráscho, morene, to, die Erkältung, Vernachläſſigung der Eier; s-, verwahrloſen, die Brut in den Eiern ertödten, smorôny, a, e, im Eie verwahrloſt.

Morô, to, das Meer, *gen.* á, morski, a, é, *adj.* morska sswińka, Meerſchweinchen, morské zwały, Meereswogen.

Morsgi, te, das Mark in den Gebeinen, das Gehirn, żywe m., die Nerven; morżony, te, das Gehirn.

Moschyna, ſ. muschyna.

Most, ten, 1) die Brücke, na moszcé, auf der Br., sposy mosta, unter der Br., po moszcé, die Brücke entlang, pschés most, die Brücke hindurch, moszcik, ten, *dem.* mostar, ten, Name deſſen, der an der Brücke wohnt, mostniza, ta, das Brückenholz, moszczischczô, to, der Knüppeldamm, *gen.* á; 2) Heinersbrück, Kr. Kottbus und Wendiſch Muſta, Kr. Sagan, a, aus H. u. W. M, moszcé, in H. und W. M. moszczany, a, é, *adj.*

Motasch, weifen, aufhaſpeln, *praes.* motam; motejdlo, to, die Weife, motejlo u. motylo, to, *id.* motk, ten, der Strähn von 20 Gebind mit 40 Faden feines Flächſengarn, (zum Unterſchiede von sczénik, ein Strähn von 10 Gebind mit 40 Faden grobes Garn, und polternik, ein Strähn von 15 Gebind mit 40 Faden Mittelgarn), motaschk, ten, *dem.* ho-, u. -owasch, abweifen, na-, einhaſpeln, sa-, u. -owasch, *id.*

Motyja, ta, die Krauthacke, Radehacke, *gen.* e, *dat.* y, to tak, aby smotyju sczolil, von inhaltloſen und groben Aeußerungen, motyjka, ta, *dem.*

Moz, ta, die Kraft, Macht, Gewalt, s'welikeju mozu, mit aller Gewalt, namoz, gewaltſam, pschés moz, übermäßig anſtrengend; mozny, a, e, ſtark, mächtig, kräftig, schogomozny, allmächtig, *comparat.* moznejschy, a, e; namoz, to, die ſchwache Kraft, das Unvermögen, namozny, a, e, unvermögend, ſchwach; pomoz, ta, die Hilfe, k'pomozy, zur Hilfe! mozowasch, moznusch u. smoznusch, ſtärken, kräftigen, *praes.* mozuju, -om u. smoznu,

imperf. mozowach u. smoznuch; sse sm., ſich ſtärken, smożneńe, to, die Stärkung.

Moz u. mogasch, können, vermögen, ńamoz, nicht können, nicht im Stande ſein, *praes.* mogu od. możom, *imperf.* możach, *p. p. a.* mogał u. mogł, a, o, moguzy, a, e, könnend; hu-, od. wy-, heraushelfen, erretten, erlöſen, woni humogu, ſie erretten, *imperat.* humoż od. wymoż! *p. p. p.* humożony od. wymożony, a, e, erlöſet, humożeńe u. wymożeńe, to, die Erlöſung, humożnik u. wymożnik, ten, der Erlöſer, Heiland; po- u. -ogasch, helfen, Beiſtand leiſten, pomożeńe u. pomogańe, to, das Helfen, der Beiſtand, pomożnik, ten, der Helfer, Beiſtand, pomogaj (u. pomgaj) bog, helf' Gott! pschémoz, vermögen, pschémożeńe, to, das Vermögen, die Güter, Macht, pchémożny, a, e, reich, sse pschémoz, ſich Schaden thun mit zu großer Anſtrengung; smognusch, sse, wieder zu Kräften kommen, geneſen, smogńeńe, to, die Geneſung, smogńony, a, e, geneſen; samoz, vermögen, samożeńe, to, das Vermögen, samożny, a, e, begütert, reich.

Możno, *adv.* möglich, thunlich, to jo możno, das kann ſein, iſt möglich, możno, aż tam pobył jo, es kann ſein, daß er dageweſen iſt. Das *adj.* możny iſt ungebr., ńemożno unmöglich, bogu ńejo niz ńemożno, bei Gott iſt kein Ding unmöglich, ńemożńe, *adv.* über die Maßen, überaus, ńemożńe rędńe, überaus ſchön.

Mozydło u. mozyło, to, die Röſte, Flachsröſte, ſ. mazasch.

Mrėsch, ſterben *(mori)*, *praes.* mrėju u. -om, *imperf.* mrėjach, *p. p. a.* mrėł, a, o, mrėsché, to, das Sterben, mrėjuzy, a, e, ſterbend, im St., mrėtwa, ta, die Peſt; do-, sse, zuſterben, durch den Tod zufallen, to jo sse jomu domrėło, das hat er geerbt; hu-, u. -mėrasch, ſterben, *imperf.* ja humrėch, ich ſtarb, humrėsché, to, das Abſcheiden; na-, sse z. B. symy, głodu, Froſt, Hunger erleiden; sa-, todt ſein, won jo samrėł, er iſt todt; se-, u. -mėrasch, dahin ſterben; wote-, u. -mėrasch, abſterben; humarły, a, e, todt, verſtorben, humarlik, ten, todter Leichnam, ein Todter.

Mroja, ta, die Ameiſe, *gen.* e, *dat.* y, mrojka, ta, *dem.*

mrojowischczó, to, der Ameiſenhaufen; mrojsch, sse, wimmeln, *praes.* won sse mroj, er wimmelt, *imperf.* won sse mrojascho; er wimmelte, *p. p. a.* mrojl, a, o, gewimmelt, mrojsché, to, *subst. verb.*

Mrok, ten, die Wolke, tschaschny mrok, Gefahr drohendes Gewitter; mrokawa, ta, das Gewölk, mrokawka, ta, *dem.* mrokota, *id.* mrokotny, a, e, bewölkt, mrokotnoscz, ta, die Dunkelheit; mrozysch, sse, von aufſteigenden Gewittern u. finſtern Geſichtern: ſich bewölken, wono sse mrozy, es bewölkt ſich, sse mrozascho, bewölkte ſich, *p. p. a.* mrozył, a, o, bewölkt, mrozoné, to, *subst. verb.* pomrokowasch, sse, von entſtehenden Wolken, samrozysch, sse, wenn der Himmel mit Gewittern bedeckt iſt.

Mroka, ta, die Grenze, Mark, sa mroku, jenſeits der Gr., pschi mroze, an der Gr., mrokar, ten, der Grenznachbar; mrozny, a, e, *adj.* mrokowasch, grenzen, abgrenzen, *praes.* -kuju u. -om, *imperf.* -kowach.

Mros, ten, der Froſt, Reif, vgl. marsnusch; mrosowasch, fröſteln, *praes.* wono mrosujo, es fr., mrosowascho, fror; pschi-, zuweilen fröſteln, allmählig frieren, pschimros, ten, der Reif.

Mrozna, ta (vgl. mroka), Bretſchen, Kr. Lübben, eje, aus Br., ej, in Br., mrozny, a, e, *adj.*

Mscha, ta, die Meſſe, *gen.* e, *dat.* y, namschu hysch, in die Kirche gehen, namschy, in der K., semsche, aus der K., namscha, ta, die Kirche, der Gottesdienſt, zinssa buzó posna namscha, heute iſt Spätgottesdienſt, wona pojzó namschu, ſie geht zur Kirche, von Sechswöchnerinnen, rana n., Frühgottesd., namschar, ten, der Kirchgänger, -ka, ta, -in, namscharski, a, é, *adj.* -ska drastwa, Kirchenkleider.

Mucha, ta, die Fliege, muchi hobarasch, Fliegen wehren; muchoras, ten, der Fliegenpilz, muchorask, ten, *dem.*

Mudry, a, e, klug, weiſe, verſtändig, *compar.* mudrejschy, a, e, klüger, nemudry, a, e, unverſtändig, thörigt, *compar.* nemudrejschy, *superlat.* nejnemudrejschy, a, e, der unverſtändigſte; mudrosczta, die Klugheit, Weisheit;

mudrostar, ten, ein Kluger, mudrostowasch, klügeln, *praes.* mudrostuju u. -om, *imperf.* -stowach, -stowańe, to, der Vorwitz; mudrowasch, sse, ſich ausreden, beſſer wiſſen wollen, *praes.* ja sse mudruju u. -om, *imperf.* ja sse mudrowach, mudrowańe, to, das Ausreden, die Ausrede; hu-, sse, *id.* po-, sse, einen Wortwechſel führen, psché-, u. -drisch, nèkogo, jem. zurechtweiſen, hofmeiſtern, eines Irrthums zeihen, pschémudrowak, ten, ein Klügling, Beſſerwiſſer.

Muka, ta, das Mehl, *gen.*, i, bèla m., weißes M., zarna m., ſchwarzes M., muzka, ta, *dem.* muzny, a, e, *adj.* muzny hużeńz, ten, der Mehlwurm; mukowar, ten, der Mehl- oder Gemüſehändler.

Mukwar, ten, Muckwar, Kr. Kalau, a, aus M., u, in M., mukwarski, a, é, *adj.*

Mulka, ta (vom peraltet. mula, das Mündchen, Mäulchen): der Kuß (ſonſt poschk), daj mè muiku, gieb mir ein Küßchen! podmulak = podgubk, ten, ein weißes unter dem Munde zuſammengelegtes Trauertuch.

Mulkojże, te, Mulknitz, Kr. Sprau, z, aus M., ach, in M., mulkojzany, a, e, *adj.*.

Mun, ſ. mlyn.

Mura, ta, die Mauer *(murus)*, *gen.* é, *dat.* i, murka, ta, die Ofenbank (meiſt gemauert), na murze, auf der O., murar, ten, der Maurer, *gen.* a, *pl.* é, murarik, ten, die Mauerſchwalbe; murowasch, mauern; *praes.* muruju u, -om, *imperf.* murowach, murowany, a, e, maſſiv, -wańe, to, das Mauern, hu-, ausmauern, sa-, zumauern.

Muro, ſ moro.

Murow, ten, Meuro, Kr. Kalau, a, aus M., é, in M., murojski, a, é, *adj.*

Muschj, ta, die Vogelmiere (Pflanze).

Musch u. mysch, waſchen (nur feſte Gegenſtände z. B. Teller, Tiſche, Fenſter ꝛc. ſonſt palkasch), *praes.* myju u. -om, *imperf.* myjach, *p. p. a.* myl, a, o, *imperat.* myj! *p. p. p.* myty, a, e, mysché, to, das Waſchen, Bad; schòple m. warmes B., Badeanſtalt; myt, um

zu waſchen; sse m., ſich waſchen, baden (kupasch), mujniza, ta, ein Becken, Waſchbecken; hob-, u. -wasch, Geſchirr Teller ꝛc. ſcheuern, hu-, u. -wasch, *id.* sse hum., *absol.* ſich waſchen, baden, *imperf.* ja humuch, ich wuſch aus, ty, won humu, du, er w. aus; po-, bewaſchen, abſpülen, pomuje, te, der Spülich, Brandtweinſp., pscheé-, Alles waſchen, s-, vollſtändig w., shumuwasch, *id.* wot-, u. -wasch, durch Waſchen entfernen, reinigen, wotmusché, to, die Abwaſchung.

Muschisch, trüben das Waſſer *(turbare aquam)*, *praes.* -u u. -im, *imperf.* -ach, muschene, to, das Trüben; mutny, a, e, trübe, mutniza, ta, *nom. pr.* eines Spreearmes zwiſchen Lübbenau u. Lübben, *gen.* e, *dat.* y; pscheé-, = muschisch, s-, *id.* sa-, trüben, wot-, sse, wieder klar werden, ſich aufklären.

Muschkota, ta, die Muſcatnuß, *gen.* y, *dat.* sché.

Muschyna, moschyna u. myschyna, ta, der Beutel, Geldb., Tabaksb. ꝛc. s'muschyny huschègnusch od. hujnèsch, aus dem Beutel nehmen, chtoż nozo wozy pożywasch, ten derbi muschynu ros'schègasch, wer die Augen nicht aufthut, muß den Beutel ziehen; muschynka, ta, *dem.* Geldbeutel.

Muskr, ſ. muż.

Mussasch u. myssasch, müſſen, *praes.* myssym, *imperf.* mussach.

Mustrowasch, muſtern, -wane to, Muſterung.

Mutniza u. Mutny, a, e, ſ. muschisch.

Muż, ten, der Mann, *gen.* a, *pl.* e; mużowa, ta, die Männin, *gen.* y, muski (eig. *adj.* = mużski), ten, die Mannsperſon, der Mann, *gen.* égo, *pl.* é, muskézy, a, e, Mannes-, z. B. -za drastwa, Mannskleider, -ze żèlo, Arbeit für Männer; mużakow, ten, (eig. Mannslehn) Muskau, a, aus M., é, in M., mużakojski, a, é, *adj.*

Muzesch, verdrießen, ärgern, *praes.* wono muzy, es ärgert, *pl.* woni muze, ſie verdrießen, *imperf.* wono muzescho, es ärgerte, woni muzechu, ſie ärgerten, *p. p. a.*

muzel, a, o, muzeńe, to, *subst. verb.* wono mė muzy, es ärgert mich; ho-, verdrießlich werden, sa-, *id.*

Muzny, a, e, mûde, ermûdet, *comparat.* muzńejschy, a, e; muznoscz, ta, die Mûdigkeit; smuzysch, sse, mûde werden, *praes.* -ym, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -yl, a, o, -eńe, to, die Ermûdung, Mûdigkeit.

Mykasch u. myknusch, Etwas raſch entfernen, wegnehmen, sse, ſich entfernen, *praes.* ja myknu u. -ôm, *imperf.* ja myknuch, ty -u, *p. p. a.* -ul, a, o, pschés hokno sse myknusch, durch's Fenſter entſchlûpfen, s'nim myknusch do nugla, raſch damit in den Winkel fahren; samknusch, *abs.* samkasch, *dur.* verſchließen, *praes.* -knu u. -kam, -kńeńe u. -kańe, to, das Verſchließen, -kař, ten, der Pförtner, Schließer, -ka, ta, -in, samk, ten, das befeſtigte Schloß zum Verſchließen (ſonſt pytko), auch: Schloß am Buche; hob-, beſchließen, einen Entſchluß faſſen, -kńeńe, to, Beſchluß, hu-, ausſchließen von etw.; -kasch, Alles verſchließen, wot-, gewöhnlich: wotamknusch u. -kasch, aufſchließen.

Myn, ſ. mlyn.

Myrkasch u. myrkotasch, ſchimmern, flimmern, -tasch, blinzeln mit den Augen, *praes.* wono myrka u. -kozo, es ſchimmert, *imperf.* -kascho u. -kotâscho, ſchimmerte, *p. p. a.* -kalo u. -talo, -ańe, to, *subst. verb.* smyrkasch u. smêrknusch, sse, dämmern, wono sse smyrka u. smyrkńo, es dämmert, smyrkascho u. smyrknu, dämmerte, *p. p. a.* -kalo u. -knulo, gedämmert, smyrkańe, to, die Abenddämmerung, na smyrkańu, zur Abenddämmerung, in der A, gegen Abend, po smyrkańu, nach der Abendd.

Mysch, ſ. musch.

Mysch u. musch, ta, die Maus, *pl.* y, myschezy, a, e, *adj.* myscheze boblischki, Mäuſekoth, myschka, ta, *dem.*

Myschczótka, ta, die Hungerblume, das Hirtentäſchlein.

Myschyn, ten, Miſchen, Kr. Kottbus, a, aus M., é, in M., myschyński, á, é, *adj.*

Myssl, ta, der Gedanke, die Geſinnung, *gen.*, *dat.*, *du.* u. *pl.* i, *soc.* ú, na myssli mêsch, geſonnen ſein, geden-

ken, zo to jo sa myssli, was iſt das für eine Geſinnung, po sswojej myssli, nach eignem Gutdünken, zo ty masch na myssli, was führſt du im Schilde; smyssl, ten, der Sinn, te pèsch smyssly, die 5 Sinne, *gen.* a, *pl.* y, auch: das Gemüth; mysslisch, sse, denken, im Sinne od. in Gedanken haben, *praes.* ja sse mysslim, ty sse -isch, won sse myssli, woni sse mysslé, *imperf.* ja sse mysslách, *p. p. a.* mysslil, a, o, *imperat.* myssi sse, denke dir! mysslenе, to, das Denken, Dichten, po sswojich mysslenach, in Gedanken vertieft, sle m., der Argwohn; domysslásch, sse, Neigung zu Etwas od. Verlangen nach Etw. haben, to sse mè ńedomysslá, das macht mir wenig Freude; hobmysslisch, erwägen, bedenken, hu-, ssebé, Etw. ausſinnen, humysslenе, to, der Anſchlag, po-, sse, ſich an Etw. erinnern, pomysslenе, to, der Gedanke, pschè-, durchdenken, pschèmysslenе, to, das Bedenken, ros-, sse, zu ſich od. zu Stande kommen, rosmyssliwy, a, e, bedachtſam, vorſichtig, überlegt, sa-, sse, in Gedanken verſinken, samysslenе, to, die Einbildung, Verwirrung im Kopfe.

Myto, to, der u. das Lohn, das ausgedungene Lohn, die Prämie, kaké myto smèjosch, was wirſt du für Lohn davon tragen? —

N.

Na, *praepos. cum acc.* u. *loc.* an, auf, über, na boze, an der Seite, namńo spominajschó, gedenket an mich (meiner), na semi, auf der Erde, niz na péńesach, alé na bożem żognowańu jo scho lážane, na to pschiżó an, nicht am Gelde, ſondern an Gottes Segen iſt Alles gelegen, auf den kommt es an, won jo na semú pschischel, er iſt auf die Erde gekommen, na pschèsu hysch, zur Spinte gehen; na wschyknych, auf od. über alle, na wschykne sswoje dobytki, über alle ſeine Güter, na wschyknych strónach, an allen Enden, najssy, auf dem Dorfe, na tom, daran, na końu, zu Pferde. In Zuſammenſetzungen bezeichnet es: 1) mit dem *dur.* meiſt die einſtweilige Genüge; 2) mit dem *absol.* u. *iterat.*

das auf der Oberfläche leichthin Bewirkte; 3) mit *reflex.* ſich den Anſchein gebend.

Ńabodojze, te, Nebendorf, Kr. Kalau, z, aus N., ach, in N., ńabodójski, a, é, *adj.*

Ńabogi, a, é, verſtorben, ſelig, verſchieden, wot togo ńabogégo knèsa, von dem verſt. Herrn.

Ńaboré, to u. ńaborétko, to, *dem.* von Menſchen u. Thieren gebraucht, die man bemitleidet: armes Thier! to bogé ńaboré, das arme, unglückliche Geſchöpf!

Ńaboschkojze, te, Naundorf, Kr. Kalau, z, aus N., ach, in N., ńaboschkojski, a, é, *adj.*

Ńabosez u. ńabsez, ten, der Bohrer *(terebra)*, *pl.* e, s'ńabosezom żèru huwérschésch, mit dem B. ein Loch bohren.

Ńabożny, a, e, andächtig, ńabożnosć, ta, die Andacht.

Nabysch, ſ. bysch.

Nad, *praepos. c. soc.* über, bog jo nad schnyknym ten knès, Gott iſt über Alles der rechte Herr, nadnami sse knèże welé drugich, über uns gebieten viele Andere, smil sse nademnu, nadnami, erbarme dich über mich, über uns! nad tym, darüber.

Nadejsch, ſ. hysch.

Nadobny, a, e, geeignet, paſſend, geſchickt, nadobnosć, ta, die Geſtalt.

Nadra, te, jede Protuberanz od. Beule, dann: die Brúſte, der Buſen (*pl.* des veralt. nadro, to, die Bruſt) und ſelbſt: der obere Theil der Achſel, sa nadrami, im Buſen.

Nagi, a, é, nackt, bloß, unbedeckt, entblößt, nagi mèz, gezúcktes Schwert, *magnat.* nagutschjki, a, é, gar zu nackt, nagaz, ten, ein Nackter, nagosć, ta, die Nacktheit, Blóße, nagota, ta, die Blóße, Scham.

Naglè, *adv.* auf der Stelle, ſchnell, unverſehens.

Naglowk, ten, die Oberſchwelle an der Thúre, *pl.* i.

Naglus, ten, Lammsfeld b. Lieberoſe, a, aus L., u, in L., nagluski, a, é, *adj.*

Najam, ten, die Miethe; najamny u. najabny, a, e, gemiethet, gedungen, najabne (od. najmète) żèlaschéré,

zur Arbeit gemiethete Leute (Lohnarbeiter), najamnik u. najabnik, ten, der Tagearbeiter, Miethling.

Najmèsch, ſ. unter mèsch.

Najssy, ſ. wàss.

Naju, unſer beiden u. uns b.; *gen.* u. *acc. du.* ja, ich.

Nakasysch, ſ. kasysch.

Nakladasch, sse, ſ. unter klascz.

Nakowa, ſ. unt. kowasch.

Nalchen, ten, die Nelke, (*dianthus Linn.*) *pl.* y, nalchenk, ten, *dem. pl.* i.

Nalègasch, ſ. lègasch.

Nalog, ten, die Gewohnheit, Sitte, der Gebrauch, *pl.* i, sa tym nalogom togo sswèżeńa, nach Gewohnheit des Feſtes.

Nalpa u. nawpa, der Affe (*simia*), nalpka, ta, *dem.*

Nam, uns, *dat. pl.* von ja, ich, nama, uns beiden, *dat.* u. *loc. du.* nami, uns *soc. pl.*

Namakasch, ſ. makasch.

Namaly, a, e, ein wenig, einfach, zum Theil.

Ńamaschklèb od. ńemaschklèb, ten, Nimaſchklebe, Kr. Guben, a, aus N., é, in N., ńamaschklèbańſki, a, é, *adj.*

Namaschny, a, e, ſ. mèsch.

Namérasch, sse, ſich verſtellen, Poſſen reißen, nicht Ernſt gebrauchen, *praes.* ja sse naméram, *imperf.* ja sse namérach, namérańe, to, die Poſſen, zo to sse namérasch, warum gebrauchſt du keinen Ernſt? namérak, ten, der Poſſenreißer; po-, sse, ſich eine Zeitlang zum Verdruße Anderer beluſtigen.

Namèsch, sse, ſ. mèsch.

Ńamorojze, te, Ilmersdorf, Kr. Kalau, z, aus J., ach, in J., ńamorojski, a, é, *adj.* vgl. ńaboschk.

Ńamoschkojze, ten, Naundorf, Kr. Kalau, a, aus, u, in N., ńamoschkojski, a, é, *adj.*

Ńamoz, ſ. moz.

Namscha, ſ. mscha.

Nan, ten, der Vater (bibliſch: woschz; alt ſcheint auch tata zu ſein), nank, ten, *dem.* der Stiefvater, *pl.* i.

Napokoj, ſ. pokoj.
Napol, ſ. pol.
Naporėd, ſ. rėd.
Naporny, a, e, kurzweilig, die Zeit vertreibend, unterhaltend, naporowasch, sse, Kurzweil treiben, *praes.* ja sse naporuju u. -om, *imperf.* ja sse naporowach, naporowańe, to, die Kurzweil.
Naposchny, a, e, ſchief, -noscz, ta, die Schiefe.
Napowasch, ſ. powasch.
Napschéschiwo, ſ. pschéschiwo.
Napschiski, a, é, ſteil, jáh, jáhzornig, napschisko, *adv.* ſteil.
Napschismy, a, e, jählig, plötzlich, unvorhergeſehen, -mo, *adv. id.* -moscz, ta, die Haſtigkeit, Empfindlichkeit, *gen.* i, *soc.* u.
Nara, ta, der Narr, *pl.* y, taka nara, ſo nárriſch! narski, a, é, nárriſch, zum Auslachen, narské żėlo, nárriſches Beginnen; narisch, sse, ſich lächerlich machen, *praes.* narim, *imperf.* narách; hob-, durch Neckereien wild und böſe machen, auch: verziehen, hobnarony, a, e, verwöhnt, verzärtelt.
Naraz, ſ. ráz.
Nariz u. narżwa, ta, Oberleder.
Narod, ten, die Geburt, ſ. rod.
Nass, unſer u. uns, *gen.*, *acc.* u. *loc. pl.* von ja, ich, dlá nass, unſertwegen, woschz nass, Vater Unſer.
Nasch, a, o, unſer; ten nasch, (unſer) Wirth, ſo nennt die Hausfrau vorzugsweiſe ihren Ehemann, nasch ńej doma, mein Mann iſt nicht zu Hauſe; ebenſo ſagt der Mann von ſeiner Frau: nascha, meine Fr, nasche ssu hujschli na polò, unſere Leute (Hausgenoſſen) ſind aufs Feld gegangen; man fragt nach dem Wirthe oder der Wirthin: żò wasch od. wascha jo? nach den Übrigen: żò wasche ssu? —
Naschj, ta, das Kräutig von den Wurzelgewächſen (Rüben u. a.), *gen.*, *dat.* u. *loc.* i, *soc.* ú; natka, ta, *dem.*
Naspėt u. wospėt, *adv.* wiederum, abermals.
Ńasscz, *absol.* nossysch, *dur.* tragen, *praes.* ńassu u. -om, *imperf.* ńassech, *p. p. a.* ńassl, a, o, *p. p. p.* ńassony,

a, e, *imperat.* ńass! ńasszò! ńassene, to, das Tragen; zu nossysch *praes.* nossym, *imperf.* nossach, *p. p. a.* nossyl, a, o, *p. p. p.* nossony, a, e, nossene, to, *subst. verb.* ńassézy, tragend, ńast, um zu tragen, jaja ńaszć, Eier legen; ńassar, ten, der Träger, nossydla, te, die Trage am Karren, Miſttragę; do-, an den beſtimmten (Beſtimmungs-) Ort tragen, bringen, in Erfahrung bringen, donossysch, zur Genüge herzutragen, donossowasch, *iterat.* die letzten Reſte herbeibringen; ho-, *abs. dur.* u. *iter.* heruntertragen od. ſchaffen; hob-, *abs.* u. *iterat.* umſtellen, namentlich die Hinterare eines Wagens beim Umlenken, hobnossysch, um Etw. legen, was man nach u. nach hinzugebracht hat; hu-, ꝛc. hinaustragen, forttr., auch *trop.* to jużo welé huńasso, das macht ſchon viel aus; na-, *abs.* u. *dur.* genug eintragen (*abs.* vorzugsweiſe vom Eierlegen der Hühner gebr. *dur.* auch im eigentlichen Sinne), *iterat.* ungebr. po-, *abs. trop.* na ńekogo, jem. die Augen gönnen, *dur.* u. *iter.* auftragen, z. B. einen Eſtrich, eine Lehmdecke (= pobijasch), dann auch: den Einſchlag der Weber handhaben, wirken, daher ponossk, ten, der Einſchlag; *durat.* auch: einige Male od. zum Scheine tragen (chvilku, ein Weilchen), ponossowańe, to = ponossk; pod-, *abs.* von brütenden Hühnern ꝛc die bereits brüten u. Eier noch dazu legen, *dur.* u. *iterat.* ungebr. pscheé-, *abs. trop.* ertragen, won to gor ńamożo pscheé-ńaszć, er kann das gar nicht leiden, *abs. dur.* u. *iter.* im eigentl. Sinne: durch od. über Etwas hintragen, pschés mèstò, most, durch die Stadt, über die Brücke; pschi-, *abs.* bringen, *dur.* u. *iter.* hinzutragen, dopschi-ńaszć, den letzten Reſt vollſtändig hinzutragen, hupschi-ńasszć, *iter.* Alles endlich hinzubringen; ros-, *abs. dur. iter.* auseinander tragen, ausſtreuen, *trop.* austragen, doroshasszć, *abs. dur. iter.* mit dem Begriffe der Vollendung; sa-, *abs.* verlegen, ſo daß man es nicht finden kann, auch von Hühnern, welche die Eier heimlich legen, *dur.* u. *iter.* nach u. nach durch Herbeiſchaffung von Gegenſtänden Etw. ausfüllen, dosa-, *dur.* u. *iter.*

zu Ende kommen mit dem sa-; s-, *abs.* Eier legen, *dur.* vom völligen Abtragen im eigentl. Sinne, sse sù., *abs.* u. *iter.* ſich in die Höhe ſchwingen und oberwärts tragen; wot-, *abs. dur.* u. *iter.* weggehen, wegbringen, dowot-, *abs. dur. iter.* damit zu Ende kommen.

Nassenze, te, Wieſendorf, Kr. Kottbus, z, aus, ach, in, nassenzki, a, é, *adj.*

Nasseschisch, ſ. ssoschisch.

Nasslétk, ſ. sslétk.

Natschawasch, sse, ſich gebehrden, d. i. ſo thun, als wollte man etwas Anderes, *praes.* -wam, natschawańe, to, der Vorwand, das Gebehrden, Gepränge (von tschojisch = zurichten, anſtiften, verüben, sse = ſich ereignen, geſchehen).

Natschik, ten, der Zügel (von Leder), *pl.* i.

Nawabisch, ſ. wabisch.

Nawal, ten, eine große Waſſerwelle, *pl.* y.

Nawdank, ſ. dasch.

Nawláz, ſ. láz.

Nawod, ten, das Netz, *pl.* y.

Nawożeńa, ten, der Bräutigam, *pl.* i (von wo-żenusch, sse = ſich beweiben.)

Naz (für nazo), worauf? naz won sse żeni, worauf heirathet er, d. i. womit gedenkt er ſich u. ſeine Familie zu ernähren? nazga ty sse spuschczásch, worauf verläßt du dich denn?

Nażejeze, te, Nebsdorf b. Finſterwalde, z, aus N., ach, in N., nażejeski, a, é, *adj.*

Nazesch u. nazyńasch, anſchneiden z. B. Brod, einen Topf Butter u. *a. praes.* ja nazeju u. -om, *imperf.* ja nazech, *p. p. a.* nazél a, o, *imperat.* nazej! *p. p. p.* nazety, a, e, angeſchnitten, nazeta pokschyta, angeſchnittenes Brod, nazesché u. nazyńańe, to, *subst. verb.*

Nażésch, sse, hoffen, *praes.* nażéju u. -om, *imperf.* nażejach, *p. p. a.* nażél, a, o, gehofft, *imperat.* nażéj, hoffe, nażéjschó, hoffet! *p. p. p.* nażóny, a, e, gehofft, nenażéjuzy, unvermuthet, unverhofft, zogoł nècht sse

nażéjo, was man hofft; nażéja, ta, die Hoffnung, *gen.* e, *dat.* y.

Ńazki, te, die Mulde, der Backtrog (auch: korytko).

Ńazyna, ta, Bibersdorf, Kr. Lübben, y, aus B., é, in B., ńazyński, a, é, *adj.*

Ńe-, un-, nicht (nur in Zuſammenſetzungen) ńemudry, thöricht, ńewinowaty, unſchuldig, ńebisch, nicht ſchlagen, ńegnasch, nicht laufen, sse ńeboblékasch, ſich nicht ankleiden, nejńemudrejschy, der allerunverſtändigſte, won ńejo pissał, er hat nicht geſchrieben; das e alterirt ſelbſt in a, z. B. ńamoz, ta, Ohnmacht, ńamżo, kann nicht, ńabogi, (nicht elend) todt.

Ńè, nein (*non*), jo twoj bratsch domoj pschischeł? nè, won ńamżo hyschczi pschisch, iſt dein Bruder nach Hauſe gekommen? nein, er kann noch nicht kommen.

Ńebô, to, der Himmel, *gen.* â, na ńebû, im H., *pl.* te ńebâ; ńebâski, a, é, himmliſch, to ńebâské kralejstwo, das Himmelreich.

Ńebuwy, a, e, nicht recht bei Verſtande, blödſinnig.

Ńechasch, nicht wollen, keine Luſt haben, *praes.* ńecham, alles Uebrige v. kschêsch, jomu sse ńecha, er hat keine Luſt.

Ńècht u. ńèchten, jemand, wono sse ńècht pora, es kommt jemand, *gen.* ńèkogo, *dat.* ńèkomu, *acc.* ńèkogo, *soc.* ńèkim, *loc.* ńèkom.

Ned, *adv.* ſogleich, auf der Stelle, ned na mèszłé, ſofort, ohne Verzug.

Ńedara, ta, die Ungeſundheit, Schädlichkeit.

Ńedobrotnik, ten, Hexenſchuß (eine Fingergeſchwulſt, die von ſelbſt entſteht u. von Hexen hergeleitet wurde), dann: ein Taugenichts, v. dobrotny u. ńe-.

Ńedopyr, ten, die Fledermaus, ńedopyrik, ten, *dem.*

Nega, negga u. nejga, ta, die Neige, der Ueberreſt, beſ. von Speiſen, we nese, in der N., nežka, ta, *dem.* die kleine N., negowasch, zuſtecken, beſondere Gunſt erweiſen, *praes.* neguju u. -om, *imperf.* negowach; s-, Alles jem. zuſtecken, an jem. verſchenken.

Nėga, *adv.* irgend einmal (*unquam*), nėga ras, zuweilen,
Nėgdy, *adv.* jemals.
Nej-, Bezeichnung des *Superl.* wird vor den *Comparativ* geſetzt = am, z. B. welé, viel, *compar.* wėzej, mehr, *superl.* nejwėzej, am meiſten, malki, klein, *compar.* malschy, kleiner, *superl.* nejmalschy, der kleinſte.
Nejssom, bin nicht, nein! ssy ty pschi ńom pobył? biſt du bei ihm geweſen? ńejssom, nein!
Nėkaki, a, é, ſo und ſo, ein gewiſſer (*quidam*), nėkmany, a, e, unbrauchbar.
Nėlėpy, a, e, ungelenk, ſteif, ungeſchickt.
Nėmėrny, ſ. mėr.
Nėmėschk, ten, Niemiſch b. Senftenberg, a, aus N., u, in N., nėmėschzany, a, e, *adj.*
Nėmy, a, e, ſtumm, ten ńemy, *subst.*
Nen, ihn, *acc. sing.* von won, er, nach der *praep.* na von lebloſen Dingen gebr. = jen.
Nepk u. nepaschk = nop, ten, *dem.* vom ungebr. nep, die Schaale (Gefäß).
Nėplėk, ten, der Unflat, auch Schimpfwort: Fláz! Schuft! *adj.* ńeplézny, a, e, nichtswürdig, ſchurkiſch, gefühllos.
Nepobożny, a, e, gottlos, unglückſelig, ńepobożnosćz, ta, die Unglückſeligkeit, Gottloſigkeit.
Nepschawy, a, e, unrecht, ungerecht, auch: tiefſinnig, ńepschawdosćz, ta, die Ungerechtigkeit, ń. zynisch, Unrecht thun.
Nerch, nerk u. jerk, ten, der Fiſchlaich; nerknusch, laichen, ta ryba nerkńo, der Fiſch laicht, nerknu, laichte, jo nerknuła, hat gelaicht, nerkńeńe, to, das Laichen.
Neréch, ten, der Unrath, Unflath, ńeréschny, a, e, unfläthig, häßlich (*spurcus*), ńeréschńe, *adv. id.*
Nerėd, ten, Ungeziefer, Geſchmeiß, Unrath.
Nerodny, a, e, ſ. rod.
Nėry, te, die Nieren, auch: die tückiſchen Augen.
Nesjabki, *adv.* von ungefähr, unabſichtlich.

Nespèschny, ſ. spèch.

Nestatny, a, e, böſe, übel, mißfällig.

Nèsto u. nèzo, etwas *c. Gen.* nèsto dobrego, etw. Gutes, nèzo schöplego, etw. Warmes, *gen.* nèzogo, *dat.* nèzomu, *soc.* nèzym, *loc.* nèzom.

Nèto, nèt u. nènto, nun, jetzt, nètejschny, a, e, jetzig.

Netröbny, ſ. trébasch.

Newässoly, a, e, keine Freude machend, unerfreulich, betrübend, ſ. wässelisch.

Newédro, to, ſ. wédro.

Newériza u. -ka, ta, das Eichhorn, *gen.* e, *dat.* y.

Nežélà, ta, ſ. žèlo.

Nežli, 1) ehe, bevor (*antequam*), nežli won pschižö, mnžosch ty twoje knigly holöwasch, ehe er kommt, kannſt du deine Bücher holen; 2) als, nach Comparativen.

Nézo, ſ. nèsto.

Nezomny, a, e, wüſt, roh, nezomnosczta, die Untugend, *pl.* i.

Nicht u. nichten, Niemand, *gen.* nikogo, *dat.* nikomu, *acc.* nikogo, *soc.* nikim, *loc.* nikom.

Niga u. nigdy, *adv.* niemals (*nunquam*).

Nikaki, a, é, nicht recht, unanſtändig, untauglich, unpaſſend, nikak, *adv.* z. B. to nejo nikak, das iſt nicht in der Ordnung, iſt zwecklos.

Nikulá u. nikul, *adv.* nimmer, nimmermehr, sanikul, fürwahr nicht, nikul sanikul niz = nein nimmermehr! bezeichnet die ſtärkſte Verneinung.

Nim, ihm, *soc. sing.* von won, er, nima, ihnen beiden, *soc*, u. *loc. du.* nimi, ihnen, *soc. pl.*

Nimerny, a, e, ewig, to nimerne żywene, das ewige Leben, nimerne, *adv.* ewig, to nimerne żywene, das ewige Leben, nimerne, *adv.* ewig, na nimerne, für die Ewigkeit, nimernosczta, die Ewigkeit, wot nimernosczi aż do nimernosczi, von E. zu E., nimerstwo, to, *id.*

Nimz, ten, der Deutſche; nimzy, te, Deutſchland, ow, aus D., ach, in D., nimski, a, é, deutſch, nimska rèz, die deutſche Sprache, na nimsku, auf Deutſch, po nimsku,

im Deutſchen, nimzak, ten, der auf deutſche Weiſe das Wendiſche ausſpricht.

Nisasch, aufreihen auf einen Faden, *praes.* nisam u. niżu, *imperf.* nisach, nisańza, ta, eine Reihe von Rüben, *gen.* e, *dat.* y; snisasch (gromadu), zuſammenreihen, snisany, a, e, aufgereiht.

Nischj, ta, der Faden, *gen.* u. *pl.* i; nitka, ta, *dem.* hobnischi, te, die Hälften oder Kämme am Weberſtuhle, worin die Fäden gehen.

Niski, a, é, niedrig, *Compar.* nischy, nisko, *adv.* niżej, *compar.* niskosć, ta, die Niedrigkeit; nischk, ten, der Unter im Kartenſpiel, zerény, rother U., selény, grüner U., schalny, ſchellene U., żołży, eichelne U.; niżyna, ta, die Niederung, das Thal; poniżysch u. -asch, erniedrigen, sse p., ſich erniedrigen, *praes.* ja poniżym u. -am, ich erniedrige, *imperf.* ja poniżach, ich erniedrigte, *p. p. a.* poniżył u. -al, a, o, *p. p. p.* poniżony u. -any, a, e, poniżeńe, to, die Erniedrigung, poniżny, a, e, demüthig, poniżnosć, ta, die Demuth, Niedrigkeit.

Niwa, ta, Ackerland, Flur, ungebr.

Niwerla, ta, Niwerle, Kr. Sorau, u. Jetſchko, Kr. Sagan, eje, aus N. u. J., ej, in N. u. J.; niwerlski, a, é, *adj.*

Niwiza, ta, Niewitz, Kr. Luckau, y, aus N., e, in N., niwiski, a, é, *adj.*

Niz u. nizo. nichts, nicht, won ma schvkno po nizom, er macht ſich aus Nichts etwas, ihn begeht nichts, to ńejo knizomu, das iſt völlig unbrauchbar, werthlos, *gen.* nizogo, *dat.* nizomu, *soc.* nizym, *loc.* nizom; sanizowasch, für nichts achten, verachten, *praes.* -zuju u. -ou, *imperf.* -zowach; sanizowańe, to, die Verachtung, -wak, ten, Verräther.

Niżér u. niżi, irgendwo, etwa, won niżér jo, żóż jo, er muß irgendwo ſein, ten niżi dejal gronisch, ſollte der etwa ſagen; nach einer Negation = nirgends, ten ńejo niżi k'namakańu, der iſt nirgends zu finden.

Niżyna, ſ. niski.

No! nun! wohlan! na! noga no, wohlan denn! noga nét,

nun war die Freude fertig! no, no, na, na, was geht da vor? —

Nochan, ten, die Butterblume, auch: Nachbier.

Noga, ta, das Bein, der Fuß, *gen.* i, *dat.* se, na nose, auf dem B., nożka, ta, *dem.* nogaty, a, e, mit (langen, vielen) Füßen begabt, rosnogaty, a, e, zackig åstig; hobnoga u. hobnożka, ta, der Zweig, die Rebe, podnożk, ten. der Fußschemmel, ponozyja, ta, der Fußschemmel am Weberstuhle, der an die Hälften befestigt ist u. diese regiert, wotnoga, ta, der Zweig, starker Ast, Rebe, Ranke, wotnozka, ta, *dem.* auch: Röhre, chmelowa w., Hopfenranke.

Nokschj, ten, der Nagel an Fingern und Zehen, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* é, sa nokschóm, hinter dem Nagel, wono jo lehda nokschj, a hordujo s'nogo lokschj, aus der Mücke wird ein Elephant gemacht; sanokschiza, ta, 1) der Schmerz hinter den Nägeln von der Kälte herrührend; 2) die Freßblase.

Nona, s. nuna.

Nop, s. knop.

Nopawa, ta, die Padde, Schildkröte.

Nopor, ten, der Nachbar, -ka, ta, -barin.

Noss, ten, die Nase *(nasus)*, *gen.* a, *pl.* e, pod nossom, unter der N., d. i. dicht daneben, jaschczelowy noss, Habichtsnase; nossak, ten, *nom. pr.* der eine große Nase hat; nossowy a, e, Nasen-.

Nossydla, te, die Mistbahre, Misttrage, auch: die Handhaben des Karren.

Nossydlojze, te, Noßdorf, Kr. Sorau, z, aus N., ach, in N., nossydlojski, a, é, *adj.*

Nossysch, s. nassch.

Not, ten, die Noth, we nosché, in der Noth; notny, a, e, nóthig, notowasch, nóthigen.

Nowanéwa, ta, Neuzauche, Kr. Luckau, -eje -y, aus N., -ej -é, in N., nowenéwański, a, é, *adj.*

Nowy, a, e, neu, *(novus)*, na nowe, aufs Neue, snowa = k'létu od. na pschichodne léto, zu Jahre, im künftigen Jahre; nowak, nowka, nowel u. nowotnik, ten,

nom. pr. entſprechend dem deutſchen: Neumann; nowina, ta, die Neuigkeit, *gen.* y, auch: Neuland, nowinu dobywasch, N. aufreißen; nowota, ta u. nowotka, ta, *dem.* die Neuheit, s'nowoty, von Neuem, wot nowotki, *id.* nowul, ten u. nowulá, ta, neugekauftes Rind; nowisch, ungebr. psché-, ändern, *praes.* pschénowim, *imperf.* -ich, *p. p. a.* -wil, a, o; pschénoweńe, to, die Neuerung, Aenderung; wot-, erneuern, wotnowėńe, to, die Erneuerung; *iterat.* wotnawâsch, dav. wotnawk, ten, Grünfutter, das man im Herbſt auf Stoppelfeld ſät.

Nowa wâss, ſ. wâss.

Noz, ta, die Nacht, *gen.* y, dober noz (eig. dobru noz) gute Nacht! nozy a hodńo, bei Tage und bei Nacht, nozny, a, e, nächtlich; nozowasch, übernachten, *praes.* nozuju u. -om, *imperf.* nozowach; polnoz, ta, Mitternacht, polnozny, a, e, mitternächtlich.

Noż, ten, das Meſſer, *gen.* a, *pl.* e; nożna, ta u. nożne, te, die Meſſerſcheide, das Beſteck; nożyza, ta, im *sing.* ungebr., *pl.* te nożyze, die Scheere, pschinożyza, ta, der Pflugſterz, Handhabe am Pfluge.

Nuchasch, riechen, den Geruch aufnehmen (*olfacere*), *praes.* nucham, nuchańe, to, das Riechen, ſowohl das Empfinden (zusché), als auch das Verbreiten des Geruchs (wońańe); do-, zur Genüge riechen, hob-, sse, ſich beſchnaufeln, hu- = do-, na-, sse, hinlänglich riechen, po-, einmal an Etw. riechen, psché-, durchſchnaufeln.

Nuchterny, a, e, nüchtern.

Nugel, ten, der Winkel, auch der Ort am Kamin beim Ofen; nuglyschk, ten, *dem.*

Nukasch u. nykasch, zwingen, drängen, *praes.* nukam, nuzysch, *id. praes.* nuzym, *imperf.* nuzach; nuka, ta, die Pein; nukař, ten, der Peiniger, Dränger, *pl.* é.

Nuna u. nunwa, ta, die Nonne, das geſchnittene weibl. Schwein, auch: Schimpfwort eines Weibes, das niemals Kinder gehabt; nunwisch u. hunnnwisch, das Schwein ſchneiden, *praes.* -wim, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -wil, a, o; nunwar, ten, der Schweineſchneider.

Nurisch u. pod-, untertauchen.

Nusa, ta, die Noth, Bedrängniß, Bekümmerniß, Sorge, *gen.* e, *dat.* y, we nusy, in der N., s'mojich nusow, aus meinen Nöthen; nusny, a, e, abgehärmt, kläglich, ärmlich, elend, nusńe, *adv.*

Nuskasch, nöthigen, auffordern, zureden, *praes.* nuskam, nuskańe, to, das Nöthigen.

Nuslisch, wehklagen, *praes.* nuslu u. -im, *imperf.* nuslách, nusleńe, to, das Wehklagen; do-, hinlänglich od. sattsam w., hu-, die Wehklage mittheilen, na-, genug w., po-, eine Zeitlang w.

Nutschj, *adv.* hinein, herein, n. hysch, hineingehen, pschiżcżó u., kommt herein! nutschj nutschikasch u. nutschikano, *adv.* von innen heraus, nutschi, drin, nutschikany, a, e, innern, nutschjny, a, e, innerliche.

Nużysch, ängstigen, kränken, *praes.* -ym, *imperf.* -ach, pscheż-, durchängstigen, in hohem Grade ängstigen, sse psch., sich durchgrämen, sa-, do ssmérschi, zu Tode ängstigen.

Nużlásch, nusseln, zögern, ungewiß sein, zu keinem Entschlusse kommen, nużlák, ten, der Zauderer, nużláwa, ta, ein solches Frauenzimmer.

Nykasch, s. nukasch.

Nyks u. nykoss, ten, der Nix, Wassergeist, nyks ńama kuska klėba, d. i. der Nix hat keinen Bissen Brodt, sind die Loosungsworte beim Nixspiele, welches darin besteht, daß Kinder einander bei den Händen anfassen und unter Gesang genannter, den Wassergeist verspottender Worte um einen offenen Brunnen herumtanzen; nykossowy, a, e, *adj.* nykossowe selé, die Wassernessel, welche weißblühend oft die Oberfläche der Teiche bedeckt.

O.

Orgélé u Horgélé, te, die Orgel, o. pschébérasch, die Orgel spielen, orglówasch, orgeln.

Ort, ten, die Art.

P.

Pachasch u. pafasch, Tabak ſchmauchen, paffen, *praes.* -am, pachorisch, räuchern (ironiſch), *praes.* -im, *imperf.* -ach.

Pachman u. pachtman, ten, der Pächter, *pl.* y; pachmanka, ta, die Pächterin, pachmanowy, a, e, des Pächters; pachtowasch, pachten, *praes.* pachtuju u. -om, *imperf.* -wach.

Padasch, *dur.* padnusch od. pannsch, *abs.* fallen, padowasch, *iter. praes.* padam, panu u. paduju, *imperf.* pajżóch, pannch u. padowach, *p. p. a.* padal, panul, padowal, a, o, gefallen, *p. p. p.* padany, pańony, a, e, *imperat.* padń od. pań! padańe u. padńeńe, to, das Fallen, padata ssésch, Fallſtrick, Vogelnetz, aby ty ńepadnul, daß du nicht falleſt, na nèżo panusch, einen Einfall haben, ſich auf Etw. beſinnen, na to ńeby ja zass żyweńa panul, auf ſo Etwas wäre ich im Leben nicht gefallen, na jano padasch, übereinſtimmen, jich sslowa na jano ńepadaju, ihre Ausſage ſtimmt nicht überein, wono sse pada, es regnet, kschupy padaju, es graupelt; do-, *abs.* zufallen, in die Hand kommen, bekommen, zoż jano dopanusch możo, weſſen er nur habhaft werden kann, to sse jomu jo dopanulo, das iſt ihm zu Theil geworden, won jo to dopanul, er hat das erfaßt; dopadasch, in gehöriger Maſſe fallen, abfallen, Obſt, wenn die Bäume geſchüttelt werden, wono ńamożo doscż dopadasch, es kann nicht genug einfallen; ho-, *abs.* herunterfallen, hopańeńe, to, das Fallen, hopańony, a, e, herabgefallen, auch: abgefallen, mager; hopadasch, herunterfallen, abfallen (vom Obſte), hopadany, a, e, abgefallen, z. B. Obſt im Gegenſatze zu gepflücktem; hopadowasch, öfters abfallen, herunterfallen, -wańe, to, das mehrmalige Herabfallen, s'hopadowasch, ſich gänzlich verfallen; hob-, sse, *abs.* um Etw. herumfallen, won jo sse jomu hokolo schyje hobpanul, er iſt ihm um den Hals gefallen; hu-, *abs.* ausfallen,

aus der Hand fallen, auch *trop.* z. B. kak to jano bużò hupanusch to kschèl rad wèżésch, wie die Sache ausfallen werde, das bin ich neugierig zu wissen; hupadasch, nach u. nach gänzlich ausfallen, hupadowasch, öfters, wiederholt od. anhaltend fallen, s'hupadowasch, gänzlich ausfallen; na-, *abs.* anfallen, überfallen, gaż winiki do làndu napanu, wenn Feinde ins Land fallen, woni ssu nass napanuli, sie sind über uns hergefallen, napadasch, in Fülle einfallen, wono pak jo togo ssadu napadalo, aż ꝛc. es ist wieder so viel Obst herabgefallen, daß ꝛc. napadany, a, e, in Menge herabgefallen, napadowasch, öftere Ueberfälle machen; po-, *abs.* erfassen, ergreifen, syma jogo jo popanula, Fieberfrost hat ihn ergriffen, popańeńe, to, Ergreifen, Gefangennehmung, Haft, Ueberfall, popańony, a, e, erfaßt, ergriffen, gefangen; popadasch, fangen, ergreifen, -dańe, to, das Greifen, popadowasch, stolpern, häufig od. wiederholt fallen, popadowaty, a, e, laschend; popażj, ta, das Verfangen, Verschlagen von Erkältung, gichtische Lähmung; hopopanusch sse hokolo nèstogo od. ńezogo, Etw. umfangen, umfassen, auch *dur.* u. *iter. id.* sapopanusch u. sapopadowasch = popanusch u. popadowasch; psché-, *abs.* durchfallen, sse psch., versinken, verschwinden, pschépańony, a, e, eingefallen, auch *trop.* pschépadlischczò, to, ein Ort, wo man versinken kann, Abgrund, pschépajżj, ta, *id.* pschépadasch, völlig hindurchfallen, -dany, a, e, durchgefallen, pschépadowasch, durchfallen, einsinken, sse psch., immer wieder versinken, -wany, a, e, ungebr. -waty, a, e, wo man leicht versinkt; pschi-, *abs. trop.* zufallen, pschipajżj, ta, der Zufall, pschipadowasch, *id.* pschipadasch u. pschipschipadasch, eig. noch hinzufallen, pschipschipanusch u. -padowasch, noch dazukommen, hupschip. und sepschipadowasch und dohupschipadowasch, die völlige Erschöpfung bezeichnend; ros-, *abs.* auseinander fallen, eig. und uneig., auch vom Aufspringen der Haut = schrunden, te brńschka sse jej rospaduju, die Waden springen ihr auf, rospadasch u. -dowasch, *id.* (ersteres als *praeterit.*

letzteres als *praes.* zu faſſen), rospada, ta, die Schrunde, Spalte, rospadowaty, a, e, zum Aufſpringen geneigt, s'rospadowasch bezeichnet den höchſten Grad jenes Zuſtandes, sse rospanusch, -padasch u. -dowasch bezeichnen das allmählige Zerſtreuen von Dingen, Gütern, Geld u. a., s-, *abs.* u. *iter.* beſ. von gährenden Stoffen gebr., die nach beendigter Gährung wieder zuſammenfallen, ten zopik jo spanul, der Zapfen (im Halſe über der Stimmritze) iſt gefallen, spadasch., eig. von einer Geſammtheit, die zuſammen od. einzeln gefallen ſind od. ſich hingeworfen haben, sespadasch u. -dowasch, ganz u gar zerfallen, dosespadowasch, total auseinanderfallen; sa-, *abs.* verſinken, einſinken (unterſchieden von pschépanusch, verſinken, im Moraſt verſchwinden), auch: verfallen, ſich verſtopfen, sapadasch, *id.* sapadowasch, von Zeit zu Zeit einſinken, verfallen; wot-, *abs.* abfallen, -ńeńe, to, der Abfall, wotpodnik, ten, der Abtrünnige, wotpadasch u. -dowasch, *id.*

Paduch, ten, der Dieb.

Pak, *adv.* aber, wieder, doch, won pak pschiżó, er kommt wieder, pak ras, abermals, öfters, pak, pak, bald, bald, to pak ńej, das iſt er aber nicht!

Pak, ten, das Pack, pekchen, ten, *dem.*; pakowasch, einpacken, *praes.* -kuju u. -om, *imperf.* -wach.

Pákaŕ, ten, ſ. páz.

Pakoscż, ta, die Lüſternheit, Naſchhaftigkeit; pakoscżisch, naſchen (*ligurrire*), *praes.* -sczu u. -im, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -il, a, o, *imperat.* -koscżj! pakoscżeńe, to, das Naſchen, pakoscżiwy, a, e, náſchig, lüſtern; spakoscżisch, ſich leichtſinnig vergehen, pakosny, a, e = pakoscżiwy, pakosne swéré, náſchiges Thier, pakosnoscż, ta = pakoscż.

Pakowcż, ten, die Zaunwinde, lange Winde.

Pal, ten, der Pfahl, *gen.* á, *pl.* é, pal sabisch, einen Pf. einſchlagen, palik, ten, *dem.*

Palisch, *trans.* brennen, *durat.* ohne *abs. praes.* palim, *imperf.* -ách, *p. p. a.* palil, a, o, *p. p. p.* -óny, a, e, paleńe, to, das Brennen, der Brand; palówasch, *iter.*

palenz, ten, der Brantwein, glaschk palenza hupisch, ein Gläschen Br. austrinken, chtoż rad ten palenz pijo, ten tek rad tu żenſku bijo, ſprüchwörtl. = der Säufer iſt kein guter Ehemann; palwaka, ta, der Feuerkäfer; do-, in hinlänglicher Maſſe brennen, den letzten Reſt verbrennen, abbrennen, -ówasch, *id.* ho-, durch Brennen verletzen, die Oberfläche einer Sache bebrennen, ohne *iter.* hu-, ausbrennen, *imperf.* -ich, sse, *intr.* mit dem *iter.* -ówasch; na-, vorräthig od. einbrennen, ſich ſatt und müde brennen, ohne *iter.* po-, eine Zeitlang, gleichſam verſuchsweiſe brennen, ohne *iter.* pod-, u. -ówasch, das zum Brennen Beſtimmte in Brand ſtecken, durch Brennen herunterbringen; pscheˊ-, u. -ówasch, durchbrennen, sse, *intr.* pschi-, anbrennen (von Kochſpeiſen); s-, verbrennen, durch Brennen zerſtören, -eńe, to, der Brand; sa-, u. -ówasch, anzünden, Feuer anlegen, *imperf.* -ich; wot-, u. -ówasch, abbrennen, -óny, a, e, abgebrannt, durch Feuersbrunſt der Habe beraubt.

Paliza, ſ. paniza.

Palka u. pawka, ta, die Wäſche; palkasch, *dur.* ohne *abs.* Wäſche waſchen (vgl. mysch, die Oberfläche waſchen), *praes.* palzom, palku u. palkam, *imperf.* -kach, *p. p. a.* -kał, a, o, *p. p. p.* -kany, a, e, *imperat.* palz! palkańe, to, das Waſchen, die Wäſche; palkarńa, ta, das Waſchhaus; palkarńiza, ta, die Wäſcherin, Waſchfrau, *pl.* e; do-, u. -kowasch, zu Ende ſein od. kommen mit der Wäſche; ho-, ꝛc. bewaſchen, -knusch, ſchnell waſchen; hu-, auswaſchen, waſchen; na-, zur Genüge wäſchen, vorräthig waſchen, pscheˊ-, durchwaſchen, sa-, u. -owasch, das erſte Mal durchwaſchen, wot-, ꝛc. abwaſchen, rein waſchen.

Palz, ten, der Finger an der Hand, die Zehe am Fuße, *gen.* a, *pl.* e, wely od. tłusty palz, der Daum, die große Zehe, mały p., der kleine F., die kl. Z., ssréńy p., der Mittelf., die mittle Z., mâsy welym a ssréńym (ssreżnym) u. mâsy ssréńym a małym palzom, die beiden noch übrigen Finger und Zehen, na palzach sse dolizysch, eine Sache wegen ihrer Einfachheit leicht

faſſen, an den 5 Fingern abzählen, wono wostaho jomu (welé) na palzach wissajzy, es bleibt ihm (Vieles) an den Fingern kleben (von untreuen Händen), od. auch: wono sse jomu sa palze pschilipa, *id.* zartowe palze, das Guirlandenmoos, der Teufelsfinger; *pl.* auch = 1) die Kämme eines Triebrades, 2) eine Art aus Waſſer und Mehl zubereiteter länglicher Klöße, Mohnpilchen; palàzk, ten, *dem.*

Pampuch, ten, der Pfannkuchen, *gen.* a, -owy, a, e, zum Pf. gehörig, pampuschk, ten, *dem.*

Pan, ten, *obsolet.* Herr, kommt nur noch in einem Hirtenſpiele vor, das mit Haſelnußſchalen (panki), nach Art des Spieles mit 5 runden Steinchen, geſpielt wird. Die Höhe des erſten Wurfes, bei dem man die Formel: moj pan bogaty chojżi pojssy rogaty, d. i mein reicher Herr geht gehörnt einher, ausſpricht, beſtimmt allemal, wer das Spiel eröffnet, das pankowasch genannt wird; hiervon der Familienname: panwiz = panojz.

Panej, panwej u. panwa, ta, die Braupfanne, *gen.* wè u. wy, *dat.* i u. é; panka, ta, *dem.*

Panik u. planik, ten, die Wuhne, die aufgehauene Stelle gefrorner Teiche.

Paniza, pawniza u. paliza, ta, der Klöpfel an der Glocke, Schwengel, *pl.* e, panizka, ta, *dem.*

Pantochlà u. -toflà, der Pantoffel, *gen.* é, pantochlizka, ta, *dem.*

Panusch, ſ. padasch.

Panwej, ſ. panej.

Papasch, eſſen (von kl. Kindern gebr.) *praes.* -am, papaj! papa, ta, die Speiſe für kleine Kinder.

Papéra, ta, das Papier, *gen.* y, *dat.* é, to stoj na papéré, das ſteht auf dem Papiere; papérka, ta, *dem.* Schrift, Citation, Quittung, Papiergeld, Kaſſenanweiſung; papérany, a, e, von Papier, papérnik, ten, die Papiermühle; papérnikar, ten, der Papiermüller.

Para, ta, der Straßenkoth, Moder, welika, dlymoka p., großer, tiefer K., parowaty, a, e, mit K. beſchmutzt, parisko, to, *magnat.* parowisch, sse, ſchmutzig werden,

hu-, sse, ſich mit K. beſchützen; parowischczò, to, der Zweizahn; parzow, ten, Groß Partwitz, Kr. Hoyerswerda, a, aus Gr. P., é, in Gr. P., parzojski, a, é, *adj.* parduz, ſ. barduz.

Paradus, ten, das Paradies.

Parch, teu, die Räude (*scabies*), Krankheit; parchaty, a, e, räudig.

Parchan, ten, der Zaun von Bohlen, *pl.* y.

Pareńz, ten, der Geldſack, ungebr.

Parésch, *intr.* heiß ſein, brennen, parisch, *trans.* brühen, ſtark wärmen, *praes.* parim, *imperf.* paréch u. -ách, *p. p. a.* -él u. -il, a, o, *p. p. p.* -óny, a, e, gebrüht, pareńe, to, das Brühen, parézy, a, e, ſiedend heiß, -a woda, heißes Waſſer, vgl. linisch u. grêsch; do-, *trans.* faſt nur *trop.* durch zwingende Mittel zu Etw. vermögen, gleichſam Etwas mit Feuer angreifen, ohne *iter.* ho-, *trans.* verbrennen, verbrühen (slinisch od. hoblinisch, mit heißem Waſſer verbrühen); hu-, *trans.* ausbrühen (Geſchirr, Milchnäpfe u. a.), -óny, a, e, ausgebrüht, -ówasch, *iter.* -ówany, a, e, mehrmals abgebrüht; na-, *trans.* u. -ówasch, das Viehfutter einbrühen; psché-, *trans.* u. -ówasch, durchbrühen; pschi-, *trans.* u. -ówasch, noch Etw. dazu einbrühen, auch: eine Verletzung (Brandwunde) davon tragen; s-, *trans.* sse = hoparisch, sparńa, ta, der Brodem, heißer Waſſerdampf, *gen.* e, *dat.* i, sparisń u. sparisńa, ta, *id.* sa-, *trans.* durch Hitze od. Brühen verderben, ohne *iter.* saparóny, a, e, verbrüht, verdorben, saparsk, ten, ein durch Brüthen der Vögel verdorbenes, faules, ſtinkendes Ei, *gen.* a, *pl.* i; wot-, *trans.* u. -ówasch, sse, ſich abbrühen, abſchinden, abreiben (das Pferd durch den Sattel).

Paris, ten, der Haudegen.

Parlá, ta, die Perle, *gen.* é, parlizka, ta, *dem.*

Parnochta, ta, die Klaue, *gen.* y, *pl.* y, zartowa p., Eiſen- od. Fingerhut (Blume), im A. T., parnocht, ten; parnoschka, ta, *dem.*

Parschona u. perschona, ta, die Perſon, rédna parsch., hübſches Mädchen, parschonka, ta, *dem.*

Parsk, ten, Königs Wusterhausen b. Berlin, a, aus K., u, in K., parsczany, a, e, *adj.*

Parskasch, schnauben (von Rossen) auch: mit Koth bespritzen, *praes.* -ám; hob-, *id.* -any, a, e, mit Koth bespritzt; na-, begeifern.

Parskawa, ta, die Schnarre (Vogel.)

Pás, ten, der Hund, *gen.* psa, *dat.* psoju, *soc.* psom, *loc.* psu, *du.* psa, *pl.* psy; psyk u. psyzk, ten, *dem.*; malki ps., Schoßhund, semski ps., Hamster, psowy, a, e, *adj.* psowe jaj! = Quark! psowy jèsyk, ten, Hundszunge (Pflanze), psowe gorki, te, Kl. Görigk, Kr. Kalau, k, aus Kl. G., ach, in Kl. G., ps. goránski, a, é, *adj.*

Paschéré, te, *pl.* t, *masc.* der Rückenwirbel, dann überhaupt: Rückgrad, paschérki, te, aufgereihte Perlen.

Paschjpulâ, ta, die Wachtel, *gen.* é, *dat.* i; -ika, ta, *dem.*

Paschternak u. pasternak, ten, Pastinak (Gewächs).

Paschjturliza, ta, Rüttelweihe (Vogel), *gen.* e, *dat.* y.

Pasdżéré, te, die Scherben, pasdżérówaty, mit Sch. beschüttet.

Pasora, ta, die Kralle, auch von Menschenhänden im üblen Sinne gebr.; pasorka, ta, *dem.* Händchen kleiner Kinder, ein schmeichelnder Ausdruck; pasorisko, to, *magnat.*

Pasowaly (posawaly ?), te, ein geringeltes Zuckergebäck.

Pass, ten, der Gurt, Gürtel, Paß, *pl.* e; passyk, ten, *dem. id.*; dopassk (eig dopassyk), ten, das Kittelchen, ein Kleidungsstück der Weiber, das nur an den Gurt reicht; passasch, gürten, *praes.* passom, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -al, a, o, *p. p. p.* passany, a, e, gleichsam umgürtet, von bunten Rindern gebr. *imperat.* pass! passaŕ, ten, ein Ochse mit Striemen; hob-, sse, sich umgürten, -ssany, a, e, umgürtet, hopassajschò sse, umgürtet euch! pschépassny, a, e, verschmitzt, schlau, durchtrieben, -nosċ, ta, die Schlauheit, Klugheit, List, -nik, ten, der Schalk, Versteller, vgl. unter passcż.

Passcż, weiden (*pasci*), hüten, *abs. praes.* passu u. -om, *imperf.* ja passech, *p. p. a.* passl, a, o, *p. p. p.* passony, a, e, *imperat.* pass, passczò! *subst. verb.* -eñe, to, passezy, weidend, past, um zu w., passcż sa jadnym,

auf jem. lauern, aufpaſſen, sse p., ſich hüten, passtwa, ta, die Weide, na passtwé, auf der W., passtwischczò, to, der zum Weiden beſonders beſtimmte Ort; passny, a, e, (= passony), einfältig, -noscz u. passtnoscz, ta, die Einfalt; ssamopassny, a, e, ohne Aufſicht weidend; passtyr, ten, der Hirte *(pastor)*, *gen.* a, *pl.* é; -ka, ta, die Frau des H., passtyrejz, zur Hirtenfamilie gehörig, passtyrńa, ta, das Hirtenhaus; do-, u. -ssowasch, nachweiden, den letzten Reſt abweiden; ho-, bewahren, behüten; hu-, u. -ssowasch, aushüten (Gras einem Andern), sse hup., den Nachſtellungen entgehen, dohup., Alles ganz und gar abweiden; na-, u. -ssowasch, ſatt weiden, ſättigen, das *iter.* beſonders: vorzügliche Weide aufſuchen, sse nap., vom Weiden müde ſein (v. Hirten, der viele Jahre hindurch das Vieh geweidet); pschè-, sse, eine gewiſſe Strecke od. Zeitlang weiden, -ssony, a, e, durchgeweidet, auch: routinirt, pschépassny, a, e, durchtrieben, ſchlau, liſtig, -noscz, ta, Schlauheit, Liſt, Verſchlagenheit, Verſchmitztheit, -nik, ten, Schalk, vgl. unter pass; pschi-, u. -ssowasch, weiden da, wo es nicht geſchehen ſoll und wo Schaden geſchieht, hupschipassowasch, überall durch unerlaubtes Weiden Schaden anrichten; sa-, ꝛc. zum erſten Male Vieh auf die Weide bringen, wot-, ꝛc. Etw. abhüten, abweiden, wotpasscz auch: die beſte Gelegenheit abwarten, abpaſſen, dowotp., Etw. völlig abweiden.

Passlé, te, die Falle, der Fallſtrick, p. polézasch, F. ſtellen, aufſtellen, polézane p., aufgeſtellte, gelegte F., passlà, ta nur *trop.*

Passmo, to, das Gebind von 40 Faden (Garn), vgl. plásscz.

Passny, ſ. passsz.

Passyja, ta, die Paſſion, *gen.* e, *dat.* y.

Pasternak, ſ. paschternak.

Pata u. patawa, ta, die Glucke, brütende Henne, *gen.* y, *dat.* é, pata s'kurétami, eine Gl. mit Küchlein.

Patowki u. patoki, te, der Kovent, das Nachbier, patowki snossa tozysch, *trop.* jem. ſo ins Geſicht ſchlagen, daß das Blut aus der Naſe kommt.

Paw u. pawenz, ten, der Pfau, *gen.* a, *pl.* y u. e; pawa, ta, das Weibchen d. Pf., *gen.* y, *dat.* é.

Pawk, ten, die Spinne, weliki p., Kreuzſpinne; pawzyna, ta, das Spinngewebe, *gen.* y, *dat.* é, schâńké ako pawzyna, dünn wie ein S.

Pawka, ta, die Pauke.

Pawniza, ſ. paniza.

Pawol, ten, *nom. pr.* Paulus, Paul, sswéty possol p., der heilige Apoſtel Paulus.

Páz, backen, braten, *praes.* páku u. pázom, *imperf.* ja pázach, ich buk, *p. p*, *a.* pákl, a, o, *p. p. p.* pázony, a, e, *imperat.* páz, pázczò! *subst. verb.* pázeńe, to, das Backen, pákuzy, backend; pázeń, ta, der Braten, sswińeza p., Schweinebraten, schéléza p., Kálberbr.; páz, ten, der Backofen, pázyk, ten, *dem.* der Kamin, na pázyku sasswéschisch, auf dem Kamine Feuer machen; pákař, ten, der Bäcker, -ka, ta, die Bäckerfrau, -ńa, ta, das Backhaus, *gen.* e, *dat.* i; do-, genug backen, braten, -zony, a, e, abgebacken, hu-, *id.* na-, vorräthig einbacken, po- ein wenig backen, pscheˊ-, zu ſehr backen, braten, pschi-, anbacken, kleben bleiben, s-, verbacken, z. B. den Vorrath an Mehl, sse sp. zuſammenbacken, sa-, sse, hart zuſammenbacken, z. B. den Erdboden von der anhaltenden Dürre des Sommers, wot-, sse, abbacken.

Paża, ta, der Raum zwiſchen den beiden Seiten und dem Oberarm, pod pażu wesesch, unter den Arm nehmen, won ńasso pod hobyma pażoma nésto, er trägt unter beiden Armen Etwas, podpaża, ta, die Achſelhöhle, podpażk, ten, *dem.* 1) ſoviel, als man unter einem Arme bequem tragen kann, etw. mehr als eine Handvoll, sa podpażk, in dem Maße, als man unterm Arme tragen kann, alſo etw. weniger, als lono od. lonko = was man im Arme tragen kann, ein Arm voll; 2) das auf den Rücken gebundene Grastuch, worein man unter dem Arme weg Gras ſtopft.

Pazka, ta, der Kern im Obſte, jej dawno pazki schczérkozu, ihr klappern ſchon lange die Körner (ſprüchwörtl. von alten Jungfern, vom reifen Getreide hergenommen.)

Pazysch, *abs.* pazasch, *dur.* wuchten mit einem Hebebaume, um eine Laſt zu bewegen, heben, *praes.* pazu u. -ym u. -am, *imperf.* -ych u. -ach, *p. p. a.* -yl u. -al, a, o, pazańe u. pazeńe, to, das Wuchten, Rudern; do-, das Wuchten beendigen; hu-, durch W. heraushe-ben z. B. einen Stein aus der Erde; popazasch u. -owasch, verſuchen zu wuchten; pschépazysch u. -owasch, sse, überſchlagen, umfallen; ros-, -asch u. -owasch, gewaltſam auseinander brechen; sa-, u. -owasch, den Hebebaum anſetzen; wot- u. -owasch, wegwuchten, dowot-pazysch, vollends hinwegwuchten.

Pcha, ta, der Floh, *gen.* y, *dat.* pschė, *acc.* u. *soc.* u, *loc.* pschė, te pchy żeru, schtapaju od. kussaju, die Flóhe beißen, pschy bisch, ſich ausflóhen; pchaty, a, e, mit Flóhen begabt.

Péchawa, ta, die Pelzmútte, péchawka, ta, *dem.*

Pėga, ta, die Sommerſproſſe, *pl.* i; pėgaty, a, e, mit Sommerſproſſen bedeckt (z. B. Geſicht, Hand).

Pékny, a, e, hübſch, anmuthig, péknoscż, ta, die Anmuth, Schönheit.

Pélnisch, pélńeńe, ſ. polny.

Pélůcha, ta, die Windel, *gen.* i, do pélůchow, in Windeln, pélůschka, ta, *dem.*

Peńes u. peńeschk, ten, der Pfennig, *gen.* a, ja ńamam niz peńeschka, ich habe keinen Heller mehr, peńese, te, Geld, pschés peńes ńamożosch niz sachopisch, ohne Geld läßt ſich nichts unternehmen, peńes doscż, Geld genug! schescż peńes, 6 Pfennige.

Péniza u. pejniza, ta, die Graſemücke, *pl.* e, pénizka, ta, *dem.*

Peńk, ten, der Stamm, Stock (was nämlich von einem gefällten Baume in der Erde ſtecken bleibt), peńki rubasch, Stämme hauen, p. kopasch, Kienſtämme roden.

Pépeŕ u. per, ten, der Pfeffer *(piper)*, *gen.* á, per hat im *gen.* pra; péprisch u. paprisch, pfeffern, *praes.* papru u. -im, *imperf.* paprách, *p. p. a.* -il, a, o, napéprisch, einpfeffern, *trop.* paprenz, ten, der Pfefferkuchen, *pl.* e, paprenzk, ten, *dem.*, -ař, ten, der Pfefferkuchenbácker,

Pfefferkúchler, prasch = péprisch, auch: durchwalken, durchprügeln, *praes.* ja pérú, ich pf., ty pérosch, du pf., won pérò, er pf., *imperf.* ja pérách, ich pfefferte, *imperat.* pér, pfeffern! ho-, mit Pfeffer beſtreuen, hu-, ausprügeln, woteprasch, sse, ſich löſen, abſpringen, vgl. prèsch.

Perasch, ſ. prèsch.

Péro u. péré, to, die Feder, *gen.* a, p. trèsch, F. ſchleußen, pérko, to, *dem.* pérowisch, sse u. hupérowisch, sse, voll Federn werden, *praes.* -im, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -il, a, o; périna, ta, das Geflügel, Federvieh, *gen.* y, *dat.* é.

Pérschczeń, ten, der Fingerring, *gen.* a. *pl.* e, sloschány p., goldener Ring, ssame pérschczeńe, lauter Ringe, se pérschczeńom, mit dem R. auch am Wagen: die Ringe, worein die Stemmleiſten geſteckt werden; pérschczisch, sse, ſie biegen, *praes.* -u u. -im, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -il, a, o.

Pért, ten, die Blähung *(crepitus ventris)*, pertk, ten, *dem.*

Pérwej u. pérej, *adv.* eher, früher, zeitiger *(comparat.* zu jessno, bald), p. nežli, eher als *(antequam)*, nejpérej, am erſten, nanejpérwezy, *id.* pérwo, pérwoty u. pérwotki, *adv.* erſtlich, jetzt erſt.

Pérwy, a, e, Erſtling in einer Sache, pérwy puschj, gewöhnlich: pérpuschj, ten, der erſte Kirchgang junger Eheleute; pérwuschki u. pérwoschki, ten, der Erſtling, pérwotny, a, e, urſprünglich, anfänglich, pérwotnosć, ta, der Vorgang.

Pèschj, fünf, pèschjnasczò, fünfzehn, pèschjżàsset, fünfzig, pèschj a dważàsczà, 25, pèty, a, e, der fünfte, pèschjnasty, a, e, fünfzehnte, pèschjżàssety, a, e, 50ſte, pèschj a dważàsty, a, e, 25ſte; pèschòraki u. pèschéraki, a, é, fünferlei, pèschj ras, fünfmal, po pèschich u. pèschòch, je fünf, na pèschéru, auf fünferlei Weiſe, auch: fünffach, bèrtyl, tschi bèrtylé na pèschj, ein, drei Viertel auf 5 Uhr, wono bijo pèschj, es ſchlägt 5 Uhr; pèschéry, a, e, fünf zuſammengefaßt; pètk, ten, der Freitag *(dies Veneris)* als 5ter Tag vom Montage an gerechnet; polpèta u. pow-, vier u. ½, fünftehalb, polpèta lèta, 4½ Jahr.

Pèsch, *durat.* pinasch, *iter.* als *simpl.* ungebr. hob- u. ho-, umſchnallen, *praes.* -pèjom, *imperf.* -èch, *p. p. a.* -èl, a, o, *p. p. p.* -pèty, a, e; hu- u. -pinasch, anziehen, einen Gurt mittelſt einer Schnalle anthun, *praes.* -nam, hupinasch auch v. Schuhen u. dergl., wenn ſie eng ſind und drücken; na-, ſpannen; pschi- u. -asch, heften, zuheften; ros-, ꝛc. aufſchnallen, losheften, rospèty, a, e, ausgedehnt, ausgebreitet, s-, ꝛc. ſpannen z. B. die Vorderfüße eines Pferdes, damit es nicht entläuft; sa-, ꝛc. zuknöpfen, zuheften; wot-, z. B. pass ssebé, den Gurt ablegen, abgürten.

Pèschy, a, e, zu Fuß, Fußgänger, won jo pèschy pschischel, er iſt zu Fuß gekommen; pèschk, ten, der Fußgänger, Infanteriſt, *gen.* a, *pl.* i.

Pèscz, ta, die Fauſt, *gen.* i, s'polneju pèsczù, mit voller F.

Pèsk, ten, der Sand, pèski, die Sände, d. i. Sandfeld; pèskowaty, a, e, ſandig.

Pèsseń, ta, Geſang, Lied, *gen.* i; pèssnik, ten, der Poet.

Pèsta, ta, 1) die Stampfe, worin das Getreide geſtampft wird; 2) die Nabe am Rade; pèstowy, a, e, *adj.*

Pèta, ta, die Ferſe, pèty sse rospaduju, die Ferſen (Hacken) ſpringen auf, spètu kopnusch, mit der Ferſe ſtoßen; hopètk, ten, das Hinterleder an Schuhen.

Péterzylija u. pàterzylija, ta, die Peterſilie, *gen.* e, *dat.* y.

Pètk, ſ. pèschj.

Pétsch, ten, Petrus, *gen.* a, -owy, a, e, d. P. gehörig.

Pèty, ſ. pèschj.

Pèżj, ta, die Spanne, Handbreit, *gen.* i, jann p. dlujké, eine Sp. lang; pèżysch, mit der Spanne (von der Spitze des Daumes bis zur Sp. des kleinen Fingers bei ausgebreiteter Hand) meſſen, *praes.* -ym, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -yl, a, o; pschè-, mit der Spanne durchmeſſen; pèżak, ten, der Regenwurm.

Picżà, ta, ein Tropfen, wenig, picżka, ta, *dem.*

Pijanz, ſ. pisch.

Pik, ten, der Laut, Wörtchen, nur gebr. in: wono hejo sa nimi tschik a pik, ſie ſind gänzlich verſtummt, ſpurlos verſchwunden, davon pikasch, *dur.* piknusch, *abs.*

einen Laut von ſich geben, *praes.* -om od. -nu u. -om, wona mè niz ńepika, ſie giebt mir keine Antwort, won żedno sslowo ńepiknu, er ſagte nichts dazu, war damit zufrieden; pikaz, ten, (an manchen Orten) die Spitzmaus; pikotasch, einzelne abgeſtoßene Laute (pik od. pi, pi!) von ſich geben, namentlich von jungem Federvieh gebr. *praes.* wono pikozo, woni pikozu, *imperf.* pikotach, *p. p. a.* -tal, a, o; pikotaz, ten, eine Art Meiſe; sapiknusch, einen einzigen Laut hören laſſen, sapikotasch = pikotasch.

Pila u. piwa, ta, die Säge (*serra*), spilu rèsasch, ſägen, pilka, ta, *dem.* die Handſäge, Baumſäge, spilku pschérèsasch, mit der B. durchſägen.

Pilé, to, junge Gans, Gänschen, *gen.* schá, *pl.* ta; pilétko, to, *dem.* piléschiny, a, e, d. j. G. angehörig.

Pilny, a, e, fleißig, regſam, munter, pilńe, *adv.* pilnoscz, ta, der Fleiß, Ernſt, Uebung, s'pilnosczù, mit Fl.; pilnowasch, sse u. ho-, ſich befleißigen, *praes.* -nujom, *imperf.* -wach, *p. p. a.* -al, a, o, *imperat.* -nuj! hopilnowańe, to, das Befleißigen.

Pimplisch, empfindſam weinen, *praes.* -im, *imperf.* -ach.

Pina, ta, die Pein; pinowasch, peinigen, *praes.* -nujom u. -u, *imperf.* -wach; pinowańe, to, das Peinigen.

Pisch, *dur.* trinken, ssrébnusch od. ras pożrésch, *abs. praes.* piju u. -om, *imperf.* pijach, *p. p. a.* pił, a, o, *p. p. p.* pity, a, e, *imperat.* pi! pischò! pisché, to, das Trinken, auch: das Getränk, pischk, ten, der gern trinkt, Trinker; pijasch, *iter.* ungebr. davon pijany, a, e, betrunken, pijanka, ta, der Tollhafer (ein Unkraut), pijaństwo, to, die Trunkenheit, Schwelgerei, pijańz, ten, der Trunkenbold, pijarna, ten, *id.* pijańza, ta, der Blutegel, *pl.* e; do-, hu-, dohu- u. dopijasch, *iter.* austrinken, dopinaschk, ten, der Trunkenbold; na-, sse, ſich ſatt trinken, napi sse, trink dich ſatt! napisché, to, der Trank; pschè-, vertrinken, mit Schwelgen durchbringen, pschépijasch, das zum Beſten gegebene Getränk genießen, pschépijańk, ten, Geld zum Vertrinken; pschi- u. -jasch, zutrinken, Geſundheit trinken, sa-, sse, ſich be-

trinken, sapisché, to, das Vollsaufen, die Trunkenheit; wot-, abtrinken.

Pischczàsch, 1) sickern (von Gefäßen u. dgl. die ein wenig laufen); 2) pipen, einen schwachen Laut von sich geben, *praes.* wono pischczà, es sickert, pipt, *imperf.* pischczàscho, sickerte, pischczàne; to, *subst. verb.* pischczàty, a, e, pipend.

Piskor, ten, das Peisker (Fisch).

Pissasch, *dur.* (zu dem *abs.* schmarnusch), schreiben, *praes.* pissam, pischu od. -om, *imperf.* pissach, *p. p. a.* -al, a, o, *p. p. p.* pissany, a, e, auch: bunt, *imperat.* pisch, schreib! pissane, to, das Schreiben; pissmo, to, das Schreiben, die Schrift, schriftliche Ausfertigung, sswète od. boże p., heilige Schrift, Bibel, podpissmo, to, die Unterschrift; pissana, ta, eine bunte Kuh, pissak, ten, ein bunter Ochse, pissanisch u. hu-, bunt machen, färben, Ostereier, bunt machen, *praes.* -u u. -im, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -il, a, o, hupissanony, a, e, bunt gefärbt, pissanisch, sse, bunt sein, bunt scheinen, pschéd wozyma, vor den Augen bunt sein, spissanisch, sse, von Grillenfängern, Hypochondern, z. B. chto wè, zo sse pak jomu jo spissanilo, wer weiß, was ihm wieder vorgekommen, in den Sinn gekommen ist; do-, genug od. zu Ende schreiben; ho-, u. -ssowasch, *iter.* beschreiben, schriftlich und mündlich auseinandersetzen, hopissowane u. hopissane, to, die Beschreibung, hopissany, a, e, auseinandergesetzt, hopissk, ten, der Schreiber, die Aufschrift, hopissmo, to, die Ueberschrift; hu-, u. -owasch, ausschreiben sowohl aus einem Buche, als bes. ein Ausschreiben ergehen lassen; na-, ꝛc. aufschreiben, sse n., sich müde schreiben; po-, vollschreiben, so daß nichts mehr darauf zu bringen ist, beschreiben; pod-, unterschreiben, pschè-, den Aufsatz ändern, umschreiben, sse psch., einen Schreibfehler machen; pschi-, u. -owasch, hinzuschreiben, zuschreiben, auch *trop.* z. B. die Schuld ꝛc. jem. beimessen; s-, alles schreiben, was zu schreiben war; sa-, u. -owasch, verschreiben, schriftlichen Contrakt od. das Testament machen, sapissowane, to, die

Verſchreibung, Schätzung, sapissk, ten, der ſchriftliche Contrakt; wot-, u. -owasch, abſchreiben, wotpissk, ten, Abſchrift.

Pistolá, ta, das Piſtol, pistolka, ta, *dem.*

Pitwasch, wühlen, zunächſt vom Rüſſelvieh, sse p., ſaumſelig etw. betreiben, *praes.* -am; hu-, sse, endlich fertig werden mit den Vorbereitungen zu einem Geſchäfte; pschè-, sse, eine langweilige Arbeit vollbringen.

Piwa, ſ. pila.

Piwo, to, das Bier, *gen.* a, to p. rad sa bèrtylôm woña od. schmékujo, das Bier riecht od. ſchmeckt gern nach dem Viertel (ſprichwörtl. von ſchlechtem B.) piwko, to, *dem.* das Bierchen, *iron.* piwniza; ta, der Keller, *gen.* e, piwnizka, ta, *dem.*

Piza, ta, der Gewinn an Stroh beim Getreidebau, das Futter, *gen.* e, pizka, ta, *dem.*

Pizŭ, ten, Peitz, a, aus P., u, in P., pizańsk, a, é, *adj.*

Plá, *praepos. c. Gen.* bei *(apud)*, plá nass, bei uns, ſ. podlá.

Plachta u. pwachta, ta, das Bettuch, Säetuch, großes Grastuch (verſchieden v. rubischczò, Tiſch- u. jedes a. Tuch zum Bedecken u. Einhüllen), *gen.* y; trokawa pl., Grastuch, lugowa pl., Laugetuch; plachschiza, ta, *id.* plachschizka, ta, *dem.* das gewöhnliche Grastuch.

Plakasch u. pwakasch, weinen, żalossńe pl., jämmerlich w., *praes.* plazom, plaku u. plakam, *imperf.* plakach, *p. p. a.* -kał, a, o, *imperat.* plaz! plazczò stymi plakajùzymi, weinet mit den Weinenden! plakańe, to, das Weinen, plakuzy, weinend; splaknusch u. sapł. *abs.* weinen; plaz, ten, das Weinen, *gen.* a, do plaza sse dasch, anfangen zu weinen; hu-, ausweinen, huplakany, a, e, ausgeweint; do- u. na-, genug weinen.

Plándrasch u. -drowasch, mit Waſſer beſpritzen.

Plánka, ta, die Planke, *gen.* i, *dat.* ze, plánzyzka, ta, *dem.*

Plápasch, ſchlagen, klappen, *praes.* wono plápa, es kl.; plápawa u. -wka, ta muchowa, die Fliegenklatſche; plápotasch, plappern, ſ. blábotasch, plápotańe, to, das Geplauder, plápotak, ten u. plápotawa, ta, das Plappermaul.

Plasch, ten, der Mantel, auch: halbflächsene Leinewand.

Plàsch, jäten, wieten, Getreide vom Unkraut reinigen, *praes.* pleju u. -om, *imperf.* plejach, *p. p. a.* plàl, a, o, *p. p. p.* plàty, a, o, *imperat.* plej! plàsché, to, das Jäten; do-, völlig od. zu Ende jäten; hu-, ausjäten.

Plaschésch u. pwaschésch, gelten, plaschisch, zahlen, bezahlen, *praes.* plaschim, *imperf.* -ach, *p. p. a.* plaschél u. -il, a, o, *p. p. p.* plaschòny, a, e, *imperat.* plaschj! plascheńe, to, das Geldzahlen, żeń togo plascheńa, Zahlungstag, Zahlung, plaschézy, zahlend, plaschj hoplaschj = wie du mir, so ich dir! *Composs.* zu plaschisch: do-, u. -ówasch, die letzten Reste zahlen, ho-, u. -ówasch, vergelten, Vergeltungsrecht ausüben, hu-, u. -ówasch, auszahlen z. B. dlugi, Schulden, huplaschònk, ten, Alimente; psché-, sse, zu theuer bezahlen; sa-, u. -ówasch, richtig bezahlen, saplascheńe, to, die Bezahlung, saplata, ta, die Wiedererstattung, Wiedervergeltung, auch: der Flicklappen, ta saplata mvssy pschézej wètscha bvseh ako ta żéra, die Geschenke müssen immer größer sein, als die Dienste; wot-, u. -ówasch, abzahlen in gewissen Terminen.

Plaschuawa, ta, das flache Land, ungebr.

Plàssń, ta, der Schimmel am Brode.

Plàsscz, flechten *(plectere)*, sse pl., gemächlich gehen, *praes.* plétu u. pléschòm, *imperf.* pléschòch u. -éch, *p. p. a.* plétl, a, o, *p. p. p.* pléschòny, a, e, *imperat.* pléschj! *subst. verb.* pléscheńe, to, das Flechten, gemächliche Gehen; hu-, fertig flechten; pschè-, durchflechten; pschéplétańe, to, ein Gitter, pschéplétanka, ta, die Stackete, *pl.* i, ein geflochtener Zaun, Staketenzaun; ros-, auseinanderflechten; sa-, zuflechten, sapléta, ta, der Zopf, die Haarflechte.

Plat u. pwat, ten, die Leinewand, *gen.* a, rubàny, bèly, ssurowy pl., weiße, rohe L., ssukńezy pl., Tuch, wollenes T., = ssukńa.

Platasch u. pwatasch, *dur.* flicken, Kleidungsstücke ausbessern *(sarcire)*, *praes.* -am; do-, u. -owasch, *iter.* vollends od. genug ausbessern; hu-, flicken, ausbessern,

in Stand ſetzen; na-, vorräthig od. genug flicken; po-, ein wenig fl., pod-, u. -owasch, etw. unterſetzen; psché-, durchflicken; pschi-, u. -owasch, anflicken, anſetzen; s-, alles zum Flicken Brauchbare verwenden; sa-, *abs.* zu platasch, u. -owasch, zuflicken, saplatañe, to, das Flicken, saplata, ta, der Fleck, Flicklappen.

Plátejsa u. blátejsa, ta, das Plätteiſen, *gen.* e, *dat.* y, piátejska, ta, *dem.*

Plátowasch, plätten.

Plátschkotasch, plätſchern, ako ryba sse plátchkozo woté, wie ein Fiſch im Waſſer plätſchert, *praes.* -kozu u. -om, *imperf.* -tach.

Pláwa, ta, das Maul, Labbe, ungebr. vgl. bláha.

Plawésch, ſ. plèsch.

Plaznusch u. plazasch, mit der flachen Hand ſchlagen, *praes.* plazñom u. -zam, *imperf.* -nuch u. -zach *p. p. a.* -ul u. -al, a, o.

Plazo, to, der Arm, das Bein, Lende, Keule, *gen.* a, gussyne pl., Gänſekeule, skopéze pl., Schöpſenk., sswiñeze pl., Schinken, Schweinsk., plazko, to, *dem.* Keulchen.

Plèch, ten, das Auge, der Trieb an Knollengewächſen, der Griebs, die Kuppe am Obſte, an der Axt: der der Kopf, der Theil, womit man klopft; plèschk, ten, *dem.* plèchawa, ta, eine Birnenart mit doppeltem Griebs; plèschisch, leidenſchaftliches Verlangen zeigen, won schen plèschi sa tym, er iſt vor Begierde außer ſich, *imperf.* -àch.

Plèsch, ſchwimmen, *praes.* pleju u. -om, *imperf.* plejach, *p. p. a.* plél, a, o, *p. p. p.* plèty, a, e (als *simpl.* ungebr.), *imperat.* plej! plèsché, to, das Schwimmen; hu-, fortſchwimmen, pschè-, durchſchwimmen, hinüberſchwimmen, pschi-, hinzuſchwimmen, ros-, auseinanderſchwimmen, sa-, verſchw., wot-, wegſchw.; plawésch u. -wisch, *iter.* ſchwemmen (Pferde, Schweine), flößen (Holz), *praes.* -im, *imperf.* -àch, *p. p. a.* -él u. -il, a, o, *p. p. p.* -òny, a, e; plaweñe, to, die Schwemmen, s'plaweña, aus der Schw., splaw, ten, ein Floß, dröwa, Holz, do-, aufhören zu ſchwemmen, hu-, durch Flößen Holz entfernen, na-, durch Flößen Holz anſammeln.

Plèschawa, ta, Ackermiere (blaublühende Pflanze), plèschawka, ta, *dem.*

Plèschisch, alte Form = plakasch.

Plèżj, ta, der Teint, die Geſichtsfarbe, Schaum u. Gôſch im Biere, *gen.* i, rèdna, milna pl., ſchöner, feiner T.

Plèżnesch, ſchimmeln, *praes.* wono plèżni es ſch., *imperf.* -àscho, ſchimmelte, *p. p. a.* -elo, geſchimmelt; plèżnèńe, to, das Schimmeln, ńeplèżny, a, e, gottlos; s-, u. -ńewésch, verſchimmeln, splèżnòny, a, e, verſchimmelt.

Pli, te, *pl. tant.* Mandeln am Halſe.

Plinusch, ſ. plûwnusch.

Plischczj, ten, das anhaltende Klagen, ungegründete, ängſtliche Jammern, *gen.* à; plischczòwasch, fortwährend klagen, jammern, *praes.* plischczûju u. -om, *imperf.* -wach; plischczòwańe, to, das Gewimmer.

Pliznusch u. plizasch, auf den Backen ſchlagen, *praes.* -nom u. -am, *imperf.* -nuch u. -ach, *p. p. a.* -ul u. -al, a, o; hn-, u. pscht-, *id.*

Plod u. pwod, ten, die Frucht, *gen.* u, jede Art Frucht, auch geiſtige, na jich plodach, an ihren Früchten, sa tymi plodami jogo statkow, nach den Früchten ſeiner Werke; plodny, a, e, fruchtbar; płożiza, ta, Pletz, Weißfiſch, płożisch, hegen, bomy pl., Bäume h., Baumzucht treiben, sse pl., ſich durch Nachkommenſchaft vermehren, *praes.* ja płożû u. -im, *imperf.* ja płożàch, *p. p. a.* płożil, a, o, *imperat.* płożj! płożeńe, to, die Erzeugung; na-, erzeugen, ros-, ausbreiten durch Erzeugung, sse r., ſich ausbr., s-, erzeugen, winizu, einen Weinberg gehörig einrichten.

Płòga, ta, die Plage, *gen.* i, *dat.* se, płògowasch, plagen.

Ploméˊ u. pwoméˊ, to, die Flamme, *gen.* éńa, hogńeze ploména, Feuerflammen.

Płòn, ten, der Drache, płòn ma wozy a kér ma huschy, die Wände haben Ohren (ſprichwörtl.), płònowe selé, to, wilder Zichorien.

Plonak, ten, Quendel, wilder Thymian.

Ploniza u. pwoniza, ta, ein wilder Apfelbaum u. Frucht, *gen.* e, *dat.* y; plonizka, ta, *dem.*

Plony u. pwony, a, e, eben (*planus*), na plonem u. po plonem, auf der Ebene, im Freien; ploń u. pwoń, ta, die Ebene, Fläche, *gen.* i.

Plóschádlo, to, ſ. ploschisch.

Ploscheń u. pwoscheń, ta, die ſchräge Richtung, na ploscheń, in ſchräger Richtung, ſchräg.

Ploschisch u. pwoschisch, ſcheu machen, ſcheuchen (die Zugthiere), erſchrecken, sse pl., ſcheu ſein, *praes.* ploschu, u. -im, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -óny, a, e, *imperat.* ploschj! ploscheńe, to, das Scheuſein, Scheuwerden; ploschádlo, to, das Geſpenſt; hu-, verſcheuchen; pscheé-, u. -ówasch, *iter.* durchjágen, durchpreſſen; ros-, u. -ówasch, auseinanderſprengen, zerſpr. zerſtieben, sse r., ſich zerſpr., sa- = ploschisch; sse sapl., ſcheu werden, saploschóny, a, e, ſcheu.

Plot u. pwot, ten, der Zaun, *gen.* u u. a, *pl.* y; ssyplot, ten od. ssuploto, to, u. ssyplota, ta, die Verzäunung ums Feld herum.

Plówa, ta, beſ. *pl.* plówy, te, die Spreu, ja ssom plówy pożyzowal a zystu pschenizu derbim huplaschówasch, ich habe Kaff geborgt und muß reinen Waizen zahlen; plówki, te, *dem.* kleingeriebener Majoran; plówowy, a, e, *adj.* -wa kschida, ta, Spreuſieb; plówńa, ta, die Spreukammer, *gen.* e, *dat.* i.

Plowy, a, e, falb, plowa baba, Blindekuh (ein Kinderſpiel), davon: plówaschk, ten, die Graſemücke.

Plúmpa, ta, die Waſſerpumpe; plúmpasch, pumpen (wodu, Waſſer), *praes.* -am, huplúmpasch wodu, Waſſer auspumpen.

Plumpnusch do wody, ins Waſſer fallen.

Plúwnusch, *abs.* plúwasch, *dur.* ſpucken, auswerfen (*spuere*), *praes.* -nu u. -óm od. -wam, *imperf.* -nuch u. -wach, *p. p. a.* -nul, a, o u. -wal, a, o, *p. p. p.* plúwńony u. plúwany, a, e, geſpuckt; plúwńeńe u. plúwańe, to, das Spucken, Auswerfen, kschej pl., das Blutauswerfen; do-, völlig auswerfen, hu-, ausſpucken, huplúwnusch, *id.* na-, vollſtändig ausſpucken.

Plúza, te, die Lunge, Plauze, v. *sing.* to plúzo.

Po, *praepos.* nach (ſowohl *post*, als *secundum*), auf, über, gemäß, po połnu, nach Mittag, po tschich dnach, nach 3 Tagen, po nom, nach ihm, won jo sse po foteré hurażil, er iſt ganz wie ſein Vater, hat ganz die Gewohnheit ſeines Vaters angenommen, po mamé, nach der Mutter, der Mutter Ebenbild, po nogo, nach ihm, ihn zu holen, po wodu, po drowo, um Waſſer, Holz herbeizuſchaffen, pojssy, po mészcé, po moszcé chojżisch, auf dem Dorfe, in der Stadt, auf der Brücke gehen, po knésku, po bursku, po bergarsku, *adv.* herrſchaftlich, bäuerlich, bürgerlich, po baworskej rézy, deutſch, po nażejy, nach Wunſch, po jéżi, nach dem Eſſen, po wążach, von Haus zu Haus; in *Compp.* po = ein wenig, eine Zeit lang.

Pobédny, a, e, gebrechlich, ſ. bédny.

Pobijasch ſ. bisch.

Pobratscha u. pobratschka, ten, der Brautführer zur ehelichen Trauung.

Pobrézka, ta, die Laube, *gen.* i.

Pochorńa, ta, die Fackel, *gen.* e, *dat.* i.

Poczisch, *contr.* aus pózeszczisch, beehren, poczówasch, *contr.* aus pozeszcz-, durch Geſchenke beehren, verehren.

Poczíwasch u. poszczíwasch, zuſammenlegen, kollectiren, opfern (gewöhnl. slożowasch, gromadu słożysch), *praes.* -am, poczíwańe, to, das Hochzeitsgeſchenk.

Poczíwy, a, e, geſittet, ehrbar, poczíwoscz, ta, Zucht, Ehrbarkeit, ungebr.

Pod, *praepos.* unter, pod nogi chyschisch, unter die Füße werfen, wono łaży pod nogami, es liegt unter den Füßen, pod sse sporasch, ſich etw. zueignen, pod sse zynisch, unter ſich machen im Bette, ſich verunreinigen, pod wétsch, gegen den Wind, pod wázor, gegen Abend; poze (= pod sse) z. B. schégnusch, hysch von dem Lein- od. Sattelpferde (Zugthiere), spod = pod, spodk, ten, der Boden eines Faſſes, spodny, a, e, unten befindlich; sposy, *praepos. c. gen.* od. *soc.* unter, sp. togo nébá u. sp. tym nébóm, unter dem Himmel, sp. teje semé u. teju semú, unter der Erde.

Podarisch, ſ. dar.
Podârlo, ſ. gârlo.
Podâbniza u. wodjébniza, ta, Aſchermittwoch, *gen.* e.
Podasch, ſ. dasch.
Podaschwâ, ta, die Fußſohle, *gen.* é, *dat.* i, wot podaschwé, von der F., zrejowa p., die Schuhſohle.
Podejschpisch, ſ. schpisch.
Podejschpnik, ten, Unterthan, ſ. schpisch.
Podejschpóny, ſ. schpisch,
Podemnoscz, ta, das Recht.
Podgârdlo, to, die Unterkehle, der Kropf, ſ. gârdlo.
Podjésch, empfangen *(concipere)*, *imperf.* wona podjé, ſie empfing, *p. p. a.* podjéla, empfangen, *p. p. p.* podjéty, a, e, empfangen, podjésché, to, die Empfängniß; vgl. jésch.
Podkassasch u. -owasch, die Kleider aufſchürzen, um ins Waſſer zu ſteigen, *praes:* -am u. -uju od. -om, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -al, a, ó, *p. p. p.* podkassany, a, e, aufgeſchürzt, geſchürzt, podkassańe, to, das Aufſchürzen; vgl. kassasch.
Podkoléno, to, die Kniekehle; podkolénko, to, *dem.*
Podlâ, polâ u. plâ, *praepos. c. Gen.* bei, neben, in der Nähe, podlâ boga, bei Gott, podlâ hogńa, beim Feuer, p. mè, in meiner Nähe, plâ tych drugich, b. d. andern.
Podlawk, ten, der Schemmel.
Podmokla, ta, Podemack, Kr. Luckau, eje, aus P., ej, in P., podmokly, a, e, *adj.*
Podobny, a, e, erforderlich, billig, ähnlich, podoba u podobnoscz, ta, das Bedürfniß, Aehnlichkeit, podobeństwo, to, Geſtalt, Ebenbild.
Podomk, ten, das Hausgeräth, von dom.
Podpora, ta, die Stütze, vgl. prèsch.
Podružnik, ten, der Hausmann, Ausländer, Fremdling; podružnikojstwo, to, die Wallfahrt, Reiſe ins Ausland, *loc.* é; podrużstwo, to, die Fremde.
Podwika, ta, das Stirntuch der Frauen.
Pogârslina, ta, die rothe Beere, Preißelbeere.

Pogluschysch, kaſteien, *praes.* pogluschu u. -ym, *imperf.* -ach, ich kaſteite, pogluschenie, to, die Kaſteiung.
Pogonisch, pogańasch, pogońz, ſ. gnasch.
Pohuzysch, ſ. huzysch.
Pojéscz, ſ. jéscz.
Pojedasch, ſ. wèżesch.
Pojmasch, demüthigen, ſ. mèsch.
Pojżésch, sse, ſich laſſen, hinwenden, won sse newè żo pojżésch, er findet nirgends Ruhe, ſ. hysch; po-, sse, ſich nur einſtweilen laſſen od. Ruhe finden; sa-, sse newèżésch, nirgends Ruhe finden.
Poka, ta, die Blatter, Pocke.
Poklad, ten, die freiwillige Gabe, das Opfer, der Schatz, vgl. klascz; sa pokladami pytasch, nach Schätzen ſuchen.
Poklét, ten, der Meiſekaſten, womit man im Winter Vögel fängt, *gen.* a, pokletk, ten, *dem.*
Poklonisch, ſ. koléno.
Pokoj, ten, die Ruhe, *gen.* a, daj mè (jomu, jej) pokoj, laß mich (ihn, ſie) in Ruhe, to wostawaj pokoj, das laß in Ruhe, damit befaſſe dich nicht! dobry pokoj, guter Friede; pokojny, a, e, ruhig, friedlich; napokoj = pokoj; spokojom, *adv.* zufriedengeſtellt, befriedigt, won dejal spokojom bysch, er ſollte froh ſein.
Pokora, ta, Sanftmuth, pokorny, a, e, ohne Leidenſchaft, ſanftmüthig, beſcheiden, geduldig, friedlich, pokornoscz, ta, die Geduld, spokorny, a, e, geduldig, andächtig, -noscz, ta, die Andacht.
Pokschysch, ſ. kschysch.
Pokschyta u. pokschuta, ta, das Laib Brod, *gen.* y, pokschytka, ta, *dem.*
Pokuta, ta, die Buße, *gen.* y, *dat.* ché, pokutny, a, e, bußfertig, pokutnoscz, ta, die Bußfertigkeit.
Pol u. pow, halb, jaden pol hunderta, ein halbes Hundert, pol mandelà, eine halbe Mandel, pol tolára, ein halber Thaler, pol korza, ein halber Scheffel, pol kopy, ein halbes Schock, spolu, zur Hälfte, na pol, in 2 Hälften, schykno sepolu brasch, alles durch die Bank (ohne Unterſchied) nehmen, na pol jadnogo, halb 1 Uhr, na

pol dweju, halb 2 Uhr, na pol tschich, styrich, halb 3, 4. Uhr; polojza, ta, die Hälfte, ta pschawa, léwa p., die rechte, linke Arſchbacke, polojzny, a, e, *adj.* polojzne, *adv.* ſtückweiſe; poltera, ein Ganzes und ein Halbes, anderthalb, polterny, a, e, *adj.* ungebr. davon polternik, ten, anderthalb Gebind; poltschéschà, $2\frac{1}{2}$, polstworta, $3\frac{1}{2}$, polpéta, $4\frac{1}{2}$.

Poléwasch, ſ. lásch.

Polézasch, ſ. léz, lézysch.

Poliza, ta, der Schapp, ein Bret an der Wand od. hölzernes Geſims od. Wandſpind, um Geſchirr darin aufzuſtellen, *gen.* e, *dat.* y, polizka, ta, *dem.*

Pollódňa u. pollóžj, ta, das Glatteis.

Polńo u. powńo (aus poldńo u. polúdńo), to, der Mittag, dopolńa, Vormittag, wotpolńa, Nachmittag (auch wotpoludńa), ku polńu, gegen M., spolńa, von M., pschéspolńo, to, die ganze Zeit des Mittags, iſt *adv.* zu faſſen: Mittags, gerade zu M., dopolniza, ta, ein weibl. Götze bei den alten Wenden, der Vormittags erſcheint; pschéspolniza, ta, ein weiblicher Feldgötze der alten Wenden = der Geiſt, der am Nachmittage regiert.

Polnoz, ta, die Mitternacht, *gen.* y, ſ. noz.

Polny u. powny, a, e, voll (*plenus*), p. gnady a wérnoscži, voller Gnade und Wahrheit; polnoscž, ta, die Fülle, p. bogojstwa, F. der Gottheit, spolnoscži, aus der F., sewschyknéjú polnosczu, mit aller F.; dopolnésch, erfüllen, sse dop., ſich erfüllen, beſtätigen, zutreffen, dopolń, erfülle! aby sse dopolnilo, damit erfüllet werde, dopolńony, a, e, erfüllet; napolnésch, anfüllen, erfüllen, napolńschó, erfüllet!

Polò, to, das Feld, die Feldmark, *gen.* à, na poli, auf dem F., spolá domoj, vom F. nach Hauſe, po polú chojžisch, im F. (auf dem F.) umhergehen.

Polojza, ſ. pol.

Poloka, powoka, richtiger: powloka, ta, der Bettüberzug, die Züche, ſ. unt. láz; powlozka, ta, *dem.*

Położeń, ta, eine Spille voll Garn, *gen.* i.

Położysch, ſ. ložysch.

Polska, ta, Polen, eje, aus P., ej, in P., polski, a, é, *adj.* ten polski od. polák, der Pole.

Poludño, ſ. polño.

Polyń u. powuń, tèn, der Wermuth, ako powuń gurki, bitter wie W. *gen.*, a.

Pomerska, ta, Pommern, eje, aus P., ej, in P., pomerski, a, é, *adj.*

Pominasch, fordern, *praes.* -am, pominańe, to, *subst. verb.* na-, erwähnen, ermahnen, napominańe, to, die Ermahnung, Vermahnung; ros-, gedenken, -ńe, to, das Gedáchtniß, Andenken; s-, im Gedáchtniß behalten, gedenken, spominańe, to, das Gedáchtniß, hobspominasch, gedenken, ſich erinnern, erwähnen; sa-, *id.* wot-, abfordern, verlangen.

Pomńesch, ins Gedáchtniß zurúckrufen, ſich vergegenwärtigen, *praes.* -eju u. -om, *imperf.* -ech, *p. p. a.* -el, a, o; wot nass to nicht wèzej ńepomnejo, wir alle ſind zu jung, als daß wir als Augenzeugen von dieſer Thatſache etwas wiſſen ſollten; spomńesch, erwähnen, *imperf.* -ńech, *imperat.* -nej! hobspomńesch, *id.* hobspomńeſché, to, die Erwähnung, Erinnerung (Andenken), hobspomńety, a, e, erwähnt, genannt, gedacht; sa-, einmal in Erinnerung bringen.

Pomogasch, *dur.* pomoz, *abs.* helfen, ſ. unt. moz, können; pomoz, ta, die Hilfe, der Beiſtand, spomozu, mit H., vermittelſt, s'bożeju p., mit Gottes H., k'pomozy pschisch, zu H. kommen, pschés pomozy, hilflos; pomoznik, ten, der Helfer, Gehilfe, pomozniza, ta, die Gehilfin; dopomogasch u. -pomoz, genug helfen, hu-, u. -moz, heraushelfen, pschipomoz, ein wenig dazu helfen, wotpomoz, befreien.

Pomszczisch, rächen, sse, ſich r., *praes.* -u u. -im, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -ony, a, e, *imperat.* pomszcz, ráche! pomszczeńe, to, das Rächen, die Rache, pomszczak, ten, der Rächer, kschwèp., Bluträcher.

Pomuje, ſ. musch.

Ponasscz, ſ. nasscz.

Poniżowasch, sse, ſich erniedrigen, *iter.* sponiżowasch, *id.* zu poniżasch, unt. niski.

Ponoss u. ponossk, ten, der Einſchlag beim Weben; ponossowasch, verſchiedenen Einſchlag gebrauchen, wirken, weben, *praes.* -ssuju u. -om, *imperf.* -ssowasch, ponossowańe, to, das Weben.

Pop, ten, der Pfaffe, popowy, a, e, dem Pf. gehörig; popojze, te (eig. Pfaffendorf), Papitz, Kr. Kottbus, z, aus P., ach, in P., popojski, a, é, *adj.*

Popajżeństwo, to, das Gefängniß, popajżony, a, e, gefangen, ſ. popanusch unt. panusch.

Popażj, ta, die Gichtlähmung, v. panusch.

Popél u. popéw, ten, die Aſche; popélowaty, a, e, aſchig, hupopélowasch, sse, voll Aſche werden, *praes.* -luju u. -om, *imperf.* -wach, *p. p. a.* -wal, a, o, *imperat.* -luj!

Poploch, ten, Lärm, Auflauf; poplok, ten, *id.*

Popojze, ſ. unt. pop.

Popońz u. popoweńz, ten, der Gundermann (Pflanze).

Por u. ten por, paar u. das Paar, dajschò mè por kroschow, geben Sie mir paar Groſchen, welé por golubòw, wieviel Paare Tauben? porowasch, sse, ſich paaren, *praes.* -ruju u. -om, woni sse poruju, ſie paaren ſich, *imperf.* -wach; gromadu sporowasch, zuſammen paaren; sporom, paarweiſe, davon poromé u. sporomé, nebeneinander, zur Seite, gegenüber, *c. gen.* u. *dat.* posporomé, in gleicher Richtung, parallel, gegenüber, nasporomé, ziemlich gegenüber, na posporomé, faſt in einerlei Richtung.

Porasch, *dur.* ſchaffen (*parare*), nöthigen, do reje p., zum Tanz auffordern, *praes.* -am, sse porasch, ſich aufmachen, nahen, kommen, naprétk porasch, herbeiſchaffen, napr. sse p., hervorkommen (*prodire*), poraj sse wen, komm hervor, herbei! do-, genug erſchaffen; ho-, herunterſchaffen; hu-, herausbringen, sslowo, ein Wort ausſprechen, den Ausdruck finden, nèkogo, jem. dahin bringen, daß er ſich auf den Weg macht, fortgeht, sse hup., aufbrechen, ſich aufmachen auf den Weg; na-, zu Stande bringen, naporańe, to, Reizung, Stiftung, na-

porak, ten, der Anſtifter, naporny, a, e, ſich verſtellend, naporowasch, sse, *iter.* ſich ſtellen, als wollte man etw. machen u. doch nichts thun; po-, einige Male nöthigen; psché-, durchbringen, -ńe, to, die Verſchwendung, -rak, ten, der Durchbringer, Verſchwender, Schwelger; pschi-, hinzuſchaffen; ros-, nach und nach verſchleudern, verſchleppen; s-, wirklich ſchaffen, dazu bringen, prétk sse sporasch, erübrigen, vor ſich bringen; sa-, verbringen, ohne zu wiſſen, wo es geblieben iſt; wot-, hinwegſchaffen, von etw. abbringen.

Porasso, to, die Floßfeder (bei Fiſchen), porassko, to, *dem.*

Porásslo, ſ. powrásslo.

Porédu, ſ. réd.

Porézásch, *dur.* porézisch, *abs.* porézówasch, *iter.* ausbeſſern, in Stand ſetzen, *praes.* -am, -u u. -żuju od. -om, *imperf.* -ách u. -wach, *p. p. a.* -al, -il u. -wal, a, o, *p. p. p.* -any, -óny u. -wany, a, e, *imperat.* porézaj, porézj u. porézuj! porézáńe, porézeńe u. porézówańe, to, das Ausbeſſern, die Ausbeſſerung, vgl. réd; do-, ꝛc. mit Ausbeſſern fertig werden; hu-, alles ausbeſſern, wiederaufrichten, po-, ein wenig ausb., psché-, alles Fehlerhafte ändern; pschi-, das Fehlende im Ausbeſſern noch nachhólen; ros-, auseinander bringen; s-, eins nach dem andern völlig ausbeſſern; wot-, Abhilfe leiſten, aushelfen.

Poroj, ſ. roj.

Porok, ten, das Zeichen, *gen.* a; porokowasch, Ausſtellung, Vorſtellung machen, tadeln, Vorwürfe machen, *praes.* -kuju u. -om, *imperf.* -wach, porokowańe, to, der Tadel, Vorwurf.

Poromé, ſ. por.

Porta, ta, die Pforte, portka, ta, *dem.*

Poschadlo u. ploschadlo, to, das Geſpenſt, die Feldſcheuche, Vogelſcheuche, *gen.* a.

Poschaj, *contr.* aus possluchaj, *imperat.* = höre! poschajschó, *imperat. contr.* aus possluchajschó, höret!

Poschischny, ſ. schissnusch.

Poschk, ſ. pożk.

Poschk, ten, Filz, alter Filz, ungebr.
Poscziwasch, ſ. pocziwasch.
Posdźé, *adv.* ſpät, posdźej, ſpäter, ty pschiżösch welgin posdźé, du kommſt ſehr ſpät; posny, a, e, ſpät, posny a, e, ſpät, posny zass, ſpäte Zeit.
Posk, ſ. pożk.
Poskoboźé, ſ. skobodny.
Pospol, *adv.* nebeneinander, pospolu, mit einander.
Posporomé, ſ. unter por.
Possad, ten, der Anſatz, Strich (Getreide) zum Dreſchen, possadk, ten, *dem.*
Posslink u. pschésslink, ten, *dem.* ein kleiner Wertel (*verticillus*), *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.
Possol, ten, der Apoſtel, vgl. posslasch; *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y; pssolstwo, to, die Botſchaft, Amt des Ap., *gen.* a.
Possuschk, ten, das Eiſenkraut, *gen.* a, *dat.* oju.
Possylka, ta, Kuchen, welchen die Bauern ihren Befreundeten vor Kirmiſſen, Hochzeiten und Kindtaufen zuſenden, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i.
Possym, ten, Poſſen.
Postawa, ſ. postawisch unt. stasch.
Postiwasch, ſ. pocziwasch.
Postolà, ta, das Bett, *gen.* é, *dat.* i, welika p., zweiſpänniges B., mańżelska p., Ehebett, sse do postole lànusch, ſich ins B. legen, postolù sslasch, d. B. machen, postolka, ta, *dem.*
Postrònk, ten, der Strang (an dem das Zugvieh zieht), *gen.* a, *dat.* oju, te postrònki ssu sryte, die Stränge ſind zerriſſen.
Postrowisch, ſ. strowé.
Potajmne u. Potawisch, ſ. tawisch.
Potaz, ten, die volle Spille, *pl.* e; -k, ten, *dem.*
Potokonisch, ſ. tokonisch.
Potom, *conj.* (= po tom, nach dem), hernach, darnach, dann (*postea*).
Potopisch, überfluthen, durch Waſſerfluthen zerſtören, *praes.* -ù u. -im, *imperf.* -ach; potopeńe, to, die Sündfluth, Waſſerfluth, pschéd tym potopeńim, vor der S.

Potozysch, ſ. tozysch.
Potykasch, ſ. tykasch.
Powasch, ungebr. davon napowasch u. huna-, tränken, *praes.* -am; napowa, ta, die Viehtränke auf dem Felde.
Powdasch, ſ. dasch.
Powédasch, } ſ. wèżesch.
Powèscż, }
Powéssysch u. pojéssysch, *trans.* hängen, -asch, *dur. praes.* -yjom, u. -am, *imperf.* -ych u. -ach; *p. p. a.* -yl u. -al, a, o, *p. p. p.* -ony, a, e u. -any, a, e, gehenkt, gehangen, *imperat.* powéss! powéssene u. -ane, to, *subst. verb.* na-, in Menge aufhängen, sa-, verhängen, -ssene, to, der Teppich, sapowessk, der Vorhang.
Powitka, ta, der Schweinsknötrich, *gen.* i; powéschj, ta, *id.* auch: das Knebelnetz.
Powny, ſ. polny.
Powojza, ſ. unt. pol.
Powoka, ſ. poloka.
Powoż, ſ. woda.
Powożysch, ſ. ložysch.
Powros, ten, Strick, Seil, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* e; powrásslo, to, das Strohband, *pl.* a.
Powtera, ſ. pol.
Powuń, ſ. polyń.
Pożedasch, verlangen, Verlangen haben, sse poż. sa nèzym, etw. begehren, ſich ſehen, *praes.* -am, pożedane, to, das Verlangen, Begehren, die Begierde, Luſt, ty nederbisch poż., du ſollſt nicht begehren! pożedny, a, e, begehrlich, begierig, pożednoscż, ta, die Gier, *gen.* i.
Pozerasch, *dur.* pozrésch, *abs.* ſchöpfen, *praes.* pozeram u. pozreju u. -om, *imperf.* -ach u. -zrech, *p. p. a.* -al u. -zrél, a, o, *p. p. p.* -any u. -ty, a, e, *imperat.* -aj u. -zrej! pozerane u. pozrésché, to, *subst. verb.* do-, genug ſchöpfen, ho-, abſch., hu-, ausſch., na-, einſch., wot-, abſch., pozernik, pozerak, ten u. pozeradlo, to, das Gefäß zum Schöpfen, der Eimer, pozerazk, ten, *dem.*
Pożérasch, *dur.* pożrésch, *abs.* verſchlingen, hinunterſchlucken, ſ. unt. żrésch.

Pożkasch, *dur.* pożknusch, *abs.* auch poschkasch u. poskasch, küſſen (*osculari*), *praes.* -am u. -knu; pożkańe, to, das Küſſen; pożk, poschk u. posk, ten, der Kuß, *gen.* a, *pl.* i; hu-, *id.* won hupożkajo, er küſſet.

Pozny, a, e, gut geartet, geſittet, keuſch, ehrbar, züchtig, ńepózny, a, e, unkeuſch; poznoscż, ta, die Sittſamkeit, Zucht, *gen.* á, kschéscżijańska p., chriſtliche Tugend, ńepoznoscż, ta, Unſitte, Unzucht.

Pozynk, ſ. zynisch.

Pożysch, } ſ. żysch.
Pożytny, }

Pozywasch, ungebr. davon wotpozywasch (viell. von zusch), ruhen, abruhen, ſich erholen, *praes.* -am; wotpozynk, ten, die Ruhe, Erholung, ńewotpozynk, ten, die Unruhe.

Pożyzysch, ſ. żyzysch.

Prandliza u. pralniza, ta, das Mangelholz, zum Mangeln der Wäſche gebr., *gen.* e, *dat.* y; prandlizka, ta, *dem.*

Prańz, ten, der Schlag, *gen.* a, *pl.* e; prańzowasch, ſchlagen, *praes.* -zuju u. -om, *imperf.* -wach.

Prasch, ſ. unt. pépet.

Praschiwy, a, e, räudig, praschiwa u. praschiwina, ta, die Räude, *gen.* y, *dat.* é.

Praschiwiza, ta, Schönheide, Kr. Spremberg, e, aus Sch., y, in Sch., praschiwiski, a, é, *adj.*

Praskasch, *dur.* prasnusch, *abs.* platzen, knallen, ſchlagen, *praes.* -am u. -nu od. -ńom, *imperf.* -ach u. -uch; praskańe, to, das Knallen, Platzen, Klatſchen, praśńe, to, der einmalige Knall, se żurámi praskasch, mit der Thür platzen; praskotasch, knittern, praſſeln, *praes.* -kozu u. -om, *imperf.* -kotach; praskawa, ta, ſcherzhafter Ausdruck für: eine rüſtige Magd; praskaz, ten, die ſeidne Schnur am Ende einer Peitſche; hu-, ausplatzen mit Gewalt, z. B. Wäſche durchplatzen, -nusch, zu Sprunge davon laufen; na-, zur Genüge platzen; pscheé-, durchplatzen, prügeln; pschiprasnusch te żurá, die Thür mit Gewalt zuplatzen, berſten, spraskasch, entzweiwerfen, zerſchlagen, saprasnusch = pschipr., abſichtlich zuſchlagen, wotprassnusch, mit einem Knalle abfliegen.

Prássa, ta, die Preſſe, Kelter, *gen.* e, *dat.* y, prásska, ta, *dem.* prássowasch, preſſen, *praes.* -ssuju u. -om, *imperf.* -wach; do-, völlig auspreſſen, hu-, auspr., napr., vorráthig pr., pschépr., durchpreſſen.

Prátkař, ten, der Kanzelredner, Prediger; prátkařna, ta, die Kanzel; prátkowasch, predigen, *praes.* -kuju u. -om, *imperf.* -wach, *imperat.* -kuj! prátkowańe, to, die Predigt, s'zélym prátkowanim, Leichenpredigt mit Perſonalien, mit ganzer Pr., pol pr., Parentation; na-, sse, ſich müde predigen.

Pratyja, ta, der Kalender, *gen.* e, *dat.* y, do pratyje poglédasch, in den K. ſehen, pratyjka, ta, *dem.*

Práwos, ten, Fehro, Kr. Kottbus, a, aus F., u, in F., prawski, a, é, *adj.*

Prédku, *adv.* u. *praepos.* vorn, vor.

Prédny u. prény, a, e, erſte, vorderſte, to préne lèto, im erſten Jahre, k'prédnemu, zum erſten; prédnik, ten, der Erſtling.

Preki, *adv.* quer vor, in die Quere; prezny, a, e, quer liegend.

Prèsch, *dur. praes.* preju u. -om, *imperf.* prejach, *p. p. a.* prèl, a, o, *p. p. p.* prèty, a, e, *imperat.* prej! prèsché, to, *subst. verb.* 1) zuſammendorren, feſt, hart werden (von Rüben), ho-, verwelken, hoprèsché, to, das Verdorren, Zuſammenſchrumpfen, hoprèty, a, e, verwelkt; hu-, ungebr. davon hupréniza, ta, zuſammengetrocknete, gedörrte Rübe, huprénizka, ta, *dem.* s- u. sa-, verwelken, verdorren, sprèsché u. saprèsché, to, das Verdorren, Zuſammenſchrumpfen, sprèty, a, e, verdorrt, verſengt; wote-, auch woteprasch (gleichſam als verwelkte Blüthe) abſpringen, abfallen, woteprèsché u. -prasché, to, das Abpliſtern; 2) hart u. unbiegſam ſein, ſich ſtämmen; pod-, u. -érasch, eine Stütze anbringen, ſtützen, unterſtützen, sse podpr. ſich ſtützen, halten an etw., podpora, ta, die Stütze; ros-, u. -érasch, sse, ſich ſpreizen, groß thun, rosprèty, a, e, auseinandergeſpreizt, rospora, ta, die Stütze, *gen.* y, *dat.* é; saprèsch u. sapérasch, sse, *iter.* ſich ſtämmen, ſtützen, sapéraňe, to, das Stützen,

3) läugnen, die Wahrheit hartnäckig unterdrücken, won prejo, er läugnet, won sse pr., er läugnet hartnäckig, ty jo namożosch prèsch, saprèsch, das iſt unläugbar, liegt klar am Tage, prèsché, to, das Läugnen, sa-, to, die Verläugnung, wotepr., verläugnen; 4) hopérasch, sse, ſich weigern, anſtehen, Umſtände machen, hopéraj sse, weigere Dich! hopératy, a, e, ſich weigernd, ſtörriſch, spératy u. sapéráty, a, e, *id.* hopéraňe, to, das Weigern, die Weigerung.

Presy, *adv.* u. *praep. c. gen.* vor, vorn.

Pretk u. prôtk 1) ten, die Vorderſeite, der Vordertheil, die Weiberbruſt, do pretka, vorwärts! do pr. snim, er muß vorangehen, hopretka, anfangs, pretk wen, im Voraus, napretku, zur Hand, na pretk pschisch, zum Vorſchein, hervor, vorwärts kommen, pschi pretku, in der Nähe, spretku, am erſten, zuvor, zuerſt, sapretka, anfangs, zu allererſt, wot pretka, von vorn herein, tej pretka bolitej, die Brüſte ſind wehe; 2) *praepos. c. gen.* vor *(ante)*, pr. togo zassa, vor unſerer Zeit, pr. naju, vor uns beiden, pr. ńom, vor ihm, pr. bożego hobliza, vor Gottes Angeſicht, pr. wozow stawisch, vor Augen ſtellen.

Prez, ta, die Quere.

Prinzessyna, ta, die Prinzeſſin.

Prinkawa (od. brinkawa), ta, die Heidelbeere.

Prizyń, ten, Pritzen, Kr. Kalau, a, aus Pr., e, in Pr., prizański, a, é, *daj.*

Proch, ten, das Stäubchen, Staubflocke od. Staubkörnchen, sprocha, aus dem Staube, proschk u. proschazk, ten, *dem. id. pl.* i; proschysch, auseinander ſtäuben, -fliegen, *praes.* -u u. ym, -ysch, -y, *imperf.* -ách; proscheňe, to, das Auseinanderſtreuen, -ſtäuben; na-, mit ſolchen Staubtheilen etw. erfüllen, ros-, auseinander ſtreuen, zerſtieben; proschńewésch u. proschńesch, mürbe werden, *praes.* won proschńi, *imperf.* -áscho; pschédurchmodern, verſtocken; s-, ganz mürbe werden, sprochany, a, e, morſch, sprochniwy, a, e, *id.* sproschniwe drówo, das ſogenannte Glimmholz.

Profet u. -a, ten, der Prophet, *gen.* a, *pl.* y u. schi; -owy, a, e, *adj.* -owka, ta, die Prophetin, *gen.* i, *dat.* ze.

Prog, ten, die Thürſchwelle (verſchieden von schylá, worauf das ganze Gebäude ruht), *gen.* a, *dat.* u, pschés prog chojżisch od. stupasch, aus- u. eingehen, na, pschi prose, auf, bei der Th.

Prokadło u. prokało, to, die Schleuder.

Promé, to, 1) der Drath der Seiler, die einzelnen Theile, woraus die Seile beſtehen, *gen.* éna, na tschi proména, dreidráthig; 2) der Strahl des Lichts, der Sonne.

Promscht, ten, der Probſt, Superintendent, *gen.* a, *pl.* y; promschczina, ta, die Superintendentin.

Projsch, trennen (die Nath am Kleide), *praes.* projm, *imperf.* projach, *p. p. a.* projl, a, o, *p. p. p.* projty, á, e, *imperat.* proj! projsché, to, das Zertrennen, do-, zu Ende trennen, hu-, heraustrennen, na-, anfangen zu trennen, ros-, auseinandertr., zertr., rosprowasch, *iter. id.*

Prosny, a, e, leer, müßig, po prosnem, müßig, ohne Sinn, ohne Noth, prosnik, ten, der Müßiggänger; prosniza u. prosnizka, ta, (leere) Fabel, Erzählungen, wie ſie die Müßiggänger lieben od. ausſinnen, Albernheiten *(nugae)*, Trinklieder, weltliche Lieder, prosnizak, ten, der ſolche Reden führt; prosnoscz, ta, der Müßiggang, die Leere; prosnisch, leeren, *praes.* -u u. -im, *imperf.* -ach; hu-, ausleeren, huprosnony, a, e, ausgeleert, huprosnene, to, das Ausleeren, hupr. togo żywota, das Lariren.

Prosse, to, das Ferkel, *gen.* schá, *dat.* schu, *du.* schi, *pl.* ta; prossetko, to, *dem. gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* u, *du.* i, *pl.* a; prossezy, a, e, *adj.* pschiprossna, trächtig, vom Schweine; prossysch, sse, Ferkel werfen (von der Zuchtſaue), *praes.* wona sse prossy, *imperf.* prossascho, *p. p. a.* jo prossyla; sa-, sse, ſich zu Tode werfen.

Proza, ta, der Gram, die Mühe, auch eine Art Unkraut, *gen.* e, *dat.* y, prozowasch, ſich ängſtigen, in Kindesnöthen liegen, *praes.* -zuju u. -om, *imperf.* -zowach.

Prożym, ten, Proſchim, Kr. Spremberg, a, aus Pr., é, in Pr., prożymski, a, é, *adj.*

Prugaty u. pschugaty, a, e, mit Striemen verſehen, prugowaty, a, e, *id.*

Pruska, ſ. pschuska.

Pryi u. hapril, ten; der Monat April, *gen.* a, *dat.* oju, *loc.* u.

Psalm, ten, der Pſalm, *gen.* a, *dat.* u, *loc.* é, *pl.* y, psalmowy, a, e, *adj.* -we kàrliże, Pſalmgeſänge; psaltaŕ, ten, der Pſalter, *gen.* a.

Pschaschasch, fragen, *praes.* -am, *imperf.* -ach; pschaschaňe, to, das Fragen, Examen, na psch. chojżisch, in den Religions- (Confirmanden)-Unterricht gehen; do-, u. -schowasch, sse, den Grund von etw. erfahren, völlig ausforſchen; ho-, nach etw. fragen, -owasch, sse, nach etw. anhaltend fragen; hu-, auskundſchaften, na-, anfragen, -ňe, to, die Anfrage, Nachfrage, -schowasch, sse, um Rath fragen, psché-, u. -owasch, verhören, Verhör anſtellen.

Pschawidlo, to, das Rehmſtück, der Querbalken, Richtſchnur, Regel, Grundſatz, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a.

Pschawy, a, e, recht, gerecht, brauchbar, brav, to jo pshawé, tak, das iſt recht ſo! pschawschy, a, e, gerechter; pschawiza, ta, die Rechte, rechte Hand, *gen.* e, *dat.* y, *soc.* u, *loc.* y, pschawda, ta, das Gericht, *gen.* y, won jo na pschawżé, er iſt im Gericht, d. h. iſt todt; pschawdosć, ta, die Gerechtigkeit, *gen.* i; pschawdoscziwy, a, e, gerechtigkeitsliebend, rechtlich; pschawnik, ten, der Heuchler, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; pschawo, to, das Recht, Vorrecht, auch: die Rechtsurkunde, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* é; pschipschawk, ten, eine Art Aberglaube, der in der hergebrachten Gewohnheit feſtgewurzelt iſt; pschawowasch, rechten, *praes.* pschawuju u. -om, *imperf.* -wowach, pschawowaňe, to, der Hader; hopschajasch, die Kranken-Communion verrichten (berichten), *praes.* -am, *imperf.* -ach, *p. p. p.* -any, a, e, ein Kranker, der die Communion erhalten hat, hopschajaňe, to, die Kranken-Communion, sse dasch hopschajasch, von einem Kranken, der ſich das h. Abendmahl reichen läßt; hupschawisch, sse, ſich rechtfertigen, von der Schuld

reinigen, weiß brennen, -wowasch, ausklagen, ausfechten; pschépschawowasch, durch gerichtliche Klagen durchbringen, durch Proceſſiren verlieren, zuſetzen, z. B. dobytki, Güter; sapschawowasch, sse do ssmérschi, ſich zu Tode proceſſiren.

Pschć u. pschéd. *praepos. c. acc.* u. *soc.* vor (ſowohl *prae*, als *ante*), won sse ńewė pschć nim pojżésch, er weiß ſich vor ihm nicht zu bergen, won ma taku bojasń pschć teju choroscżù, er hat ſolche Angſt vor der Seuche, pschéd symnizu, vor, gegen das Fieber, pschć tu choroscż won ńamożo, er weiß kein Mittel gegen dieſe Krankheit, pschéd bogom, vor Gott, pschéd Kristussowem narodom, vor Chriſti Geburt, pschéd tym ssùdnym stolom Kristussa, vor dem Richterſtuhle Chriſti, pschéd wàżu, vor der Hausthür, pschéd żùrâmi, unter der Thür, pschéd kralòm, unter den Augen des Königs; pschéto, *conj.* deſſenungeachtet, denn, won pschéto prejo, er läugnet trotzdem, won pschéto pschiżò, er kommt, gleichwohl, pschéto won ńamożo pschisch, denn er kann nicht kommen.

Pschédlejschysch, verlängern, vermehren, von dlej unter dlujki.

Pschèg, ten, das Geſpann, Joch, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* -om, *loc.* se, *du.* a, *pl.* i, sslaby, mozny psch., ſchwaches, ſtarkes Geſpann; pschépschèg, ten, das zum Umſpannen nöthige Vieh; sapschèg, ten, der Vorſpann; pschègasch, *dur.* pschènusch, *abs.* anſpannen. *praes.* -am, u. -nu od. -ńom, *imperf.* -ach u. -uch, pschègańe, to, das Anſpannen, pschègaz, ten, die Leine bei Pferden, der leinene Zügel, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* e; hu-, u. -owasch u. -nusch, ausſpannen, pschépschènusch, das Geſpann wechſeln, sapschènusch, -gasch u. -gowasch, Vorſpann leiſten.

Pschejma, ta, die Scheidung, Scheidewand, der Vermach, ungebr.

Pschékassasch, sse, ſich ſchürzen, *praes.* -am, *imperf.* -ach, pschékassany koreń, eine gegliederte Wurzel z. B. die des

knykaz, Bienenſauges, pschékassańe, to, das Aufſchürzen der Kleider.

Pschéliż, *adv.* zu, allzu, ſehr, rèdny, ſchön, psch. drogo, zu theuer.

Pschéménisch, ſ. ménisch.

Pschémoz, ſ. moz.

Pscheniza u. pschenża, ta, der Weizen, *gen.* e, *dat.* y, pscheniżny, a, e, *adj.* pscheniżny klèb, Weizenbrod, pscheniżnińa, ta, Weizenſtrob, *gen.* y, *dat.* é, pscheniżnischczò, to, die Weizenſtoppel, *gen.* à, *dat.* ù.

Pschépajżj, ta, die Tiefe, ſ. padnusch.

Pschépassny, ſ. unt. passcż.

Pschépérasch, ſ. schépérasch.

Pschérèdńe, *adv.* aus Eitelkeit, eitel, pschérędnoscż, ta, Eitelkeit, ſ. rèdny.

Pschérowy, a, e, bruchig, ſumpfig.

Pschés, *praepos.* durch (*per*) psch. schérpnoscż, durch Geduld, psch. paize glédasch, padasch, durch die Finger ſehen, fallen, pschés schyken sswèt, durch die ganze Welt; dann = bżes, ohne, über, psch. jadnogo, weniger eins, psch. mèry, ohne Maß, psch. mèru, über die Maßen, psch. symu, über Winter, psch. mńo ńamożoschò wy niz zyuisch, ohne mich könnet ihr nichts thun, pschézga (= pschészogoga), warum denn? —

Pschéschiwo, *praep. c. dat.* auch *c. gen.* im activen Sinne, entgegen, gegen (ſowohl *erga*, als *contra*), psch. bogu, gegen Gott, psch. tym starejschym, gegen die Eltern, psch. tomu templù, dem Tempel gegenüber, pschéschiwnoscż, ta, die Widerwärtigkeit, *gen.* i; napschéschiwo = pschéschiwo, napsch. hobarańe, to, die Gegenwehr, to jo mè napschéschiwo, das iſt mir zuwider; napschéschiwny, a, e, *adj.* widerlich, feindlich, napschéschiwnik, ten, der Widerſacher, Feind, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, napschéschiwnoscż, ta, die Widerwärtigkeit.

Pschéschimesch, sse, ſich verſündigen, ſich vergreifen.

Pschèscż, ſpinnen, *praes.* ja pschèdu, ich ſpinne, ty pschèżòsch, du ſpinnſt, won pschèżò, er ſpinnt, woni pschèdu, ſie ſpinnen, *imperf.* ja pschèżèch u. — ach, *p. p. a.*

pschédl, a, o, *p. p. p.* pschèżòny, a, e, *imperat.*; pschèżj! pschéduzy u. pschèżézy, a, e, ſpinnend, beim Spinnen, wono sse pschèżò, man ſpinnt; pschèsa, ta, das Spinnen, die Spinnte, *gen.* e, *dat.* y, *loc.* y, na pschèsu hysch od. bysch, zur Spinne gehen, ſein; pschèżéno, to, das Geſpinnſt, Garn, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* u, schàńké psch., klares, feines G., tluste psch. grobes G. pschèżeńzo, to, die Flachsſeide, der Garnſack (zum Fiſchernetz gehörig); pschèslin, ten, der Wertel, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* y, -k, ten, *dem.* pschèlniza u. pschèdliza, ta, die Spinnerin, *gen.* e, *dat.* y; pschèsliza, ta, der Rockenſtock. -zka, ta, das Buſchkraut (eine officinelle Sumpfpflanze). *Comp. imperf.* -żòch, do-, erſpinnen, ho-, aufſpinnen, hu-, ausſpinnen, na-, einſpinnen, pschè-, sse, die Spuhle durchſpinnen, wot-, abſp.

Pschésczérk, ten, kleines, ungerathenes, dotterloſes Hühnerei.

Pschéschysch, drohen, *praes.* won pschéschy, er droht, *imperf.* pschéschascho, drohte, pschéschenе, to, Drohen, Drohung.

Pschéstrèsch, *abs.* ausbreiten (einen Teppich ꝛc.) ja pschéstrèju u. -om, *imperf.* -èch, *p. p. p.* -èty, a, e, ausgebreitet, *imperat.* -trej! pschéstrèsché, to, das Ausbreiten, Auseinanderlegen, pschéstrèwasch, *dur.* pschésczérasch, *iter. id.* auch: bedecken, sse, ſich ausſtrecken, dehnen, pschéstrèwany u. pschéczérany, a, e, ausgebreitet, pschéstrèwańe u. pschésczéraňe, to, *subst. verb.* pschésczéradlo, to, die Decke, *gen.* a, *dat.* u; do-, völlig, ganz ausbreiten, hu-, alles ausbr., na-, *abs.* ausgebreitet haben, *dur.* u. *iter.* in großer Menge ausbreiten, ros-, auseinander breiten, se-, *dur.* u. *iter.* alles ausbreiten, wot-, *abs.* beiſeits ausbreiten.

Pschéssada, ta, junge Küchengewächſe zum Verpflanzen (Kohl- u. Salatpflanzen), *gen.* y, *dat.* żé, *acc.* u. *soc.* u, *loc.* żé.

Pschètsch, ten, 1) der oberſte Boden eines Hauſes; 2) ſo wie pschètschyna, ta, Volleis, Eis, unter welchem ſich das Waſſer verlaufen (= lukusch), *gen.* a, *dat.* u, *pl.* e.

Pschéwinusch, ſ. wina.

Pschéwożisch u. -ówasch, geleiten, Geleit geben, begleiten, auch: zur Gruft geleiten, *praes.* -u u. -uju od. -om, *imperf.* -ich u. -wach, pschéwożówańe, to, das Geleit, die Begleitung, Leichenbegängniß, pschéwożówarten, der Begleitende, Trauernde, *gen.* a, *dat.* óju, *pl.* é; hupschéwożówasch, Allen das Geleit geben, shupsch. *id.*

Pschez u. pschejz, *adv.* weg, davon, žischò psch. od. bloß pschez! fort!

Pschézej, *adv.* immer *(semper)*, pschézej mè to pschižò do myssli, immer kommt es mir in den Sinn, wou žò psch. sa nami, er folgt uns auf jedem Tritte, psch. jauazej, in Einem fort, fortwährend, na pschézej, auf immer.

Pschézga, ſ. unt. pschés.

Pschézka, ta, die Schnalle, *gen.* i, *dat.* ze, ungebr.

Pschi, *praep. c. loc.* bei, neben, an *(apud)*, ja sse mam pschi ńom deré, mir geht es bei ihm gut, pschi tom won wostańo, er bleibt dabei, pschi goré, am Berge, pschi dobrem rosymé, bei gutem Verſtande, pschi drose, am od. neben dem Wege; pschist u. pschistym, bald, demnächſt, außerdem.

Pschibrég, ten, Fürſtenberg a. d. O., Kr. Guben, a, aus F., se, in F., pschibréski, a, é, *adj.*

Pschigoda, ta, die Gelegenheit, Fall, Zufall, *gen.* y, *dat.* žé, *soc.* u, po pschigožé, zufällig; pschigožézy, a, e, zufällig.

Pschijascheł, ten, der Freund (von pschijasch, annehmen), *gen.* a, *dat.* óju, *soc.* óm, *loc.* ů, *pl.* é, wonej stej ras dobrej pschijaschelà gromada, die beiden ſind recht gute Freunde; pschijaschelstwo, die Freundſchaft, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* u u. é, zynschò ssebé pschijaschelstwo, machet euch Freunde! pschijaschelniza, ta, die Freundin, *gen.* e, *dat.* y.

Pschijasny, a, e, zuthunlich, freundlich, zuvorkommend; -nosć, ta, die Freundlichkeit, Gemüthlichkeit, einſchmeichelndes Weſen, pschijasń, ta, *id.*

Pschikasń, ta, der Befehl, na kralejsku psch., auf königlichen Befehl, ſ. kasasch.

Pschilug, ten, Preilag, Kr. Kottbus, a, aus Pr., se, in Pr., pschiluski, a, é, *adj.*

Pschimésch, *abs.* -asch, *dur.* faſſen, anfaſſen, greifen, anſtecken von Krankheiten), *praes.* pschimeju u. -om, *imperf.* pschimách, *p. p. p.* pschiméty u. pschimany, a, e, angefaßt, gegriffen, *imperat.* pschimej! pschimézy, a, e, anfaſſend, anſteckend, pschimésché u. pschimaňe, to, das Anfaſſen, Greifen; do-, feſter anfaſſen; ho-, umfaſſen, *trop.* begreifen, -asch, umtaſten, durch Taſten entehren, entwerthen, -owasch, *iter.* umfaſſen; hu-, recht feſtfaſſen, -asch, Alle zur Haft bringen, hupschimowasch, feſtgreifen, shupsch. = hupschimasch; napschimasch, eine Menge ergreifen; po-, etw. einmal in die Hand nehmen, -asch, etw. in der Hand gehabt haben; psché-, durchgreifen, ganz umfaſſen, -asch u. -owasch, der Reihe nach in die Hand nehmen, wiederholt ganz umfaſſen; pschi-, hinzugreifen, -asch, noch dazu greifen, -owasch, *abs.* sa-, -asch u. -owasch, erfaſſen; sepschimasch u. -owasch, Alle (endlich) ergreifen.

Pschiňaszć, ſ. ňasszć.

Pschinożyza, ſ. noż.

Pschiplat, ten, die Streichſchienen am Pfluge, Eiſenſtreifen am Kopfe des Pfluges, damit das Holz ſich nicht abnutze, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* y.

Pschiruzysch, ſ. ruka.

Pschisajety, a, e, ſchlagflüſſig, -tnoszć, ta, Schlagfluß.

Pschisch, ſ. unt. hysch.

Pschissega, ta, der Eid, *gen.* i, *dat.* u. *loc.* se, woni jo goňe aż na pschissegu, ſie treiben es bis zum Eide, ňepschawa psch., Meineid; pschissegasch, Eid leiſten, ſchwören, beeiden, *praes.* -am, *imperf.* -ach, pschissegaňe, to, die Verſchwörung, pschissegaŕ, ten, der Schwörer, ňepschawy psch., ein Meineidiger; ho-, beſchwören, wot-, abſchwören.

Pschist, ſ. pschi.

Pschistojnoszć, ta, ſ. stasch.

Pschiszynisch u. pschizynisch, ſ. unt. zynisch.

Pschosso, to, der Hirſe (im natürlichen Zuſtande, um Kottbus herum gebr.), *gen.* a, *dat.* u. *loc.* u, *soc.* -om.

Pschossysch, bitten, einladen, auch: betteln, um Almoſen anſprechen, *praes.* -ym, woni pschosse, ſie bitten, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -yl, a, o, *p. p. p.* -ony, a, e, gebeten, eingeladen, bużcżò pschossone, laſſet euch erbitten! *imperat.* pschoss, bitte! pschossyt, um zu bitten, pschosseńe, to, das Bitten, Einladen, Gebet; pschossaŕ, ten, der Bettler, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é; pschossaŕka, ta, die Bettelfrau; *gen.* i, *dat.* ze; pschossaŕstwo, to, die Bettelei; pschossaŕski, a, é, bettleriſch; pschossba, ta, die Bitte, *gen.* y, *dat.* u. *loc.* é, *acc.* u. *soc.* u, prosna psch., Fehlbitte; do-, erbitten, durch Bitten erlangen; hu-, u. -owasch, z. B. ku kmotstwu, zur Gevatterſchaft bitten; na-, in großer Anzahl einladen, sse dasch napsch., ſich erbitten laſſen, po-, verſuchen zu bitten, pscheé-, feierlich einladen, pschi-, noch hinzubitten, wot-, u. -owasch, abbitten, Abbitte thun, wotpschossba, ta, die Abbitte.

Pschosty, a, e, ſteif, pschosto, *adv.* ſteif, aufwärts, aufrecht, rowno pschosto, durch, gerade durch.

Pschuska u. pruska, ta, Preußen, éje, aus Pr., éj, in Pr., -ski, a, é, *adj.*

Pschuskel, ten, die Schwiele, Wundbeule *(callus)*, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é, -k, ten, *dem.*; pschuskeláty u. -lówaty, a, e, mit Beulen bedeckt.

Pschusnik, ten, die Heidebabe (Backwerk aus Buchweizenmehl), *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; pschusnikaŕ, ten, ein Bäcker, der ſolches Backwerk liefert, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é; pschusniza, ta, der Buchweizen, das Heidekorn (ſonſt hejda, ta), *gen.* e, *dat.* y, pschusnina, ta, das Buchweizenſtroh (ſonſt hejdyschnina), *gen.* y, *dat.* é.

Pschut u. pschuschik, ten, 1) der junge Sprößling, die Ruthe, taki weliki pschut jo hurostl, ein ſo großer Trieb iſt hervorgewachſen; 2) der Windmühlenflügel, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* -om, *loc.* sché, *pl.* y.

Pschużyna, ta, der Bogen, *gen.* y, *dat.* é, -nka, ta, *dem.*

Pschydło, pschudło u. pschydwo, to, der Sprenkel *(tendicula)* zum Vogelfangen, *gen.* a, *dat.* u.

Pschyne, to, Miſſen, Kr. Kottbus, go, aus M., em, in M., pschyński, a, é, *adj.*

Pschyza, ta, die Mücke, *gen.* e, *dat.* y, pschyze graju, die Mücken ſpielen, psch. schtapaju, d. M. ſtechen, drobna psch., die Blattlaus, -zka, ta, *dem.*

Psowe gorki, } ſ. pás.
Psyk, psyzk, }

Psyki, te, *pl.* t, die Schläfe (von spasch, ſchlafen), *gen.* ow.

Ptaschk, ſ. pytasch.

Ptyza, ſ. tyza.

Puchoŕ, ten, die Blaſe, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é, puchorik u. chork, ten, *dem.* te puchorki, Hitzblätterchen; puchorisch, sse, Blaſen bilden, *praes.* -im.

Puchot, ten, die Bommel, Quaſte, *gen.* a, *dat.* oju, *loc.* sché, *pl.* y, -k, ten, *dem.*

Puchowasch, grollen, *praes.* -nju u. -om, *imperf.* -wach, puchowańe, to, das Grollen, der Groll, puchota, ta, der Dünkel, Hochmuth, *gen.* y, *dat.* u. *loc.* sché, *soc.* u.

Puk, ten, der Schlag, Puff, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; pukasch, prügeln, platzen, *praes.* -am, *imperf.* -ach; pukawa, ta, die Platze, *gen.* y, *dat.* é, pschépukasch, durchprügeln.

Pulber, ten, das Pulver, *gen.* á, *dat.* óju, *soc.* óm, *loc.* ú, *du.* á, *pl.* é, na pulber tlukasch, zu P. ſtampfen, pulberik, ten, *dem.* pulberowy, a, e, zum P. gehörig.

Punt, ten, das Pfund, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* sché, *du.* a, *pl.* y, welé punt to waży, wie viel Pfund wiegt das? s'puntami, Pfundweiſe, punschik, ten, *dem.*

Pup, ten, die Knospe, jede Erhebung über der Haut, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y, pupk, ten, *dem. id.* auch: der Nabel.

Pupa, ta, die Puppe, *gen.* y, *dat.* é, pupka, ta, *dem.* pupajza, ta, die Nabe, davon: eine Grasart mit einer dem Löwenzahn ähnlichen Blüthe, auch: der Staubpilz, Bowiſt, *gen.* e, *dat.* y.

Pupawa, ta, das Raupenneſt, *gen.* y, *dat.* é, -wka, ta, *dem.*

Puŕ, pyŕ, ten u. pyró, to, die Quecke, *gen.* á, *dat.* óju, *soc.* óm, *loc.* ú; spyrom saroszony, a, e, mit Qu.

verwachſen, pyrò żélàsch, Qu. ausmachen, pyrówasch, sse, ſich bequecken, v. Acker, worauf viel Qu. wächſt; purówaty, a, e, mit Quecken beſetzt.

Purla, ta, ein eiſerner Schlägel, *gen.* y, *dat.* é, ungebr.

Pusawa, ta, die Schmeele (ſonſt mètla, ta), ein Unkraut im Roggen, *gen.* y, *dat.* é.

Pusch, ten, der Weg, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *pl.* e, na puschu, auf dem W., spuscha, aus dem W., pérpusch, ten, der erſte Kirchgang junger Eheleute, rospusch, ten, Straße, Scheideweg.

Puschczisch, *abs.* losfahren, loslaſſen, nachlaſſen, puschczàsch, *dur. praes.* -u od. -im u. -àm, *imperf.* -ich u. -àch, *p. p. p.* -òny u. àny, a, e, freigelaſſen, *imperat.* puschczj! puschczeńe, to, das Loslaſſen; do-, -àsch u. -òwasch, *iter.* sse, ſich verlaſſen auf etw., z. B. na boga, auf Gott, -eńe, -àńe u. -òwańe, to, das Vertrauen; ho-, àsch u.-òwasch, ablaſſen, herunterlaſſen, erlaſſen, dług, die Schuld, wodu, Waſſer, tolar, einen Thaler; hu- ꝛc. herauslaſſen, das Vieh treiben; napuschczàsch, Alles voll fallen laſſen, beſtreuen, zerſtreuen; po-, ein wenig nachlaſſen, etw. aufhören; pscheé-, ꝛc. durchlaſſen, laufen laſſen; pschi-, noch hinzulaſſen; ros-, auseinander laſſen, -àsch u. -òwasch, auseinander fallen laſſen, zerſtreuen; s-, verlaſſen, -àsch, sse, ſich verlaſſen (= dopuschcż.), ńespuschczj sse, verlaß dich nicht! sa-, u. -owasch, einlaſſen, einzapfen; wot-, ablaſſen (auch v. Kühen vor dem Kalben gebr.)

Puschtschawniza, ta, das Fluthbett, die Schleuſe, *gen.* e, *dat.* y.

Pustki, te, *fem.* die Ohrenbläſerei, pustkasch, Poſten tragen, klatſchen, verläumden, *praes.* -am, pustkaŕ, ten, der Ohrenbläſer, *gen.* à, *dat.* òju, *pl.* é, pustkaŕstwo, to, das Ohrenblaſen.

Pusty, a, e, wüſte, öde, puste polò, wüſtes Feld, schu pustu glowu mèsch, ganz abgeſpannt ſein; puszina, ta, die Einöde, Wüſte, auch: verlaſſene Bauernahrung, *gen.* y, *dat.* é; puszisch, verwüſten; wüſtmachen, *praes.* -u u. -im, *imperf.* -àch, ho-, *id.* -eńe, to, das Verwü-

ſten, -ôny, a, e, verwûſtet, zur Einöde gemacht, sa-, verwildern laſſen, -eńe, to, *subst. verb.* -ôny, a, e, verwildert.

Pw-, ſ. pl-.

Pych, ten, der Hauch, spych, ten, die Dunſt, *gen.* a, *dat.* oju; pychowasch, ſchluchzen, *praes.* -chuju u. -om, *imperf.* -wach, pychowańe, to, das Schluchzen.

Pynow, ten, Pinne, Kr. Guben, a, aus P., é, in P., pynojski, a, é, *adj.*

Pyŕ, ſ. puŕ.

Pyra, ta, der Hintere, *gen.* y, *dat.* é; pyrasch, Winde laſſen *(crepitum ventris emittere)*, *praes.* -am, pyrańe, to, *subst. verb.* pyrawa, ta, u. -wka, ta, *dem.* die Blähung *(crepitus ventris)*.

Pyró, ſ. puŕ.

Pyschny, a, e, geſchmückt, ſchön, im Glanze, pyschnosćz, ta, der Schmuck, Glanz, Zier, kralejska p., königlicher Schmuck; pyschnisch, ſchmücken, *praes.* -nu u. -nim, *imperf.* -ńach; hu-, ausſchmücken, hupyschńeńe, to, das Ausſchmücken.

Pysk, ten, die Schnauze, der Rüſſel, *gen.* a, *dat.* oju, pyskasch u. pschép., durchſchnaufeln.

Pyssak, ten, die rothe Rübe, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Pyssasch = pyrasch, beſ. von Schweinen.

Pytasch, ſuchen, *praes.* -am, *imperf.* -ach, pytańe, to, das Suchen, pytat, um zu ſuchen, pytaschk, ptaschk, u. taschk, ten, der Vogel, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; do-, mit Nachdruck etw. erzielen; ho-, u. -owasch, verſuchen, auch: koſten *(gustare)*, hopytajuzy, koſtend; hu-, ausfindig machen, erblicken; na-, sse, lange genug ſuchen; po-, ein wenig ſuchen, psché-, durchſuchen, -owasch, unterſuchen, erforſchen; spytowasch, verſuchen, -wańe, to, die Verſuchung, k'spytowańu, zur V., spytowany, a, e, verſucht, spytowaŕ, ten, der Verſucher, *gen.* a, *dat.* óju, spytowalnik, ten, *id. posp.*, etwas oberflächlich prüfen, pschésp., durchprüfen, pschéspytuj mè, durchforſche mich!

Pyto, to, die Feſſel, ungebr.; pytko, to; *dem.* Schloß,

auch pyschczò, to, *magnat.* die Feſſel, das Vorlegeſchloß, *pl.* a, spytkom samknusch, ein Schloß vorlegen.

Pyzka u. puzka, ta, die Schleefrucht, *gen.* i, *dat.* u. *loc.* ze, pyzkowina, ta, der Schleedorn, *gen.* y, *dat.* é.

Pyżym, ten, Poſe, Kr. Guben, a, aus P., é, in P., pyżymski, a, é, *adj.*

Pżó, pżò! lockender Zuruf beim Viehe = pojżj how!

R.

Racha, ta, die Rache, -chowasch, ráchen.

Rachnowasch, rechnen, -wańe, to, Rechnung, Rechenſchaft.

Rad (eig. rady), a, o, gern, bereitwillig, to ja rad zynim, das thue ich gern, wono dobeño tam rado, es läuft gern dahin, *pl.* rażi, woni tam razi ńejdu, ſie gehen nicht gern dorthin, *compar.* rażej; radoscż, ta, die Wonne; kradu, *adv.* ſorgfältig, genau, tüchtig, mit allem Fleiße, hugotuj jo kradu, mache es recht gut! pschiglèduj kradu, gieb genau Acht! won tak kradù tu schjpu hutopi, er heizte das Zimmer tüchtig aus; krażé, *adv.* ſorgfältig, ſorgſam, żàrż schykno krażé, laß nichts umkommen, sporaj scho kr., ſorge dafür, daß Alles zum Nutzen verwendet werde; ńerad, *adv.* ungern, *pl.* ńeraži; radny, a, e, gerathen, gut ausgefallen, ziemlich, to jo radny kuss, das iſt eine ziemliche Strecke, radny u. ražòny klèb, gerathenes Brod, radńe, *adv.* z. B. radńe gorké, recht bitter; radowasch, sse, ſchmeicheln (nach Art der Hunde), *praes.* -uju u. -om, *imperf.* -wach.

Rada, ta, 1) der Rath, Anſchlag *(consilium)*, *gen.* y, *dat.* żé, kaku radu mè dajosch, welchen Rath giebſt du mir? 2) der Magiſtrat, das Rathhaus, ta wàss ssluscha pod radu, das Dorf ſteht unter dem Magiſtrate; radlik, ten, der Rath (Perſon), Rathsherr; ražisch, rathen, berathen, sse ražisch, gerathen, *praes.* -im, *imperf.* -ách, ražeńe, to, das Berathen, Gedeihen, woni mè to raże, ſie ſchlagen mir das vor, to jo sse deré ražilo, das iſt gut gerathen, ražòny klèb, gerathenes Brod; ražischel, tew, der Rathgeber, Berather, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é; hoh-, *abs.* -ásch, *dur.* -ówasch, *iter.* beſcheeren, z. B.

bog jo nam lèza (lètossa) rédne žni hobrażil, Gott hat uns in dieſem Jahre eine reichliche Erndte beſcheert, -eńe, to, *subst. verb.* -óny, a, e, geſchenkt, hobrada, ta, die Beſcherung, auch *ironisch*; s'hobrażówasch, nahobr., (Alles) beſcheren, zo jo wam bog schakégo nahobrażówal, was hat euch der heilige Chriſt alles beſcheert? hu-, sse, *intrans.* gerathen, ausfallen, kakeż żém sse hurażisch buźó, je nachdem es ausfallen wird; *dur.* u. *iter.* wenig gebr., hurażeńe, to, das Ausfallen, Gerathen einer Sache, -żóny, a, e, vollkommen gerathen, hurada, ta, das zufällige Gerathen, huradny, a, e, in der Regel gerathen; na-, *abs. dur. iter.* zu Etwas beſonders rathen; po-, ꝛc. etwas gelegentlich anrathen; pscheé-, *dur. iter.* verrathen, hu- u. se-, *iter. id.* pschérada, ta, der Verrath, die Verrätherei, *gen.* y, *dat.* źé, pschéradnik, ten, der Verräther, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; pschi-, *abs. dur. iter.* mit Beifall rathen, zureden; sa-, *dur. iter.* aushelfen mit etw. (nèzo u. snèzym), borgen, verſorgen, sarażóna żówka, verheirathete Tochter; wot-, *abs. dur. iter.* abrathen, swotr. hu- u. na-, *id.* wotrada, ta, die Abrathung, wotrażówak, ten, der Abrather, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é.

Radewisa, ta, Radewieſe, Kr. Kottbus, e, aus R., y, in R., radewiski, a, é, *adj.*

Radlo, to, der Pflughaken, *gen.* a, *dat.* u, radliza, raliza u. ralniza, das Pflugſchaar, radlizka, ta, *dem.*

Radnasch., eig. die Neigungen errathen, bezeichnet gewiſſe Geſänge, welche unter andern von den vor einem Hochzeithauſe verſammelten jungen Mädchen während des Mahles angeſtimmt und worin die unverheiratheten Hochzeitgäſte als Liebespaare einzeln durchgenommen (beſungen) und für einander beſtimmt werden, *praes.* -am, *imperf.* woni radnachu, ſie ꝛc.

Radochlize, te, Redchensdorf, Kr. Kalau, z, aus R., ach, in R., radochlizański, a, é, *adj.*

Radojsa, ta, Radeweiſe, Kr. Spremberg, e, aus R., y, in R., radojski, a, é, *adj.*

Radom, ten, Radensdorf, Kr. Lübben, a, aus R., é, in R., radomski, a, é, *adj.*

Radowańk, ten, Radensdorf, Kr. Kalau, a, aus R., u, in R., radowański, a, é, *adj.*

Radowaschojze, te, Radensdorf, Kr. Kalau, z, aus R., ach, in R., radowaschojski, a, é, *adj.*

Radusch, ten, Raduſch, Kr. Kalau, a, aus R., u, in R., raduschany, a, é, *adj.*

Raduschcz, ten, Rehnsdorf, Kr. Kalau, a, aus R., u, in R., raduschczański, a, é, *adj.*

Radusch, ſich freuen, fröhlich ſein, radowasch, sse, *id.* ungebr.

Radyń, ten, Groß Raden, Kr. Lübben u. Sagan, a, aus Gr. R., é, in Gr. R., radyński, a, é, *adj.* radyńz, ten, Kl. Raden, Kr. Lübben, a, aus Kl. R., u, in Kl. R., radyńzański, a, é, *adj.*

Raj u. kraj, ten, das Reich, Paradies, in *concreto* u. *abstracto*, (kralejstwo nur = Königreich), *gen.* a, *dat.* u, *pl.* e.

Rajz, ten, Roitz, Kr. Spremberg, a, aus R., u, in R., rajzański, a, é, *adj.*

Rak, ten, der Krebs, auch: die ſobenannte Krankheit, dann auch: Familienname, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; rakowy, a, e, *adj.* rakowe selé, die Spierſtaude; rakow, ten, Raakow, Kr. Kalau, a, aus R., é, in R., rakojski, a, é, *adj.*

Rakajza, ta, die Mandelkrähe (auch seléna kawka), *gen.* e, *dat.* y, rakajzka, ta, *dem.*

Rȧknusch, ſ. rȧz.

Rakow, ſ. unt. rak.

Raluiza, ſ. radliza.

Ram, ten, der Rehm, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y, hoknowy r., Fenſterrehm.

Ramé, to, die Achſel, Schulter, der Arm, *gen.* ńa, *dat.* ńu, *soc.* ńom, *loc.* ńu, *du.* ni, *pl.* na, won wese jo na sswojej raméni, er nahm es auf ſeine Schultern, ramuschko, to, *dem.*

Ramlȧ, ta, die Ramme, *gen.* é, *dat.* i; ramlȯwasch, rammen, *praes.* -lůju u. -om, *imperf.* -wach; hu-, beramen, psché-, durchr., sa-, einr.

Rampa, ta, die Zuchtſaue, Saue, *gen.* y, *dat.* u. *loc.* é,

stara rampa, alte S. (Schimpfname für eine unreine Perſon); rampiza, ta, ungebr. dav. rampizka, ta, *dem.* das Säuchen (Ferkel), *gen.* i, *dat.* ze.

Rampusch, ten, Reinbuſch (Kolonie), Kr. Kottbus, a, v. R., u, in R., rampuschańſki, a, é, *adj.*

Rań, ten, Groß Räſchen, Kr. Kalau, a, aus Gr. R., e, in Gr. R., rańſki, a, é, *adj.*

Rana, ta, die Wunde, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é, kschawna r., blutige Wunde; sranisch, verwunden, *praes.* -u u. -im, *imperf.* -ich, *p. p. p.* sraňony, a, e, verwundet, sraňeńe, to, Verwundung, vgl. srasysch unt. rasysch.

Rańchow, ten, Treppendorf, Kr. Lübben, a, aus Tr., é, in Tr., rańchojski, a, é, *adj.*

Rańschow, ten, Ranze, Kr. Kalau, a, aus R., é, in R., rańschojski, a, é, *adj.*

Rany, a, e, früh, frühzeitig, rane żni, zeitige Ernte; rano, *adv.* früh, *compar.* raney, früher, zeitiger, sarana, *adv.* in aller Frühe; ranowy, a, e, *adj.* ranowy ssad, Früh-Obſt; ranawa, ta, eine Art frühe Birnen, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* u. *loc.* é.

Ranzel, ten, das Ränzel, die Reiſetaſche, *gen.* a, *pl.* é, -lik, ten, *dem.*

Rąpj u. rępj, ten, das Rückgrad, eig. der Schwanzknochen, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* é.

Rapa, ta, die Seebarbe, Barbe (Fiſch) *gen.* u. *pl.* y, *dat.* u. *loc.* é.

Rąpasch, ſtreichen, züchtigen, *praes.* -am, pschę-, tüchtig mit der Ruthe ſtreichen; rąpotasch, raſſeln, praſſeln, *praes.* wono rąpozo, es raſſelt, *imperf.* rąpotascho, raſſelte, rąpotańe, to, das Krachen, Gepraſſel.

Ras, (eig. der Schlag) Mal, ten ras, dieſes Mal, na jaden ras, auf einmal, s'rasom, mit einem Male, zugleich (im Gegenſatze zu po tschoschkach od. tschoschze, nur immer Etwas, Eins nach dem Andern) welé ras, vielmal od. wie vielmal? groń ras, ſage 'mal! zo to ras jo rędźe! wie herrlich iſt doch das! zo to ras sse seléni, wie grün iſt doch das! zo to ras jo sa zlowéka, was iſt doch das für ein Mann! dwa rasa, zweimal,

tschi rasy, dreimal (od. dwa ras, tschi ras), nèga ras, dann und wann, ſehr ſelten, woni jużor ras bużò pschisch, er wird ſchon einmal kommen, ras nèga, künftig einmal, kużdy ras, jedesmal, drugi ras, ein andermal, weléraki, a, e, vielerlei, pèsch ras tak welé, fünfmal ſo viel.

Raschczan, ten, Bretſchen, Kr. Sorau, a, aus, é, in Br., raschczański, a, é, *adj.*

Ràschczasch, quäken, plinſen, *praes.* -am.

Rascheschina u. raschescheń, ta, Schwarzdorn, *gen.* y, *dat.* é.

Raschyny, te, Reſſen, Kr. Kalau, n, aus R., ach, in R., raschyński, a, é, *adj.*

Raspa, ta, die Raſpel, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é.

Rassa, ta, die Raſſe, Art Menſchen im verächtlichen Sinne, *gen.* e, *dat.* y.

Ràss'chen u. rässken, ten, der Pfirſich *(persicum)*, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* y, -k, ten, *dem.*

Ràssne, to, Reſſen, Kr. Lübben, ego, aus, em, in R., rässniski, a, é, *adj.*

Rassnik, ten, Briesnik, Kr. Sorau, a, aus, u, in Br., rassnizki, a, é, *adj.*

Rasysch, beſchädigen, wund machen, *simpl.* ungebr.; s-, verwunden, tief verwunden, hart beſchädigen, *praes.* -ym, u. -yjom, *p. p. p.* srasony, a, e, hart beſchädigt, srasenè, to, das Verwunden; sa-, vernichten, umbringen, -ony, a, e, umgebracht, sarasenè, to, die Vernichtung; saràs, ten, der Säbel, Dolch, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* u, *du.* a, *pl.* e.

Rataj, ten, der Ackermann, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* e, ratajùa, ta, die Wohnung des Ackermanns, ungebr.

Ràtkej u. rätchen, ta, Rettig, *gen.* keje, *dat.* keji, *pl.* é.

Ratwa, ta, die Ratte, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é, ratwiny, a, e, *adj.*

Raz, ten, der Trumpf beim Kartenſpiel, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* e, razk, ten, *dem.*

Ràz u. ràknusch, ſprechen, befehlen, *praes.* ràknu u. -om, ràkńosch u. rázosch, woni ràknu, ſie ſprechen, *imperf.*

ràknuch, *p. p. a.* -ul, a, o, *p. p. p.* -ńony, a, e, *imperat.* ràkń! ràkńeńe, to, *subst. verb.* ja ńok ràz, ich will nicht behaupten; rèz, ta, die Sprache, Geſpräch, Meinung, zo ty masch k'rèzy, was meinſt du, *gen.*, *dat.* u. *loc.* y, *soc.* u; rèznik, ten, der Gerichtsbeamte, Anwalt, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; narâknusch u. narâz, *c. dat.* nennen, benennen, -ńe, to, Benennung, narâzony, a, e, benannt; wotrâkn., verweigern, -ńe, to, die Verweigerung.

Ražisch, ſ. rada.

Rèch, ten, der reinliche und ordentliche Zuſtand einer Sache, Reinlichkeit, Sauberkeit, *gen.* a, *dat.* oju, k'rèchoju sporasch, in Ordnung bringen, zum Nutzen anwenden; ńerèch, ten, Unordnung, Unreinlichkeit, Schmutz, rèschny, a, e, rein, reinlich, ńe-, ſchmützig, garſtig widerlich, ńerèschńe, *adv.* garſtig, häßlich, unordentlich; rèschysch, reinigen, *praes.* -ym, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -yl, a, o, *p. p. p.* rèschony, a, e, *imperat.* rèschyj! rèscheńe, to, das Reinigen; do-, sa jadnym, reinigen, was jem. beſchmutzt hat; ho-, äußerlich reinigen, z. B. Wäſche; hu-, ausfegen, ausräumen, reinigen, ńehurèd, ten, Ungeziefer; pschè-, vollkommen, od. durch u. durch reinigen; s-, Alles reinigen, aufhören zu reinigen; huńerèschysch, sse, ſich verunreinigen.

Rèd, ten, die Reihe, das Schwat, Handwerkszeug, Haus- u. Wirthſchaftsgeräth, *gen.* u, *dat.* oj, *soc.* om, *loc.* ŕé, porèdu, *adv.* der Reihe nach, Einer nach dem Andern, abwechſelnd, naporèd, ten, allerhand Geräth u. Spielzeug; rèdowy, a, e, *adj.* rèdowńa, ta, die Heerde von Horn- und Schaafvieh (goth. *vrithus*); *gen.* e, *dat.* i.

Rèdny, a, e, ſchön (eig. geordnet, in Reihen gebracht), anſtändig, *compar.* rèdnejschy, a, e, rèdńe, *adv. compar.* rèdnej; pschèrèdńe, zum Schmuck, rèdnutschjki, a, é, gar zu ſchön; rèdnoscz, ta, die Schönheit, *gen.* i.

Rèdoŕ, ten, Reddern, Kr. Kalau, à, aus R., û, in R., rèdoŕski, a, é, *adj.*

Regel, ten, der Riegel, *gen.* à, *dat.* òju, te reglé, Riegel am Webeſtuhle, reglischk, ten, *dem.*

Reglówasch, riegeln, verriegeln, *praes.* -luju u. -om, *imperat.* -wach, hu-, feſt verriegeln, zuriegeln, wot-, aufriegeln, öffnen.

Reginy, te, das Toben eines Kranken od. Betrunkenen, Tobſucht, reginowy, a, e, *adj.* reginowe selé, Bitterſüß.

Rejá, ta, der Tanz, Reigen, *gen.* e, *dat.* y; do reje porasch, z. T. auffordern; rejka, ta, *dem.* rejowasch, tanzen, *praes.* -juju u. -jujom, *imperf.* -wasch, na-, sse, zur Genüge tanzen, po-, ein Wenig tanzen, pscheé-, durchtanzen, vertanzen (z. B. Geld, Schuhe).

Rejbalko u. rèbalko, to, das Reibeiſen, *gen.* u. *pl.* a, *dat.* u; rejbowasch, reiben (ſonſt: trèsch, schurowasch), *praes.* -buju u. -om, *imperf.* -wach, pscheé-, durchreiben, wot-, abreiben.

Rèka, ta, der Fluß, dann vorzugsweiſe: die Spree, *gen.* u. *pl.* i, *dat.* ze, po rèze, an der Spree entlang, od. hin, sa rèku, jenſeits der Spree, présy rèki, dieſſeits der Spr., rèzka, ta, *dem.* das Bächlein; rèzyschczò, to, das Flußbett (auch ssucha rèka), *gen.* á, *dat.* ú.

Rémeń, ten, der Riemen, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* é, rémenik, ten, *dem.*

Remski, ten, der Römer, *gen.* égo, *dat.* ému, *pl.* é, remska, ta, die Römerin, *gen.* éje, *dat.* éj, *pl.* é.

Reńk, renik u. żwenik, ten, das Knotenbund, Flachsbund, *gen.* a, *dat.* oju, *pl* i.

Rèpj, ſ. ràpj.

Rèpa, ta, die Rübe, Waſſerrübe, *gen.* u. *pl.* y, dat. é, rèpka, ta, *dem.* rèpiny, a, e, *adj.* rèpina naschj, Rübenkrautig; rèpischczò, to, das Rübenfeld, *gen.* á, *dat.* ú, *soc.* óm, *loc.* ú u. é; rèpnik, ten, der Rübſen, (*brassica napus*), *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* u.

Rès, ta, die Schärfe, Schneide, *gen.*, *dat.* u. *loc.* y, *soc.* u; davon rèsasch, ſchneiden (dròwo, ssekańe, kal, Holz, Häckſel, Kohl), *praes.* rèżu, -om u. rèsu, *imperf.* -ach, *imperat.* rèż u. rès! rèsańe, to, *subst. verb.* rèsa, rèsna, u. rèsba, ta, der Schnitt, s'dwojeju rèsbu màz, zweiſchneidiges Schwert; pschirèsk, ten, der Zuſchnitt, die Zuthat zum Häckſel, z. B. Gras, Heu u. ſ. w., rèsak,

ten, die Schneidemühle, rèsalko, to, das Krauteiſen, die Krautſtampfe, rèsarńa, ta, die Häckſelkammer, *gen.* e, *dat.* i, rèsny, a, e, zum Schlachten gehörig, rèsna lawa, Schlachtbank, rèsnik, ten, der Fleiſcher, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; rèsyna, ta, das Schneide- oder Säge-gras, *gen.* y, *dat.* é, *soc.* y, *loc.* é; do-, zu Ende ſchneiden, völlig durchſchneiden, auch: nothgedrungen ein Kalb, Schaaf u. ſ. w. ſchlachten, bevor es umkommt; hob-, beſchneiden um und um, hu-, ausſchneiden, na-, einſchneiden, kerben, pod-, abſchneiden, fällen, auch: zeideln, pschè-, durchſchneiden, pschi-, verkürzen, ros-, zerſchneiden, zerlegen; s-, Alles zerſchneiden, sa-, ſchlachten, -ńe, to, Schlachten, Schlachtbank, sarèsk, ten, das Maal, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, sarèsniza, ta, die Kerbe, *gen.* u. *pl.* e, *dat.* y; wot-, abſchneiden.

Resch u. reschk, ten, die Spitzmaus, (ſonſt pikaz), auch die Graſemücke (Vogel), *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; reschkowy, a, e, *adj.*

Réschàs, ten, die Kette, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *du.* a, *pl.* e; réschàsk, ten, *dem.* Halskette, auch: die Kettel; réschjkowasch als *simpl.* ungebr. davon saréschjkowasch, zuketteln, wotréschjk. losketteln, *praes.* -kuju u. -om, *imperf.* -wach.

Réschèńo, to, die Spille, (v. wérschésch=wréschèńo), auch: das Mühleiſen, *gen.* a, *dat.* u, réschènko, to, jede der Spille ähnliche Sache; réschènzo, to=réschèńo, auch: die Welle am Pfluge, daran die Räder gehen.

Réschèńza, ta, die Natter, *gen.* u. *pl.* e, *dat.* y, réschèńzka, ta, *dem.*

Rèschysch u. rèschny, ſ. unt. rèch.

Rèsny, a, e, ſparſam, rèsnoscź, ta, Sparſamkeit, ungebr.

Rèssa, ta, Knoſpen (v. Weiden, Elſen), die nicht blühen, *gen.* e, dat. y.

Rèsso, to, die Horde (*crates*), *gen.* u. *pl.* a, *dat.* u.

Rejtaŕ, ten, der Reiter, *gen.* à, *dat.* òju, te rejtaré, die Cavallerie, rejtaŕski, a, é, *adj.* -ski koń od. rejtkoń, das Reitpferd, rejtarik, ten, *dem.* rejtowasch, reiten,

praes. -tuju u. -om, *imperf.* -wach, po-, ein Wenig reiten, pscheˊ-, durch Reiten beſchädigen.

Rètki, a, é, einzeln ſtehend, dünn, ſelten, ſpärlich, *compar.* rètschejschy, a, e, ſeltener, rètko, *adv.* ſelten, rètkoscż, ta, die Seltenheit, Spärlichkeit.

Rèwojze, te, Redlitz, Kr. Kalau, z, aus R. ach, in R. rèwojzany, a, e, *adj.*

Reż, ten, der Roggen, *gen.* a, *dat.* oju, reżyny, a, e, (*contr.* rżyny u. dann żyny, a, e) Roggen-.

Rèz u. rèznik, ſ. unt. ràz.

Rigotasch, wiehern, *praes.* rigozo, wiehert, *imperf.* rigotascho, wieherte, rigotańe, to, das Wiehern.

Rikasch, Winde von ſich laſſen, (*crepitum ventris reddere*) = pertnusch, *praes.* -am.

Rikowald, ten, Reichwalde, Kr. Luckau, a, aus R. źé, in R. rikowalski, a, é, *adj.*

Rink, ten, der Markt, *obsolet.*

Rischj, ta, der Steiß, Hintere, der Hintertheil der Getreidegarbe, ži do rischi, geh', wohin du willſt, to jo k'rischi, das iſt zu nichts tauglich; ritka, ta, *dem.* davon bèloritka, ta, (od. bèloreschk, ten) der Sandläufer.

Rizasch, brüllen, won rizy, er brüllt, *imperf.* -ach, rizańe, to, *subst. verb.* rizaty, a, e, brüllend, z. B. láw, Löwe; *part. praes.* rizezy, brüllend; hu-, durch Brüllen etw. erlangen; na-, sse, ſich ſatt brüllen, genug brüllen, po-, verſuchen od. anfangen zu brüllen, sa-, aufbrüllen.

Robel, ten, der Sperling, auch Familienname, *gen.* bla, *dat.* óju, *soc.* óm, *loc.* ú, *du.* á, *pl.* é, roblik, ten, *dem.* die Bleiglätte, roblé, to u. *pl.* robléta, junge Sperlinge; roblisch u. -ówasch, wie die Sperlinge die Fruchtkörner aus den Hülſen brechen, roblówańe, to, *subst. verb.* hu-, u. -ówasch, mit roblisch zu Stande kommen, huroblóny, a, e, ausgepellt.

Roblo, robwo u. robro, to = lòbro, to, die Ribbe (ſ. korabà).

Rod, ten, Art, Brut, Geburt, Geſchlecht, *gen.* u, *dat.* oj,

soc. om. *loc.* ẓé, *du.* a, *pl.* y, togo rodu, von dieſer Art, wou jo wot od. se tschadowa s'rodu, er iſt der Geburt nach (gebürtig) aus Stradow, pérwy rod, Erſtgeburt, zolkowy rod, Bienenſchwarm (=roj), ńerod, ten, der Muthwille, rodny, a, e, ebenbürtig, geſittet, ńerodny, a, e, ausgeartet, unfolgſam, muthwillig, ausgelaſſen, leichtfertig, ńerodnik, ten, der Böſewicht, rożésch, folgen, bekümmern, achten auf Zurechtweiſungen, ńe-, keine Folge leiſten, verachten, verſchmähen (Rath, Ermahnung), *praes.* -im, *imperf.* -éch, *p. p. a.* -él, a, o. rożisch, gebären, *praes.* wona rożijo, ſie gebieret, *imperf.* rożi, gebar, *p. p. a.* rożila, geboren, *p. p. p.* rożóny, a, e, geb., lépej roż., edelgeboren, rożeńe, to, das Gebären; rożeńza, ta, die Gebärmutter; na-, gebären, Kristus sse jo narożił, Chriſtus iſt geboren worden, narożóny, a, e, geboren, narod, ten, das Geſchlecht, *gen.* u; po-, gebären, *praes.* wona porożijo, ſie gebiert, porożówasch, *id.* pschi-, ungebr. pschirożeńe, to, pschirod, ten u. pschirożba, ta, die Statur, s'pschirodu, von Statur.

Ród, ten, der Schwär (*ulcus*), das Geſchwür, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y, sajéczóny ród, reifes G. ten ród jo sse pschéderił, der Schw. iſt aufgegangen; ródk, ten, *dem.*

Rodawa, ta, die Hacke, Radehaue, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é.

Rog, ten, das Horn, die Ecke, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* i, rog mojogo strowá, Horn des Heils, na tschi rogi, dreieckig, na styri rogi, viereckig, te rogi auch: der Unterwocken (=pschéssliza), roschk u. roschazk, ten, *dem.* ein winziges Eckchen, rosny, a, e, eckig; jadenrogaz, ten, das Einhorn; rogaz, ten, der Schachtelhalm (*equisetum*), rogawa, ta, das Hirſegras (*milium*), rogoschj, rogoschá u. rokoschj, ta, die Teichbinſe.

Rogeńz, ten, Branitz, Kr. Kottbus a, aus Br. u, in Br. rogeński, a, é, *adj.*

Rogolówasch, rajolen, urbar machen, *praes.* -lúju u. -om.

Rogosna, ta, Wilmersdorf, Kr. Kottbus, eje, aus W. ej, in W. rogosański, a, é, *adj.*

Rogow, ten, Ragow b. Lúbbenau, Kr. Kalau, und Horno, Kr. Sorau, a, aus, é, in, rogojski, a, é, *adj.*

Roj, ten, der Bienenſchwarm, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* e, rany r., zeitiger Schw., posny r., Spätling, poroj, ten, der Nachſchwarm; rojsch, sse, ſchwärmen, te zolki sse roje, die Bienen ſchwärmen, rojachu, ſchwärmten, rojsché, to, *subst. verb.* srojsch, sse, wenn das Schwärmen zu Ende iſt.

Rokit, ten u. rokita, rekita u. rokoschina, ta, die Haarweide, rokitowy, a, e, *adj.* -wy pschut, eine Haarweidenruthe.

Rolá, ta, urbares Land, der Acker, *gen.* é, *dat.* i, roliny, a, e, *adj.* rolnik, ten, der Landbebauer, Ackersmann.

Ron, ten, der Rabe, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* y; ten ron krampa, der R. ſchreit; nozny ron, der Nachtrabe; mlode rony, junge Raben; ronowy, a, e, *adj.*

Ronisch, ſtreuen, sse r., ausfallen, *praes.* -u u. -im, *imperf.* -ach; s-, *restrict. id.* pschė-, vergießen, (kschej, Blut), pschéroňeńe, to, das Vergießen, kschwėpsch., Blutbad, pschéroňony, a, e, vergoſſen.

Ronizo, to, der Nachtſchatten (*solanum*), *gen.* a, *dat.* u.

Ropa, ta, die Falte, Runzel, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é, do ropow huwėsany, a, e, in Falten gebunden; ropka, ta, *dem.*, ropaty, a, e, runzelig, mit Falten verſehen; ropisch, sse u. ropotasch, ſchrumpfen, dann beſonders: rattern, Geräuſch verurſachen, ropotańe, to, heftiges Geräuſch, ropaschisch, sse, Falten ſchlagen, -eńe, to, *subst. verb.* sropisch, ſchrumpfen, sropóny, a, e, verſchrumpft.

Rora, ta, die Röhre, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é, do rory, in die Ofenröhre, roré, in der O., rorka, ta, *dem.* das Pfeifenrohr, rorzyny, a, e, dem Pf. gehörig.

Ros, *praep.*, nur in Verbindung mit Verben = auseinander-, zer-, unter-, z. B. rosgonisch, auseinandertreiben, rosrėsasch, zerſchneiden, sse rosgrańasch, ſich unterreden, roshuzych, unterrichten; rostyl u. rostylá, von- od. auseinander, woni žėchu rostyl, ſie gingen auseinander.

Rosbrosny, a, e, geil, üppig, -noscź, ta, Geilheit, ros-

brosnily, a, e, geil, muthig, wona jo rosbrosnila, der Hafer ſticht ſie.

Roschisch, umwenden, umkehren, sse, rosch., ſich umwenden, zurückkehren, *praes.* -im, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* roschóny, a, e, *imperat.* roschj! roscheńe, to, *subst. verb.*; hob-, umwenden, sse hobr., ſich umkehren, pschéhobr., verkehren, verwenden, hu-, verrenken, naw-, neigen, pschéńe, to, Wechſel, Verkehrung.

Roscz, wachſen, zunehmen, *praes.* rostu, roscżósch, roscżó, *imperf.* roscżéch, *p. p. a.* rossl, a, o, *imperat.* roscżj! *p. p. p.* roscżóny, a, e; roscżeńe, to, das Wachſen, der Wachsthum, roscżézy, wachſend; do-, erwachſen, hob-, um u. um bewachſen; hu-, entwachſen, auswachſen, na-, aufwachſen, po-, eine Zeitlang wachſen, pod-, unterwachſen, nachwachſen, psché-, über u. durchwachſen, pschi-, anwachſen, zuwachſen, -eńe, to, der Anwuchs, ros-, sse, auseinander wachſen, srosrostowasch, sse, wachſen, s-, völlig u. zuſammenwachſen, -eńe, to, das Erwachſen, Gewächs, srosk, ten, die Maſer im Holze (*virga*), srostk, ten, das Ueberbein, sa-, hineinwachſen, verwachſen, heilwerden, wot-, groß wachſen. — Alle *Compp.*, außer na- u. po-, haben die *dur.* Form -ówasch, als: doroscżówasch u. ſ. w.

Rosdajasch, aufſperren, öffnen, z. B. gubu, das Maul, *praes.* -am, rosdajańe, to, *subst. verb.*

Rosdora, ta, eine ausgeſpreizte Sache, *gen.* y, *dat.* é, rosdorasch, sse, ſich auseinander ſpreizen od. ſperren, *praes.* -am.

Rosdzé, to, das Reiſig, Reiſer, Ruthen, Faſchinen, *gen.* á, *dat.* ú.

Rosga, ta, der Bierwiſch, das Fichtenreis als Bierzeichen, *gen.* i, *dat.* se.

Roslégasch, ſ. légasch.

Rosmarija, ta, der Rosmarin, *gen.* e, *dat.* y, splo rosmarije, Rosmarinſtängel.

Rosmèsch, ſ. mèsch

Rosmilóny, a, e, lieb, mitleidig, vgl. smilisch.

Rosmoda, ta, aufgeſtellter Sauerteig, noch nicht gekneteter

S. (*fermentum*), *gen.* y, *dat.* ẓé; rosmoẓisch, einſäuern (zum Brodbacken), *praes.* -ẓû u. -ẓim, *imperf.* -âch, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* rosmoẓóny, a, e, eingeſäuert, *imperat.* rosmoẓj.

Rosnoga, ſ. noga.

Rospèty, ſ. unter pèsch.

Rospornik, ros'chlodnik u. ros'chornik, ten, das Hauslaub (*semper Vivum tectorum*), *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Rosras, ten, der Ehrenpreis (*veronica*), *gen.* a, *dat.* u.

Róss, ten, das Heidekraut, *gen.* a, *dat.* u. *loc.* u; na rôssach, auf einer Feldflur, die mit Heidekraut bewachſen iſt; rôsso, to, *id.* rôssowy, a, e, *adj.*

Rossa, ta, der Thau, *gen.* e, *dat.* u. *loc.* y, ta rossa hochłożijo scho, der Th. erquickt Alles.

Rosschyrâsch u. roschyrâch, ſ. schyr.

Rossocha, ta, der Zwieſel, Aſt mit 2 Schenkeln, *gen.* i.

Rossol, ten, das ſalzige Butterwaſſer, *gen.* a, *dat.* u, *loc.* é.

Rostyl, ſ. ros.

Rosusch u. rosuwasch, ausziehen (die Fußbekleidung u. Beinkleider), *praes.* -wam; rosuwak, ten, der Stiefelknecht, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Roswarisch, ſ. warisch.

Rosym, ten, Verſtand, Vernunft, ſ. unt. mèsch; nerosym, ten, der Unverſtand.

Rosyna, ta, die Roſine, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é, rosynka, ta, *dem.* rosynowy, a, e, von R.

Roszynisch, ſ. zynisch.

Rota, te, *pl.* t, das Thor, do dworu rota, Hofthor, mèsczańské r., Stadtthor, rotka, te, *pl.* t., *dem.* rotnik, ten, der Thorhüter, Thorwächter, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Rotwiza, ta, Rainfarren, Wurmkraut, *gen.* e, *dat.* y.

Row, ſ. rysch.

Rowna, ta, Raune, Kr. Kalau, ejè, aus, ej, in, rowński, a, é, *adj.*

Rowny, a, e, gerade, gleich, eben, rowne k'rownemu sse namaka rad, Gleich und Gleich geſellt ſich gern; rowno, *adv.* eben, jetzt eben, na rowno, in gerade Richtung

hinein, rownoschj, *conj.* obſchon, obgleich, rowno aby, als ob, gleich als ob, lèz rowno u. rownoschj, wiewohl, obgleich; rownoscź, ta, die Richtſchnur, Gleichheit, das Vorbild, teje rownosczi, desgleichen, do rownosczi, in ein Ebenbild, porownoscź, ta, die Linderung; pschirownoscź, ta, das Gleichniß, we pschirownosczi, im Pl., we -ach, in Gleichniſſen; rowńa, ta, der Gatte, Gattin, manżelska r., Ehemann u. Ehefrau; rownasch, ebnen, gerade machen, *praes.* -am, sse rownasch, ſich gleichſtellen, beim Dreſchen: Takt halten; do-, vollſtändig ebnen, hob-, oberflächlich ebnen, hu-, gerade od. eben machen, dohu-, völlig ebnen, na-, Glieder einrenken, po-, ein wenig renken, durchheben, aufheben, vor ſich rütteln, pschi-, vergleichen m. etw. *c. dat.*, zutheilen, pschirowańe, to, die Vergleichung, s-, gleichſtellen, -nańe, to, die Gleichſtellung, sa-, ausgleichen, vergelten, sarownańe, to, die Vergeltung, der Lohn, k'sarownańu, zur Vergeltung, sarownaŕ, ten, der Vergelter; wot-, durch Gegengefälligkeit wieder ausgleichen, -ńe, to, der Gegendienſt.

Roża, ta, die Roſe (auch die ſogenannte Entzündung), *gen.* u. *pl.* e, *dat.* y, rożka, ta, *dem.* rożowy, a, e, *adj.* rożowy, *sc.* mássez, Roſenmonat, d. i. Junius, rożowy schpeńz, Roſendorn, rożowe selé, Gänſefingerkraut.

Rożésch, ſ. rod.

Rożon, ten, der Bratſpieß, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* y, na rożon satkasch, auf den Br. aufſtecken.

Rub, ten, das Gewand, leinenes Tuch, Leichentuch, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y, rubány, a, e, aus Tuch beſtehend, wollen, rubány plat, wollenes Tuch, rubáź, ten, die Leinwand, *gen.* a, *dat.* oju, we rubáżu, in der Leinwand; rubischczó, to, ein großes Umſchlagetuch aus Leinen, Tiſchtuch, *gen.* á, *dat.* ú, srubischczóm sse hobalisch od. do rubisczá sse huwisch, ein Tuch um ſich ſchlagen, ſich in ein Tuch hüllen, *pl.* á, rubnik u. rubzyk, ten, das Altartuch, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; rubnusch u. rubisch als *simpl.* ungebr. davon: hob-, beſäumen, vernähen, hobrubk, ten, der Saum am Kleide.

Rubasch u. rubnusch, *abs.* hauen, hacken, sse r., durch Hauen ſich verletzen, *praes.* rubû, -ôm u. -am, *imperf.* -uch u. -ach, rubńeńe, to, der Hieb; do-, -nusch u. -owasch, vollends hauen, hob-, u. -owasch, um und um behauen, ho-, ꝛc. herabhauen, hu-, ꝛc. aushauen, na-, vorräthig hauen, narubasch u. -owasch, durch Hauen bezeichnen, laſchen, po-, mit Unterbrechungen hauen, pod-, ꝛc. fällen, umhauen; pscheé-, -nusch u. -owasch, durchhauen, pschi-, u. -owasch, noch dazu hauen, verhauen, kürzen, ros-, ꝛc. zerhauen, s-, Alles zerhauen, sa-, ꝛc. einhauen, saruhasch auch: todt hauen, wot-, ꝛc. abhauen.

Rubnusch u. rowbowasch, rauben, *praes.* rubuju, *imperf.* -uch u. -wach, rubńeńe, to, der Raub, rubowańe, to, das Rauben, rowbař, rubař u. rubážnik, ten, der Räuber, rubařstwo, to, die Räuberei; hob-, berauben.

Rubyń, ten, Ruben, Kr. Kottbus, a, aus R., u, in R., rubyński, a, é, *adj.*

Ruda, ta, naſſe, rothe Eiſenerde, Eiſenerz, *gen.* y, *dat.* źé; rudowaty, a, e, *adj.* rudowata woda, eiſenhaltiges (gefärbtes, ſchlammiges Waſſer.

Rudna, ta, Reuden, Kr. Kalau, eje, aus, ej, in R., rudyński, a, é, *adj.*

Rudow, ten, Altnow, Kr. Luckau, a, aus, é, in A., rudojski, a, é, *adj.*

Ruka, ta, die Hand, *gen.* u. *pl.* i, *dat.* ze, krukowa u. pschiruze, zur Hand, wotrukowu, abgelegen, druga ruka, druga glůka, andere Hand, ander Glück, wèrna ruka pschiżó pschés schu semů, treue Hand geht durchs ganze Land, we ruze, in der Hand, ruzka, ta, *dem.* ruzyzka, ta, die Handhabe, Gabel am Weinſtock, auch: ein Kraut mit ausgezackten Blättern, rukař u. rukyj, ten, der Bürge, rukařstwo, to, die Bürgſchaft; rukaw, ten, der Aermel, to sse schykujo ako barskel na rukaw, das ſchickt ſich wie Rotz auf den Aermel, das iſt ungereimt, ungeſchickt, *pl.* y, rukawk, ten, *dem.* rukajza, ta, der Handſchuh; ruzasch u. -ysch, leihen, *praes.* -am u. -ym, ruzańe u. -eńe, to, das Leihen, Borgen, pschi-, einhändigen, übergeben, pschiruzony, a, e, befohlen.

Rukow, ten, Liebenwerda, a, aus L., é, in L., rukojski, a, é, *adj.*

Rulà, ta, die Rolle, *gen.* u. *pl.* é, *dat.* i, rulka, ta, *dem.* Rollchen, rulòwasch, Wäſche rollen, *praes.* rulùju u. -om, *imperf.* -wach, s-, *restrict.*

Rum, ten, der Raum, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y, rumny, a, e, geräumig, rumowasch, räumen, *praes.* rumuju u. -om, *imperf.* -wach, rumowańe, to, *subst. verb.* do-, erräumen, das Räumen beendigen, ho-, abräumen, hu-, ausräumen, s-, bei Seite bringen, wot-, Platz machen, abräumen.

Rumank u. rymank, ten, römiſche Kamille, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Rump, ten, der Rumpf, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y, rumpk, ten, *dem.* rumpowy, a, e, *adj.*

Rumplòwasch, poltern, *praes.* rumplùju u. -om, *imperf.* -wach, hu-, mit dem Poltern eine Abſicht verbinden, s-, zuſammenpoltern, sa-, einmal heftig poltern, wot-, durch heftige Erſchütterung einen Riegel ꝛc. aufſchieben, öffnen.

Ruschj u. ryschj, ten, Reuthen, Kr. Spremberg, à, aus, i, in R., ryschański, a, é, *adj.*

Rusta, ta, das Gerüſt.

Ruta, ta, die Raute (Pflanze), *gen.* y, *dat.* sché, ruschàny, a, o, aus Raute, ruschàny weńk, Rautenkranz, polska ruta, officineller Erdrauch.

Ruzasch, ſ. ruka.

Ryba, ta, der Fiſch, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é, strowy ako ryba wożé, geſund wie der Fiſch im Waſſer, rybka, ta, *dem.* rybézy, a, e, Fiſch-, rybak, ten, der Fiſcher, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, rybeńńak, ten, die Weihe, rybnik, ten, der Fiſchteich, rybniza, ta, *id.* ryborak, ten, die Seeſchwalbe, Fiſchmöve.

Rychartojze, te, Reichersкreuz, Kr. Lübben, z, aus R., ach, in R., rychartojski, a, é, *adj.*

Rychly, a, e, wacker, behend, rychlejschy, a, e, *compar.* rychloscż, ta, die Bereitwilligkeit, *gen.* i, *soc.* u.

Ryjny, a, e, mager, gering, z. B. ryjny dobytk, magres

Vieh, ryjńschy, a, e, *compar.* ryjńesch, magern, ho-, abmagern, sa-, zu Tode magern, wot-, mager werden.

Rymank, ten, ſ. rumank.

Ryna, ta, die Rinne, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é, rynka, ta, *dem.*

Rypotasch, knirſchen, *praes.* -pozu u. -om, *imperf.* -tach, rypotańe, to, *subst. verb.* rypotka, ta, der Knorpel, *gen.* u. *pl.* i, *dat.* ze.

Ryrawa, ta, ein kleiner Rüſſelkäfer, der ſich auch in den Pferdebohnen vorfindet, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é.

Rysch, graben, reißen, *praes.* ryju u. -om, *imperf.* ryjach, *p. p. a.* ryl, a, o, *p. p. p.* ryty, a, e, *imperat.* ryj! rysché, to, das Graben, Reißen (auch *trop.* vom Gliederreißen); row, ten, das Grab, *gen.* a, *dat.* oju, *loc.* é, *pl.* y, s'row, aus den Gräbern, rowk, ten, *dem.* pschérowy, te, *pl.* t., der Bruch, ſumpfige Gegend, ryjar u. rywar, ten, der Gräber, *gen.* a, *dat.* óju, *pl.* é; do-, u. -rywasch, zu Ende graben, vollends zerreißen, ho-, ꝛc. herunterreißen, hob-, ꝛc. um- u. umgraben, bezupfen, żyla sse jo hobryła, die Flechſe hat ſich gedehnt; hu-, ꝛc., ausgraben, ausreißen, na-, ꝛc. anreißen, naryta żyla, gedehnte Flechſe; auch: vorräthig graben, po-, mit Unterbrechungen graben, pod-, u. -wasch, untergraben, psché-, u. -ywasch, durchreißen, auch: eine gewiſſe Strecke graben, sse pschérywasch, ſich ſenken; pschi-, ꝛc. durch Abreißen kürzen, noch hinzugraben, ros-, ꝛc. auseinander reißen, s-, fertig graben, zerreißen, sa-, ꝛc. eingraben, anfangen zu graben, vergraben, verbegen, auch: das Ende vom Garne verreißen, ſo daß es nicht zu finden iſt, saryw, ten, die gegrabene Vertiefung, der Graben, um das Fahren zu verhindern; wot-, abgraben, abreißen.

Ryschar, ten, der Held, Ritter, *gen.* a, *dat.* óju, ryscharé, auch: Heerſchaaren, ryscharka, ta, die Heldin, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i; ryscharski, a, é, ritterlich, ryscharstwo, to, das Heer, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* é, *du.* é, *pl.* a.

Ryst, tén, der Eindotter.

Rysy, a, e, roſtfarbig, rysyk, ten, der Reiſig (Pilz), *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, rysyzk, ten, *dem.* rysykowy, a, e, *adj.*

Ryzyna, ta, der Riß, die Spalte, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* u. *du.* é, ryzynka, ta, *dem.*
Rżyny, rżyschczò u. rżyto, ſ. rez u. żyny ꝛc.

S.

Sa, *praep.* 1) *c. acc.* für, um, über, saz? wofür? woko sa woko, Auge um A., sa żeń, den Tag über, sa to, aż, dafür, daß, sa lùbo brasch, für lieb nehmen, sa sle mèsch, übel nehmen, sa nèzo pschossysch, um etw. bitten, sa lèto, übers Jahr, won służy sa jagará, er dient als Jäger, sa blido sse ssènusch, ſich zu Tiſche ſetzen, ssam sa sse, für ſich allein, sa ruku pschimésch, bei der Hand ergreifen; 2) *c. soc.* nach, hinter, jenſeit, żischò samnu, folget mir nach! sa ssobu, nacheinander, sa bożymi kasńami, nach Gottes Geboten, sa nim nè tek ta głowa bolésch ńebżò, ich werde ihn auch nicht vermiſſen, sa tym morùm, jenſeit des Meeres; 3) in Zuſammenſetzungen mit Verben = ver-, z. B. sagrébasch, verſcharren, sjadnasch, vereinigen, sagnasch, vertreiben, sabysch, vergeſſen, wobei sa- nur die reine Verwirklichung der ſubjectiven Intention, nicht aber die Erſchöpfung od. Vernichtung des Objects bedeutet.
Sabènusch, ſ. gnasch.
Sabisch, ſ. bisch.
Sablá, ta, der Säbel, *gen.* u. *pl.* é, *dat.* i, sablówy, a, e, dem S. gehörig, sablizka, ta, *dem.*
Sabysch, ſ. bysch.
Sacha, ta, die Sache, der Umſtand, *gen.* i, *dat.* sché, *pl.* i.
Sachadasch, vergehen, verfließen, ſ. chadasch, *praes.* -am; davon sachadny, a, e, vergänglich, verfloſſen, sachadny tyżeń, die vergangene Woche, sachadnosćz, ta, die Vergänglichkeit, Vergangenheit, *gen.* i.
Sachopisch, anfangen, ſ. chopisch, sachopny, a, e, *adj.* sachopny *sc.* màssez, der Monat Januar.
Sadanisch, ſ. dasch.
Sadawisch, erwürgen, ſ. dawisch.
Sadorasch, widerſtehen, widerſtreben, verhindern, *praes.* -ù u. -òm, -òsch, -ò, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -al, a, o, *im-*

perat. -aj! sadora, ta, das Hinderniß, der Widerſtand, Streit, Hader, *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y.
Sagalisch, ſ. galisch.
Saglowk, ten, Kopfkiſſen, *gen.* a, *pl.* i, ſ. glowa.
Sagon, ten, das Beet Acker auf dem Felde, *gen.* u. *du.* a, *dat.* oju, *pl.* y, sagonk u. sagoñz, ten, *dem.*
Sagroda, ta, der Feldgarten, *gen.* y, *dat.* ẏé, *pl.* y, sagrodka, ta, *dem.* kleiner Garten, sagrodnik, ten, ein Beſitzer eines Feldgartens, sagrodniza, ta, *fem.*
Sagronisch, ſ. gronisch.
Sajmasch u. -mèsch, antreffen, pfänden, -mar, ten, der Pfänder, ſ. mèsch.
Sajutscha, sajtscha u. żajtṣcha, während des Morgens, ſ. jutscho.
Sajschpisch, verſchmähen, ſ. schpisch.
Sajżówasch (von hysch), in den Weg treten, hindern, *praes.* sajżûju u. -om, *imperf.* -wach, sajżówańe, to, das Verhindern, sajżówa, ta, das Hinderniß, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é.
Sakasń, ta (ſ. unt. kasasch) Ortsn. Sakaſn, Kr. Kottbus, eje, aus S., ej, in S., sakasyński, a, é, *adj.*
Saklad, ſ. klascz.
Saklinasch, ſ. unt. klèsch.
Sakon, ſ. kon.
Sakoscżély = sakoscżóny, ſ. koscż.
Sakrament, ten, das Sacrament, *gen.* u, *dat.* oju, *loc.* sché, *pl.* y, sakramentski, a, é, ſacramentlich.
Sakrejz, ten, Wadelsdorf, Kr. Spremberg, a, aus W., u, in W., sakrejski, a, é, *adj.*
Sakrów, ten, Türkendorf, Kr. Spremberg, a, aus T., é, in T., sakrójski, a, é, *adj.*
Sakska, ta, Sachſen, éjè, aus S., éj, in S., sakski, a, é, ſächſiſch, ten sakski, der Sachſe, -a, ta, Sachſin.
Salásch, ſ. lásch.
Salègasch, vergellen, ſ. lègasch.
Salpètar, sapejtar u. sawpètar, ten, Salpeter, salpètrowasch u. hu-, ſalpetriſiren.
Salse u. sawse, te, *pl.* t, angeſchwollene Drüſen, Mandeln.

Salusch, ten, Salhauſen, Kr. Kalau, a, aus S., u, in S., saluschański, a, é, *adj.*
Samasasch, ſ. masasch.
Samknusch, ſ. mykasch.
Samolisch, ſ. molisch.
Samoszźidlo, ſ. ssamoszźidlo.
Samozysch, ſ. mazasch.
Samżérisch, ſchließen, *praes.* -ru u. -rim, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -il, a, o, *imperat.* samżet! samżeréńe, to, das Schließen.
Sańasszź, ſ. ńasszź.
Sandow, ten, Sandow, Vorſtadt von Kottbus, a, aus S., é, in S., sandojski, a, é, *adj.*
Sanizowasch, ſ. niz.
Sanowezj, ten, der Weiberkrieg (Pflanze), Hauhechel, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* é.
Saparisch u. saparsk, ſ. unt. parésch.
Saparska, ta, der Klinkhaken (v. saprasnusch), *gen.* u. *pl.* i, *dat.* ze.
Saplata, ta, ſ. platasch.
Sapowéssk, ſ. powéssysch.
Sapust, ten, Faſtnacht, *gen.* u, *dat.* oju, *loc.* szźé, sapuszźiny, a, e, der F. gehörig.
Sarana, ſ. rany.
Saras, ten, der Säbel, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* e.
Sarodk, ten, der Keim im Eiweiß, dann: kleine Anfang im Erwerben eines Beſitzes, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.
Sars, ten, der Roſt am Eiſen, *gen.* a, *dat.* u; sarsasch, gewöhnlich: sarsawésch, roſten, roſtig werden, *praes.* sarsawi, roſtet, *imperf.* sarsawáscho, roſtete, *p. p. p.* sarsawél, a, o, geroſtet; hob-, u. hu-, beroſten, sesarsasch u. sesarsawésch, durch Roſt unbrauchbar werden, vom R. zerfreſſen ſein.
Saspańz, ten, das Wollgras (Pflanze), *gen.* a, *dat.* oju.
Saspét, *adv.* wiederum, wieder.
Saspy, te, Saſpe, Kr. Kottbus, ow, aus S., ach, in S., saspiski, a, é, *adj.*
Sass u. sassej, *adv.* wieder, zurück, abermals, pschiż stro-

wy sassej, komm geſund wieder! won pak sassej gléda, żóż nèzo skryño, er ſieht doch wieder, wo er etwas erhält.

Sasserów, ten, Roſendorf, Kr. Kalau, a, aus R., é, in R., sasserójski, a, é, *adj.*

Sasslomeń, ten, Saßleben, Kr. Kalau, a, aus S., u, in S., sasslomeński, a, é, *adj.*

Sassobu, *adv.* hintereinander, fort *(continuo)*, ſchnell, raſch.

Satan, ten, der Satan, Teufel, satański, a, é, ſataniſch.

Satkasch u. -knusch, verſtopfen, vgl. tykasch, *praes.* -am u. -u, *imperf.* -ach u. -uch.

Satlaŕ, ten, der Sattler, -ka, ta, die Sattlerin, -ski, a, é, dem S. angehörig.

Sawéradlo u. sawéralo, to, der Fenſterladen (ſonſt: hokeńzo) *gen.* u. *pl.* a, *dat.* u, *loc.* é.

Sawisscź u. sawissny, ſ. unt. wissasch.

Sawrésch, einſperen *(includere)*, do grożé, in den Stall, *praes.* sawréju u. -om, *imperf.* -éch, *p. p. a.* -él, a, o, *p. p. p.* sawréty, a, e, *imperat.* sawréj! sawrésché, to, das Einſperren.

Saz, sazga, verkürzt aus sazoga, woſür, weßwegen?

Sbaschny, a, e u. sbaschńe, *adv.* leetſch, ſchlecht.

Sbèg, Zuſammenlauf, Aufruhr, ſ. bèżasch.

Sboda = lèz bog da, beliebt's Gott!

Sbork, ten, der Waſſereimer, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Sbożny, a, e, ſelig, (vgl. bog), -noscź, ta, die Seeligkeit, *gen.* i; sbożńe, *adv.* zur ſeligen Freude; husbożnisch, beſeligen, *praes.* -im, -ńeńe, to, *subst. verb.* husbożnik, ten, der Seligmacher.

Sbożo, to, das Vieh, der Viehbeſtand, *gen.* u. *pl.* a, *dat.* u, *soc.* om, schaké sb., allerhand Vieh.

Sbrod, ten, die Waſſerfuhr, ſ. brożisch.

Sbużisch, ſ. buźisch.

Sbytk, sbutk, ten, Reſt, Ueberreſt, was über das Verlangte oder Nöthige hinaus iſt.

Sbytny u. sbutny, a, e, übrig, hu-, *id.* sbytniza, ta, die Reſervemagd, Uebermagd auf Wirthſchaftshöfen; husbytnusch, übrig bleiben, *praes.* -nu u. -ńom, *imperf.*

-nuch, *p. p. a.* -nul, a, o; sbytk u. nasbytk, *adv.* übrig, na sbytk wostawòny, a, e, hinterlaſſen.

Scha, *fem.* von schen, ganz.

Schadow, ten, Schadow, Kr. Lübben, a, aus, é, in Sch., schadojski, a, é, *adj.*

Schak u. schako, *conj.* nun ja! doch, schak sse pora, nun, er kommt ja! schak ssy tu, nun, du biſt ja hier! schak sse ńetrébamy ssromasch, nun, wir haben nicht nöthig, uns zu ſchämen, schak ja ssom twoje golé, bin ich doch dein Kind.

Schaki, a, é, (vollſtändig wschaki) allerlei, verſchieden beſchaffen *(varius)*, schaké lúźé ssu na sswèsché, es giebt allerhand Menſchen in der Welt; schako, *adv.* verſchiedentlich, ſo und ſo, schako sse nam źò, pojźò, es ergeht uns, wird uns ergehen, verſchiedentlich; schakoraki, a, é, mancherlei, allerhand Klaſſen bildend, schakoraké stworby sso na semi żywé, Thiere aller Art leben auf der Erde, na wschakoraku wisu, auf mancherlei Weiſe, schakorakosćz, ta, die Mannigfaltigkeit, *gen.* i.

Schalówy, a, e, rindſchälig, morſch.

Schamel, ten, der Schemmel, *gen.* schamlá, *dat.* óju, *soc.* óm, *loc.* ú, *pl.* é, schamlik, ten, *dem. gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Schámny, a, e (von schjma = Finſterniß), finſter, dunkel, schámny dol, finſteres Thal, schámne wiźéńe, blöde Augen, blödes Geſicht, *compar.* schámnejschy, a, e, schámńe, *adv.* mit ſchwachem Lichte; schámnosćz, ta, die Finſterniß, *gen.* i, *soc.* ú, we chámnosczi chojźésch, in der F. wandeln; schámniza, ta, die Verfinſterung, finſterer Ort, daher auch: Sonnenfinſterniß, *gen.* e, *dat.* y; schámnisch ungebr. hob-, in Finſterniß hüllen, sse hobsch., ſich in F. hüllen, *praes.* -iju u. -om, *imperf.* -ich, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -ńony, a, e; sa-, verfinſtern, zlowézny rosym ja saschámńony, der menſchliche Verſtand iſt verfinſtert.

Schampasch, ſich beim Gehen nicht vorſehen, treten, wohin es auch ſei, *praes.* -pú u. -pòm, *imperf.* -ach; schampłisch, watben, we paré sch., im Kothe herum-

treten, *praes.* -lu, -isch, -i, *imperf.* -âch, *p. p. a.* -il, a, o; schampléñe, to, *subst. verb.*

Schanda, ta, das Karrband, Achſelband, *gen.* u. *pl.* i, *dat.* żé, podaj mè tu schandu, reiche mir das Karrband! schandka, ta, *dem.*

Schandara, ta, der Gensd'armes.

Schânki, a, é, dûnn, fein, schânka nischj, dûnner Faden, schânki plat, feine Leinewand, *compar.* schâñschy, a, e; na schânké, *adv.* dûnn, na sch. pschèscż, flâchſenes Garn ſpinnen.

Schant, ten, Tuch zum Umbinden, Halstuch, Kopftuch, Schweißtuch, *gen.* u u. a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* sché, *du.* a, *pl.* y, taki rèdny sch.! ein ſchönes Tuch! schantk, ten, *dem.*

Schapa, ta, ein ungeſtalteter großer Fuß od. Fußſtapfen, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é, schapka, ta, kleines Füßchen der Kinder, auch: eine Mütze, ein Deckel, *gen.* u. *pl.* i, *dat.* ze; schapasch, mit ausgeſpreizten Füßen umherwanken, *praes.* schapû u. -ôm, *imperf.* schapach, schapañe, to, *subst. verb.* schapotasch, trippeln (vom Gehen kleiner Kinder gebr.), *praes.* -pozu u. -om, *imperf.* -tach, *imperat.* -poz! schapotañe, to, *subst, verb.*

Schâpař, ten, der Schâfer, *gen.* â, *dat.* ôju, *soc.* ôm, *loc.* û, *du.* â, *pl.* é; schâpařka, ta, die Schâferin, *gen.* u. *pl.* i, *dat.* ze, schâparejz, Schâfers-, schâpařski, a, é, *adj.* -ski knecht, Schâferknecht; schâpařňa, ta, der Schafſtall, die Schâferei, *gen.* e, *dat.* i.

Scharabaz, ten, der Scherf, kleine Münze, *gen.* a, *dat.* oju, scharabazk, ten, *dem.*

Scharak, scharchel u. schnarkel, ten, der Wachtelkönig *(rallus crex)*, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Scharisch, *abs.* -rowasch, *iter.* necken, (*vexare*), Beſchwerde machen, *praes.* -im u. -rujom, *imperf.* -âch u. -rowach, *p. p. a.* -il u. -al, a, o, scharéñe, to, das Necken, die Neckerei, das Geſpenſt, -rowañe, to, die Schererei, unnöthige Weitläufigkeit, do-wasch. zur Genüge ſch., pschè-, in vieler Hinſicht ſch., ros-, durch Necken aufbringen, zornig machen, -ôny, a, e, aufgebracht, erzürnt, se-, unvor-

ſichtiger Weiſe in Harniſch bringen, to jo také sescharéńe, dieſe Neckerei war ganz unnóthig.

Scharne, te, der Scharn, die Fleiſchbánke (wo Fleiſch feil gehalten wird).

Scharowasch, ſ. scharisch.

Schartulà, ta, die gelbliche Grasmücke, Tauſendkünſtler, *gen.* u. *pl.* é, *dat.* i, schartuliny, a, e, der Gr. angehórig, schartulka, ta, *dem.*

Schaw, ten, die Naht (*sutura*), *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* é, *dur.* a, *pl.* y, schawk, ten, das Náhtchen, *dem.* schawny, a, e, zur N. gehórig, schawniza, ta, der Zwirn.

Schaz n. schazach, triefen, fließen, laufen (von Gefäßen), *praes.* -zu, ten ssudk schazo, das Fäßchen läuft, wono sse żó, aż schykno schazo, es regnet, daß es trieft, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -al, a, o, schazeńe, to, das Triefen, schazańe, to, der Fluß (Krankheit).

Schczábotasch, plárren, viel Redens machen, *praes.* -bozu u. -om, *imperf.* -tach, *imperat.* -boz! -tańe, to, *subst. verb.* schczábotaty, a, e, plauderhaft, geſchwätzig.

Schczáknusch, ungebr. schczákly, a, e, toll, auch waſſerſcheu, schczákloscz od. -kwoscz, ta, die Hundswuth, Waſſerſcheu, *gen.* i; schczáklina, ta, Raſerei, Tollheit, schczázk, ten, eine dem Viehe beſonders läſtige und durch ihr eigenthümliches Sumſen erkennbare Bremſe, Roßbremſe, dann: der Wüthrich; rosschczáknusch, sse, ſich erzürnen, *praes.* -knu u. -om, *imperf.* -knuch; rosschżákńony, a, e, wüthend, rosschczákliwy, a, e, zornig; sa-, u. -klisch, wüthend werden, -klóny, a, e, wüthend, *subst.* der Wüthrich.

Schczániza, ta, eine Art Lolch, Gleiße, ein häufiges Unkraut im Lein, *gen.* e, *dat.* y.

Schczázk, ſ. unt. schczáknusch.

Schczégow, ten, Strege, Kr. Guben, a, aus St., é, in St., schczégojski, a, é, *adj.*

Schczélisch, ſ. sczélisch.

Schczépa, ta, das Scheit Holz, der Kloben H., *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é; schczépka, ta, *dem.* das Scheitchen, Kienchen, *gen.* u. *pl.* i, *dat.* ze.

Schczépan, ſ. sczépan.

Schczépérasch, sse, borſtig werden, *praes.* -ram, schczépératy, a, e, borſtig.

Schczépisch, pfropfen, ſpalten, auseinander trennen, *praes.* -pú u. -im, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -ony, a, e, *imperat.* schczépj! schczépéńe, to, das Pfropfen; schczépk, ten, das Pfropfreis, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Schczérba u. schczérbina, ta, die Scharte, Zahnlücke, Ritze, Spalte, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é, schczérbinka, ta, *dem.*; davon schczérbak, ten u. schczérbawa, ta, eine zahnlückige Perſon.

Schczérisch u. suby woschczérasch, die Zähne fletſchen, zeigen, auslachen, *praes.* -ru u. -im, *imperf.* -ách, schczérkotasch, klappern, *praes.* -kozu u. -om, *imperf.* ach, schczérkawa, ta, die Klapper, auch: das ſogenannte Unkraut im Getreide, *gen.* y, *dat.* é.

Schczeschj, ta, die Borſte, *gen.* u. *pl.* i, schczetka, ta, *dem.* auch: die Bürſte, ſ. schczótka.

Schczigelz, ten, der Stieglitz, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* e.

Schczipasch, *dur.* schczipnusch, *abs.* kneifen, kneipen (*comprimere*), von der Kälte ꝛc., vom Meerrettig: beißen, freſſen, *praes.* -am u. -u, *imperf.* -ach, schczipańe, to, *subst. verb.* schczipaty, a, e, kneifig; schczipnusch im *praes.* -nu u. -nom, *imperf.* -uch, schczipel u. schczipéw, ten, der Hecht, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* é, schczipelk u. schczipélz, ten, *dem.*

Schczódry, a, e, mild, gütig, ſanftmüthig, schczodroscz, ta, die Milde, *gen.* i; schczódrak, ten, das Sparbrod, großes anſehnliches Brod, für die Armen beſtimmt.

Schczótka, ta, die Bürſte, dah. *trop.* das bürſtenartig wachſende Gras, der Ziegenbart, Bocksbart ꝛc.

Schczúwasch u. schczíwasch, hetzen, antreiben, *praes.* -wam, *imperf.* -wach, -wańe, to, das Hetzen; hu-, hinaushetzen, na-, aufhetzen, po-, etwas hetzen, sa-, zu Tode hetzen, se-, zuſammenhetzen.

Sche, *pl.* von schen, scha, scho, alle.

Schedny, a, e, täglich, schedny klèb, Täglich-Brod.

Schégnusch u. schégasch, ſ. schénusch.

Schejda, ta, die Scheide, Säbel- od. Degenſcheide, *gen.* y, *dat.* zé; schejdka, ta, *dem.*

Schejdojska, ſ. schwejda.

Schejdowasch, ſcheiden, trennen, *praes.* -duju u. -om; *imperf.* -wach, wonej stej schejdowanej, die beiden ſind geſchieden, schejdowańe, to, *subst. verb.*

Schejz, ſ. unt. schysch.

Schéklinar u. scht., ten, der Stichling (Fiſch im Spreewalde), *gen.* a, *dat.* óju, *pl.* é.

Schélé, to, das Kalb, auch *metaph. gen.* schá, *dat.* schú, *soc.* schóm, *du.* schi, *pl.* ta; schélétko, to, *dem.* schélézy, a, e, kälbern, Kalb-, z. B. schéléze mésso, Kalbfleiſch, schélézyna, ta, *id.* schélz, ten, das Ochſenkalb, junger Ochſe, auch: Schimpfname; schélisch, wona sse schéli, schélàscho, jo sse schélila, ſie kalbt, kälbte, hat gekalbt, *p. p. p.* schélòna, gek., schéléńe, to, das Kalben, wot-, sse, gekalbt haben; hieher gehört auch schéliza, ta, Kuhkalb u. sczelny, a, e = mitkalbig, trächtig.

Schélniza, ta, Schellnitz, Kr. Kalau, e, aus Sch., y, in Sch., schélniski, a, é, *adj.*

Schélo, to, der Leib, Leichnam, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* é, *du.* é, *pl.* a, schélko, to, *dem.* schélny, a, e, leiblich, leibhaftig, zur Leiche gehörig, schélna droschka, Leichenweg, sch. barwa, Leichenfarbe.

Schelma, ten u. ta, der Schelm, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é, wětschy sch. wětscha glúka, je größer der Schelm, deſto größer das Glück, schelmschtuka, ta, Schelmſtück, Schelmerei, *gen.* i, *dat.* ze, schelmschtuzka, ta, *dem.* schelmojski, a, é, ſchelmiſch, ſcherzend.

Schélz, ſ. unt. schélé.

Schén, scha, scho, (eig. wschen, wscha, wscho), ganz, alles, aufgezehrt, zu Ende, *gen.* schogo, scheje, schogo, *dat.* schomu, schej, schomu, *soc.* schym, scho, schym, *pl.* sche; schen klěb, das ganze Brod, ten klěb jo schen, das Brod iſt alle, verzehrt, scho jo sachadne, alles iſt vergänglich, vgl. schyken; se wschym u. so wschym, *adv.* ganz und gar, se wscheju mozu, mit aller Macht. schym gorej, lěpej, deſto ſchlimmer, beſſer,

we wschoscż, *adv.* gánzlich, vóllig, schym wèzej - schym wèzej, je mehr - deſto; schogomoz, ta, Allmacht, -ny, a, e, allmáchtig.

Schenka, ta, die Schánke, das Wirthshaus, *gen.* i, *dat.* u. *loc.* ze, *acc.* u. *soc.* u, *pl.* te schenki, Ortsn. Heinrichsfeld, Kr. Spremberg, wot schenkow, aus H., na schenkach, in H., schenkaŕ, ten, der Schánkwirth, *gen.* à, *dat.* óju, *pl.* é; schenkaŕka, ta, die Schánkwirthin, *gen.* i, *dat.* ze; schenkaŕstwo, to, die Schankwirthſchaft; schenkaréjz, zur Familie gehórig, schenkarówy, a, e, dem Schánker angehórig; schenkowasch, ſchánken, ſchenken, *praes.* -kuju u. -om, *imperf.* -wasch.

Schègnusch u. schènusch, *dur.* schègasch, *iter.* ziehen (dazu ternusch od. scżènusch, zuſammenziehen, ſtraff anziehen), *praes.* schènu u. -ńom, *imperf.* schègnech, *p. p. a.* -nul, a, o, *p. p. p.* -ńony, a, e, *imperat.* schèń! schèńeńe, to, das Ziehen, der Zug; von schègasch: *praes.* -am, schègańe, to, *subst. verb.* jo ten klèb schègany, iſt das Brod aus dem Backofen? do-, genug ziehen; erziehen, ho-, abziehen, hob-, umziehen, hu-, herausziehen, na-, einziehen, sse nasch., ſich müde ziehen, natschènusch, ausdehnen; po-, etw. ziehen, anziehen, poschèńony, a, e, bezogen, dunkel; pschè-, durchziehen, auch: ſchnellen, im Preiſe zu hoch ſtellen, -ńeńe, to, der Durchzug; pschi-, zuziehen, anziehen, -ńe, to, der Anzug; ros-, auseinanderziehen; sa-, zuziehen, zuſchnüren, se-, zuſammenziehen, stschènusch, *id.* wot-, wegziehen, wotschénusch, *id.* -ńeńe, to, der Abzug, Verminderung.

Scheńz, ſ. wesch.

Schépasch, ſchwingen (Flachs) *praes.* -pù u. -pam; schépańe, to, das Schwingen; pschi-, *id.* wot-, aus dem Groben ſchwingen.

Schépérasch u. -risch, empóren, auftreiben, sse sch., ſich ſträuben, *praes.* -ru u. -im, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -al u. -il, a, o, *p. p. p.* -any u. -ónу, a, e; schépératy, a, e, ſich perſchend, großthuend, prahlend, te lossy sse schépéré, die Haare ſträuben ſich; pschépérasch, *id.*

Schépnusch u. schépotasch, flüſtern, ganz leiſe ſprechen, *praes.* -nu u. -pozu od. -om, *imperf.* -nuch u. -tach, *imperat.* schépńeńe u. -tańe, to, *subst. verb.* do huchowu schép., in Ohr raunen, schépotaty, a, e, heimlich.

Scher, ten, der Hamen an der Angel.

Scherisch, ſchnell daher ziehen, *praes.* -ru u. -im, *imperf.* -ràch, *p. p. a.* -ril, a, o, *p. p. p.* -rôny, a, e, *imperat.* scher!

Schérliza, ta, das Labkraut, *gen.* e.

Schérń, ten, der Dorn, die Brombeerſtaude, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* u, *du.* a, *pl.* e; schérńe, to, der Dornſtrauch, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a; schérńowy, a, e, *adj.* schérńowe jagody, Brombeeren.

Schérpésch, leiden, erdulden, *praes.* -pû u. -im, *imperf.* -éch, won schérpéscho, er litt, *p. p. a.* -él, a, o, schérpéńe, to, das Leiden, żélbnik togo schérpeńa, Leidensgefährte, tych schérpéńow, der Leiden; pscheé-, erleiden, ja sse pschéschérpijom, ich harre aus; wot-, erleiden.

Schérpny, a, e, geduldig, *compar.* schérpnejschy, a, e, schérpńe, *adv.* schérpnoscz, ta, die Geduld, *gen.* i, *soc.* u.

Schérpschow, ten, Erpitz, Kr. Kalau, a, aus E., é, in E., schérpschojski, a, é, *adj.*

Scherscheń, ten, die Horniß *(crabro)*, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* e, to jo każ sch., er iſt jähzornig wie eine H.

Schery u. schyry, a, e, grau, *compar.* scherschy, a, e; scherik u. scherak, ten, der Greis, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; scherak auch: ein grauer Apfel, die Reinette; scherki, a, e, *dem.* graulich (ein ſchonender Ausdruck für alte Leute); scherisń, ta, das Graue der Haare, *gen.* i; scherisch, sse, ins Graue ſpielen, wono sse scheri, es ſpielt ins Gr., sse scheràscho, ſpielte ins Gr. *p. p. a.* scheril, a, o.

Schéschénza, ſ. schòta.

Schéschjko (richtiger: schétko), to u. ten, der Couſin, Geſchwiſterkind, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a.

Schescz, ſechs, schesczнasczó, 16, schesczżàsset, 60, schesczich, 6 Uhr, prétk u. po sch., vor u. nach 6 Uhr, bèrtyl, tschi bèrtylé na schescz, ein, drei Viertel auf

Sechs, na pol schesszich, halb 6 Uhr, po schestöch, je sechs, schesty, a, e, der sechste, schestej schtunzé, in od. gegen die 6. Stunde, schesznasty, a, e, der sechszehnte; schesztéry, a, e, sechsfach zusammengefaßt, na -u, je sechs immer in eins gefaßt, sechsfach, schesztéraki, a, é, aus 6 verschiedenen Arten bestehend, schesztérak, ten, der Sechser, 6 Pfennige, *gen.* a, dat. oju, *pl.* i. schessnak, ten, der Gulden.

Schéssny, a, e, eng, beengt, ängstlich, beklommen, sche schéssne żéry (nugly) ssu jich polne, man findet sie in allen Löchern (Winkeln), schéssno, *adv.* mé jo tak schéssno, ich fühle mich so beengt; schéssnoscz, ta, Beklommenheit, Aengstlichkeit.

Schésto, to, der Teig, *gen.* a, *dat.* u, to sch. sse giba, der Teig geht (gährt).

Schéża, ta, die Bürde, Last, Belästigung, *gen.* e, *dat.* y, *pl.* e; schéżarńa, ta, das Maulpferd, der Mauleſel, *gen.* e, *dat.* i; schéżki, a, é, schwer (*gravis* u. *difficilis*), *compar.* schéży u. schéżczejschy, a, e; schéżko, *adv.* ſchwer, ſchwerlich, *compar.* schéżej; schéżkoscz u. hob-, ta, die Laſt, Beſchwerde, hobschéżkny, a, e, beſchwerlich, -kńe, *adv.* schéżkasch, in der Hand das Gewicht einer Sache prüfen, *praes.* -am, *imperf.* -ach; hob-, Beſchwerde machen, beläſtigen; pschéżkasch.

Schib, schib, schib! lockender Zuruf für Schaafe; davon: schiba, ta, das Mutterſchaf, auch: jedes Schaf, *gen.* y, *dat.* é, schibka, ta, *dem.*

Schichy, a, e, ſtill, windſtill, -chy wétsch, ſtille Luft, -chy pétk, der ſtille od. Charfreitag, po schichu, in der Stille, *compar.* schischy, a, e; schicho, *adv. id.*; schisch, ta, die Windſtille, schischyna, ta, *id.* auch: Zelt; huschichnusch, ſich legen, *praes.* -nu u. -ńom, *imperf.* -nuch, *p. p. a.* -nul, a, o.

Schina, ta, die Schiene, der Reifen am Rade.

Schindar, ten, der Abdecker, Schinder, -ka, ta, die Ehefrau des A., -ńa, ta, Schinderei, Wohnung d. Abdeck., -stwo, to, Handwerk des A., schindowasch, ſchinden, le-

dern, *praes.* -duju u. -om, *imperf.* -wach; sa-, sse, ſich zu Tode ſchinden, wot-, abſchinden.

Schindméra, ta, Schimpfname = die Beſtie! das Thier!

Schissa, ta, Wolfshain, Kr. Spremberg, eje, aus W., ej, in W., schissański, a, é, *adj.*

Schissnusch, *abs.* schischczásch, *dur.* ſchieben, drücken, durch den Druck fortbewegen, drängen, *dur.* auch: drucken z. B. knigly, Bücher dr., *praes.* -nu od. -nom u. -am, *imperf.* -nuch u. -ach; schissńeńe, to, *subst. verb.* schischczáńe, to, Drangſal, Druck, schischczány plat, gedruckte Leinwand; do-, *abs.* u. *dur.* den letzten Stoß geben, hineinſtoßen; hu-, ausdrücken; na-, *dur.* eine Menge drucken, sse nasch., ſich ſatt und müde drucken, ſchieben; po-, *dur. abs.* ein wenig drücken, *dur.* auch: bedrucken, poschischny, a, e, demüthig, niedergebeugt, kindlich, zutraulich, willfährig, -ńe, *adv.* -noscz, ta, Willfährigkeit, kindlicher Wille; psché-, *abs. dur.* über etw. hinwegſchieben, durchdrücken; pschi-, anklemmen; ros-, *abs. dur.* auseinander drücken; sa-, *abs. dur.* durch Schieben zu einem Zwecke gelangen; se-, ꝛc. Alles durch Schieben u. Drucken beſeitigen; wot-, ꝛc. abdrücken, -ańe, to, der Abdruck, -ny, a, e, durch den Druck abgebrüht, abgequetſcht, abgedruckt, wotschissk, ten, die Blaſe unter der Haut, Schwiele.

Schkarasch, ſchürgen, *praes.* -am, *imperf.* -ach, schkarańe, to, *subst. verb.* do-, erſch., ho-, herabſch., hob-, beſch., hu-, ausſch., na-, in M. ſch., po-, ein Wenig ſch., pod-, unterhalb einer Sache ſch., psché-, durchſch., ros-, auseinander ſch., sa-, verſch., beim Sch. verlieren; schkarak u. huschkarak, ten, der Zahnſtocher, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Schklá, ta, die Schüſſel, *gen.* é, *dat.* u. *loc.* i, *acc.* u. *soc.* ú, *pl.* é, se schklé jeszc, aus der Schüſſel eſſen, do schklé hukidasch, huszynisch, in die Schüſſel austhun, schkliza u. schklizka, ta, *dem.* dupańska schklizka, das Taufbecken.

Schkobronk, schkogrenk u. schkoworenk, schkobrenk, ten, die Lerche, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, -kowy, a, e, *adj.*

Schkoda, ta, der Schaden, *gen.* y, *dat.* źé; schkodny, a, e, ſchädlich, nachtheilig, -ne wèzy, ſchädliche Dinge; schkoźésch u. schkojźésch, ſchaden, *praes.* -im, *imperf.* -éch, *p. p. a.* -él, a, o; se-, *id.* schkodowasch, Schaden erleiden, *praes.* -duju u. -om, *imperf.* -wach.

Schkodow, ten, Schkadow, Kr. Kalau, u. Skadow, Kr. Kottbus, a, aus, é, in Schk., schkodojski, a, é, *adj.*

Schkopon, kschopon u. schopon, ten, der Tiegel, *gen.* a, *dat.* oju, *loc.* é, *pl.* y, selésny schk., eiſerner Tiegel, schkoponk u. kschoponk, ten, *dem.*

Schkora, ta, die Rinde, *gen.* y, *dat.* u. *loc.* é; schkorka, ta, *dem.* die Brodrinde, schkorzyny, a, e, *adj.*

Schkorńa, ta, der Stiefel, *gen.* e, *dat.* u. *loc.* i, *pl.* e; schkornizka, ta, *dem.* schkorńawa, ta, eine Art Birnbaum u. Frucht mit vielen Eiſenflecken, die der Rinde gleichen, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é.

Schkorodwej u. -dej, ta, das Plinzeiſen, *gen.* u. *pl.* wé, *dat.* wi; schkorodwiza u. schkorodwizka, ta, der Wegerich (*plantago*).

Schkorpina, ta, die Schale, Eiſchale, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é.

Schkorz, ten, der Staar (Vogel), *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* e, schkorzowy, a, e, *adj.* -we gnèsdo, Staarneſt, schkorzyk, ten, *dem.*

Schkrá, ta, der Funken, *gen.* u. *pl.* é, *dat.* i, schkriza u. schkrizka, ta, *dem.* Fúnkchen; schkrisch, sse, Funken ſprühen, wono sse schkrijo, eś ſprühť F., schkrijascho, ſprühte F.

Schkrabasch u. kschabasch, ſchaben, *praes.* -am, schkrabańe, to, das Schaben, schkrabanka, ta, kein geſchabtes Obſt od. Rüben, *pl.* i, schkrabawa, ta, die Teigſcharre, schkrabawka, ta, *dem.*; do-, erſchaben, doschkrabk, ten, der Speiſereſt, der ſich noch ausſchaben läßt, ho-, abſch., hob-, beſch., hu-, ausſch., na-, in Menge einſch., pscheé-, durchſch., wot-, abſch., wotschkrab, ten, Abgeſchabtes, Neſthäckchen, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y.

Schkreńz, ten, der Kreutzſchnabel (bei Senftenberg).

Schkrèsch, kreiſchen, ſchmelzen (*liquefacere*), *praes.* schkrèju

u. -om, *imperf.* -jach, *p. p. a.* schkrèl, a, o, *p. p. p.* schkrèty, a, e, *imperat.* schkréj! schkrèsché, to, *subst. verb.* hu-, ausſchm., na-, vorráthig ſchm., rose-, zerſchm., zerlaſſen, se-, Alles zerſchm., sa-, die Speiſe mit Fett abmachen.

Schkret u. kschet, ten, der Maulwurf *(talpa)*, *gen.* u u. a, *dat.* oju, *pl.* y, schkretk, ten, *dem.* schkreschiny u. schkrotowy, a, e, dem M. angehórig.

Schkripa, ta, die Schaafſeuche, *gen.* y, *dat.* é.

Schkripotasch, knirſchen, *praes.* -pozu u. -om, *imperf.* -tach; schkripotane tych subow, Zähne-Knirſchen.

Schkrodawa, ta, die Kröte, dann: Schimpfname, und: eine kleine grüne, ſauere Birne (Baum u. Frucht), *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é; schkrodawka, ta, *dem.* schkrodawiny, a, e, *adj.*

Schkrók u. schmrók, ten, die Rothtanne od. Fichte, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, schkrózk, ten, *dem.* schkrókowy, a, e, *adj.* -we dréwo, Tannenholz.

Schkróno, to, der Kinnbacken, *gen.* a, wosslowe schkr., Eſelskinnbacken, schkrona, ta, *id.*

Schláchta, ta, das Geſchlecht, Art, *gen.* y, *dat.* ché; schláchschenz, ten, der Blutsfreund.

Schláchtar, ten, der Schlächter, -ka, ta, die Schlächterin, -ski, a, é, dem Schl. gehórig, schlachtowasch, ſchlachten, *praes.* -tuju u. -om, *imperf.* -wach.

Schlápisch, *abs.* ſtürzen, ſchleudern, mit Heftigkeit von ſich werfen, sse schl., hinſtürzen, fallen, *praes.* -pú u. -ijom, *imperf.* -ich u. -ách, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -óny, a, e, *imperat.* -pj! schlápéne, to, *subst. verb.*

Schlásyńska u. sslásyńska, ta, (*sc.* semá), Schleſien, éje, aus Schl., éj, in Schl., schlásyński, a, é, *adj.*

Schlèwér, ten, der Schleier, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é, schlèwérik, ten, *dem.*

Schlinka, ta, eine Schlinke Leinewand, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i; schlinki, te, auch: das Geſchlinke.

Schlódar, ten, der Schneider, Schrader (wovon es gebildet), *gen.* á, *dat.* óju, *soc.* óm, *pl.* é; -ka, ta, die Schneiderin, schlódarski, a, é, *adj.* -ski handwark,

Schneidergewerbe, schlódarówasch, ſchneidern, *praes.* -rúju u. -om, *imperf.* -wach, *p. p. a.* -wal, a, o.

Schlúmpa u. -pawa, ta, ein in Kleidungsſtücken unordentliches, liederliches Frauenzimmer, -paty, a, e, ſchlumpig.

Schlychow, ten, Schlicho, Kr. Kottbus, a, aus, é, in Schl., schlychojski, a, é *adj.*

Schjma, ta, das Dunkel, die Finſterniß, *gen.* y, *dat.* é, *acc.* u. *soc.* u, pojschjmé, im D., sajschjmu, bevor es noch Licht geworden, dojschjmy, bevor es Dunkel gew., schjmizka, ta, *dem.* die Abenddämmerung, *gen.* i, *dat.* u. *loc.* ze; schjmaty, a, e, dunkel, finſter; schjmisch, sse, ſich verfinſtern, verdunkeln, wono sse scho schjmi snimi, es iſt Alles ſchwarz von ihnen, *imperf.* schjmijascho, *p. p. a.* schjmil, a, o; saj-, sse, dunkel werden.

Schmarlá, ta, die Schmerle, *gen.* é, *dat.* i, *pl.* é.

Schmara, ta, der Strich, die Narbe, Schmarre, *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y; schmarnusch, *abs.* schmarasch, *dur.* ſchreiben, ſchnell hinſchreiben, *dur.* auch: ſchmieren, *praes.* -nu, -nom u. -am, *imperf.* -nuch u. -ach; naschmarasch, viel u. ſchlecht ſchreiben, poschmarnusch u. -rasch, ein Wenig ſchmieren, pschéschmarasch, das Geſchriebene durchſtreichen.

Schmek, ten, der Geſchmack *(object.)*, schmekny, a, e, ſchmackhaft, schmekowasch, ſchmecken, *praes.* -kuju u. -om, *imperf.* -wach, *p. p. a.* -wal, a, o.

Schmikaz, ten, die Veitsbohne, Schmickbohne, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* u, schmikazk, ten, *dem.* -owy, a, e, *adj.*

Schminka, ta, die Schminke, -kowasch, ſchmücken.

Schjmizka, ſ. schjma.

Schmykly, ſ. ssmykly.

Schnapasch, ſchnappen, schnapaz, ten, der Schnabel, der Schwarzſpecht, *gen.* a, *pl.* e; -k, ten, *dem.*

Schnarl u. (richtiger) tschnarl, (poln. trnadel) ten, der Goldammer (Vogel), *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é; schnarlik, ten, *dem.* schnarlówy, a, e, dem G. gehörig.

Schneka, ta, die Schnecke, Muſchel, Auſter.

Schnerkel, ten, der Schnórkel, der Wachtelkönig, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é.

Schnobel, schnobol u. schnebel, ten, der Schnabel, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* é, schnoblik, ten, *dem.*

Schnora, ta, die Schnur, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é; schnorka, ta, *dem.* das Band, schnorzyzka, ta, das Bändchen, schnorkaŕ, ten, der Schnürmacher, Bandhändler, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* é; -ka, ta, die -in, schnorowasch, ſchnüren, *praes.* -ruju u. -om, *imperf.* -wach, -wane, to, *subst. verb.* hob-, umſchnüren, hu-, ausſchnüren, ſchnüren, ros-, losſchnüren, sa-, zuſchnüren, wot-, abſchnüren.

Schnyptuch, ten, das Schnupftuch, Taſchentuch.

Scho, ſ. schen.

Schogomoz, ſ. schen u. moz.

Scholawa u. wscholawa, die Gänſelaus, *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y, -wka, ta, *dem.* -winy, a, e, *adj.*

Scholta u. schowta, auch schulta, ta u. ten, der Gerichtsſchulze, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* u, *pl.* y; scholtka, ten, *dem.* auch *nom. propr.* scholstwo, to, das Schulzenamt, Schulzenland, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* é, scholschina, ta, des Schulzen Ehefrau, *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y; scholschink, ten, *nom. propr.* -a, ta, *fem.* scholschiz, der Schulzenfamilie gehörig, huscholschiz, in der Schulzenwohnung.

Schòply u. schòpwy, a, e, warm, schòpla woda, warmes Waſſer, nèsto schòplego, etwas Warmes; schòplo, *adv.* mè je schòplo, mir iſt warm; schòplo, to, die Wärme, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* é; schòplosć, ta, die Wärme; schòplisch ungebr. ros-, sse, völlig warm werden, *praes.* -plù u. -im; wot-, sse, wieder warm werden.

Schora, ta, das Geſchirr bei Pferden.

Schorza, ta, der Schurz, die Schürze, *gen.* e, *dat.* y, *pl.* e, schorzu ssebé hobszymisch, ſich umſchürzen, schorzka, ta, *dem.* schorzyny, a, e, *adj.*

Schòta, ta, die Muhme, Tante (von mütterlicher Seite), *gen.* u. *pl.* y, *dat.* sché, schòschiny, a, e, der T. angehörig, schòtka, ta, *dem.* schòtasch, sse, ſich als Verwandte begrüßen; schéschénza, ta, die Couſine, Geſchwiſterkind, Baſe, *gen.* u. *pl.* e, *dat.* y, -yny, a, e, *adj.* schéschénzka, ta, *dem.*

Schòtka, ta, das Fieber (ſonſt: symniza).

Schotscha, ſ. ssotscha.
Schowta, ſ. scholta.
Schjpa, ta, die Stube, das Wohnzimmer, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* u. *du.* é, *acc.* u. *soc.* u, dojschjpy, in die St., hojschjpé, in der St., najschjpu, auf den Boden, schjpizka, ta, *dem.* schjpiny, a, e, *adj.* schjpine żurà, te, die Stubenthür (auch: dojschjpy te żurà).
Schpák, ten, der Speck, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* u, schp. sse schkrèjo, der Sp. kreiſcht, schpákowy, a, e, *adj.*
Schparak, ten, der Pfeifenräumer, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, schparasch, sse, langweilige und wenig Nutzen ſchaffende Arbeit vorhaben, *praes.* -am, schparaňe, to, *subst. verb.*
Schpéńz, ten, 1) der Stachel, Splitter, Schiefer, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* e, schpéńzk, ten, *dem.* 2) der Spelz, Getreideart.
Schpèra, ta, der Sonnenweiſer, *gen.* y, *dat.* é, schpérka, ta, *dem.*
Schpingel, ten, der Eiszapfen, jede glänzende herabhangende Maſſe, *gen.* à, *dat.* òju, *pl.* é, schpingelik, ten, *dem.* schpingelisch, sse, von Kühen, wenn ſie ablaſſen, wona sse -i, -àscho, *p. p. a.* -lila.
Schjpisch, ungebr. eine Neigung kund geben; hujschjpiwasch, vorwerfen, mit Worten ſchmähen; *praes.* -wam, hujschjpònk, ten, der Vorwurf, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, pschés hujschjpònka, ohne V., podejschjpisch, sse, ſich unterwerfen, *praes.* -pù u. -im, *imperf.* -àch, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -òny, a, e, unterworfen, unterthan, dienend, -péńe, to, *subst. verb.* podejschjpnik, ten, der Unterthan, Sclave, Diener; pschejschjpisch, sse, ſich überwerfen, sajschjpisch, verwerfen, unterdrücken, verſchmähen, -péńe, to, Scheidung, Verwerfung, Verluſt.
Schpiz, ten u. schpiza, ta, die Spitze, schpizka, ta, *dem.* schpizny, a, e, ſpitz, schpizar, ten, der Augenzahn, *gen.* à, *dat.* òju, *pl.* é; schpizowasch, ſpitzen.
Schpiza, ta, die Speiche am Rade, *gen.* e, *dat.* y, *pl.* e; schpizo, to, *id.* schpize nabisch, die Speichen befeſtigen.
Schpiznik, ten, der Spitzbube, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i;

schpiznikowy, a, e, *adj.* schpiznikojstwo, to, die Bú-berei, Spitzb.

Schplit, ten, der Splitt zum Dachdecken, *gen.* u u. a, *dat.* oju, *pl.* y, schplitk, ten, *dem.*

Schpoda, ta, der Spaden, das Grabſcheit, *gen.* y, *dat.* żé, *pl.* y, spodka, ta, *dem.*

Schporowasch, ſparen, schporny, a, e, ſparſam.

Schpryza, ta, die Spritze, -zowasch, ſpritzen.

Schpundowasch, ſpúnden. *praes.* -duju u. -jom, *imperf.* -wach, -wańe, to, das Geſpúnde; hu-, fertig ſpúnnen, pscho-, durch u. durch ſpúnden.

Schpunt, ten, der Spund, Zapfen, *gen.* u u. a, *pl.* y, schpuntk, ten, *dem.* schpuntowasch, zupfropfen, *praes.* -tuju u. -jom, *imperf.* -wach, -wańe, to, *subst. verb.* sa-, zupfropfen, wot-, das Gefäß aufſchlagen.

Schrabasch = kschabasch.

Schrópa, ta, die Striegel, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é, schrópka, ta, *dem.*; schrópowasch, ſtriegeln, *praes.* -puju u. -om, *imperf.* -wach, -wańe, to, *subst. verb.*

Schrot, ten, der Schrot, zerſtampftes Getreide als Viehfutter, schrotowasch, ſchroten.

Schrota, ta, die Schrote, z. B. Fleiſch, Speck, *gen.* y, *dat.* ſché, *acc.* u. *soc.* u, *pl.* y; schrotka, ta, *dem.*

Schruba, ta, die Schraube, *gen.* y, *dat.* é, *acc.* u. *soc.* u, *pl.* y, schrubka, ta, *dem.* schrubowach, ſchrauben, *praes.* -buju u. -jom, *imperf.* -wach, -wańe, to, *subst. verb.* sa-, zuſchrauben, wot-, aufſchrauben.

Schtalt, ten, die Geſtalt, der Schnürleib (Mieder), *gen.* u u. a, schtaltny, a, e, geſtaltet.

Schtampel, ten, der Stempel, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é; schtampelik, ten, das Stempelchen, *dem.*

Schtand, ten, der Stand, *gen.* u, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* żé, *pl.* y, burski scht., Verhältniſſe des Landmanns, schtanżé, im Stande, vermögend, to ssom schtanżé zynisch, das vermag ich.

Schtanda, schtandka u. schtandliza, ta, das Butterfaß, die Stande, *gen.* y u. ze, *dat.* żé u. zy, *pl.* y u. e; schtandlizka, ta, *dem.*

Schtandat, ten, der Waſſerſtänder, auch: der Ständer, worauf die Windmühle erbaut iſt, *gen.* a, *dat.* ôju, *pl.* é: schtandarik, ten, *dem.*

Schtapasch, *dur.* schtapisch u. schtapnusch, *abs.* 1) ſtechen, te schpénze schtapaju, die Stacheln ſtechen, ta pyzkowina schtapa, der Schleedorn ſticht, schtapaz u. schtapz, ten, der Stecher, Schnabel; 2) quetſchen, ſtoßen, z. B. knylé scht. schtapane knylé, Quetſchkartoffeln; *praes.* -am u. -pû, *imperf.* -ach, -ách u. -uch, *p. p. a.* -al, -il u. -ul, a, o, *p. p. p.* -any u. -ôny, a, e, *imperat.* -aj u. -pj! -ańe u. -éńe, to, *subst. verb.* do-, *abs. dur. iter.* die letzten Stiche (z. B. bei einer Naht) noch thun; hob-, ꝛc benähen, umſtechen; ho-, ꝛc. herabbringen, herabſtoßen; hu-, ꝛc. ausſtechen, *dur.* auch: ausmergeln; *iter.* auch: mit der Nadel ſticken, ausnähen; na-, *abs.* u. *iter.* durch Stechen ein wenig lüften, öffnen, *dur.* vollſtopfen, *reflex.* ſich vollſtopfen, müde ſtopfen; po-, *abs.* u. *iter.* ein wenig ſtechen, *dur.* einige Male ſtechen; podschtapisch u. -owasch, ſtolpern, *dur.* unterſtopfen, *dur. abs. iter.* auch: umhauen, inſofern nur einige Hiebe dazu nöthig ſind; pschė-, ꝛc. durchſtechen; pschi-, ꝛc. anheften; ros-, ꝛc. zerſtechen; sa-, *abs.* ſchlachten, todt ſtechen, do sejmé, in die Erde ſtecken, zuſtopfen (z. B. Strümpfe); so-, ꝛc. in aller Eile zuſammenſtechen, nähen, *dur.* auch: mit Stichen zudecken; wot-, abſtechen, abſtecken, *dur.* auch: -abrichten, groß ziehen (z. B. Kinder).

Schtelówasch, beſtellen, sse scht., ſich ſtellen, gehörigen Orts einfinden, prétk sse scht., vor Gericht laden, *praes.* -lûju u. -om, *imperf.* -wach, -wańe, to, *subst. verb.* hob-, beſtellen (Acker, Leute), -wańe, to, die Beſtellung des Ackers; na-, anſtellen, prétk-, confirmiren (Kinder), -wańe, to, die Confirmation; pschė-, verſtellen, entſtellen, sse-, ſich; se-, hinbeſtellen.

Schtoss, ten, ein eiſerner Stoß am Wagen, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* e, schtossk, ten, *dem.*

Schtot, ten, Staat, Aufwand in Kleidern, scht. gotowasch, St. machen; schtotny, a, e, ſtaatlich.

Schtotup, ten, Stothof (Stadthof) bei Lübbenau, a, aus St., é, in St.; schtotupk, ten, *dem.* Stoßdorf, Kr. Luckau, a, aus St., ze, in St., schtotupzany, a, é, *adj.*

Schtowssnusch, sse, ſich ein wenig entzweien, aneinander gerathen.

Schtrejch, ten, der Streich, zo schtrejcha, was der Tauſend!

Schtrejt, ten, der Streit, -at, ten, Streiter, schtrejtowasch, ſtreiten.

Schtrocha u. schtrofa, ta, die Strafe, *gen.* y, schtrochka, ta, *dem.* schtrofowasch, ſtrafen, *praes.* -fuju u. -om, *imperf.* -wach, hoh-, beſtrafen, psché-, *id.* wot-, *id.*

Schtruss u. struss, ten, der Strauß, Blumenſtrauß, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* e; -k, ten, *dem.*

Schtrychowasch, ſtreichen.

Schtrygel, ten, der Striegel (ſ. schrópa), *gen.* á, *pl.* é, schtrygłowasch, ſtriegeln.

Schtryk, ten, der Strick, das Seil, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, jederny schtryk, ein eiſenfeſter Menſch, schtryzk, ten, *dem.*

Schtudant, ten, der Student, *gen.* u u. a, *dat.* oju, *pl.* y u. schi.

Schtuka, ta, das Stück, Schwank, Rank, *gen* i, *dat.* ze, he- rodna scht., böſer Strick, Taugenichts, schelmschtuka, ta, der Schelm, das Schelmſtück, schtuzka, ta, *dem.* ein Stückchen, auch: ein Liedchen.

Schtunda, ta, die Stunde, *gen.* y, *dat.* zé, *pl.* y, schtundka, ta, *dem.*

Schtupa, ta, die Staupe (Krankheit).

Schturła, ta, Stirl, *gen.* é, *dat.* i.

Schturliza, ta, der Schwingeblock, *gen.* u. *pl.* e, *dat.* y, schturlizka, ta, *dem.*

Schturowasch, ſteuern, *praes.* -ruju u. -om, *imperf.* -wach.

Schtyuz, ten, der Stint (Fiſch), *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* e; -k, ten, *dem.*

Schtyuzasch, auf einem Beine hüpfen, *praes.* -ym, -ahe, to, *subst. verb.* na-, sse, ſich ſatt hüpfen, po-, ein wenig hüpfen.

Schtyr, ten, das Steuerruder, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y, schtyrk, ten, *dem.*

Schtyrisch, aufhetzen, abſpänſtig machen, *praes.* -im, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -ony, a, e; na-, abtrünnig machen, -rař, ten, der Verläumder.

Schtyzysch, ſtützen.

Schubut, ten, der Uhu, *gen.* u u. a, *dat.* oju, *pl.* y.

Schuder, schuderkano, schudy u. schużi, *adv.* überall, allenthalben, schużi pschibydny, a, e, allgegenwärtig, sch. pschibydnoscz, ta, die Allgegenwart, *gen.* i.

Schulá, ta, die Schule, *gen. u. pl.* é, *dat.* u. *loc.* i, te żischi pschidu se schulé, die Kinder kommen aus der Schule, schulski, a, é, zur Schule gehörig; schulář, ten, der Schulmeiſter, Schullehrer, eig. Schüler, *gen.* á, *pl.* é, schulářka, ta, die Frau des Schulm., *gen.* i, *dat.* ze, schulářski, a, é, dem Schullehrer gehörig, schulárejz, zur Familie des Schull. gehörig.

Schulżog u. schurżog, ten, der Docht, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* i, schulżożk, ten, *dem.* ssulżog, ssuwżog u. sswyżog, ten, *id.*

Schum, ten, der Schaum, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* é, sch. wotebrasch, wotpozresch, Schaum abnehmen, schumk, ten, *dem.* schumisch u. schumowasch, ſchäumen, rauſchen, brauſen, *praes.* wono schumi u. -mujo, es ſch., -ásscho u. -mowascho, ſchäumte, *p. p. a.* -il u. -wał, a, o; schumenė, to, Brauſen, Rauſchen.

Schumel, ten, der Schimmel (Pferd), *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é.

Schump, ten, der Schimpf, *gen.* a, *dat.* u, schumpowasch u. schumſowasch, ſchimpfen, *praes.* -puju, -fuja u. -om, *imperf.* -wach, hu-, ausſchimpfen.

Schupa, ta, die Schaufel *(pala)*, *gen.* y, *dat.* é, schupka, ta, *dem.* auch: das Schüppmeſſer zum Zeideln der Bienen; schupowasch, ſchaufeln, do-, erſch., ho-, herabſch., hob-, beſch., hu-, ausſch., na-, einſch., po-, ein Wenig ſch., psché-, durchſch., pschi-, hinzuſch., ros-, auseinanderſch., sa-, zuſch., se-, zuſammenſch., wot-, abſch.

Schupiza, ta, die Pflugreute *(rallum)*, *gen.* e, *dat.* y, *pl.*

e; te schupize, Schipsdorf, Kr. Luckau, z, aus, ach, in, schupiski, a, é, *adj.*

Schurowasch, ſcheuern, reiben, *praes.* -ruju u. -om, *imperf.* -wach, -wańe, to, das Gereibe, schurowaz u. -zk, ten, das Reibeiſen: do-, erſch., hu-, ſcheuern, psché-, durchſch., wot-, abreiben.

Schużi, ſ. cchuder.

Schużisch, trügen, täuſchen, *praes.* -u u. -im, *imperf.* -ich, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -ony, a, e, *imperat.* -ż! schużéńe, to, das Trügen, die Betrügerei; hob-, hintergehen, betrügen, hobschuda, ta, der Betrug *(fraus) gen.* u. *pl.* y, *dat.* ze, sa hobschudu stojasch od. hysch, auf Betrug ausgehen, hobschudny, a, e, trügeriſch, betrüglich, hobschudnik, ten, der Betrüger, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Schwabel, ten, der Schwefel u. Schwefelfaden, *gen.* bla, schwablowaty, ſchwefelicht, schwablowasch, ſchwefeln.

Schwajżba, ſ. sswajżba.

Schwar, ten, der Schwager, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* é, *du.* a, *pl.* y, schwark, ten, *dem.* schwarstwo, to, die Schwägerſchaft, schwarowy, a, e, dem Schw. gehörig, schwarowka, ta, die Schwägerin, *gen.* i, *dat.* ze, schwarowzyny, a, e, der Schw. gehörig.

Schwark, ten, die Grieſe, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Schwarzasch, beauſen, schwarkotasch, *iter. praes.* -zu u. -zym woni schwarze, ſie brauſen, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -al, a, o; schwarzańe, to, das Brauſen, Sauſen, Wind.

Schwejda, ten, der Schwede, schwejdojski, a, é, ſchwediſch, schwejdojska, ta, Schweden, eje, aus Schw., ej, in Schw.

Schwérz, ten, die Hausgrille, das Heimchen, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* e, schwérzk, ten, *dem.*

Schwérza, ta, die Schwärze, Wichſe, *gen.* e, *dat.* y. *acc.* u. *soc.* u, *loc.* y; schwérzowasch, ſchwärzen, hu-, *id. praes.* -zuju u. -om, *imperf.* -wach, -wańe, to, *subst. verb.*

Schwigasch, mit der Ruthe ſtreichen, *praes.* -am, psché-, *id.* schwigaz, ten, das feinſte Ende an der Peitſche, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* e; schwigawa, ta, Aſchermittwoch

(an welchem Tage junge Leute einander mit Ruthen zuzusetzen suchen), *gen.* y, *dat.* é.

Schwigerssyn, ten, der Schwiegersohn, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* y.

Schwigerżówka, ta, die Schwiegertochter, *gen.* u. *pl.* i, *dat.* ze.

Schwikasch, pfeifen, *praes.* -am, schwikańe, to, das Pfeifen; schwikotasch, *iter.* schwikala u. schwikalka, ta, die Pfeife, Kinderschalmei, *gen.* y u. i.

Schwikaz, ten, der Jasling (Fisch), *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* e.

Schwiz, ten, der Schweiß, symny schw., kalter Schw., *gen.* a, *dat.* oju, schwizowasch, schwitzen, *praes.* zuju u. -om, *imperf.* -wach, teschne schwizowańe, der Angstschweiß; hu-, ausschwitzen, psché-, durchschwitzen.

Schwiz u. schwizk, ten, der Rothschwanz (Vogel), auch: Personenname, *gen.* a, *dat.* oju.

Schwizasch, pfeifen (bloß mit dem Munde), *praes.* -zym, *imperf.* -ach, -zańe, to, das Pfeifen, die Aufschneiderei; schwizař, ten, der Pfeifer, Aufschneider.

Schwoba u. schwaba, ta, die Schabe, *(linea)*, Schwabe, *gen.* y, *dat.* é.

Schwoda, ta, die Schwade, Wasserschwaden, *gen.* y, *dat.* żé, schwodka, ta, *dem.* sonst powożj, ta.

Schworta, ta, die Schwarte, schpákowa schw., Speckschwarte, *gen.* y, *dat.* sché, schwortka, ta, *dem.*

Schybaly, a, e, verschmitzt, schlau, listig, betrügerisch; schybal, ten, der Schalk, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y; schybaloscż, ta, die Verschlagenheit, Klugheit, Verschmitztheit, schybalstwo, to, die Schalkheit, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* -om, *loc.* é.

Schybéńza, ta, der Galgen, *gen.* u. *pl.* e, *dat.* y, schybéńzka, ta, *dem.*

Schyblisch, sse, sich in den Winkeln herumtreiben, bald dies, bald jenes noch bei Seite räumen, ehe man zu der eigentlichen Verrichtung übergeht, zo sse schyblisch, was stehst du da? *praes.* -blú u. -im, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -il, a, o, schybléńe, to, das Zögern, die Unent-

ſchloſſenheit, schyblák, ten u. schyblâwa, ta, Menſchen, die nie fertig werden können; hu-, fertig werden.

Schyja, ta, der Hals, die Stimme, *gen.* e, *dat.* y, ten ma pschawu schyju, der hat eine tüchtige Stimme, szelejn schyju sse drêsch, aus vollem Halſe ſchreien, stawne to hokno na schyjy mèsch, das Fenſter immer am Halſe haben, immer im Fenſter liegen, schyjny, a, e, zum H. gehörig, schyjaty, a, e, langhálſig; schyjka, ta, *dem.*

Schyk, ten, die Geſchicklichkeit, schykowny, a, e, ſchicklich, geſchickt, schykowasch, sse, ſich ſchicken, paſſen, *praes.* -kuju u. -om, *imperf.* -wach, *p. p. a.* -wal, a, o, *p. p. p.* -wany, a, e, geſchickt, gewandt, schykowańe, to, die Schickung, Fügung; wono sse neschykujo, das ziemt ſich nicht, jomu sse scho schykujo, er weiß Alles geſchickt anzufaſſen; ho-, beſchicken, das Vieh füttern, warten, se-, sse, ſich ſo treffen *(accidere, evenire).*

Schykén, schykna, schykno, alle, jede, auch: ganz, schykén lúd, alles Volk, schykne lúźe, alle Leute; schyzki, a, é, gänzlich.

Schylâ, ta, die Schwelle (Grundlage eines Gebäudes), *gen.* u. *pl.* é, *dat.* i, schylka, ta, *dem.* schylówasch, unterſchwellen, eine Schwelle unterziehen, *praes.* -lâju u. -jom, *imperf.* -wach, pod-, *id.*

Schyláwy, a, e, unregelmäßig, ſchief, windſlüglig; schyláwisch, ſchielen, *praes.* -wû u. -wim, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -wil, a, o, -wéńe, to, das Schielen; schylówak, ten, der Schieler, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* u, *pl.* i.

Schylépisch, liſpeln, *praes.* -pû u. -im, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -pil, a, o, *p. p. p.* -pòny, a, e, *imperat.* schylépj! schylépéńe, to, *subst. verb.* schylépity, a, e, liſpelnd.

Schylo, schydlo u. schywo, to, der Pfriem, die Schuſterahle, *gen.* a, *dat.* u; schylko u. schywko, to, *dem.*

Schylówak, ſ. schyláwy.

Schym, ſ. schen.

Schyman, ten, *nom. pr.* Simon, sch. pètsch, Simon Petrus, *gen.* a, *dat.* oju; schymank u. schymańz, ten, *dem.*

Schypa, ta, der Pfeil, *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y.

Schyr, ta, die Breite, *gen.*, *dat.* u. *loc.* i, *soc.* u; schyroki, a, é, breit, *compar.* schyrschy, a, e; schyrozki, a, é = schyroki; schyroko, *adv.* na schyroko, in die Breite; schyrokoscz, ta = schyr; schyrisch u. schyrasch, ungebr. ros-, ausbreiten, sse, ſich breit machen, prahlen mit etw., *praes.* -im u. -am, *imperf.* -ach u. ach, *p. p. a.* -il u. -al, a, o, *p. p. p.* -ony u. -any, a, e, *imperat.* -aj! schyrak, ten, der Milchnapf, *gen.* a, *dat.* oju, *loc.* u, *pl.* i, schyrazk, ten, *dem.*

Schyrowasch, ungebr. wot-, abzäumen.

Schyry, ſ. schery.

Schysch, nähen (*suere*), *praes.* schyju u. -om, *imperf.* -jach, *p. p. a.* schyl, a, o, *p. p. p.* schyty, a, e, *imperat.* schyj! schyshé, to, das Nähen, schaw, ten, die Naht, *gen.* u, schyjz u. schejz, ten, der Schuſter, auch Familienname: Schóſz, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* e, -owy, a, e, der Familie Sch. angehörig, schejzowa, ta, die Ehefrau des Sch., schejzowka, ta, *dem.* schejzojz, Schuhmachers, hu schejzojz, bei Sch., schywalny, a, e, zum Nähen gehörig, -na gla, Nähnadel, -ny zwérn, Nähzwirn; do-, ernähen, hob-, benähen, beſetzen, hu-, fertig nahen, huschyta kapa, fertiger Rock, huschywalnik, ten, der Näher, -niza, ta, die Näherin, das Nähtermädchen; pshé-, umnähen; sa-, vernähen; se-, Alles fertig machen.

Schyschka, ta, 1) der Kienapfel, Tannenzapfen, *gen.* u. *pl.* i, *dat.* ze; 2) *pl.* die Kopfenden des Flachſes, welche keine Herle geben; schyschkat, ten, der Kreuzſchnabel, *trop.* Schelm (im guten Sinne), *gen.* a, *dat.* óju, *pl.* é.

Schytawa, ta, der Fiſchreiher, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é.

Schzasch od. szasch, das Waſſer ablaſſen, piſſen (*mingere*), *praes.* schzyju u. -jom, *imperf.* schzach, p. p. *a.* schzal, a, o, *imperat.* schzyj! schzaňe, to, das Harnen, won to schzaňe hezyni, von einem Ochſen, der an Verſetzung des Urins leidet, schzynty, te, der Urin; huschzany, a, e, einer, der den Urin nicht halten kann; seschzasch, sse, ſich naß machen (von kleinen Kindern), woschzasch, sse = schzasch.

Sczábotasch u. schczábotasch, ſchwatzen, *praes.* -bozu u. -om, *imperf.* -tach, -tańe, to, *subst. verb.* sczábotaty, a, e. geſchwätzig.

Sczáglow u. -kgolk, ten, der Sperber, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Sczániza, ſ. schczániza.

Sczáschka, ta, der Fußſteig (*semita*), *gen.* u. *pl.* i, *dat.* ze, sczáschczyzka, ta, *dem.*

Sczážor, ten, die Heuſtange, ſowohl im Schober, als auf dem Wagen, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y; sczážork, ten, *dem.*

Sczécha u, tschécha, ta, der vorſpringende Saum eines Daches, um die Näſſe von den Wänden abzuleiten, *gen.* i, *dat.* sche, *pl.* i, pod sczéchu, unters Dach, ins Trockene.

Sczégaz = pschégaz.

Sczelisch, *abs.* sczelásch, *dur.* ſchießen, ſchnell wohin fahren, *praes.* -lijom u. -am, *imperf.* -lách, p. p. *a.* -lil, a, o, p. p. p. -óny, a, e, geſchoſſen, wild, *imperat.* sczel! -áńe, to, das Sch., sczelár, ten, der Schütze; sczelba, ta, das Schießhaus, das Schießfeſt, Geſchoß, *gen.* y, *dat.* é; sczelz, ten, der Bogenſchütze, auch: eine gewiſſe Waſſerpflanze; do-, erſchießen, pshé durchſchießen, sa-, todt ſchießen, wot-, erſchießen, wegſchießen.

Sczéna, ta, die Wand, *gen.* y, *dat.* é; sczénawa, ta, die Wanze, *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y, sczénawka, ta, *dem.*

Sczeńe, to, ein junger Hund, *gen.* schá, *dat.* schú, *pl.* ta; sczeńezy, a, e, einem jungen Hunde gehörig; pschisczéna, trächtig (von Hündinnen).

Sczénik u. tschénik, ten, der Strehn von 10 Gebind, *gen.* a, dat. oju, *pl.* i.

Sczenojze, te, Stennewitz b. Lübbenau, Kr. Kalau, z, aus St., ach, in St., sczenojski, a, é, *adj.*

Sczénusch, ſ. schénusch.

Sczépa, ta, ſ. schczépa.

Sczépan u. schczépan, ten, *nom. pr.* Stephan, *gen.* a, dat. oju, sczépank, ten, *dem.* -a, Ehefrau des St., sczépanojz, die Familie St.

Sczérb, ten, das Aas, *gen.* a, dat. oju.

Sczérńe, te, *fem.* Stoppeln von allerlei Getreidearten.

Sczérpnusch, erſtarren, *praes.* -nu u. -ńom, *imperf.* -nuch, p. p. *a.* -ul, a, o, p. p. p. -ńony, a, e; sczérpnenie, to. die Erſtarrung.

Sczérpny, a, e, geduldig, ńe-, ungeduldig, sczérpliwy, a, e = sczérpny; sczérpnoscz, ta, die Geduld, Langmuth, *gen.* i, *soc.* u.

Sczésch, ſ. schczéschj.

Sczéska u. tschéska, ta, Holzſpelze, Splitter, Kienchen.

Sczéż, ten, der Zaunkönig, *gen.* a, dat. oju, *pl.* e; sczéżyk, ten, *dem.*

Sczéżań, ta, die Klafter (A. G. 27, 28), *gen.* i, *pl.* i.

Sczicha, *adv.* ſtill, ſchweigend, sczischj, ta, die Stille, *gen.* i, *soc.* ú; sczichy, a, e, ſtill, ſittſam, ruhig, sczischnoscz, ta, die Sittſamkeit, husczischnusch, verſtummen.

Sczigasch, Wolle ſcheeren, *praes.* -am, -ańe, to, die Schur, Schafſchur, sczigat, ten, der Scheerer, *gen.* á, dat. oju, *pl.* é; -ka, ta, die Scheererin.

Sczilka, ta u. sczilko, to, der Fiedelbogen, *gen.* i u. a, *dat.* ze u. u, *pl.* i u. a; sczíwko, to, *id.*

Sczina, ta, das Rohr; *gen.* y, *dat.* u. *loc.* é, *pl.* sczíny, te, die Rohrſtäbchen des Weberkammes (hardo) am Weberſtuhle; sczinarik, ten, der Rohrſperling, *gen.* a, dat. oju, *pl.* i.

Sczirzasch, zirpen (v. Heimchen), *praes.* -ym.

Sczit, ten, der Schirm, Schutz, Schild, *gen.* u, dat. oju, *pl.* y, s'jadnym sczitom, mit einem Sch., sczitk, ten, *dem.*

Sczogno, to, die Lende, *gen.* u. pl. a, dat. u, *loc.* e, az do sczognow, bis an die Lenden.

Sdasch, sse, vorkommen, ſcheinen, dünken, mé, tebé, jomu sse sda, mir ꝛc. ſcheint, mé sse sdascho, mir ſchien, sse jo sdalo, hat geſchienen, sdaschć, to, das Dünken; wo-, sse, ſo vorkommen, ſcheinen, als, wosdaschć, to, der Schein.

Sdrály, a, e, reif, sdrálschy, a, e, reifer.

Sdrażnisch, ſ. drażnisch.

Sdychowasch, ſ. dychowasch.

Se u. s', *praep.* 1) *c. gen.* = aus, se tschadowa, aus Stradow, se sejmé, aus der Erde, stogo, daraus, stogo

ńej niz khuporahu, von ihm läßt ſich nichts erfahren, szogo, voraus? se w-scheje nuse, aus aller Noth, semsche, aus der Kirche; 2) *c. soc.* = mit, s'nim możosch sachopisch, zoż zosch, to jo schykno jano, mit ihm kannſt du anfangen, was du willſt, Alles iſt umſonſt; se sswitanim, mit Tagesanbruch, seldsami, mit Thränen, stym, damit, pschistym, bei ſobewandten Umſtänden, demzufolge, se wschym, mit allem, allerdings, se wscheju mozu, mit aller Macht, s'glodom humrésch, Hungers ſterben, sessłédkom, rücklings, srowńu, zugleich. 3) In Verbindung mit Verben theils = aus, z. B. seblaz, auskleiden; theils = zer-, die Vollendung der im Verbo liegenden Handlung bezeichnend, z. B. seschysch, Alles fertig nähen, sezélasch, zermalmen, stłozysch, zertreten, seschurowasch, zerreiben, sdrobisch, zerbröckeln, sbisch, in Stücken ſchlagen, sebrasch, Alles wegnehmen. In Compoſitis vertritt es auch das poln.-böhm. wz = empor, hinauf.

Sebláz, *abs.* auskleiden, vgl. láz, *praes.* -bláku u. -zom, *imperf.* seblékasch, *p. p. a.* sebłákł, a, o, *p. p. p.* seblázony, a, e, ausgekleidet, *imperat.* sebláz! sse sebláz, ſich auskleiden, seblékasch, *dur.* -kańe, to, das Auskleiden; huseblékasch, ganz auskleiden, -kany, a, e, ganz ausgekleidet, nackt, seseblékasch, alle Kleidungsſtücke ausziehen.

Sedrasch, ſ. drèsch.

Seger, ten, die Wanduhr, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* y, kak welé jo na segeré, was zeigt die Uhr? segerk, ten, *dem.*

Sejlaŕ, ten, der Seiler, -ka, ta, Seilerin, -ski, a, é, dem S. angehörig.

Sejpa, ta, die Seife, -piny, a, e, zur S. gehörig, sejpaŕ, ten, Seifenſieder, sejpowasch, ſeifen, na-, einſeifen; sejpowina, ta, Seifenkraut *[saponaria]*, *gen.* y.

Selé, to, das Kraut, Kräutig, *gen.* á, *dat.* ú, jażowe s., Stechapfel, sslézowe s. die Malve (Blume), zerkwine s. Sadebaum, selko, to, *dem.* selischczó, to, *magnat.* das Unkraut, *gen.* á, *dat.* ú, selina, ta, allerhand Kräu-

tig, zum Viehfutter beſtimmt, *gen.* y, *dat.* é, seliza, ta, Kräuter; sel, ten, *nom. propr.* Sell, selina, ta, Ehefrau des S., seliz, die Familie des S., selówy, a, e, der Familie des S. angehörig.

Selény, a, e, grün, selénka, ta, u. selénk, ten, der grüne Pilz, Grünling, seléniza, ta, das Blutkraut; selénisch, sse, grünen, ta semá sse seléni, die Erde grünt, -ischo, grünte, sse jo selénila, hat gegrünt, wot-, sse, wieder grün werden.

Selésna, ta, Selleſſen, Kr. Spremberg, eje, aus S., ej, in S., selesyński, a, é, *adj.*

Seléso, to, das Eiſen, *gen.* a, *dat.* u, te selésa, die Eiſenſtangen; selésko, to, *dem.* der eiſerne Dreifuß, selésny, a, e, von Eiſen, eiſern, selésny kowal, ein Eiſenſchmied.

Selischczó, ſ. selé.

Semá u. sejmá, ta, die Erde, *gen.* é, *dat.* i, how na semi, hier auf Erden, semski, a, é, irdiſch, semské mysléna, irdiſcher Sinn, semské jabluka, Erdäpfel; semiza, ta, die Landſchaft, auch: die Inſel, *gen.* e, *dat.* y.

Semsche, aus dem Gottesdienſte, ſ. mscha.

Semstaŕ, ten, der Hamſter, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é, won jo kaž semstaŕ we gromażénu sswojych dobytkow, mühſam wie ein H. ſammelt er ſeine Güter, semstarówy, a, e, dem H. gehörig, -ówa żéra, der Hamſterbau.

Serno, to, das Korn *[granum]*, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a, serńko u. senko, to, *dem.* auch: Bohnchen, hokowe serńko, Augapfel.

Sesch (wsesch), nehmen, *praes.* seju u. sejom, *imperf.* ja sech, ich nahm, ty se, du n., won se, er n., *p. p. a.* sel, a, o, *p. p. p.* sety, *imperat.* sej! sesché, to, *subst. verb.* pschez-, wegnehmen.

Seskasowasch, ſ. kasysch.

Sewschym, ſ. se u. sche.

Sez, ten, die Beinkleider, Hoſen, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* e, sezk, ten, *dem.*

Seznusch, sse, in Ohnmacht fallen, ohnmächtig werden, jomu, jej sse sezńo, seznu u. jo sse seznulo, er, ſie fällt, fiel in Ohnmacht, u. iſt in O. gefallen, seznusché

u. sezńeńe, to, das Ohnmächtigwerden, sezynk, ten, die Ohnmacht, *gen.* a, *dat.* oju, do sezynka panusch, in O. fallen, won láży we sezynku, er liegt in O.

Sgaga, ta, der Sod, *gen.* i, *dat.* se, jomu sse sgaga pali, er leidet am Sodbrennen.

Sganki, ſ. sgańowasch unter gonisch.

Sglo, to, das Hemde *(indusium)*, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* é, *du.* é, *pl.* a, spodne sglo, Unterhemd, swerchne sglo, Oberhemd, sgelko, to, *dem.* Hemdchen.

Sgod u. sgoźj, *adv.* zu Danke, zu Gefallen, nach Wunſch, ja schi ńamogu niz sgod zynisch, ich kann dir nichts zu Danke thun, sgodny, a, e, wählisch im Futter (vom Vieh), vgl. godny.

Sgonisch, erfahren, Kunde erhalten *(comperire)*, *praes.* -ijom, *imperf.* -ich, *p. p. a.* -nil, a, o, *p. p. p.* -ńony, a, e; -ńeńe, to, die Erfahrung, Gewohnheit; hu-, *abs.* u. -ńowasch, *dur.* ausforſchen, -wańe, to, das Erkundigen, -waŕ, ten, der Kundſchafter, Spion; na-, inne werden, -ńeńe, to, die Erfahrung, won jo doscź nasgonil, er hat genug erfahren, erlitten; pscheé-, erleiden, -ńeńe, to, das Erdulden, -ńony, a, e, erfahren.

Sgoŕélz, ten, Görlitz, a, aus G., u, in G., sgoŕélski, a, é, *adj.*

Sgubisch, verlieren, verluſtig gehen, sgubowasch, *dur.* allmählig verlieren, *praes.* -bijom, -buju u. -om, *imperf.* -bách u. -bowach, *p. p. a.* -il u. -wal, a, o, *p. p. p.* -ôny u. -wany, a, e, *imperat.* sgubj u. sgubuj! sgubéńe, to, das Verlieren, der Verluſt.

Sgwo, ſ. sglo.

Sjawisch, offenbaren, kund thun, *praes.* -wú u. -wim, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -wil, a, o, *p. p. p.* -ôny, a, e, *imperat.* sjawj! sjawéńe, to, die Offenbarung, Erſcheinung; sjawny, a, e, offenbar, klar, sjawńe, *adv.*

Skárboscź, ten, Schorbuſt, Kr. Kottbus, á, aus, ú, in Sch., skárboscźáński, a, é, *adj.*

Skárżysch, klagen, *praes.* -u u. -ym, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -yl, a, o, *p. p. p.* -ony, a, e, *imperat.* skárż! -żéńe, to, das Klagen, skárżaŕ, ten, der Kläger, *gen.*

á, *dat.* ôju, *pl.* é; skárżba, ta, die Klage, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é; do-, genug klagen, hob-, beklagen, hu-, ausklagen, durch Klagen erlangen, na-, sse, ſich ſatt klagen, pshé-, verklagen, -ńe, to, Verklagung, Anklage, pshéskárżowaŕ, ten, der Verkläger, *gen.* á, *dat.* ôju, *pl.* é.

Skasysch, ſ. kasysch.

Skiba, ta, eine Schnitte Brod, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é, skibka, ta, *dem.* (vgl. goth. *giba*, die Gabe), *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i; skipkowasch, von Kindern, die viel Brod verzehren, *praes.* -kuju u. -om, *imperf.* -wach, *p. p. p.* -wal, a, o; -wańe, to, *subst. verb.*

Sknusch, beſſer s'chusch (von ssuchy), *neutr.* trocknen, trocken werden, eintrocknen; *praes.* sknu u. sknom, *imperf.* -uch, *p. p. a.* -ul, a, o, *p. p. p.* -ńony u. sknuty, a, e, *imperat.* skńi! sknusché, to, das Trocknen, von schykén skńo, er trocknet ganz zuſammen; do-, u. -uwasch, vollends vertrocknen, hobo-, u. -owasch, betrocknen, hobosknuty, a, e, betrocknet, hu-, ꝛc. trocknen, po-, ꝛc. vertrocknen (von Bäumen), -uty, a, e, vertrocknet, pshé-, ꝛc. sse, zu viel trocknen, pshi-, ꝛc. noch etw. trocknen, róse-, ꝛc. von einander trocknen (von Gefäßen), se-, vertrocknen, -uty u. -ńony, a, e, vertrocknet.

Skoblá, ta, die Haſpe, Thürangel, *gen.* u. *pl.* é, *dat.* i, skobelka, ta, *dem.*

Skoboda, ta, Dreiſtigkeit, Gezähmtheit, *gen.* y, *dat.* żé, po skobożé, dreiſt, skobodny, a, e, zahm, dreiſt, im N. T. muthig, skobodńe, *adv.* skobodnoscz, ta = skoboda; skobożisch, zähmen, sse sk. zahm werden, *praes.* -im, *imperf.* -ich, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -żony, a, e, *imperat.* skobożj! -éńe, to, das Zähmen.

Skokasch, *dur.*, skozysch, *abs.* ſpringen, *praes.* -am u. -zym, *imperf.* -ach u. -ych, *p. p. a.* -al u. -yl, a, o, *p. p. p.* -any u. -ony, a, e, *imperat.* -aj! u. -yj! skokańe u. -zeńe, to, das Springen, der Sprung; skok, ten, der Sprung, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, na skoki, zu Sprunge; skozk, ten, die Heuſchrecke, der Springer,

weliki sk. die Säbelheuſchrecke; na-, sse, müde werden von allem Springen, po-, einen Sprung thun, hüpfen, wot-, abſpringen.

Skomda u. -muda, ta, Säumniß, ſ. komužisch.

Skomél, ten, Staubflocke, Flitter, Mehlſtaub, auch: Hachel, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* é, skomélk, ten, *dem.* Stäubchen.

Skop, ten, der Schöps, Hammel, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y, skopk, ten, *dem.* skopézy, a, e, *adj.* skopéze mésso, Hammelfleiſch.

Skopeń, ta, der kleine Heuſchober, *gen.* i; skopisch, in Schober bringen, *praes.* -pú u. -im, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -óny, a, e, -éńe, to, *subst. verb.*

Skopz, ten, der Grenzhügel, ungebr. skopzyk, ten, *dem.* skopzowasch, Grenzhügel aufwerfen, *praes.* -zuju u. -om, *imperf.* -wach.

Skoro, *adv.* bald, ſchier, *compar.* skérej, eher, skérej a lépej, je eher je beſſer, *superlat.* nejskérej, am erſten.

Skot, ten, *collect.* Rindvieh (ſofern es geweidet wird), *gen.* u, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* sché, skoschézy, a, e, Vieh-, skoschéza pastwa, Viehweide; skotny, a, e, *adj.* skotniza, ta, das Geſindehaus (weil Vieh und Geſinde gewöhnlich unter Einem Dache), *gen.* e, *dat.* y, skosché, to, jedes einzelne Stück Rind, auch Schimpfwort: Kalb! *gen.* schá, *dat.* schú, *soc.* schóm, *pl.* skoschéta, skoschétko, to, *dem.* *id.*

Skowlisch, ſ. skulej.

Skrygasch, rülpſen *(ructare)*, *praes.* -am, -ańe, to, der Rülps.

Skubasch, rupfen (Federn), *praes.* -am, *p. p. p.* -any, a, e, gerupft, auch *trop.* = beraubt, geplündert, skubańe, to, das Rupfen, po-, *id.*

Skulej, ten, die Brachtaube, der Brachvogel, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* e, won mozo bèżasch ako sknlej, er kann wie ein Br. laufen, d. h. ſehr ſchnell; skowlisch, ohne Noth klagen, winſeln, *praes.* -lú u. -im, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -lil, a, o, skowléńe, to, das unnöthige Klagen.

Slékasch, sse, erſchrecken, *praes.* -am, *p. p. p.* slékany,

a, e, krank vor Schreck, slèkańe, to, der Schreck, vgl. lèkasch.

Sloto u. swoto, to, das Gold, *gen.* a, *dat.* u, wono ńejo scho sl., zo sse blyskozo, es nicht alles Gold, was glänzt, wossebna wáża jo slota winowata, eigen Heerd iſt Goldes werth, te slota, *n.* Goldſtücke, Dukaten; slotnik, ten, der Goldſchmied, sloty, a, e, Gold-, sloty zlowék, goldner Mann (ſchmeichelnd), sloschány, a, e, golden, -y pérschczéń, goldener Ring; hobsloschánisch u. husl. vergolden, *praes.* -nim, *imperf.* -ich, *p. p. a.* -il, a, o.

Slożéj u. swożéj, ten, der Dieb, *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* e; slożéjka u. -żélniza, ta, die Diebin, slożéjski, a, é, *adj.* slożéjstwo, to, der Diebſtahl.

Sly u. swy, a, e, böſe, aufgebracht, *gen.* slego, sleje, slego, sly duch, böſer Geiſt, ungeſtümer, auffahrender Mann, *comp.* gorschy, a, e; slosczˊ, ta, die Bosheit, der Unfall, slossnik, ten, der Böſewicht, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, -niza, ta, *fem.*

Smarsk, ſ. marsnusch.

Smawowasch, ſchweben, ſ. machasch.

Smátana, ta, die Sahne, der Rahm, *gen.* y, *dat.* é, *loc.* é, rudowata sm. alte, verdorbene S. smátanu sebrasch, S. abnehmen.

Smèrkasch, ſ. myrkasch.

Smèsch, ſ. mèsch.

Smèschow, ten, Gr. Móſſow, Kr. Kalau, a, aus, é, in Gr. M., smèschojski, a, é, *adj.* smèschowk, ten, Klein Móſſow, Kr. Kalau, a, aus, ze, in Kl. M., smèschowzany, a, e, *adj.*

Smét, ten, die Windwehe, ſ. máscz.

Smija, ta, der Molch, die Blindſchleiche, *gen.* u. *pl.* e, *dat.* y, smijka, ta, *dem.*

Smilisch u. smilnusch, sse, ſich erbarmen, nad nami, über uns, *praes.* -lú, -isch, -i, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -óny, a, e, *imperat.* smil sse! -éńe, to, das Erbarmen, Erbarmung; smilny, a, e, barmherzig, smilnoscz, ta, Barmherzigkeit, ńe-, Unbarmherzigkeit, smilár,

ten, der Erbarmer; ros-, sse, *id.* rosmilóny, a, e, mitleidig, barmherzig.

Sminusch, s. minusch.

Smognusch, s. moz.

Smorżysch, zerschmettern, *praes.* -ym u. -yjom, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -yl, a, o, *p. p. p.* -ony, a, e, zerschmettert, *imperat.* smorż! -żeńe, to, *subst. verb.*

Smrod, ten, Stank, auch: Menschenkoth (sonst gowno), *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* żé.

Snak, *adv.* rücklings, rückwärts *(retro).*

Snanisch, zeugen, *praes.* snaun, u. -im, *imperf.* -ich, *p. p.* a. -il, a, o, *p. p. p.* -ńony, a, e, *imperat.* snań! -ńeńe, to, *subst. verb.* hob-, bezeugen, bekräftigen; snank, ten, das Zeugniß, der Zeuge, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; snankstwo, to, das Zeugniß, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* é, sn. dawasch u. położisch, Zeugniß geben.

Snasch, kennen *(nosco)*, *praes.* snaju u. -jom, *imperf.* snajach, p. p. a. snal, a, o, p. p. p. snaty, a, e, bekannt, snasché, to, *subst. verb.*; snamé, to, das Zeichen, Vorbild, Mahl, *gen.* ńa, *dat.* ńu, *pl.* na, se snaménami, mit Zeichen; hu-, erkennen, husnasché, to, die Einsicht, Erkenntniß; po-, kennen lernen, bekennen, posnaj, bekenne! sse posn. gestehen, sich bekennen zu etw., posnasché, to, die Erkennbarkeit, das Geständniß, posnař, ten, der Bekenner, *gen.* à, *dat.* òju, *du.* à, *pl.* é, wote-, außer Acht lassen, sse wotesn. sich entfremden; wotpo-, wieder fremd werden.

Snèscż = sjèscż.

Snèsch, schallen, hallen, klingen, lauten, wono sni, es lautet, kak snè te sslowa, wie lauten die Worte? *imperf.* snijascho, *p. p. a.* snèl, a, o, snèsché, *subst. verb.*

Snoj, ten, der Schweiß, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om. we snoju twojog' hobliza, im Schw. deines Angesichts, kschawny snoj, Blutschweiß, snojowaty, a, e, schweißig.

Snowa, *adv.* von Neuem, s. nowy.

Sogolisch, laut reden, räsonniren, *praes.* -lù u. -im, *imperf.* -àch, *p. p. a.* -il, a, o, *imperat.* sogol! -éńe, to, *subst. verb.*

Solá, ta, die Sohle, Stiefelſohle, *gen.* u. *pl.* é, *dat.* i; solka, ta, *dem.* solówasch u. hu-, beſohlen, *praes.* -lúju u. -om, *imperf.* -wach, *p. p. a.* -wal, a, o, *p. p. p.* -wany, a, e, *imperat.* -luj! -wańe, to, das Beſohlen.

Solá, te, *neutr. pl.* t, der Äeſcher, solisch, áſchern, *praes.* -lú u. -im, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -lil, a, o, *imperat.* soi! -eńé, *subst. verb.*

Sorá, te, *pl.* t., die Röthe am Himmel, das Abendroth, jutschne s. die Morgenröthe.

Sparish, ta, der Brodem, Waſſerdampf, *gen.* i, *soc.* u, *pl.* i; sparńa, ta, *id.*

Spasch, ſchlafen, *praes.* spim, woni spė, ſie ſchlafen, *imperf.* spach, *p. p. a.* spal, a, o, *p. p. p.* spany, a, e, *imperat.* spi! spańe, to, das Schlafen, der Schlaf, spizy, im Schlaf, ſchlafend, spak, ten, der Schläfer, *gen.* á, *dat.* óju; do-, sse, zur Genüge ſchlafen; hob-, u. wot-, beſchlafen, ſchwängern, hu-, sse, ausſchlafen, na-, sse, *id.* po-, ein wenig ſchlafen, sa-, verſchlafen, saspańz, ten, der Schläfer

Spėch, ten, die Hurtigkeit, Eilfertigkeit, Eile, *gen.* a, *dat.* oju, s'pėchom, in Eile! ńespėch, ten, die Langſamkeit, spėchowasch, gut und raſch von Händen (von Statten) gehen, to jomu deré spėchujo, er wird ſchnell damit fertig, *imperf.* -wach, *p. p. a.* -wal, a, o, sse spėch. ſich dazu halten, keine Zeit verlieren; spėchny u. spėschny, a. e, fördernd, hurtig, eilig, ſchnell; ńe-, ſaumſelig, faul, langſam, ńespėchnosćz u. ńespėschnosćz, ta, Langſamkeit, Trägheit, spėschńe, *adv.* eilend, ńe-, allmählig, ńespėchulá, ta, ein langſames (träges) Frauenzimmer.

Spicharow, ten, Speichro, Kr. Lübben, a, aus, é, in Sp. spichrojski, a, é, *adj.*

Spinasch, heften, ſpannen, ſtraff anziehen, *praes.* -am; spinańe, to, die Krämpfe, sse spinasch u. spinkasch, Krämpfe bekommen, spinkańe, to u. spinki, te, die Krämpfe; spink, ten, der Spannriem, Spannſtrick.

Spischa, ta- u. spischka, ta, der Schrank, *gen.* u. *pl.* i, *dat.* ze, *soc.* u.

Spiwasch, ſingen, *praes.* -wam, spiwańe, to, das Singen,

der Geſang, das Lied, spiwajuzy, a, e, ſingend, spiwak, ka, der Sänger, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* é, spiwakniza, ka, die Sängerin, *gen.* u, *pl.* e, *dat.* y, spiwakski, a, é, zum Singen gehörig, spiwakské knigły, Geſangbuch, hu-, zu Ende ſingen, ausſingen, se-, einen Geſang aufhören.

Spiża, ta, die Speiſe (ſonſt jezj), *gen.* e, *dat.* y, *soc.* u, spiżowasch, ſpeiſen (gewöhnlicher: jèsc).

Spizy, ſ. spasch.

Spław, ſ. plèsch.

Spliska, ta, die Bachſtelze (Vogel), *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i; spliszyny, a, e, *adj.*

Splo u. spwo, to, der Halm, *gen.* u. *pl.* a, *dat.* u, *loc.* splé, spélko, to, *dem.* spélzyny, a, e, dem Halm angehörig.

Spłożisch, ſ. plod.

Spod, ten, der Grund, nur noch als *praep.* = unten hin, unter, spod blido, unter den Tiſch, spod ńebò, unter den Himmel, spodk, ten, *dem.* der Grund, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, na spodku, auf dem Grunde, unten, *pl.* i, spodny, a, e, was auf dem Grunde iſt, unterſte; spody u. sposy, *adv.* u. *praep.* unter, unten, drunter, sposy blida, unter'm Tiſche, sposy ńebá, unter dem Himmel, sp. ńebòm, unter den H.

Spodobasch, sse, gefallen, *c. dat. praes.* -am, spodobańe, to, der Wille, Gefallen, Wunſch, dobre sp. das Wohlgefallen, s'dobrym spodobanim, mit W., spodobny, a, e, gefällig, anmuthig, spodobnosczt, ta, der Schein, die Aehnlichkeit.

Spokojom, *adv.* zufrieden, spokojnosczt, ta, die Genügſamkeit, ſ. pokoj.

Spokorny, a, e, geduldig, andächtig, ſ. pokorny.

Spolu, *adv.* zur Hälfte, ſ. pol.

Spomńesch, ſ. pomńesch.

Sporasch, ſ. porasch.

Sporomé, ſ. unter po.

Spot, ten, die Faſtenzeit, *gen.* u, *dat.* oju, *loc.* sché, *pl.* y, spotny, a, e, zur Faſtenzeit gehörig, spotne spiwańa, kàrlize, Lieder, welche in der Faſtenzeit geſungen wer-

den und vom Leiden und Sterben Jesu handeln; sposchisch, sse, fasten, *praes.* -im, woni sse sposchó, sie fasten, *imperf.* -ách, woni sse sposchéchu, sie fasteten, won sse bèscho sposchil, er hatte gefastet, *imperat.* sposchj sse! sposchéńe, to, das Fasten.

Spow, ten, Schierling (im Burk).

Spowéżj u. spojéżj, ta, die Beichte, *gen.* i, *soc.* u; na spowéżi, in der B., spojédny, a, e, zur B. gehörig, -ny gosscż, der Kommunikant, spowédasch, beichten, *praes.* -am; vgl. powédasch.

Sprôsk, ten, das Rothkehlchen, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Sprôska, ta, der Wasserstreifen, Schliff im Brode, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, sprôskaty, a, e, schliffig.

Spych, s. pych.

Spytowasch, s. pytasch.

Srakow, ten, Srakow, Kr. Kalau, a, aus Sr., é, in Sr, srakojski, a, é, *adj.*

Sranisch, s. rana.

Srasysch, verwunden, *praes.* -u u. -ym, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -yl, a, o, *p. p. p.* -ony, a, e, *imperat.* sras! -sene, to, das Verwunden.

Srosk, ten, die Maser im Holze (vgl. roscż).

Srowatka, s. ssrowatka unter ssery.

Ssad, ten, das Obst, *gen.* u. *dat.* u, *soc.* om, *loc.* żé, ssadowy, a, e, *adj.* -wy bom, Obstbaum.

Ssadło, ssadwo u. ssawo, to, das Schmeer, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* é.

Ssajżàsch, *dur.* pflanzen, *praes.* àm, -àńe, to, das Pflanzen; -ówasch, *iter.* ssajżisch, *abs.* setzen, *praes.* -żiju u. -om, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -óny, a, e, gesetzt, gepflanzt; ssajżánka, ta, die Setzkartoffel, jedes zum Samen bestimmte Wurzelgewächs, *gen.* u. *pl.* i, *dat.* ze; do-, erpflanzen, mit Pflanzen zu Ende kommen; hob-, bepflanzen, hu-, pflanzen; podssajżánk, ten, das Unterpfand, die Morgengabe; pscheé-, verpflanzen, versetzen, -ńe, to, Versetzung, pschéssada, ta, junge zum Verpflanzen bestimmte Gewächse, z. B. Salat, Kraut, Rüben u. s. w., sassajżisch, Grund legen, -óny, a, e, ge-

gründet, sassajżjba, ta, die Grundveſte, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é.

Ssalát, ten, Salat.

Ssam, ssama, ssamo, ſelbſt, allein, won jo ssam sknèsom, er iſt ganz unabhängig (Monarch), won jo ssam pschischel, er iſt allein (ſelbſt) gekommen, ssam ssyn, der einige (einzige) Sohn, ssama żówka, einzige Tochter, ssame golé, einziges Kind; ssamy, a, e, lauter, ssamy kléb, lauter Brod, ssama butra, nur Butter, ssame selé, lauter Unkraut; ten ssamy, ta ssama, to ssame, der nämliche, derſelbe, die, das nämliche; ssamadruga, ſchwanger (bibliſch; ſonſt: se żischimi hysch od. schèschka żeńska); ssamopaschny, a, e, ungebunden, einſam, frei, verlaſſen, wild, ssamopaschnoscż, ta, Freiheit, Ungebundenheit, Cölibat, *gen.* i, *soc.* ú; ssamotny, a, e, einzig, einſam, ssamotnik, ten, der Einſiedler, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; ssamota u. ssamotnoscż, ta, die Einſamkeit; ssamossedk, ten, die Schlippermilch, ſaure, geronnene Milch; ssamák, ten, das Männchen, der Hahn, Tauber, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; ssamiza, ta, das Weibchen, *gen.* u. *pl.* e, *dat.* y; ssamizka, ta, *dem.*, ssamoscżidlo, to u. -scżél, ta, der Selbſtſchuß, die Schußwaffe, der Bogen eines Schützen, die Armbruſt.

Ssańe u. ssańki, te, *pl.* t. der Schlitten, na ssańach jèsch, zu Schl. fahren; auch: das ſchlittenförmige Schlüſſelbein.

Ssarńa, ta, das Reh, *gen.* u. *pl.* e, *dat.* i.

Ssasch, ſieben, *praes.* ssaju u. -om, *imperf.* ssajach, *p. p. a.* ssal, a, o, *p. p. p.* ssaty, a, e, *imperat.* ssaj! ssasché, to, *subst. verb.* wossowasch, *id. praes.* -uju u. -om, *imperf.* -wach, *p. p. a.* -wal, a, o, *p. p. p.* -wany, a, e, *imperat.* -ssuj! -wańe, to, *subs. verb.*

Sse, ſich, dich, mich, uns, euch, *acc.*, *sing.* u. *pl. pron. recipr.* aller 3 Perſonen.

Ssebé, ſich, dir, mir, ihnen *(sibi)*, *dat. sing.* u. *pl.* kssebé, zu ſich, links (beim Lenken), wossebé, beſonders, allein, getrennt von andern.

Ssedasch, Ssedlo, } ſ. ssejżésch.

Ssedlischczo, to, Zedlitz b. Senftenberg, Kr. Kalau, a, aus, u, in Z., ssedlischczański, a, é, *adj.*

Ssedym, ſieben, ssedymy, a, e, der ſiebente, ssedymnaścźo, 17, -nasty, a, e, ſiebenzehnte, ssedymżásset, 70, ssedymżássety, a, e, der ſiebenzigſte, na ssedyméru, ſiebenfach.

Ssejżésch, ſitzen *(sedere)*, ssedasch, *dur. praes.* -zim u. -dam, *imperf.* -żéch n. -dach, *p. p. a.* -żél u. -dal, a, o, *p. p. p.* -ony u. -dany, a, e, *imperat.* -żj u. -daj! ssejżézy, ſitzend, ssejżéńe, to, das Sitzen, der Sitz, ssedlo u. ssedwo, to, der Sitz, Kirchenſitz, das Geſäß, *gen.* u. *pl.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* é; hob-, beſitzen, -éńe, to, der Beſitz, die Beſitzung, hu-, durch Sitzen erzielen, na-, sse, müde werden vom Sitzen, podsseduik, ten, der Unterthan, pscheé-, durch Sitzen beſchädigen und verbringen, wot-, abſitzen; ssodlo u. ssodwo, to, der Sattel, *gen.* u. *pl.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* é; ssodowaty, a, e, ſattelhaft, z. B. -waty koń, Sattelpferd, ssodłowasch, ſatteln, *praes.* -dłuju u. -om, *imperf.* -wach, *id.* hu-, *id.*

Ssekasch, *dur.* mähen, hauen (mit der Senſe), ſtampfen (mit dem Stampfeiſen), ssez, *abs. praes.* -am u. -ku od. -zom, *imperf.* -ach u. -zach, *p. p. a.* -al u. -sekł, a, o, *p. p. p.* -any u. ssezony, a, e, *imperat.* ssez! ssezezy, während, ssekańe, to, der Häckerling, Häckſel, *gen.* a, *dat.* u. *loc.* u, *soc.* om; ssekalko, to, das Stampfeiſen, *gen.* u. *pl.* a, *dat.* u; ssezk, ten, der Mäher, Schnitter, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; sseknusch, mit der Senſe od. einem ſcharfen Inſtrumente einmal hauen; do-, vollends niederhauen, genug und viel hauen oder ſtampfen; hu-, abmähen; na-, vorräthig ſtampfen; sse nass. müde ſein vom Mähen; po-, herunterмähen; pscheé-, durchſtampfen, sse pschéss. einmal der Länge nach ſich auf dem Beete durchhauen; sa-, anfangen zu mähen; se-, fertig ſtampfen; wot-, abmähen.

Ssekéra, ta, die Axt *(ascia)*, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é; se ssekéru srubasch u. hobrubasch, mit der Axt zerhauen oder bearbeiten; ssekérka, ta, *dem.* das Beilchen, *gen.* i,

dat. ze. ssekérz, ten, das Beil, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* e, se ssekérzom tschássach u. hobtsch. mit dem Beile bearbeiten.

Sseknusch, ſ. unt. ssekasch.

Sselz, ten, Gelz, Kr. Sorau, a, aus S., u, in S., sselzański, a, é, *adj.*

Ssem, *adv.* hierher, her, zur Linken.

Ssemé, to, der Same *[semen]*, beſ. Leinſamen, *gen.* ńa, *dat.* u. *loc.* ńu, *soc.* ńom, *pl.* na; ssemuschko, to, jeder kleine Same; sseménik, ten, der Oelkuchen, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* u, *du.* a, *pl.* i; sseménisch, sse, ſich beſamen, wono sse sseméni, es beſ. ſich, sseménischo, beſámte ſich, jo sseménilo, hat ſich beſámt; na-, ros-, wot-, *id.*

Sseń u. wosseń, ta, der Schatten, Schattenbild, *gen.* i, *soc.* u, hobssenisch, beſchatten, *praes.* -iju u. -ijom, *imperf.* -ich, *p. p. a.* -nil, a, o, *p. p.* p. -nôny, a, e; -ńeńe, to, *subst. verb.*

Sseno, u. ssyno, to, das Heu, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* é; ssenko, to, *dem.*

Ssepasch, vom Herzklopfen u. von Pulsſchlägen gebraucht, *praes.* -am, ssepańe, to, das Herzklopfen.

Sserbski u. sserski, a, é, wendiſch, na sserssku, auf wendiſch, sserska namscha, der wendiſche Gottesdienſt, sserski, ten, der Wende, sserska, ta, die Wendin.

Ssernusch, ſ. ssrasch.

Sserp, ten, die Sichel, Getreideſichel, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y; sserpyschyja, ta, eine Mittagsgottheit (od. Geſpenſt), ſonſt pschéspolniza genannt, bei den alten Wenden, von der erzählt wird, daß ſie die in der Mittagsſtunde allein auf dem Felde Verweilenden anzufallen und deren Hälſe mit einer Sichel abzuſchneiden pflegte. Ein von ihr Angefallener ſoll, da er zufällig einen Rechen in der Hand gehabt, ſie mit dem Stiele deſſelben vergeblich abgewehrt, und nur dadurch, daß er den Rechen umgekehrt, ſie in die Flucht geſchlagen haben.

Ssery, ssyry, a, e, roh, ungekocht, ungetrocknet, ssere dŕowo, grünes Holz, ssero mlóko, ungekochte Milch; ssera

u. ssyra, ta, die erſte Milch unmittelbar nach dem Kalben, Bieſtmilch *[colostra]*, *gen.* y, *dat.* é; ssrowatka, ta, die Buttermilch, *gen.* i, *dat.* ze.

Ssesch, ſáen *[serere]*, *praes.* sseju u. -om, *imperf.* ssech, *p. p. a.* ssel, a, o, *p. p. p.* ssety, a, e, *imperat.* ssej! ssesché, to, das Sáen, ssejz, ten, der Sáemann, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* e; ssewo, to, das zur Saat beſtimmte Getreide, *gen.* a, *dat.* u, *loc.* é, *soc.* om, ssetwa, auch: ssytwa, ta, die Saat, ssetny, ssytny = *sativus*, angeſáet, ssetna gusczina, angeſáetes Dickicht; ssemé, ſ. o., do-, u. -ewasch, mit dem Sáen zu Ende eilen, genug ſáen; hob-, u. -ewasch, beſáen; hu-, ꝛc. ausſáen; na-, hinlánglich ausſáen; psché-, ꝛc. durch Hinſtreuen einer andern Frucht abgrenzen, pschéssewk, ten, eine ſolche Frucht; pschi-, ꝛc. noch dazu ſáen; rossesch u. -ewasch, ausſtreuen; sassesch, zu dicht ſtreuen; sessesch, alles ausſtreuen.

Sseschj, ta, das Netz, Fiſchnetz, *gen.* i, *soc.* u, padata sseschj, Fallſtrick; ssetka, auch: ssytka, ta, *dem.*

Sseschisch u. ssyschisch, ſáttigen (*satiare*), von ssyty = ſatt, *praes.* sseschu, -im u. -ijom, *imperf.* -ich, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -óny, a, e, *imperat.* sseschj! sseschéne, to, das Sáttigen, sseschézy, a, e, Speiſe darreichend, -za, ta, die Sáugerin, ssetny, ssytny, a, e, ſáttigend, leicht Ueberdruß erweckend; do-, zur Genüge ſáttigen; na-, ſatt machen, nasseschóny, a, e, ſatt, nasseschj, ſpeiſe!

Ssetka, ſ. sseschj.

Ssewo, ſ. ssesch.

Ssez u. ssezk, ſ. ssékasch.

Sskala, ta, Schlucht, Kluft, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é; sskalo, to, die Höhle.

Sslá, ta, Geſchirr an Ochſen, *gen.* u. *pl.* é, *dat.* i, *soc.* ú.

Sslában u. sslábn (mit u. ohne krosch), ten, der Groſchen, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* e.

Sslaby u. sswaby, a, e, ſchwach, unkráftig, kraftlos, *compar.* sslabschy, a, e; sslaboscz, ta, die Schwachheit, Schwáche, *gen.* i, *soc.* ú; sslabina, ta, die Dünnung,

Weichen, *gen.* y, *dat.* é; hosslabnusch u. sassl. ſchwach werden, *praes.* -nu u. ńom, *imperf.* -uch, *p. p. a.* -ul, a, o, *p. p. p.* -ńony, a, e, ſchwach, verſchmachtet, hobsslabńonej koléni, ermattete Kniee; hobsslabesch u. sassl. ſchwach machen, *praes.* -bú u. -im, *imperf.* -ich; hobsslabésch u. sassl. nach und nach ſchwach werden, *praes.* -bú, *imperf.* -éch, *p. p. a.* -él, a, o.

Sslábro, gewöhnlich: sslòbro, to, das Silber, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* é; se sslòbrom hobložony, a, e, mit Silber belegt; ssláberny, a, e, *adj.* ssláberník u. ssláb-nik, ten, der Silberling, Groſchen, auch: ein ſilberner (oder meſſingener) Reif, der ſonſt den Bräuten unterhalb des Kranzes am Scheitel befeſtigt wurde; sslòbrany, a, e, von Silber, ſilbern, po-, überſilbert.

Sslapasch u. -potasch, dünne Speiſen gern eſſen, *praes.* -pú u. -pozu, *imperf.* -ach; sslapotka, ta, überaus dünne Speiſe, z. B. Kaffee, hu-, auseſſen; na-, sse, zur Genüge eſſen; po-, ein Wenig od. einmal eſſen.

Sslasch u. sswasch, 1) ſchicken, beſchicken, ſenden, bota ssl. einen Boten ſenden; 2) ſtreuen, ſt. stlasch, postolú sslasch, das Bett machen, betten, *praes.* sczelú u. -óm, *imperf.* sslach, *p. p. a.* sslal, a, o, *p. p. p.* sslany, a, e, *imperat.* sczel! sslańe, to, das Streuen, Einſtreu, die Nadelſtreu, do sslańa jèsch, in die Streu fahren; po-, ſchicken, abſchicken, dem Vieh einſtreuen; postolú possl. das Bett machen, won possla, er ſandte, hupossl., zuſchicken, wotpo-, abſchicken.

Sslébasch, ſ. ssrébasch.

Sslód, ten, die Spur, der Tritt, die Hufe, auch: Hufe Landes, *gen.* u, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* żé, *du.* a, *pl.* y, po sslóżé, auf der Spur; sslédk, ten, der hintere Theil, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; se od. wot sslédka, von hinten, na sslédku, zuletzt, na sslèdk, hinter, zurück, rückwärts, n. wostawisch, hinter- od. zurücklaſſen, posslédk, ten, Hintertheil, dah. die Geſchlechtstheile, Kappe bei der Kuh, naposslédku, zuletzt, endlich; sslédy u. sslèsy, *adv.* hinten, hinter, sslèsy togo, dahinter, posslèsy, *adv. id.* sslédny u. sslény, a, e, der letzte, nejsslédńejschy,

a, e, der allerletzte; sslédnikat, ten, der Einhúfner, polsslédnikat, ten, der Halbhúfner, *gen.* a, *dat.* óju, *soc.* óm, *loc.* ú, *dur.* á, *pl.* é; polsslèžé, to, die Beſitzung des Halbhúfners, die halbe Hufe; sslèžisch, ſpúren, forſchen. *praes.* -im, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -ony, a, e, *imperat.* sslèžj! sslèžéńe, to, das Spúren, sa nèkim, nach jem., sslèžak, ten, der Spúrhund; hu-, ausſpúren, auf die Spur kommen, erforſchen, -žony, a, e, ausgeſpúrt; pschè-, durch Schritte ausmeſſen; ros-, nach Schritten auseinandertheilen.

Sslèpe, to, Schleife, Kr. Rothenburg, ego, aus, em, in Schl., sslèpáński, a, é, *adj.*

Sslèpy, a, e, blind, sslèposcz, ta, die Blindheit, *gen.* i, *soc.* ú, sslèp u. sslèpik, ten, die graue Bremſe, blinde Fliege; sslèpisch, ungebr., hosslèpisch, blind machen, *praes.* -pú u. -im, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -ony, a, e, erblindet, blind, *imperat.* hobsslèpj! -eńe, to, das Blindmachen; hobsslèpésch, blind werden, erblinden, -eńe, to, das Erblinden; sasslèpisch, verblenden, -pony, a, e, verblendet, -eńe, ta, die Verblendung.

Sslèpz, ten, der Bettler (eigentl. der Blinde), *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* e; sslèpzyna, ta, die Bettelei, das Bettelvolk, sslèpzysch, betteln, *praes.* -ym, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -yl, a, o.

Sslèz, umkommen, krepiren, fallen (vom Vieh), *praes.* -zu u. -om, *imperf.* sslèzech, p. p. a. sslèkl, a, o, sslèzeńe, to, *subst. verb.*, hu-, *id. imperf.* -zoch.

Sslèžisch, ſ. sslèd.

Sslina, ta, der Speichel, *gen.* y, *dat.* é, beſ. im *pl.* te ssliny; sslinik, ten die Schnecke ohne Gehäuſe, Gartenſchnecke, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; pschèsslink, ten, Leckereien für Spinnmädchen, um den Speichel zu erregen, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; sslinisch, sse, den Speichel fließen laſſen, geifern, *praes.* sslinu u. -im, *imperf.* -ich, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -ńony, a, e, hu-, mit Speichel benetzen.

Sslisnusch, ſich allmählig auflöſen, wie der Schnee im Sonnenſcheine, und das Salz in feuchter Luft, ver-

ſchmachten, *praes.* -nu u. -ńom, *imperf.* -uch, *p. p a.* -ul, a, o; -ńeńe, to, *subst. verb.*

Sslòbro, ſ. sslábro.

Sslod u. sswod, ten, das Malz, *gen.* u; sslodki u. ssw-, a, é, ſüß, *comrpar.* sslodschy, a, e, ſüßer, sslodko u. sslodze, *adv.*, sslodkosćz, ta, die Süßigkeit; *gen.* i; sslòżina, ta, üblicher *pl.* sslożiny, Träber *[recrementum]*; sslożisch, malzen, *praes.* -im, *imperf.* -ich, *p. p. a.* -il, a, o, *imperat.* sslożj! -éńe, to, das Malzen, na-, einmal malzen, pschi-, sse, beucheln, ſchmeicheln, -éńe, to, die Heuchelei, pschisslodnik, ten, der Schmarotzer, Schmeichler, Heuchler, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, pschisslodnikojski, a, é, ſchmeichleriſch, heuchleriſch, pschisslodnikojstwo, to, die Heuchelei.

Ssloma u. sswoma, ta, das Stroh, *gen.* y, *dat.* é, sslomka, ta, *dem.* der einzelne Strohhalm; sslomány, a, e, von Stroh, sslomány klobyk, Strohhut; sse husslomisch, von Stroh voll werden; *praes.* -mu u. -mim, *imperf.* -ich.

Sslomeń, ten, Slamen, Kr. Spremberg, a, aus Sl., u, in Sl., sslomeński, a, é, *adj.*

Sloń u. sswoń, ta, die Salzigkeit, der Salzgehalt, *gen.* i, *soc.* u, ta ssol ńama pschaweje ssloni, das Salz hat wenig Schärfe; sslony, a, e, ſalzhaltig, ſcharf, sslona ssol, ſcharfes Salz.

Sslopize u. Sslopischcża, te, Schlepzig, Kr. Lübben, z, aus, ach, in Schl., sslopiski, a, é, *adj.*

Sslosyna, ta, die Milch, *gen.* y, *dat.* é.

Sslowo, to, das Wort, *gen.* u. *pl.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* é; sslowko, to, *dem.* pschisslowo, to, das Sprichwort, ſprichwörtliche Redensarten, einſchmeichelnde Worte.

Ssložina, ſ. unt. sslod.

Ssluchasch u. sswuchasch, horchen, gehorchen, folgen, *praes.* -am, ssluchaj ześ = erlaube! ssluchasch na nézo, erhören; sslyschasch, *dur.* hören, husslyschasch, erhören (nur im kirchlichen Gebrauche), *praes.* ja sslyschym, ich höre, ty sslyschysch, du hörſt, won sslyschy, er hört, *imperf.* -ach, *imperat.* sslysch! -ańe, to, das Gehör, Vermögen

zu hören, der Gehörſinn; sslyschezy, a, e, hörend, sslyschař, ten, der Hörer; po-, *id.* dossluchasch, sse, hinlänglich und zur Genüge hören; nassluchasch, sse = dossl. possluchasch, anhören, poschaj, hóre, poschajschó, höret! pschépossluchasch, verhören, -ańe, to, das Verhör, pschiposslyschasch, mitzuhören, pschipossłyschař, ten, der Zuhörer; pschissluchasch, zuhören, -chař, ten, Zuhörer, -chowasch, mit Aufmerkſamkeit zuhören, my tak rażi pschissluchujomy, wir hören ſo gern zu; wotssluchasch, abhorchen.

Ssluschasch, sse, *imperson.* ſich ſchicken, angemeſſen ſein, wono sse ssluscha, es gehört ſich, ssluschascho, gehörte ſich, sse jo ssluschalo, hat ſich ſo gehört; to sse ssluscha zynisch, das iſt Pflicht; ssluschny, a, e, ungebr. ssluschnosć, ta, die Amtspflicht, Schuldigkeit, ty masch tu ssluschnosć na sse, deine Pflicht iſt u. ſ. w. possluschny, a, e, gehorſam, -nosć, ta, der Gehorſam, *gen.* i, *soc.* ú; pschissluschnosć, ta, die Eigenſchaft.

Sslup u. sswup, ten, die Säule, Pfeiler, Ständer, Zaunpfahl, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y, sslupk und sslupzyk, ten, *dem.*

Sslúwa ssliwa u. sslúwka, ta, die Pflaume, der Pflaumenbaum, *gen.* u. *pl.* y u. ki, pssowe ssl. Hundspfl., na dobre waróne sslúwki, Pflaumenmus, sslúkowy u. ssluwzyny, a, e, Pflaumen-, sslúwzyna, ta, der Pflaumenbaum; sslúwiza, ta, der Schlehendorn.

Sslużysch u. sswużysch, im Dienſte ſtehen, dienen, *praes.* -ym, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -yl, a, o, *p. p. p.* -ony, a, e, *imperat.* sslúż! -ehe, *subst. verb.* sslużba, ta, der Dienſt, das Amt, *gen.* y, *dat.* é; na sslużbu sse porasch, in Dienſt gehen (als gemeiner Dienſtbote), do sslużbu stupisch, ein Amt antreten; sslużabny, a, e, im Dienſte ſtehend, dienſtbar, auch (im Gegenſatz zu sswoj): abhängig, außer der Familie, fremd, -bnosć, ta, die Dienſtbarkeit, Knechtſchaft, -bnik, ten, der Diener (im edlen Sinne), *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, -bniza, ta, die Dienerin, *gen.* u. *pl.* e, *dat.* y; sa-, verdienen, *imperf.*

-ych, *p. p. p.* -ony, a, e, verdient, -eńe, to, Verdienſt, sasslużba, ta, der Verdienſt.

Sslychow, ten, Schlicho, Kr. Kottbus, a, aus, é, in Schl., sslychojski, a, é, *adj.*

Sslyńzo, sswyńzo u. sswuńzo, to, die Sonne, sslyńaschko, to, *dem. gen.* a, *dat.* u; to ssl. pari, die S. brennt, gaż to ssl. gorej żo, wenn die S. aufgeht; symé żo to sslyńzo jèssnej domk, ako lèsché, im Winter geht die Sonne früher unter, als im Sommer; sslyńza, te, die Sonnenblume; sslyniza u. sslyńaschko to, auch: ssyńz, sseńz, ten, die Erdbeere, -ko, auch: ein kleiner roth und ſchwarz gefleckter Käfer.

Sslyschasch, ſ. ssluchasch.

Ssmaga, ta, die Brache, der Brachacker, *gen.* u. *pl.* i, *dat.* se, ssmaska, ta, *dem.* ssmaski, *sc.* màssez, Brachmonat, d. i. Junius; ssmagasch, den Acker mit Auslaſſung einer Fahre ſtürzen; ssmażysch, brachen, *praes.* -sym, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -yl, a, o; -eńe, to, *subst. verb.* ssmagly, a, e, waſſerſchliffig, z. B. klèb, Brod, ssmaglejschy, a, e, *compar.*

Ssmagnusch u. ssmażysch, dörren, röſten, ſchwehlen, hobssmagnusch, brennen (v. der Sonne), *praes.* -u u. -om, *imperf.* -uch, *p. p. p.* hohssmagńony, a, e, ſommerproſſig.

Ssmalisch, ſengen, ſchwärzen, anfeuern, brennen (v. Brennneſſeln), *praes.* -ù u. -im, *imperf.* -àch, *p. p a.* -il, a, o, *p. p. p.* -òny, a, e, ssmalòna u. ssmalònka, ta, die beſengte Kartoffel, *gen.* i; -éńe, to, das Sengen; hob-, beſengen, hu-, verſengen (von der Sonne), hussmaléńz, ten, eine Brandſtelle im Walde; ssmola u. ssmowa, ta, das Pech, der Theer, *gen.* y, *dat.* é, ssmolny, a, e, kienig, -e luzuwo, fetter Kien, ssmolniza u. ssmolnizka, ta, Pechbirne, *gen.* u. *pl.* ki, ssmolaf, ten, der Pechbrenner, *gen.* à, *dat.* òju, *pl.* é, -ka, ta, -in; ssmolisch, pichen, Pech brennen, *praes.* -ù u. -im, *imperf.* -àch, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -òny, a, e, gepicht, auch: was man ſehr theuer erkauft hat, koſtſpielig; hu- u. sa-, verpichen.

Ssmarkasah, sse, ſchnauben, *praes.* -zom u. -kam, *imperf.*

ach, -ańe, to, *subst. verb.* ssmarkawa, ta, der Schnupfen, *gen.* y, *dat.* é, hu-, sse, ſich ſchnauben.

Ssmarzasch, ſchnarchen, auch: unberufen durchſuchen, *praes.* -am, pschė-, -ańe, to, u. -ny, a, e, durchſchnaufeln, wie die Hunde, auch von dem in der Krippe vielfach durchwühlten Futter gebraucht, das vom Viehe ungern gefreſſen wird.

Ssmarżl u. ssmarżw, ten, die Morchel, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y; ssmarżliż u. ssmassliż, ten, ein grauer Giftpilz.

Ssmásch, sse, lachen, *praes.* ssmėju u. -om, *imperf.* ssmėjach, *p. p. a.* ssmál, a, o, *imperat.* ssmėj! ssmáschė, to, das Lachen, ssmėwasch, *iter.* ssmėch, ten, das Gelächter, *gen.* a, *dat.* oju; ssmėch gronisch, Schnaken reden; ssmėchi, *adv.* vor Lachen, won zo sse puknusch ssmėchi, er möchte vor Lachen berſten; ssmėjki, te, die Lacher, Spötter, *sing.* ssmėjk, ten; schmėschny, a, e, lächerlich, fröhlich, lachluſtig; hu-, sse nėkomu, jem. auslachen, sse hussmėjkasch u. -kowasch, lächeln, -kowaty, a, e, lieblich lächelnd, freundlich, hussmėjak, ten, der Spötter; sassmėjkowasch, sse, lächeln; ssmėschysch, höhnen, verhöhnen, *praes.* -ym, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -yl, a, o, *p. p. p.* -ony, a, e, -eńe, to, die Verhöhnung, Hohn, Spott, hu- u. sa-, *id.* po-, ein wenig lachen, -ssmėwasch, *iter.* possmėwak, ten, der Spötter, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Ssmassasch, fühlen, *praes.* -am, -ańe, to, das Fühlen; do-, erfühlen, durch Fühlen zum Ziele gelangen, hu-, ausfühlen, durch Fühlen ausfindig machen, na-, sse, genug gefühlt haben, po-, befühlen, wot-, abfühlen, durch Fühlen beſchädigen.

Ssmėch, ſ. ssmásch.

Ssmérschj, ta, der Tod, *gen.* i, *soc.* u, na ssmérschi lażasch, todt krank ſein, won sse jo do ssmérschi slėkal, er hat ſich des Todes erſchrocken, hussmérschisch, tödten, *praes.* -iju u. -ijom, *imperf.* -ich, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -schóny, a, e, getödtet, *imperat.* hussmérschj! -éńe, to, *subst. verb.* ssmértny u. ssmérkny, a, e, ſterblich, ssmértńe, *adv.* tödtlich, nessmértny, a, e, unſterb-

lich, ssmértniza, ta, das Sterbekleid, *gen.* u. *pl.* e, *dat.* y, ssmértnoscz, ta, die Sterblichkeit.

Ssmérzésch, ſtinken *(male olere)*, *praes.* -im, *imperf.* -éch, *p. p. a.* -él, a, o; ssmérżézy, a, e, ſtinkend, -żéńe, to, der Geſtand; ssmérżáwa, ta, die Münze (Pflanze), *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y, ssmrożénz, ten u ssmrod, ten, der Geſtank, auch Koth, ssmrodny, a, e, kothig; sa-, plötzlich einen üblen Geruch geben; se-, verſtinken, zum Geſtanke werden.

Ssmésch, dürfen, erlaubt ſein, ńe-, nicht dürfen, *praes.* ssméju u. -om, *imperf.* ssmějasch, *p. p. a.* ssmél, a, o, ssméjoli, ob er nur darf?

Ssmogoŕ, ten, der Torf, auch: einzelne verrottete Kienſtämme in demſelben (= ssamo sse goró, es brennt von ſelbſt), *gen.* á, *dat.* óju, *soc.* óm, *loc.* ú.

Ssmogorów, ten, Schmogrow, Kr. Kalau u. Kottbus, a, aus, é, in Schm., ssmogorójski, a, é, *adj.*

Ssmokwa, ta, die Feige, ungebr.

Ssmola, ſ. ssmalisch.

Ssmuga, ta, der Streifen, die breite Zeile, der Strich, *gen.* u. *pl.* i, *dat.* se, ssmużka, ta, ein ſchmaler Strich, eine Zeile, Linie, por ssmużkow stawisch od. napissasch, ein paar Zeilen ſchreiben, ssmugaŕ, ten, ein mit Streifen gezeichnetes Rind, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é, *du.* á, ssmugaty, a, e, ſtreifig, geſtreift.

Ssmyk, ssmyzk u. schmyzk, ten, der Baumläufer, Kletterer (Spechtart), *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Ssmykły, ssmykwy, ssmukły u. schmykły, a, e, ſchlüpfrig, ssmykły lód, glattes Eis, ssmykła sczáschka, ſchlüpfriger Fußſteig, *compar.* -kléjschy, a, e.

Ssmyssl, ſ. myssl.

Ssńa, ta, der Schlaf, *gen.* é, *dat.* i, we ssni, im Schl., ssnusch, ungebr. hu-, einſchlafen.

Ssnaschj, oder schnażj, *adv.* vermuthlich, vielleicht, allem Anſcheine nach, ssn. bużo ten knés ssam pschisch, wahrſcheinlich wird der Herr allein kommen.

Sněg, ten, der Schnee, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* se; ssnéżk, ten, ein Weniges von Schnee, die Schneeflocke;

ssnėgowy, a, e, dem Schnee eigenthümlich, ssnėgowaty, a, e, beſchneit, -ty lůft, eine Luft, die baldigen Schnee ankündigt; ssnėgulâ, ta, der Gimpel, Dompfaff, *gen.* u. *pl.* é, *dat.* i, ssnėguliny, a, e, des Gimpels; ssnėgulka, ta, *dem.* das Schneeglöckchen.

Ssnėschj, ta, der Brand im Getreide, *gen.* i, *soc.* ů; ssnėschówaty, a, e, verbrannt, brandig.

Ssni, ſ. sseń u. ssńa.

Ssnize, te, *pl.* t, die Scheere am Wagen, prédne ssn. an der Vorderkarre, sslėne ssn. an d. Hinterk.

Ssnop, ten, die Garbe, zuſammengebundenes Getreide, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y; ssnopk, ten, *dem.* eine Handvoll geröſteten Flachſes in ein Bund gebunden, *pl.* i; ssnopowy, a, e, zur Garbe gehörig; ssnopowasch, die gebundenen Garben in Haufen zuſammenlegen, *praes.* -puju u. -om, *imperf.* -wach, -wańe, to, *subst. verb.* ssnopkowasch, den Flachs in kleine Bunde binden, *praes.* -kuju.

Ssnuwasch, ſcheeren, aufſcheeren (von den Webern gebr.), *praes.* -wam, ssnuwadlo, to, der Scheerſtuhl, *gen.* a, beſonders gebräuchlich im *pl.* a.

Ssoban, ten, Name für einen Ochſen, wahrſcheinlich = der Einſame, Geſonderte od. Vorzügliche = wossobny, wo nicht Caſtrat.

Ssobota, ta, der Sabbath, Sonnabend, *gen.* y, *dat.* sché, ssobotny, a, e, ſonnabendlich, Sabbath, ssobotna u. ssobota, ta, Name für eine am Sonnabend abgeſetzte, oder geborne Kuh, wie pétulâ, Frei agskuh ꝛc.

Ssobu, *adv.* zur Geſellſchaft, mit, zugleich, pojtj ssobu, komm mit! won ma ssam sessobu zynisch doscz, er hat mit ſich ſelbſt (für ſeine Perſon) genug zu ſorgen, ssobu popajtóny, ten, Mitgefangener; sassobu, nach einander, hintereinander, possobizu u. -zy, mit, nach oder hinter einander; wossebé, *adv.* beſonders, wossebny, a, e, abſonderlich, beſondere, wossebne, *adv.* -noscz, ta, Sonderbarkeit, Beſonderheit, Eigenthümlichkeit, Tugend, -nik, ten, Sonderling, -narstwo, to, Secte, Rotte.

Ssocha, ta, eine ausgeſpreizte Stütze, *gen.* u. *pl.* i, *dat.*

schć, ssochu stawisch, ſtützen; rosssocha, ta, der Zwieſel am Aſte; ssochor, ten, = ssocha; ssoschka, ta, *dem.* die Leiſte am Wagen (zur Stütze der Leitern), Stemmleiſte, Runge, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i; ssochasch hokolo, herumgehen mit ausgeſpreitzten Beinen, *praes.* -am.

Ssoje, to, Saue, bei Senftenberg, Kr. Kalau, do -jego, nach S., -jego, aus S., ssojem, in S., ssojański, a, é, *adj.*

Ssok, ten, die Linſenfrucht, *gen.* a, *dat.* oju; ssozk, ten, *dem.* die Vogelwicke, ssozkowina, ta, das Stroh der Vogelw., ssokowy, a, e, *adj.* ssokowina, ta, das Linſenſtroh, *gen.* y, *dat.* é; ssokowischczò, to, das Linſenfeld, *gen.* á, *dat.* ú, *loc.* ú, *pl.* á.

Ssoł, ta, das Salz. *gen.* i, *soc.* ú, ssolisch, ſalzen, *praes.* -lú u. -im, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -ony, a, e, *imperat.* ssol! -éńe, to, das Salzen, s'zymga sse buzò ssolisch, womit wird man ſalzen? ssolony u. sslony, a, e, geſalzen, *trop.* = übertrieben, unmäßig; ssolnik, ten, der Salzfuhrmann; ssloniza (ssolniza), ta, die Salzmeſte, das Salzfaß, -zka, ta, *dem.* ssolny, a, e, zum Salze gehörig; rosssol, ten, Salzlake.

Ssom, bin, I. *praes.* zu bysch.

Ssomot, ten, der Sammet, *gen.* u, *dat.* oju; ssomotk, ten, *dem.* die Sammtblume, Studentenblume *(flos africanus)*, *pl.* i; ssomoschány, a, e, von Sammet.

Sson, ten, der Schwan, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* y; ssonk, ten, *dem.* ssonowy, a, e, eines Schw.

Ssoń, ta, der Traum, *gen.* i, *soc.* ú.

Ssotscha u. schotscha, ta, die Schweſter, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* e, *acc.* u. *soc.* u, *loc.* u. *du.* e; ssotschiny, a, e, der Schweſter angehörig.

Ssowa, ta, die Eule, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é; ssowka, ta, das Käuzchen, ta ss. kiwka, das K. ſchreit; ssowiny u. ssowzyny, a, e, *adj.*

Ssowé, ſ. ssoje.

Ssozk, ſ. ssok.

Ssrasch, *dur.* ssernusch, *abs.* ſeine Nothdurft verrichten *(alvum exonerare)*, Winde gehen laſſen, *praes.* sseru

u. sserôm, *imperf.* ssrach, *p. p. a.* -al, a, o, *p. p. p.* -ny, a, e, *imperat.* sser! ssraňe, to, *subst. verb.* sser-nusch im *praes.* -nu u. -ňom, *imperf.* -uch, *p. p. a.* -ul, a, o, *p. p. p.* -ňony, a, e, *imperat.* sserů! ssralňa, ta, das Secret, Appartement, Retirade, *gen.* e, *dat.* i, ssrawa, ta, der Durchfall; hu-, Stuhlgang haben; na-, *id.* won schi nézo nassrasch bużó, *trop.* er wird ſich ſtark hůten; se-, beboſiren, sse sessr. ſich verunreinigen, sessraňz, ten, der ſich verunreinigt.

Ssrébasch u. sslébasch (im verächtlichen Sinne), ſchlürfen, *praes.* -bů u. -bam, -bôsch u. -basch, -bô u. -ba, *imperf.* -ach, -aňe, to, *subst. verb.* do-, erſchl., mit Schl. zu Ende kommen, hu-, ausſchl., na-, sse, genug ſchlürfen, po-, ein Wenig ſchlürfen, ja zu jano tschoschka schôpleje supy possrébasch, ich will nur einige Löffel warmer Suppe genießen.

Ssrédny u. ssrény, a, e, der mittele, mittelſte, ssrény palz, der Mittelfinger; ssrédnik, ten, das Mittelſtück in einer Tafel Holz; wossredny, a, e, mittelſte; ssrédnoscż, ta, das Mittel, die Arzenei, *gen.* i, *soc.* ů, pscheé choroscż, ssu schakoraké ssrédnoscżi, gegen Krankheiten giebt es viele Mittel; ssrénawa, ta, die Mittelmagd, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é, *acc.* u. *soc.* u; ssréňz, ten, der Mittelknecht, auch Perſonenname, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* e; ssréżé, to, die Mitte, *gen.* á, *dat.* óju, hossreżé, in der Mitte, mitten, dossréżá, in die M., ssréżá u. ssréżé, *adv.* u. *praep. c. gen.* mitten, ssr. nich u. ssr. másy nimi, mitten unter ihnen, in ihrer Mitte, staj to do ssréżá, ſtelle es in die Mitte, we ssréżj schámuoscżi, mitten in der Finſterniß; ssroda, ta, mittelſte Tag in der Woche, die Mittwoch, *gen.* y, ssrôdu, an der Mittwoche, ssrôdka, ta, *dem.* die Krume, das Weiche im Brode.

Ssrézj u. schréżj, ta, Treibeis, Grundeis, *gen.* i, *soc.* ů.

Ssrogi, te, das Geſtelle, um Geſäße darauf zu ſtellen.

Ssroka, ta, die Elſter *(pica)*, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i; ssrozka, ta, *dem.* ssrokaty, a, e, buntſcheckig (von Pferden); ssrozyny, a, e, Elſter-; ssrokosch, ten, der Neuntödter,

gen. a, *dat.* u, *pl.* e; ssrokoschowy, a, e, des Neuntödters.

Ssromasch, sse, ſich ſchämen, *praes.* -am, -aňe, to, das verſchämte Weſen, ssromarski, a, é, auch: ssromny, a, e, verſchämt, ňessromny, a, e, unverſchämt; hu-, sse, *id.* won dejal hussr. er ſollte ſich doch ſchämen; po-, beſchämen, *trans.* -aňe, to, die Beſchämung, Schande, -any, a, e, beſchämt; sa-, sse, roth werden vor Scham.

Ssromota, ta, die Schande, *gen.* y, *dat.* sché; ssromotny, a, e, ſchandbar, ſchändlich, ssromotne grono, ſchandbare Reden; ssromoschisch, ſchänden, ſchimpfen, läſtern, *praes.* -im, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -ony, a, e, *imperat.* ssromoschj! -éňe, to, die Schändung, Schimpf, Läſterung; ssromoschár, ten, der Schänder, Verläumder, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é, -ski, a, é, verläumderiſch; ssromoschélnik, ten, der Flucher, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; hob-, beſchimpfen, ſchänden.

Ssrósslo, ſ. zrósslo.

Ssuchy, a, e, trocken, dürr, *compar.* ssuschy, a, e, trockner, ssuchota, ta, die Dürre (Krankheit der Vögel), *gen.* y, *dat.* sché; wossusch, ten, der Leinkuchen, auch: Schorf eines Grindes, *gen.* a; ssusch, ta, die Dürre, anhaltend trockene Witterung, Trockenheit, *gen.* i, *soc.* u; ssuschyna, ta, trockene Zeit, trockener Stamm, *gen.* y, *dat.* é; ssuschysch, trocknen, *trans. praes.* -ym, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -yl, a, o, *p. p. p.* -ony, a, e, *imperat.* ssusch! ssuscheňe, to, das Trocknen; do-, u. -owasch, vollends trocknen, ganz u. gar tr. ho-, betrocknen laſſen, hossuschk u. wossuschk, ten, ein dünnes Brodchen, das ſchnell gebacken, gleichſam nur getrocknet worden iſt, hu-, u. -owasch, ganz trocknen, *trans.* na-, vorräthig trocknen, naschj sselé na tu symu nass. Rübenkräutig für den Winter abtrocknen; po-, ein Wenig betrocknen; se-, mit Trocknen zu Ende ſein, vergl. ssknusch oben.

Ssuchygosd, ten, Dürrwalde, -ego, -a, aus D., -em, -é, in D., ssuchygosdżany, a, e, *adj.*

Ssud, ten, 1) das Faß, der Bottich, *gen.* u. *dat.* ojn, *soc.*

om, *loc.* zé, *du.* a, *pl.* y, ssudk, ten, *dem.* ein kleines Bierfaß, Pökelfäßchen, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; 2) das Gericht *[judicium]*, ssudny, a, e, gerichtlich, Gerichts-, ssudny żéń, jüngſter Tag, jüngſtes Gericht, ssudnik, ten, der Richter, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; ssużisch, richten, sse ssuż. ſich (ſelbſt richten) ſcheuen, *praes.* -im, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -ôny, a, e, *imperat.* ssużj! ssużéńe, to, das Richten; ssużówasch, als *simpl.* ungebr.; hu-, u. -owasch, zumeſſen, zutheilen, beſtimmen, zoż mè wot boga jo hussużône, to bużò mè sse też dostasch, was mir von Gott beſchieden iſt, das werde ich auch erhalten; sa-, u. -ówasch, verurtheilen, verdammen, -żéńe, to, das Verurtheilen, die Verdammniß; wot-, = hu-; wotssużôny, a, e, beſchieden, beſtimmt.

Ssuk, ten, der Aſt, Knoten, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; ssuzk, ten, *dem.* ein kleiner Kn., twarz sse ńessmejo ssuka hobinusch, ein Zimmermann darf keinen Aſt ſtehen laſſen; ssukaty, a, e, áſtig; ssukasch, ſpuhlen, auch Zwirn, Stricke drehen, *praes.* -am, -ańe, *subst. verb.* sse ssuk. ſich bei der Arbeit herumtreiben, geſchäftig thun und doch nichts machen, ssukotasch, zögern, Bedenken haben, *praes.* -kozu, *imperf.* -tach, ssukotak, ten, ein zögernder, arbeitsſcheuer Menſch, -tawa, ta, ein ſolches Frauenzimmer; do- u. ho-, abſpuhlen, na-, einſpuhlen, vorráthig ſpuhlen, pschi-, noch hinzuſp., sa-, etwas geſpuhlt haben, se-, das Vorhandene abſpuhlen.

Ssukńa, ta, Tuchzeug, aus Wolle gewirktes Kleid, der Weiberrock, *gen.* u. *pl.* e, *dat.* i; ssukńo, to, Tuch aus Wolle, *gen.* a, *dat.* u; ssukńezy, a, e, wollen, -zy plat, wollenes Gewand, Tuch.

Ssukora, ſ. ssykora.

Ssurow, ten, der Grimm, Eifer, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* é, ssurowy, a, e, rauh, ſtreng, unerbittlich, eifrig, ssurowy plat, rohe, ſteife Leinwand, -wa kapa, Rock von roher Leinwand, ssurowé, *adv.* eifrig, ssurowisch, sse, eifern, *praes.* -wù u. -im, *imperf.* -ách, *p.*

p. a. -wil, a, o, ssurownoscź, ta, der Eifer, die Strenge, *gen.* i, *soc.* ů.

Ssuschow, ten, Suſche b. Betſchau, Kr. Kalau, a, aus S., é, in S., ssuschojski, a, é, *adj.*

Ssussed, ten, der Nachbar, *gen.* u, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* źé, *du.* a, *pl.* y, ssussedowy u. ssussedny, a, e, dem Nachbar gehörig; ssussedka u. -dniza, ta, die Nachbarin; ssussedstwo, to, die Nachbarſchaft, *gen.* a, *dat.* u, *loc.* é; ssussedski, a, é, = nachbarlich.

Ssuwnusch, *abs.* ssuwasch, *dur.* ſchnell wohin bringen, ſchieben, sse ssuw. rutſchen, ſchleudern auf dem Eiſe, *praes.* -nu, -ńom u. -wam, *imperf.* -uch u. -ach, *p. p. a.* -ul u. -al, a, o, *p. p. p.* -ńony u. -wany, a, e, *imperat.* ssuwů u. -waj! ssuwańe, to, *subst. verb.* ssuwanka, ta, die Schlunder (auf dem Eiſe); hob-, sse, ausgleiten, -ńeńe, to, *subst. verb.* po-, die Decke eines Raumes mit Bohlen belegen, pscheé-, durchſch., pschéssuwadlo, to, der Riegel, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *pl.* a; sa-, zuſchieben, ssassuwadlo, to, der Riegel, Fenſterladen, den man zuſchiebt, sassuwak, ten, *id.* wot-, abrücken.

Ssużisch, ſ. ssud 2).

Ssużog, ſ. schulżog.

Sswarisch, unnütze Reden führen, ſchelten, *praes.* -ru u. -im, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -ony, a, o, *imperat.* sswar! sswaréńe, to, das unnütze Gerede; na-, *id.*

Sswasch, ſ. sslasch.

Ssważjba, ta, die Hochzeit (von sswat, = Freiwerber), *gen.* y, *dat.* é, ssważobny, a, e, zur Hochzeit gehörig; ssważjbar, ten, der Hochzeitsgaſt, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* é; ssważjbarski, a, é, hochzeitlich, dem H. gehörig; sswat, ten, der Brautwerber, überhaupt jeder Verwandte des Bräutigams, der am Hochzeitmale Theil nimmt.

Sswazyna, ta, der Tag und heilige Abend vor den hohen Feſttagen, *gen.* y, *dat.* ńe.

Sswędrazk, auch: fędrazk, ten, die Feldnelke, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Sswét, ten, die Welt, *gen.* u u. a, *dat.* oju, *soc.* om, na

sswèsché, auf der W., in aller W., sswètny, a, e, weltlich, sswètna myssl, Weltſinn, sswèthe, *adv.* weltlich.

Sswètły, a, e, hell, klar, leuchtend, licht, sswètło u. -wo, to, das Licht, der Lichtſchein, *gen.* a, *dat.* u, *loc.* é, *soc.* om, *pl.* a; sswètłoscz, ta, die Klarheit; sswètłisch, *simpl.* ungebr., hu-, u. -liwisch, erleuchten, *praes.* -liju u. -om, *imperf.* -ich, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -łòny, a, e, *imperat.* -li! -éńe, to, die Erleuchtung; ros-, sse, u. -łòwasch, vom anbrechenden Lichte: licht, helle werden, erleuchten.

Sswèty, a, e, heilig, sswètoscz, ta, die Heiligkeit, *gen.* i, *soc.* ú; sswèżéń (sswèty żéń), ten, der Feiertag, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* u, *du.* a, *pl.* e, sswèżéńsk, a, é, ſonntäglich, zum F. gehörig, sswèżéńska drastwa, Feierkleid, Sonntagskl., sswètki, te, Pfingſten, das Pfingſtfeſt, sswètkowny, a, e, pfingſtfeſtlich, -ne sswèżéńe, Pfingſtfeiertage, sswètkowniza, ta, der erſte Pfingſtfeiertag, *gen.* e, *dat.* u. *loc.* y; sswètniza, ta, das Heiligthum; sswèschisch, feiern, heiligen, leuchten, glänzen mit sse, *praes.* -im, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -òny, a, e, *imperat.* sswèschj! sswèschéńe, to, das Leuchten, der Schein, sswèschina, ta, die Heiligung, *gen.* y, *dat.* é, sswèschjniza, ta, die Fackel, *gen.* e, *dat.* y, *pl.* e, sswèschjz, ten, ein Heiliger, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* u, *du.* a, *pl.* e, sswèża, ta, Lichtkerze, sswèżka, ta, das Licht (von Talg od. Wachs), *gen.* u. *pl.* i, *dat.* że, sswèżkowny, a, e, zum L. gehörig, -ny *sc.* màssez, der Monat Februar (v. Mariá Lichtmeß), sswèżnik, ten, der Leuchter, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* u, *du.* a, *pl.* i; do-, aufhören zu leuchten; hob-, umherleuchten; hu-, heiligen, husswèschòny, a, e, geheiligt, -schéńe, to, die Heiligung; po-, hinleuchten, ein Wenig leuchten; pschi-, anlegen, damit es leuchte; sa-, Licht anzünden, anmachen, -éńe, to, die Erleuchtung; wot-, entheiligen.

Sswètow, ten, Swieto, Kr. Kalau, a, aus Sw., é, in Sw., sswètojski, a, é- *adj.*

Sswid, ten, der Hartriegel, sswidowy, a, e, dem H. angehörig.

Sswiña, ta, das Schwein (*porcus*), *gen.* u. *pl.* e, *dat.* u. *loc.* i, *acc.* u. *soc.* u, ta ssw. tozy, das Schw. wühlt; sswińka, ta, *dem.* das Schweinchen, der Kellerwurm, morska ssw. das Meerschweinchen, sswińezy, a, e, Schwein-, z. B. -zy gnoj, Schweindünger, -za grodj, Schweinstall, sswińeznik, ten, *id.* sswińat, ten, der Schweinehirt, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* é; sswinisch u. husse, sich besudeln, *praes.* -niju u. -om, *imperf.* -ich, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -ńony, a, e, hob-, sa- u. se, mit Unrath bedecken.

Sswit, ten, der Anbruch des Tages, *gen.* u; sswitasch, tagen, *praes.* sswita, *imperf.* sswitascho, *p. p. a.* sswitalo, sswitane, to, das Tagen, se sswitanim, mit Tages Anbruch.

Sswitk, ten, das ausgehechelte Flachsbund, Flachskeutchen, der Flachskloben, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, (von sswisch = zusammenwickeln).

Sswoj, a, o u. e (sswojo ist *subst.*), sein eigen (*suus*), sswoja, ta, seine Frau, sswoje lúdé, die Angehörigen, sa sswojeju mysslú, nach eignem Gutdünken; sswodjba, ta, die Anverwandtschaft, Anverwandten, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é.

Ssyder u. ssydr, ten, zerflossener Käse, auch ein Gericht von dergl. gekochtem Käse, *gen.* ra, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* é.

Ssykadlow, ten, Sickadel od. Zickadel, Kr. Lübben, a, aus, é, in, ssykadlojski, a, é, *adj.*

Ssykasch, zischen, spritzen, s. zykasch u. ssyzasch.

Ssykora u. ssukora, ta, die Meise, Bienenmeise, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é; ssykorka, ta, *dem. gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i.

Ssylowik, ssywowik u. ssylojk, ten, die Nachtigall, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Ssyn, ten, der Sohn, (goth. *sunus*), *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* u, *du.* a, *pl.* y; ssynk, ten, *dem.* Söhnchen, auch Stiefsohn, *voc.* ssynko! ssam ssyn, einziger Sohn; ssynowy, a, é, *adj.*

Ssyneńze, te, Zinnitz, Kr. Luckau, z, aus Z., ach, in Z., ssyneński, a, é, *adj.*

Ssypasch, ſchütten, *praes.* -pû u. -am, -pòsch u. -am, -pó u. -a, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -al, a, o, *p. p. p.* -any, a, e, *imperat.* ssypj u. -aj! ssypańe, to, *subst. verb.* do-, erſchütten, genug ſch., hob-, beſchütten, hu-, ausſch., -ńe, to, Frieſel, Ausſchlag (Krankheit), pscheé-, durchſch., sa-, verſchütten, -paniza, ta, ein Gericht Heidegrütze mit Mehl ſteif gekocht, *gen.* e, *dat.* y; wot-, abſch.

Ssyrota u. ssrota, ta, eine Waiſe, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* ssché, ssyrotka, ta, *dem.* auch: das Stiefmütterchen *(viola tricolor)*, ssyroschiny, a, e, Waiſen-.

Ssyscheé, to, die Binſe, *gen.* á, *dat.* û, *soc.* òm, *loc.* û.

Ssytka, ſ. sseschj.

Ssyty, a, e, ſatt, gemäſtet, feiſt, fett (v. Lebendigem), auch: überdrüſſig, ja ssom togo ssyty, ich habe es ſatt, *compar.* ssytschy, a, e.

Ssywik u. ssyjk, ten, Grauſtein, Kr. Spremberg, a, aus Gr., u, in Gr., ssyjański, a, é, *adj.*

Ssywowik. ſ. ssylowik.

Ssyzasch, ziſchen, *praes.* -am, ssyzańe, to, das Geziſche, ssykala, te = zykala od. zykawa.

Stadło, ſ. stasch.

Stamasch, ſ. tamasch.

Stańschojże, te, Eisdorf b. Lübbenau, Kr. Kalau, z, aus E., ach, in E., stańschojski, a, é, *adj.*

Stare ssedło, to, Starzeddel, Kr. Guben, -ego -a, aus St., -em é, in St., staressedlański, a, é, *adj.*

Starasch, sse, ſorgen, beſorgen, ſich grämen, *praes.* -am, starańe, to, das Sorgen; staroscz, ta die Sorge, der Gram, *gen.* i, *soc.* û, st. janogo doloj ńasso, der Gram beugt ihn; hob-, beſorgen, hustarany, a, e, ſehr beſorgt, sastarasch, verſorgen, sestarasch, sse, alt werden, -rany, a, e, grau, alt.

Stary; a, e, alt, ten stary, der Alte im Kartenſpiel, *comp.* starschy, a, e, älter, auch: der Alte, Aelteſte, starejsche, te, die Eltern, starki, a, é, von alten Leuten gebraucht, starstwo, to, das Alter, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* é.

Starzysch, *abs.* starkasch, *dur.* ſtoßen, *praes.* -zu u. -zym, od. -zyjom, *imperf.* -ych u. -ach, *p. p. a.* -yl, a, o, *p. p. p.* -zony, a, e, *imperat.* starz! starzczò! starzeńe, to, das Stoßen, der Stoß; von: starkasch, *praes.* -am; hu-, *abs. dur.* hinausſtoßen; postarzysch, sse, Anſtoß nehmen, -zeńe, to, der Anſtoß; postarkasch, einige Male herumſtoßen; pschi-, anſtoßen, -zeńe, to, das Anſtoßen, der Anſtoß; sastarzysch, verſtoßen, verwerfen, -zeńe, to, *subst. verb.* -zony, a, e, verſtoßen, verworfen; sestarkasch, oft herumſtoßen; wotstarzysch, abſtoßen.

Stasch *(stare)*, als *simpl.* ungebr. stadlo, to, die Heerde, stol u. stow, ten, der Stuhl, *gen.* a, *dat.* u, *loc.* é, *du.* a, *pl.* y, stolk, ten, *dem.* das Stůhlcheu, der Rungenſcheunel am Wagen, stolaschk, ten, *dem.* das Stůhlchen, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; staschiwy u. staschidla, te, *pl.* t. der Weberſtuhl; do-, erlangen, erfaſſen, *praes.* dostanu u. -ńom, *imperf.* -uch, *p. p. a.* dostal u. -stanul, a, o, *p. p. p.* dostany, a, e, *imperat.* dostań! dostasché, *subst. verb.* ho- u. wo-, bleiben, verbleiben, *praes.* -stanu, -ńosch, *imperf.* wostach, *p. p.* a. wostal, a, o, *imperat.* wostań! wotstasché, to, das Verbleiben; hob-, beſtehen auf etw., beharren, = hobstojasch, *p. p. a.* -stal, a, o, hobstasché, to, *subst. verb.* hu-, ſtehen bleiben, nicht weiter können, ſ. hustanusch; na-, ſ. nastanusch, anheben, eintreten, gaż ten sswężéń nastańo, wenn der Feiertag eintritt; pschė-, aufhören, ſ. pschéstanusch, *p. p. a.* -stal, a, o, pschéstasché, to, das Aufhören; sa-, aufhören, ſtehen bleiben, ſ. sastanusch, *p. p. a.* -stal, a, o; stawisch u. stajisch, *abs.* stawâsch, *dur.* ſtellen, *praes.* -wů u. -wim, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -ony, a, e, *imperat* stawi u. stawj, ſetze! stawéńe, to, das Kapitel, stajéńe, to, das Einhalten; sse stawisch u. stawâsch, ſich widerſetzen, auch: gern verweilen, stawâńe, to, die Widerſetzlichkeit, stajnischczò, to, der Lieblingsort, Hort, staw, ten, Lage, Glied, das Kapitel, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* é, *du.* a, *pl.* y, stawé, to, *id.* stawk, ten, *dem.* gorej stawisch u. -wâsch, aufſetzen, z. B. Getreide zum folgenden Markte; ho-,

od. wostawisch, verlaſſen; hob-, u. -ásch, herumſtellen, befeſtigen; hu-, feſtſetzen, verordnen, hustawéńe, to, die Verordnung, Befehl, Weiſe, Recht, hustawár, der Stifter; nastajasch, Alles voll ſtellen, nastawk, ten, der Wucher; po-, u. *dur.* hinlangen, vor ſich hinſtrecken, noss post. von müßigen Zuſchauern: die Naſe in etw. ſtecken; podstawisch u. *dur.* darunter ſtellen, podstawa u. postawa, ta, die Kette od. der Zettel der Weber, die Werfte, *gen.* y, *dat.* é, *acc.* u. *soc.* u; pschi-, hinzufügen, z. B. zu einem ſchriftlichen Aufſatze, *abs.* u. *dur.* auch: Geſinde miethen, sse pschist. ſich vermiethen, -ńe, to, Zuſatz; ros-, u. *dur.* auseinander ſtellen; sastawisch u. *dur.* vorſchützen, verſetzen, sastajańe, to, der Vorſetzer im Fenſter, sastawk, ten, das Pfand, sastawo, to, der Anſtoß; wot-, aus der Hand ſetzen, wostawisch, wostajisch u. -stawásch, verlaſſen, ausſetzen; stanusch, *abs.* ſich aufrichten, auf die Füße ſtellen, *praes.* -nu u. -ńom. *imperf.* -uch, *p. p. a.* -ul, a, o, *imperat.* stań! sse stanusch, geſchehen, ſich ereignen, wono sse stańo, es geſchieht; s'stawasch, *dur.* aufſtehen, *praes.* -am, stawańe, to, *subst. verb.* stojasch, ſtehen, *abs. praes.* stojm, stojsch, stoj, woni stoje, ſie ſtehen, *imperf.* stojach, *p. p. a.* stojal, a, o, *imperat.* stoj! stojézy, a, e, ſtehend; do-, (vgl. dostasch), erlangen, dostojasch, ungebr. dostojny, a, e, würdig, -noscz, ta, die Würdigkeit, nédostojnoscz, ta, die Unwürdigkeit; gorej stanusch, aufſtehen, g. stawańe, to, die Auferſtehung, g. stajasch, in die Höhe ſtehen; hostanusch u. -wasch, bleiben, (vgl. hostasch u. wostasch), wostamusch u. -asch, *id.* won wosta nasslédk, er blieb zurück, sawosta nasslédk od. sslésy, blieb etwas zurück, wostań, bleib! wostajasch, ungebr. hob-, u. -stojasch, beſtehen, auf etw. dringen, beharren, won na tom hobstoj, er beſteht darauf; hu-, u. -awasch, ſtehen bleiben, nicht mehr gehen können, sse hustawasch, auch: ſich brüſten, won sse hustawa ako naduty měch od. tuzne jelito, er brüſtet ſich wie ein aufgeblaſener Dudelſack od. fetter Wanſt; hustojasch, ertragen, erleiden, ausſtehen; na-, anheben, eintreten

(vgl. nastasch), nastojasch, sse, ſatt u. müde werden vom Stehen; po-, einen Augenblick ſtehen bleiben, -stojasch, eine Zeitlang ſtehen bleiben; pschê-, aufhören, *imperf.* -stannch, pschéstawasch, *id.* nepschéstawajuzy, unaufhörlich; pschi-, ungebr. pschistojny, a, e, heilſam, paſſend, -noscz, ta, die Zierlichkeit, Zucht, Anſtändigkeit, nepschistojne, *adv.* unaufhörlich; sa-, u. -awasch (willkürlich) ſtehen bleiben, sastojasch, vorſtehen, verwalten, -jañe, to, die Verwaltung, Haushaltung, Aufſicht, sastojnik, ten, der Vorſteher, Aufſeher, Verwalter, Landpfleger, sastojniza, ta, die Ausgeberin, Wirthin, *gen.* e, *dat.* y; sestawasch, aufſtehen (ſo daß ſich auch nicht Einer mehr im Bette befindet), sestojasch, sse, abſtehen (vom Biere u. ſ. w.); wotstojasch, sse = sestojasch, sse, wotstojane piwo, abgeſtandenes, ſchales Bier, dann auch: ohne Noth und Zweck ſtehen, zo buzósch tuder wotstojasch, was wirſt du von deinem Stehen haben?

Steptasch, ſ. teptasch.

Stergi, te, *pl.* t. das grobe, zum Spinnen untaugliche Werk.

Stlâsch, verweſen, vergehen, *praes.* -jom, *imperf.* stlájach, *p. p. a.* stlál, a, o, stlájuzy, a, e, verweslich, stlásché, to, die Verweſung.

Stobrize, te, Stóbritz, Kr. Luckau, z, aus St., ach, in St., stobrizański, a, é, *adj.*

Stog, ten, der Heuſchober, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* se, *du.* a, *pl.* i; stogowy, a, e, zum H. gehörig, stogowischczó, to, das Heuſchobergeſtell, *gen.* u. *pl.* á, *dat.* ú.

Stoki, te, Stacke, Kr. Lúbben, ow, aus St., ach, in St., stokojski, a, é, *adj.*

Stopa, ta, die Fußplatte, der Fußſtapfen, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* u. *loc.* é, *acc.* u. *soc.* u, *du.* é; welkowa st. Bárenklau, pssowa st. Bärlapp; stopka, ta, *dem.* stupisch, *abs.* stupasch, *dur.* treten, *praes.* -pû, -ijom u. -am, *imperf.* -ich u. -ach, *p. p. a.* -il u. -al, a, o, *p. p. p.* -ôny u. -any, a, e, *imperat.* stupj! tritt! -péñe u. -pañe, to, das Treten, der Fußtritt; stupnik, ten, das Acker-

vorende, oder der brachliegende Raum, der beim Pflügen des übrigen Gewendes zum Umdrehen dient, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; stupowasch, *iter.* als *simpl.* ungebr. do-, geſchwind wohin treten, -asch, ſchnelle Schritte machen, won ńamożo dostupasch, er kann nicht ſchnell genug treten, -powasch, noch die letzten Schritte thun; gorej-, hinauftreten, dann vorzugsweiſe: gen Himmel fahren (do ńebá. g. st.), gorej stupéńe do ńebá, to, die Himmelfahrt, stupny stwortk, ten, der Himmelfahrtstag; gorej stupasch, aufſteigen; ho-, herabtreten, -owasch, abſteigen; hob-, umzingeln, -asch, *id.* -owasch, *id.* aber *iterative*; hu-, austreten, deſertiren, -asch, ausſchreiten, -owasch, vorſichtig treten; na-, u. -asch, anlangen, angehen, zoż to nastupa, was das anlangt, betrifft; po-, einen Tritt thun, -asch, einige Schritte machen, -owasch, beim Stehen fortwährend bald den einen, bald den andern Fuß haben; podstupowasch, vom Anſammeln des Waſſers auf einem Grundſtück = herausquillen, tam pschézej woda podstupujo, dort iſt's beſtändig naß; psché-, übertreten, -péńe, to, die Uebertretung, Verletzung, z. B. teje kasni, des Geſetzes, pschéstupnosć, ta, *id.* die Miſſethat, pschéstupaŕ u. -powaŕ, ten, der Uebertreter, -asch, durchſchreiten, -owasch, wiederholt übertreten; pschi-, hinzutreten, -péńe, to, der Beifall, pschistup, ten, der Anfang, Eingang, Zutritt, pschistupk, ten, der Beiſtand, -powasch, nach und nach hinzutreten; ros-, auseinander treten, -powasch, *id.* sa-, vertreten, für jem. einſtehen, -asch, im Wege ſtehen, das Licht vertreten, -owasch, *id.* sestupasch, ſich hinſtellen (von einer Geſammtheit), -owasch, *id.* wot-. abtreten, einem andern überlaſſen, übergeben, -péńe, to, Abtritt, Abſchied, -asch, aus dem Lichte gehen.

Storkow, ten, Storkow, (*NB.* alter urkundl. Name für dieſe Stadt war: Barzow), a, aus St., é, in St., storkojski, a, é, *adj.*

Stow, ten, Hundert (im gemeinen Leben ungebr.).

Stozk, Stozysch, } ſ. tozysch.

Strážow, ten, Strieſow, Kr. Kottbus, a, aus, é, in Str., strážojski, a, é, *adj.*

Strèż, ta, das Treibeis, ſ. ssrèż.

Strèsch, ſtrecken, *praes.* strèju u. -jom, *imperf.* strèch, *p. p. a.* strèl, a, o, *p. p. p.* strèty, a, e, *imperat.* strèj! strèsché, to, *subst. verb.* hu-, ausſtrecken, psché-, sse, ſich dehnen, jaden sse ńedej daléj psch. ako sse możo wożesch, man muß ſich nicht weiter ſtrecken, als man ſich kann decken.

Strobize, te, Stróbitz, Kr. Kottbus, z, aus St., ach, in St., strobizański, a, é, *adj.*

Strona, ta, die Seite, Strecke, Gegend, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* u. *loc.* é, *acc.* u. *soc.* u, sa wonu (unrichtig: swonu) stronu togo jordana, hinter der Gegend des Jordans, jenſeits des J.

Strowé, to, die Geſundheit, das Heil, *gen.* á, *dat.* ú, *soc.* óm, *loc.* ú, strowézyńezy u. str. pschińassezy, a, e, heilſam; strowy, a, e, geſund, heilſam, *compar.* strowschy, a, e, strowoscź, ta, die Geſundheit, ungebr. strowisch, sse, geſund werden, *praes.* strowú u. -im, *imperf.* -ách, *imperat.* strowj sse! strowéńe, to, *subst. verb.* hu-, das Heil erwerben, geſunden, hustrowóny, a, e, geheilet, sse hustr. geſund werden, hustrowéńe, to, die Geneſung; po-, grüßen, begrüßen, postrowéńe, to die Begrüßung, der Gruß.

Strożba, ta, das Schreckbild, Angſt im Liede: Allein Gott in der Höh' u. ſ. w. = Fehde, *gen.* y, *dat.* é.

Studńa, ta, der Brunnen (verwandt mit studnusch), *gen.* u. *pl.* e, *dat.* i, studnizka, ta, *dem.*

Stukasch, laut ſtöhnen, mit Klagen, Seufzen läſtig werden, *praes.* -am, stukańe, to, das laute Seufzen, Jammern; do-, mit Klagen zur Ruhe kommen, hu-, durch Seufzen bewirken, na-, müde werden vom Jammern, po-, ein Wenig ſtöhnen, -kowasch, wiederholt ſtöhnen.

Stunnsch, *abs.* (eig. studusch), stużisch, *dur.* kühlen, abkühlen, *praes.* -nu od. -ńom u. -żim, *imperf.* -uch u. -żách, *p. p. a.* -ul u -żil, a, o, *p. p. p.* -ńony u. -żóny, a, e; stużéńe, to, das Kühlen, Abkühlen, stużónk u.

stużénk, ten, der kühle Quell, der Kühlung gewährt, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; hu-, auskühlen, kalt werden; wostużisch, sse, abkühlen in ſeinem Eifer, überdrüſſig werden, wono sse jomu wostużijo, die Sache wird ihm zum Ueberdruß, -żowasch, sse, anfangen überdrüſſig zu werden, wostuda, ta, der Ueberdruß, *gen.* y, *dat.* źé, wostudny, a, e, unluſtig, mürriſch, ſich und Andern läſtig, wostudnosczˊ, ta, ein mürriſches Weſen.

Stwérschj, ta, das Viertel, ¼ Scheffel, *gen.* i, *soc.* ú.

Stworisch, ſchaffen, erſchaffen (vgl. tworisch), *praes.* -rú u. -im, *imperf.* -ich u. -ách, bog stwori, Gott ſchuf, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -róny, a, e, erſchaffen, *imperat.* stwoŕ! stworéńe, to, die Schöpfung, Welt, boże stw., Schöpfung Gottes, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* u, stwoŕba, ta, das Geſchöpf, Thier, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é, *acc.* u. *soc.* u, *loc.* é, *du.* é, stworischél, ten, der Schöpfer, *gen.* á, *dat.* óju, *soc.* óm, *loc.* ú.

Styri, vier, *masc.* auch styró, styŕnasczˊó u. steŕnasczˊó, vierzehn, styriżáscżá u. styrżáscżá, 40, styriżásset, *id.* styri a dważáscżá, 24, na pol styrich, um halb 4 Uhr; stworty, a, e, der vierte, steŕnasty, a, e, der vierzehnte, styrżásty, a, e, vierzigſte, stworaki, a, é, viererlei, na stworu, vierfach, styri ras, viermal.

Styskasch, sse, ſich ängſtigen, *praes.* -am, styskańe, *subst. verb.* styssno, *adv.* ängſtlich, bange.

Sub, ten, der Zahn, Zinken, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* é, *du.* a, *pl.* y, suby bolé jomu, er hat Zahnſchmerzen, won skárży na suby od. na subyboléńe, er klagt über Zahnſchmerzen; subk, ten, *dem.* subowy, a, e, zum Z. gehörig.

Suchwaly u. sufaly, a, e, keck, großſprecheriſch, hochmüthig, -loscz, ta, Hochmuth, Keckheit, *gen.*, *dat.* u. *loc.* i, *soc.* ú.

Suk, ten, der Schall, die Stimme, Ton bei Bienen, *gen.* u. *du.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Sump, ten, der Sumpf, *gen.* a, *pl.* y, sumpk, ten, *dem.* sumpojty, a, e, ſumpfig.

Supa, ta, die Suppe, auch: der Saft des Obſtes, *gen.* u.

pl. y, *dat.* é, *acc.* u. *soc.* u, *metaph.* Blut, jomu ta s. snossa bèżascho, ihm floß Bl. aus der Naſe; supawa, ta, eine ſaftige Birnenart.

Swada, ſ. ważisch.

Swarisch, ſ. warisch.

Swarnowasch, ſ. warnowasch.

Sważ, ta, die Gefahr, sważysch (vgl. ważysch), ſich einer Gefahr ausſetzen, sważeńe, to, das Wagniß, sważony, a, e, gewagt, sważny, a, e, *id.* sważńe, *adv.* blindlings, sważnoscż, ta, die Vermeſſenheit; dosw. sse, ſich unterſtehen, erdreiſten, dosważny, a, e, vermeſſen.

Swèdro, to, der Fleck an Kleidern, Schmutzfleck, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a; huswèdrisch, sse, ſich beſudeln, *praes.* -rim.

Swéno, to, ſ. swono.

Swèré, to, das Thier, *gen.* schà, *dat.* schù, *soc.* schòm, *loc.* schù, *du.* schi, *pl.* ta, to jo gorsche ako swèré, mit dieſem Thiere iſt kein Auskommen, swèrétko, to, *dem.* swèrisko, to, *magnat.* ein ungeheures Thier, swèrézy, a, e, thieriſch.

Swèrnik, ten, der Spannfocknagel, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Swès, ten, ein Wehr im Waſſer, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* e; swèsk, ten, *dem.*

Swinusch u. swignusch, *abs.* swigasch, *dur.* heben, aufheben, in die Höhe heben, ein Gebäude aufrichten, *praes.* -nu od. -ńom u. -gam, *imperf.* -uch u. -gach, *p. p. a.* -ul u. -gal, a, o, *p. p. p.* -ńony u. -gany, a, e, *imperat.* swiń u. -gaj! swigańe, to, das Aufrichten eines Gebäudes, Aufheben, won rad bańku swiga, er trinkt gern; hu-, *abs.* u. *dur.* in die Höhe heben, na-, *dur.* müde ſein vom Heben, po-, *abs.* u. *dur.* ein wenig in die Höhe heben, poswigak, ten, der Heber, -ski, a, é, zum Heber gehörig, pschè-, *abs.* u. *dur.* mit sse, ſich Schaden thun beim Heben; sa-, *abs.* u. *dur.* Einem etw. auf die Schultern heben, -gowańe, to, das öftere Heben.

Swod, ſ. woda.

Swolisch, ſ. wolà.

Swon, ten, die Glocke, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* é, *du.* a, *pl.* y, swonk, ten, *dem.* die Glockenblume, Schelle, swonaschk, ten, *dem.* swonisch, die Glocken ziehen, läuten, sse sw. *imperson.* vom Schalle der Gl. *praes.* swonim, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* swońony, a, e, *imperat.* swoń! swońehe, to, das Läuten, Geläut, po duschu sw. zur Seele läuten, namschu k'prédnemu, k'drugému, k'tschéschému sw. zur Kirche läuten zum erſten, zweiten, dritten Male, tschésché sse swoni, es läutet zum 3. Male; wot-, abläuten, wono sse jo wotswonilo, es hat geläutet, k'wázoru, pschéd sswitanim, pschés poino, zu Abend, des Morgens, des Mittags.

Swono u. swėno, to, die Felge am Rade *(curvatura rotae)*, *gen.* u. *pl* a, *dat.* u, *loc.* e, swonko u. sswėnko, to, *dem.*

Syba, ta, der Finke *(fringilla)*, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é, sybka, ta, *dem.*

Sybry, te, die Taubeneſſel in Burk.

Sygel, ten, der Siegel, Siegellack, *gen.* á, *dat.* óju, *soc.* óm, *loc.* ú, *du.* á, *pl.* é, se syglámi, mit Siegeln, syglischk, ten, *dem.* syglówasch, ſiegeln.

Syma, ta, die Kälte, *gen.* y, *dat.* u. *loc.* é, na symu, auf Kälte z. B. hindeutend, dann: im Herbſte, zum Winter, symé, to, der Winter, nasymé, to, der Herbſt, nasymé, im H., symski, a, é, Winter-, winterlich, symski *sc.* mássez, Wintermonat: December, wesymski *sc.* mássez, der Monat mitten im Winter, d. i. Januar, nasymki *sc.* mássez, Herbſtmonat, d. i. September, posymski, der Nachwintermonat, d. i. März; hierher gehört hosobina, wosebina, ta, Winterſaat, Winterfrucht, von ho-, wosebnusch = abfrieren, erkalten; symniza, ta, das kalte Fieber, *gen.* e, *dat.* y, *acc.* u. *soc.* u, *loc.* y, tschėssata s. das ſchüttelnde F., lamata s. das Fieber mit Gliederreißen.

Sytan, ten, das Sandübelchen (Fiſch) in Burk, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* y.

T.

Ta, die, dieſe, *fem.* zu ten, der.

Tabeja, ta, der Eichelkabiſch, Häher, vgl. kabeja, *gen.* u. *pl.* e, *dat.* y.

Tajasch, thauen, *praes.* wono taja u. tajo, es thaut, *imperf.* -jascho, thaute, *p. p. a.* jo tajalo, hat gethaut, *p. p. p.* -any, a, e; tajańe, to, das Thauen; do-, völlig aufthauen; na-, von gethautem Waſſer voll werden; po-, mit Unterbrechungen thauen; psché-, durchthauen; wot-, aufthauen; wottajany, a, e, aufgethaut, frei von Eis.

Tak, *adv.* ſo, alſo, dergeſtalt *(ita)*, tak ned gaż, ſo bald als, tak, ako, ſo wie, rowno tak welé, eben ſo viel, to jo tak welé, das heißt, a tak daléj, und ſo weiter, tak dlujko aż, ſo lange, als; taki, a, é, ein ſolcher *(talis)*, von der Art, *gen.* égo, éje, égo, *dat.* ému, éj, ému, *soc.* im, eju, im, *loc.* ém, ej, ém; takégo, *adv.* dergleichen.

Talář, ten, der Teller, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é, talárik, ten, *dem.* kleiner T., *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Talug u. tamug, ten, die Eitermaterie, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om; talużysch, sse, eitern, *praes.* wono sse taluży, es eitert, *imperf.* talużascho, eiterte, *p. p. a.* talużył, a, o, *p. p. p.* -żony, a, e, geeitert, taluzeńe, to, der Eiter.

Tam, *adv.* dort, tamko, tamkor u. tamkora, daſelbſt, wottam, von dorther, tam daléj, weiterhin, tam how, daher, stam, von dannen, tam a tam, da und da, tam a ssem, hin und her, rowno tam, eben dadurch.

Tamasch, zu Grunde richten, ſchinden, ſchaden, *praes.* -mů, -mósch, -mó, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -al, a, o, *p. p. p.* -any, a, e, *imperat.* tamj! tamańe, to, das Beſchädigen, tamař, ten, der Verderber, Todtſchläger, Mörder, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é; hu-, vertilgen, -mańe, to, die Zerſtörung; sa-, verdammen, -many, verflucht, verwünſcht, verdammt, satamaństwo, to, die Verdammniß, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* é.

Tanschpel, ten, die Zaſpel, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é; -lik, ten, *dem.*

Tarlisch, Flachs brechen, *praes.* -lû u. -im, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p.* p. -lóny, a, e, *imperat.* tarl! tarléńe, to, *subst. verb.* tarláwa, ta, die Brecherin, das Brecherweib, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é; tarliza, ta, die Flachsbreche, *gen.* u. *pl.* e, *dat.* y; do-, ſchnell genug u. völlig Flachs brechen, ho-, abbrechen den Fl., hu-, durch Brechen gewinnen, na-, vorräthig od. genug brechen, po-, eine Zeitlang brechen, s-, das Vorhandene ganz und gar brechen.

Tarmin, ten, der Termin.

Tarnik u. ternik, ten, u. ternka u. teuka, ta, die kleine Roßpflaume, ſchlehenartige Frucht und Strauch, *gen.* a, *dat.* oju u. *gen.* i, *dat.* ze.

Tarnojsk u. tornojschk, ten, Tornitz b. Betſchau, Kr. Kalau, a, aus T., u, in T., tarnojski, a, é, *adj.*

Tarpé, to, Terpe, Kr. Lübben, égo, aus T., k'tarpému, nach T., ém, in T., tarpáński, a, é, *adj.*

Taschójze u. tatschójze od. tatschéjze, te, Tetſchwitz, Kr. Hoyerswerda, z, aus T., ach, in T., taschojski, a, e, *adj.*

Taschk (eig. ptaschk, pytaschk v. pytasch), ten, der Vogel, *gen.* a, *dat.* oju, taschazk, ten, *dem.* taschkar, ten, der Vogler, Vogelfänger, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é.

Tata u. tató, ten, der Vater (goth. *atta*), im Munde kleiner Kinder.

Tatań, ten, der Heide (ſo wurden die Vorfahren von den zum Chriſtenthume bekehrten Wenden genannt), *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* u, *du.* a, *pl.* e, tatański, a, é, heidniſch, tutańka, ta, die Heidin, *gen.* i, *dat.* ze, tatańſtwo, to, das Heidenthum, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* é.

Tawisch, hehlen, bergen, *praes.* -wû u. -im, *imperf.* -ách (die *compp.* -ich), *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -óny, a, e, *imperat.* tawj; tawéńe, to, das Hehlen, sse snézym tawisch, etwas geheim halten; hu-, sse, ſich geheim od. verſteckt halten; po-, heimlich halten, verhehlen, verbergen, potajmny, a, e, verborgen, heimlich, verſteckt, falſch,

tůckiſch, boshaft, potajmnosczt, ta, das Geheimniß, die Verborgenheit, Falſchheit, *gen.* i, *soc.* ů, *pl.* i; sa-, verhehlen, verbergen, satawôny, a, e, verborgen, heimlich, to satawône, das Verborgene.

Taza, ta, der Decem od. Decimen, Abgabe an das Pfarr- oder Schulamt, *gen.* e, *dat.* y, po tazu, nach D.

Te, dieſe, die, *pl.* von ten.

Tebé, dir, *dat. sing.* von ty, du.

Tedy, ſ. tody.

Tej, dieſer, der, *dat. sing. fem.* und: die beiden, *nom. du.* von ta, dieſe, die; tej dobu, d. i. ten zass, zu der Zeit, damals; teje, dieſer, der, *gen. sing.* v. ta, die, teje rownosczi, desgleichen, gleichfalls.

Tejgdy u. tejdy, ſ. tody.

Tejsa, ta, die Doſe, Schachtel, Büchſe, *gen.* u. *pl.* e, *dat.* y, tejska, ta, *dem.* tejszyzka, ta, ein niedliches Schächtelchen.

Teké, tekér, tek, też, *conj.* auch, ebenfalls, a teké, und auch, toké niz, auch nicht, jo teké, ja auch; ſpreewäldiſch blos ké.

Téliki, a, é, ſo groß (*tantus*), reſpondirt dem wéliki, teliko u. telik, ſoviel (*tot*), *c. gen.* telik klèba, ſoviel Brod, telké a telké, ſo und ſoviel.

Ten, ta, to, *pron.*, auch Artikel, der, die das, *gen.* togo, teje, togo, *dat.* tomu, tej, tomu, *acc.* ten od. togo, tu, to, *soc.* tym, teju, tym, *loc.* tom, tej, tom, *du.* tej, *pl.* te.

Tendlisch u. tendlòwasch, sse, tändeln, tendlojty u. -dlòwaty, a, e, tändelig, -dlák, ten, der gerne tändelt.

Tenzass (aus ten u. zass), *adv.* damals, alsdann *[tunc]*.

Teptasch, ſtoßen mit den Füßen, *praes.* -am, -ańe, to, *subst. verb.* hu-, austreten, po-, unterdrücken, s-, zertreten.

Tergasch, *dur.* tergnusch u. ternusch, *abs. trans.* reißen, *dur.* auch: pflücken, *praes.* -gam u. -nu od. -ńom, *imperf.* -gach u. -nuch, *p. p. a.* -gal u. -nul, a, o, *p. p. p.* -gany u. -ńony, a, e, *imperat.* -gaj u. terń! tergańe u. terńeńe, to, das Reißen, Zucken in Gliedern, Pflücken, tergajuzy, a, e, nicht gleichmäßig, ruckweiſe, tergaty, a, e, reißend, tergotasch, *iter.* zupfend rütteln,

praes. -gozu u. -om, *imperf.* -tach, tergotaňe, to, *subst. verb.* do-, *dur abs.* u. *iter.* vollends ziehen, reißen, *dur.* u. *iter*, völlig verbrauchen, zerreißen (v. Kleidern); ho-, ꝛc. abpflücken, herunterreißen; hob-, um u. um bepflücken, hobternusch, auch: eine raſche Wendung um etw. herum geben; hu-, u. ſ. w. ausreißen, aus der Hand reißen, huterń sse, reiß Dich heraus! na-, u. ſ. w. anreißen; -tergasch, vorräthig pflücken; po-, u. ſ. w. dann und wann zupfen; pod-, u. ſ. w. reißen, daß es falle; pscheˊ-, u. ſ. w. durchreißen, durchpflücken, zerreißen (Kleider), pschétergajuzy, mit Unterbrechung, -gowasch, sse, von ſich theilenden Wolken; pschi-, u. -gowasch, durch Reißen verkürzen; -gasch, auch: völlig zerreißen (Kleider), -gaňe, to, der Riß; s-, durch Reißen Alles unbrauchbar machen, stergi, te (ſelten sterga, ta), die Heede, das Weg, Abgang vom Flachſe *[stupa]*, stergowaty, a, e, mit grober Heede vermiſcht; sat- u. -gowasch, raſch reißen, anziehen, -gasch, anfangen zu pflücken; wot-, u. ſ. w. abreißen, abpflücken, wottergajuzy, a, e, mit Unterbrechungen.

Terp, ten, das Waageſcheit am Wagen, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* é, *du.* a, *pl.* y; terpik, ten, *dem.* beſ. im *pl.* te terpiki, das Ortſcheit, die Waagen, und: die Leinen am Weberſtuhle, an denen die Kämme (hobnischi) hängen.

Terpe, to, Terpe, Kr. Spremberg, ego, aus T., em, in T., terpańſki, a, é, *adj.*

Też u. tejż, ſ. teké.

Teschny, a, e, ängſtlich, bange, teschńe, *adv.* mit Angſt verbunden, teschno, *adv.* beklemmend, ſchwül, teschnosć, ta, die Angſt, Aengſtlichkeit, *gen.*, *dat.* u. *loc.* i, *soc.* ń, teschniza, ta, die Angſt, Beängſtigung, teschnař, ten, der Aengſtiger, teschnisch, ängſtigen, *praes.* -im, -isch, -i, *imperf.* -ńach, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -ńony, a, e. *imperat.* teschń! teschńeńe, to, das Aengſtigen; sse t, ſich ängſtigen; na-, sse, genug Angſt ausſtehen; pscheˊ-, durchängſtigen, -ńony, a, e, voller Angſt; ros-, sse, vor Angſt vergehen; sa-, sse, ſich zu Tode ängſtigen.

Testament, ten, das Teſtament, *gen.* u. *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* sché, *du.* a, *pl.* y.

Tkasch, ſ. tykasch.

Tla, te, *pl. tant.* die Tenne, na tlach, auf der T., na tla, auf die T.

Tlok, ten, der Schliff, harter mit Kies, Thon und Lehm vermengete Boden, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; tlokowaty u. tlokojty, a, e, ſchliffig. tennenhart.

Tlozysch, treten, preſſen, drücken, *praes.* -ym, *imperf.* -ach, *p. p. a* -yl, a, o, *p. p. p.* -ony, a, e, *imperat.* tloz! tlozeńe, to, *subst. verb.*, do-, u. -owasch, vollends fertig treten; ho-, ꝛc. durch Treten ablöſen, abwerfen von etw. hob-, ꝛc. rund herum feſt treten; hu-, ꝛc. austreten, auspreſſen; na-, vorräthig eintreten, einpreſſen; po-, einige Male treten, preſſen, zerſtoßen, -zony, a, e, zerſtoßen; pod- u. -owasch, unterdrücken, -zowař, ten, der Unterdrücker, -zowańe, to, die Untedrückung; psché-, u. -owasch, durchtreten; pschi-, ꝛc. anklemmen, andrücken; ros-, ꝛc. zerdrücken, auseinander preſſen; s-, gänzlich zerdrücken; wot-, durch Treten entfernen.

Tlukasch u. tluknusch, auch kln-, 1) mit den Hörnern ſtoßen, *praes.* -am u. -knu od. -kńom, *p. p. p.* -any u. -kńony, a, e, geſtoßen mit d. H., tlukaty wol, ſtößiger, böſer Ochſe, tlukańe u. tlukńeńe, to, das Stoßen (vom Viehe); pschétluknusch, mit den Hörnern durchbohren; satlukasch, zu Tode ſtoßen: wotluknusch, -kasch u. -kowasch, abſtoßen, nicht mitfreſſen laſſen. — 2) ſtoßen in der Mühle, ſtampfen, tlukany, a, e, geſtampft, -ańe, to, das Stampfen; do-, vollends ſtampfen, -kowasch, damit beſchäftigt ſein; ho-, u. -owasch, mit Stampfen zu Ende kommen; na-, vorräthig einſtampfen; psché-, durchſtampfen; s-, Alles ſtampfen; wot-, ungebr. wotluzki, te, Hirſenkleie, vom Stampfen übrig gebliebene Schalen.

Tlukomj u. klukomj, ten, Schönfeld bei Lübbenau, Kr. Kalau, a, aus Sch., é, in Sch., tlukomski, a, é, *adj.*

Tlusty u. klusty, a, e, dick, ſtark an Maſſe, *compar.* tluszczejschy, a, è, ſtärker, dicker, *magnat.* tlustuczki, a, é,

ſehr ſtark, dick, tlusto u. klusto, *adv.* dick, grob, tlustoscż, ta, die Stárke, der Umfang, tlusczik, ten, dicker Mann.

To, dieſes, das, *neutr.* zu ten, der.

Toboliza, ta, die Eintagsfliege, das Uferaas, die Toblize, *gen.* u. *pl.* e, *dat.* y.

Tody, *adv.* damals, alsdann *(tunc)*, dann, in dieſem Falle, unter ſolchen Umſtänden; tedy, tegdy, tejgdy u. tejdy, *id.*

Toflá, ta, die Tafel, toflizka, ta, Táfelchen.

Togo, deſſen, des, *gen. sing. masc.* u. *neutr.* togodlá u. tolá, *conj.* deßhalb, darum, gleichwohl, doch wohl! togodlá aż, darum, daß.

Tokonisch, sse, tappen, taumeln, turkeln, tokontasch u. tokotasch, *id.* potokonisch, sse, ſtraucheln, ty sse potokonijosch, du ſtrauchelſt.

Tolár, ten, der Thaler, *gen.* á, *dat.* óju, jaden od. blos tolár, ein Th., dwa tolárá, 2 Th., czi, styri tolárė, 3, 4 Th., von 5 an unverändert; pėsch tolár, schesċ tolár, 5 Th., 6 dagegen: pėschj tolaré, 5 einzelne Thaler, zély tolár, ein Thalerſtück.

Tom, tomu, dieſem, dem, *dat. sing.* von ten.

Toń, ta, der Tümpel, im Fluſſe eine grundloſe Stelle, tonisko, to, großer Moraſt, Sumpf, tonisch, sse, ſumpfen, kothig ſein, wono sse toni, man ſumpft ein, verſinkt im Kothe.

Ton, ten, der Aushau im Walde.

Topisch, heizen, Rauch od. Staub verurſachen, *praes.* -im, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -ôny, a, e, *imperat.* topj! wono sse scho topi sa nami, Staubwolken erheben ſich hinter uns, topéńe, to, das Heizen; do-, erheizen, hu-, heizen, po-, ein Wenig od. etw. heizen, sa-, einheizen. Bei dieſen *compp.* das *simpl.* nur in *dur.* Bedeutung.

Topéńza, ta, die Brodróſte, *gen.* e, *dat.* y.

Topol, ten, die Pappel, *gen.* a, *dat.* u, *loc.* é, *pl.* y; topolk, ten, *dem.* -lowy, a, e, von P., topolina, ta, Pappelholz, Pappelgehólz, *gen.* y.

Toporischczó, to, der Stiel an der Art u. ſ. w. Handhabe, Stock, *gen.* á, *dat.* ú.

Torgow, ten, Torgau, a, aus T., é, in T., torgojski, a, é, *adj.*

Torisch, necken, närren, bethören, *praes.* -rù u. -im, *imperf.* -ach, toréńe, to, die Neckerei, der Betrug; hob-, bethören, hobtorony, a, e, bethört; po-,b etrügen, -éńe, to, Betrug, Irrthum; sa-, verlocken.

Torm, ten, der Thurm, tormat, ten, der Thürmer.

Torny, a, e, thöricht, leichtſinnig, eitel, torńe, *adv. id.* tornoscz, ta, die Thorheit, *gen.* i.

Tornow, ten, Tornow bei Peiz, Kr. Kottbus, Kalau u. Sorau, a, aus T., é, in T., tornojski, a, é, *adj.*

Toschj, *adv.* hier! nun, toschj smè, weg iſts! toschjkor, das noch! (zurückführende Partikel = das wollte ich ſagen), toschjkor buzò won ga pschisch, was ich ſagen wollte, wird er denn kommen? toschjkor masch, hier haſt du es! (mit Rückſicht auf gewiſſe Umſtände).

Towarisch, ten, der Geſelle, Brautdiener, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* e; towarischka, ta, die Brautjungfer, *gen.* i, *dat.* ze; towarischstwo, to, die Geſellſchaft, der Umgang, *gen.* e, *dat.* u, *loc.* é; towarischnusch, sse, ſich geſellen, *praes.* -nu u. ńom, *imperf.* -uch.

Towsynt, tauſend, dwa towsynta, 2000, tschi towsynty, 3000; towsynty, a, e, Tauſende; towsyntki, te, Tauſendſchönchen od. Gänſeblümchen.

Tozysch, drehen, ſich wälzen laſſen, daher ſchleifen, ſchärfen, ſcharf machen auf einem Schleifſteine, tazasch, *dur.* dann auch: zapfen, *praes.* -ym, *imperf.* -ach; tozony, a, e, geſchliffen, gezapft, ńe-, ungeſchliffen, ungebrochen, *metaph.* tozeńe, to, das Schleifen; patoki s'nossa tozysch, ſprichwörtlich: jem. blutrünſtig ſchlagen; do-, vollends od. völlig ſchl., hob-, beſchleifen, hu-, ſcharf machen, ausſchleifen (Scharten), natazasch, anzapfen, s-, sse, ſich zuſammenkauern, stozony, a, e, zuſammengekauert, stozk, ten, die Waſſerfurche, auch: der zuſammengetretene Faden, Draht beim Flechten eines Seiles, stozkaty, a, e, mit einer W. od. einem F. verſehen; wot-, abſchleifen, abzapfen; patoki, te, Kovent, Erntegetränk.

Tramé, te, Lagerhölzer.

Trarink, ten, Ring, der die Axe mit dem Karren eines Wagens verbindet, *gen.* a, *pl.* i.

Tramplisch u. tremplisch u. -owasch, gemeiner Ausdruck für: unvorſichtig u. unbedachtſam treten u. ſo Schaden anrichten, zertreten, pscheˊ-, durchtreten.

Trasch, dauern, dauerhaft ſein, *praes.* traju u. -om, *imperf.* trajach, dauerte, trascheˊ, to, das Unverdorbenbleiben, die Ausdauer; do-, lange genug dauern, aushalten; hu-, ausdauern, aushalten, woni nehutraju, ſie halten nicht aus, *imperf.* ja hutrach, ty, won hutra; dohutrasch, bis ans Ende aushalten; pscheˊ-, die Zeit hindurch ausdauern, aushalten.

Trébasch, ſ. tróba.

Trébejze, te, Trebendorf, Kr. Kottbus, z, aus T., ach, in Tr., trébejzański, a, é, *adj.*

Trébulé, te, Triebel, Kr. Sorau, l, aus Tr., ach, in Tr., trébulski, a, é, *adj.*

Trèpa, ta, die Treppe, *gen.* y, trèpka, ta, *dem.* trèpiny, a, e, zur Tr. gehörig.

Trèsch, wiſchen, reiben (*terere*), *dur.* (nach dem Poln. in Zuſammenſetzungen) schérasch, wie: roscżérasch, saschérasch; u. *part. perf.* tarl, wovon tarliza, *praes.* trèju u. -om, *imperf.* trèjach, *compp.* trèch, *p. p. a.* trèl, a, o, *p. p. p.* trèty, a, e, *imperat.* trèj! trèscheˊ, to, *subst. verb.* trèjalko, to, die Pfefferſtampfe, kschèlniza (= trèlniza), ta, der Reibenapf, *gen.* e, *dat.* y; do-, genug u. vollends wiſchen, reiben; ho- u. hotrèwasch, abwiſchen; hobo- u. -trèwasch, oberflächlich od. um u. umwiſchen; hu- u. -trèwasch, auswiſchen, ab-; na-, vorräthig reiben; po-, ein Wenig wiſchen, reiben; pscheˊ-, klein reiben, ſtoßen; ros-, auseinander wiſchen, reiben; se-, zu Ende reiben, wot- u. wote-, abwiſchen.

Trètolisch, sse, wanken (von Betrunkenen), won sse trètoli, er wankt.

Trichtar, ten, Trichter, -rik, ten, *dem.*

Tróba, ta, Bedürfniß, Nothdurft, to jo tróba, das iſt nöthig (*opus est*) jem. *c. dat.* tróbasch u. trébasch, dürfen, nöthig haben, müſſen, *praes.* -am, *imperf.* -ach,

ty ńetrébasch, du haſt nicht gerade nóthig, trébańe, to, das Múſſen, po-, bedúrfen; tróbny, a, e, nóthig, núţlich, ńe-, unnóthig, ńetróbńe, *adv.* ohne Noth, potróbny, a, e, bedúrftig, potróbnoscź, ta, das Bedúrfniß, der Bedarf, die Speiſe.

Trodlá, ta, die Trobdel, trodlizka, ta, *dem.*

Trok u. trokaz, ten, das Band, Trageſeil, *pl.* te troki, die Bánder an den Túchern, worin Gras u. a. getragen wird, trokawa u. trokawka, ta, das Grastuch.

Troscht, ten, der Troſt, troschtaŕ, ten, der Tróſter, troschtny, a e, tróſtlich, getroſt; troschtowasch, tróſten, *praes.* -tuju n. -om, *imperf.* -wach; -wańe, to, das Tróſten, -waŕ, ten, der Tróſter; do-, genug tróſten; ho-, Troſt zuſprechen, pscheé- u. wot-, *id.*

Trumpejta, ta, die Trompete (ſonſt: tschubala), *gen.* y, trumpejtka, ta, *dem.* trumpejtaŕ, ten, der Trompeter, *pl.* é, trumpejtowasch, trompeten, *praes.* -tuju u. -om.

Trybuss, ten, der Dreifuß, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* e, trybussk, ten, *dem.* trybussowy, a, e, zum Dr. gehórig.

Tschá u. czá, ta, Preis (*contr.* aus zescź, ta), ungebr.

Tschach, ten, die Furcht, das Grauen, mé jo tschach togo, mich graut vor ihm; tam jo tschach hysch, da muß man ſich fúrchten zu gehen, pschéd tschacha, als Beſchúţer od. Schuţ; tschachasch, sse, ſich fúrchten, ſcheuen, *praes.* -am; tschachota, ta, die Gefahr, we tschachosché, in Gefahr; tschaschysch, ſcheuchen, Furcht einjagen, *praes.* -ym, *imperf.* -ach; -scheńe, to, das Geſcheuche, die Furcht, tschaschydlo, to, ein Schreckbild, die Scheuche, Popanz auf Kraut- u. Hirſenfeldern aufgeſtellt, um Haſen od. Vógel zu ſchrecken; tschaschywy, a, e, furchtſam, ſcheu, grauſenerregend, -woscź, ta, Blódigkeit, Furchtſamkeit, tschaschny, a, e, ſchrecklich, hu-, verſcheuchen, pscheé-, erſchrecken, -schony, a, e, furchtſam, ſcheu, sa-, *id.* wot-, verſcheuchen, wegjagen, vertreiben.

Tschadasch, darben, *praes.* -am, tschadajuzy, a, e, darbend, tschadańe, to, das Darben, der Mangel.

Tschadow, ten, Stradow, Kr. Spremberg u. Kalau, a, aus Str., é, in Str., tschadojski, a, é, *adj.*

Tschâknusch, ſchimpfen, ros-, erhitzen, ſ. schczâknusch u. schszókasch.

Tschâpasch, *dur.* tschâpnusch, *abs.* abklopfen mit der Hand, *praes.* -am u. -nu; -ńe, to, *subst. verb.* hu-, auspochen, na-, durch Pochen gewinnen, psché-, durchpochen.

Tschâschka, ta, ſ. sczâschka.

Tschaschydlo, ſ. tschach.

Tschâssasch, *dur.* tschâssnusch, *abs.* beſchlagen, hauen mit dem Beile, Feuer anſchlagen, *praes.* -am u. -nu, tschâssńony, a, e, mit dem Beile verwundet, tschâssańe, to, *subst. verb.* tschâssalko, to, der Feuerſtahl, tschâsslina, ta, die dem Holz noch anhängenden rauhen Faſern, vom Hauen noch übrig geblieben, tschâssliza, ta, die Silart, Hohlart; do-, genug hauen, vollends hauen, hob-, -nusch u. -ssowasch, behauen, beputzen mit der Art, hu- u. -owasch, aushauen, fertig hauen, na-, vorräthig behauen, Feuer anſchlagen, -nusch, anlaſchen, etwas Rinde abhauen, psché-, durchhauen, durch und durch behauen, sa-, Feuer anſchlagen, wot- u. -nusch, abhauen.

Tschawa, ta, das Gras, *gen.* y, tschawu żesch, Gr. ſicheln, tschawisko, to, *magnat.* tschawny, a, e, graſig, tschawnik, *gen.* a, Schweinegras.

Tschawniza, ta, Tranitz, Kr. Kottbus, e, aus Tr., y, in Tr., tschawniski, a, é, *adj.*

Tschécha, ſ. sczécha.

Tschéntschlisch, sse, tändeln, empfindſam, empfindlich ſein, *praes.* -ú u. -im, *imperf.* -ách; -éńe, to, *subst. verb.*

Tschéńz u. Stschéńz, ten, Steinitz b. Drebkau, Kr. Kalau, a, aus St., u, in St., tschéńzański, a, é, *adj.*

Tschéplá, ta, die Troddel, Strippel, tschépláty, a, e, troddelig, faſerig, zerzauſt; tschéplisch u. tschéplówésch, zerzauſen, zerzupfen, sse tsch. zerzauſt ausſehen.

Tschépliny, te, Tſchepeln, Kr. Sorau, n, aus Tſch., ach, in Tſch., tschépliński, a, é, *adj.*

Tschéschojze, te, Schecksdorf, Kr. Sorau, z, aus Sch., ach, in Sch., tschèschojski, a, é, *adj.*

Tschèscź, ſchütteln, sse tsch. zittern, beben, *praes.* tschèssu u. -om, *imperf.* -ach u. -ech, *p. p. a.* tschèssl, a, o, *p. p. p.* -ssony, a, e, *imperat.* tschèss! -sseńe, to, das Schütteln, Beben, tschèsskotasch, leiſe ſchütteln; ho-, abſchütteln, hob-, beſchütteln, herunterſch., hu-, ausſchütteln (mit Bezeichnung des Ergebniſſes), na-, einſchütteln, einrütteln; po-, ein Wenig od. oberflächlich ſchütteln, pschè-, durchſchütteln, sa-, ein Mal ſchütteln, anfangen zu ſchütteln; wot-, abſchütteln.

Tschi, ſ. tschò.

Tschik, ten, ein pfeifender Laut, *gen.* a, niz tsch. a pik, keine Sylbe, tschikasch, ſchreien, pfeifen wie ein Rothkehlchen, *praes.* -am, tschikotasch, ein Wort von ſich geben, *praes.* -kozu, *imperf.* -tach.

Tschina, ta, lockender Zuruf bei Schweinen, tschinka, *dem.*

Tschméliza, ta, der Klapper im Getreide.

Tschméń u. tschmél, ten, die Mooshummel, erſteres auch: Steigbügel, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* e.

Tschò, *masc.* tschi, *fem.* u. *neutr.* drei, tschinasczò, dreizehn, tschi a dważàsczà, 23, tschiżàsczà, 30, hokolo tschich, um 3 Uhr, na pol tschich, halb 3 Uhr, po tschòch, je drei, na tschéju, dreifach, tschéschi, à, é, der dritte, tschojy u. tschojaki, a, é, dreierlei, tschojoscź, ta, Dreieinigkeit, Trinität.

Tschocha, ta, die Wenigkeit, kleine Quantität, *gen.* y, wotpozywajschò tschochu, ruhet ein Wenig! tschoschka, ta, *dem.* daj mè tschoschku wody, gieb mir ein Wenig Waſſer!

Tschochtasch, jagen, *praes.* -am.

Tschòdlà, ta, die Faſer, Zotte, *gen.* y, tschòdlàty, a, e, zottig.

Tschoka u. tschozka, ta, die Blaſe, Bläschen, Hitzblaſe, Grind, *gen.* i; tschokaty, a, e, mit Ausſchlag behaftet, ſchabicht.

Tschojsch, anrichten, anſtiften, sse tsch-, geſchehen, ſich begeben, *praes.* tschojm, *imperf.* -jach, *p. p. a.* tschojl,

a, e, tschojsché und tschojeńe, to, die Begebenheit, Geſchichte.

Tschótschák, ten, der Reiter (in der Sprache kleiner Kinder), tschótschásch, reiten, *praes.* -ám.

Tschubisch, trompeten, tuten, blaſen (vom Nachtwächter), *praes.* -ú u. -im, *imperf.* -ách, tschubéńe, to, *subst. verb.* tschubak, ten, der Poſauner, *gen.* á, *pl.* é, tschubawa u. -la, ta, die Trompete, das Blaśinſtrument der Nachtwächter; po-, ein Wenig blaſen, tuten, sa-, ein Mal tuten, trompeten, wot-, abtuten, d. h. durch Trompeten anzeigen.

Tschuchły, a, e, demúthig, eingeſchúchtert, kleinlaut (bei *Fabricius* = chamny, múhſelig, verzagt), tschuchlosć, ta, die Schúchternheit, Einſylbigkeit, ſtumme Trauer, Bangigkeit, Angſt.

Tschuga, ta, der Waſſergraben, das Fließ, auch: verfallener Abzugsgraben, worin ſich noch Waſſer hält. *gen.* i, *dat.* se; tschugala u. -wa, ta, die Waſſerlache in ſolchen Gráben.

Tschugasch, ſchnitzeln, *praes.* -am, tschugańe, to, *subst. verb.* tschugalko, to kalowe, das Krauteiſen zum Krautſtampfen, tschużnik, ten, das Schnitzmeſſer, tschużyny, a, e, zum Schnitzeln gehórig, -na ława, die Schnittebank; hob-, beſchnitzeln, hu-, durch Schnitzeln etw. anfertigen, sa-, anfangen zu ſchnitzeln, se-, das angefangene Werk durch Schnitzeln vollenden.

Tschuk, ten, die Schote, tschuzk, ten, *dem. gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; tschukowaty, a, e, ſchotig, mit Schoten verſehen, tschukowate ssłèwki, Schoten unter den Pflaumen.

Tschulá, ta, die Petze, Tebe, auch Schimpfname für liederliche Frauenzimmer, *gen.* é, *dat.* i.

Tschúmasch, nutſchen, ſaugen, *praes.* -am, *imperf.* -ach, tschúmel, ten, der Zulp, aufgeweichte in ein Läppchen eingewickelte Eßwaare od. Zucker, der Säuglingen in den Mund gegeben wird; na-, sse, vom Saugen geſättigt ſein; po-, ein Wenig ſaugen, se-, ausſaugen.

Tschumpasch, plúndern, *praes.* -am, hu-, ausplündern.

Tschûmpél, ten, Auswûchſe, Schwänze, an Rûben u. unter Kinnbacken der Schweine, Fetzen, *gen.* a, *pl.* é, tschûmplik, ten, *dem.* tschûmpláty, a, e, zerfetzt, tschûmplisch, sse, von Kleidern, die in Fetzen auseinander gehen, tschûmpláwa, ta, eine liederliche Dirne mit zerfetzten Kleidern.

Tschuna, ta, die Saite *(chorda)*, *gen.* y, tschunka, ta, *dem.*

Tschup, ten, der Grind, Schorf, *gen.* a, *pl.* y, tschupk, ten, *dem.*

Tschupz, ten, Straupitz, Kr. Lûbben, a, aus, u, in Str., tschupzojski, a, é, *adj.*

Tschusch, entbehren, *c. gen.* verlieren, *praes.* tschuju u. -om, *imperf.* tschujach, *p. p.* a. tschul, a, o, tschusché, to, der Verluſt.

Tschut, ten, die Drohne (Biene), *gen.* u u. a, *pl.* y, tschutowy, a, e, Drohnen-.

Tschuzkojze, te, Strausdorf, Kr. Spremberg, z, aus, ach, in St., tschuzkojski, a, é, *adj.*

Tschużnik, ſ. tschugasch.

Tu, dieſe, die, *acc. sing. fem.*

Tubak, ten, der Tabak, *gen.* a, tubak kurisch, T. rauchen, tubakowy, a, e, Tabaks-, schnyptubak, ten, der Schnupftabak.

Tudy, tuder, tud, tu, *adv.* hier, an dieſem Orte, tud a tam, hier und dort, tud nutschj, hierin, tud sposy, hier unten.

Tuk, ten, der Speck, das Fett, *gen.* a, tuzuy, a, e, fett, tuzno, *adv.* hutuznisch, fett machen, *praes.* -im, *imperf.* -ich.

Tulpa, ta, die Tulpe, *gen.* y, tulpka, ta, *dem.* tulpiny, a, e, der T. angehörig.

Tulta, ta, die Dille und Röhre am Leuchter, *gen.* y, tultka, ta, *dem.*

Tumel, ten, Tumult, Getümmel, *gen.* a.

Tumpotasch, ſtoßen, ſtaucken vom Wagen, *praes.* -pozu u. -om, *imperf.* -potach; -tańe, to, *subst. verb.*

Tuna, ta, die Tonne, *gen.* y, tunka, ta, *dem.* das Tönnchen.

Tunka, ta, die Tunke, Brühe, *gen.* i, zarna tunka, schwarze Br. aus Blut und Essig gekocht.

Tuny, a. e, wohlfeil, billig, *compar.* tunschy, a, e; tuno, *adv.*, *compar.* tunej.

Tupy, a, e, stumpf, einfältig, tupy bur, der einfältige Landmann, tupa kossa, stumpfe Sense; tupisch, stumpf machen, *praes.* -pû u. -im, *imperf.* -âch; hu-, *id.*

Tupz, ten, Teupitz, Kr. Storkow, a, aus T., u, in T., tupzański, a, é, *adj.*

Turej od. Tura, ta, Tauer b. Peiz, Kr. Kottbus, eje, aus T., ej, in T., turejski, a, é, *adj.*

Turka, ta u. ten, der Türke, auch: das welsche Huhn, *pl.* i, turkojski, a, é, türkisch, turkojska, ta, die Türkei, eje, aus, ej, in der T.

Turnow, s. tornow.

Tuss, ten, das Daus im Kartenspiel, *gen.* a, *pl.* y.

Tussnusch u. tusskasch, rütteln, stoßen, *praes.* -nu od. -ńom u. -kam, *p. p. p.* tussńony u. -kany, a, e, tussńeńe u. -kańe, to, *subst. verb.* po-, ein Wenig berühren, -kasch, einige Male rütteln; stusskasch mit gorej, aufrütteln.

Tuż, *conj.* jedoch, siehe da! indeß.

Tuża, ta, Traurigkeit, Betrübniß; tużysch, traurig sein, trauern, *praes.* -ym, tużeńe, to, das traurige Wesen; hob-, in Trauer versetzen, betrüben, sse hobt-, sich betrüben, ńehobtuż, betrübe nicht! -żony, a, e, betrübt, -żeńe, to, die Betrübniß; tużyza, ta, eig. Trübsal, Traurigkeit; tużny, a, e, traurig, niedergeschlagenen Geistes, betrübt, tuzno, *adv.* tużnoscż, ta, die Traurigkeit.

Tuzny, s. tuk.

Twa, s. tla.

Twar, s. unt. twarisch.

Twardy, a, e, hart, fest, twardy każ kameń, hart wie Stein, dann: gediegen (von Metall), *compar.* twarżejschy, a, e; twardo u. twarżé, *adv.* fest. żarż tw. halte fest! twarżé auch = ernstlich, unverbrüchlich; natwarżj, *adv.* härtlich, to piwo hordujo n. das Bier bekommt einen herben Geschmack; twardoscż, ta, die Festigkeit,

Härte; twarzisch, ungebr. hob-, bekräftigen, befeſtigen, -żony, a, e, verſichert, feſt, -żéne, to, die Verſicherung; sa-, verhärten, -żony, a, e, verſtockt, -żéne, to, der verſtockte Sinn, Verhärtung, Halsſtarrigkeit.

Twarisch, bauen, *praes.* -rù u. -rim, *imperf.* -ách, *imperat.* twař! twaréne, to, das Gebäude, der Bau, twař, ta, das Bauholz, Zimmerholz; do-, vollends aufbauen, hob-, rund herum bebauen, hu-, aus dem Grunde od. fertig bauen, ausbauen, na-, aufbauen, pscheé-, umbauen, pschi-, anbauen, pschitwark, ten, die Vorhalle, Anbau vor den Kirchthüren, do pschitwarka sse ssènusch, in der Vorhalle Platz nehmen, s-, Alles zum Baue verwenden, zuſetzen, sa-, verbauen.

Twarog, ten, friſcher Käſe, Quark, *gen.* a, *loc.* se, twarogowy, a, e, Quark-, -waty, a, e, mit Qu. beſchmiert, twarożk, ten, *dem.* der Käſe, stary tw. alter K., *gen.* a, *pl.* i.

Twingowasch, zwingen.

Twoj, a, o, Dein *[tuus]*, *pl.* twoje, ten twoj, dein Mann, ta twoja, deine Frau, to twojo, das Deinige, dein Beſitzthum.

Twok, ſ. tlok.

Twoř, ten, der Iltis, *gen.* à, *pl.* é; tworowy, a, e, dem I. angehörig.

Tworisch, ausbreiten, zurecht legen, tu kużél tw. den Rocken machen, *praes* -rù u. -rim, *imperf.* -ách, tworéne, to, *subst. verb.* do-, ermachen den Rocken, s-, fertig machen, ſchaffen, erſchaffen, wot-, öffnen, offenbaren, -rony, a, e, geöffnet, offen, -réne, to, die Offenbarung, das Oeffnen.

Twozysch, twukasch, twusty, ſ. tlozysch u. ſ. w.

Ty, du, stobu, mit dir, we tebé, in dir.

Tych, der, den, *gen.* u. *loc. pl.* von ten.

Tykasch, ſtecken *trans.*, ſtopfen, *praes.* -am, tykańe, to, *subst. verb.* tykańz, ten, der Kuchen, tykańze napáz, K. backen, ńekwassony t. ungeſäuerter K., tyknusch, berühren, anrühren, *praes.* -nu, -ńosch, -ńo; tyza, ta, Einſteckſtange, Hopfenſtange, auch Regenbogen, *dem.*

tyzka, ta, Stängel, Bohnenſtängel; dotyknusch, erreichen, natykasch, einſtopfen, einſtecken, potykasch, *dur.* ein Wenig ſtopfen, sse pot. ſich auf einen Stab ſtützen, potyknusch, *abs.* -kowasch, *iter.* potykaz, ten, der Stab zum Stützen, das Einſchlagegarn beim Weben unter Zeuge, -kazk, ten, *dem.* hupotykowasch, sse, mit Stützen auf einen Stab ſeinen Zweck erreichen, pschétykasch, durchſtecken, -kowasch, *iter.* öfters durchſt. styknusch, in einander ſchlagen, *imperat.* stykni! satykasch, verſtopfen, zuſtopfen, -kane, to, die Verſtopfung, -kany, a, verſtopft, geſchmälert, entzogen, -kowasch, fortwährend verſtopfen; tkasch 1) ſtecken, ſtopfen, füllen, *praes.* tkaju u. -om, *imperf.* tkajach, tkasché, to, das Bergen, hobo-, sse, ſich übernehmen im Eſſen, zu viel eſſen, hobotkany, a, e, gefräßig, hobe-, beſtechen, Geſchenke geben; na-, vollſtopfen, anfüllen, po- u. pode-, unterſtecken, verbergen unter etw., psché-, durchziehen, hindurchſtecken, pschi-, anheften, rose-, auseinander od. hier u. da verſtecken, sse rosetk. ſich den Leib auseinander treiben, sa-, einſtecken, se-, Alles bergen, wote-, öffnen, aufpfropfen. — 2) weben, wirken (Leinwand), tkany, a, e, gewebt, tkane, to, das Weben, tkalz u. kalz, ten, der Weber, Leinweber, *gen.* a, tkalázk, ten, *dem.* tkalzowy, a, e, dem W. angehörig, tkalzowa, ta, die Weberin, tkalzojz, te, die Weberfamilie; do-, vollends fertig weben, ho-, abweben, mit Weben zu Stande kommen, hu-, webend fertigen, hutkany, a, e = tkany, aber vorzugsweiſe im Gebrauch, na-, vorräthig wirken, weben

Tylo u. tywo, to, der Nacken, *gen.* a, twarde t. ſteifer N. = Hochmuth, tyklo, to, *dem.*

Tym, denen, *dat. pl.* tyma, den beiden, *dat. du.*

Tyméńza, ta, der Sumpf, *gen.* e, tyméńzka, ta, *dem.*

Tympélischczò, to, ſumpfiger Ort, Tümpelſtelle, typélischczò, to, *id. gen.* u. *pl.* á, *dat.* ú, *loc.* ú u. é.

Tyntwa u. tynta, die Dinte, *gen.* y, *dat.* é.

Typchen, ten, der Punkt, *gen.* a, -k u. typk, ten, *dem.* Pünktchen, typnusch, einen Punkt machen, *praes.* -nu u. -nom.

Typélischczò, ſ. tympélischczò.
Tyschaŕ, ten, der Tiſcher. *gen.* à, -ka, ta, *fem.* auch: *nom. propr.* tyscharéjz, te, die tiſcherſche Familie.
Tyza, ſ. tykasch.
Tyżéń, ten, die Woche, *gen.* a, *pl.* e, sa tyżéń, über 8 Tage, sa dwa tyżéńa, über 14 T., ssreżj togo tyżéńa, mitten in der Woche; tyżéński, a, é, wöchentlich.

W.

Wabisch, locken, reizen, *praes.* -im, *imperf.* -ách, *imperat.* wabj! wabóny, a, e, gereizt, -béńe, to, die Leitung, Lockung, der Reiz; hu-, verurſachen, -béńe, to, die Urſache; na-, veranlaſſen, -béńe, to, die Veranlaſſung.
Wacha, ta, die Wache, *gen.* i, wachaŕ, auch wáchtaŕ, ten, der Wächter, Nachtwächter, *gen.* à, *pl.* é, -ka, ta, die Wächterin, wachaŕski, a, é, dem W. gehörig, wachowasch, wachen, *praes.* -chuju u. -om, -wańe, to, das Wachen, wachowny, a, e, wachſam.
Wachlisch, ungebr. wot-, abwendig machen.
Wada, ta, das Fiſchgarn, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* żé.
Wádro, ſ. wédro.
Waga, ta, die Wage *[libra]*, *gen.* i, wažka, ta, *dem.* wažysch, wiegen, wägen, wagen, *praes.* -u u. -ym, *imperf.* -ách, *imperat.* waž! wažeńe, to, das Wiegen, hu-, genau abmeſſen, na-, fertig wiegen, pscheé-, durchwiegen, ros-, auseinander wägen, s-, auf die Gefahr hin wiegen, swažony, a, e, gewagt, swažeńe, to, das Wagniß, dosw. sse, ſich unterſtehen, unterwinden; wot-, abwiegen.
Wagi, te, die Waſſertrage.
Wajasch, bellen, *praes.* -ju u. -om, *imperf.* -ach.
Waka, ta, der (kriechende) Käfer, *gen.* i; wažka, ta, *dem.* ein kleiner K., żytowa w. Kornwurm, hogńeza oder sswétla w. Johanniswürmchen, ty boga wažka, du armes Würmchen!
Walá, ta, die Welle in der Mühle, *gen.* é, *dat.* i.
Walak, ten, der Wallach (Pferd).
Walásch, wälzen, Brod wirken, *praes.* -ám, walisch, *abs.* wálzen, *praes.* -liju u. -om, *imperf.* -ách, *imperat.* wal!

waléńe, to, das Hinwälzen, walówasch, *dur.* howwalásch, bewälzen, beſudeln, -lány, a, e, bewälzt, beſudelt, howalisch u. -ówasch, herunterwerfen, hobwalisch u. hobalisch, ummerfen, umſchlagen, umhüllen, hobaléńz, ten, der Mantel, *gen.* a; huwalisch, herauswälzen, herausſchaffen; nawalásch, aufhäufen, -ówasch, Brod auswirken; powalisch, fallen, ſtürzen, powal, ten, Streichbret am Pfluge; podwalisch, darunter wälzen, podwalza, ta, ein Fuß am Meubel, *gen.* e; spowalówasch, umreißen; pschéwalisch, umwenden, -lówasch, fortwährend wälzen od. walzen, pschi-, auflegen, dopschi-, durch Wälzen wohin ſchaffen, pschiwalówasch, beſtändig (friſches Pflaſter) auflegen; sawalisch, sse, einſinken, -ówasch, zuwerfen; waika, ta, Walke, eine in die Erde gegrabene ſchiefe Fläche, um darauf Oſtereier zu wälzen, walkasch, auf der W. Oſtereier wälzen od. ſchieben, *praes.* -am; walkowasch, *id.*

Waldow, ten, *nom. propr.* u. Ortsn. Waldow, Kr. Luckau u. Lübben, a, aus W., é, in W., waldojski, a, é, *adj.*

Walik, ten, ein Bund *(fascis)*, *gen.* a, *pl.* i; walizk, ten, *dem.* w. lána, Flachsb. w. sslomy, Bund Stroh.

Walma, ta, die Wolle, *gen.* y, walmizka, ta, *dem.* walmézy, a, e, wollen, walméze schtrumpy, wollene Strümpfe.

Waltora, to u. ta, der Dienſtag *(dies altera)*, sachadne w. vergangenen D. (auch wojterk).

Wandrowasch, wandern, *praes.* -druju u. -om, *imperf.* -wach, -wańe, to, die Pilgrimſchaft, -walnik, ten, der Wanderer.

Warbar, ten, der Werber, warbowasch, werben, *praes.* -buju u. -om, *imperf.* -wach, -wańe, to, das Gewerbe; s-, erwerben.

Wardowasch, warten, pflegen, -ńe, to, die Wartung, Pflege; hob-, *id.*

Warisch, kochen, *praes.* -rú u. -rim, *imperf.* -ách, *imperat.* war! waréńe, to, die Kochſpeiſe, das Kochwerk, Zugemüſe, warimo u. warmo, to, Gekochtes, *in spec.* gekochte Buttermilch; do-, vollends kochen, zur rechten Zeit mit Kochen fertig werden, hob- u. hobarisch, be-

kochen, kochen, hobaröne knylé, gekochte Kartoffeln (mit der Schale), hobariza, ta, zubereitetes Gemüſe, z. B. Erbſen, mehr angekocht, als gekocht, mit den Sangen in der Bibel zu vergleichen; hu-, sse, durchs Kochen vertreiben, auskochen. na-, ankochen, hinlängliche Speiſe zubereiten, ros-, zerkochen, auseinanderk., sa-, ankochen, wot-, abkochen.

Warnowasch, bewahren, warnen, sse w. ſich hüten, *praes.* -nuju u. -om, *imperf.* -wach; hu-, der Warnung entſprechen, s-, hüten, wahren, -wańe, to, das Wahren, bog swarnuj, Gott behüte (bewahre)! hobswarn. behüten, -war, ten, der Hüter.

Warzasch, knurren, murren, *praes.* -am, -zańe, to, das Murren, warzaty, a, e, mürriſch, unzufrieden, vergl. barzasch.

Wásch, worfeln Getreide (*ventilare*), *praes.* wéjom u. -u, *imperf.* -jach.

Wäscz, führen, fahren, *praes.* wédu u. wézóm, *imperf.* wézéch, *p. p. a.* wádl, a, o, *p. p. p.* wézóny, a, e, *imperat.* wézj! wézéńe, to, das Fahren, wáslo u. jaslo, to, das Ruder, wádnik u. wédnik, ten, der Führer, wézár, ten, *id.*, do-, führen, hinausführen, überführen, hu-, ausführen, psché-, durchführen, hinüberführen, pschi-, zuführen, sa-, verführen, -wézéńe, to, die Verführung, sswédnik, ten, der Verführer, wot-, wegführen; swod, ten, der Brunnenſchwengel, der den Eimer auf- und niederführt.

Wásork, ſ. jasork.

Wáss od. jass, ta, das Dorf, *gen.* jssy, *dat. u. loc.* jssy, *soc.* jssu, *pl.* ssy, hojssy u. wojssy, im D., najssy, auf dem D., wásska, ta, *dem.* hojssny u. wojssny, a, e, im Dorfe befindlich, wojssnik, ten, der Dorfbewohner, hobojssny u. hobássny, a, e, ums Dorf herum gelegen, pschédejssny, a, e, vor dem D., sajssny, a, e, hinter dem D., pschiwássk, ten, Anhang, Angebautes am Hauſe; nowa wáss, ta, Neudorf (Sachſen- od. Köhlersdorf), Kr. Kottbus, u. Ritznendorf b. Golßen, -ejo ssy, aus N., -ej ssy, in N., nowssyny, a, e, *adj.* wásska, ta, Weske, Kr. Spremb.

: berg u. Jüttendorf b. Senftenberg, Kr. Kalau, i, aus W. u. J., ze, in W. u. J., wàsszańśki, a, é, *adj.*

Wàsselé, to, die Freude, Fröhlichkeit, *gen.* à, *dat.* ù; wàssoły u. -ely, a, e, erfreut, freudig, fröhlich, *compar.* wàsseischy, a, e; wàsseloscź, ta, die Freude; wàsselisch, sse, ſich freuen, fröhlich ſein, *praes.* wàsselú u. -im, *imperf.* -àch, *imperat.* -ssei sse! -léńe, to, das Fröhlichſein, Vergnügtſein, ros-, sse, allgemeine Freude erwecken, s-, sse, ſich recht innig freuen, -eńe, die innige Freude.

Wàssen, ſ. jassen.

Wàsym, ten, das Weſen, Spiel, *gen.* a.

Watscha, ta, eine lederne Taſche, *gen.* e, watschka, ta, *dem.*

Wàtchjkotasch, zwitſchern von Schwalben, *praes.* -kozu u. -kozom, *imperf.* -tach.

Watwa, ta, die Watte, *gen.* y.

Wawrisch (= bawrisch), ungewaſchene, ſchlechte Reden führen, *praes.* -rú u. -im, *imperf.* -àch, wawréńe, to, *subst. verb.* wawrézy, a, e, frech, wawràk, ten, der Plauderer, Ungeſchliffene, wawràwa, ta, die Geſchwätzige; wawrisch, ten, *nom. pr.* Wauriſch, -ka, ta, deſſen Ehefrau, wawrischowy, a, e, dem W. angehörig, wawrischojz, der Familie W. angehörig.

Wàża, ta, das Haus (zum Wohnen beſtimmtes Gebäude), *gen.* e, wàżka, ta, *dem.* Häuschen, wàżzyzka, ta, *id.* auch: der Hausflur, wàżyny, a, e, zum H. gehörig.

Ważisch, Zank, Zwietracht ſtiften, sse waż. ſich zanken, uneinig ſein, *praes.* -im, *imperf.* -ich, ńeważj sse, zanke nicht! ważéńe, to, das Zanken, der Zank; na-, sse, ſich ſatt zanken, vom Zanken abſtehen, ros-, wieder vereinigen, s-, sse, uneinig werden, -żóny, a, e, verunreinigt, -żéńe, to, die Veruneinigung, Zwiſt, swad, ten, u. swada, ta, der Zank, die Zwietracht, we sważé, im Streit, swadny, a, e, zänkiſch, swadnik, ten, der Unruheſtifter, Aufrührer, Zänker.

Wàzor, ten, der Abend, *gen.* a, da wàzora od. pod wàzor, gegen A., pschéd wàzorom, vor A., k'wàzoru, zu

A., ziuss wázor, heute A., wázerńa, ta, der Nachmittagsgottesdienſt, die Veſper, wázerá, ta, das Abendbrod, Abendmahl, ta sswéta w. das heilige Abendmahl (auch spojeżj u. boże blido), wázerńeschy, a, e, *adj.* podwázork; ten, das Veſperbrod.

Ważysch, ſ. waga.

We, *praep.* in *c. loc.* we ńebú, im Himmel, we lúboszczi, in Liebe, we wschej nusy, in aller Noth, we starstwu, im Alter; *c. acc.* bezeichnet es Urſáchlichkeit, z. B. wez to, weßhalb das? we ńu sse hobejam, aus ihr mache ich mir nichts, we takégo nicht ńerożi, aus einem Solchen macht man ſich nicht viel.

Wécha, ta, der Wiſch (Zeichen des Verbotes), Wehrſtrauch, *gen.* i, wéschka, ta, *dem.*

Wédobny, ſ. unt. wéżésch.

Wédro u. wádro, to, das ſchöne Wetter, *gen.* a, wédryschko, to, *dem.* ńewédro, to, das Unwetter, regnigte, ſtürmiſche Witterung, der Blitz, to ńewédro jo derilo, der Bl. hat eingeſchlagen,

Wejka u. wojka, ta, die Wicke, *gen.* i, wejkowy, a, e, *adj.*

Wéko, to, der Deckel, *gen.* a, wézko, to, *dem.* powéko, to, *id.*

Wékschj, ten, der Strohwiſch zum Scheuern, *gen.* a.

Welawa, ta, ta, die Ratte (ſonſt: ratwa), *gen.* y.

Weichna, ta, Bliskendorf, Kr. Kalau, eje, aus Bl., ej, in Bl., weichnojski, a, é, *adj.*

Welé, *adv.* viel, welé żischi, viel Kinder, w. sslow, viel Worte, welé ras, vielmal, na welé, wievielfach? po welim, wie viel auf einmal? kak welé, wie viel? *compar.* wézy u. wézej, mehr, *superl.* nej- u. nejschwézej, am meiſten; weléraki, a, é, wievielerlei? weléssery, a, e, der wievielſte? weléssseraki, a, é, vielerlei, weléssekrot, vielmal, vielfältig; weigi u. weigin, *adv.* ſehr *[valde]*, *magnat.* weigizkano, *compar.* wézej; weliki, a, é, groß, welizki, a, é, *id. compar*, wétschy, a, e, größer, nej- od. nejschwétschy, a, e, der größte, welikoscz, ta, die Größe, welizasch, sse, groß thun, prahlen, *praes.* -am.

Weik, ten, der Wolf, auch *nom. pr.* weikowy, a, e, Wolfs-, -wa stopa, der Fürſch.

Weizej od. -za, ta, Welze, Kr. Kalau, eje, aus W., ej, in W., weizański, a, é, *adj.*

Wen, won, *adv.* heraus, hinaus, wenze, wenkasch u. wenkano, draußen, wenkowny, a, e, äußerlich, Außen-, wenkowńe, *adv.* äußerlich.

Wènk, ten, der Kranz, die Krone (v. wonasch), *gen.* a, wènaschk, ten, *dem.* Kränzchen.

Wèra, ta, der Glaube, won bèscho teje wèry, er war der Meinung, *dem.* wèrka, ta, Leichtgläubigkeit, newèra, ta, Unglaube, powèra, ta, Aberglaube, pschiwèra, ta, *id.* wèrisch, glauben, *praes.* -im, *imperf.* -ach, do- u. sse dow. vertrauen, dowèr sse! vertraue! dowèrùny, a, e, anvertraut, dowèréńe, to, das Vertrauen, Zuverſicht, ńe-, Mißtrauen; wèrny, a, e, glaubhaft, wahr, wèrńe, *adv.* wahrhaftig, sa-, fürwahr, wahrlich (*profecto*) wèrnosch, ta, die Wahrheit; we wèrnoschi, in W., swetnosch, ta, die Treue.

Wérba, ta, die Weide, *gen.* y, wérbowy, a, e, weiden, wérbowe witki od. bloß witki, Weidenruthen, wérbiz, ten, Weidenbuſch, Weidenfeld, wérbiza, ta, friſch gepflanzte Weide u. Weiderich (Kraut), wérbizka, ta, *dem.* zu wèrba.

Wérbno, to, Werben, Kr. Kottbus, a, aus W., é, in W., wérbiński, a, é, *adj.*

Wérch, ten, Wipfel, Gipfel, Haupt, dann *metaph.* Fürſt; w. togo sswèta, Fürſt der Welt, s'wércha u. swércha, oben, wérchowy, a, e, fürſtlich, wérchowa, ta, die Heldin, Fürſtin, wérchojstwo, to u. wérchnosch, ta, Fürſtenthum; wéraschk, ten, *dem.*, na ssamem wéraschku, auf der äußerſten Spitze; wérchnèsto, to, Hauptſtadt, Reſidenz.

Wérchowna, ta, Werche, Kr. Kalau, eje, aus W., ej, in W., wérchowński, a, é, *adj.*

Wérgasch, herumſtalen od. wälzen, sse w. ſich her-, hinwerfen, wérnusch, *abs. praes.* -am; psché-, sse, ſich umwälzen, sa-, sse, zu Sprunge davon laufen.

Wérisch, ſ. wèra.

Wèrowasch, trauen (ein Ehepaar), *praes.* -ruju u. -rujom, *imperf.* -wach, -waňe, to, das Trauen, die Trauung, -waństwo, to, die Ehe, wèrowańſki, a, é, zur Trauung gehörig; do-, von Perſonen, die ſchon vorher im vertrauten Umgange gelebt, ros-, die Ehe trennen, -waňe, to, die Eheſcheidung, s-, den Trauungsact vollziehen.

Wèrscha, ta, die Fiſchreuſe (*nassa*), *gen.* e, werschka, ta, *dem.*

Wérschésch, drehen (*vertere*), *praes.* -im, *imperf.* -éch, wérschéňe, to, das Drehen, w. we glowé, Schwindel, wértawa, ta, eine Art Carouſſel, wértawka, ta, *dem.* do-, ſchnell genug drehen, hobwértka, ta, Pflock, um den ſich Etw. dreht; hr-, ausdrehen, ros-, durch Drehen auseinandertreiben, sse rosw. auseinander gehen, wot-, abdrehen.

Wérza, ta, die Würze, das Gewürz.

Wès, ten, der Rüſter, Rothrüſter, *gen.* a, wèsowy, a, e, *adj.* wèsowe drôwo, Rüſterholz, wèsk, ten, *dem.*

Wèsasch, binden, *praes.* wèżu u. wèżom, *imperf.* -sach, *imperat.* wès, binde! wèsańe, to, das Binden, Band, der Einband am Buche, wesba, ta, die Feſſel; hob-, umbinden, huwèsk, ten, die Schleife, po-, ein Wenig binden, powèsk, ten, das Knieband, Strumpfband, sapowèsk, ten, das Band, pod-, unterbinden, podwèsk, ten, das Unterbindetuch, pschi-, anbinden, s-, binden, zuſammenbinden, swèsańe, to, Verbindung, swèstk, ten, der Bund, Bündniß, swèstnik, ten, der Bundesgenoſſe, Verbündete, sa-, zubinden, -sańe, to, der Umſchlag, sawèsa, ta, die Binde.

Wesch u. wosch, ta, die Laus (*pediculus*), *gen. dat.* u. *loc.* schy, *soc.* schu, *pl.* schy, weschka, ta, *dem.* Milbe, scheńz, ten, die junge Laus, schaty, a, e, läuſig, scholáwa, ta, die Gänſelaus.

Wèscz, ſ. wèżésch.

Wesesch, wsesch, nehmen, *praes.* wesmu, -mòsch, -mò, *imperf.* wesech, *p. p. a.* wesel, a, o, *p. p. p.* wesety,

a, e, *imperat.* wes u. wesmi! in der Umgangsſprache das abgekürzte sesch gebr.

Wéslo, ſ. wáscz.

Wésty, a, e, gewiß, ſicher, *compar.* wèszczejschy, a, e; wèszczé! *adv.* gewiß, *compar.* wèszczej, sawèszczé, gewiß (*certo*), sawèszczé, sawèrne, wahrlich, wahrlich! newèsta, ta, die Braut, wèstoscz, ta, die Gewißheit, der Grund, ne-, Ungewißheit; wèszczisch, ungebr. wèszczàć, ten, Wahrſager, *obsol.*, hob-, beſtätigen, swèszczòwasch, wahrſagen, -wane, to, Wahrſagung, -wak, ten, der Wahrſager, -walniza, ta, die Wahrſagerin; swèszczélòwasch, verſichern, weiſſagen, *praes.* -lúju u. -om, *imperf.* -wach, -wak, ten, Weiſſager.

Wéta, ta, die Wette, wétowasch, wetten.

Wètoschow, ten, Vetſchau, Kr. Kalau, a, aus V., é, in V., wètoschojski, a, é, *adj.*

Wètsch, ten, der Wind, *gen.* a, w. dujo, es iſt windig, pod w. dem W. entgegen, s'wetscha, aus od nach dem W., wètschyk, ten, *dem.* wètschnik u. wètschynk, ten, die Windmühle, *gen.* a, wètschnikar, ten, der Windmüller, -rka, ta, die Müllerin, -karòwy, a, e, dem W. angehörig.

Wèw, ſ. wiw.

Wewschoscz, ſ. schen.

Wèz, ta, das Ding, die Sache, Gegenſtand (goth. *vists*), to jo taka wèz, das geht nicht gut an, to jo ta wèz, darauf kommt es an, pschés kaku wèz, wodurch? woneza w. Specerei, Parfüm, *pl.* y.

Wejza u. wojza, ta, das Schaaf, *gen.* e, *pl.* e, wejzka, ta, *dem.* wejzny, wojz-, a, e, Schaaf-, -ne mlòko, Schaafmilch.

Wèzej, ſ. welé.

Wèzésch, wiſſen, *praes.* wèm, wèsch, wè, woni wèzé, ſie wiſſen, *imperf.* wèzéch, *p. p. a.* wèzél, a, o, *imperat.* wès! -zéne, to, das Wiſſen, wèscz, ta, *id.* k'wèszczi zynisch, zu Wiſſen thun, bekannt machen; po-, erzählen, ſagen, powèscz, ta, das Gerede, Gerücht, Sage, -wèdasch u. pojedasch, ſprechen, reden, *praes.* -am, -dane,

to, das Gerede, -dar, ten, der Schwätzer, hupowèżésch, ausſprechen, nennen, -wédasch, ausplappern, napowèdasch, vorreden, vorſchwatzen, pschipowèżésch u. -wèdasch, ankündigen, verkündigen, pschipowèżj welé dobrego, grüße vielmals! pschipowèdar, ten, der Verkündiger, Herold, sapowèdasch, verkündigen, aufbieten, to boże sslowo sse sapowèda, das Wort Gottes wird verkündigt, -dane, to, die Verkündigung, das kirchliche Aufgebot, -dar, ten, der Verkündiger; wèdohny, a, e, bewandert, bekannt, ſich bewußt, wèdohne, *adv.* wiſſentlich, wèdobnoscz, ta, das Gewiſſen, swèdobnoscz, ta, die Wiſſenſchaft, Kundſchaft.

Wèzko, ſ. wèko.

Wichar u. wichor, ten, der Wirbelwind, *gen.* a, *pl.* é.

Wichta, ta, das Gewicht, *gen.* y.

Widly, te, Gabel, gnojowe w. Miſtg. kachlowe w. Ofeng. sslanowe w. Streug. ssenowe w. Heug. widlischczò, to, Stiel an der G. widlize, widlizki u. wclizki, te, *dem.* die Speiſegabel.

Wiglija, ta, Chor-Geſang *(vigilia)*, s'wiglijami, Begräbniß bloß mit Geſ. veralt.

Wiki, te, Markt, beſ. Getreide- u. Viehm., na w. zu M. zum Verkauf, na wikach, auf dem M., wikowasch, Geld löſen, einmarkten, *praes.* -kuju u. -om, *imperf.* -wach, -wane, to, Krämerei, Gewerbe, wikar, ten, der Verkäufer, Händler, -ka, ta, -in.

Wiki, te, Petershain, Kr. Kalau, ow, aus P., ach, in P., wizelanski, a, é, *adj.*

Wikow, ten, Elſterwerda, a, aus E., é, in E., wikojski, a, é, *adj.*

Wil, ſ. unt. wisch.

Wilow, ten, Eulo, Kr. Sorau, a, aus E., é, in E., wilojski, a, é, *adj.*

Wilowisna od. wiwow. ta, der Reif, Rauchfroſt an den Bäumen, *gen.* y.

Wina, ta, die Schuld, Urſache, *gen.* y, na nèkém winu pytasch, an jem. Urſache ſuchen, beſchuldigen, hò wine, in der Schuld, pschés winy, ohne Schuld, unſchuldig,

pschés winy pschésgonone schérpéne, unſchuldiges Leiden, ne-, ta, die Unſchuld, néwinny, a, e, unſchuldig, nezélá newinnych zischétkow, der Sonntag nach Weihnachten; winowaty, a, ſchuldig, ty nejssy w. aż, du verdienſt es, daß ꝛc., ne-, unwürdig, nichts Beſſeres werth, winowatosez, ta, die Schuldigkeit, newinosez, ta, ta, Unſchuld; wink, ten, der Feind *(hostis)*, eig. der Schuldige, winizu u. winizka, ta, die Feindin, winikowy, a, e, feindlich, winikojstwo u. winizstwo, to, die Feindſchaft; pschéwinusch, die Schuld tilgen, überwinden (die Anſchuldigungen), beſiegen, *praes.* -nu u. -nom, -nony, a, e, überwunden, -neńe, to, die Ueberwindung, -wińar, ten, der Ueberwinder; sawina, ta, die Schuld, Urſache, Sache, *gen.* y, sawinowasch, Strafe verdienen, zo ga jo sawinowal, was hat er verſchuldet? *praes.* -nuju u. -om, *imperf.* -wach,

Winda, ta, die Winde, windka, ta, *dem.*

Wingel, ten, ein Büſchel Werg, in Unordnung gebrachtes W., *gen.* a, *pl.* é, wingélisch, sse, in Unordnung gerathen, *praes.* -a u. -im, *imperf.* -ach; sa-, sse, ſich verwickeln.

Wino, to, der Wein, *gen.* a, winko, to, *dem.* winopijanz, ten, Weinſäufer, -jowka, ta, -ferin, winowy, a, e, Wein-, -wy kér, Weinſtock, -wa hubnożka, Weinrebe, winski, *sc.* mássez, Weinmonat, d. i. October; winiza, ta, der Weinberg, *gen.* e, na winizu hysch, in den W. gehen, winizka, ta, *dem.* winizar u. wińzar, ten, der Winzer, -ka, ta, Winzerin, -owy, a, e, dem Winzer gehörig.

Winschowasch, wünſchen, -wańe, to, Wunſch.

Wintorp, ten, Wintdorf, Kr. Kottbus, a, aus W., é, in W., wintorpski, a, é, *adj.*

Wisa, ta, die Art u. Weiſe, *gen.* e, na kaku wisu, auf welche Weiſe, wie?

Wisch, ten, das Sumpfgras.

Wisch, wickeln, winden, wedeln, *praes.* wiju u. -om, *imperf.* wijach, wity, a, e, gewickelt, gewunden, wisché, to, *subst. verb.* wijasch, *dur.* als *simpl.* ungebr. wija-

ty, a, e, wankelmüthig, drehend, wijatnosć, ta, Wankelmuth, wikotasch, raſch wedeln, *praes.* wikozu, witka, ta, die Gerte, Ruthe, wizyzka, ta, *dem.* witkowasch, Ränke ſchmieden, powitka, ta, die Ackerwinde, *gen.* i; do-, bis zu einem gewiſſen Ziele hin wickeln, ho- u. -jasch, abwickeln, hob- u. *dur.* umwickeln, bew., na-, Garn aufwinden, auf den Weberſtuhl bringen, po-, ein Wenig wickeln, powijak, ten, das Wickeln, ros- u. -jasch, auseinander wickeln, sa-, u. *dur.* einwickeln, sawity, a, e, verkehrt, wot-, u. *dur.* abwinden (Rüben v. ihrem Kräutig); wil, ten, Weichſelzopf, verfitzte Haare, wilowy, a, e, *adj.* wilowa glowa, der Wendehals (Vogel).

Wischńa, ta, die Kirſche (Frucht u. Baum), *gen.* u. *pl.* e, *dat.* i, wischńowy, a, e, Kirchen-.

Wissasch, hangen *(pendere)*, *praes.* -u, -ym u. -am, *imperf.* -ach, wissańe, to, das Hangen, won wissa od. wissy ako hadak na drasczé, er hängt wie die Klette am Kleide, wissadło u. wissało, to, der Käſekorb, Fliegenſchrank, *gen.* a, wissnusch, *abs. praes.* -nu u. -nom; hob- u. -nusch, behangen; sawisscz, ta, der Neid, sawissny, a, e, geizig, mißgünſtig, neidiſch, sawissnik, ten, der Neider, Neidnagel am Finger, sawissnosć, ta, der Geiz.

Witanojze, te, Witmannsdorf, Kr. Lübben, z, aus W., ach, in W., witanojski, a, é, *adj.*

Witasch, bewillkommnen, die Hand reichen, *praes.* -am, *imperf.* -ach, witaj k'nam, ſei uns willkommen, witajschó k'nam, ſeid uns w.! witańe, to, die Bewillkommnung, der Empfang, witawa, ta, das Geſchenk, welches beim Einzuge einer neuen Herrſchaft den Dienſtboten, oder einer jungen Frau ihren neuen Verwandten gegeben wird; hu-, bewillkommnen.

Witka, ſ. wisch.

Witsché, *adv.* Morgen, w. žajtscha, M. frúh, na w. auf M., pow. übermorgen, witschńejschy, a, e, morgend, vgl. jutscho.

Witschebok, ten, Jüterbog, a, aus J., se, in J., witschebozki, a, é, *adj.*

Wiwa, ta, eine elaſtiſche Weidenart, in deren Holze ſich viele, von der Brut gewiſſer Inſekten herrührende Auswüchſe erzeugen.

Wiżésch, ſehen, durchs Geſicht wahrnehmen, mit dem Sehvermögen begabt ſein, *praes.* -żim, won schykno hopaki wiżi, es kommt ihm Alles verkehrt vor, *imperf.* -éch, wiżéńe, to, das Vermögen zu ſehen, Geſicht, wiżézy, a, e, ſehend, kradu w. genau ſehen, won ńewizi, er iſt blind.

Wob u. wobej, ſ. hob u. hobej.

Wochel u. hochel, ten, der Rotz, *gen.* a, wochláty, a, e, rotzig, wochláz, ten, die Rotznaſe.

Wochliza, ſ. hochliza.

Woda, ta, das Waſſer, *gen.* y, po wożé, im W., wodka, ta, *dem.* die Teichroſe, wożizka, ta, *dem.* Tropfen, Arzenei, Mixtur, *gen.* i, wodny, a, e, von Waſſer, wodne żwaly, Waſſerwogen, wodnik, ten, Waſſermühle, wodniza, ta, die Waſſertulpe, powodniza, ta, die Gewäſſer, Waſſerfluth, Sündfluth, pschéwodnik, ten, der Fährmann, wodak, ten, die Waſſerſucht, wodowaty, a, e, wäſſerig, powożj, ta, Schwadengras, Fluth-Süßgras.

Wodasch, ſ. dasch.

Wodńo u. hodńo, *adv.* am Tage, bei Tageslicht, vergl. żéń.

Wodra, ta, die Oder (Fluß), *gen.* y, *dat.* u. *loc.* é; wodriny, a, e, *adj.*

Wogeń u. wogoń, ſ. hog-.

Wojak, ten, der Soldat, *gen.* a, *pl.* i, auch *nom. propr.* wojazyschczò, to bogé, der arme Soldat! wojatski, a, é, dem S. angehörig, wojowasch, ſtreiten, kämpfen, *praes.* wojuju u. -om, *imperf.* -wach, wojowak, ten, der Kämpfer, pschi-, ten, Mitſtreiter, Kampfgenoſſe; wojsko, to, Kriegsheer, *gen.* a; wojna, ta, der Kampf, Krieg, *gen.* y, *dat.* é, ssedym lét wojna, ſiebenjährige Kr., tschiżásszà lét w. dreißigjähriger Kr. wojński, a, é, zum Feldzuge gehörig, -ké bronidlo, Kriegswaffe, wojnak, ten, der Kriegsmann, wojnstwo, to, das Heer, Kriegsheer.

Wojo, to, die Deichſel, der Weberbaum, ſonſt nawoj, ten,

der Drehbalken an der Windmühle, to pschéżéno na wojo pschińasct, das Garn auf den Weberbaum bringen, wojowy, a, e, *adj.* wojko, to, *dem.* auch die kleine Deichsel an der Karre des Pfluges; wojtowasch (nach Art der Deichsel) mit etw. um sich werfen, fechten.

Wojza u. wejza, ta, das Schaf, *gen.* y, *pl.* e, wojzyny, a, e, dem Sch. angehörig, wojzarńa, ta, die Schäferei, wojzka, ta, *dem.* Schäfchen.

Woko u. hoko, to, das Auge, die Schleife, das Oehr der Nadel, *gen.* a, *du.* tej wozy, swokom smyrknusch, mit dem Auge blinzen, wokognusché, to, der Augenblick, wozko, to, *dem.* wokowy, a, e, *adj.* wokawa, ta, Ueberkehrichtsieb, wokaty, a, e, mit Augen, Maschen versehen, wokaz, ten, ein Mensch mit großen Augen, hobwozy, tej, die Augenbraunen, -zyny, a, e, *adj.* powozy, tej, die Augenlieder, -zyny, *adj.*

Wol u. wow, ten, der Ochse, *gen.* a, wołk, ten, *dem.* wołowy, a, e, dem O. angehörig, wołézy, a, e, Rind-, wolarz, ten, der Ochsenknecht, wolarka, ta, die Ochsenmagd, wolarńa, ta, der Ochsenstall.

Wolâ, ta, der Wille, *gen.* é, *dat.* i; wolisch, ungebr. po-, einwilligen, bewilligen, *praes.* -lijom, *imperf.* -ich, -éńe, to, die Bewilligung, s-, einwilligen, Zustimmung geben, swolny, a, e, willig, willfährig, swolńe, *adv.* hus-, bewilligen, bestimmen, -łony, a, e, auserkohren, -łowasch, *iter.* -wak, ten, der Tagewähler; sa-, verwilligen, -éńe, to, die Verwilligung, Vermessenheit.

Wolasch u. wowasch, rufen, *praes.* -am, *imperf.* -ach, -ańe, to, das Rufen, wolak, ten, der Rufer, wolak, ten, der Lockvogel; do-, errufen, hu-, ausrufen, -lak, ten, der Ausrufer, po-, berufen, -ńe, to, Beruf, Amt, psché-, beschreien, -lany, a, e, berühmt, pschi-, zurufen, -ńe, to, Zuruf, s-, zusammenrufen, versammeln, sa-, *abs.* zu wolasch, rufen, wot-, abrufen, abholen, sse wotw. sich abrufen, d. i. wiederhallen.

Wolisch, s. wolâ.

Wolej, ten, das Oel, bes. Leinöl, do woleja, in den Oelschlag, die Oelmühle, -owy, a, e, dem Oelbaum ange-

hórig, -wa bańka, Oelkrug, -owaty, a, e, ólig, mit Oel benetzt, wolejak, ten, der Oelſchläger, -ka, ta, -gerin, wolejnik, ten, die Oelmühle.

Wolny, a, e, ausgelaſſen, muthwillig, wolnie, *adv.* wolnoscz, ta, der Muthwille.

Wolobns, ten, Allmoſen, Kr. Kalau, a, aus A., u, in A., wolobusski, a, é, *adj.*

Wolomużna, ta, das Almoſen, *gen.* y, *dat.* é.

Wolscha, ta, die Erle, *gen.* e, *dat.* y, wolschka, ta, *dem.* wolschowy u. -yny, a, e, Erlen-, wolschyna, ta, Erlenholz, Erlenbuſch.

Wolschynka, ta, Elſnig, i, aus E., ze, in E., wolschyński, a, é, *adj.*

Wołyj, woloj u. woj, ten, Blei, *gen.* a, *dat.* u,

Won, wona, wono, er, ſie, es, moja wona (von Frauen, deren Namen man nicht weiß) = meine Liebe! *pl.* woni, ſie; wony, a, e, jenſeitig, jener; wonaki, a, é, wie denn gleich? ſo und ſo, ſonderlich (ergänzt ein gefliſſentlich zu verſchweigendes od. ſchwer aufzufindendes Adjectiv), wonożésch, ſ. honożésch.

Wora, ta, die Waare.

Worasch, ackern, pflügen, *praes.* woru, worôm u. woram, *imperf.* -ach, woraňe, to, das Pflügen, worak, ten, der Ackermann, Pflüger, auch *nom. pr.* worazka, ta, *fem.* worakojz, zur Familie A. gehörig, worakowy, a, e, dem A. angehörig, worawa, ta, die Pflugmagd; pod-, ſtürzen, ros-, auseinander pflügen, sa-, einpflügen, anfangen zu pflügen, sawora, ta, Anwand, Vorende, wo man anfängt zu pflügen.

Woréjze, te, Hoyerswerda, z, aus H., ach, in H., woréjzański, a, é, *adj.*

Wordmuta, ta, *nom. pr.* Erdmuth, *gen* y, *dat.* sché.

Wordowasch, ſ. hordowasch.

Woréch, ten, die Nutz, Wallnuß, *gen.* a, *pl.* i, worécho-wy, a, e, Nuß-, woréschk, ten, *dem.* die Haſelnuß, *gen.* a, *pl.* i, woréschkowy, a, e, *adj.*

Worlize, te, Hörlitz, Kr. Kalau, z, aus H., ach, in H., worlizański, a, é, *adj.*

Wormlág, ten, Wormlage, Kr. Kalau, a, aus W., se, in W., wormláski, a, é, *adj.*

Woruch, ten, Weihrauch.

Wos, ten, der Wagen, *gen.* a, *pl.* e, wosk, ten, *dem.* beim Pfluge mit 2 Rädern, wosowy, a, e, zum W. gehörig, wosny, a, e, *id.* wosysch, fahren, einfahren, *praes.* -ym, *imperf.* -ach, wosony, a, e, gefahren, -eńe, to, das Fahren; po-, eine Zeitlang fahren, pschi-, einführen, -eńe, to, die Einfuhr, -sowasch, zufahren, -wańe, to, die Zufuhr, s-, zusammenbringen, wot-, hinwegschaffen.

Wosch, s. wesch.

Woschczérasch, s. schczérisch.

Woschkaláwa, ta, Kahnsdorf b. Lübbenau u. Schönbeck b. Vetschau, Kr. Kalau, y, aus K. u. Sch., é, in K. u. Sch., woschkaláwski, a, é, *adj.*

Woschkojze, te, Erdorf, Kr. Luckau, z, aus E., ach, in E., woschkojski, a, é, *adj.*

Woschkow, ten, Woschke, Kr. Kalau, a, aus W., é, in W., woschkojski, a, é, *adj.*

Woschz (richtig: woschjz), ten, der Vater, Urvater, Patriarch, w. nass hubátowasch, das Vater Unser beten, woschjzowy, a, e, dem V. angehörig, -zojski, a, é, väterlich, -zojstwo, to, die Vaterschaft.

Woscz, ta, die Hachel, Gräte, *gen.* i.

Wosdasch, sse, s. sdasch.

Wosnik, ten, die große Ameise, *gen.* a, *pl.* i, wosnikowy, a, e, Ameisen-, wosnischczò, to, der Ameisenhaufen.

Wospize, te, s. hospize.

Woss, ten, die Wespe, wossk, ten, *dem.* wossowy, a, e, Wespen-, wossowischczò, to, Wespennest.

Wossa, wossyna u. wossyza, ta, die Espe, auch: Silberpappel.

Wossada, ta, die Kirchfahrt, Gemeinde, *gen.* y, *dat.* żé.

Wossebny, s. ssobu.

Wosseń, s. sseń.

Wossenk, ten, Gr. Oßnig, Kr. Kottbus, a, aus O., u u. ze, in O., wossenkojski, a, é, *adj.* wossenzk, ten, Kl. O., Kr. Kottbus, a, aus, u, in, -ojski, a, é, *adj.*

Wosset, ten, die Diſtel, *gen.* a, *pl.* y, wossetk, ten, *dem.* wossetowy, a, e, Diſtel-.

Wossk, ten, das Wachs, *gen.* a, wosskowy, a, e, von W., wächſern, wosskowaty, mit W. beſchmutzt.

Wossliza, ta, der Wetzſtein, *gen.* e, *dat.* y, wosslizka, ta, *dem.*

Wosslon, ten, der Span, *gen.* a, dubowe wosslony, Eichenſpäne, wosslonk, ten, *dem.* Spänchen, *gen.* a, *pl.* i, wosslonischczò, to, der Holzplatz, *gen.* à.

Wossoba, ta, Anſehen, Perſon, ungebr. wossobny u. wossebny, a, e, geſondert, beſonder, eigenthümlich.

Wossol, ten, der Eſel, *gen.* a, *pl.* y, wosslik, ten, *dem.* wosslowy, a, e, dem E. angehörig, wosslowa, ta, Eſelin.

Wossowasch, ſieben, *praes.* wossuju u. -om, *imperf.* -wach, wossowaŕ, ten, der Sieber, *gen.* à, *pl.* é.

Wossuch, ſ. ssuchy.

Wossucha, ta, der Eſſig, *gen.* i, winowa w. Weineſſig, wossuchowy, a, e, Eſſig-.

Wossym, acht, wossymnasczò, achtzehn, wossymżàsset, 80, wossymy, a, e, der achte, wossymnasty, a, e, achtzehnte, wossymżàssety, a, e, achtzigſte, na pol wossymich, halb 8 Uhr, wono bijo wossym, es ſchlägt 8 U., wossymej schtunżé, in der achten Stunde, po wossymòch, je acht, wossymory u. wossymery, a, e, acht in Eins gefaßt, wossymeraki, a, é, achtfältig, na wossymeru, achtfach.

Wostuda, ſ. stunusch.

Wot, *praep.* 1) von *c. gen.* wot togo knèsa, von dem Herrn, wotemño, von mir, wot zogo, wovon? wot teje schtundy, von der Stunde an, ssam wot sse, ganz von ſelbſt, wot Grodka, von Spremberg, to jo wot kowalà gotowane, das iſt vom Schmiede gemacht; 2) *adv. loci* = von ſich, d. i. rechts (vom Standpunkte des Sprechenden aus), vgl. hot; 3) in Zuſammenſetzungen = ab, wotrubasch, abhauen, wotpáz, abbacken.

Wotemknusch, ſ. unter samknusch.

Wotawa, ta, das Grummet, wotawka, ta, *dem.* -winy, a, e, *adj.*

Wotery, a, e, mancher.
Woterga, wotergi (wotargi), woterżi u. woterżé, *adv.* manchmal, bisweilen *(interdum)*.
Wotewdasch, ſ. dasch.
Wotkschuschisch, abdrehen, wotkschuschiza, ta, die Lichtputze.
Wotkul, *adv.* woher? swotkul u. -á, von wannen, swotkulż, *relat.* sw. jo mė to, von wannen kommt mir das.
Wotnożka, ſ. noga.
Wotrotka, ta, der Weberknecht (Hemmung der Winde am Weberſtuhle), *gen.* i, *dat.* ze.
Wotschkrawk, ten, die Bretterſchale, der Abfall von Sägeblöcken, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.
Wotschog, ten, der Sporn, *gen.* a, *pl.* i, -owy, a, e, zum Sp. gehörig.
Wotschow, ten, der Horſt, d. i. eine aus dem Sumpfe hervortretende Erhöhung, ferner: eine von Gräben eingefaßte Feldmark, eine Inſel; auch Ortsn. 1) Oſtro, Vorſtadt von Kottbus, u. 2) Doberſtroh, Kr. Kalau, a, aus D. u. D., é, in D. u. D., wotschojski, a, é, *adj.*
Wotschowze, te, Biſchdorf, Kr. Kalau, z, aus B., ach, in B., wotschowzański, a, é, *adj.*
Wotschuby, te, *pl. t.* die Kleie.
Wotschy, a, e, ſcharf, wotscho, to, die Schärfe, Schneide, wotschisch u. wostschisch, ſchärfen, wetzen, ſchleifen, *praes.* -im, *imperf.* -ach, -ony, a, e, geſchliffen, -eńe, to, das Schleifen, Schärfen.
Wottluzki, ſ. tlukasch.
Wotuschka, ta, die Waſſertulpe, *gen.* i, *dat.* ze.
Wożésch, sse, ſich decken, zudecken mit dem Deckbett, *praes.* -im, *imperf.* -ech, wożésché, to, das Zudecken, wożéty, a, e, mit dem Deckbett zugedeckt, wożéwasch, *iter.* huwożéwasch, ſorgfältig zudecken, wotwożésch, losdecken, das Deckbett aufdecken, -żéty, a, e, aufgedeckt.
Wożizka, ſ. woda.
Wozka, ta, die Leine, Waſchleine, Pferdeleine, jedes längere Seil, *gen.* i, *dat.* ze, wozkowy, a, e, *adj.*

Wozy, ſ. woko.
Wucho, ſ. hucho.
Wudra, ta = hudra, ta, Fiſchotter.
Wurlischk, ten, die Dolde, das Kätzchen an Birken, Nüſſen ꝛc. *gen.* a.
Wuschawa, ta, Barſch (Fiſch), *gen.* y.
Wussoka, ta, Weiſſack, Kr. Luckau u. Sorau, éje, aus, éj, in W., wussozki, a, é, *adj.* ſ. Hussoka.

Z.

Za u. zo, was? *neutr. sing.* von chto, wer? zaga, was denn ſonſt! = allerdings.
Zakasch, warten, *praes.* -am, zakaj žé, warte doch! zakaj jano, zakaj, warte nur, warte! -kańe, to, das W., zakawa, ta, die Warte, *gen.* y; do-, erwarten können, won dej jo péréj doz. er ſoll ſich nur gedulden; hob-, wiederholt warten; hu-, durch Warten etw. erreichen od. auswirken; na-, sse, lange genug warten, ſo daß das W. überdrüſſig wird; po-, *abs.* zu zakasch, pozakaj chylku, warte nur einen Augenblick! -kowasch, *iter.* wiederholt warten; pscheé-, verabſäumen durch Zaudern.
Zalta u. zawta, ta, Butterwecken, geflochtene Semmel, Striezel, *gen.* y, *dat.* sché, zaltka, ta, *dem.*
Zampasch, sse, wanken, ſchwanken, *praes.* -am.
Zamprowasch, zampern, für den Faſtnachtsſchmaus Gaben einfordern, *praes.* -pruju u. -om, *imperf.* -prowach, -wańe, to, das Zampern.
Zanak u. zandok, ten, der Zander (Fiſch), *gen.* á, *pl.* é, -rik, ten, *dem.*
Zantnak, ten, der Centner, *gen.* á, *pl.* é.
Zapawka, ta, das Gänſebein, *gen.* i, *dat.* ze.
Zarna, ta, Zſchorna, Kr. Sorau, eje, aus Zſch., ej, in Zſch., zarnojski, a, é, *adj.*
Zarny, a, e, ſchwarz, zarnisch, ten, ein ſchwarzer Ochſe, auch *nom. propr.* -ka, ta, *fem.* -owy, a, e, dem Zarniſch gehörig, -ojz, der Familie Z. angehörig; pozarny, a, e, ſchwärzlich, zarnawy, a, e, *id.* davon zarnawa, ta, eine ſchwarze Kuh.

Zarny gosd, ten, Zſchornegosde, -ego -a, aus Zſch., -em -ze, in Zſch., zarnygosdzański, a, é, *adj.*

Zarowasch, zehren, *praes.* -ruju u. -om, *imperf.* -wach, -wańe, to, *subst. verb.* zaroba, ta, Nahrung, Speiſe, hu-, auszehren, po-, *abs.* z. zarowasch, psché-, verzehren, s-, verzehren, verbrennen, sa-, sse, ſich zu Tode zehren.

Zart, ten, der böſe Geiſt, Teufel, goz zart, beim T.! zo to zarta jo? was Teufel iſt das? zartowy, a, e, Teufels-.

Zasa, ta, Rußflocken, Ruß, beſ. im *pl.* e, s'zasami sse humasasch, ſich mit R. beſchmieren, zasowy, a, e, rußig, -waty, a, e, berußt, zasak, ten, der Schornſteinfeger, Rußbrenner, -ńa, ta, die Rußhütte, *gen.* e, *dat.* i.

Zasow, ten, Zaſow, Kr. Kottbus, a, aus Z., é, in Z., zasojski, a, é, *adj.*

Zass, ten, die Zeit, *gen.* a, *pl.* y, saw zassa, bei Zeiten, zeitig *(mature)*, kak jo we zassu, wie iſt es an der Zeit? po zassu, zuweilen, endlich einmal, unregelmäßig, mit der Zeit, won pak po zassu pschidź, er kommt ſo dann u. wann, kuždy z. allezeit, s'zassom, mit der beſtimmten Zeit, zur rechten Zeit, zassy, bisweilen, dann u. wann, na zassu, zuweilen, ńezass, ten, die Unzeit, k'ńezassoju, zur Unzeit, zassny, a, e, der Zeit angehörig, zeitlich, zassńe, *adv.*

Zazawka, ta 1) ein kleines Netz, das dem Viehe ums Maul gelegt wird, um es vom Freſſen abzuhalten, 2) ein Netz zum Krebsfangen, 3) das Hütchen oder Butterſtirl beim Butterfaſſe, *gen.* i, *dat.* ze.

Zech, ten, der Böhme, *gen.* a, *pl.* zechi, te, Böhmen, (Land), do zech, nach B., -zechach, in B., zeski, a, é, böhmiſch, ten zeski, der Böhme, ta zeska, Böhmen, ta zeska, die Böhmin.

Zejchen, ten, das Zeichen, *gen.* a, *pl.* y, za zejchena! Ausruf der Verwunderung, za zejchena tudy sse źela, was geht hier vor! zejaschk, ten, ein kleines Stück Wachs, zum Markiren einer Stelle im Buche gebraucht, *gen.* a, *pl.* i.

Zejy u. zojy, a, e, weſſen, welcher, weſſen?
Zeláż, ta, das Geſinde, *gen.* i, zeláżin, ten, der Dienſtbote, *gen.* a, *pl.* y, zeláżiny, a, e, des Dienſtboten, -ne myto, Geſindelohn.
Zelka, ſ. zoln.
Zely u. zyly, a, e, ganz, unverſehrt, zely żeń, den ganzen Tag hindurch, zelo, *adv.* fortwährend, ununterbrochen, beſtändig *(continuo)*.
Zen, ten, das Zinn, *gen.* a, zenowy, a, e, zinnern, zenař, ten, Zinner, Zinngießer, *gen.* á, *pl.* é.
Zenk, ten, das Gelbe im Ei, Eidotter, *gen.* a, *pl.* i, ta semá plejo lufsché ako z. we jaju, die Erde ſchwimmt in der Luft, wie das Gelbe im Ei, zenkowy, a, e, dem Eidotter angehörig.
Zeptař, ten, der Lehrer *(praeceptor)* um Kottbus, -ka, ta, die Lehrerin, -owy, a, e, dem L. angehörig.
Zepy, te, *pl. t.* der Dreſchflegel, s'zepami do nogo, mit dem Dr. drein! zepki, te, *dem.* die Weberſchienen.
Zera, ta, die Linie, Ritze, eingekratzte Furche, kleine Rinne, *gen.* y; zerisch, ſeicht oder oberflächlich pflügen, *praes.* -rú u. -rim, *imperf.* -ách, -éńe, to, *subst. verb.*
Zerka, ta, eine wilde Ente, Krückente, *gen.* i.
Zerkasch, ſchlürfen, *praes.* -am.
Zerkel u. zerkol, ten, der Zirkel, *gen.* á, *pl.* é, zerkelik, ten, *dem.*
Zerkwá u. -kwéj, ta, die Kirche, das Gotteshaus, *gen.* u. *pl.* é, *dat.* i, zerkwizka, ta, *dem.* auch: die Kapelle, zerkwiny, a, e, zur Kirche gehörig, -ne selé, Sadebaum, zerkwéńz. ten, Kirchvater, Kirchenvorſteher.
Zerkwiza, ta, Zerkwitz b. Lübbenau, Kr. Kalau, e, aus Z., y, in Z., zerkwiski, a, é, *adj.*
Zerńow, ten, Rutzke, Kr. Kalau, a, aus R., é, in R., zerńojski, a, é, *adj.*
Zersk, ten, Zernitz, Kr. Sorau, a, aus Z., u, in Z., zerscżány, a, e, *adj.*
Zerstawa, ta u. zerstadlo od. zerstalo, to, Pflugkolter, Pflugkrümme.
Zerwj, ten, der Wurm, die Made, *gen.* á, *dat.* ú, *pl* é,

zerwik, ten, *dem.* zerwity u. zerwâty, a, e, wurmſtichig, zerwischczò, to, das Madenneſt, daher Aas, *gen.* à; zerwisch, sse, wimmeln von Würmern, *praes.* -wù u. -wim, *imperf* -ach; zerwòwy, a, e, *adj.* -we selé, to, Gauchheil (*anagalis*).

Zerwény u. zerény, auch zerwòny, zerwony, a, e, roth, nazerény, a, e, röthlich, zerénisch, sse, roth ſchimmern, ſich röthen, *praes.* -nim; zerénka, ta, eine röthliche Birne u. ein ſolcher Baum, zerwénza, ta, Rothfloſſer (Fiſch).

Zessasch, kämmen, Flachs hecheln, *praes.* -am, zessak, ten, der Kamm, *gen.* a, *pl.* i, zessazk, ten, *dem.* Kämmchen; hob-, *iter.* zu zessasch, hu-, auskämmen, na-, durch Hecheln gewinnen, sse naz. vom H. müde werden, po-, *abs.* zu zessasch, pscheé-, durchhecheln, -ssowasch, *id.* ros-, auseinander kämmen, -ssowasch, *id.*

Zesscz, ta, die Ehre. *gen.* i, k'zesscżi, zur E., aber auch vom alten *nom.* sczà, ta, kuczi u. kusczi, zu Ehren, po sczi, *id.* we sczi, in E., stakéju sczù, mit ſolcher Ehre, zesscżisch, ehren, *praes.* -im, -óny, a, e, geehrt, do-. genug ehren, poczisch, *contr.* aus pozesscżisch, beehren, poczòwasch, durch Geſchenke beehren, verehren; zessny, a, e, ehrſam, ehrbar.

Zesslina, ta, die Schuppe, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é, zesslinka, ta, *dem.*

Zesty, a, e, häufig, *compar.* zesczejschy, a, e, zesto, *adv.* oft, *compar.* zesczéj, öfter, zestoscz, ta, der häufige Fall.

Zejżisch, die Milch ſeihen, *praes.* -im, *imperf.* -ach, -éne, to, das Milchſeihen, zejżàwka, ta, Seihetuch, Seihenapf, na-, durch Seihen gewinnen, pscheé-, durchſeihen, -żòny, a, e, filtrirt, se-, den Reſt durchſeihen.

Zlo, to, der Zoll, *gen.* a, *dat.* u, *loc.* é.

Zlonk, ten, das Glied am Leibe, *gen.* a, *pl.* i; -owy, a, e, *adj.*

Zlowék u. zlojék, ten, der Menſch, *gen.* u. *du.* a, *pl.* i, zlowékowy, a, e, Menſchen-, zlowezk, ten, *dem.* zlowézny, a, e, menſchlich, -ne żywéne, statki, menſchliches Leben, Thaten, zlowezstwo, to, Menſchheit.

Zo? was? kzomu to, wozu das? szogo to jo sse how sélo, woraus iſt das geworden? zoga, was denn, zogo, weſſen? *gen. masc.* u. *neutr.* zeje, welcher? *gen. fem.* v. chto, wer? zogodlá, weßwegen, weßhalb?

Zodlá, ia, die Zotte, *gen.* u. *pl.* é, zadlàty, a, e, zottig, zodlisch, sse, zottig werden, *praes.* won sse zodli, er wird z., *imperf.* zodlàscho, ward z.

Zofasch, zurückziehen, *praes.* -am; zofaj, zurück! vergl. zopasch.

Zola, ta, üblicher das *dem.* zolka, ta, die Biene, *gen.* u. *pl.* i, *dat.* ze, roj zolkow, Bienenſchwarm, zolzyny, a, e, Bienen-, -ny mód, Bienenhonig, zolkowy, a, e, *id.* -wy hul, Bienenſtock, zolkaŕ, ten, Bienenvater, Bienenzüchter, zolniza, ta, der Bienenſtand, das Bienenhaus, *gen.* e.

Zolkasch, ſ. zoly.

Zoln u. zown, ten, der Kahn, zoluk u. zouk, ten, *dem.* zolnowy, a, e, zum K. gehörig, zolnaŕ, ten, der Aufſeher über die Kähne; zolnik, ten, Schiffchen, Schütze des Webers.

Zolo, to, die Stirn, *gen.* a, *dat.* u, *loc.* é, do zola derisch, auf die Stirn ſchlagen.

Zoly u. zely od. zewy, te, die großen Spuhlen der Weber, zolka u. zewka, ta, die kleine Weberſpuhle, zolkasch u. zelkasch, nicken.

Zomny, a, e, brauchbar, ehrbar, fromm, -ńe, *adv.* zomnoscź, ta, die Wichtigkeit, knizomny, a, e, unbrauchbar, ńe-, völlig unbrauchbar, -noscź, tá, die völlige Unbrauchbarkeit.

Zop, ten, der Zapfen am Faſſe, -ik, ten, *dem.* der Zapfen im Munde.

Zopasch (= sse zoſasch), zurück od. rücklings gehen, treten, *trop.* nachgeben in einer Sache, -ańe, to, das Rücklingsgehen, zopnusch (nasslètk), *abs.* -pńeńe, to, der Rücktritt, Rückſchritt.

Zora, *adv.* geſtern, z. wàzor g. Abend, zorajschny, a, e, geſtrig, zorajski, a, é, *id.* zorajské, to, das Geſtrige, der geſtrige Tag.

Zowasch, träumen, *praes.* -am, mè sse zowascho, mir träumte, -wańe, to, das Träumen, der Traum, we -ńu, im Tr., zowaŕ, ten, der Träumer; se-, sse, *abs.* wono jo sse jomu sezowalo, er hat einen Traum gehabt, auch *trop.* = das iſt ein närriſcher Einfall von ihm.

Zowe, to, Zaue, Kr. Lübben, ego, aus Z., em, in Z., zojańſki, a, é, *adj.*

Zoż, *pron. relat.* was, zożkuli, was nur, was irgend, z. możo, was er kann, nach Kräften.

Zréj u. zréw, ten, der Schuh, *gen.* a, *pl.* e, zréje sse hobusch, rosusch, Schuhe anziehen, ausziehen, zréjk, u. zréwik, ten, *dem.* zréjany, a, e, zum Sch. gehörig.

Zrôdlo, to, der Stumpf, Stummel, *gen.* a.

Zrônak, ten, der Backenzahn, *gen.* a, *pl.* i.

Zrônk, ten, das Heft, die Schale am Meſſer, *gen.* a, *pl.* i, -owy, a, e, zum H. gehörig.

Zrôp, ten, der Scherben, *gen.* a, *pl.* y, -k, ten, *dem.*

Zrôsslo u. ssrôslo, to, der Kolter am Pfluge, ſ. zerstalo.

Zrôwo, to, der Darm, *gen.* u. *pl.* a, zrówko, to, *dem.* zrôwaty, a, e, mit dem Hodenbruche behaftet (vom Viehe gebr.)

Zukor, ten, Zucker, -owy, a, e, zum Z. gehörig.

Zusch, riechen, verſpüren, durch Geruch wahrnehmen, merken, auch: fühlen, *praes.* zúju u. -jom, *imperf.* zujach, zusché, to, das Riechen, Fühlen *(active)*; hu-, *id.* -zuty, a, e, gerochen, gefühlt, pozuwasch u. wot-, abruhen, ſich erholen, wotzuschésch, ſich wieder fühlen, d. i. wach werden,

Zusy u. zusabny, a, e, fremd, zusba, ta, die Fremde, do zusby hysch, in die Fr. gehen, ſich auf Reiſen begeben, s'zusby, aus der Fremde; zusnik u. zusabnik, ten, der Fremdling, Pilger, *gen.* a, *pl.* i.

Zwérn, ten, der Zwirn, *gen.* a, zwérnany, a, e, zwirnen, zwérnowy, a, e, von Zwirn, -nowasch, zwirnen, -wańe, to, das Zw., po-, *abs.* s-, den Act beendigen.

Zwiblář, ten, der Zweifler, -ka, ta, Zweiflerin, -ski, a, é, zweifelhaft, zwiblówasch, zweifeln.

Zyba u. zuba, ta, eine Handvoll Haare, *gen.* y, zybka,

ta, *dem.* zybasch u. zubasch, die Haare zauſen, raufen, *praes.* -am, woni sse zybaju, ſie ſind einander in den Haaren, ty bużósch zybany, a, e, du wirſt bei den Haaren gefaßt werden, zybnusch, *abs.* hu-, raufen, -ńe, to, das Raufen, die Rauferei, po-, *abs.* zu zybasch, ein Wenig raufen, zupfen, pscheé-, raufen.

Zybalina, ta, Zibelle, Kr. Sagan, y, aus, é, in Z., zylaliński, a, é, *adj.*

Zybulá, ta, die Zwiebel, *gen.* é, zybulka, ta, *dem.* zybulówy, a, e, Zwiebel-.

Zygan, ten, der Zigeuner, *gen.* a, *pl.* i, -ka, ta, die Zigeunerin, -ski, a, é, Zigeuner-.

Zygel, ten, der Ziegel, gebrannter Stein (Dach- u. Mauerſt.), *gen.* á, *pl.* é, zygeik u. zyglischk, ten, *dem.* zyglówy, a, e, zum Z. gehörig, zyglówńa, ta, die Ziegelei, -niza, ta, *id.* zyglář, ten, der Ziegelſtreicher, auch *nom. propr.* -ka, ta, die Ziegelſtreicherin.

Zykasch, ſpritzen, *praes.* -am, -ańe, to, das Spritzen, zykawa, ta u. zykadła, te, die Handſpritze, Spritzbüchſe der Kinder, -wka, ta, *dem.* hu-, ausſpritzen, na-, einſpritzen, po-, *abs.* zu zykasch.

Zym, *adv.* (= ssem), her, hier!

Zymor, ten, *gen.* a, der Ziemer, eine Droſſelart.

Zympasch, rütteln, von einer Seite zur andern beugen, zympnusch, *abs.* zympotasch, *iterat. praes.* -am, -nu od. -ńom, -pozu, *imperf.* -ach, -uch, -tach, zympańe, to, das Rütteln; hu-, durch R. einen Pfahl aus der Erde herausbringen, po- u. -usch, einmal rütteln.

Zynisch, thun, *praes.* -im, *imperf.* -ách, zyń, thue! zyńeńe, to, das Thun, zyńař, ten, der Thäter, Vollbringer; na-, zu Wege bringen, beheren, po-, etw. anfangen, verfahren, pozynk, ten, die Neigung, dobry po-, gute N., Tugend, Geberde, *pl.* gute Eigenſchaften, pscheé-, durchbringen, -zyńař, ten, der Praſſer, pschi-, zuthun, -ńeńe, to, die Zuthat, ros-, auseinanderlegen, s-, anthun und hinlegen, dos-, erthun, ermachen, hobs-, umthun, belegen, hus-, austhun, nas-, einthun, einlegen, pods-, darunter legen, pos-, anfangen zu legen, pschis-,

hinzulegen, ross-, auseinander thun, wot-, weglegen; sa-, zumachen, sazynk, ten, das zur Kräftigung der Speise dienende Fett, hobsa-, umzäunen, -ńeńe, to, das Gehege; wot-, aufmachen, öffnen.

Zynzara, ta, die Scheibe.

Zypa, ta, die Zippe, eine Drosselart, *gen.* y, zypka, ta, *dem.*

Zypotasch, trippeln, *praes.* -pozu u. -om, -ańe, to, das Trippeln, po-, *abs.* sa-, *id.*

Zyscź, ten, das Buschkraut.

Zysty, a, e, rein, unbefleckt, keusch, zysto u. zyscźé, *adv.* zystoscź, ta, die Reinlichkeit, Reinheit, zyscźisch, reinigen, rein machen, *praes.* -im, -éńe, to, das Reinigen, die Reinigung, hu-, *id.* huzyscźj! reinige!

Zyz, ten, die Zitze, Brustwarze, *gen.* a, *pl.* e; zyzasch, saugen (nur v. Viehe), *praes.* -am, -ańe, to, das Saugen; hu-, aussaugen, na-, sse, sich sättigen, po-, *abs.* zu zyzasch.

Zyż u. zyżyk, ten, der Zeisig, Grünfink, *gen.* a, *pl.* e u. ki.

Ż.

Żá u. żó? wo?

Żaba, ta, der Frosch, żaby rágozu, Frósche quaken, żabka, ta, *dem.* das Frőschchen (schnelltödtende Krankheit beim Viehe), seléna żabka, Laubfrosch, żabiny, a, e, Frosch-, -ny nerk, Froschleich, żabéńz, ten, Froschkraut *(alismo plantago).*

Żadasch, sse, ekeln (*taedere*), *praes.* -am, woni sse togo żadaju, es ekelt sie davor, -ańe, to, das Ekeln, żadny, a, e, ekelhaft, żadno, *adv.* żadoscź, ta, Ekel, Unlust; żadlawy, a, e, ekel, ekelhaft, -woscź, ta, der Gräuel, żadlawisch u. hu-, sse, sich verunreinigen, *praes.* -wů u. -im, *imperf.* -ách.

Żadow, ten, Sade, Kr. Kalau, a, aus S., é, in S., żadojski, a, é, *adj.*

Żagajza, ta, die kleine Nessel, Elternessel, *gen.* e, -zka, ta, *dem.* żagajzki ssmalé, die E. brennen.

Żagan, ten, Sagan in Schleſien, a, aus S., é, in S., żagański, a, é, *adj.*

Żaglisch, sse, glühen, brennen, wono sse żagli, es glüht, żagläscho, glühte, te knylé sse żaglé w'schyjy, die Kartoffeln brennen im Halſe, -éńe, to, das Glühen, Brennen, żaglézy, a, e, glühend, żagláty, a, e, brennend (von Speiſen), żaglina, ta, die Schlacke.

Żajtscha, beſſer: sajtscha, *adv.* des Morgens, ż. rano, morgen früh, ſ. jutscho.

Żal, Leid, ungebr. davon żalobisch, winſeln, jammern, wimmern, *praes.* -bú u. -im, *imperf.* -ách, -éńe, to, das Jammern, Winſeln, żaloba, ta, *id.* żalowasch, trauern, *praes.* -luju u. -om, *imperf.* -wach, -wańe, to, die Trauer, tużne -wańe, ſchmerzliche Tr., żaloscz, ta, das Elend, der Jammer, Trauer, Leiden, żalossny, a, e, elend, bejammernswerth, traurig, żalossńe, *adv.* żalosczisch, klagen, *praes.* -sczú u. -im, -éńe, to, Klagen.

Żalba, te, die Salbe, huchowa ż. Ohrenſchmalz, żalbka, ta, *dem.* żalbowasch, ſalben, *praes.* -buju u. -om, *imperf.* -wach, -wańe, to, Salbung.

Żalbija, ta, die Salbei, *gen.* e, schera ż. die graue S., turkojska ż. die großblättrige S.

Żalgoscz, ten, Salgaſt, Kr. Luckau, a, aus S., é, in S., żalgosczański, a, é, *adj.*

Żalż, ten, Sahlhauſen, ſ. saluż.

Żapran, ten, der Safran, *gen.* a, -owy, a, e, von S.

Żarba, ta, die Sorge, żarbowasch, ſorgen, *praes.* -buju u. -om, sa-, pflegen, verſorgen, -ńe, to, die Verpflegung, Pflege, -waŕ, ten, Verſorger, Pfleger.

Żargoń u. zergoń, ten, Sergen, Kr. Kottbus, a, aus S., é, in S., żargoński, a, é, *adj.*

Żarisch, ſparen, ſorgfältig ſammeln, *praes.* -rú u. -rim, *imperf.* -ách, *imperat.* żaŕ! -éńe, to, das Sparen, żaŕ, ta, das Anſammeln; na-, durch Sparen aufbringen, gewinnen, nażaŕ, ſammle! se-, (schykno), alles ſorgfältig zuſammenbringen, sežarony, a, e, eingeſammelt, -ne mlóko, zuſammengeſparte Milch von mehreren Tagen.

Żarnow, ten baworski, Deutſch Sorno bei Dobrilug, a, aus, é, in D. S., żarnojski, a, é, *adj.*
Żarnow sserski, ten, wend. Sorno bei Senftenberg.
Żarow, ten, Sorau, a, aus, é, in S., żarojski, a, é, *adj.*
Żarżasch, halten, *praes.* -ym, *imperf.* -ach, -żany, a, e, gehalten, ten sswèżéń ńehordujo wèżej żarżany, das Feſt wird nicht mehr gefeiert, żarż gubu, halte den Mund! -ańe, to, das Halten, żarżarnik, ten, der Stiel beim Dreſchflegel, żarżowak, ten, der Vordertheil der Deichſel, woran die Pferde angekettet werden; do-, erhalten, hob-, sse, ſich verweilen, ohne sse auch: behalten, -żowasch, *iterat.* hu- u. -owasch, aushalten, po-, eine Zeitlang halten, pod-, darunterhalten, rosdżarżasch, auseinanderhalten, sdżarżasch, erhalten, -żaŕ, ten, der Erhalter, -żaŕ, ten, der Erhalter, -żańe, to, der Unterhalt; sa- u. -owasch, verhalten, -ńe, to, die Aufführung, das Verhalten, der Wandel; se-, unterhalten, wot-, abhalten.
Żasch, reden, ſprechen, *praes.* żéju u. -om, *imperf.* żach, *defect.*
Żasch u. hobżasch, beſpinnen, -żaty, a, e, beſponnen (eigentlich wirken, daher ſtricken, häkeln ꝛc.).
Żasséschj, żehn, dwa-, tschi-, styr-żasscża, 20, 30, 40, pèschj-, schescz-żasset, 50, 60 ꝛc. żassety, a, e, zehnte, żassetk, ten, der Zehnte, żassetka, ta, die Zehne im Kartenſpiel, żasseschoraki, a, é, zehnerlei.
Żé, żém, żén u. żo (v. żeju, żejom, ich ſage), *adv.* zwar, nämlich, ja żém pak, ich doch wieder od. nur, pojźj żé, ſo komm doch! ja żé kschèch tak wélé gronisch, ich wollte nämlich das ſagen, ty pak żém bużosch, du wirſt ſchon wieder, ten żém dejal, der ſollte zwar; bei Fragewörtern ſteht auch żo, z. B. zoga żo, chtoga żo?
Żebrisch, flehen, betteln, *praes.* -brú u. -im, *imperf.* -ach, *imperat.* żebr! -éńe, to, Flehen, Betteln, husslysch mojo ż. a sdychowańe, erhöre mein Flehen u. Seufzen; na-, sse, ſattſam gefleht haben.
Żèch, *imperf.* v. hysch, gehen.
Żèd, ten, der Greis, auch: ein alter Bettler, Taugenichts,

żėdk, ten, *dem.* hier und da Großvater, ferner Name der Hirten und Waiſen aus dem Morgenlande, welche das Jeſuskind anbeteten, daher: żėdki, te, fremde Männer.

Żeden, -dna od. -na, -dno od. -no, keiner, keine, keines, żeden żéń ńedej sse minusch, aby my ńedejali nėsto hużytnego doskońzowasch, kein Tag ſoll vergehen, an dem wir nicht etw. Nützliches vollbringen, żedńe, *adv.* niemals, auf keine Weiſe.

Żeju, ſ. żäsch.

Żėk, ten, der Dank, das Danklied, ż. huspiwach, das Danklied ſingen, ńe-, ten, Undank, żėkowasch, sse, danken, *praes.* -kuju u. -kujom, *imperf.* -wach, żėkujschò sse tomu knėsu, danket dem Herrn! -wańe, to, die Abdankung, kirchliche Dankſagung, żėkowny, a, e, dankbar, dankend, -ne kàrliże, Danklieder, ńeżėkowny, a, e, undankbar, żėkownosczˊ, ta, die Dankbarkeit; do-, sse, genug danken, hu-, sse, ſich bedanken, Dank ſagen, wot-, abdanken.

Żėl, ten, der Theil, *gen.* a, *pl.* y, żėlisch, theilen, *praes.* -lù u. -lim, *imperf.* -àch, *imperat.* żėl! -ėńe, to, *subst. verb.* gaż pschiżò na żėléńe, ga zo kużdy lėpschy kuss mėsch, tak dlujko pak, ako dogromady żò, jo schykno spokojom, wenn es zum Theilen kommt, will Jeder ein beſſeres Stück haben, ſo lange es aber gemeinſchaftlich, iſt jeder zufrieden, żėlàr, ten, der Theiler, żėlba, ta, die Betheiligung, Theilung, der Theil, żėlbny, a, e, betheiligt, theilhaftig, żėlbnik; ten, Geſelle, Genoſſe, -noscz, ta, die Gemeinſchaft; hu-, u. -òwasch, jedem etw. Beſtimmtes zutheilen, austheilen, pschi- u. -òwasch, beſtimmen, rosd- u. -òwasch, auseinander theilen, vertheilen, rosdżėléńe, to, die Theilung, der Unterſchied, -lòwar, ten, der Theiler, Erbſchlichter.

Żelm, ten, Baruth, a, aus B., é, in B., żelmski, a, é, *adj.*

Żelnojze, te, Hinneberg b. Lübbenau, Kr. Kalau, z, aus H., ach, in H., żelnojski, a, é, *adj.*

Żėlo u. żėwo, to 1) das Werg, die beim Hecheln des

Flachſes abgehenden gröbern Faſern (verſchieden v. stergi, grobes, mit Scheben vermiſchtes Werg); 2) das Werk, die Arbeit, to jo gorsche żėlo, das iſt ärger, als arg! ten od. ta jo pschawy od. -wa do żėla, der od. die iſt ſehr arbeitſam (ein beſonderes Lob), żėlabny, a, e, arbeitſam, -nosć, ta, Arbeitſamkeit, żėlabżėń, ten, der Wochtag, Werkeltag, żėlaschėr, ten, der Arbeiter, *gen.* a, *pl.* é; żėlasch, arbeiten, *praes.* -am, zo żėlasch, wie befindeſt du dich? ja niz welé ńeżėlam, es geht nicht zum Beſten, żėlasch od. żėla mam dosć, Arbeit die Menge! żėlasch sse pschézej namakajo, die Zeit wird mir nicht lang, Arbeit findet ſich immer, wono sse żėla, man arbeitet, ńeżėlá, ta, ſ. d. W.; do-, erarbeiten, ſchnell genug arbeiten, die Arbeit beendigen, na-, zur Genüge arbeiten, sse naż. müde ſein vom Arbeiten, nadżėlowasch, hinzufügen, anſtricken (Strümpfe), po-, kurze Zeit arbeiten, sa-, zumachen, -laňe, to, Hinderniß, se-, zu Stande bringen, to jo sse welé seżėlalo, da iſt viel geworden! *ironisch*; wot-, abarbeiten, durch Arbeit zu Gute thun.

Żemŕ, ten, Sommerfeld, a, aus S., u, in S., żemŕski, a, é, *adj.*

Żeń, 1) *imperat.* v. gnasch, lauf! 2) ta, die Heirath, żenisch, sse, ſich beweiben, verheirathen, heirathen, *praes.* -im, *imperf.* -ich, -ńony, a, e, verheirathet, -ńeńe, to, das Heirathen, wo- u. ho-, sse, ſich verheirathen, davon nawożeńa, ten, der Bräutigam.

Żéń, ten, der Tag, *gen.* dńa, *dat.* dńu, *soc.* dńom, *loc.* dńu, *du.* dńa, *pl.* dny, dodńa, vor Tages Anbruch, hodńo, *adv.* am T., zely żéń, einen ganzen Tag hindurch, polńo u. poludńo, to, der Mittag, dopolńa, Vormittag, pschéd polńim, kurz vor M., popolńu, gleich nach M., wotpolńa, Nachmittag, żéń a noz, ta, der Wachtelweizen, żéńk a żéńk, täglich.

Żėra, ta, das Loch, die Oeffnung, żėrka, ta, *dem.* tej żėrze, die Naſenlöcher, żėraty, a, e, durchlöchert, -ta kapa, durchlöcherter Rock; hużėrasch, mit gierigen Blicken zuſehen, große Augen machen, *praes.* -am; hużėrak,

ten, alter preußiſcher Sechſer, vor a. 1806, wegen des FR.

Żérò, v. drèsch.

Żérnusch, abſtreifen, Flachs rüffeln, *praes.* -nu u. -ùom, -ńeńe, to, das Rüffeln, żérz, ten, die Flachsrüffel; ho-, abrüffeln, abſtreifen, se-, mit Abſtreifen zu Ende kommen.

Żerżj, ta, die größere Stange, der Schwengel am Brunnen, żerdka, ta, *dem.*

Żesch, ſicheln, *praes.* żeju u. -om, *imperf.* żejach, to żeſché żò ńespeschńe, das Sicheln geht langſam von Statten, żejar, ten, der Schnitter; do-, zu Ende ſicheln, hob-, beſicheln, um etw. herumſicheln, hu-, ausſicheln, hużety, a, e, ausgeſichelt, wot-, ab-, dav. żeń, ta, *pl.* żni, die Ernte, rażòne żni, geſegnete E., żniski, *sc.* màssez, Erntemonat, d. i. Julius, żnèsch, ernten, *praes.* żneju u. -om, *imperf.* żnèch, żnèsché, to, das Ernten, żniz, ten, der Schnitter, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* é; na-, einernten, se-, mit der Ernte fertig ſein.

Żésché u. żisché, to, *sing.* nur in der Bibel: Kind (wofür gewöhnlich: golé), *pl.* żischi, Kinder, gebr. se żischimi, ſchwanger (bibl. ssamodruga), żischétko u. żétko, to, *dem.* żischézy, a, e, Kind-, kindiſch, -za gra, Kinderſpiel, żèschéstwo, to, Kindſchaft, Kindheit.

Żèschéiz, ten, der Specht, *gen.* a, *pl.* e, zerény ż., der Rothſpecht, zarny ż. der Schwarzſpecht.

Żèssno, to, beſ. te żèssna, *pl.* das Zahnfleiſch, der Gaumen, auch: Kinnbacken.

Żèssysch, jem. Schrecken einjagen, erſchrecken, *praes.* -ym, *imperf.* -ach, -eńe, to, das Schrecken; hu-, sse, erſchrecken, ſich entſetzen, pożèsseiny, a, e, *adj.* -ne selé, Schreckkraut, d. i. Löffelkraut, psché-, erſchrecken, -eńe, to, der Schreck, das Entſetzen.

Żétko, ſ. żèsché.

Żéwéschj, neun, żéwéschjnasczo, neunzehn, żéwéschjżasset, neunzig, wono jo żéwéschich, es iſt 9 Uhr, ż. jo wothilo, es hat 9 U. geſchlagen, na pol żéwéschich, halb 9 U., żéwéty, a, e, neunte, żéwétka, ta, die Neun im Kartenſpiel, żéwéschóraki, a, é, neunerlei.

Żéwink, ten, Klein Dúben, Kr. Sorau, a, aus, u, in Kl. D., żéwinkojski, a, é, *adj.*

Żéża, ta, das Backfaß, *gen.* e, żéżka, ta, *dem.*

Żgan, *adv.* ja, gewiß, żgan niz, ja nicht!

Żiba, ta, die Heiſerkeit, der Zips (Krankheit des Geflügels), żibawa, ta, Heiſerkeit, żibaschj, ta, die Heiſerkeit, Rauhheit des Halſes, żibaty, a, e, heiſer.

Żimasch u. żúmasch, drücken, preſſen, beſ. Waſſer aus der Wäſche preſſen, hu-, auspr.

Żin, *adv.* da *(ibi).*

Żinssa u. żinss, *adv.* heut, żinssajschny, a, e, heutig.

Żisché, ſ. żėsché.

Żischélz, ſ. żėschélz.

Żischò, *pl. imperat.* v. hysch, gehen.

Żiw, ten, das Wunder, *gen.* a, to ńej żeilen ż. das wundert mich od. uns nicht, ńemejschò sa ż. nehmt es nicht übel auf! żiwny, a, e, wunderbar, wunderlich, -na wėz, merkwürdige Sache, to jo jaden żiwny kschėsczijan, das iſt ein wunderlicher Menſch! żiwńe, *adv.* abſonderlich, merkwürdig, won tak ż. glèda, er thut ſo befremdend; żiwasch, etw. befremdend finden, *praes.* -am, ńeżiwajschò, entſchuldigen Sie! żiwowasch, *iter.* sse żiwasch u. -wowasch, ſich wundern, ńeżiwajschò, sse, wundert euch nicht! na tom sse ńetròbasch żiwowasch, darüber darfſt du dich nicht wundern, -ńe, to, die Verwunderung, żiwowadło, to, das Wunderding; pożiwowasch, sse, ſich wundern, auffallen, won sse pożiwajo na tom, er wundert ſich darüber, -wańe, to, die Verwunderung.

Żiwise, te, Siewiſch, Kr. Kalau, s, aus S., ach, in S., żiwiski, a, é, *adj.*

Żiwy, a, e, wild, tobend, -wy mąż, wilder Mann, żiwák, ten, Eber, wildes Schwein, żiwina, ta, das Wild.

Żlob, ten, die Krippe, *gen.* a, we żlobé łażezy, in der Kr. liegend, żlobk u. żlobaschk, ten, *dem.*

Żò, wo? żòż, woſelbſt, wo, wofern, wann, żòż pak niz, wo aber nicht, żòż jano jo, wo es nur iſt, żòżkuli, wo es iſt, żòżlèm, dann und wann.

Żognowasch, ſegnen, *praes.* -gnnju u. -om, -wańe, to, das Segnen, der Segen, boże ż. Segen Gottes; wot-, einſegnen, -wańe, to, die Einſegnung.

Żolma, ta, der Grünſpecht, żolmka, ta, *dem.* -mowy, a, e, *adj.*

Żolty, a, e, gelb, nażolty, żoltawy, a, e, gelblich, żoltutschjki, a, é = żolty; żolschisch, gelb ſchimmern, *praes.* -schim; żolschélina, żolschélisna, żowschélisna u. żolschéwisna, ta, die Gelbſucht, *gen.* y, *dat.* e.

Żolz, ten, die Galle, *gen.* a.

Żołżj, ten, die Eichel, te żołżé, Eicheln im Kartenſpiele, -żówy, a, e, *adj.*

Żona, ta, das Eheweib, die Frau, żonka, ta, *dem.* Weibchen, pschiżona, ta, Kebsweib, Beiſchläferin, żeński, a, é, weiblich, żeńska, ta, die Frauensperſon, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* e, żeńszyny, a, e, der Frau gehörig, żeńszynka, ta, *dem.*

Żonop, ten, der Senf *(sinapis).*

Żorawa, ta, der Kranich *(Vogel)*, Rockenſtock auf dreifüßigem Schemel ſtehend, auch: Kranichbeere, Moosbeere, żorawina, ta, *id.* -winy, a, e, *adj.*

Żort, ten, der Scherz, k'żortoju, zum Sch., żortař, ten, der Scherzer, żortařski, a, é, gern ſcherzend, żortowasch, ſcherzen, *praes.* -tuju u. -om, żortuj, ſcherze! -wańe, to, das Scherzen, po-, *id.* ein Wenig ſcherzen.

Żorуż u. żeruż, ten, der Hahnfuß.

Żówka u. żéwka, ta, die Tochter, das Mädchen, die Magd, beſ. Großmagd, żówzyny, a, e, der M. angehörig, -ne myto, Mägdelohn, żówzyzka, ta, kleine Magd, żówczó. to, das Mädchen, Mädel, żówczko, to, kleines Mädchen.

Żóż, ſ. żó.

Żrasch, freſſen, *praes.* won żerò, er frißt, *imperf.* żrach, żrasché, to, das Freſſen, żrańe, to, *id.* im paſſiven Sinne = Futter, żraz, ten, der Freſſer, -k, ten, *dem.* do-, vollends auffreſſen, sse dożr. ſich erſättigen, hobo-, befreſſen, hobożrany, a, e, gefräßig (vom Viehe), hu-, ausfr., sse hużr. ſich ausfr. im *praeterito:* ſich mäſten, .ua-, sse, ſich ſatt freſſen, pschina-, sse, noch hinzufreſ-

ſen, po-, eine Zeitlang freſſen, -żerasch, verſchlingen, pode-, sse, unterköthig werden, pscheż-, durchfreſſen, rose-, sse, ſich dickleibig freſſen, sa-, sse, ſich einfreſſen, se-, auffr., wote-, abfr.

Żrébé, to, das Füllen, junges Pferd od. Eſel, żrébétko, to, *dem.* żrébiny, a, e, dem Füllen gehörig, żrébz, ten, das Hengſtfüllen, żrébiza, ta, das Stutfüllen, pschiżrébny, a, e, trächtig (von Stuten gebr.).

Żrédło u. żrédwo, der Quell, *gen.* a, *loc.* é, żrédłowaty, a, e, quellig.

Żrésch, ſaufen, *praes.* żrèju u. -om, *imperf.* żrèch, żrèty, a, e, geſoffen, żrèsché, to, das Saufen, żrèz, ten, der Säufer, -k, ten, *dem.* hobo-, sse, ſich beſaufen, -żrèty, a, e, verſoffen, hu-, ausſaufen, na-, sse, ſich vollſaufen, po-, *abs.* ż. żrèsch, -żèrasch, *dur.* verſchlingen, verſchlucken, hinterſchl., pożrèsché, to, der Schluck, -żrańe, to, das Schlucken, pożérak, ten, der Schlucker, -rawa, ta, Gurgel, Schlund, dopo-, völlig hinterſchlucken, hupo-, verſchlingen, na-, sse, einſchlucken (Schädliches), popo-, mit Haſt und Gier etw. Weniges genießen, spo-, nach u. nach Alles hinterſchl., pscheż-, verſaufen, sa-, sse, beſoffen werden, sażrèty, a, e, verſoffen, trunken.

Żrobołże, te, Trebatſch, Kr. Lübben, z, aus, ach, in Tr., żrobołżański, a, é, *adj.*

Żruby, te, beſſer: schruby, die Einfaſſung um einen Brunnen, Schrauben.

Żudłà u. żurłà, ta, der Schüttboden, Getreideboden, Magazin, *gen.* é, na żudli, auf dem B., davon żyłów, ten, Ortsn. (früher ein Domänen-Amt, wo der Getreidezins geſchüttet wurde), Sylow, Kr. Kottbus, a, aus, é, in S., żyłojski, a, é, *adj.* żyłówk, ten, Merzdorf, Kr. Kottbus, a, aus, u, in M., żyłówkojski, a, é, *adj.*

Żumlisch, eſſen, d. h. kauen wie Zahnloſe, *praes.* -lú u. -im, -éńe, to, *subst. verb.* żumlák, ten u. żumláwa, ta, eine ſo kauende Perſon.

Żûrà, te, *pl. t.* die Thür, ż. wot- u. sazynisch, die Th. auf- u. zumachen, żûrka, ta, *dem.*

Żurny, a, e, kärglich lohnend, ſauer, mühſelig, -ny kłéb,

snoj, kärglich lohnender Beruf, Schweiß, -ne żèlo, mühsame, unerſprießliche Arbeit, żurno, *adv. id.* -noscż, ta, die Mühe.

Żusch, wiederkäuen, *praes.* żuju u. -om, *imperf.* żujach; gewöhnlich: żwakno od. żokno ż. z. B. ta krowa żwakno żujo, die Kuh wiederkäuet; żwak u. żwazk, ten, das durch Wiederkäuen bereits zermalmte Futter, das hinter den Zähnen ſtecken geblieben; żwakotasch, kleinen Kindern Brod, Brei ꝛc. vorkauen u. in den Mund geben, dann von abgeſetzten Kälbern, die ſelbſt anfangen an das Futter zu gehen.

Żwala, ta, die Waſſerwoge, Welle, każ te wodne żwały du, wie die Waſſerwogen wallen, po tych żwalach, auf den Wallen.

Żwatorisch, lallen, plaudern, reden wie kleine Kinder, *praes.* -ru u. -im, *imperf.* -ách, -éńe, to, das Lallen, -rák, ten, ein dergl. Redner, -zk, ten, *dem.*

Żwenik, ten, das Knotenbund vom Flachſe, vergl. rénk, kak welé żwenikow masch, wieviele Kn. haſt du? ſiehe oben rénik od. rénk.

Żybra, ta, die Taubeneſſel (im Spreewalde).

Żyd, ten, der Jude, *gen.* a, *pl.* żydy u. żyżi, dem J. angehörig, żydk, ten, *dem.* żydowka, ta, die Jüdin, -dojski, a, é, jüdiſch, po żydojsku, *adv.* jüdiſch, nach Art der Juden, -dojstwo u. -dowstwo, to, Judenthum, żydojska, ta, das jüdiſche Land, Palâſtina.

Żydki, a, é, dünn (von flüßigen Dingen, daher:) flüſſig, -koscż, ta, die Zerronnenheit, Flüſſigkeit; żydnusch, sse u. ros-, sse, aus einander (vom Teige, welcher dünn wird, u. dergl.), roszydńony klébaschk, ein zerfloſſenes, niedriges Brod (vom zu dünnen Teige).

Żyla, ta, die Ader, Flechſe, eig. Pulsader, żyły biseh, zur Ader laſſen, sse dasch żyły bisch, den Aderlaß an ſich vollziehen laſſen.

Żylâ, *adv.* dicht neben.

Żylów u. żyglówk, ſ. żúdlâ.

Żymorojze, te, Simmersdorf, Kr. Sorau, z, aus S., ach, in S., żymorojski, a, é, *adj.*

Żyny, ſ. reż.

Żysch, *intr.* heilen, heil werden, *praes.* -yju u. -om, *imperf.* żyjach, żyscheé, to, das Heilen; do-, hu- u. sa-, völlig heilen, ausheilen, po-, im vollen Maße u. mit gehöriger Muße genießen, pożytny, a, e, gierig, habſüchtig, geizig, -noscż, ta, die Begehrlichkeit, Habſucht, Mißgunſt, Geiz.

Żytawa, ta, Zittau, y, aus, é, in Z., żytawski, a, é, *adj.*

Żyto, to, das Korn, Getreide, beſ. Roggen, we żyscheé, im R., żytko, to, *dem.* żytny, a, e, = Getreide-.

Żytym, ten, Settinchen, Kr. Kalau, a, aus S., é, in S., żytymski, a, é, *adj.*

Żywiza, ta, der Harz, żywizowaty, a, e, harzig.

Żywy, a, e, lebendig, lebend, żywot, ten, der Leib, Mutterleib, we żywoscheé, im M., żywotny, a, e, leibhaftig, -ne, *adv.* żywnoscż, ta, die Nahrung, Unterhalt, żywidła, te, die Elemente, ungebr.

Żywisch, sse, leben, *praes.* -wu u. -wim, *imperf.* -ach, żywéńe, to, das Leben, sa tym żywéńim, nach dem L., do-, ſeine alten Tage zubringen, hużywasch, erleben, genießen, sożywisch, verſorgen, sso sez. ſein Auskommen haben, wotżywésch, wieder lebendig werden.

Żyza, eig. łżyza, ta, der Löffel, żyzka, ta, *dem.* żyzyny, a, e, zum L. gehörig.

Żyzysch, grünen, *praes.* -u u. -ym, *imperf.* -ach, komuż bog żyzy, tomu pschiżo spizy, Gott giebt den Seinigen im Schlafe, komuż bog neżyzy, tomu pada sezyze, wem's Gott nicht gönnt, dem fällt's aus dem Löffel, ne-, mißgönnen, neżyzny, a, e, neidiſch, -noscż, ta, der Neid, die Mißgunſt; po-, -asch u. -owasch, leihen, borgen, -zony, a, e, geborgt, geliehen, pożyzar, ten, der Wucherer, dopo- u. -asch, hinzuborgen, napo-, ꝛc. zuſammenborgen, rospo-, ꝛc. ausleihen.

Żyži, *pl.* von żyd.

Żyżo u. żyże, to, die Seide, *gen.* a, żyżany, a, e, ſeiden.

Nachtrag.

A.

Abram u. habram, ten, *nom. pr.* Abram, *gen.* a; -k, ten, *dem.* -owy, a, e, d. A. angehörig, -owa, ta, deſſen Frau, -mojz, deſſen Familie.

Adam u. hadam, ten, *nom. pr.* Adam, *gen.* a; -k, ten, *dem.* -owy, a, e, d. A. angehörig, -owa, ta, des A. Frau, -mojz, deſſen Familie.

Alex, halex u. holex, ten, Alexius, -owy, a, e, *adj.* -owa, ta, deſſen Frau, -mojz, deſſen Familie.

Andrej u. han-, ten, Andreas, auch: androw, handrow, handrosch, réjka u. hendryschka, ten; andrèjk u. han-, ten, *dem.*

Anis u. hanis, ten, Anies, *gen.* a.

Anna = hanna, ta, Anna, anka, ta, *dem.*

Ano, *interj. hortantis*, wohlan! auf! nogano, *id.*

Anta u. hanta, ten (richtiger wohl Anto u. hanto), Antonius, hanschik, ten, *dem.*, ſonſt auch tonisch u. tonk.

B.

Babina duschka, Feldthymian, Quendel = ploňak (nicht Feldkümmel).

Babuschà, ta, Barbara (eig. ein Liebkoſungs-Deminutiv zu baba), *gen.* é, *dat.* i.

Bàchar, ten, der Becher, *gen.* a, *pl.* y; -ik, ten, *dem.*

Badak, von badasch = bodnusch, ſtechen, ſpießen, nicht von padasch.

Bageńz, auch der Kienporſt; bagno, to, Waldſumpf, d. i. Sumpf im Nadelwalde, bloto to, Sumpf mit Laubwald, lug, ten, Pfuhl mit Winterwaſſer, das im Sommer austrocknet und zur Grasdecke wird, bon, ten, úppiger, grasreicher Bruch, Weidebuſch.

Bal, baltyn, auch tyno, ten, Valentin, dann: Balthaſar, Balzer, balk, ten, *dem.*

Bal u. balò, ten, der Ball, Federball (*pila*).

Barasch, richtig: warasch, wehren, davon: warnowasch; daher hobwarasch = hobarasch, vgl. hobarisch unter warisch.
Barto, bartolik u. bato, ten = batramusch, batram (Bertram), Bartholomäus.
Baska, ta u. basken, ten, das Faß.
Bastyjan u. basto, ten, Sebaſtian.
Bawor (nicht bawor) u. bawer, ten, ein Deutſcher; bawoŕski, a, é, *adj.* -ski żarnow, ten, Deutſch Sorno b. Dobrilug, -ska rèz, deutſche Sprache.
Bèdrich, jetzt fidrich, ten, Friedrich.
Beja, auch boja, ta, die Tebe *(canis femina)*.
Bejma u. bema, ta, Euphemia.
Bejny, auch bojny, a, e, (poln. u. böhm. bujny), eig. üppig, geil, wohlbeleibt, von Pflanzen u. Thieren, im moraliſchen Sinne: übermüthig, muthwillig, üppig, davon bnjnosćz, ta, *luxuria*, bujnesch, sse, *luxuriari*.
Bel, b. Hauptmann ta, Verlobung.
Bèlá (nicht bèla), ten, Mannsname, wahrſcheinlich aus schombèi, Samuel verkürzt, wo nicht = Abel; bèlka, ten, *dem.*
Bèlawka, ta, vorzugsweiſe: Apfelbaum, bèlawk, ten, die Frucht deſſelben: der Weißapfel.
Bèlisń, auch bèl, ta, Splint.
Bèlman, richtiger bèlman, ten.
Bèloraschk, bei Forſte auch bèloritka, ta, Weißarſch.
Bèlow (?), wohl richtiger bèla, ta.
Bemska u. bejmska, ta, Böhmen, ächt wendiſch: zechi, *pl. t.*
Bénesch, ten, Benedictus.
Béngel, ten, der Bengel, *gen.* a, *pl.* é.
Beno, beſſer deno, Buchmagen.
Ber, auch = Moorhirſe.
Bernat, ten, Bernhard (wie kunat = Konrad).
Bèrtyl, auch bèrtel, ten.
Beta, ta, Eliſabeth (= lisa).
Biglowasch, mit hartem l zu leſen.
Blássa u. blássawa, ta, eine bläſſige Kuh (= lyssawa).
Blidko, to, Bank, blidaschko, to, Tiſchchen.

Błożko (wie schöplo, Wärme), eig. ſubſtantives *neutrum* (o für e) das *adj.* błożki, a, é, glücklich, abzuleiten von dem in andern Dialecten üblichen blogi, a, e, glücklich, davon *compar.* błożejschy (wie malki von maly), und das *subst.* blogoscz, ta, Glückſeligkeit, Wohlbefinden.

Bludnik = Irrwiſch (nicht der Irrige).

Bobownik, eig. für bobrownik, ten, Bieberklee (ſo in andern Dialecten).

Bobr (nicht bobł), ten, Biber, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y.

Bogajstwo, beſſer bogatstwo, to, der Reichthum, die Güter.

Bog, Gott, pschi-, ten, der Abgott, -gojza, ta, Abgöttin.

Boiglowa, ta, ein Kopfſchmerz verurſachendes Kraut, der Schierling.

Bon u. *dem.* bonk, ten, auch: eine grasreiche Waldhutung, vielleicht v. bojny, üppig.

Bożaloscz (nicht -loschcz), ein unartikulirter Weheruf, der von Katzen herrühren kann, aber ein Gewinſel iſt, das der menſchlichen Stimme ähnelt (das gewöhnliche Gekreiſch ſich beißender Katzen iſt raschczane), v. płazo, der Weheruf läßt ſich hören.

Bratsch (oberl. bratr), ten, Bruder (*frater*), *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a, bratschik, ten, *dem.* bratschowy, a, e, dem Br. gehörig, bratschojski, a, é, brüderlich, po bratschojsku, *adv.* brüderlich; bratschojstwo, to, die Brüderſchaft; pobratschjka, ten (oberl. braschka = braschk, d. i. Brüderchen, vom urſprünglichen brach = bratr böhm., wie pech = pětr, Peter u. kmoch = knot = kmotsch), der Brautführer, von po-bratschisch, sse, ſich verbrüdern.

Brázka, Würze des Bieres (ehe es gehopft wird) u. ſüßes Birkenwaſſer.

Bréukasch, klimpern, klirren (von Geld, Metall und Metallſaiten), *praes.* -zom; bréukotasch, *id.*

Breslawa iſt dem Deutſchen nachgebildeter Name; der ächte: Wratisslaw', ten, *gen.* wá.

Brod, Furt, brodk, ten, *dem. pl.* brodki, Pförten (Furten).

Bros u. mros, ten, Ambroſius, brosk u. mrosk, ten, *dem.*

Brüch, auch brücho, to, wovon *dem.* brüschko, Wade.

Bruk von bruzysch, brukasch, ſummen.
Brunka, ta, die Braunelle, ein braunſtängliges Wieſengras.
Brunschwig, beſſer Brunschyk.
Bruny, braun, brunisch, ten, ein brauner Ochſe, brunawy, a, e, bräunlich, brunawa, ta, die bräunliche Kuh.
Bryschá, ta, Brigitta.
Brywa, beſſer bryla.
Buchstoba u. buschtoba, ta, Buchſtabe.
Bujowasch = budowasch, eig. Häuſer bauen.
Bur (nicht but), *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* á; daher sburom, sburami u. burowka.
Butowk; Bate, auch Batow, *gen.* a, *loc.* é.
Byk, Bull, Stier, bei Senftenberg auch buk, ten.
Byrkasch, eig. zucken, von einer Seite zur andern ſpringen, flattern (verwandt mit bruk, brukasch, ſchwirren u. brénkasch. klirren); byrkawa, ta, auch der Fehler an Senſen oder Futterklingen, wenn ſie durch einen Schlag auf einer Seite bauchig werden, bei einem Gegendrucke, mit einem Klange nach der andern überſpringen. Auch beim Viehe iſt es das mit einem Knacken im Gelenke verbundene Hinken, auch das Knacken im Gelenk ohne alles merkbare Hinken.
Bysasch u. byskasch, sse, vor den Stichen des bysk, ten, einer böſen Viehbremſe, Reißaus nehmen (vom Viehe, wenn es mit erhobenem Schwanze davon läuft).
Bysgélélélélé, ſchärfſte *interj.* die Gänſe zu verſcheuchen.

C.

Chabžé, eig. Zwergholunder, Attich.
Chalupa, ta, ſchlechte Hütte, Kalupe.
Chložisch, kühlen, ros-, verkühlen, Kühlung verbreiten, dav. ros'chlodnik, ten, Hauslaub, Dachkraut *(sempervivum tectorum).*
Cholm u. chlum, ten, ein runder Berg, Bergkegel, *obsol.* dav. in der Oberlauſitz: chlumz, chumz = Kolm (vgl. das lat. *culmen).*
Chory, krank, choriz = Kränkling, Kränkel (Familienname).

Chożyschczò, nach Hauptmann: choscheschze, te.
Chudy, beſonders chuduschjki, a, é, auch: mager, hager.

D.

Da, oberl. wendiſch ſtatt dyga, dga, dha.
Dabo, ten, *dem.* dabko, ten, Davidchen, wie pèto, Peter, *dem.* pètko.
Dal (nicht dalé, to), ten, die Ferne, s'dalá, aus der Ferne.
Denkowasch, nicht deńkowasch.
Deno, to, der Buchmagen.
Deschno, to od. deschn, ten, Diſſen.
Dlymoki, dlumoki u. glumoki, a, é, tief.
Dol, Thal, dolisko, to, Großthal.
Dolàn, ten, der Thalmenſch, Thalbewohner (von dolny, *vallensis* ſubſtantivirt, wie wérchan v. wérchny, żùrán v. żùrny, *portensis*, stojan v. stojny), dolànk, ten, *dem.* dav. dolàne, to, Dollenchen.
Doscż, zur Genüge, eig. do ssysch (von ssyty, ſatt) = zur Sättigung.
Drèmasch, ſchlummern, drèmota, ta, Schlafſucht, Schläfrigkeit, auch metaphor. ein verſchlafener Menſch.
Droga, Weg, welé drogi, die Landſtraßen (weil ſie viele Gleiſe enthält).
Drosyn, beſſer drosn, ten, die Droſſel, *gen.* drosna.
Dub, Eiche, dubina, ta, Eichenholz, Eichengehölz, dubrawa, ta, Eichwald.
Duplize (nicht dublize), te, Teuplitz.
Duschysch, drücken, s-, zerdr.

F.

Figlé, te, *fem.* die Vigilien, Chorſchülergeſang, s'figlàmi pogrébasch nèkogo, jem. mit der Collecte (ohne Rede) beerdigen.
Flàstar, ten, das Pflaſter, *gen.* à, *dat.* òju, *pl* é, flastarik, ten, *dem.*
Franfort, gewöhnlicher framfort.

G.

Galina, um Lübbenau: am Strohdache die Verwahrung der Förſte, Zudachung.
Galmot, richtig: gálmot.
Gártnar, üblicher gátnar, Kunſtgärtner.
Gemėństwo, beſſer gmėństwo, to, Gemeinſchaft, gmėński, a, é, gemeinſchaftlich.
Glażisch u. glażkasch (unter gladki), auch: ſtreicheln metaphor. = ſich bei Jem. zuthun, ſchmeicheln.
Glog, Hahnbutte, dav. głożk, ten, *dem.* die Hagebuttenfrucht.
Gojazk, *dem.* v. gojz, auch der Ort Goyatz.
Golb, Taube, golbé, to, junge Taube, *pl.* golbéta.
Gorej, ärger; gorej, bergauf, hinauf.
Gory, te, Guhre, Kr. Kottbus, r, aus G., ach, in G., gurojski, a, é, *adj.*
Gowėźina, ta, Rindfleiſch.
Grab, ten, Weißbuche, *crapinus* (nicht Rothb.), grabina, ta, dergl. Holz u. Gehölz.
Grabischczò, to, Harkenſtiel.
Grada! *gen.* von grad, ten, Hagel (poln. böhm.), vergl. dássa.
Grawa, Stute, im Kalauer Kreiſe üblich, b. Kottbus: kobyla.
Grėsnusch, ſinken in Schlamm (nicht ſenken); ho-, in Schlamm gerathen, sa-, im Schl. u. Moder verſinken.
Grimasch, poltern (nicht ſchleudern).
Gròblo, ſ. unter grébasch.
Gurka, ta, die Gurke.

H.

Hakty, te, die Acten.
Hampasch u. hapasch, ſchlingen.
Haptika, richtiger haptejka u. haptyjka.
Hejka, *dem.* auch der Hammer (von Holz), den der Dorfſchulze von Haus zu Haus ſchickt, um die Gemeinde zuſammen zu rufen, ſonſt auch: der hölzerne Böttcherhammer (an andern Orten kokulá gebr.).
Hertum, ic iſt zu ſtreichen.
Hoblát u. oblát, ten, die Oblate.
Hobojmėsch, auch hobejmėsch, herzen.

Hochol u. hochel, ten, Roß.
Hokno, Fenſter, *dem.* auch hokénko, to, Fenſterchen.
Hopita, richtiger hopyta u. hoputa, von puto, pyto, Feſſel.
Hopuknusch, richtiger hopuchnusch (denn puknusch = platzen); hopuchlino iſt zu ſtreichen.
Hortyja, auch wortyja, ta, Dorothea.
Howssnischczò, Haferſtoppeln, im vulgären Sprachgebrauch; richtig (der Analogie nach) nur: howssyschczò, to.
Huprecht, ten, Knecht Ruprecht, *gen.* u, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* sché.
Hurkasch u. -kotasch = wurkasch u. -kotasch, girren (von Tauben u. verliebten Menſchen).
Huschk (unter hussoki), eig. der Obere, Obertheil, daher: Uebermaß ꝛc.
Hynży, auch hynżo, *adv.* anderswo.
Hysch, richtiger hisch, in andern Dialecten blos isch, daher sajdu, sajsch *etc.* hobojsch, auch hobejsch (letzteres richtiger; denn die *praep.* hob verlängert ſich in hobe, wie wot in wote, nad in nade, pod in pode).

J.

Jakasch, sse, vgl. jekasch.
Jama, Grube, Vertiefung, jamkowasch, Grübchen ſpielen, ein Spiel der Kinder, die aus geringer Ferne Bohnen, Knöpfe, Nüſſe ꝛc. in ein Grübchen werfen, das in den Erdboden gemacht iſt.
Jasorze, te, Malenchen, Kr. Kalau, z, ach, jasorski, a, e, *adj.*
Jassen, Eſche, (nicht Eſpe).
Jejbj, auch jebj, ten, Rohrdommel.
Jèl (gefahren v. jèsch), auch jèdl.
Jopa, ta, die Jacke d. W., *dem.* jopka, ta.

K.

Kálmus, ten, Kalmus *(acorus calamus)*.
Kapo u. kaspor, ten, *nom. pr.* Kaſpar.
Katkismus, ten, Katechismus.
Katolski, a, é, katholiſch, -ski, ten, Katholik.
Katrina, ta, *nom. pr.* Catharina, vgl. kaschà.

Kawzyny, a, e (beſſer als kawkowy), *adj.* von kawka, Dohle.
Kerschtan u. kárschtan (nicht kerstan), ten, Kerſte, Kirſte.
Kidasch, entſpricht dem deutſchen klecken, d. h. etw. Dickflüſſiges austhun.
Kista, ta, eig. Quaſte, Büſchel.
Klinka, Griff, klinku b'sch, Klinken ſchlagen, d. i. aus einem Hauſe ins andere gehen; euphemiſtiſch = betteln.
Klúkasch, nicht von glúka abzuleiten, ſondern = tluz, tlukasch, ſtoßen, brechen (da der Honig gebrochen wird).
Knebel, *dem.* auch knebliſchk.
Knecht, *pl.* knechty u. knechtschi; knechtowy, a, e, *adj.*
Kokot hat nur die *adj.* kokotowy, a, e u. kokoschi, à, é; kokoschyny, a, e, gehört zu kokosch, ta, Henne.
Kokrów, auch Perſonenname.
Kolaz, ten, ein rundes Brodchen (von kolaty, radförmig, rund).
Kolo, to, eig. Rad.
Koňz, Ende, skoňz, ten, Familienname.
Koslé, to, Kaſel, Kr. Kalau, égo, aus K., ém, in K., (v. kosli, à, é, *caprinus*), koslánski, a, é, *adj.*
Kossomot, richt. kossomlot, kossomlotski, a, é, *adj.*
Kostkow, auch kustkow, ten, Kirchhain.
Kostrówka, Cumin (nicht Anis).
Krawz, ten, Schneider (von krajasch = kschajasch), auch *nom. pr. gen.* a, *dat.* oju, -ik, ten, *dem.* -owy, a, e, *adj.* -owa, ta, deſſen Ehefrau, -owka, ta, *dem.* krawzojz, deſſen Familie.
Kréta, Kröte, bloß als Schimpfname gebraucht.
Kschésch, wollen, III. *pl. praes.* bei Forſte = wowi ze; *part. praes. act.* kschézy, lüſtern, begierig.
Kschésci v. *christianus* abzuleiten.
Kschischow, ten, auch Familienname.
Kschuna = tschuna, ta (wie klusty = tlusty, klukasch = tlukasch, tluz), u. dies vom poln. böhm. trud, Ausſatz im Geſichte, Kupferröthe, Anſprung bei Kindern, *adj.* truduy u. trudowaty, a, e, finnig, ſchorfig im Geſichte.

Kuńow (nicht końow), ten, Kopna b. Pförten.
Kurferschta, ten, Churfürſt, kurferschczina, ta, Churfürſtin.
Kuta, ta, Kaute Flachs.

L.

Lamasch, brechen, -mowasch, *iterat.* do-, vollends zerbrochen, dav. dolamowak, auch lamazk, ten, der letzte Spinntabend vor Weihnachten, weil in den Spinnſtuben der Oberwocken der Spinnterin, die noch einen Reſt nicht abgeſponnen hat, während die andern ſchon fertig ſind, zerbrochen, oder ihr Wockenreſt verbrannt wird (daher auch dopalówak).
Lând, ten, Land, *gen.* u, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* zé, *du.* u, *pl.* v, na lânzé, auf dem L.
Lâschki, beſſer lâzki, weil das *adv.* lzej = dzej.
Lasysch, kriechen, pschélask, ten, Ueberſteig über einen Zaun.
Lauro, ten, *nom. pr.* Laurentius.
Lâzjwó, to, die Lende (nicht lâzwa, ta), *du.* lâzjwi, *pl.* lâzjwâ.
Létasch, fliegen, léschéze léto, fliegender Sommer.
Liba, liba! *interj.* womit man Gänſe ruft.
Libota, Flimmern, libotasch, sse, flittern, flimmern, wimmeln, *praes.* -zu u. -om, *imperf.* -tach, -ańe, to, *subst. verb.*
Lisasch, *imperat.* auch lis.
Loga, *adj.* logaty, a, e.
Lożj, *adj.* lodny, a, e, -ny knés, Schiffsherr.
Lożyschczó, jedes Bett und Lager, dann beſ. Deckbett.
Lûboscz, *pl.* lûbosczi, Liebſchaft, Liebesverſtändniß.
Lûder, ten, Luder.

M.

Majski, auch gméński, ten, Mai.
Malksa, auch mawksa, ta.
Markojty, beſſer markowaty, a, e, merkſam, auf-.
Markoschyze, beſſer -schojze von markusch, *adj.* -owy, a, e, *patronym.* -owize, *contr.* -ojze.
Marra u. merra, ta (nicht marha), Myrrhen.

Marzlá, ta, die Röthel, marzlischka, ta, gewöhnlich im *pl.* é.
Mása, überh. Grenzſcheide, Markſcheide, dah. auch Ackerrein.
Maschj u. maschéř, ta, Mutter, *gen.* ri, maschériza u. -izka, ta, Gebärmutter, auch Mutterplage.
Maschow, Maſchen oder Maſſen.
Mélki, mélisna, ta, Untiefe, mélkoscz, ta, Seichtheit.
Mértyn, ten, *n. pr.* Martin, -k, ten, *dem.*
Mésch, haben, namasch, ten, die Nichthabe, Mittelloſigkeit; hieher gehört auch rosesch (denn -esch iſt im *compp.* = ésch, wie pésch = pinasch) u. sesch, nehmen, annehmen, bekommen, und najam, ten, die Miethe.
Méschk (od. Myschk?), ten, Naundorf, Kr. Lübben, a, aus N., u, in N., méschzany, a, e, *adj.*
Mésto, to mésto = togo mésto, wie tolá = togodlá.
Métwej, auch mátwej, ta, Krauſemünze.
Mily u. milny, a, e, gnädig, mild, miloscz, ta, Milde.
Mimo, *praep.* u. *adv.* außer u. daneben.
Mlyn, auch mlun, ten, Mühle.
Modry, *adv.* modře, blau.
Mogon auch magan, ten, der Magen.
Moj u. moja, mein Mann u. meine Frau (ſo lange ein Ehepaar noch kinderlos iſt, ohne Rückſicht auf Selbſtſtändigkeit).
Moknusch, *p. p. a.* moknul u. mokl, a, o.
Mokre, to, Mokro, Kr. Spremberg, ego, aus M., em, in M., mokrany, a, e, *adj.* (nicht Mokrow).
Motyja, ta, Krauthacke, Kartoffelhacke (zweizinkig).
Munterny, a, e, munter.
My, wir, *pl.* von ja.
Mychasch, ſeufzen, ſchluchzen = dmychasch, dmuchasch.
Myschyn u. muschyn, ten, Miſchen.

N.

Nadobnoscz, ta, die Wohlgeſtalt.
Nagota, ta, die Blöße, Entblößung.
Naglé, *adv.* vom *adj.* nagly, a, e, ſchnell.
Natura, ta, die Natur.
Nep = nop, ten, Schaale.
Nera, ta, die Niere, *du.* neri, *dem.* nerka, ta, *du.* nerze *pl.* nerki (nicht nèry).

Noksch, Nagel, sanokschiza, ta, auch Freßblaſe hinter den Nägeln, Nagelgeſchwür.
Nuchterny u. nuchtarny, a, e, nüchtern.
Nudelà, ta, Nudel, *gen.* u. *pl.* é.
Nurisch, auch murisch, pod-, untertauchen.
Nusny, bedrängt (nicht: abgehärmt).

P.

Pachol, ten, junger Burſche, *dem.* pacholk (b. Senftenberg).
Pan, *dem.* pank, auch Familienname (ſtreiche: hiervon ꝛc.).
Panej, *dem.* panewka, panwizka, ta.
Paproschj, ta, Farrenkraut, *gen.* i, paprotna, ta, Paprot, Kr. Spr., eje, ej, -prozki, a, é, *adj.*
Parnochta, auch parnokschà, ta, die Klaue.
Paschturliza, ta, Rüttelweihe, Mäuſeaar.
Patowki iſt fehlerhaft, kommt aber um Spremberg vor.
Péré, to, *collect.* Gefieder; pérásso, to, Floßfeder (bei Fiſchen), Geſtänge an Pflanzen, z. B. Zwiebeln u. ſ. w. pérássko, to, *dem.*
Pérd (beſſer als pért), ten, Bläbung, pérdk, ten, *dem.* dav. pérdnusch, *crepitum ventris reddere.*
Plasch, richtig plaschz, ten, der Mantel u. ſ. w.
Plaschisch, zahlen, plaschj hoplaschj! Wurſt wieder Wurſt!
Plàssů, beſſer pléssů, ta, Schimmel am Brode.
Plàtňa, ta, eine Reihe Zwiebeln, *gen.* u. *pl.* e.
Plèzňesch, beſſer plèssňesch, ſchimmeln ꝛc.
Ploňak, auch ploňazk, ten, Quendel.
Ploniz, ten, ein wilder Apfelbaum und Frucht, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* e, plonizk, ten, *dem.*
Ploschysch (von *adj.* plochi, a, e, ſcheu, hier blos ploschywy, a, e, gebräuchlich) hat in ſeinen Formen keine jotirte Vocale.
Plòwa, ta, die Hülſe, *pl.* Spreu.
Po, als *praep.* mit dem *acc.* u. *loc.*
Poczìwasch, poszčiwasch u. poczòwasch, zuſammenlegen.
Pod, *praep.* mit dem *acc.* u. *soc.* unter, pod golů, dieſſeit der Haide.
Podaschwà od. podaschej, ta, die Fußſohle.
Podňassk, ten, das im Neſte bleibende Ei, wozu Hühner u. ſ. w. andere legen.

Rokeschinak, ten, der Rohrſperling (in Burg).
Roscz, wachſen, srostk u. srosk, ten, Maſer im Holze.
Rosdżé, beſſer rożdżé, to, Reiſig, *collect.* von rosga.
Rossocha, vgl. ssocha.
Rowna, ta, auch Rohne b. Muskau.

S.

Schczókasch, ſ. unt. schczáknusch.
Schésch, hauen, durchhauen, *praes.* sczéjom, dav. sczésch, abhauen, trennen, wotschésch, abhauen, fällen.
Schkorpinka, ta, *dem.* zu schkorpina.
Schnakipark, ten, Schneckenberger.
Schpákat, ter, der Speckträger beim Faſtnachtsumgange der Bauerburſchen.
Schpérchlink, ten, *dem.* von schpérchlin, Schuppe.
Schyna, ta, die Schiene, schynka, ta, *dem.*
Ssejżésch auch brüten.
Sslotké serno, to, Anis, beſ. im *pl.*
Symny, a, e, kalt, -a woda, kaltes Waſſer, symne nogi, Sülze, Gallerte.

T.

Trejda, ta, Getreide.

W.

Wasch, a, e u. o (letzteres *subst.*), euer, Ihr, ten w. u. ta wascha, Ihr Mann u. Ihre Frau.
Wotwardowasch, abwarten.
Wy, ihr, *pl.* von ty.

Y.

Ysopiza u. hisopiza, ta, Yſop.

Z.

Żichélina, ta, Klee.
Żwylichow, ten, Zülchau, a, é, -chojski, a, é, *adj.*

Deutſches

Wort-Regiſter.

(Die Zahlen geben die Seiten an.)

A.

Aal 120. -raupe 204.
Aas 317.
Ab 118. 109. 388.
Abdecker 302.
Abend 136. 376. -mahl 18. heiliger A. 345.
Aber 3. 234. -mals 234. 222. 293.
Abgabe 52.
Abgeſetzt 175.
Abgott 410.
Abgrund 233. Abhängig 336.
Abram 408.
Abſchied 44. 352.
Abtritt 352.
Abtrünnig machen 312.
Ach 3. 25. 94.
Achſel 276. 220. -band 296. -gelenk 192. -höhle 240.
Acht 325. 388.
Achten 283. ver- 228.
Aechzen 41.
Acker 284. -miere 249. -rade 175. -winde 383. 419. ackern 386.
Acten 413. Adam 107. 408.
Ader 406. Adler 137.
Advent 41.
Affe 221. äffen 62.
Aehnlich 252.
Ahorn 135. Waſſer- 74.
Aehre 157. Handvoll Ae. 152.
Alaun 191.
Albern 199. -heit 263.
Alexius 408.
Alle 299. 315.
Allein 196. 329.
Aller 79. -dings 390. -lei 295.
Allgegenwärtig 312.
Allmacht 300.
Allmoſen, Almoſen } 386.
Alp 212.
Als 3. 227. -dann 359. 362.
Alſo 74. 357.
Alt 348. Altar 115.
Altdöbern 52. Altnow 115. 288.
Amboß 167.
Ambroſius 410.
Ameiſe 214. 387. Amme 60.
Ampfer, Sauer- 192.
Amſel 166.
Amt 336. 107. 385. -mann 148.
An 59. 219. 268.
Anbruch 347.
Andacht 253. andächtig 220.
Andern 65. Aendern 230.
Anders u. -wo 129. 414.
Andreas 408.

Anfang 352. anfangen 44. 291. 194. 396. anfänglich 242.
Anfurt 170.
Angehörige 347.
Angel 119.
Angemeſſen 336.
Angeſicht 111. 191.
Angriff 207.
Angſt 360. 302. 353. 368. ängſtigen 231. 263. 354.
Anhang 375.
Anies 408. 421.
Anker 161.
Anmuthig 241. 327.
Anna 107. 408.
Anſatz 258.
Anſchlag 219. 274.
Anſehen 111.
Anſtändigkeit 351.
Antonius 408.
Antworten 102.
Anverwandt 347.
Anwalt 279
Anwand 356.
Anzahl 191.
Apfel 131. 418. Weiß- 409. wilder A. 249.
Apoſtel 258.
Apotheke 4. 108.
Appartement 342.
April 188. 264.
Arbeiten 401. 119. um- 93.
Arbeitsſcheu 344.
Aerger 90. 91. -lich 112. ärgern 91. 217.
Arm 48. 248. 206. 276. -bruſt 329. -voll 192. ärmlich 231.
Art 252. 231. 175. -ig. 121.
Arzenei 384. Arzt 92.
Aſche 256. Aeſcher 326.
Aſchermittwoch 252. 313.
Aſt 74. 286. 229. 344. 159.
Athem 69.
Attich 411.
Auch 359. 51.
Auf 219. 251. 408. -wärts 270.
Aufführung 399.
Aufgebracht 324.
Aufgehen 44.
Aufgeld 53.
Anflauf 256.
Aufmerkſam 199. a. ſein 108.
Aufrührer 376.
Aufſchub 186.
Aufſeher 351.
Aufwand 310.
Augapfel 320.
Auge 114. 248. 385. 401. -braunen 113. -blick 78.
Auguſt 136. Auguſte 106.
Auras 123.
Aus 318. -breiten 267.
Ausbeſſern 247. 257.
Auseinander 284.
Ausfahrt 120.
Ausgeberin 351.
Ausgebreitet 243. 249.
Ausgedünge 122.
Aushau 362.
Auskundſchaften 264.
Ausſatz 125.
Ausſchließlich 196.
Ausſchlag 348.
Außer 209. 417. -dem 268. -lich 378.
Auswuchs 369.

Auswurf 94.
Auszug 122.
Axt 330. Ell- od. Hohl- 366.

B.

Baar 196. -fuß 24.
Babe 20. Baben 4.
Bach 280. -ſtelze 327.
Backe 190. auf die B. ſchlagen 249.
Backen 240. ab- 68.
Backfaß 403. Backtrog 225.
Bad 176. 216. -emutter 103.
-er 5. 132.
Bademäuſel 25.
Bagenz 5.
Bahnsdorf 20.
Bahre 23.
Bahren 6. 24.
Bald 139. 268. 234. 323.
Balken 5.
Ball 408.
Balthaſar 408.
Balzer 408.
Band 6. 163. 307. 365. 379.
-ruthe 6. Karr- 296.
Bande 6.
Bange 354. 360. -igkeit 368.
Bank 183. 409. Futter- 165.
Bär 197. 211. -lapp 351.
Barak 6.
Barbara 408.
Barbe 277. 6.
Barbieren 420.
Barbiermeſſer 28.
Bärenbrück 6.
Barbuß 6
Barmherzig 324.
Barometer 79.
Barſch 390.
Bart 29.
Bartholomäus 8. 409
Baruth 400.
Barzig 8.
Baſe 307.
Baßgeige 8.
Baſt 195. -Baſtard 204.
Bate 35. 411.
Bauch 30.
Bauen 22. 371.
Bauer 35.
Baum 22. -läufer 339. -öl 23.
Bautzen 34.
Beben 70. 367.
Becher 408.
Becken 217. Tauf- 303.
Bedachtſamkeit 199. 219. Un- 139
Bedauern 196.
Bedrängt 418.
Bedürfniß 252. 364
Beerdigen 164.
Beere 133. Mooß- 404.
Beet 292.
Befehl 117. 147. 350.
Begeben, ſich 367.
Begegnen 130.
Begehren 82. 259. begierig 259.
128. 415. Begehrlichkeit 407.
Begriff 207.
Behältniß 46.
Behend 289.
Behörde 125.
Bei 118. 246. 252. 265. 291.
Beiche 13
Beichte 328.
Beide 110.
Beifall 352.

Beifuß 34.
Beil 331. -chen 330.
Bein 229. 248. -kleider 44.
Beiſammen 100.
Beiſpiel 206.
Beißen 178. 298.
Beiſtand 214. 255. 352.
Bekannt 195. 380. 381.
Bele 9.
Bellen 373.
Bellern 149.
Belten 10.
Benedictus 409.
Bengel 409.
Beraubt 323.
Bereit 274. -willigkeit 289.
Berg 90. 411.
Bergen 46. 358. ver- 372.
Berklau 11.
Berlin 6.
Bernhard 409.
Bertram 409.
Beruf 385.
Berühmt 385.
Berüſſelt 420.
Beſcheiden 253.
Beſen 46.
Beſitz 60. 206. 293.
Beskow 13.
Beſonder 388. —s 340.
Beſprengen 47.
Beſſer 186.
Beſtändig 392.
Beſtätigen 254.
Beſteck 230.
Beſtellen 310. ab—148.
Beſtimmt 344.
Beſuch 92.
Beſudeln 145. 347. 355. 374.
Betäuben 419.
Beten 8. 211.
Betreffen 352.
Betrug 363.
Bett 258. 419. —tuch 246. —überzug 183. 254.
Betteln 11. 270. 334. 399.
Bettler 334. 399.
Beuche 33.
Beugen 396. 78. niedergebeugt 303.
Beule 211. 270. 175. 220.
Beute 121.
Beutel 13. 217.
Beutſch 35.
Bevor 227.
Bewahren 239. 375.
Bewandert 381.
Bewegen 49. 78.
Bewußt 381.
Bibel 13. 245.
Biber 20. 410. -klee 410.
Bibersdorf 225.
Biegeln 13.
Biegſam, un- ſein 261.
Biene 394. Auswurf 31. -königin 202. -ſchwarm 283. 284.
Bier 246. Nach- 229. 239. -wiſch 285.
Bieſe 14.
Bieten 16. auf- 381.
Bild 13.
Billig 252. 370.
Binden 379. 158.
Binſe 348. Teich- 283.
Birke 25.
Birkenberge 30.

Birne 174. 170. 64. 305. 355. 304.
Bis 59. bis daß 4. -weilen 389. 391.
Biſchdorf 389.
Biſchow 16. -swerda 16.
Biſen 152.
Biſſen 178.
Bitten 270.
Bitter 91. -klee 20. -ſüß 77. 280.
Bláhen, ſich 420.
Bláhung 68. 242. 273. 418.
Blaſe 271. 367. 303. -balg 203.
Blaſen 68. 368. auf-, ſich 420.
Blaß 17. Bläße 17. 197.
Blatt 192. -laus 271. -roſe 203. abblättern 197.
Blatter 253. -narben 60.
Blau 211. 417.
Blech 16.
Blei 386. -glätte 282.
Bleiben 349. 350. zurück- 258.
Bleichen 9. 17.
Bleie 17.
Blicken 208. er- 123.
Blind 334. 384. 18. -lings 355. -ſchleiche 324.
Blinzeln 218. 385.
Bliskendorf 377.
Blitz 19. 377.
Block 112. -sberg 43.
Blöde 295. 225. -igkeit 365.
Bloiſchdorf 18.
Blöken 5.
Bloß 220.
Blöße 417.
Blühen 179.
Blume 311.
Bluno 19.
Blut 171. 355. 239. -egel 244. -bad 284. -fluß 123. -kraut 320
Boblitz 20.
Bock 165.
Boden 59. 251. 308. 405. oberſter B. 267.
Bogen 270.
Bohle 22.
Böhlow 10.
Bohlſchwitz 22.
Böhmen 10. 391.
Bohne 19. -chen 320. Schmick- 306.
Bohre 24.
Bohrer 220.
Bohsdorf 24.
Boll 67. -eis 267.
Bommel 271.
Borau 24.
Borgen 275.
Borsdorfer Apfel 35.
Borſte 298.
Borte 24.
Boſchwitz 24.
Böſe 324. 327. Bosheit 359.
Bote 24. 419.
Bottich 16. 343.
Bowiſt 271.
Brach 29. 337.
Brahmo 25.
Brand 82. 113. Br. im Getreide 340. -fleck 90.
Brandenbnrg 25.
Branitz 283.
Brantwein 235.
Braſilienholz 419.

Braten 240.
Bratſpieß 287.
Brauchen, ver- 360. brauchbar 264. 394. un- 159. 228.
Brauen 32.
Brauhaus 31.
Braun 31. 411. Bräune 31.
Braunelle 411.
Braupfanne 236.
Brauſen 312. 313.
Braut 195. 380. -diener 66. 363. -führer 251. 410. -jungfer 66. 363. -werber 345.
Bräutigam 224. 401.
Brav 264.
Brechen 180. Flachsbr. 358. be- 197. unter- 162.
Breit 316. breiten, aus- 371.
Bremſe 8. graue Br. 334. Roß- 397.
Brennen 90. 234. 237. 337. 398. ver- 391.
Brennneſſel 164.
Breſchen 278.
Breſinchen 26.
Breslau 28.
Bret 54. Streich- 374. -ſchale 389.
Bretſchen 215.
Brief 190.
Brieſen 27. 28.
Brieske 28.
Briesnik 278.
Brigitta 411.
Bringen 223. 396. herab- 310. 115. durch- 257. 396. um- 278. zu Stande br. 256. 401.
Bröckeln 64.
Brocken 64.
Brod 154. 161. 415. 20. -chen 343. -röſte 362. Spar- 295.
Brodem 237. 326.
Brombeere 133. -ſtaude 301.
Bromke 29.
Broſame. 64.
Brotkowitz 29.
Bruch 31. 78. 290. 408. -ig 266.
Brücke 213. -holz 156.
Bruder 410.
Brühe 32. 370.
Brühen 189. 237. ein- 181.
Brüllen 7. 282.
Brummeiſen 31.
Brunnen 353.
Brunſchwig 31.
Brunſt 161. -ig 90.
Brüſten, ſich 350.
Brut 282. 206. -brüten 421.
Buch 159. -magen 412.
Buche 34. Weiß- 413.
Buchholz 34.
Büchſe 35. 359.
Buchſtabe 35. 411.
Buchten, zer- 186.
Buchwalde 34.
Buchweizen 270.
Bückchen 34.
Buckel 75.
Bücken, ſich 78.
Buckow 34.
Bude 13. 33.
Bukowke 34.
Bullen 35. 411.
Bund 374. 379. -el 35.
Bunt 245. -ſcheckig 342.
Bürde 28. 302.
Burg 24.

Bürge 288.
Bürger 11. 208.
Burſche 24. 418.
Bürſte 298.
Buſch 187. -el 74. 415. -kraut 267. 397.
Buſen 220.
Buße 253.
Butter 35. -blume 229. -faß 309. -milch 332. 374. -waſſer 256. -weiken 390.

C.

Carl 147.
Caroline 146.
Carouſſel 379.
Centner 390.
Charfreitag 302.
Chor 122. -geſang 381.
Chriſt 174. -ian 150. 152.
Churfürſt 416.
Citation 236.
Clarinette 153.
Cölibat 329.
Collecte 412.
Collectiren 194. 251.
Complimente 59.
Confirmanden-Unterricht 264.
Confirmiren 310.
Confuſion 162.
Contract 246.
Couſin 301. -e 307.
Cumin 415.

D.

Da 129. 403. -neben 417.
Dach 174. 317. -fenſter 120. -ſchober 74.
Dachs 134.
Daher 118. 357.
Dahme 52.
Dalitz 51.
Damals 359. 362.
Damit 3.
Damm 29. 362 Dämmen 77.
Dämmern 218. -rung 306.
Dampf 209.
Danken 400.
Dann 258.
Darben 52. 365.
Darm 395.
Darnach 258.
Darſtellen 212.
Darum 362.
Daſelbſt 129. 357.
Daß 3. 4.
Daubendorf 66.
Dauern 364. be- 196.
Daum 335.
Daus 370.
David 51. 412.
Davon 269.
Debrit 54.
Decem 359.
December 356.
Deckbett 194.
Decke 54.
Deckel 54. 174. 377.
Decken 174. 389. be- 267.
Dehnen, ſich 353. aus- 123. 300 ausgedehnt 243.
Deichſel 384. 385. 399.
Dein 371.
Demnächſt 268.
Demuth 228. -ig 303. 368. 419.
Denken 55. 219. ge- 209. 255.

Dann 74. 265.
Der, die, das 359.
Derb 120.
Dergeſtallt 357.
Deſſenungeachtet 265.
Deßhalb 362.
Deulowitz 121.
Deuten 154.
Deutlich 120.
Deutſch 9. 227. 409.
Dicht 106.
Dick 361. 106. -leibig 405.
Dickicht 83. 106.
Dieb 324.
Dielen 54.
Dienen 336. ver- 382.
Diener 308.
Dienſt 336. -ag 374. -bote 392. Gegen- 287.
Dille 369.
Ding 380.
Dinte 372.
Dirne 90. 200.
Diſſen 57. 412. -chen 56.
Diſtel 5. 388. Sau- 210.
Dluge 58.
Döbbern, Groß u. Klein 60.
Döbel 133.
Doberbus 60.
Doberlug 60.
Döbern 56.
Doberſtroh 389.
Doch 25. 74. 234. 295.
Docht 312.
Doctor 67.
Dohle 149.
Dohne 167.
Dolde 390.
Dolenchen 60. 412.
Dolmetſcher 154.
Dolzig 58.
Dompfaff 340.
Domsdorf 61.
Donau 61.
Donner 98. 67.
Doppelt 67.
Dorant 61.
Dorf 375.
Dorn 301. Acker- 168.
Dorothea 61. 117. 414.
Dorren, ver- u. zuſammen- 261.
Dörren 337.
Dort 129. 357.
Doſe 359.
Drache 249.
Drachow 64.
Drachhauſen 113.
Draht 65. 263. 363. Schuſter- 63.
Drängen 85. 230.
Drebkau 65.
Dreck 94.
Drehbalben 385.
Drehen 363. 379. 343. 383. ab- 389.
Drehkrankheit 161.
Drehna, Drehnow } 65.
Drei 367. -er 169. -fuß 320. 365
Dreiſt 322.
Dresden 63.
Dreſchen 210.
Dreſchflegel 392.
Drewitz 63.
Drieſchnitz 64.
Drillig 66.
Drin 231.

Drohen 105. 267.
Drohne 31. 369.
Droſſel 65. 412. Sing- od. Gold- 196.
Drucken 303.
Drücken 303. 68. 361. 403. 412. unter- 308. 359. zer- 85.
Drüſe 292.
Du 371.
Düben, Klein 403.
Dubrau } 66.
Dubrauke }
Dudelſack 165. 203.
Dukaten 324.
Dulden 301. 189.
Dumm 83.
Dumpf 83.
Dune 203.
Düngen 87. be- 208.
Dunkel 306. 295. 209. 300. -heit 215.
Dünkel 271.
Dünken 318.
Dünn 282. 296. 406. -ung 332.
Dunſt 273.
Durch 266. -fall 342.
Dürfen 339.
Dürftig 206.
Dürr 343.
Dürrerwolf 180.
Dürrhofen 69.
Dürrwalde 343.
Durſt 184.

E.

Eben 250. 286. -bild 252. -bürtig 283. -falls 359.
Eber 145.
Ebereſche 109.
Echo 186.
Ecke 283. -ig 420.
Edelmann 158.
Egge 29. eggen 183.
Ehe 199. 379. -weib 404.
Eher, ehe 227. 242.
Ehren 171. 393. be- 251. -haft 51. -preis 22. 286. ehrbar 251. 260. 344.
Ehrfurcht 102.
Ei 133. 176. 418 -dotter 392. -guß 181. Hühner- 267. Weiße im Ei 10. Eier legen 223.
Eiche 66. 412.
Eichel 404. -gabig 141. 357.
Eichhorn 227.
Eicho 66.
Eid 269.
Eidechſe 134.
Eifer 86. 344.
Eigen 108. -ſchaften 396. -thümlich 388. zueignen 251.
Eile 326. eilen 49. über-, ſich 139.
Eilf 132.
Eimer 24. 259. Waſſer- 294.
Ein 132. -zig 329.
Einband 379.
Einbildung 219.
Einfach 221.
Einfall 395.
Einfältig 239.
Eingang 352.
Einigkeit 40. 133.
Einſam 329.
Einſchlag 256.
Einſicht 325.
Einwohner 36.

Eis 191. 342. -zapfen 308.
Eisdorf 348.
Eiſen 320. -erde 32. 288. -feſt 311. -hut 237.
Eitel 9. 266. 363. -keit 159.
Eiter 357. eitern 140.
Ekeln 397.
Elbe 191.
Elemente 407.
Elend 9. 21. 231. 398. 159.
Eliſabeth 190. 409.
Elle 192.
Elsnig 386.
Elſter 342. -werda 381.
Eltern 348.
Emilie 209.
Empfang 383. -en 252. 130.
Empfindlich 366. -keit 222.
Empören 300.
Ende 163. 299. Vor- 386.
Endlich 3.
Enge 124. 302.
Engel 134.
Engerling 197.
Entbehren 38. 369.
Entblößen 119. entblößt 220.
Ente 149. 392. junge E. 124. 148. -rich 150.
Entfernen, ſich 131. 218.
Entfernt 52.
Entgegen 266.
Entſetzen 186.
Entſchuldigen 403.
Entzwei 178.
Epheu 19.
Eppich 205.
Er 386.
Erbarmen 324.
Erbe 55. erben 214.
Erbſchlichter 400.
Erbſe 99.
Erdäpfel 132. -beere 337
Erde 320. -kloß 104.
Erfahren 312.
Erhängen 54.
Erinnern, ſich 209. 219.
Erker 107.
Erklären 154.
Erlangen 56.
Erlaubniß 53. 117.
Erle 386.
Erlöſen 122. 214.
Erdmuth 386.
Erniedrigen 229.
Ernſt 244. -lich 370.
Ernte 402. -getränk 363.
Erpel 150.
Erpitz 301.
Erquicken 42.
Erretten 122. 214.
Erſt 3.
Erſte 261. 242. Erſtling 242.
Erſticken 83.
Erwähnen 209. 255.
Es 386.
Eſche 135. 414.
Eſel 388. 109. Maul- 302.
Eſpe 189. 387.
Eſſe 70. 120.
Eſſen 118. 405. 333. 236.
Eſſig 388.
Etwa 228.
Etwas 227. zu E. 158.
Euer 421.
Eule 341.
Eulo 381.

Euphemia 409.
Euter 122.
Eva 108.
Ewig 227.
Examen 264.
Erdorf 387.

F.

Fabel 8.
Fächeln 197.
Fackel 251. 346.
Fade 204. 199.
Faden 228. einfädeln 183.
Fahre 30.
Fahren 138. 375. 387. gen Himmel f. 352. los- 272. ver- 396.
Fährmann 384.
Falb 250.
Fall 268.
Falle 239.
Fallen 232. 305. 334. 374. ab- 130. 261. auf- 403. aus- 275. 284. um- 241.
Fällen 421.
Fallstrick 239.
Falsch 70. 116. 358.
Falte 284. einfältig 370.
Fangen 181. 192. 170. 206. 233. um- 112.
Farbe 7.
Färse 134.
Faschinen 285
Faser 367. -ig 366.
Faß 8. 343. 409.
Fassen 206. 269. 170. ein- 193. er- 233. 349.
Fasten 328. -zeit 327.
Fastnacht 293.
Faul 86. 326. lenzer 86.
Faulen 86.
Faust 243.
Februar 346.
Fechten 385.
Feder 242.
Fegen 201.
Fehlbitte 270.
Fehlen, be- 278. ver- 130. 212.
Fehler 25.
Fehro 261.
Feibel 71.
Feiern 171. 346.
Feiertage 121. 346.
Feige 71. 339.
Feile 71.
Fein 296. 204. 124.
Feind 266. 382. -selig 114.
feist 348.
Feld 254. -hüter 75. 176. -thymian 408. -zug 384.
Felge 356.
Fell 168.
Fenster 114. 414. -laden 294. 345. -scheiben 79.
Ferkel 263.
Fern 51. 412.
Ferse 243.
Fertig 93.
Fessel 274. 379. 420.
Fest 370. 174. 112. f. werden 261. befestigen 350.
Fett 348. 397. 369.
Fetzen 369.
Feuchtigkeit 191.
Feuer 113. Kamin- 196. -esse 70. -stein 172.

Fichte 305.
Fidel 71. -bogen 318.
Fieber 356. 307. hitziges F. 82.
Filtrirt 393.
Finden 197. 130. be- 401.
Finger 235. -hut 71. 237. -ring 242.
Finke 356. Grün- 397.
Finnig 415.
Finſter 295. 306. -walde 95.
Fiſch 289. -garn 373. -hälter 107. -laich 226. -otter 119. -reuſe 379. Weiß- 249.
Fläche 250.
Flachs 4. 180. -bund 280. 347. -faſer 192. -ſeide 267. flächſen 296.
Flamme 249.
Flaſche 71.
Flattern 411.
Flaumfeder 203.
Fläz 226.
Flechſe 406.
Flechte 190.
Flechten 103. 247.
Fleck 71. 200. 355. 248. unbefleckt 397.
Fledermaus 225. -wiſch 172.
Flehen 399.
Fleiſch 207. -bänke 297.
Fleiſcher 72.
Fleiß 244.
Fletſchen 134. 298.
Flicken 247.
Flicklappen 247.
Flieder 8.
Fliege 215. Eintags- 362. -klatſche 246.
Fliegen 187. ab- 260. auseinander- 262.
Fließ 368.
Fließen 11. 297. ver- 209. 291.
Flimmern 218. 189. 416.
Flinte 72.
Flitter 323. flittern 416.
Floh 241.
Floßfeder 47. 257.
Flöte 72.
Fluchen 155. Flucher 343.
Flüchtig 182. fl. werden 152.
Flügel 172.
Fluß 280. 297. 72. flüſſig 406.
Flüſtern 301.
Fluthbett 73. 165. 272. 280.
Folgen 335. 283. ver- 85.
Fordern 72. 209. 255. 419. auf- 147. 148. 231. 256. erforderlich 252.
Forſchen, aus- 264. er- 273.
Forſt 88.
Forſte 7.
Förſter 88.
Fort 268. 294. -während 112. 131. 268. 392.
Fragen 264.
Frankfurt 73.
Franzöſiſch 73.
Frau 4. 158. 211. -lein 158. -enzimmer 404.
Frauendorf 66.
Frei 189. 329. 89. -heit 73. -tag 242.
Freien 73. be- 255.
Fremd 336. 325. 395.
Freßblaſe 229. 418.
Freſſen 404. 298.

Freude 376.
Freuen, ſich 376. unerfreulich 227.
Freund 268. 176. -lich 268. 338. -ſchaft 195. Bluts- 305.
Friede 205. 253. friedlich 253.
Friedland 28.
Friedrich 409.
Frieren 199.
Frieſel 348.
Froh 253. -lich 338. -lichkeit 376.
Frohnleichnamstag 30.
Fromm 394.
Froſch 397. -löffel 116.
Froſt 215. Rauch- 381.
Frucht 249. -bar 249. un- 134.
Früh 277. 139. -er 242. -ling 188. -ſtück 73.
Fuchs 190. -ſchwanz 10.
Fügung 315. füglich 87. hinzufügen 350. 401.
Fühlen 338. 395.
Fuhre 72.
Führen 375. an- 136.
Fülle 254. füllen 372. Bier f. 71. er- 254.
Füllen, das 405.
Fünf 242.
Funken 304.
Für 291.
Furche 30. 392. 114. Waſſer- 363.
Furcht 365. fürchten 21.
Fürſt 71. 168. 378. -enberg 268.
Furth 29.
Fürwahr 378.
Fuß 229. 206. 374. -gänger 243. -platte 192. 351. -ſohle 252. 418. -ſohlengeſchwür 126. -ſtapfen 351. -ſteig 317.
Futter, Brüh- 121. Grün- 230. -ſchwinge 116. füttern 315. über- 139.

G.

Gabe 52. 116. 253.
Gabel 381. 288.
Gablenz 132.
Gackern 51. 52.
Gagel, Groß und Klein 88.
Gahre 76.
Galen 89.
Galgen 314.
Galinchen 89.
Gallapfel 66.
Galle 404.
Gallerte 421.
Gans 105. 244.
Gänſebein 390.
Gänſeblümchen 179.
Gänſefingerkraut 287.
Ganz 299. 392. gänzlich 315.
Gar 90.
Garbe 340. Schaf- 168.
Garde 75.
Garn 267. -weber 144. -winde 151.
Garſtig 279.
Garten 105. 292. 104. -beet 97. 185. Feld- 292. Gärtner 76. 413.
Gaſſe 76.
Gaſſen 77.
Gaſt 92.
Gaſterode 77.
Gäten 247.
Gatte 287.
Gauchheil 19. 393.

Gaukler 88.
Gaumen 402.
Gebären 283.
Gebäude 47.
Gebehrden, ſich 224.
Gebein 166.
Geben 52. be-, ſich 131. über- 288. 352.
Gebet 270.
Gebind 239. 254.
Gebirge 90.
Gebiß 105.
Geborgen 46.
Gebot 147.
Gebrauch 221.
Gebrähme 25.
Geburt 282.
Gedächtniß 209. 255.
Gedanke 218. 219.
Gedeihen 274.
Gediegen 370.
Geduld 253. 301. 318. -ig 419.
Geeignet 220.
Gefahr 355.
Gefallen 327. 194. 321. gefällig 59.
Gefängniß 11. 256.
Geflügel 242.
Gefräßig 372. 404.
Gefühl 338. -los 226.
Gegen 59. 265. 251. 266. -über 256. 266.
Gegend 353.
Gegenſtand 380.
Gegenwart 39.
Gegenwehr 266.
Gehege 148.
Geheimniß 359.
Gehen 43. 129. 401. 40. aus- einander- (vom Teige) 68. herum- 341. ver- 186. 209. 291. 351. von Statten g. 326. weg- 224. zer- 190. zurück- 394.
Gehilfe 255.
Gehirn 213.
Gehölz 88.
Gehörnt 420.
Gehorſam 336.
Geier 53.
Geifern 334. be- 238.
Geige 71.
Geil 284.
Geiſendorf 78.
Geißel 173.
Geiſt 66. böſer G. 391. -liche 67.
Geiz 383. 407.
Gefieder 418.
Gekröſe 169.
Gelb 404. -e 392.
Geld 241.
Gelegen 88. -heit 94. 268.
Gelender 186.
Gelind 209.
Gellnitz 137.
Gelt 134.
Gelte 62.
Gelten 247. ver- 287.
Gelübde 194.
Gelz 331.
Gemäß 251.
Gemeinde 100. 387. -verſammlung 100.
Gemeinſchaft 413. 77. 400.
Gemüſe 375. Zu- 374.
Gemüth 219. -lichkeit 268.
Genau 274.

Geneſen 214.
Genießen 128. 407.
Genick brechen 74.
Genoſſe 400.
Gensd'arm 296.
Genug 61. 412.
Georg 141.
Gerade 286.
Gerathen 274.
Geräuſch 99.
Gerben 76. Gerber 77.
Gerecht 264.
Gericht 264. 344. -beamter 279. -diener 11.
Gering 198. 289.
Gerippe 164.
Gern 274.
Gerſte 136. kleine G. 64.
Gerſtwurm 197.
Gerte 383.
Gerüſt 289.
Geſang 243.
Geſchäft 119.
Geſchehen 367. 224.
Geſchenk 52.
Geſchichte 191.
Geſchickt 220. 315.
Geſchirr 307.
Geſchlecht 283. 282. 175. 305.
Geſchmack 306.
Geſchmückt 273.
Geſchöpf 354. armes G. 220.
Geſchwätzig 376.
Geſchwind 139. 198. 205.
Geſchwulſt 23.
Geſelle 363. 400.
Geſetz 147.
Geſicht 384. 148. 114. -farbe 249.
Geſinde 392.
Geſinnung 218.
Geſittet 51. 251. 283.
Geſondert 388.
Geſpann 265.
Geſpenſt 250. 257. 296.
Geſtalt 111. 309. 220.
Geſtehen 325.
Geſtelle 342.
Geſtern 394.
Geſtühle 183.
Geſund 353.
Getränk, ſchlechtes 196.
Getreide 407. 421.
Gevatter 158.
Gewächs 328.
Gewalt 213.
Gewand 287. -haus 177.
Gewerbe } 381.
Gewicht }
Gewinn an Stroh 246.
Gewinnen 37. 398.
Gewirr 205.
Gewiß 380. 403. gewiſſer 226.
Gewiſſen 381.
Gewitter 215.
Gewöhnen, ſich 128.
Gewohnheit 193. 221.
Gewölk 112. 160.
Gewühl 206.
Gewürz 379.
Gicht 49.
Gier 259. -ig 407. 115. g. eſſen 107.
Gießen 181. aus- 196. ver- 284.
Gift 74.
Gimpel 340.
Gipfel 378.

Girren 414.
Gitter 27. 247.
Glanz 39. glänzen 346.
Glas 79.
Glatt 79. 339. Töpferglätte 196.
Glatze 82. 89.
Glaube 378.
Gleich 286. 132. -wie 143. -wohl 80. 265. 362. ob- 287.
Gleis 161.
Gleiße 297.
Gleiten, be- 268.
Glicho 80.
Glied 349. 393.
Glimmen 5. Glimmholz 262.
Glimpflich 158.
Glinzig 81.
Glocke 356.
Glück 83. -seligkeit 410. Un- 226. glücklich 18. 83.
Glucken 156.
Gluckhenne 239.
Glühen 398.
Gnade 84. -brod 122. gnädig 417.
Gold 324. -ammer 306.
Gollnitz 41.
Golschow 88.
Golßen 89.
Golzig 44.
Gönnen 407.
Gorenchen 90.
Görigk 91. Klein G. 238.
Göritz 46.
Görlitz 321.
Gösch 249.
Gosda 92. 93.
Gott 20. -fried 73. -lieb 190. -lob 192. -los 226.
Götze 419.
Goyatz 413.
Grab 290. -scheit 309.
Graben 99. 290. Wasser- 368. be- 164.
Grabitz 95.
Grabkow 95.
Graf 99.
Gram 348. 263.
Granow 96.
Gras 366. Sauer- 152. Sumpf- 382. -tuch 240. Woll- 166. 293.
Grasemücke 241. 250. 281. 297.
Gräte 387.
Grau 301. 342. -en 365.
Gräuel 103. 397.
Graupe 173. -peln 232.
Graus 102.
Grauſtein 348.
Greifen 269. be- 207. er- 233. ver., ſich 266.
Greifenhain 198.
Greis 301. 399.
Grenze 215. 168. -haufen 164. -ſcheide 417.
Gribona 98.
Griebs 105. 248.
Griefe 313.
Gries 98. Enten- 172.
Grieſen 98.
Griff 156.
Grille 313.
Grimm 91. 344.
Grind 367. 369
Grinſen 298.
Grippe 47.
Grob 102. 362.
Groll 96. 271.

Groſchen 169. 332. 333.
Groß 377. -ſprecheriſch 354. -mutter 103. -vater 400.
Großenheide 106.
Grötſch 104.
Grube 55. 134.
Grübeln 104.
Grummet 388.
Grün 320. 331.
Grund 104. 327. 194. Gr. legen 328. -ſatz 264.
Gründling 65.
Grüßen 353. 381. be- 307.
Grütze, Heide- 348.
Guben 105.
Guhre 91. 413.
Gulden 89.
Gulden 302
Gundermann 256.
Günſtig 87.
Gurgel 75. 405. 419.
Guirlandenmoos 236.
Gurke 413.
Gürſch 378.
Gurt 238. abgürten 243.
Gut 59. 419. 56. gütig 298.

H.

Haar 193. 395. -flechte 247. behaart 166. hären, ſich 189.
Haben 206.
Habicht 134.
Habſucht 407. -ig 128.
Hachel 323. 387.
Hacke 283. 213. 417. hacken 163. 288.
Häckſel 330. -kammer 281.
Hader 264.
Häfen 65.
Hafer 118. -ſtoppeln 414.
Haft 233.
Hagebutte 81.
Hagel 173. hageln 174.
Hager 412.
Häher 141.
Hahn 160. 329. -fuß 404.
Hain 75.
Häkeln 399.
Haken 161. an- 194.
Hakſch 145.
Halb 253.
Hälfte 254. 228.
Halfter 107. 115.
Halle 196.
Hallen 325. wieder- 385.
Halm 327.
Hals 315.
Halten 399. ab- 162. aus- 364. auseinander- 207.
Hamen 301.
Hammel 323.
Hammer 153. 413. hämmern 28. 153.
Hamſter 238. 320.
Hänchen 107.
Hand 288. 238. -breite 58. 243. -habe 229. 230. 362. -voll 76. rechte H. 264.
Händler 381.
Handſchuh 288.
Handtuch 108.
Handwerkszeug 279.
Hanf 162.
Hangen 383. hängen 110. 259.
Häring 109.
Harken 94. -ſtiel 418.

Harn 212. harnen 316.
Harren, aus- 301. be- 349.
Hart 370. -riegel 347. h. werden 261. verhärten 166.
Hartmannsdorf 108.
Harz 407.
Haschen 181.
Hase 119.
Haselnußstrauch 187.
Hasow 108.
Haspe 322.
Haspeln, auf- 213.
Hassen 95. häßlich 103. 226. 279.
Hastigkeit 222.
Haube 169. 43. Bienen- 146. am Flegel 145.
Hauch 69. 273. 420. hauchen 68.
Haudegen 237.
Hauen 288. 330. 366. 421. um- 310.
Haufen 122. aufhäufen 374. häufig 106. 393.
Hauhechel 134. 293.
Haupt 82. 378. -mann 148. 21.
Haus 61. 376. -frau 93. 222. -geräth 252. 279. 135. -hälterin 148. -laub 286. 411. -mann 252. -wirth 193. 222.
Hausberg 124.
Haut 168. häuten 189.
Hebamme 4.
Heben 355. 241. an- 349. 350. auf- 287. durch- 287. er- 125.
Hechel 113.
Hecht 298.
Hederich 91.
Hedwig 107.
Heede 360.
Heer 198. 290. 384.
Heerde 279. 349.
Heft 395. heften 326. an- 181. 310. los- u. zu- 243.
Hehlen 46. 358.
Heide 88. 358. -babe 270. -kraut 286. -läufer 75.
Heil 353. 18. -and 214. -sam 351.
Heilen 92. 407. 285.
Heilig 346.
Heimath 61.
Heimchen 313.
Heimlich 171. 358. 301.
Heinersbrück 213.
Heirathen 26. 401. ver-, sich 195. 275.
Heisa! 108
Heiser 403.
Heiß 237.
Heißen 100. 147. ver- 194.
Heizen 362.
Held 290.
Helfen 255. aus- 257. 275. heraus- 214.
Hell 10. 39. 346.
Heller 107. 241.
Hemde 321. Sterbe- 145.
Hengst 109.
Henkel 118.
Henne 160. 177.
Her 118. 331. 396. -ab 61. 109. -auf 90. -aus 378. -ein 231. -nach 258. -unter 61.
Herbe 370.
Herberge 93.
Herbst 356.
Herle 192.

Herold 381.
Herr 158. -lich 171.
Herz 126. klopfen 331. herzen 112. 413.
Hetzen 298. auf- 312.
Heu 331. -häufen 164. -schober 351. kl. 323.
Heucheln 335. Heuchler 264.
Heuer 187.
Heulen 124.
Heuschrecke 322.
Heute 403.
Hexe 43. -schuß 225. beheren 396.
Hieb 288.
Hier 118. 363. 369. 396. -her 331.
Hilfe 213. 255.
Himbeere 198.
Himmel 225. -fahrt 352.
Hinauf 90.
Hinaus 378.
Hindern 131. 292. -iß 401. ver- 291.
Hinein 231.
Hinfort 129.
Hinken 36. 47. 156.
Hinneberg 400.
Hinten 333.
Hinter 291. 333. h. einander 294. -theil 333. Hintere 273. 282.
Hinterlistig 70.
Hinunter 61.
Hirsch 108. 137.
Hirse 133. 270. -gras 118. 283.
Hirt 239.
Hirtentäschlein 218.
Hoch 125. -muth 271. 354. 372. 420. -zeit 345. -geschenk 251.
Höcker 75.
Hodenbruch 395.
Hof 69. -dienst 23. höflich 154.
Hoffärtig 113.
Hoffen 224.
Hofiren, be- 342.
Hofmeistern 216.
Hoheit 125.
Hohl 83. -pfeifen 46. 152.
Höhle 332.
Höhnen 338.
Holen 115. ab- 385. 395. ein- 85. er- 260.
Hölle 108.
Hollunder 8. Wasser- 144. Zwerg- 411.
Holz 65. -platz 388.
Honig 211. -gras 204.
Hopfen 42.
Horchen 335.
Horde 281.
Hören 335. auf- 206. 349. 351 ver- 264.
Hörlitz 386. 117.
Horn 283.
Horne 187. 284.
Hornis 301.
Horst 389.
Hort 46. 349.
Hosen 44. 320.
Hosena 118.
Hoyerswerda 386.
Hübsch 9. 241.
Huf 164. 333. -eisen 167. -lattig 192.
Hufe 333.

Hüfte 157. -gelenk 132.
Hüfner 334.
Hügel 90. 164. 176. Grab- 164. Grenz- 323.
Huhn, Waſſer- 160. 177. Hühnerhaus 160. -ſteige 97. -ſtößer 160.
Hukle 121.
Huld 209.
Hüllen, um- 374.
Hülſe 196. 418.
Hummel, Moos- 367.
Hund 238. 9. 317. -wuth 297.
Hundert 352.
Hunger 81. -blume 218. hungern 159.
Hüpfen 311.
Hürde 33.
Hure 123. -kind 6.
Hurtig 198. 205. 326.
Huſar 124.
Huſten 47. 142. 148.
Hut 156. -chen 391.
Hüten 238. ſich h. 375.
Hütte 33. 411.
Huzel 174.

J.

Ich 131.
Igel 140.
Ihr 421.
Ilmersdorf 221.
Iltis 371.
Imbiß 139.
Immer 268. -grün 7. -hin 53.
In 59. 377. -deß 370.
Infanteriſt 243.
Inlett 123.
Innen 231.
Inſel 389. 320.
Inwendig 231.
Irdiſch 320.
Irgend einmal 226. i. wo 228.
Irre 18. irren 19. 212.
Irrlicht 18.
Irrthum 212. 363.
Irrwiſch 410.
Italien 193.

Jod.

Ja 140. 295. 403.
Jacke 414. 140.
Jagd 140. -hund 114.
Jagen 140. 367. weg- 365.
Jäger 133.
Jäh, -zornig 222.
Jahr 187. 229. Früh- 188. vorjährig 192.
Jähſe 134.
Jakob 133. 175.
Jämlitz 134.
Jammern 398. 353. 249.
Jamnitz, Jamno, Jank, Jänſchwalde 134.
Januar 291. 356.
Järſchke 134.
Jäſchen 136.
Jasling 314.
Jäſer, Groß 135.
Jäte 135.
Jäten 247.
Jauche 140.
Jauchzen 141.
Jauer 135.

Je 300. -doch 370. -mals 176. 226.
Jeder 178. 315.
Jehserik 135.
Jemand 225.
Jemlitz 137.
Jener 386.
Jenseit 291. -ig 386.
Jessen, Jessern } 135.
Jetschke 228.
Jetzt 227.
Joch 265. 161. 131.
Jocksdorf 134.
Johann 107. -es 134. -beere 109. -würmchen 373.
Jude 406.
Jugend 210.
Julius 402.
Jung 210. -frauschaft 158. -ling 210. -st 75.
Junius 287. 337.
Jüterbog 383.
Jüttendorf 376.

K.

Kabel 160.
Kaden 175.
Käfer 31. 167. 373. Feuer- 235. Rüssel- 290.
Kaffen 142.
Käfig 156.
Kahl 89.
Kahn 394.
Kahnsdorf 64. 387.
Kahren 165.
Kaiser 150.
Kakrow 161.
Kalau 143.
Kalb 299.
Kaldaune 143.
Kalender 261.
Kalk, Kalke, Kalkwitz } 144.
Kalmus 414.
Kalt 421.
Kälte 356. erkälten 213.
Kalupe 411.
Kamenz 145.
Kamerad 176.
Kamille 289.
Kamin 240.
Kaninchen 145.
Kamisol 145.
Kamm 393. 97. Kämme 228. 236. kämmen 393.
Kammer 162.
Kämpfen 384.
Kanne 6. 145.
Kante 96.
Kantdorf 43. 163.
Kanzel 261.
Kaphahn 146.
Kaplan 146.
Kapitel 349.
Karausche 146.
Kärglich 405.
Karnikel 147.
Karpfen 147.
Karren 146.
Karte 165.
Kartoffel 159. 175.
Käscher 148.
Käse 371. 347. -korb 383.
Kasel 166. 415.

Kaſpar 414.
Kaſſe 148. -anweiſung 236.
Kaſteien 253.
Kaſten 148. Aufſchuttk. in der Mühle 146.
Kaſtriren 48.
Kater 167. 168.
Katechismus 414.
Katharina 148. 414.
Katholiſch 414.
Katlow 167.
Kattun 147.
Kätzchen 390.
Katze 168. 165. -geſchrei 410. -ſturz 46. 152.
Kauen 212. 104.
Kauern, zuſammen- 363.
Kaufen 177.
Kaulpadde 82.
Kaum 185.
Kaupe 176.
Kaufmann 53. 177.
Kauſch 178.
Kauſche 73.
Kaute 416
Käuzchen 153. 341.
Keck 354.
Kegeln 34.
Kehle, Knie- u. Unter- 252.
Kehren 201. um- 112. 285. ver- 285.
Kehricht 7. 122. 201.
Keil 150. 156. K. Brod 77.
Keim 293. 150. keimen 155.
Kein 400.
Kelch 150.
Kelle 207.
Keller 245. -wurm 347.
Kennen 325.
Kerben 281.
Kerl 146.
Kern 70. 137. 240.
Keſſel 167. 60.
Kette 281. 350.
Kettel 281.
Ketzer 149.
Keuchen 132.
Keule 108. 248.
Keuſch 260. 397.
Kibiz 151.
Kichern 40. 151
Kickebuſch 103. 151.
Kiefer 43.
Kien 196. 297. 337. -chen 318. -apfel 316. -porſt 5. 408. Vogel- 109.
Kies 137. Kieſel 144. 172.
Kimme 126.
Kind 89. 402. -taufe 161.
Kinn 29. -backen 305. 402.
Kippen 152.
Kirche 215. 392. -fahrt 387. -gang 273. -hof 146.
Kirchhain 167. 415.
Kirmeß 150.
Kirſche 383.
Kitliz 58.
Kittelchen 238.
Kitzeln 180.
Klaffen 149.
Klafter 153. 318.
Klagen 321. 323. 398. aus- 265. be- 196. kläglich 231.
Klamm 155.
Klammer 153. 161. 168.
Klappen 246.

Klapper 367. klappern 298.
Klar 39. 321. 157. 346.
Klatſche 5. klatſchen 260. 272.
Klaue 237. 418.
Kleben 155. 190. 200. 240.
Klecken 415.
Klee 421. 179.
Kleid 62. auskleiden, ſich 184. 319.
Kleie 389.
Klein 198. -laut 368.
Kleſſe { Groß 156. / Klein 155.
Klette 5.
Kletwitz 156.
Klimpern 410.
Klinge 156. Futter- 160. Meſſer- 189.
Klingen 325. 156.
Klinke 415.
Klirren 410.
Klöden 156.
Klopfen 153. ab- 366.
Klöpfel 236.
Kloß 157. Erden- 175.
Klotz 178.
Klucken 82.
Kluft 332.
Klug 215. -heit 238.
Klumpen 157.
Klunkern 82.
Knabe 89.
Knacken 159. 411.
Knallen 154. 260.
Knappsdorf 159.
Knarren 55. 179.
Knaſtern 419.
Knaul 157. 175.
Knebeln 158. Knebelholz 259.
Knecht 158. -ſchaft 336.
Kneif 160.
Kneipen 298.
Kneten 208.
Knie 161. knieen 155.
Knirſchen 290. 305.
Kniſtern 159.
Knittern 290. zer- 85.
Knoblauch 160.
Knöchel 81. 160.
Knochen 166.
Knopf 32.
Knorpel 290.
Knorren 159.
Knospe 271. 281.
Knoten 344. (am Flachſe) 82. -bund 280. 406.
Knötrich 89. Schweine- 259.
Knüppeldamm 213.
Knurren 178. 375.
Knüttel 150. 158.
Koben 160.
Kober 160. -nuß 158.
Koch 175. kochen 374.
Kocksdorf 160.
Kohl 143. Sauer- 142.
Kohle 120. -pfanne 149.
Kohlow 162.
Kolbe 90. 193.
Kolkwitz 89.
Koller 164.
Kolm 411.
Kolſtern 47.
Kolter 395.
Kölzig, Groß und Klein 162.
Kommen 130. 256. ab- 78. aus dem Eie k. 158. be- 170. 232. um- 145. 334. vor- 318.

Komptendorf 105.
König 168.
Können 214. 206.
Kopatz 164.
Kopf 82. -kiſſen 292. -ſchmerz 82. -tuch 4.
Korb 165.
Korn 407. 320. -blume 166. 211. -wurm 373. Sommer- 134
Koſchen, Groß 165. Klein 166.
Koſſäth 166.
Koſſenblatt 167.
Koßwig 167.
Koſtſpielig 337.
Koſten 139. 273.
Koth 94. 236. 18. 325. 339.
Kottbus 46.
Kovent 239. 363.
Koyna 416.
Krabbe 168.
Kräbliz 171.
Krachen 277.
Kraft 213. -los 332. bekräftigen 325. 371.
Kragen 164.
Kráhe 147.
Kracke 169.
Kralle 238.
Krámer 171. -ei 381.
Krámpfe 326.
Kranich 404.
Kránkel 411.
Kranken 45. -Communion 164. kránken 231.
Kranz 378.
Krátze 62. 173.
Kratzen 62. 81.
Kraus 179. -nick 174. Krauſe 169. -münze 208. 417.
Kraut 319. Dach- 411. -eiſen 281. -hacke 417. Läuſe- 179. Kráutig 222.
Krebs 276.
Kreide 169.
Kreiſchen 304.
Kreiſel 170.
Krempe 170.
Krepiren 334.
Kreſſe 168.
Kreuz 173. -er 82. -ſchnabel 304. 316.
Kriechen 182.
Krieg 384. Weiber- 293.
Krippe 165 403.
Kriſchow 173.
Krolow 169.
Krone 169. 378.
Kropf 75. -taube 43.
Kroſſen 169.
Króte 169. 305. 415.
Krúcke 207.
Krug 6. 170.
Kruge 66.
Krume 342. 64.
Krumm 173. 168. -gebund 176.
Krummlau 169.
Krúmniz 173.
Küche 175. -gewächſe 267.
Kuchen 371. 258.
Kuckelsberg 44.
Kuckuk 175.
Kugel 175.
Kuh 169. 390. 160. 409. -blume 114. -faß 8. blinde Kuh 4. 250.

Kühlen 42. 353. 411.
Kuckel 175.
Kullej 89.
Kummer 151. bekümmern 283.
Kummet 44. 162.
Kund, erkundigen 321. verkündigen 381.
Kunersdorf 43. 166.
Künftig 129.
Kunſt 176.
Kupfer 177.
Kuppe 42.
Kuppel 164.
Kürbiß 6.
Kurz 169. -weilig 222. kürzen 288.
Kuſchendorf 166.
Kuſchke 178.
Kuß 260. 216.
Kutſche 146.

L.

Labkraut 301.
Lache 144. 179. 195. 368.
Lächeln 134.
Lachen 338. 40. aus- 298.
Lade 191.
Laden 191. 310. ein- 270.
Lage 349.
Lager 193. -hölzer 363.
Lahm 47. Lähmung 233.
Laib 173. 174. 253.
Lakoma 180.
Lallen 406.
Lamm 133. lammen 5.
Lammsdorf 220.
Land 416. 284. 168. -pfleger 351. -ſchaft 320. -ſtraßen 412.
Lang 57. -weilig 246. 308. längſt 54. Länge 58.
Langen, an- 352. er- 349. heraus- 206. hin- 350.
Langſam 326.
Lappen 180.
Lärm 256.
Laſchen 288.
Läſchen 185.
Lasdorf 46.
Läſke 182.
Laſo 181.
Laſſen, ſich 253. ab- 193. 308. 316. an-, ſich 154. 325. bei- 131. er- 272. nach- 131. 272. 186. über- 352. ver- 272. 329. 350. zer- 305.
Laſt 28. 302. -ig 114. 354.
Läſtern 343. 202.
Laterne 183.
Latte 183.
Laub 190.
Laube 251.
Laubsdorf 189.
Laubſt 194.
Laucke 183.
Lauern 239.
Laufen 11. 84. 297. 260. auseinander l. 152. davon- 378. ver- 130.
Lauge 195. -tuch 246.
Läugnen 262.
Laurentius 416.
Laus 379. Filz- 155. Gänſe- 307.
Lauſitz, Ober- 196. 107. Nieder- 197.
Laut 243. 367.

Lauta 196.
Lauten 325.
Läuten 356. 156.
Lauter 196. 329.
Laxiren 263.
Leben 179. 407. -dig 407.
Leber 140. 179. 181.
Lechzen 132. 184.
Lecken 180. 190.
Leckerei für Spinnmädchen 334.
Leder 168. Hinter- 243. Ober- 222.
Ledig 188.
Ledung 185.
Leer 263.
Leetsch 294.
Legen 154. 396. sich 1. 185. 302. auf- 374. aus- 193. auseinander- 267. 396. be- 193. 396. ein-, hin- 396. ver- 193. zurecht- 371. zusammen- 251. 418.
Lehde 185.
Lehm 80.
Lehmann 186.
Lehnen, ab- 194.
Lehren 127. Lehrer 127. 128. 392.
Leib 299. 407.
Leichnam 299.
Leicht 182. 193. -fertig 283. -sinnig 234. 363. leichter 70.
Leid 173. 196. -kauf 190. leiden 173. 189. 301. 398 er- 214. 321. 350. leider 25.
Leihen 288. 407.
Leim 189. Vogel- 190.
Leindotter 290.
Leine 265. 389. 189.
Leinkuchen 343.
Leinsamen 331.
Leinwand 188. 247. 287.
Leipe 190.
Leipzig 190.
Leiste 173. Stemm- 341.
Leiter 131.
Leitung 373. geleiten 268.
Leute 318. 248. 184. 416.
Lenkbaum 55.
Lerche 303.
Lernen 121.
Lesen 182. auf- 183.
Letzte 333.
Leubchel 194.
Leuchten 346.
Leute 195.
Leuthen, Groß 196.
Leutseligkeit 60.
Licht 10. 346. -putze 389. -scheere 108.
Lichtenau 189.
Lieb 195. -äugeln 19. -en 195. belieben 194. -schaft 416.
Liebenwerda 289.
Lieberose 194.
Liebkosen 166.
Lied 146. 243. 327. -chen 311.
Liegen 184.
Lieske 187. 190.
Lilie 186.
Limberg, Lindchen } 189.
Linde 190.
Linderode 189.
Linderung 287.
Linie 339. 392.
Link 188. 331.

Linſe 341. 192.
Lipten 189.
Liſpeln 315.
Liſt 238. 182. -ig 314.
Löbau 185.
Loben 48. ge- 194.
Lobendorf 191.
Loch 401.
Locke 178.
Locken 373.
Locker 193.
Löffel 407. -kraut 402.
Lohn 192. 219. 287.
Loitz, Klein 192.
Lolch 297.
Loos 141.
Lorbeer 20.
Los 188. 193.
Löſchen ſ. Läſchen.
Löſchen 76.
Löſen 193. ab- 85. auf-. ſich 334.
Löwe 183.
Lübben 194.
Lübbenau, Groß / Lubochow / Lubolz } 194.
Luckaiz / Luckau / Lücke } 195.
Luder 416.
Luft 195. -ſchlöſſer 34. lüf-ten 310.
Lug 195.
Lügen 57. 184.
Luja, Groß 192.
Lumpen 196.
Lunge 140. 250.
Lunte 196.
Luſt 196. 259. unluſtig 354. -wandeln 130.
Lüſtern 90. 172. 204. 234. 415.

M.

Maal 281.
Machen 93. 371. ab- 305. auf-397. er-396. zu-397.401.
Machow 211.
Macht 213.
Mädchen 404. 237.
Made 392.
Madlow 211.
Magazin 405.
Magd 404. -lein 89. Kinder- 152.
Magdalena 197.
Magen 417. 10. 211. großer M. 137. -ſäure 81. -wurſt 31.
Mager 289. 412.
Magiſtrat 274.
Mähen 330.
Mahl 325.
Mahlen 209. 198.
Mahnen 419. er- 255.
Mähne 99.
Mährchen 8.
Mai 197. 416. -wuchs 5. Maie 185.
Majoran 203.
Makel 71.
Mal 169. 277.
Malen 212.
Malenchen 414.
Malmen, zer- 319.
Malter 28.
Malwe 319.
Malz 335.

Mancher 167. 389. 210. -lei 295.
Manchmal 69. 389.
Mandel 198. -krähe 276.
Mandeln 292. 249.
Mangelholz 260.
Mangeln 25. 198. 365.
Mannigfaltigkeit 295.
Mann 217. 211. -chen 329. Lands- 168. -schaft 210.
Mantel 199. 418. 374.
March 212.
Marder 176.
Marie 199.
Mark 213. 215.
Markersdorf 199.
Markscheide 417.
Markt 199. 381.
Markus 199.
Martern 200.
Martin 417.
März 356.
Maschen 201. 385.
Masern 117. 421. 285. 328.
Maß 205. -chen 201. unmäßig 341.
Massen 417.
Mäste 67.
Mästen 147. sich m. 404.
Mastrind 82.
Matt 202. 41. 333.
Mattendorf } 202.
Matthäus }
Mauer 216.
Maul 16. 105. -beerbaum 212. Plapper- 246. -wurf 172. 305.
Maus 218.
Mausen 189.
Maust 125.
Meer 213. -rettig 172.
Mehl 216. Kraft- 204. -staub 323. -thau 211. -wurm 127. 216.
Meiden 193.
Meile } 209.
Meiler }
Mein 211. 417.
Meineid 269.
Meinung 279. 378.
Meise 347. -kasten 253.
Meißel 18.
Meister 208.
Melde 191.
Melken 61.
Melodie 81.
Menge 198.
Mensch 174. 393.
Mergeln, aus- 310.
Merken 199. 395. merksam 416.
Merzdorf 405.
Messe 215.
Messen 205. ab- 373.
Messer 230. 161. 160. Schüpp- 312.
Messing 207.
Meuro 216.
Miethe 39. 206. 209. 220. 417. miethen 350.
Milbe 379.
Milch 210. Biest- 332. Butter- 332. 374. Schlipper- 329. Wolfs- (Pflanze) 168.
Mild 298. 205. 193. 417.
Milkersdorf 91.
Milz 335.
Mischen 207. 417.
Mispel 124.

Miſſen 271. 419.
Miſſethat 352.
Mißgunſt 407.
Miſt 87. 137. -trage 229.
Mit 319. 340. -leid 196.
Mittag 254. 401. -brod 139. -gottheit 331. -mahlzeit 110. 139.
Mitte 342.
Mittel 342. -loſigkeit 417.
Mittenwalde 48.
Mitternacht 230. 254.
Mittwoch 342.
Mixtur 384.
Mlode 210.
Mochlitz 211.
Moder 236.
Möglich 214.
Mohn 197. wilder M. 203. -pölchen 236.
Mohr 212. -rübe 199. getrocknete Möhre 123.
Mokro 417.
Molch 324.
Molken 146.
Molkwitz 198.
Monat 201.
Mönch 208.
Mönchshofe 150.
Moor 5. -hirſe 409.
Moos 203.
Moraſt 362.
Morchel 212. 338.
Mörder 212. 357.
Morgen 141. 383. 398. -gabe 328.
Morſch 262.
Möſſo 324.
Motte 212.
Möwe, Fiſch- 289.
Mücke 271.
Muckwar 216.
Müde 218. 202.
Mühe 208. 406. 41. 263.
Mühle 417. -eiſen 281. -flügel 192. 270. Waſſer- 210. Wind- 380.
Muhme 307.
Mühſelig 405.
Mulde 225. 165. 115.
Mulkwitz 216.
Mund 105. 126. -ſchenk 181.
Munter 417. m. ſein (vom Vieh) 73.
Münze 337.
Mürbe 41. 205. 262.
Murmeln 24.
Murren 7. 375.
Mürriſch 354.
Muſcatnuß 217.
Müſchen 218.
Muſikant 77.
Muskau 217.
Müſſen 55. 217. 364.
Müßig 86. 263.
Muſta, wendiſch 213.
Muſtern 208 217.
Muthwille 283. 386. M. treiben 176.
Mutke 86.
Mutter 200. 198. 417. -korn 64.
Mütze 209. 296.
Myrrhen 199. 416.

N.

Nabe 243. 271.
Nabel 271.

Nach 59. 175. 251. 291.
Nachbar 229. 345. Grenz- 215.
Nacht 230. -falter 202. -rabe 86. -schatten 284.
Nachtheilig 304.
Nachtigall 347
Nacken 372.
Nackt 220.
Nadel 78. -kissen 203.
Nagel 92. 229. 78. -geschwür 418.
Nagen 104. 158. be- 138.
Nahe 18. nahen 256. Nähe 252.
Nähen 316. aus- u. be- 310.
Nähnadel 79. 316.
Nähren 175. Nahrung 391. 407.
Naht 297. 316.
Name 203. nämlich 207. 329. 399.
Napf, Milch- 316. Reibe- 173. 364
Narbe 19. 55. 306.
Narr 17. 222. 203. -thum 83. närren 363.
Naschen 42. 234.
Nase 229. -weis 113.
Naß 212. 352. n. machen 203.
Natter 281.
Natur 417. 58.
Naundorf 417. 220. 221.
Nebel 177.
Neben 252. 268. 406. n. einander 258.
Nebendorf 220.
Necken 62. 296. 363.
Nehmen 26. 320. 379. ab- 207. heraus- 120. weg- 218. zu- 285.
Nehsdorf 244.
Neid 112. 407. -isch 383. -nagel 383.
Neige 225.
Neigen 50. 152. 285. -ung 396. Neigung haben 219. errathen 275.
Nein 225.
Nelke 221. Feld- 345.
Nennen 100. 204. 209. 279. 381.
Nerve 213. 123.
Nessel 164. 397.
Nest 85. -häckchen 304.
Nett 121.
Netz 332. 391.
Neu 229. -dorf 375. -hausen 163. -lich 75.
Neun 402. -tödter 342.
Neuzauche 229.
Nicht 225. 228. -igkeit 159. vernichten 163. 278.
Nichts 228. zu N. 159. -thun 86. -würdig 226.
Nicken 63. 153.
Nie, niemals 227. 400.
Niederlage 193.
Niederung 60. 228.
Niedlich 121.
Niemand 227.
Niemisch 226.
Nieren 226. 417.
Niesen 151.
Niewitz 228.
Nimaschklebe 221.
Nimmer 227.
Nirgend 228.
Nisse 86.
Nisten 206.
Niverle 228
Nix 231.
Noch 131. 363. 61.

Nonne 330.
Noßdorf 229.
Noth 231. 229. ohne N. 263. -durft 364. 341. nöthig 364. nöthigen 231. 256.
November 210.
Nüchtern 230. 418.
Nudel 418.
Nun 227. 228. 295. 363.
Nur 132. 329.
Nuß 386. 86.
Nuſſeln 231.
Nutſchen 368.
Nutzen 128. nützen 87. nützlich 365.

O.

Ob 188. -gleich 80. 188.
Oben 90.
Ober 35. 414.
Oblate 413. Obſt 328.
Ochs 385. 390. 340.
October 382.
Oede 272.
Odem 69. Oder 3. 384.
Ofen 142. -bank 216. -krücke 97. -loch 139. -topf 142.
Offen 371. -bar 321. öffnen 397. 280. 285. 310. 371. Oeffnung 401.
Oft 234.
Offizier 125.
Oegeln 120.
Oggroſen 114.
Oheim 120. 198.
Ohne 40. 209. 266.
Ohnmacht 320.
Ohr 118. 249.
Oehr 385.
Ohrenbläſerei 272. 420.
Ohrfeige 72. 154.
Oel 385. -kuchen 331.
Opfer 116. 154. 253.
Ordnen 79. 154. ver- 350. Ordnung 279.
Orgel 117. 231.
Ort 208. Lieblings- 349.
Oßnig 387.
Oſtern 135.
Oſtro 389.

P.

Paar 256.
Pachten 232.
Pack 234.
Packen 234. aus- 154.
Padde 165. 229.
Paffen 232.
Palaſt 100.
Paläſtina 106.
Palmſonntag 5.
Pantoffel 236.
Panzerhemd 141.
Papier, Papitz } 236.
Pappel 362.
Paprot 418.
Papſt 5.
Paradies 237. 420. 276.
Parentation 261.
Parfüm 380.
Partwitz, Groß 237.
Paß 238.
Paſſen 197. -ſend 220. 351. unpaſſend 227. -ab 239. auf- 119.

Paſſion 239.
Paſtinak 238.
Pauke } 240.
Paulus }
Pech 337. -nelke 35.
Pein 230. 244.
Peisker 245.
Peitſche 173. peitſchen 76.
Peiz 246 -endorf 34.
Pellen 196. 282.
Pelz 168. -mütze 241.
Perle 237. 238.
Perſon 237.
Peſt 214.
Petershain 381.
Peterſilie } 243.
Petrus }
Petze 368.
Pfaffe 256.
Pfahl 336. 234. 161.
Pfand 350. Unter- 328. pfänden 207. 292.
Pfannkuchen 236.
Pfarre 70.
Pfau 240.
Pfeffer 241. -ſtampfe 364.
Pfeifen 314. 367.
Pfeifenräumer 308.
Pfeiler 336.
Pfeilkraut 209.
Pfennig 241. -kraut 127.
Pferd 162. Maul- 302.
Pferden 163.
Pfingſten 13. 346.
Pfirſich 278.
Pflanzen 328.
Pflaſter 412.
Pflaume 336. Roß- 358.
Pflegen 398. 374.
Pflicht 336.
Pflücken 359.
Pflug 44. -haken 275. -kolter 392. -reute 312. -ſchaar 275. -ſtecken 167. -ſterz 230. -pflügen 386. 392.
Pforte 257.
Pförten 29. 163. 410.
Pfriem 315.
Pfropfen 298. auf- 372. zu- 309.
Pfuhl 77. 408.
Pfund 271.
Pfütze 144. 195.
Philippus 71.
Pilger 395. -ſchaft 374.
Pilz 9. 98. Gift- 338. Staub- 271.
Pinnow 273.
Pipen 245.
Piſſen 316.
Piſtole 246.
Plage 249.
Planke 246.
Plappern 5.
Plärren 297.
Plätſchern 248.
Platt 153. plätten 17. 248.
Plätteiſen 248.
Platz 289.
Platze 420. platzen 260. 271.
Plaudern 406. 376. 179. aus- 133.
Plautze 250.
Plejaden 4.
Pletz 249.
Plinſen 278.
Plinz 211. -eiſen 304.
Plötzlich 222.
Plündern 368.

Pochen 153. 420. 69.
Pocke 253. -narbe 134.
Podemak 252.
Polen 255.
Poltern 289. 413.
Pommern 255.
Popanz 365.
Posaune 368.
Pose, Feder- 167.
Pose 274.
Possen 112. 258. P. reißen 221.
Potz! 94.
Pracht 171.
Prahlen 4. 377. 316.
Prasseln 260. 277.
Prassen 396.
Prätzel 169.
Predigen 261.
Preilag 269.
Preiselbeere 169.
Preisen 48.
Presse 261. pressen 361. 403.
Preußen 270.
Priester 205.
Prinzessin, Pritzen 262.
Probst 263.
Processiren 265.
Prophet 26.
Proschim 263.
Prüfen mit der Hand 302.
Prügeln 260. 271. durch- 157. 210. 271.
Prunelle 31.
Psalm 68.
Pulsberg 196.
Pulver 271.
Punkt 372. -lich 372.
Puppe 271. 89.
Putzen 420.

Q.

Quaken 420. quäken 278.
Quappe 204.
Quark 371. 238.
Quaste 271. 415.
Quecke 271.
Quelle 405. 354.
Quendel 249. 408. 418.
Quere 261. -balken 264. -sack 14.
Quetschen 68. 310.
Quiken 179.
Quillen, heraus- 352.
Quirl, Quitte 179.
Quittung 236.
Quolsdorf 49.

R.

Rabe 284.
Rachen 76.
Rächen 255. 274. rachsüchtig 91.
Rad 161. 415.
Radehaue 283.
Raden, Groß u. Klein 276.
Radensdorf 275. 276.
Radeweise, Radewiese 275. 420.
Raduſch 276.
Ragow 284.
Rahm 324.
Rainfarren 286.
Rajolen 99. 283.
Rakow 276.
Ramme 6. 276.
Rand 173. 168.

Ranft 173.
Ranke 229. Kürbis- 96.
Ränke 383.
Ränzel, Ranzow } 277.
Rapuſe 181.
Raſch 294.
Räſchen, Groß 277. Klein 420.
Raſen 18. 56.
Raſiren 420.
Räſoniren 325.
Raſpel, Raſſe } 278.
Raſſeln 277.
Raſt 115.
Rathen 87. 274.
Ratte 278. 377. 420.
Rattern 55. 284.
Rauben 288.
Rauch 166. 70. 177. Erd- 289. -fang 120. räuchern 149. 232.
Räude 237. 260.
Raufen 396.
Rauh 344.
Raum, räumen 289. auf- 181.
Raune 286.
Raunen 301.
Raupe 106. 212. -neſt 271.
Rauſchen 312.
Räuſpern 41. 142.
Raute 289.
Rebe 229.
Rebhuhn 177.
Rechen 94.
Rechnen 274.
Recht 264. 350. -ſchaffen 51.
Rechts 118. 388.
Redchensdorf 275.
Reddern 279.
Reden 380. 376. 325. 399. 406. aus-, ſich 216. zu- 231
Regel 264.
Regen 419. 54. -bogen 371. Platz- 181. -wurm 243. regnen 130. 232.
Regiſter 148.
Reh 329.
Rehm 276. -ſtück 264.
Rehnsdorf 276.
Reibeiſen 280. 313.
Reiben 280. 313. 364. ab- 237.
Reich 21. 276. 214. -thum 60. 206. -walde 282.
Reichen 62. er- 372.
Reicherskreuz 289.
Reif 215. 381. 333.
Reifen 112. 302.
Reigen 280.
Reihe 228. 279. aufreichen 228.
Reiher, Fiſch- 316.
Rein 202. 397. -lichkeit 279. -buſch 277.
Reinette 301.
Reis 285.
Reiſe 395.
Reiſig 40. 43. 285. 290. 421.
Reißen 143. 290. 359. um- 374.
Reiten 281. Reiter 368.
Reiz 373. reizen 62. 373.
Renken 287. aus- 127. ein- 287. ver- 285.
Rennen 84.
Reppiſt 420.
Reſidenz 378.
Reſſen 278.
Reſt 39. 294. Speiſe- 304.

Retirade 342.
Retſchel 63.
Rettig 278.
Reuden 288.
Reue 196.
Reuthen 289.
Rheuma 72.
Ribbe 282.
Richten 344. ab- 153. 310. an- 367. auf- 355. zu Grunde r. 357.
Richtſchnur 264. 287.
Riechen 230. 395.
Riegel 279. 345. riegeln 280.
Riemen 280.
Rieſe 146.
Rind 94. 385. -fleiſch 82. 413.
Rinde 304.
Ring 242. 364.
Rinne 290. 392.
Rippe 164.
Ritter 290. -gut 104. -ſporn 29. 146. 165.
Ritz 291. 298. 392.
Ritznendorf 375.
Rock 145. Weiber- 166.
Rockenſtock 267. 404.
Rogen 133.
Roggen 407. 282. 420.
Roh 331. 344. 227. 153.
Rohne 421.
Rohr 318. -dommel 136. 414. -ſperling 421. -ſtab 35.
Röhre 284. 229. 369.
Roitz 276.
Rolle 289.
Römer 280.
Roſe 287. Teich- 384.
Roſendorf 294.
Roſine 286.
Rosmarin 285.
Roſt 293. -farbig 290.
Röſten 337.
Röſtlache 203.
Rotation 161.
Roth 393. Röthe 326. Röthel 199. 417. -buche 94. -kehlchen 328. -ſchwanz 314.
Rotte 340. 176.
Rotz 7. 113. 384. 414.
Routiniren 153. routinirt 238.
Rübe 9. 280. Kohl- 176. Rothe- 198. 273. Zaun- 166.
Ruben 288.
Rübſen 280.
Rücken 78. 171. ab- 345. Mittel- 96.
Rückgrad 239. 277.
Rücklings 319. 325.
Rückſchritt 394.
Ruckweiſe 359.
Ruder 375.
Rufen 385.
Rüffeln 402.
Ruhe 205. 253. 260. 115. ruhig 318. abruhen 395.
Rühmen 4.
Ruhr 11.
Rühren 78. 207. an- 206. 371. be- 371.
Rülpſen 323.
Rumpf 289.
Rund 176.
Runge 157. 341. -ſchemel 116.
Runkelrübe 83. 198.
Runzel 284.

Rupfen 323.
Ruprecht 414.
Ruß 164. 391.
Rüſter, Roth- 192. 379.
Rüſtig 260.
Ruthe 270. 383. 285.
Rutſchen 345.
Rütteln 359. 370. 396.
Rüttelweihe 238. 418.
Rutzke 392.

S.

Saat 332.
Sabbath 340.
Säbel 278. 291. 293.
Sache 291. 380. 382.
Sachſen 292.
Sack 203.
Sacrament 292.
Sade 397. -baum 319.
Säen 332. -tuch 246.
Saſran 398.
Saft 354. 207.
Sagan 398.
Sage 380.
Säge 244 -gras 281.
Sagen 100. her- 204.
Sakaſn 292.
Sahne 324.
Saite 369.
Salbe, Salbei, Salgaſt 398.
Salhauſen 293.
Salpeter 292.
Salz 341. -haltig 335. -igkeit 335.
Same 331.
Sammeln 100. 398. ver- 385.
Sammt 341.
Sand 243. -läufer 10. 251. -übelchen 356.
Sandow 293.
Sanft 193. -muth 253. -ig 209. 298.
Sänger 327.
Sarg 148.
Saſpo 293.
Saßleben, Satan 294.
Satt 348. 206.
Sattel 330. Sattler 294.
Sättigen 139. 332. er-, ſich 138.
Sauberkeit 279.
Saue 149. 276. 341.
Sauer 152. 405. einſäuern 286. -teig 179. 285.
Saufen 405.
Saugen 368. 397. Säugerin 332.
Säule 336.
Saum 287. 173. 164. 112.
Säumen 162. verab- 390.
Saumſelig etw. betreiben 246.
Sauſen 313.
Scabioſe 32.
Schaale 417.
Schaar 41. 122.
Schabe 314.
Schaben 170. 304.
Schabicht 367.
Schachtel 359.
Schaden 304. 357. beſchadigen 148. 278.
Schädel 159. -ſtätte 166.
Schadow 295.
Schaf 380. 385. 302. Mutter-

60. -seuche 305. -stall 42.
Schäfer 296.
Schaffen 419. 256. 354. 371. 374. heraus- 374.
Schal 351.
Schale 196. 304. 395. kalte Sch. 64. schälen 9. 63. 196.
Schalk 238. 314.
Schall 354. schallen 186. 325.
Scham 220. 143. schämen, sich 343.
Schämel 295. Fuß- 229.
Schande 343.
Schänke 147. 300.
Schanze 110.
Schapp 254.
Scharf 389. 363. 335. Schärfe 280.
Scharren 96. 297.
Scharte 298.
Schatten 42. 331.
Schatz 253.
Schätzung 246.
Schauen 79.
Schaufel 312.
Schaukeln 128.
Schaum 249. 312.
Scheben 238.
Schecksdorf 367.
Scheere 230. 340. scheeren 318. 340. be- 274.
Scheffel 165.
Scheibe 397.
Scheide 299. -weg 272.
Scheiden 299. -dung 308.
Schein 346. 162. scheinen 318. er- 148.
Scheit 297.
Scheitel 159.
Schelle 356.
Schellnitz 299.
Schelm 299. 311. 316.
Schelten 345.
Schenken 52. geschenkt 275. ver- 225.
Scherben 395.
Scherf 296.
Scherz 404.
Scheu 102. scheuen 365.
Scheuchen 250. 365.
Scheuern 217. 313.
Scheune 30.
Schicken 333. sich sch. 315. 336. an-, sich 124.
Schieben 303. 345. auf- 289.
Schieber, Kuchen- 192.
Schief 222. 315.
Schiefer 308.
Schielen 315.
Schiene 302 421.
Schienbein 78.
Schier 323
Schierling 410.
Schießen 317. 202.
Schiff 193. -chen 394.
Schild 310.
Schilda 63.
Schildern 212.
Schildkröte 229.
Schimmel 247. 312. 418. schimmeln 249.
Schimmern 208. 218.
Schimpf 343. schimpfen 5. 202. 121. 312. be- 87. 149. 343.
Schinden 63. 302. 357.

Schipsdorf 313.
Schirm 318. ſchirmen 116.
Schkadow 304.
Schlabendorf 46.
Schlachtbank 281.
Schlachten 281. 305. 310.
Schlacke 398.
Schlaf 339. 115. -ſucht 412.
Schläfe 271. ſchlafen 326. 184.
be- 186. ein- 124. 339.
Schlag 271. flüßig 269. Schlägel 108. ſchlagen 14. 56. 33. 28. 13. 363. 136. 171. 246. 249. 260. ab- 157. an- 186. 366. auf- 309. aus- 163. be- 167. 366. um- 374. zer- u. zu- 260.
Schlagger 181. 196.
Schlange 127.
Schlau 70. 238. 314.
Schlauch 203.
Schlecht 294. -weg 196.
Schlehen 19. 274. -dorn 336.
Schleie 189.
Schleier 305.
Schleiſe 126. 161. 334. 385.
Schleifen 183. 363. Schleifſtein 31.
Schlendern 23. 36.
Schleppen 183.
Schlepzig 335.
Schleſien 305.
Schleuder 51. ſchleudern 36. 50. 83. 345. 98. 144. 305.
Schleuſe 272.
Schleußen (Federn) 242.
Schlichow 306. 337.
Schließen 218. 293.
Schliff 328. 361.
Schlimmer 90. 91.
Schlingen 107. 413. ver- 259. 405.
Schlinke 305.
Schlitten 329.
Schloß 273. 274. 100.
Schloſſen 173.
Schlotterfaß 162.
Schlucht 144. 332.
Schluchzen 273. 417.
Schlucken 128. 156. 405.
Schlummer 115. ſchlummern 63. 412.
Schlumpig 306.
Schlund 75. 405. 419.
Schlunder 345.
Schlüpfen, ent- 218. ſchlüpfrig 339.
Schlürfen 342. 392.
Schlüſſel 158. -bein 329.
Schmähen 308.
Schmal 124. geſchmälert 372.
Schmarotzer 335.
Schmarre 306.
Schmatzen 209.
Schmauchen 232.
Schmecken 306.
Schmeele 272. 208.
Schmeer 328.
Schmeicheln 274. 335. 180. 413. ein-, ſich 190.
Schmelzen 304. zer- 190.
Schmerle 306.
Schmerz 22.
Schmetterling 202.
Schmied 167.
Schmieren 200. 306.
Schminke 306.
Schmogro 339.

Schmörſo 206.
Schmuck 124. ſchmücken 273.
Schmuz 279. -ig 236.
Schnabel 306. 307.
Schnacken 338.
Schnallen, um- 243.
Schnalzen 209.
Schnappen 306.
Schnarchen 338.
Schnartre 238.
Schnatern 143.
Schnauben 238. 337.
Schnaufeln, durch- 230. 273.
Schnauze 273.
Schnecke 306. Garten- 334. ausſchnecken 144. Schneckenberger 421.
Schnee 339. -ball 74. 144. 175. -wehe 201.
Schneide 280. 389. ſchneiden 170. 280. 48. an- 224. Schneider 305. 419. Auf- 314.
Schnell 198. 294. 220. 326. 417. -igkeit 182.
Schnellen 300.
Schnepfe 5.
Schnitt 280. 322. Schnitter 330. 402.
Schnitzeln 368.
Schnörkel 306.
Schnuppe 164.
Schnur 14. 307. Schnürleib 309.
Schnürzen 419.
Schock 163.
Schon 141.
Schön 279. 273. 124. -heit 241. -beck 387. -feld 361. -haide 260.
Schonung 148.
Schooß 192. 156.
Schöpfen 259.
Schöps 323.
Schorbuſt 321.
Schorf 343. 369. -ig 415.
Schornſtein 120. -feger 391.
Schote 368.
Schötz 316.
Schräg 250.
Schrank 326. Fliegen- 383.
Schraube 309. 405.
Schreckbild 353. 365.
Schrecken 402. 102. er- 186. 250. 323. 365. 402.
Schreiben 245. 306.
Schreien 63. 367. 172. 115. (Eule) 153. (Raben) 284. be- 385.
Schreiten, aus- 171. durch- 352.
Schrift 236. 245.
Schritt 171. Fort- machen 154.
Schrot 309.
Schrumpfen 284.
Schrunden 233.
Schüchtern 368.
Schuft 226.
Schuh 395.
Schuld 58. 381. -igkeit 336.
Schulter 276.
Schulze 307.
Schuppe 393. 421.
Schuppen 47. 161.
Schürgen 303.
Schurkiſch 226.
Schürze 307. ſchürzen, ſich 265. auf- 148. 252.
Schüſſel 303.

Schuſter 316. -ahle 315. -leiſten 164.
Schütteln 367.
Schütten 348. aus- 196. ver- 151.
Schutz 318. 365. Schütze 394. ſchützen 116. vor- 350.
Schwabe 314.
Schwach 332. 203. ſchwächlich 204.
Schwade 314. -gras 384.
Schwager 313.
Schwalbe 134. Mauer- 216. See- 289. Thurm- 123.
Schwamm 9. 98. Schwämme 19.
Schwan 341.
Schwanger 329. 402.
Schwank 311.
Schwanken 390
Schwanz 117. 369. 114. -los 178.
Schwär 283. ſchwären 140.
Schwärmen 284.
Schwarte 314.
Schwarz 390. 306. -dorn 278. Schwärze 318. ſchwärzen 337.
Schwat 279.
Schwatzen 5. 9. 16. 17. 183. 317. 381.
Schweben 197.
Schwede 313.
Schwefel 313.
Schwehlen 339.
Schweigen 204. ſchweigend 318.
Schwein 4. 347. 230. männliches Maſt- 132. Sch. ſchneiden 230.
Schweiß 314. 325.
Schweigerei 244.
Schwelle 315. Ober- 220.
Schwellen 117.
Schwemmen 248.
Schwengel 236. Brunnen- 375. 402.
Schwenken 197. 152.
Schwer 302. Beſchwerde 296.
Schwert 202.
Schweſter 341.
Schwiegerſohn u. -tochter 14.
Schwiele 270. 303.
Schwimmen 248.
Schwinde 190.
Schwinden 78. ver- 130. 233.
Schwindſucht 78.
Schwinge 116. -blatt 6. -block 311.
Schwingen 300. 197. ſich ſchw. 224.
Schwirren 11.
Schwitzen 314.
Schwören 269. ver-, ſich 194.
Schwül 360.
Sclave 308.
Sebaſtian 409.
Sechs 301. -wöchnerin 117.
Sechſer 402.
Secret 342.
Secte 340.
See 165.
Seele 68.
Segnen 404.
Sehen 79.
Sehne 123.
Sehr 377.
Seicht 204. -heit 417.
Seide 407.
Seife 319.
Seihen 393.
Seil 311. 389. 259. -er 319. Trage 365.

Sein 37. 347.
Seite 21. 353. -ſtechen 143.
Selbſt 329.
Selig 220. 18.
Sell 320. Sellerie 205.
Selleſen 320.
Selten 198. 282.
Semmel 105. 390.
Senden 333.
Senf 404.
Senftenberg 162.
Sengen 337.
Senken 152. 98.
Senſe 166.
September 356.
Sergen 398.
Seſe 40.
Settinchen 407.
Setzen 328. in Stand ſ. 257. unter- 248. wider-, ſich 349.
Seufzen 69. 353. 417.
Sichel 331. ſicheln 402.
Sicher 380.
Sickadel 347.
Sickern 245.
Sie 386.
Sieb 172. -rand 194.
Sieben 329. 330. 388.
Siegel 356.
Siegen 37. be- 382.
Sielen, herum- 378.
Siewiſch 403.
Silber 333. -pappel 387.
Simmersdorf 406.
Simon 315.
Singen 326.
Sinken 413. ein- 374. ver- 233. 234.
Sinn 219. beſinnen 282.
Sitte 193. 221. ſittſam 318. -keit 260.
Sitzen 330.
Skadow 304.
Slamen 335.
So 74. 357. 386. -gleich 225. -viel 359.
Sohle 326. Schuh- 252.
Sohn 347.
Solcher 357.
Soldat 384.
Sollen 54.
Sommer 187. 416. -feld 401. -ſproſſe 241. -ig 337.
Sonderling } 340.
Sonnabend }
Sonne 337. -weiſer 308.
Sonnenwalde 104.
Sonſt 118.
Sorau 399.
Sorge 151. 231. 398. ſorgen 348. ver- 275. 407. ſorgfältig 108. 274.
Sorno 409. 399.
Spaden 309.
Spalte 291. 298. ſpalten 157. 298.
Span 388.
Spanne 243. ſpannen 243. 326. Spannſocknagel 355.
Sparen 309. 398. ſpärlich 282. ſparſam 281.
Sparren 165.
Spät 258. -ling 284. verſpäten, ſich 162.
Specerei 380.
Specht 402. Grün- 404. Schwarz- 306.

Speck 308. 369. -träger 421.
Speiche 308.
Speichel 334.
Speichrow 326.
Speien 19.
Speiler 161.
Speiſe 138. 327. 365. 391.
Spelz 308.
Spelze 174. Holz- 318.
Sperber 317.
Spergel 89.
Sperling 282. Rohr- 318.
Sperren, ſich 419. auf- 285. ein- 294.
Spiegel 79.
Spiel 94. 376. -mann 77. -zeug 279.
Spierſtaude 276.
Spieß 164. ſpießen 157.
Spille 258. 281. 254.
Spinne 240.
Spinnen 266. be- 399.
Spinnrocken 178.
Spinntabend 416.
Spion 321.
Spitzbube 308.
Spitze 308. 163. Peitſchen- 154.
Spitzmaus 244. 281.
Splint 10. 409.
Splitt 309. -er 308. 318. -ig 138.
Sporn 389.
Spott 338.
Sprache 139.
Sprechen 278. 380. 399. ver- 194.
Spree 280. -wald 18.
Spreitzen, ſich 261. auseinander- 261. 285.
Spremberg 100.
Sprengen 47. auseinander- 250.
Sprenkel 271.
Sprenklicht 137.
Spreu 250. 125.
Springen 322. 411. ab- 261. auf- 233.
Spritzen 144. 395. be- 238. 246.
Spröde 138. 172.
Sproß 158. -ling 210. 270.
Sproſſe 7. 186.
Sprühen 304.
Spucken 250.
Spule 394. ſpulen 344.
Spulwurm 81.
Spülen 217.
Spünden 309.
Spur 333. ſpüren 334. ver- 395.
Srakow 328.
Staar 304. 10.
Staat 310.
Stab 150. 161.
Stachel 308. -beere 109. Eis- 191.
Stacke 351.
Stadium 90. Stadt 208.
Stahl, Feuer- 366.
Staketenzaun 247.
Stall 103. 42.
Stamm, 241.
Stampfe 243. ſtampfen 330. 361.
Stand 309. -haft 112. -igkeit 174.
Ständer 310. 336.
Stange 371. 402. Heu- 317.
Stark 213. 174. 65. 102. 361.
Starr 155. erſtarren 318.
Starzeddel 348.
Statt 208.
Statur 283.
Staub 177. 201. 262. -flocke 323.

Staucken 369.
Staupe 311.
Stechapfel 135. 319.
Stechen 157. 310. 143. be- 372
Stecken 310. 350. 371. ſt. bleiben 127. an- 269. durch- 93. zu- 185. 225.
Steg 183.
Stehen 350. an- 262. unter-, ſich 355. 373. wider- 291.
Stehlen 170. 26.
Steif 174. 226. 270.
Steigbügel 367.
Steigen, ab- 352. auf- 352.
Steil 222.
Stein 144. -kirchen 145. -klee 40
Steinitz 366.
Steiß 282.
Stelle 208. ſtellen 310. 188. 349. an-, ſich 180. 257. hin-, ſich 352. nach- 192.
Stellmacher 161. 162.
Stemmen 419.
Stemmeiſen 18.
Stempel 309.
Stengel 8. hohler St. 67.
Stennewitz } 317.
Stephan }
Sterben 214. 124.
Stern 106.
Steuer 52 194. 154. -ruder 312. ſteuern 311. zuſammen- 194.
Stich 149. Stichling 299.
Sticken 310
Stieben, zer- 250. 262.
Stiefel 304. -knecht 256. -ſohle 326.
Stiefmütterchen 202. 348.
Stieglitz 298.
Stiel 362. 399. 117.
Stier 411.
Stiften 256. an- 367. Stifter 350.
Still 302. 318. ſtillen 186.
Stimme 81. 315. 354. -beſtimmen 204. 385 übereinſt. 197. 232.
Stinken 339. Geſtank 325.
Stint } 311.
Stirl }
Stirn 394. -tuch 252. glatte St. 197.
Stöbritz 351.
Stock 150. 158. 161. 241. 362.
Stocken 202.
Stöhnen 353.
Stolpern 310.
Stolz 75. 113.
Stopfen 371. 310.
Stoppeln 317.
Storch 24.
Stören 162. 36. zer- 357.
Storkow 352.
Stoß 310. An- 92. 350. -dorf 58. 311. ſtoßen 361. 310. 349. 163. 303. 359. 364. 370. 369.
Stothof 311.
Stottern 137.
Stradow 365.
Strafen 311.
Strahl 263.
Strähn 213. 317.
Strandläufer 197.
Strang 258.
Straße 272. 76.
Sträuben, ſich 300.

Strauch 150. Pfeifen- 144.
Straucheln 362.
Straupitz 369.
Strauß 311.
Straußdorf 369.
Strebe 203.
Streben, wider- 291.
Strecke 353. 178.
Strecken 353. aus- 126. hin- 350.
Strege 297.
Streich 311. -schienen 269.
Streichen 311. 277. 313. streicheln 413.
Streifen 339. ab- 63. 402. auf- 119.
Streiten 384. 376. wider- 419. streitsüchtig 149.
Streng 344. 174.
Streuen 65. 284. 333. 332. auseinander- 262. zer- 234. 272.
Strich 306. 339. 258.
Strick 311. 259. Fall- 332. stricken 399. an- 401.
Striegel 309. 311.
Strieme 19. 419. 238. 264.
Striesow 353. Striezel 390.
Ströbitz 353.
Stroh 335. -band 259.
Strunk 82. 83.
Struppig 99.
Stube 308.
Stück 178. 311. St. Brod 77. -weise 254.
Student 311. -enblume 341.
Stuhl 349. -gang haben 342.
Stumm 226. verstummen 116. 243. 318.
Stummel 395.
Stümper 48.
Stumpf 370. 395. -sinn 88.
Stunde 311. 94.
Stürzen 305. 374.
Stute 96. 160.
Stutzbart 34.
Stütze 340. stützen 261.
Suchen 273. durch- 338.
Sülze 421.
Summen 411.
Sumpf 5. 18. 195. 354. 362. 372. -ig 266. Wald- 408.
Sünde 97. versündigen, sich 265.
Sündfluth 181.
Superintendent 263.
Suppe 354.
Susche 345.
Süß 335.
Swito 346.
Sylow 405.

T.

Tabak 369.
Tadeln 159. 121. 257.
Tafel 54. 362.
Tag 401. -dieb 86. -falter 202. -löhner 206. täglich 298.
Talg 192.
Tändeln 359. 366.
Tanne, Roth- 305. Weiß- 137.
Tante 307.
Tanzen 280.
Tappen 362.
Tasche 69. 376. 146. spieler 88.
Taub 82. -nessel 356. 406. ertäuben 83.
Taube 88. Brach- 323. Tauber 329.

Tauchen in's Waſſer 203. unter- 230. 418. Taucher 124.
Tauer 370.
Taufen 67. 174.
Taugenichts 225. 311. 399.
Tauglich 159. un- 227. 282.
Taumeln 362.
Tauſchen 16. ein- u. ver- 204.
Täuſchen 313.
Tauſend 363. 95. -künſtler 297.
Tebe 368. 409.
Teich 77. binſe 420. -moos 419. -ſtänder 420. Sumpf- 135
Teig 179. 302 86. -ſcharre 304. Teig geht 78.
Teint 249.
Teller 357.
Tengeln 153. 155.
Tenne 361.
Teppich 259.
Termin 358.
Terpe 358. 360.
Teſtament 53. 245. 361.
Tetſchwitz 358.
Teufel 51. 294. 391. -finger 236.
Teupitz 370.
Teuplitz 66. 412.
Thal 60. 228. 412.
Thaler 362.
Thau 286. thauen 357. auf- 204.
Theer 200. 337.
Theil 400. 178. Hinter- 282. Vorder- 262. zutheilen 148. 287.
Thermometer 79.
Theuer 64. 195.
Thier 355. 354.
Thomas 61.
Thon=Lehm (weißer.)
Thor 286. -heit 17. 83. thöricht 215. 363. bethören 363.
Thräne 66.
Thun 396. aus- 151.
Thür 405. -angel 322. -klinke 156. -ſchwelle 263.
Thüringen 56.
Thurm 363.
Thymian, wilder 249.
Tief 58. -ſinnig 226. Tiefe 104.
Tiegel 304.
Tilgen 382. ver- 357.
Tiſch 18. 409. -er 373. -ler 18. -tuch 246.
Toben 98. 280. tobend 403.
Toblize 362
Tochter 404.
Tod 338. todt 54. 122. 146. 214.
Toll 297. -hafer 244.
Tölpiſch 111. 115.
Ton 354. ertönen 156.
Tonne 369. 32.
Topf 75.
Torf 339.
Torgau 363.
Tornitz 358.
Tornow 363.
Träber 335. Trägheit 326.
Tragen 222. 183. er- 350.
Tranitz 366.
Tränken 259.
Trapp 102.
Tratendorf 66.
Traube 96.
Trauen 379.
Trauern 370. 398.
Traum 341. träumen 395.

Träumer 63.
Traurig 370.
Trebatſch 405
Trebendorf 364.
Treffen 130. ſich tr. 315. an- 292. zuſammen- 197.
Treiben 84. 249. an- 298. auf- 300. auseinander- 372. ver- 365.
Trennen 263. 299. 421.
Treppe 364.
Treppendorf 277.
Trespe 167.
Treten 351. 361. 364. aus- 359. durch- 364. ein- 349. 350. zer- 359. 364. zurück- 394. Tritt 333.
Treue 378.
Treuſchen 144.
Trichter 181. 364.
Trieb 85. 248. 270.
Triebel 364.
Trieſen 145. 297. Trift 120.
Trinität 367.
Trinken 244 355.
Trinklieder 263.
Trippeln 296. 397.
Trocken 343. trocknen 322.
Troddel 365. 366.
Trog 165.
Trommeln 32.
Trompeten 368. Trompeter 365.
Tropfen 46. 146. 243. 384. tröpfeln 145.
Tröſten 365.
Trotzdem 265.
Trübe 41. trüben 144. 217. be- 370.
Trügen 313.
Trumpf 278.
Truthahn 177.
Tſchepeln 366.
Tuch 247. 287. 180. 296. Gras- 365. Schnupf- 307. -zeug 344
Tüchtig 65. 274. -keit 87.
Tückiſch 359.
Tugend 340. 396. Un- 227.
Tulpe 369. Waſſer- 389.
Tumult 369.
Tümpel 362.
Tunke 370.
Tunknäpfchen 203.
Türke 370.
Türkendorf 292.
Tuten 368.

U.

Uebung 244.
Ueber 219. 220. 251. 266 291. -all 312. -aus 214.
Ueberbein 285.
Ueberdruß 206. 354. -drüßig 348.
Ueberfluthen 258.
Ueberkehricht 95. -ſieb 114. 355.
Ueberlegt 219.
Uebermaaß 414.
Uebermüthig 409.
Ueberreſt 125. 225.
Ueberſteig 416.
Uebrig 294.
Ufer 29. -aas 362.
Uhr 319.
Uhu 312.
Ullersdorf 178.
Ulme 192.
Um 114. 291. 109.

Umfang 206. 362.
Umgang 195. 363.
Umſchlag 379.
Umſonſt 56.
Umſtand 291.
Unabhängig 329.
Unanſtändig 227.
Unbedeckt 220.
Und 3.
Unfall 324.
Unflat 226.
Ungarn 122.
Ungefähr 88. von u. 226.
Ungeſchickt 115. 116. 226.
Ungeziefer 226. 279.
Unglücklich 9. 48.
Unken 176.
Unrath 226. Unrecht 173 226.
Uns 221.
Unſer 222.
Unten 61. 251. 327.
Unter 201. 251. 228. 327. 418.
Untere 61.
Untergehen (Sonne) 61.
Unterhalt 407. unterhalten 222
Unterköthig 405.
Unterrichten 128.
Unterſchied 400.
Unterthan 53. 308. 330.
Ueppig 284. 409.
Urin 212. 316.
Urſache 78. 373. 381.
Urſprünglich 242.
Urſula 117.

V.

Valentin 408.
Vater 221. 387. 358.
Veilchen 211. 202.
Veranlaſſung 78.
Verbeſſerer 419.
Verbieten 148.
Verdacht 97.
Verdammen 344. 357. 155.
Verderben 148. 357. 159.
Verdrießen 217. Verdruß 112.
Verflucht 357.
Vergänglich 41.
Vergäuden 29.
Vergeſſen 39.
Vergnügt 376.
Verhau 69. 110.
Verkaufen 53.
Verkehrt 116. 383.
Verlangen 72. 259. 82. 219.
Verlängern 265.
Verletzen 352.
Verleumden 272. -der 312. 343.
Verlieren 321. 207. 145. 369.
Verloben 9. -löbniß 194.
Verluſt 308. 321.
Vermeſſenheit 355.
Vermindern 209. 300.
Vermögen 78. 214. vermögend 309.
Vermuthlich 339.
Vernunft 286.
Verrathen 275.
Verſagen (vom Gewehr) 57.
Verſammlung 198.
Verſchieden 295. 220.
Verſchmachten 334.
Verſchmitzt 314.
Verſchütten 65.
Verſchwenden 29. 259.
Verſöhnen, ſich 133.

Verſtand 207. 286 verſtändig 215.
Verſteckt 358.
Verſtehen 206.
Verſtellen, ſich 221.
Verſtockt 371.
Verſtorben 220.
Verträglich 133.
Vertrauen 378.
Verunreinigen 145. 342. 199. 251. 279. 397.
Verurtheilen 344.
Verwalter 351.
Verwandte 307.
Verweilen 38. 186.
Verwildert 273.
Verwirrung 162. 212. 219.
Verwöhnt 222.
Verwunden 270. 328. 366.
Veſper 136. 376. 377. -brod 139. 377.
Vetſchau 380.
Vetter 120.
Vieh 294. Rind- 322.
Viel 377. -fraß 107. -leicht 339.
Vier 354. -tel II. 354.
Vigilien 412.
Vogel 273. 419. 358. -bauer 156. Brach- 223. -heerd 105. -miere 216. -neſt 232.
Vogt 72. 21.
Volk 195.
Voll 254. -enden 163.
Von 388. 118.
Vor 261. 262. 265. -aus 262. -hin 54. -wärts 262.
Vorbereiten, ſich 124.
Vorbild 287.
Vorderſeite 262.
Vorderſte 261.
Vorgang 242.
Vorhalle 371.
Vorhang 259.
Vorn 261. 262.
Vorrath 93.
Vorrecht 264.
Vorſchein 262.
Vorſicht. 207. -ig 158. 219.
Vorſpann 265.
Vortheil 128.
Vorwand 224.
Vorwitz 216.
Vorwurf 257.

W.

Waare 380.
Wach werden 395. wachen 373.
Wachholder 134. -beeren 133.
Wachs 388. 391.
Wachſen 285.
Wachtel 238. -könig 296. 306.
Wacker 289.
Wade 31. 410.
Wadelsdorf 292.
Waffe 29.
Wage 373. 360. wägen 373. er- 219.
Wagen 387. 373. -burg 69. 110. -ſchmiere 200.
Wagniß 355.
Wählisch 321.
Wahr 378. -lich 380. -ſager 380.
Wahren 375.
Während 109.
Waiſe 348.
Wald 88. 187.
Waldow 374.

Walken 374.
Wallach 373. Wallnuß 386.
Wälſchland 193.
Walze 176. wälzen 373. herum- 378.
Wams 141.
Wand 317.
Wandel 399. durchwandeln 130.
Wandern 43. 374.
Wange 190.
Wankelmuth 383.
Wanken 364. 390.
Wann 69. 403. von wannen 389.
Wanſt 55.
Wanze 317.
Warm 307. wärmen 97.
Warnen 375.
Warten 374. 390. 315. ab- 421. auf- 108.
Warum 266.
Warze 29. Bruſt- 397.
Was 394. 395. 390. 108.
Waſchen 216. 235.
Waſſer 384. -dampf 326. -geiſt 231. -neſſel 231. -pfeffer 63. -pumpe 250. -ſcheu 297. Seif- 212. -ſtänder 310. -ſtreifen 328. -trage 373. wäſſern 203.
Waten 30. 295.
Watte } 376.
Wauriſch }
Weben 256. 372. Weber 144. -baum 384. -knecht 389.
Wechſel 285. -balg 204. wechſeln 204. aus- 204. Wechsler 18.
Wedeln 382. Wedel 61.
Weg 118. 268.
Weg, der 64. 272. Feld- 90.
Wegen 57.
Wegerich 304.
Weh 9. 22. -klagen 231. -ruf 410.
Wehen 49. 68.
Wehr 355. wehren 6. 109. 409.
Weib 4. 404. -chen 329.
Weich 203. 193. -lich 204. Weichen, die 333. weichen 211. auf- 207. aus- 111.
Weichſelzopf 383.
Weide 378. 171. 384. Haar- 284.
Weiden 238.
Weiderich 127. 378.
Weiſen 213.
Weigern, ſich 116. 262. ver- 279.
Weihe 145. 289.
Weihnachten 88. -abend 107.
Weihrauch 387.
Weil 60.
Weile 50. verweilen 349. 399.
Wein 382.
Weinen 246. 244.
Weiſe 215. 350. 382. 400.
Weiſel 202.
Weiſen, ab- 194. unter- 148. zurecht- 216.
Weiß 10. weißen 9.
Weißak 126. 390.
Weit 52. 51.
Weizen 266. Wachtel- 401.
Welcher 48. 150. 167.
Welken, ver- 261.
Welle 373. 224. 170. 281. 406.
Welt 345. 354.
Welze 378.
Wendehals 383.
Wenden, ſich 211. an- 193. auf- 193. hin- 253. um- 112. 285. 374. zu- 185.

Wendiſch 331.
Wenig 198. 367. 221.
Wenn 74. 188. -gleich 80.
Wer 48.
Werben 374. 378.
Werche 378.
Werden 117.
Werfen 50. 385. 305. 202. aus- 250. herunter- 374. hin-, her- 378. um- 374. unter-, ver- 308. vor- 308. 120.
Werfte 350.
Werg 382. 400.
Werk 401. 351.
Werle 197.
Wermuth 205.
Wertel 258. 267. 419.
Werth 195. 87. -los 159. 228.
Weſen 376. ver- 351.
Weske 375.
Weſpe 387. -neſt 6.
Weſſen 392. Weßhalb 394.
Wetten 380. 94.
Wetter 377. -fahne 6.
Wetzen 389. auch=ſchleifen 363.
Wetzſtein 388.
Wichſe 313.
Wichtigkeit 394.
Wicke 377. Vogel- 341.
Wickeln 382.
Widder 6.
Widerlich, Widerſacher, Widerwärtigkeit. } 266.
Wie 143. -viel 377.
Wiedehopf 123.
Wieder 293. 222. 234. -täufer 406.
Wiegen 161. 373. 39.
Wiehern 282.
Wieſel 182.
Wieſe 195.
Wieſendorf 224.
Wieten 247.
Wild 329. 403. -niß 83.
Wille 385. 327. letzte W. 149.
Willfährig 303.
Willkommen, Wilmersdorf } 283.
Wimmeln 206. 215. 416.
Wimmern 249. 398.
Wind 380. 313. 341. W. laſſen 237. 282. -halm 208. -hund 41. -wehe 201.
Winde, winden 382. aus- 126. über- 382. unter-, ſich 373. Windung (Fluß-) 114.
Windel 241.
Winkel 230.
Winken 152.
Winſeln 178. 398. 323.
Winter 356.
Wintorf, Winzer } 382.
Wipfel 378.
Wirbel 172. 161. -wind 381.
Wirken 372. 374. 256.
Wirren, ver- 205. 207.
Wirth 93. -in 351. -haus 147. 300.
Wiſch 377. wiſchen 364.
Wiſſen 206. 380. wiſſentlich 381.
Witmannsdorf 383.
Witterung 94.
Wittichenau 176.
Wittwe 119.
Wo 397. 403. 74. -her 389.
Woche 373. -tag 401.

Wocken, Unter- 283.
Woge 406.
Wohl 56. 182. -an 408. -feil 370. -geſtalt 417. -ſchmeckend 59. -that 60. -wollen 195.
Wohnen 36. 37. Wohnung 61.
Wolf 378. Wolfshain 303.
Wolke 215. -bruch 181.
Wolkenberg 155.
Wolle 374. wollen 344.
Wollen 172. nicht w. 225.
Wolluſt 204.
Wonne 274.
Worfeln 375.
Wormlage 387.
Wort 243. 335.
Woſchke 387.
Wucher 350. wuchern 119. Wucherer 407.
Wuchten 241.
Wühlen 205. 246.
Wuhne 236.
Wunde 277. 22. wund machen 278.
Wunder 403. -lich 112.
Wunſch 327. 321. wünſchen 382. verwünſcht 357.
Würdig 62. 350.
Würfel 166.
Wurfſchaufel 192.
Würgen 54.
Wurm 127. 392. 35. -kraut 286.
Wurſt 140. Brat- 143.
Würze 379. 410.
Wurzel 165. Schwarz- 166.
Wüſte 272. 227.
Wüſtenhain 124.
Wuſterhauſen 238.
Wüthen 297. Würtherich 91. 297.

V.

Vſop 421.

Z.

Zacke 74
Zahl, zählen 191. Zahlen 247.
Zahm 322. zähmen 206.
Zahn 354. Augen- 308. Backen- 395. -fleiſch 402. -los 212. -lücke 298. Spitz- 150. -ſtocher 303. Zwei- 237.
Zähre 66.
Zampern, Zander } 390.
Zange 155.
Zanken 148. 376. 95. zänkiſch 149.
Zapfen 394. 8. 309. 363. ein- 272. Tannen- 316.
Zart 204. zärtlich 195.
Zaſow 391.
Zaſpel 358.
Zauberer 88. zaubern 106.
Zaudern 48. 184. 231.
Zaue 395.
Zaum 124.
Zaun 250. 105. 237. -könig 318. -winde 234. umzäunen 397.
Zauſen 396. zer- 366.
Zeche 153.
Zedlitz 330.
Zehe 235.
Zehn 399.
Zehren 391.
Zeichen 325. 391 257.
Zeideln 157. 281.
Zeigen 148.
Zeile 339.
Zeiſig 397.
Zeit 391. 59. -ig 139. 277. -ger 242.

Zelt 302.
Zerkwitz 392. Zernitz 392.
Zerreißen 62.
Zerſchmettern 325.
Zettel 350.
Zeugen 325. 175. er- 249.
Zibelle 96.
Zickadel 347.
Ziege 165. -bart 29.
Ziegel 396. -ei 82.
Ziehen 300. 310. 175. 183. 206. 301. 360. an-, ſich 183. 38. 111. 113. 286. durch- 372. ver- 222. zurück- 394.
Ziemen, ſich 135. Ziemer 396.
Zigeuner 396.
Zimmer, Wohn- 308.
Zinken 354. Zinn 392.
Zinnitz 348.
Zins 52.
Zipfel=Eckchen 283.
Zippe 397.
Zirkel 392. Zirpen 318.
Zittern 70. 367. Zittau 407.
Zitze 397.
Zober 8.
Zögern 314. 231. 344.
Zoll 393.
Zopf 247.
Zorn 86. 91.
Zotte 367. 394.
Zſchorne 390. -gosda 391.
Zu 175. 219. 291.
Züche 254.
Zucht 148. 251. 260. 351. züchtig 260. züchtigen 199. 277.
Zucken 359. 411. Zucker 395.
Zudachung 413.
Zufall 88. 233. 268.
Zuflucht 46. 131.
Zufrieden 327. un- 375.
Zügel 224. leinene Z. 265. zügeln 206.
Zugleich 319. 340. Zukunft 41.
Zulchau 421. Zulp 368.
Zünden, an- 235. 346.
Zeuge 139.
Zupfen 360. 333.
Zurück 293. 333.
Zürnen 86. 296. 137. er- 63. 91. ſich erz. 297.
Zuſammen 100. Zuſatz 350.
Zuthunlich 268. Zutritt 352.
Zuvor 54. -kommend 268.
Zuweilen 69. 226. 391.
Zuwider 266. Zwanzig 68.
Zwar 399. =wohl 56.
Zwecklos 227.
Zwei 68 Zweifeln 395.
Zweig 229. 158. Zweite 65.
Zwerg 169. 195.
Zwickel 156.
Zwiebel 396. -reihe 418.
Zwiefach 67. Zwiefel 286. 341.
Zwietracht 133. 376.
Zwilling 68. Zwingen 371. 230.
Zwirn 395. 297.
Zwiſchen 201. Zwiſt 376.
Zwitſchern 376.
Zwölf 68.

Corrigenda.

Seite	Zeile	
3	2	von oben: nach dem erſten und ein Komma.
—	14	v. o. welé u. dejschó.
—	11	v. unten lies bużó.
—	7	v. u. wélé u. lépéj.
4	1	v. o. Aptejka.
—	8	v. o. wélgi.
—	10	v. o. dokuláż.
5	15	v. o. *du.* i.
—	18	v. u. hinter baju ein Komma.
6	8	v. o. óju.
—	12	v. o. *dat.*
—	14	v. u. wélgin.
7	11	v. o. óju.
—	17	v. o. barweńz.
8	6	v. o. besinki u. basowki.
—	10	v. o. lénusch.
—	16	o. Bassniza, bassnizka.
—	3	v. u. bascż.
—	2	v. u. balka.
9	12	v. o. ta.
—	13	v. o. kenż.
10	2	v. o. bélischó.
—	9	v. o. schjpa.
	13	v. o. dżéń.
—	16	v. u. Beloschyn und beloschyński.
—	2	v. u. beńe ſt. benu.
13	6	v. u. Bèzkow und bèzkojski.
—	3	v. u. Biré.
14	4	v. o. Bissagi.
17	13	v. o. Blasan.
—	10	v. u. Bléja.

Seite	Zeile	
17	6	v. u. baska.
18	19	v. o. blotko, bloschjko u. bwodko.
—	20	s'blotkom.
—	12	v. u. vor *gen.* ein Semikolon.
19	8	v. o. Bůlsna, *gen* y, *dat.* é, *pl.* y und s'blůsnami.
—	14	v. o. beſpicen.
—	16	v. u. blyschczů, blyschczé.
20	17	v. o. iſt der Punkt über dem Wendiſchen zu ſtreichen, *dat.* u.
—	18	v. o. bobré, *pl.* y.
—	3	v. u. Bogabojasnoscz.
21	8	v. u. byschczó.
22	16	v. o. żéwésch bolóscżów.
—	11	v. u. boléchu.
23	2	v. o. kublasch.
—	16	v. o. bombolé.
24	10	borkoz, borkozyzy.
—	15	Borow.
—	4	v. u. *gen.* u.
25	6	v. o. Bożemysslé.
—	11	v. u. bramz.
26	6	v. o. brásankojski.
—	12	v. o. bérôschó.
—	15	v. o. bérschó.
—	19	v. o. bérschó u. zoschó.
—	16	v. u. togo.
—	7	v. u. (s'pischim) u. s'jéżů.

Seite	Zeile	
28	12	v. o. l. binden ſt. thun, (swèschczò).
—	6	v. u. wá.
—	5	v. u. *dal.* i, *du.* i.
—	4	v. u. wi.
—	1	v. u. briznu ſt. brizûe.
29	5	v. o. *gen.* á, *dat.* oj.
—	8	v. o. swérchna.
—	17	v. o. brodojski.
—	14	v. u. *gen.* á, *dat.* ójn.
30	4	v. o. brojtej.
—	16	v. u. ta.
31	6	v. o. brúchawká.
—	17	v. o. ójn.
32	9	v. o. brnwujschó.
33	13	v. o. buschach; *imperat.* buschj!
35	4	v. u. kussk.
—	13	v. u. buschonk,
36	6	v. o. bużóny,
—	15	v. o. ja bydlách.
37	14	v. o. byl, á, o.
—	8	v. u. bywajschó.
40	6	v. o. Bżéż.
—	14	ergänze beide Male sse.
42	6	v. o. schjpá.
43	3	v. o. chocholáty u. chocholaz.
45	5	v. o. chopj ſt. chôp.
—	21	v. u. ty sachôpi.
46	3	v. o. Chorize u. chorizański.
—	16	v. o. chowajschó.
47	14	v. o. chropj, beſprenge!
47	5	v. u. chroméch.
—	4	v. u. chromj, hinke!
—	2	v. u. chroméch.
48	6	v. o. chroschj, ſchneide!
49	11	v. u. chwatajschó, eilet!
—	8	v. u. dochw.
—	2	v. u. teké.
50	2	v. o. tu chylá.
—	5	v. o. chylku.
—	14	v. u. chyschijom, osch.
—	13	v. u. chyschijo.
—	12	v. u. chyschiju.
51	1	v. u. daliski.
52	10	v. u. Darbna.
—	9	v. u. darbiński.
53	15	v. u. pschidane.
54	4	v. o. dawj, würze!
—	6	v. o. sadawé.
55	1	v. o. Denkowasch.
56	14	v. o. Deriński u. deriński.
57	1	v. o. Deschno.
58	3	v. o. dlyw.
—	4 u. 5	v. o. Statut ſt. Natur.
—	8	v. o. dlopański.
—	18	v. o. dluże.
—	19	v. o. dlużach.
—	20	v. o. dlużony.
—	5	v. u. Dlymj u. dwymj.
59	17	v. u. aż do ꝛc.
—	13	v. u. skonzowasch.
—	10	v. u. dobénusch.
—	8	v. u. byschj.
—	7	v. u. byschjczò.
60	2	v. o. dobroschj.
61	4	v. u. hinter doscż der Punkt zu ſtreichen.
62	19	v. o. drapj.
—	5	v. u. drażnich.
63	18	v. u. drej.
—	2	v. u. Drèżdżany u. drèżdżański.

Seite	Zeile	
64	15	v. u. Drochow.
—	4	v. u. drogoschj.
65	11	v. o. drosczisch.
67	17	v. o. ńebużósch.
—	10	v. u. dupj!
68	8	v. u. nasczó.
70	15	u. pschi-sslodnikow,
—	19	v. o. *praes.* dżyju u. -om, -osch, -o.
71	19	u. 20. v. o. se ſt. żé.
73	19	v. o. fryjuy.
74	18	v. u. galinowy, a, e, *adj.*
75	13	v. u. Choschóbusa.
—	10	v. u. s'gárnyschkom.
77	1	v. o. vertóſcht ſt. verſengt.
—	5	v. v. Gassyn.
80	6	v. o. glédń, ſiehe!
—	12	v. o. ssebé.
81	12	v. o. glodom mrésch.
84	17	v. u. gańaj!
85	9	v. u. gnéschách.
86	3	v. o. Gnidy, te v. gnida, ta.
90	18	v. o. Gorânki.
—	19	v. o. gorânkojski.
91	16	v. u. Gorna.
93	16	v. u. *facere, goth.*
95	9	o. grabkowa kschida, ta.
97	4	v. o. gréhéń.
98	5	v. o. Grèschna.
105	14	v. u. Gumnischczó.
106	9	v. u. rédki.
—	8	v. u. żydki.
108	12	v. o. Hażow, hażojski.
—	17	v. o. biny ſt. bowy.
—	6	v. u. Helén.
109	19	v. o. hograbasch.
110	12	v. u. Hohérasch.
112	13	v. o. gelegen ſt. gelangen.
114	11	v. o. Hogrosna und Ogrosna.
117	10	v. o. ta, ſt. ten.
119	19	v. u. hudowstwo.
119	15	v. u. hudowk.
121	15	v. o. hukń ſt. huknuj.
122	10	v. o. huméńa, huméńom, huméńu u. huméńny.
122	14	v. o. huménk, huménkom, huménku.
124	3 u. 4	dzé.
—	7	v. u. żúrâ.
—	5	v. u. hussuschjki.
126	16	v. o. hustrèj.
130	17	v. o. pojżczó.
132	3	v. o. jablnschko.
133	15	v. o. Rogen.
134	2	v. o. jaligojski.
136	3	v. o. jazmén ꝛc.
—	18	v. o. u ſt. é.
137	20	v. o. jelén u. helén ꝛc.
—	13	v. u. jeléńze u. heléńze u. jeléński.
—	4	jerél u. herél.
142	16	v. u. kachlénk.
—	9	v. u. kâchlańe.
143	15	v. o. béró.
—	7	v. u. kalâwski.
144	8	kaméń ꝛc.
145	8	v. o. kaménna.
—	10	v. o. kaménki.
—	4	v. u. ssmértniza.
148	13	v. u. hukâchlisch.
149	13	v. u. Kâzor.
150	8	v. o. sakazorisch.
—	12	v. o. Kel u. kelâ.

Seite	Zeile	
150	1	v. u. kijk.
153	9	v. o. Klaftar.
—	14	v. o. żúrá.
155	3	v. u. klèschańskí ſt. schàński.
156	4	v. o. klètkar ſt. klèktar.
157	14	v. o. kloschásch.
—	17	v. o. baaken ſt. backen.
158	10	kmén.
159	2	v. u. knylòwy.
161	16	v. u. koléj.
162	3	v. o. kolożéj.
—	6	- - kolsk.
—	10	v. u. brosdny.
—	9	- - grożj ſt. grosch.
—	2	- - Konopj.
163	3	- - kopotach.
—	2	- - kopniz u. kopełz.
—	1	- - kopijka.
164	14	v. o. kuláwu.
—	7	v. u. -òwaty.
165	3 u. 8.	v. o. Koréń.
—	10	v. o. ſtreiche tych.
—	18	v. o. koryscksjzo.
166	1	- - koschenka.
—	8	- - roskoschone.
168	13	v. u. kraléjstwo.
—	5	- - kréjski.
169	11	v. o. krolójski.
172	4	- - kschéméń.
—	5	v. o. kschéménischczò.
—	10	v. u. kschetowischczò.
174	3	v. u. kschonk.
—	2	v. u. kschéścz.
175	7	v. u. Beule.
177	9	v. o. nakupowasch.
178	5	v. u. kuzdutschjki.
179	1	v. u. Lácha.
181	16	v. o. léju, léjach, léj ꝛc.
183	12	- - lata ꝛc.
—	16	v. u. lázom ſt. lázu.
184	12	heldżyschò.
185	3	v. o. léj.
—	6	- - lépéj.
186	17	- - Léjarniza, léjalniza, léja.
—	3	v. u. Lépéj.
190	14	v. u. lischzyny und lischzyna.
191	16	v. o. Lobé.
193	18	v. u. ſtreiche łożmity ꝛc.
—	15	- - wollte ſt. will.
194	13	- - slùb.
195	4 u. 6.	v. o. lùbutschjki u. lùbutschjko.
—	16	v. u. Lùdki.
—	11	v. u. łuża ſt. lusa.
196	19	v. u. lùtnutschjki.
—	12	v. u. hoblùtowany.
197	1	v. o. dolne.
198	17 u. 18	v. o. méńschy ꝛc.
—	17	v. u. malùtschjko.
—	16	v. u. tych ſt. tysch.
199	9	v. o. manżélstwo ꝛc.
—	10	- - sslyńza.
—	5	v. u. marskasch.
200	18	- - = poléwańz.
—	17	- - ſtreiche od. und vor ssuchy ein (.
201	5	v. u. pérwéjschych.
203	18	v. o. méńo ꝛc.
204	15	- - mélina.
—	19	- - mélzasch ꝛc.
—	12	v. u. méńej, nejméńej.
—	7	- - pomén.
—	5	- - -mén.

Seite	Zeile	
205	1	v. o. méńschy u. poméńschysch.
—	11	u. mérik u. kosymérik.
—	6	u. merssno u. merssnej.
206	17	v u. huméschéńe.
207	9	v. v. rosméj.
208	17	- - chojżisch.
—	19	- - s'mésta.
209	9	v. u. mlá-
—	8	- - ſtreiche *dem*.
—	6	- - mléjom, mélôm ꝛc.
210	11	v. o. młożina.
211	13	- - Mochow.
—	18	- - mádwéżj.
213	10	v. u. sczélił.
—	5	- - mozńejschy.
215	15	- - mrozański.
216	6	- - Musch, ten.
218	18	v. o. wote-.
219	4	v. u. stronach.
220	14	v. o. Nabożny u. nabożnoscż.
—	16	v. o. ſtreiche ten.
—	18	- - wélé.
221	13	- - ſtreiche tym.
—	16	v. u. Ńamaschny.
223	4	v. o. ńassezy.
—	14	- - wélé.
224	11	v. u. Nażéjeze u. nażéjeski.
226	4	v. o. wélé.
—	13	- - Néméschk u. néméschzany.
228	13	v. o. żołżi.
220	11	- - wotnożka, ſtreiche auch: Röhre.
—	15	v. u. jaschczébowy.
229	5	v. u. Nowa Néwa.
231	12	v. o. nutschikach.
—	14	- - innerlich.
232	16	- - żywéńa.
234	17	- - wotpadnik.
236	2	- - wélé.
—	3	v. u. wélika.
237	3	- - parnoschka ꝛc.
238	13	v. o. die ſt. der.
—	14	- - paschéŕki.
239	15	- - ssamopaschny.
241	12 u. 13	v. o. psche.
—	14	v. o. pchy ſt. pschy.
—	18	v. u. pelnisch, pelńeńe.
—	15	- - péńes u. péńeżk.
—	10	- - péjniza.
—	8	- - péńk.
242	6	v. o. pérasch.
—	20	v. u. Pérwéj u. péréj ꝛc.
243	11	- - ſtreiche Handbreit.
—	10	v. u. pèżisch.
—	8	- - im.
—	7	- - il.
—	6	- - pèżák.
—	4	- - pijańz.
—	2	- - kschik.
247	3	v. o. plèju ꝛc.
249	4	- - plèschj.
—	8	- - ſtreiche ńeplèzny ꝛc.
—	10	- - ſtreiche Pli ꝛc.
—	12	- - Plischcż.
—	18	v. u. ſtreiche tymi.
—	17	- - ploschiza.
—	3	- - Plońak.
250	4	v. o. Ploschadlo u. ploschysch.
—	13	v. u. plowaschk.
—	9	- - Plûmpnusch.
—	1	- - Pluza u. pluzo.

Seite	Zeile	
251	12	v. o. nażéjy.
—	17	- - Pobratschá u. pobratschjka.
252	2	- - Podgárlo.
—	3	- - Podjabniza und wotjebniza.
—	6	v. o. zřejowa.
254	1	- - dwéju.
—	13	- - Poládňa u. położj.
—	2	v. u. ſtreiche Położeń ꝛc.
255	17	v. o. ńepomńeja.
—	20	- - -ńej!
256	19	v. uwélé.
257	11	v. o. ſtreiche porasso ꝛc.
—	15	- - -ám u. żúju ꝛc.
—	2	v. u. Paschissuy.
258	12	v. o. ſtreiche Posslink u.
259	14	- - powéżj.
—	21	- - powrós.
—	2	v. u. pożerasch.
261	8	v. o. s'zelym.
—	13	- - práwoski.
—	18	- - Préki u. prézny.
262	10	- - Présy.
—	11	- - Prétk ꝛc.
—	16	v. u. Préz.
—	13	- - Prizyn u. é.
—	2	- - chńony ſt. chany.
263	12	v. u. schń.
264	6	v. o. Psaim, psalmowy, u. psaltař.
265	4	v. u. Pschéjma.
266	18	- - ſtreiche psch- bis Winter.
—	16	v. u. ſtreiche wy.
—	17	u. ſtr. pschezga bis denn?
—	4	v. u. Pschéschiwmésch.
267	8	v. o. pschézéńzo.
267	17	v. u. -trėj!
—	2	- - ſtr. (=lnk usch).
269	4 u. 6	v. o. pschiméju u. pschiméj.
272	10	v. o. ſtreiche Straße.
—	18	- - tolář.
—	11	v. u. Puschtschářwniza.
273	11	u. ſtr. pytaschk bis *pl.* i.
—	1	v. u. ſtr. ungebr.
274	12	v. o. dobéńo.
—	17	v. u. ſtr. *adv.*
—	8	- - radnik.
—	3	- - ražischél.
275	1	v. o. létssa ſt. léza.
276	1	- - Radowank und Łuckau ſt. Kalau.
—	7	v. o. Raduschz u. raduschzański.
—	9	v. o. ſtr. Radusch ꝛc.
—	15	v. u. modra ſt. seléna.
—	11	- - Ralniza.
278	2	v. o. won ſt. woni.
—	5	- - ſtr. weleraki bis vielerlei.
—	7	- - Ráschczan und ráschczański.
—	18	v. u. Rássnik u. rássnizki.
279	7	v. u. rėdńejschy und rėdńej.
280	19	v. u. Rémén u. rémėnik.
281	12	- - réschbéńzo.
282	3	- - Rúblo, róbwo u. róbro.
283	12	v. o. rożil, a, o, geboren.
—	16	v. u. sajėtschóny.
—	9	- - ſtr. rosny bis eckig.
—	7	- - ſtr. *(milium).*

Digitized by Google

Seite	Zeile	
284	9	v. o. rokeschina.
285	12	- - rostuzy, wachſend.
287	15	v. u. schpéńz.
288	16	v. o. Rubyn.
—	14	v. u. krukowu.
—	11	- - pschésewschu.
—	8	- - rukij ſt. rukyj.
289	8	v. u. rybéŕnik.
290	3	- - ten.
291	6	v. o. żéń.
—	8	v. u. tyżéń.
294	7	- - Waſſerfuhrt.
295	2	v. o. nasbytk.
304	10	v. u. klein ſt. kein.
305	8	v. o. schkretowy.
306	11	v. u. ſchminken.
308	15	- - l. wenn ſie Milch ablaſſen.
310	16	v. o. *iter*.
311	15	v. u. herodna.
313	7	v. o. schuder.
—	13	v. u. braufen.
—	12	v. u. hinter -zym ein Komma.
317	4	v. o. -golk.
318	16	- - óju.
320	11	- - selésyński.
322	10	- - skibkowasch.
325	8	- - u ſt. a.
330	7	- - -żim.
333	18	v. u. sczélů u. sczél!
335	5	v. o. *compar*.
—	11	v. u. Milż ſt. Milch.
336	7	v. o. -chak.
339	3	- - Ssmérżésch.
340	11	v. u. Freitagskuh.
342	18	- - ſtr. das Komma hinter choroscz.
342	8	v. u. ssrůda.
—	1	ssrokosch, ten, der.
343	6	v. o. hinter won ergánze sse.
—	7	v. u. hinter naschj ein Komma.
—	1	v. u. Ssud, ten 1) das Faß, *gen.* u.
345	10	v. u. ssważj-.
346	1	- - Sw. sswętojski, a, é.
347	15	v. o. sswitnie.
348	3	- - -asch ſt. des zweiten -am.
—	14	v. u. Stańschojze.
—	4	- - hinter Stary ein Komma.
353	13	v. u. hinter Angſt ein Komma.
—	4	v. u. studnusch ſtatt studusch.
357	16	v. u. tawug ſt. tamug.
358	9	- - tatańka.
359	20	- - teké ſt. toké.
—	18	- - Teliki.
—	15	- - Ten.
360	16	v. o Werg ſt. Weg.
361	1	- - *gen.* u.
—	8	- - hinter ſchliffig ein Komma.
—	17	v. o. Unterdrückung.
—	1	v. u. e ohne Punkt.
366	11	v. o. verwundet.
368	1	v. o. a, o ſt. a, e.
370	10	v. u. tużno.
372	9	- - tylko ſt. tyklo.
—	4	- - ergánze ta hinter tynta.

Seite	Zeile	
376	15	v. o. Watschjkotasch.
—	7	v. u. uneinigen ſt. einigen.
—	2	v. u. do ſt. da.
377	10	v. o. hojebam ſt. hobejam.
—	11	v. u. wélé ꝛc.
381	4	v. o. wélé.
—	18	- - wilizki.
—	3	v. u. Urſache.
—	2	- - ho.
382	8	v. o. winiza.
—	15	v. u. hobnożka.
387	4	v. o. wosyk ſt. wosk.
—	16	v. u. die.
388	2	- - Wotamknusch.
393	3	- - zlowéżk.
—	1	- - zlowézstwo.
394	5	v. o. ta.
395	1	- - ergánze sse hinter Zowasch.
398	8	v. u. żergoń.
400	2	v. o. Weiſen.
—	11	v. o. huspiwasch.
—	11	v. u. hinter żélbnik ein Komma.
401	9	v. o. wélé.
—	18	- - wélé.
403	15	v. u. ſtreiche das Komma vor sse.
—	11	v. u. pożiwujo.
404	19	- - ſtehend ſt. flehend.
405	16	- - Żrobolze - und -zański.
406	10	v. o. geben ſt. gehen.
—	14	v. o. Wellen.
—	10	v. u. hinter einander ſetze gehen.
—	3	v. u. żylówk ſt. żyglówk.
407	11	v. u. gönnen ſtatt grünen.
408	10	v. o. -xojz.
412	14	v. u. wélé.

Aussprache und Betonung.

I. Alphabet.

A=a, in einsylbigen Wörtern lang, bās, nān, tam, sonst kurz, babă, băjăk.
aj=ai, daj (dai).
aw=au, bajawka (bajauka), basnawa (basnaua).
á=ʲa oder ja, semá (semʲa), bákut (bʲakut).
B=b.
C=c.
cz=tsch, mit einem nachklingenden schwachen i, bacz (batschi).
D=d.
E=e, wie im Deutschen „Etwas."
ej=eï, wie in „Demuth."
é=ʲä, welé (welʲå), alé (alʲå).
ě=ʲe, wie im D. „Wir."
F=f od. v.
G=g.
H=h.
J=j.
i=i, rein wie in „Idee."
K=k.
L=l.
ł=l, weich mit nachklingendem schwachen i.
M=m.
N=n.
N, ń=nʲ, ńama (nʲama), ńe (nʲå), hodńo (hodnʲo), folgt auf ń kein Vokal, so tritt das i zum vorhergehenden, końz (koinz).
O=o, wie im Deutsch. „doch" und *lat. ordo.*
ó=ʲo, ńebó (nʲåbʲo).
P=p.
R=r.
ŕ=r, mit nachklingendem schwachen i, badaŕ (badarʲ).
S=s, (sanft).
scherz=schtsch, mit schwachem i-Nachklange.
scź=stschi, mit gelindem i.
ss=s st= reines st.
T=t.
U=u.
uj=ui, lúbuj (lʲabui).
ú=ʲu, lúd (lʲud).
W=w.
y=ü, nozy (nozů), wy (wů).
yj=üi, cholyj (cholůi).
Z=z.
ż= gelindes sch (wie das französische j in jour), boży (boschů), bużó (buschʲo).

II. Betonung.

1) Der Ton oder Accent ruht bei allen Wörtern, sie seien einfach oder zusammengesetzt, auf der ersten Sylbe.

2) Alle Infinitiv-Endungen der wendischen Zeitwörter lassen ein schwaches i nachklingen, z. B. bachtasch (bachtaschi), bawrisch (baurischi); bei einigen *subst.* ist das Nachklingen des i durch ein j am Ende bezeichnet worden, z. B. naschj (naschi.)